



7. Serie

Clarity Series

Klarheits-Serie

(August 2005 bis Juni 2006)

Deutsche Übersetzung

Bereitgestellt über die Webseite
<http://www.lichtraum-fuer-dich.info>

Fußnote des Crimson Circle:

Tobias vom Crimson Circle wird präsentiert von Geoffrey Hoppe, auch bekannt als „Cauldre“, in Golden, Colorado, USA. Die Geschichte von Tobias aus dem biblischen „Buch Tobit“ (aus den Apokryphen) kann auf der Crimson Circle Webseite www.crimsoncircle.com nachgelesen werden. Die Tobias-Materialien werden seit August 1999, dem Zeitpunkt, von dem Tobias sagte, daß ab da die Menschheit das Potenzial der Zerstörung hinter sich gelassen hat und nun dabei ist, in die neue Energie hinein zu gehen, Lichtarbeitern und Shaumbra auf der ganzen Welt frei angeboten.

Der Crimson Circle ist ein globales Netzwerk menschlicher Engel, die unter den ersten sind, die sich in die Neue Energie hineinbewegen. Während sie dabei sind, die Freude und die Herausforderungen des Aufstiegsstatus zu erfahren, helfen sie anderen Menschen durch Teilen, füreinander da sein und Unterstützung. Über 50.000 Besucher finden jeden Monat auf die Crimson Circle Website, um die neuesten Texte zu lesen und ihre eigenen Erfahrungen zu diskutieren.

Der Crimson Circle trifft sich monatlich in der Region Denver, Colorado, wobei Tobias jeweils die neuesten Informationen durch Geoffrey Hoppe präsentiert. Tobias macht klar, daß er und die anderen Wesenheiten des „himmlischen“ Crimson Council in Wahrheit die Menschen, also uns, channeln. Laut Tobias lesen sie unsere Energien und übersetzen und übermitteln unsere eigene Information zurück an uns, so daß wir die Möglichkeit haben, sie uns von außen anzusehen, während wir sie zur selben Zeit im Inneren erfahren. Der „Shoud“ ist der Teil des Channels, in dem Tobias beiseite tritt, und die Energie der Menschen direkt durch Geoffrey Hoppe gechannelt wird.

Crimson-Circle-Treffen sind offen für jeden. Der Crimson Circle empfängt seine Fülle durch die offene Liebe und Freigiebigkeit von Shaumbra überall auf der Welt.

Die letztendliche Absicht des Crimson Circle ist es, Menschen, die sich auf dem Pfad des inneren spirituellen Erwachens befinden, lehrend und geleitend zur Seite zu stehen. Dies ist keine evangelistische Mission. Es ist eher so, daß Menschen durch ihr inneres Licht zu deiner Tür geleitet werden, um Liebe und Unterstützung zu empfangen. du wirst in diesem Moment wissen, was zu tun und zu sagen ist, wenn dieser wundervolle Mensch, der dabei ist, die „Brücke der Schwerter“ zu überschreiten, zu dir kommt.

Wenn du dies liest und eine Empfindung der Wahrheit und der Verbindung in dir fühlst, dann bist du in der Tat Shaumbra. du bist ein Lehrer und ein menschlicher Begleiter. Erlaube dir, die Saat der Göttlichkeit in dir aufblühen zu lassen für jetzt, und für alle folgenden Zeiten. Du bist niemals alleine, denn es gibt eine Familie auf der ganzen Welt und Engel in allen Bereichen um dich herum.

Bitte verteile diesen Text auf eine freie, nicht-kommerzielle Weise. Bitte füge diese Information in ihre Ganzheit mit hinzu, diese Fußnote inbegriffen. Alle anderen Nutzungsweisen müssen schriftlich von Geoffrey Hoppe, Golden, Colorado, bestätigt werden. Kontakt auf der Website www.crimsoncircle.com.

© Copyright 2005 Geoffrey Hoppe, Golden, CO 80403, USA

Index

	Seite
SHOUD 1 vom 6. August 2005	3
Die Einfachheit der Klarheit	19
Fragen & Antworten zu SHOUD 1	
SHOUD 2 vom 3. September 2005	31
Lebewohl, Shiva	45
Fragen & Antworten zu SHOUD 2	
SHOUD 3 vom 1. Oktober 2005	55
Das Shaumbra-Service-Center	73
Fragen & Antworten zu SHOUD 3	
SHOUD 4 vom 5. November 2005	83
Was nährt dich?	101
Fragen & Antworten zu SHOUD 4	
SHOUD 5 vom 17. Dezember 2005	112
Schattenselbste und Potenziale	128
Fragen & Antworten zu SHOUD 5	
SHOUD 6 vom 7. Januar 2006	140
Schattenselbste und Potentiale, Teil 2	158
Fragen & Antworten zu SHOUD 6	
SHOUD 7 vom 4. Februar 2006	169
Das Lösen von Verbindungen	183
Fragen & Antworten zu SHOUD 7	
SHOUD 8 vom 4. März 2006	193
Das Lösen der Verbindungen, Teil 2	208
Fragen & Antworten zu SHOUD 8	
SHOUD 9 vom 1. April 2006	222
Das Lösen der Verbindung – Teil 3	240
Fragen & Antworten zu SHOUD 9	
SHOUD 10 vom 6. Mai 2006	251
ICH BIN authentisch	263
Fragen & Antworten zu SHOUD 10	
SHOUD 11 vom 3. Juni 2006	277
Du bist bereit	291
Fragen & Antworten zu SHOUD 11	



CLARITY SERIES
SHOUD 1
06. August 2005

Die Einfachheit der Klarheit

Übersetzt von Matthias Kreis

And so it is,

liebe Shaumbra, dass wir hier wieder mit unserer Familie zusammentreffen, mit all den Engeln und den Menschen, in diesem Heiligen Raum, den ihr hier geschaffen habt. Und – meine Güte! – was für ein Unterschied hier und heute, im Vergleich zu der Zeit damals, 1999, als wir zum ersten Mal „offiziell“ zusammentrafen! Damals saßen wir zusammen, wir waren eine kleine Gruppe, gerade mal 30 Menschen, die in einem Tipi-Zelt in den Bergen zusammensaßen. Und die mit dem „Rauch“ Spaß hatten, hm.

Das war allerdings durchaus angemessen – denn der Rauch ist Teil des Reinigungsprozesses, Teil des Loslassvorgangs. Rauch hat auch mit „Umwölcktheit“ zu tun, mit dem Unvermögen, KLAR zu sehen, und was könnte also angemessener sein, für die, die in diesem Tipi an einem Sommernachmittag zusammensaßen, für den allerersten Shoud, dass da dieser Rauch war, der Rauch des Wandels, der Rauch des Entlassens.

Oh, wir erinnern uns, als wir dieser Gruppe damals mitteilten, dass ihre Geistführer dabei waren, sich zurückzuziehen – es wurde dann mit Sicherheit noch rauchiger in diesem Tipi! Da gab es soviel Sorge und Angst – wie konnte es sein, dass man euch sagte, dass euch eure Geistführer verlassen würden, wo ihr euch doch auf sie verlassen hattet! Wo ihr doch einen großen Teil eurer Energie mit euren Geistführern gemeinsam hattet! Sie waren bei euch, für so lange Zeit, während vieler vieler Leben auf der Erde, und da teilten wir euch nun mit, dass es Zeit für sie sei, euch nun zu verlassen! Das ist so, wie wenn eure Eltern euch plötzlich die Stützräder von eurem Fahrrad abnehmen würden! Und ihr dachtet: WIE, wie soll ich überleben? Wie kann ich sicher sein, dass ich nicht fallen werde?

Nun, liebe Shaumbra. Die Stützräder sind also abgenommen worden, und wir sind durch so viel gemeinsam hindurchgegangen, in diesen letzten 6 Jahren. Und nun gehen wir gemeinsam in dieses heilige siebente Jahr hinein. In den letzten 6 Jahren habt ihr soviel entlassen – oh, Schichten um Schichten um Schichten! Wir hatten Shoud um Shoud – einfach über das „Entlassen“. Wir änderten die Namen der Shouds, wir gaben ihnen verschiedene Namen, aber letztendlich könntet ihr sie alle einfach „Entlassen“ nennen, „Freigeben“.

Wir wissen, dass es schwierig ist, weil die Energien eurer Geschichte euch so nah sind, so eingebaut in euch, und so sehr ein Teil von dem, wer ihr seid. Die Geschichte dieser „Persona“ die ihr in diesem Leben habt, mit all ihren Wunden, allen ihren Verletzungen, und genauso auch all den Freuden und all den wundervollen Momenten, auch all den wunderschönen und kostbaren Zeiten, die ihr damit verbracht habt, euch selbst besser kennen zu lernen.

Wie wir schon öfter gesagt haben, das „Entlassen“ in diesem Leben war um so vieles schwieriger und umfassender, weil es eben nicht einfach nur um dieses Leben hier und jetzt ging. Du bist der „designierte Aufstiegsanwärter“ („designated ascende“) für ALLE deine Leben! Für all die ganzen verschiedenen Menschengeschichten, die du jemals gewesen bist, über all die Jahrhunderte hinweg, über hunderte und tausende von Jahren. Nun, ihr seid nicht vollständig diese Personen, aber all diese sind ein Teil von euch, und jede von ihnen hat ihre eigenen Wunden. Sie hatten alle ihre eigenen Herausforderungen und Tiefpunkte, und sie hatten ihre eigenen Bestrebungen, ihre jeweilige eigene Identität aufrechtzuerhalten.

Und so seid ihr also während der letzten 6 Jahre eben auch durch den Prozess hindurchgegangen, AUCH SIE freizugeben. Wir fühlen eure Energie heute – die Energie von euch, die ihr hier in diesem Raum sitzt, und die Energie von euch, die ihr von überall auf diesem Planeten hier zugeschaltet habt – und sie ist SO ANDERS ! Nehmt einen tiefen Atemzug, klärt euer Sein, und fühlt den Unterschied – fühlt euren Unterschied! Wie groß der Unterschied ist, von euch heute, zu dem, wie ihr einst wart, damals, 1999.

Oh, 1999 war ein entscheidendes Jahr, ein Schlüsseljahr, denn es gab in dieser Zeit immer noch das überwältigende Potenzial – und die überwältigende Angst – dass die Erde ihrem Ende entgegenblicken würde. Mit dem Herannahen des Jahrtausendwechsels, der Veränderung der Energie hier auf der Erde – und das alles nicht nur von den Kalenderdaten her. Denn es gab von der energetischen Dynamik her das Potenzial, dass im August 1999 alles auseinanderzufallen beginnen würde.

Nimm einen tiefen Atemzug und kläre dein Sein, und FÜHLE die Person, die du damals gewesen bist. Mit all den Lasten, die du getragen hast, all deinen Ängsten, die ganze Unsicherheit, und doch – und doch! – diese Art von wundervoller, kristallgleicher Energie in deinem tiefen Inneren, die Energie des Christussamens, die auf der Suche war, die danach strebte, sich selbst zu finden. Die Lösung und Erlösung finden wollte! Das war der Teil von euch, der Christussamen, der nach Lösung strebte, der euch auch in den schwierigsten Zeiten immer wieder geholfen hat, weiter zu gehen, während dieser letzten 6 Jahre. Durch das Entlassen und durch all diese Prozesse hindurch, durch all die Unsicherheiten und Zweifel, denen ihr euch in eurem Leben gestellt habt. Der Teil von euch, der euch weitergehen ließ. Dieser göttliche Samen - der sich ebenso mit all den anderen „göttlichen Samen“ von Shaumbra verbunden hat, überall auf der ganzen Erde.

6 Jahre! Ihr habt die Energie von Shaumbra genommen und sie in eine wundervolle Blume verwandelt! Es hatte noch eine sehr geringe Tiefe und Bedeutung, als wir diese Worte zum ersten Mal zu euch gesprochen haben, in einem unserer frühen Channels – als wir sagten: „Ihr seid Shaumbra, ihr kanntet euch alle, einer den anderen, seit der Zeiten in den Tempeln von TiEn (in Atlantis). Ihr kennt euch seit der Zeit von Jeshua, der Zeit, in der Jesus auf der Erde war. Ihr kommt nun zurück in der dritten Wiederzusammenkunft von Shaumbra, ihr kommt jetzt und in dieser Zeit hierher zurück.“

Es bedeutete wenig – wenn ihr einfach nur auf die Worte geachtet habt. Aber es war gleichzeitig auch ein Auslöser, ein bestimmter energetischer Schalter, den wir dadurch betätigt haben. Ja in Tat, als wir das Wort „Shaumbra“ aussprachen, war das ein Schlüsselwort, das euch daran erinnerte, warum ihr hier seid, erinnerte euch an diese Familie, die wir über die ganze Welt hinweg haben. Es erinnerte euch an den Christussamen, an die neuen Zeiten, in die wir uns hineinbewegen.

Ihr habt der Energie von Shaumbra erlaubt, zu wachsen. Sie ist gewachsen, innerhalb des Bewusstseins der Menschheit. Vor 6 Jahren bedeutete es wenig oder gar nichts – es war ätherisch, es war ein „Potenzial“, wie man sagen könnte. Aber es bedeutete wenig innerhalb des damaligen Bewusstseins. Aber heute – heute ist SHAUMBRA Teil des Bewusstseins. Es ist einer der vielen Räume des Bewusstseins, des weiterentwickelten Lernens. Der Erleuchtung. Des Freigebens, der Akzeptanz, der Verkörperung – und nun: Des Göttlichen, das direkt auf der Erde wandelt.

Shaumbra hat nun eine Bedeutung. Es ist aus seinem Zustand eines Potenzials heraus- und in die Realität hereingekommen. Und ihr wisst, dass nun andere Menschen hier auf der Erde beginnen, da mit hinein zu treten. Sie haben das Wort „Shaumbra“ nie gehört – aber sie treten mit in das Herz dieser Energie hinein. Sie bisher nicht vertraut mit euch, mit dem Crimson Circle, oder mit mir, Tobias, aber sie treten mit hinein. Sie sind die Neuen, die gerade erwachen, und die sagen: „Da muss

es doch mehr geben, im Leben, etwas, das freier ist, ausdehnender, ausdrucksvoller! In bin es müde, in einer Kiste zu leben, und ich bin bereit, zu beginnen zu verstehen!“

Oh, wenn sie das tun, wenn sie ihren Geist und ihre Herzen auf diese Weise beginnen zu öffnen, dann werden sie zu der Energie von Shaumbra hingezogen – und die Energie von Shaumbra wird zu ihnen hingezogen! Was ihr in 6 kurzen Jahren erschaffen habt, kommt nun in ihr Leben hereingeflutet. Die Schwierigkeiten, durch die ihr hindurchgegangen seid – und die Lösungen, die ihr für eure Herausforderungen gefunden habt – tritt nun in ihr Leben hinein, als ein Potenzial.

Manchmal versteht ihr nicht, warum ihr hier auf der Erde seid. Ihr versteht nicht, was es ist, das ihr wohl tun sollt – aber wir sagen: Ihr tut es bereits! Die Prozesse, durch die ihr gegangen seid, das Freigeben, das ihr verwirklicht habt – bei all dem geht es nicht um euch! Ihr tut so, als ob es das wäre, ihr tut so... Oh! Ihr tut es mit solch einer großen Leidenschaft! Mit einer so großen Tiefe. Aber es geht nicht um euch hierbei, ihr tut es für die anderen. Die „anderen“, ja – das ist auch ein Teil eurer Vergangenheit, ein Teil eurer vergangenen Leben – aber ihr tut es in erster Linie für andere Menschen!

„Shaumbra“ hat eine Bedeutung, auf unserer Seite des Schleiers, in den astralen Bereichen. In den weiten Räumen der Engel. Oh, es hatte immer eine gewisse Bedeutung, seit den Zeiten, in denen wir zusammen waren, seit den Zeiten von Atlantis. Aber jetzt hat sich die Bedeutung ziemlich verändert. Wenn ihr auf unsere Seite des Schleiers zurückkommt – und wir laden euch nicht besonders rasch wieder zu uns hier drüben ein, wie ihr seht – aber wenn ihr zurückkommt, dann gibt es hier – wir sprechen hier metaphorisch, aber – es gibt ein „Haus von Shaumbra“ hier! Es gibt ein Haus von Shaumbra. Und wir sprechen hier nicht notwendigerweise von einem physischen Haus. Aber es ist wie ein Rat, eine Versammlung. Und es ist ebenso ein Ort, und ihr könnt es, wenn ihr das wählt, als ein großartiges Haus wahrnehmen, ein wundervolles Schloss. Ein Haus, das ihr selbst gebaut habt – durch die Arbeit, die ihr auf der Erde getan habt. Das Haus ist geschmückt in den Farben Purpur und Gold. Ihr werdet es sofort erkennen, wenn ihr hierher zurückkommt. Denn eure Energie ist ein Teil davon. Alle von jenen, die gewählt haben, ein Teil der Shaumbra-Energie hier auf der Erde zu sein, sind hoch angesehen, wenn sie zurück auf unsere Seite kommen. Sie werden ebenfalls den Schmuck der Farben Purpur und Gold tragen, und sie werden sofort erkannt. Nicht von jenen aus dem Crimson Council – sondern genauso auch von allen in den anderen Räten, in all den weiteren „himmlischen Häusern“. Shaumbra wurde zu einem Namen, der eine Bedeutung hat, in den himmlischen Bereichen. Aufgrund der Arbeit, die ihr getan habt.

Wir möchten, dass ihr euch daran erinnert, das nächste Mal, wenn ihr euch schlecht fühlt, und wenn ihr sagt: „Aber ich bin mir nicht sicher, warum ich überhaupt jetzt hier auf der Erde bin! Ich habe keine Ahnung, was ich hier tue.“ Was du tust muss nicht bedeuten, dass du irgendeinen tollen Job für dich erschaffst. Es muss nicht bedeuten, dass du hinausgehen musst, und wortwörtlich und physisch anderen Menschen hilfst, es muss auch nicht bedeuten, dass du irgendetwas Neues erfinden musst. Was ihr wirklich tut, eure wahre Arbeit, von Herzen her, ist die der Transformation. Es ist die Arbeit, Energien zu verändern und zu bewegen.

Nun, Shaumbra (Tobias ist bewegt), das ist der Grund, weswegen wir, sogar wir, die wir Engel sind, Tränen vergießen, wenn wir sehen, was ihr tut! Und speziell mich, Tobias, trifft es ganz besonders, wenn ich sehe, dass ihr so hart mit euch selbst seid! Wenn ihr so hart mit euch selbst seid, und wenn ihr denkt, dass ihr mehr tun solltet.

Oder auch, wenn ihr euch verloren fühlt. Denn ich kann euch sehen, und ich kann klar die wahre Arbeit sehen, die ihr die ganze Zeit tut. Es kann sein, dass ihr vielleicht keine „physische Bezahlung“ dafür bekommt. Aber es gibt die ganze Zeit über einen energetischen Rückfluss zu euch, für ALL das, was ihr tut. Wir möchten, dass ihr euch einen Moment Zeit, heute Nacht, wenn ihr zu Bett geht und euren Kopf auf euer Kissen legt, und euch selbst Dank und Anerkennung schenkt! Wie wir in den früheren Shouds sagten: Schenkt euch selbst Anerkennung, für das, was ihr tut. Tretet einen Schritt zurück – und seht euch selbst in aller Klarheit, seht, warum ihr wirklich hier seid, hier auf der Erde, in diesem Moment.

So. Die Schule geht weiter, hm. Es ist August, und es ist Zeit für unsere neue Serie. Es ist Zeit für – nicht nur einen neuen Namen für eine Serie, sondern auch für eine ganz neue Herangehensweise.

Während ich hier spreche - und wortwörtlich versuche, einige von euch zu „mesmerisieren“ (eine Art der Hypnose, energetische Zentrierung) – aus einem bestimmten Grund, den wir später erläutern werden – während ich also hier spreche, habt ihr vielleicht einen Unterschied in der Energie bemerkt. Oder vielleicht habt ihr auch versucht, euch mit mir auf die alte, gewohnte Weise zu verbinden, und ihr habt gemerkt, dass das nicht funktionierte. Ihr konntet meine Worte hören – irgendwie konntet ihr auch meine Energie fühlen, aber sie kam nicht vom selben Ort, wie sonst. Einige von euch haben versucht, die Energie zu „scannen“ (= suchend abtasten), und zu fühlen, wer wohl heute hier hereinkommen würde, welche Gäste, welche Engel heute mit hier im Raum sein würden. Aber ihr hattet Schwierigkeiten damit. Es war nicht da, es fühlte sich „leer“ an. Hah! Das ist richtig so! Das sollte in der Tat so sein, seht ihr! Während ihr euch in eurer Schwingung verändert, während ihr euch vorwärtsbewegt, auf dem Weg eurer eigenen Erleuchtung, macht ihr die Erfahrung, dass alles immer klarer ist, und dass alles immer leichter ist. Seht ihr, manchmal versucht ihr zu scannen, ihr versucht, Energien im Außen zu fühlen, und manchmal setzt ihr den Grad der „Dichte“ von Energie mit der Realität innerhalb der Welt des Unsichtbaren in eine direkte Relation. Mit anderen Worten: Wenn ihr auf unserer Seite etwas sehr Schweres und Dichtes fühlt, dann habt ihr das Gefühl, es muss vorhanden sein, es muss also realer sein. Und wenn ihr scannt, und dann etwas Klares fühlt, eine Leere, dann denkt ihr, dass ihr vielleicht irgendetwas falsch macht. Ah, es ist an der Zeit, diese Art zu denken ebenfalls zu ändern!

Wir kommen hier in diesen Raum, und wir bringen nun eine klare Energie mit herein. Sie existiert noch nicht einmal auf einer Art von Schwingungsebene – wir möchten darüber hinausgehen, mit Begriffen wie „Schwingung“ über Dinge zu sprechen. Denn das ist ein Konzept der Alten Energie.

Seht ihr, wenn ihr jetzt in diesem Augenblick scannt – und ihr könnt jetzt in diesem Moment direkt in einige der Dimensionen hineinscannen, die euch unmittelbar umgeben, in das was ihr normalerweise eure Vierte oder Fünfte Dimension nennen würdet. Wenn ihr diese also scannt – „scannen“ heißt einfach „fühlen“, nebenbei bemerkt, und wenn ihr nicht wisst, wie ihr fühlen sollt, dann nehmt einfach einen Atemzug... und fühlt. Ihr fühlt die ganze Zeit über Energien. Wenn ihr also in einige der „erdnäheren“ Dimensionen hineinscannt, dann fühlt ihr eine Dichte, eine Schwere, eine Schwingung. Denn sie funktioniert auf der Basis einer Schwingungsrealität.

In der Neuen Energie – in der Energie, in die ihr euch bereits hineinbewegt habt, und nun beginnt ihr, zu erfahren, wie genau ihr dahingekommen seid, hm – ist es eine klare Energie, sie benutzt keine Schwingung, sie benutzt reinen Ausdruck! Sie benutzt keine „Kraft“, wie wir kürzlich sagten. Sie benutzt Ausdruck beziehungsweise Ausdehnung. Sie muss sich nicht irgendwohin projizieren, und es gibt für sie keine Notwendigkeit, zu versuchen, ihr eigenes Selbst zu erhalten – sie tut es einfach.

Nun. Als ihr den Raum gescannt und versucht habt, unsere Energien zu fühlen, und vielleicht ein bisschen verblüfft darüber wart, weil ihr nicht wusstet, wo sie waren, dann ist das, weil wir nun auf einer anderen Ebene hereinkommen können. Wir können auf eine klare Weise bei euch und mit euch sein.

Und anfänglich fühlt es sich leer an – ah! Aber wir werden mit euch daran arbeiten, in dieser Serie, in diesem heutigen Shoud, wie ihr sehen könnt, was sich innerhalb dieser Klarheit befindet. Wie ihr über die Schwingungsebene hinaussehen könnt, und hinein in die Ebene von Ausdruck.

Wir sagten in unserem letzten Shoud, am Ende der „Embodiment-Serie“, dass eines der Konzepte, deren Verständnis innerhalb dieser neuen Serie und in der Neuen Energie so wichtig sind, jenes ist, dass Gott nicht Macht bedeutet. Wir wollen darauf hier ein bisschen näher eingehen. Wir wollen, dass es wirklich tief einsinkt, in euch.

Seht ihr, der Verstand wurde darauf eingestellt und programmiert, er wurde in eine Kiste gepackt, er wurde in gewissem Sinne sogar hypnotisiert, zu denken, dass Gott dasselbe sei, wie Macht. Ihr glaubt, dass Gott in der Lage sein sollte, ALLES zu vollbringen – Macht... ein Gewittersturm! Vielleicht auch, das Meer zu teilen, hm. Alle diese Dinge, die zu besagen scheinen, dass Gott Macht bedeutet. Und, wie wir in unserem letzten Shoud sagten: Dieses ganze Konzept ist immer noch ein Teil des Bewusstseins – besser gesagt, es ist richtiggehend in das Bewusstsein eingeschlossen – das Konzept, dass Gott Macht bedeutet. Und dass diese Macht Gottes „Liebe“ bedeuten kann – oder aber auch „Verurteilung“, „Bestrafung“, dass Gott „gibt und auch wieder wegnimmt“. Lasst uns uns über dieses Konzept hinausbewegen! Lasst diese Gruppe menschlicher Engel die Ersten hier

auf der Erde sein, die einen neuen Samen in ein altes Bewusstsein hineinpflanzen! Lasst uns das Konzept freigeben, dass Gott Macht bedeutet. Und atmet den reinen Ausdruck von SPIRIT in euch hinein.

Atmet den reinen Ausdruck ein. Und ihr beginnt zu verstehen, dass Gott nicht Macht bedeutet, Gott ist nicht irgendjemand, der „gibt und wieder fortnimmt“.

Gott IST einfach.

Gott ist kein „individuelles Wesen“, sondern eher IN ALLEM.

SPIRIT hat keine Agenda, kennt kein bestimmtes erwünschtes Resultat, SPIRIT IST einfach nur.

Man kann sagen: Gott IST, Spirit IST – DEIN AUSDRUCK. DEINE ERFAHRUNG.

Lasst uns die Ersten sein, hier, die ins Bewusstsein hereinbringen, dass Gott einfach Ausdruck ist. Und Ausdruck in der Neuen Energie benötigt keine Kraft oder Macht, die hinter ihm steht.

In dieser neuen Serie, in der wir uns nun befinden, und die wir die Clarity-Serie nennen werden, die „Klarheit-Serie“, ist es essentiell, zu verstehen, dass Kraft, Macht, Dualität nicht länger gebraucht werden. Oh, ja, wir werden gleich darüber sprechen – ihr lebt und agiert immer noch in einer Welt, die davon umhüllt wird, aber in eurem eigenen Leben und in euren eigenen Schöpfungen braucht ihr keine Kraft mehr!

Nun, es wird anfangs merkwürdig scheinen, denn ihr seid so sehr mit diesem Konzept verwachsen, dass ihr, wenn ihr irgendetwas erschaffen wollt, eure „innere Maschine“ auf Touren bringen müsstet - egal ob es jetzt euer Verstand ist, oder eure Kreativität, oder sogar euer Körper – damit ihr erschaffen könnt, ausdrucksvoll sein könnt. Dass ihr da eine „Kraft“ dahintersetzen müsstet. Es erscheint euch sehr ungewöhnlich, wenn ihr überhaupt keine Kraftanstrengung mit hineinbringt. Es gibt kein YIN und YANG mehr, und kein „positiv“ und „negativ“. Es ist ein wundervolles – und einfaches! – Prinzip, aber es könnte vielleicht eine gewisse Zeit dauern, sich daran zu gewöhnen, an diese völlig neue Art zu leben und zu fühlen.

Oh, ihr werdet herausfinden, dass es so leicht und so einfach ist – und es ist beinahe, wie sagt man... es ist erstaunlich, wie einfach es ist! Aber in der Programmierung und Konditionierung und in der Überlagerung des menschlichen Bewusstseins heißt es, dass ihr Kraft einsetzen müsst. Dass ihr Anstrengung braucht.

Lasst uns das also nun hinter uns liegen, und lasst uns uns in eine neue Art zu leben hineinbewegen! Manche von euch kommen bis an diesen Punkt, und sie sagen: „Was ist es, was ich tun muss? Wie soll ich meine Gedanken organisieren? Auf was muss ich meinen Fokus richten, auf was soll ich mich konzentrieren? Wie soll ich mich selbst in eine Art von „Kiste“ hineinstecken, um in der Lage zu sein, das alles zu anzunehmen? Was muss ich tun?“ Überhaupt nichts. Überhaupt nichts.

Atme es einfach nur ein, nehmt es an und in euch herein, und versteht – wenn ihr eurem Verstand unbedingt etwas Futter geben müsst – versteht, dass dies ein viel natürlicherer Weg ist, zu leben. Es ist die natürliche Art von SPIRIT. Es war ziemlich unnatürlich – vor langer langer Zeit, bei der Entstehung der Engel – es war ziemlich unnatürlich, dies zu verändern, so dass ihr plötzlich Kraft anwenden musstet, bei dem, was ihr eure „kreative Natur“ nennen würdet, eure Kreativität. Die natürliche Methode ist: KEINE KRAFT. Überhaupt keine Kraft.

So. Wir sind also nun in der „Clarity-Serie“, mit dem Verständnis, dass Gott keine Kraft ist. DU bist keine Kraft. Ihr werdet beginnen zu lernen, dass es nicht notwendig ist für euch, Probleme mit Kraft anzugehen. Ihr werdet beginnen zu lernen, dass ihr keine Kraft braucht im Zusammenhang mit Dingen wie Fülle – und mit Sicherheit nicht für eure eigene Heilung! Wir sprachen über das, was wir das „stille Gebet“ nannten, „the Silent Prayer“ (das könnt ihr auf www.shaumbra.de finden!), und über das „Heilen im Sicherem Raum“. Sehr einfach: Es gibt hier keine Kraft. Das „stille“ Gebet ist „kein“ Gebet. Es ist das Akzeptieren dessen, dass alles bereits da ist. Es wartet darauf, dass ihr es einladet, hinein in eure Realität.

Beten heißt, etwas Bestimmtes zu erreichen zu versuchen, meistens. Sich anzustrengen. Nun, wir sprechen hier nicht über eure Diskussionen und Gespräche mit SPIRIT – aber ich, Tobias, will auch hierzu etwas sagen: Ein so großer Teil eures Dialoges mit SPIRIT war so – getrennt! Es war eine solche Kluft zwischen euch und SPIRIT, wegen des Konzeptes, dass ihr in bezug auf SPIRIT hattet. Dass SPIRIT dieses enorme Wesen sei, das weit weit entfernt irgendwo sitzt, und das euch manchmal wohlgesonnen ist, und das manchmal auch viel zu beschäftigt ist, um euch seine Aufmerksamkeit zu schenken. Lasst uns das auch zurücklassen! SPIRIT ist Ausdruck, es ist eine „Lebens-Energie“, aber keine „Lebens-KRAFT-Energie“. Und ihr seid SPIRIT. Ihr seid SPIRIT. Diese Gespräche, die ihr hatte, waren mit euch selbst. Seht ihr, die ganze Zeit über. Die ganze Zeit über. Das alles hing mit dieser Trennung zusammen, die ihr angenommen habt, der Trennung zwischen dem „menschlichen Selbst“ und dem „göttlichen Selbst“.

Shaumbra, lasst uns hier einfach einen Atemzug nehmen, und klar sein. Lasst uns einen Atemzug nehmen – und „klar sein“ bedeutet, der Klarheit zu erlauben, in deinem Leben zu sein. Dir zu erlauben, Dinge so wahrzunehmen, wie sie wirklich sind. Was für ein Konzept, wenn ihr anfangt, sie so wahrzunehmen, wie sie wirklich sind – anstatt einfach nur als die Illusion, als das, was sie vorgeben, zu sein! Wieviel einfacher ist es, mit allem zu arbeiten! Mit allem.

Wir werden darauf zurückkommen, immer und immer wieder. Wir werden uns dort wirklich zuhause fühlen. Gott ist keine Kraft – Gott ist Ausdruck. SPIRIT ist Ausdruck – des Lebens. Nicht einfach nur des Lebens hier auf der Erde, sondern einfach LEBEN an sich. Die Fähigkeit, zu SEIN. Die Fähigkeit zum Ausdruck. Die Fähigkeit, zu erschaffen. Und du bist SPIRIT. Es ist so einfach. Es ist so einfach.

Nun, ihr seid also von einer Welt um euch herum umgeben, die euch etwas anderes erzählen will – und sie versucht es jeden Tag, hm. Sie versucht es jeden Tag. Ihr habt euch diese einzigartige Zeit jetzt gewählt, um in euren Körpern zu sein, um hier inkarniert zu sein. Es ist eine Zeit hier auf der Erde, in der die Dualität sehr schwer ist, seht ihr. Aber die Erde geht durch enorme Veränderungen. Oh, ihr habt eine turbulente Zeit gewählt, um auf der Erde zu sein, eine Zeit, in der alles sehr sehr schnell vor sich geht, und alles sehr sehr verwirrend ist. Und doch gibt es eine unglaubliche Schönheit und einen unglaublichen Fluss in all dem.

Ihr habt eine Zeit gewählt, in der sich alles im Übergang befindet – die Erde ist in einer enormen Übergangsphase, gerade! Die Menschheit befindet sich in einer enormen Übergangsphase. Und letztendlich kann man sagen, dass das Bewusstsein der Menschheit vor die Frage gestellt ist, vor die ihr selbst vor langer Zeit gestellt wart. Eine Frage, mit der ihr euch wortwörtlich vor vielen Leben auseinandergesetzt habt. Die Menschheit, zum größten Teil, ist nun vor die Frage gestellt: Seid ihr bereit, einen neuen Weg zu akzeptieren? Seid ihr bereit, aus dem alten Karussell auszusteigen? Seid ihr bereit, JEDEN Glaubenssatz, den ihr hattet, loszulassen? Jede „Kiste“, in der ihr euch befindet? Damit ihr sein könnt, WER IHR WIRKLICH SEID.

Ihr habt euch diese Frage gestellt – viele von euch noch vor der Zeit von Jeshua. Diese Frage hat sich euch immer wieder gestellt, während eures ganzen Weges – und mit Sicherheit habt ihr sie mit „ja“ beantwortet, das ist der Grund, aus dem ihr hier seid. Ein so großer Teil der Menschheit, so viele weitere Menschen stehen nun vor dieser selben Frage.

Und was passiert? Erinnert euch an eure eigenen Erfahrungen, in vergangenen Leben. Was passiert, wenn ihr euch dieser Frage gegenüberseht: „Bist du bereit für Veränderung?“ Ein Teil von euch sagt „ja“ – und ein Teil von euch stemmt die Hacken in den Boden und sagt: „Nein.“ Ah, die Angst kommt auf! Und einige von euch können die Erfahrungen aus den vergangenen Leben fühlen, wenn ihr euch dieser Frage gegenüberseht. „Bist du bereit für Veränderung?“ Und manchmal habt ihr auch das Gefühl oder die Wahrnehmung, dass euch irgendetwas in die Irre geführt hat. Die Wahrnehmung, dass ihr vielleicht zur alten Art und Weise zurückkehren sollt. Vielleicht seid ihr zu weit gegangen – oh ja, Erinnerungen an die „Feuerwand“, daran, wie ihr „Zuhause“ verlassen habt.

Die Menschheit geht also nun durch all das hindurch. Sie sieht sich vor die Frage gestellt: „Bist du bereit für Veränderung?“ Während jetzt in diesem Moment gerade die „Neue Erde“ erbaut wird, ein großartiger neuer Ort, der nicht von physischer Natur ist – aber sie hat Attribute des jetzigen Planeten Erde – während nun also die Neue Erde gerade erbaut wird, baut sich genau dadurch immer

mehr und mehr Druck auf, für diese Menschen, gerade im Moment. „Bist du bereit für Veränderung?“ Dieser Druck baut sich immer mehr auf. Dieser Druck verursacht mehr Zersplitterung. Mehr Trennung zwischen Menschen. Ihr werdet es sehen, und ihr werdet es immer weiter sehen und verfolgen können, in diesen nächsten Jahren. Die „Rechtschaffenen“ werden noch rechtschaffener. Hm. Und die „Verwirrten“ werden noch verwirrter. Und die „Dunklen“ suchen sogar noch dunklere Orte.

Es ist die Natur der Veränderung, es ist die Natur eines Wandels in eine neue Zeit hinein. Es ist also interessant, dass ihr bereits durch diesen Prozess gegangen seid, ihr seid durch eure eigene „dunkle Dunkelheit“ hindurchgegangen, ihr seid in eure eigene „Rechtschaffenheit“ (auch im Sinne von „Selbstgerechtigkeit“) hineingegangen. Du bist in deinen alten „Graben des Althergebrachten“ hineingestiegen, nur um auf der andern Seite wieder herauszukommen. Aber dies mit einem völlig neuen Verständnis darüber, wer du bist, und warum du hier bist – und Welch ein Segen es ist, auf der Erde zu sein!

Aber ihr lebt in gewissem Sinne in beiden Welten zur gleichen Zeit. Ihr lebt im Alten – und beginnt doch, das Neue zu erfahren. Es ist eine ziemlich schwierige Aufgabe, aber sie kann genauso auch höchst erfüllend und freudvoll sein. Ihr könnt hier an einen Punkt gelangen, an dem ihr euch beinahe wie ein Magier fühlt. Denn ihr findet heraus, wie ihr Potenziale in euer Leben bringen könnt, und wie ihr sie zu Energie wandeln könnt, und dann in „Realität – und all das auf sehr mühelose Weise. Während die anderen immer noch kämpfen und sich bemühen. Und sich immer noch durch den sehr alten und anstrengenden Weg hindurchkämpfen, die Dinge zu tun.

So, Shaumbra. Schwierige und herausfordernde Zeiten, in denen ihr lebt. Einige von euch haben, wie wir wissen, in der letzten Woche eine – wie sagt man – die Erfahrung einer recht großen Dosis von Angst gemacht. Diese Erfahrung dauerte für etwa dreieinhalb Tage an auf der Erde. Sie begann am Anfang der Woche – und sie dauerte bis ungefähr Donnerstag, wenn wir uns hier auf diese spezielle Zeitzone (westliche USA) beziehen.

Es gab während dieser Zeit ein starkes – wie sagt man – ein umfangreiches Hereinfließen von „Angst-Energie“ – was einige von euch vielleicht auch als „dunkle“ oder „verwirrende“ Energie bezeichnen würden – und sie fand ihren Weg in das Erdbewusstsein hinein. Für einige von euch hat es sich so angefühlt, als ob es eure eigene Angst gewesen wäre, und ihr habt euch gefragt, was denn nur los ist! Ihr habt euch gefragt, warum um Himmels Willen ihr euch so gefühlt habt. Seht ihr: Ihr habt es als etwas Persönliches genommen – und wir haben euch immer und immer wieder gesagt: Es geht nicht um euch! Es hat nichts mit euch zu tun.

Ihr sagt, dass ihr nicht „fühlen“ könntet – und doch fegt diese Angst über euch hinweg. Oh, ihr versucht, irgendeine Beziehung zu eurem Leben herzustellen, ihr überlegt, ob ihr vielleicht etwas falsch gemacht habt. Ihr denkt, dass ihr vielleicht wieder aus eurer „Balance“ herausgekommen seid – was wahrscheinlich eher eine gute Sache ist! (Lachen im Publikum) Aber Shaumbra: Diese letzte Woche ist eine große Menge eines bestimmten Potenzials zur Erde gekommen. Nun, sie wurde nicht von den Aliens hierher gebracht! (Lachen) Sie wurde auch nicht hierher gebracht von den „dunklen und finsternen Mächten der Engelsreiche“ – sie wurde von Menschen hierhergebracht!

Seht ihr, es gibt im menschlichen Bewusstsein soviel Unsicherheit im Moment, soviel Unsicherheit im Zusammenhang mit diesen „neuen Zeiten“, und mit Veränderung, dass diese wortwörtlich ein Portal öffnete – sie öffnete ein Portal, die der Energie eines Potenzials erlaubte, ihren Weg in diese Realität hinein zu finden. Mit anderen Worten: Ein großes Fenster wurde geöffnet, und durch es hindurch floss einige sehr dunkle, sehr dunkle Energie zur Erde.

Es war ein Potenzial, das von Menschen hereingebracht wurde, die die Veränderung fürchten, und die sich selbst fürchten, sie wurde hereingebracht von Menschen, die sich selbst verachten. Sie wurde von Menschen hereingebracht, die sich wahrhaftig selbst hassen. Und es gibt viele, viele von ihnen. Was sie getan haben, ist wortwörtlich ein Resultat ihrer eigenen Gefühle sich selbst gegenüber, und davon, dass sie selbst ihre eigene dunkle Seite nicht verstehen, aus dem Gefühl heraus, dass sie immer weiter und weiter zu leiden haben, und immer weiter und weiter zu „bereuen“. Denn sie haben das Gefühl, dass sie von ihrem tiefsten Wesen her „Sünder“ seien – auch wenn sie mit bei den ersten sind, die die anderen als „Sünder“ bezeichnen – und das alles ist der Fall aufgrund

ihrer eigenen Dunkelheit. Was ziehen sie also an? Was bringen sie herein? Einen STURM der Dunkelheit.

Interessant, wie Potenziale funktionieren. Wie Energie funktioniert. Wir werden in einem Moment darüber sprechen. Die „Grundbausteine der Energie“.

Es kommt also hereingeschossen – oh, es war überwältigend! Wir sprachen über die Energie, die mit hereingebracht wird, wenn Kometen oder Asteroiden vorbeiziehen, die Energie, die durch diese „besonderen Tage“ hereingebracht wird, die ihr habt, wie zum Beispiel die „harmonische Konkordanz“ oder die „harmonische Konvergenz“ (beides astrologische Ereignisse). Diese sind gering, im Vergleich zu diesem Fenster, das geöffnet wurde, von der Angst, die sich auf der Erde angestaut hat, im Moment. Oh, ihr habt sie als eure eigene gefühlt, aber das ist sie nicht. Behaltet sie nicht als eure eigene. Ihr seid Energiebeweger, lasst sie gehen! Lasst sie gehen. Sie war nicht eure, ihr habt einfach nur gefühlt, was andere Menschen hereingebracht haben.

Nun, was von unserem Standpunkt aus interessant ist, ist, was Menschen NUN damit tun. Wisst ihr, man könnte sagen, dass sie sich selbst ein Geschenk gaben, auf eine interessante Weise. Ein dunkles Geschenk, um es richtig zu formulieren – aber ein Geschenk. Man könnte sagen, dass sie da draußen einfach mit Potenzialen gespielt haben, und was sie am meisten anzog, war ein „dunkles Potenzial“. Sie fühlen sich so, in bezug zu sich selbst – und so erschaffen sie es sich. Sie bringen es herein.

Nun, es ist interessant, wir haben das aufmerksam beobachtet: Als dieses Ereignis passierte, als diese energetische Dynamik sich aufzubauen begann, da war es wie ein Hochofen, der so heiß wurde, dass er kurz davor war, zu explodieren, und als er das tat, blies es ihm die Tür weg, und all diese Energie kam zur Erde. Sie fließt hier herum, im Moment. Einige bringen sie in ihr Leben hinein. Es gibt ein riesiges Energiepotenzial jetzt im Moment hier auf der Erde, das vor einer Woche noch nicht hier war, auch nicht vor einem Monat. Und es ist dunkel. Es ist dunkel. Das kann zu einigen sehr interessanten Dingen führen, in diesen nächsten paar Monaten.

Und was sollt ihr tun, im Zusammenhang damit, Shaumbra? NICHTS. (Lachen) Nichts. Es ist ein Geschenk und ein Segen! Ihr machtet euch selbst das Geschenk der Klarheit, wie würdet ihr es finden, wenn euch das jemand wegnehmen würde? SIE gaben sich selbst das Geschenk der Dunkelheit und der Verwirrung, und des Hasses. Und der Verachtung. Und des Gerichtetseins durch Gott. Sie gaben sich selbst das Geschenk der Hölle – die auf die Erde gebracht wird.

Nichts, seht ihr. Nichts. DENN – es gibt für euch keine Notwendigkeit, in diese Illusion mit einzusteigen. Überhaupt keine. Im Grunde genommen kann es für euch, Shaumbra, eine unglaubliche Menge von Energie sein, die hereinkommt, um euch zu dienen. Sie muss überhaupt nicht in euer Leben hereinkommen, in der Kleidung eines „dunkeln Sturms“, seht ihr. Ihr könnt es in euer Leben einfach als ENERGIE hineinbringen. Reine Energie.

Wir werden hier gleich über die „Grundbausteine von Energie“ sprechen. Über Klarheit. Über die „praktische Anwendung“ all dieser Dinge in eurem Leben. Nun, wir hören nun damit auf, einfach nur darüber zu sprechen, kein Shoud um Shoud um Shoud über das Entlassen! Wenn ihr euch immer noch auf der „Entlassensebene“ befindet: Lasst es gehen! (Lachen im Publikum) Ihr braucht nicht mehr zu Entlassen. Einige von euch verfangen sich in diesem Rhythmus – es ist beinahe so, als ob sie sich selbst innerhalb dieses Rhythmus' hinterherjagen würden – und wenn ihr das tut, dann macht ihr die Schwünge dieses Rhythmus' größer und größer, und ihr sagt: „Ich muss weiter entlassen, ich muss weiter entlassen!“ Nein, ihr könnt euch selbst jetzt in diesem Moment sagen: Ich bin fertig mit dem Entlassen! Ich bin fertig mit dem Entlassen. Seht ihr, Energie wird immer noch durch euch hindurchfließen, ihr werdet immer noch bestimmte Dinge „fühlen“ - aber ihr müsst nicht daran festhalten. Ihr könnt es so leicht durch euch hindurchfließen lassen, durch euch hindurchgleiten!

Erinnert ihr euch? In unserem letzten Shoud konntet ihr entweder hinter die Tür Nummer 1 oder hinter die Tür Nummer 2 schauen. Tür Nummer 1 war die „schwere“ Tür. Tür Nummer 2 war die „leichte“ Tür. Ihr könnt „schwer“ wählen, wenn ihr das möchtet, im Grunde genauso, wie diese große Gruppe von Menschen letzte Woche wählte, diese enorme Menge von Dunkelheit in ihre Realität hineinzubringen. Aber ihr müsst es nicht. Und wir wissen, dass ihr es gar nicht mehr wollt.

Hm. Wir möchten nun unsere Gäste heute an diesem Tag vorstellen – auch wenn wir schon tief im Shoud drin sind – aber sie haben die ganze Zeit sozusagen im Hintergrund gestanden, sie haben darauf gewartet, hereinzukommen und ihre Energien zu präsentieren. Sie waren vorher schon hier gewesen, aber sie kommen nun auf eine andere Weise herein, weil wir nun beginnen, uns mit einer mehr praktischen Umsetzung unserer Arbeit zu befassen, mit einer praktischen, freudvollen, leichten und erfüllenden Umsetzung. Oh, stellt euch vor, ein Engel hier auf der Erde zu sein, der in der Lage ist, all die Dinge im Zusammenhang mit dem Menschsein zu genießen – und zur selben Zeit in der Lage zu sein, einfach hindurchzuleiten! Oh, was für ein Konzept!

Wir bringen nun also die Energie eines vertrauten Lehrers herein, eines lieben Freundes, der mit euch zusammen war und mit euchgearbeitet hat, in einigen der schwierigsten und herausforderndsten Zeiten. Es ist der, den wir „Hossaf“ nennen – nicht „Ho – ssaf“ (Lachen im Publikum), sondern Ho – ssaf“. Hossaf ist ein wundervoller Lehrer des Crimson Council. Er – „sie“ eigentlich eher, hm, nun, es ist weder eine männliche noch eine weibliche Energie – Hossaf kommt herein, um nun mit euch zu arbeiten, an dem Punkt, an dem wir nun beginnen, die „Grundbausteine der Energie“ näher zu erforschen. Wir werden eine Art von – hm, wie sagt man – umgekehrten Zusammenbauen von Energie vornehmen, um euch verstehen zu helfen, um euch zu helfen, klar zu sehen, zu fühlen und zu wissen.

Hossaf kommt also in den Raum - er hat schon mit so vielen von euch zusammengearbeitet, hat Zeit mit euch verbracht und ist mit euch durch einige der Schwierigkeiten hindurchgegangen. Er selbst ist ein „Energiewandler“ („an energy transmutor“), er arbeitet eng mit der Energie von Adamus zusammen, St. Germain. Er kommt also nun herein, weil wir etwas Neues beginnen! Er ist so etwas wie ein „guter Militär-Ausbilder“ („a good drill sergeant“, Lachen) – kein „böser“ sondern ein „guter“, er kommt herein, um euch zu helfen. Er kommt besonders in den Zeiten herein, in denen ist die Tendenz gibt, zum „alten Programm“ zurückzukehren, zu den alten Wegen, wenn ihr euch dahin zurückziehen wollt, wie ihr es gestern gemacht habt, oder vor 5 Jahren, oder vor 20 Jahren. Es ist so leicht und natürlich, das zu tun, es gibt eine Anziehungskraft, die euch dahin zurückbringen will – aber Hossaf ist da, um euch zu zeigen, dass es an der Zeit ist, die Transformation in einen anderen Weg hinein zu erlauben, einen völlig neuen Weg, das Leben zu begreifen.

Hossaf wird also hereinkommen und bei euch sein – es sei denn, ihr nennt ihn „Ho – ssaf“ (Lachen) – er wird eng mit euch zusammenarbeiten, dabei, zu verstehen, wie ihr durch den Nebel hindurchdringen könnt, durch den Rauch und die Verwirrung mit diesen Energien.

Und Hossaf wird heute begleitet von – der Energie deiner Stimme in SPIRIT, METRATON. Ah, einige von euch haben während der letzten Woche die Energie von Metatron gefühlt! Und auf eine recht interessante Art und Weise war es so, dass in dem Moment, in dem dieses Portal geöffnet wurde, durch diesen Teil des menschlichen Bewusstseins, welches keine Veränderung möchte, interessanterweise dadurch ebenso die Energie von Metatron mit hereingebracht wurde, und zwar auf eine völlig neue Weise. Nun, Metatron wäre heute sowieso hier gewesen. Metatron, mit der intensiven Energie, mit der klaren Energie, wäre bei diesem Treffen hier ohnehin mit dabei gewesen, aber es war interessant, dass Metatron mit hereingeflutet kam, mit dieser ganzen Welle von sehr dunkler Energie. Das ist also ebenso einfach nur eine Illusion!

Aufgrund der Intensität von Energie, die auf die Erde kam, die die Erde bombardierte – und das alles mit einem Mal – war es für die Energie von Metatron, für die Stimme von SPIRIT, und eure Stimme in SPIRIT, möglich, hereinzufließen. Man könnte sagen, dass es in gewissem Sinne vom Bewusstsein her immer eine Trennung gegeben hat, zwischen „Metatron“, der die „Reinheit von SPIRIT“ ist – es gab immer eine Trennung zwischen dieser und der Erde. Es war manchmal – wie sagt man – mit einer gewissen Herausforderung verbunden, Metatron hier hereinzubringen. Und manchmal, wie einige von euch schon erfahren haben, hatte Metatron die Tendenz, die „Stromkreise durchbrennen zu lassen“.

Ja, einige von euch haben ganz wortwörtlich mit der Metatron-Energie zusammengearbeitet, und hatte Probleme mit ihren Computern, die abstürzten, hatten Probleme mit der Verbindung zum Internet, und mit Glühbirnen, die immer wieder durchbrannten, ohne euer Zutun. Weil es ganz einfach schwierig war, für die metatronische Energie, sich mit der menschlichen Energie zu verbinden.

Ah, aber interessant, dass durch all diese dunkle und stürmische Energie, die letzte Woche hereinkam, auch mehr metatronische Energie verfügbar wurde!

Seht ihr. Alles hat seine „zweite Seite“. Alles hat auch noch einen weiteren Ausdruck. Glaubt nicht an die Illusion, seht ihr!

Nun, lasst uns darüber sprechen... oh, lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen, sagt Metatron gerade, bringt ihn herein, und bringt sie in euer Sein herein! Oh ja. Nehmt einen weiteren tiefen Atemzug und klärt euer Sein. Oh ja, es fühlt sich anders an, als in der Zeit, in der Metatron zum ersten Mal hereinkam – weil ihr anders seid. Dieses anfängliche Aufbranden von Metatron-Energie, das ihr gefühlt habt, als wir dieses Wesen zum ersten Mal in eure Channels hereinbrachten, war überwältigend, für einige von euch! Einige von euch waren krank, mehrere Wochen lang. Erstaunlich, hm. Erstaunlich und wundervoll, was für eine „Klärung“ sich vollzog, als ihr diese mehrere Wochen lang krank wart.

Die Metatron-Energie kommt also herein, Hossaf ist bereit, auf den neuen Ebenen mit euch zu arbeiten. Und nun lasst uns über Klarheit sprechen. Lasst uns über Klarheit sprechen.

Seht ihr, nichts ist, was es zu sein scheint. Der Stuhl in dem ihr sitzt, ist alles andere als ein Stuhl, ihr habt einfach nur das Glaubenssystem und die Illusion für euch akzeptiert, dass es ein Stuhl ist. Ihr akzeptiert den Stuhl, auf dem ihr sitzt, als ein „Symbol“, als ein „Bündel von Energie“, welches euch erlaubt, euren Körper, der ebenfalls einfach eine Illusion ist – es ist ebenfalls ein Bündel von Energie – welches euch erlaubt, euer „Bündel“ auf den Stuhl zu setzen! (Lachen im Publikum, Tobias schmunzelt) Es ist alles nur Illusion!

Nun, einige von euch haben versucht, sich ihren Weg mit Kraft durch die Illusion hindurchzubahnen. Ich hatte einige schöne Gelegenheiten zum Lachen, indem ich einige von beobachtete, wie ihr unzählige Stunden damit zugebracht habt, Materie zu überwinden! Seht ihr. Denn was ist es, das ihr getan habt? Ihr habt Kraft angewendet, auf die Materie. Ihr habt die Illusion in gewissem Sinne sogar noch intensiviert! Seht ihr! Saint Germain und ich hatten ein paar vergnügte Momente mit euren mühevollen und fruchtlosen Versuchen, Materie zu überwinden. Vielleicht habt ihr ein paar Science-Fiction- oder Fantasy-Filme zuviel gesehen, hm.

Es gibt eine leichte Art, all das zu tun. Es ist der Weg, die wahrhaftige Natur von Energie zu verstehen und anzunehmen. Und die ihrer Grundbausteine. Während ihr euer Sein klärt – während ihr zu einem reinen Energie- und Neue-Energie-Fokus zurückkehrt, werdet ihr den Stuhl nicht einfach nur als das „Bild“ eines Stuhls sehen – nicht einfach als die Illusion des Stuhls. Es wird zum „Metall des Stuhls“ - es wird zum Verständnis dessen, wie es zu einem Stuhl strukturiert und gestaltet wurde, aus seinem rohen, natürlichen Material heraus – es wird auch zu jedem, der bereits in diesem Stuhl gesessen hat. All das existiert. Auch wenn ihr es eventuell nicht sehen könnt, es existiert!

Wenn ihr klärt, dann beginnt ihr, über die Illusion hinauszusehen. Ihr werdet es sehen – oder fühlen, wie auch immer ihr es nennen wollt – ihr werdet wahrnehmen, was sich in all den weiteren Schichten befindet. Und wenn ihr zu klären fortfahrt, dann werdet ihr sogar wahrnehmen, wie das Metall, das zum Stuhl wurde, aus der Erde herauskam, und wie die Erde selbst ganz zu Anfang all das – das Metall, bzw. den Stein oder die Elemente – aus einem Potenzial herausbrachte, und hierher in die Manifestation.

Und wenn ihr beginnt zu verstehen, wie diese Grundbausteine funktionieren, werdet ihr nicht länger ein Sklave der Illusion sein – sondern ein Meister der Neuen Schöpfung. Es ist ziemlich einfach. Das ist der Name, den wir diesem Shoud heute geben wollen:

Die Einfachheit der Klarheit.

Oder: Die simple Klarheit. Das ist immer das allererste, an das ihr euch erinnern sollt, wenn ihr klärt – dass alles immer einfach ist! Leicht. Erinnert euch: Tür Nummer 2 – leicht!

So. Es gibt da eine Tendenz, alles immer komplex zu machen, und zu versuchen, alles ganz genau herauszufinden. Es gibt die Tendenz, dem Verstand die Aufgabe zuzuweisen, alles zu verstehen zu

versuchen – und wie ihr wisst, funktioniert das nicht. Es frisst sich dann noch mehr fest, beziehungsweise es bleibt noch mehr stecken in den Bahnen der Alten Energie.

Und so gehen wir zurück zur Einfachheit. Alles ist einfach. Klarheit ist einfach. Klarheit heißt, zu den ursprünglichen Grundbausteinen zurückzukehren.

Lasst uns also nun ein bisschen umgekehrtes Zusammenbauen betreiben, in bezug auf Energie. Seht ihr... lasst uns ein Beispiel benutzen. Oh ja, das Beispiel eines Stücks Schokolade! (Kichern im Publikum) Wir benutzen das hier mal als ein Beispiel. Ihr nehmt die Schokolade wahr... und sogar, wenn wir einfach nur „Schokolade“ sagen, kommt unmittelbar dieses bestimmte Bild in eure Wahrnehmung hinein, egal ob es jetzt ein optisches Bild ist, oder die Erinnerung an den Geschmack. Die Schokolade hat ein bestimmtes „Bild“, das in sie eingebaut ist. Ein Symbol. Das Symbol von Schokolade.

In der Schokolade sind viele Zutaten. Vielleicht Milch, vielleicht Butter, vielleicht die ursprüngliche Kakaobohne, aus der sie gemacht wurde. Diese alle zusammen ergeben - die Schokolade. Ihr seht diese nicht – und doch sind die da. Und es ist wichtig, sie zu verstehen. Bringt es immer wieder zu seiner Einfachheit zurück. Nehmt einen tiefen Atemzug, fühlt, nehmt Schokolade wahr. Und nun: Klärt, kehrt zurück zur Essenz. Kehrt zurück zu den Zutaten, aus denen sie sich zusammensetzt. Kehrt dahin zurück, wie sie geschaffen und zusammengesetzt wurde, im Prozess ihrer Herstellung.

So, nun. Die originalen Zutaten der Schokolade, die alle kamen aus der Erde, in der einen oder der anderen Form. Egal ob nun durch eine Pflanze, oder ein Tier. Und jedes Element dieser Pflanze oder dieses Tieres kam von diesem ganzen Prozess, der dafür benötigt wird – er beinhaltet die Sonne, er beinhaltet Sauerstoff, er beinhaltet all die Elemente der Erde.

Aber lasst uns uns nicht an der physischen Wissenschaft festklammern, bei all dem. Das ist keine wissenschaftliche Diskussion. Wir sind hier keine „Wissenschaftler“. Wissenschaftler sind wundervoll, sie erforschen die Welt der materiellen Realität – aber sie erforschen nicht bis in die Grundbausteine der Energie hinein.

Bevor also Dinge erstmal in die Realität hereingebracht werden, bevor sie sich zu „Materie“ formen, existieren sie auf der „unsichtbaren Seite“ – wir wollen hier nicht sagen: „auf der anderen Seite des Schleiers“, das wäre nicht akkurat – aber sie existieren in einem neutralen Zustand, manchmal ganz direkt in eurer Basisrealität der dritten Dimension, manchmal außerhalb davon. Aber sie existieren, in der Form eines Potenzials. Und dann werden sie alle hereingebracht. Herein in ihre Manifestation.

So, um also zu unserem Beispiel mit der Schokolade zurückzukommen: Wir haben die Zutaten. Und lasst uns dann aber tiefer hineingehen: Ja, in der Tat, es sind die Atome, hören wir einige von euch sagen. Es sind die Moleküle, es sind all diese Dinge, aus denen sie zusammengesetzt ist. Aber darüber hinaus gibt eine komplette weitere Teilmenge von Struktur. Ähnlich der Bedeutung, die die atomare Struktur in bezug auf das physische Universum hat, gibt es auch eine Energiestruktur der Potenziale.

Die Potenziale, lasst uns sie uns einfach als „Blasen“ veranschaulichen, als „Kreise“. Jede davon existiert außerhalb der physischen Realität und wartet darauf, hereingebracht zu werden. Jede davon ist in gewissem Sinne eine Blase für sich alleine, die ein spezielles Potenzial repräsentiert. Wenn also ein Mensch seine Erfahrung wählt, wenn er wählt, etwas in seine Realität hereinzubringen, dann beginnen diese Blasen von Potenzialen wortwörtlich, zusammenzufinden und sich zu sammeln. Genauso, wie es die Atome tun, in all den Molekülen eurer „wissenschaftlichen“ Strukturen. Diese kleinen Blasen von Potenzialen beginnen, zueinanderzufinden und sich zu sammeln. Und sie formen eine größere Blase von Potenzial. Und diese findet dann letztendlich ihren Weg durch diese sehr sehr dünne Schicht, die das, was ihr ihr die „physische Realität“ nennt, von dem „Unsichtbaren“ trennt, oder von der „ätherischen“ Seite.

Diese Potenziale versammeln sich, und sie werden davon angezogen, was ihr in eurem Leben wählt. Und sie beginnen, hereinzukommen. Manchmal bilden sie Strukturen überall um euch herum. Immer noch im Zustand eines Potenzials, das darauf wartet, sich auszudrücken.

Manchmal kommen sie in die Realität der Erde hinein, und beginnen, zu Materie zu werden. Oder zu Möglichkeiten oder Konzepten. Und dann finden sie ihren Weg zu euch. Aber von ihrem einfachen Kernzustand her waren sie einfach kleine Blasen von Potenzial. Sie waren Energie – hm, wir müssen das jetzt nochmal channeln – sie waren noch nicht einmal Energie, bis dahin. Sie waren Potentiale. Und während sie zu euch hingezogen wurden, aktivierte sie das zu Energie. Und diese Energie begann dann, sich zu manifestieren. Das, was einfach nur ein Potenzial war, in der Schokolade, fand dann seinen Weg zu euch, in einer sehr interessanten und speziellen Abfolge von Vorgängen. An irgendeinem Punkt habt ihr Schokolade „bestellt“, und sie fand ihren Weg zu euch.

Nun, dies ist keine Logik, nebenbei bemerkt. Dies ist keine Logik. Logik ist etwas für die Wissenschaftler. Es ist keine Logik, es geht über alles hinaus, was der Verstand - jetzt im Moment zumindest - in der Lage ist, zu verstehen. Dies ist noch nicht einmal Metaphysik. Das ist OMNI-Physik. Omniphysik. (eine schöne neue Tobias-Wortschöpfung, „omni“ bedeutet „alles“) Und wenn ihr alles, was sich in eurer Realität befindet in seiner Entstehung und Formierung umgekehrt zurückverfolgt, dann fangt ihr an, klar zu sehen, was es ist. Und, warum es sich euch jetzt gerade in eurem Leben in seinem illusionären Zustand präsentiert. Und wie die Illusion dessen, was es ist oder vorgibt zu sein, des Gedankens oder was auch immer – ebenso auch wieder ent-hüllt werden kann, entstrukturiert und wieder neu strukturiert, auf jede Weise die ihr wollt. Seht ihr.

So. Wir müssen hier, wie sagt man, eine kleine Bemerkung zu Cauldre machen – wir bringen so viel hier durch, durch Metatron, durch ganz Shaumbra. Und in gewissem Sinne ist es – oberflächlich betrachtet kann es so aussehen, als seien das alles sehr komplexe Informationen, und doch ist es sehr einfach! Nun, euer Verstand kann endlos herumschweifen, während er versucht sich auf all das einen Reim zu machen, aber ganz simpel gefasst ist es dies, was wir sagen: Dass ihr, wenn ihr klärt, jede Energie als das sehen könnt, was sie ist.

Ihr seht einen Baum als etwas, das soviel mehr ist, als ein Baum, und ihr seht Essen als soviel mehr als nur Essen. Wie wir schon sagten: Ihr könnt JEDE Art von Essen nehmen – nun, einige von euch haben Angst, bestimmte Dinge zu essen. Klärt die Energie dieses Essens! Geht zum Ursprung zurück, geht dahin zurück, wo es her kam, in der Erde! Es muss ja von irgendwoher auf der Erde kommen. Und selbst, wenn es weiterverarbeitet wurde, selbst wenn es „verköcht“ ist, oder wenn es mit allen möglichen Arten von Zusatzstoffen oder Chemikalien versetzt wurde, selbst dann könnt ihr ganz einfach darüber hinausgehen. Ihr könnt es klären!

Nun, wir sagen hier nicht, dass hier hinausgehen sollt, und schlechtes Essen essen sollt. Wir sagen einfach, dass ihr, wenn das alles ist, was auf eurem Teller ist - egal, ob ihr es jetzt esst oder nicht – dass ihr die Energie klärt! Geht über die Illusion hinaus, dass es „schlechtes Essen“ sei. Geht über die Illusion hinaus, dass es schädlich für euch sein könnte, oder schlecht für euren Körper. Nun, wir wissen, dass die Ärzte und die Wissenschaftler mit all ihren Forschungsergebnissen aufwarten werden, um zu beweisen, dass ihr sterben werdet, wenn ihr diese Art von Essen esst. Aber Shaumbra: Das ist Alte-Energie-Logik! Das ist das Denken der Alten Energie, und in der Tat, wenn ihr euch darauf einlasst, dann werdet ihr wohl in der Tat sterben, und dann seid ihr einfach ein weiterer Punkt in ihrer Statistik – mit der sie dann beweisen, dass ein fettiger Cheeseburger schlecht für euch ist.

Aber ihr könnt da einfach hindurchklären. Ihr könnt direkt in den Kern der Energie hineinklären, ihr könnt über das Fleisch hinaus-klären, dass darin enthalten ist. Oh, ihr sagt: „Aber es ist ein Tier, ich esse ein Tier!“ Ihr esst POTENZIAL, das ist alles! Ja, ihr solltet einen Drive-in-Imbiss eröffnen, mit dem Namen „Der Shaumbra-Potenzial-Burger“! (schallendes Gelächter im Publikum) Pure Energie! (weiteres Lachen) Ihr seht, es ist alles einfach eine Illusion! Ihr könnt einfach hindurchklären. Wie klärt man, fragt ihr? Ihr atmet einfach ein – ihr wählt, zu klären! Versucht nicht zu klären, strengt euch nicht an, zu klären – wählt zu klären. Geht direkt durch die Energie hindurch.

Nun. Wir benutzten das Beispiel der Schokolade oder des Hamburgers. Aber es ist auf alles anwendbar. Ihr könnt es ganz besonders auch dort anwenden, wo ihr mit Menschen zu tun habt. Klärt die Illusion, geht einfach hindurch. Ihr werdet beginnen, Aspekte vergangener Leben dieser Person wahrzunehmen. Ihr werdet beginnen zu fühlen – nun, es ist eine wichtige Sache, sich hier daran zu erinnern, aus der Logik herauszugehen! Ihr werdet beginnen, ihre „Geschichten“ zu fühlen. Und ihre Geschichten werden beginnen, sich auszuspielen. Und vielleicht seht ihr auch physische Veränderungen bei ihnen weil ihr klärt, ihr geht zurück zu der Ursprungs-, der Quell-Energie. Und auf diesem

Weg zu der Quell-Energie werdet ihr all das sehen, was diese gegenwärtige Illusion aufgebaut und möglich gemacht hat.

Aber erlaubt ihr, alles auszuspielen, filtert sie nicht in eurem Verstand. Ganz egal, wie absurd oder bizarr euch all das erscheinen mag: Lasst es sich selbst entfalten und ausspielen. Zum Beispiel können Aspekte vergangener Leben eures Partners durchkommen. Und sie beginnen, mit euch zu sprechen und euch anzusprechen – nun, lasst euch ebenso auch nicht darauf ein! Lasst es sich einfach nur ausspielen. Lasst es sich ausspielen. Versucht nicht, hineinzugehen und zu „heilen“, oder irgendeines dieser anderen Dinge im Moment - alles, was ihr tut ist, für euch selbst zu klären. Seht die klare zugrunde liegende Energie.

Und für euch, die ihr im Bereich der Heilung arbeitet: Wenn ihr mit dem „Klären“ arbeitet, dann nehmt einen tiefen Atemzug und geht zurück bis zur Wurzel-Energie. Geht über die Illusion hinaus. Oh, sie kommen zu euch, und sie sagen: „Ich bin ein Wrack! Ich habe all diese Probleme, meine Arme und meine Beine tun weh, und ich beginne, verrückt zu werden – und ich bin zu arm, um für die Sitzung zu bezahlen!“ (Lachen im Publikum) Klärt! Lasst sie euch für die Sitzung bezahlen! (mehr Gelächter) Sie haben Energie. Und es ist eine balancierte Sache für sie, diese mit euch zu teilen.

Seid klar. Ihr werdet sehen, dass sie anfangen werden, euch große Geschichten zu erzählen – und einige von euch wissen es bereits, aus eurer Heilungsarbeit. Aber klärt! Geht zum „Herzen der Energie“. Was ein „schlechter Rücken“ zu sein, ist vielleicht alles andere, als einfach ein schlechter Rücken. Seht ihr.

Was wir hier sagen, hier in diesem Shoud, ist, dass ihr zur Wurzel, zum Herzen der Energie zurückkehren sollt. Ihr werdet nicht über die Logik dorthin gelangen, ihr werdet nur dorthin gelangen, indem ihr euch es selbst ERLAUBT. Dadurch, dass ihr die Grundbausteine von Energie begreift.

Sie beginnt als Potenzial, alles – alles – beginnt als Potenzial. Und dann fließen die Potenziale, wie Blasen, in eure Realität hinein. Weil ihr nach ihnen ruft, auf die eine oder andere Weise - ihr ruft nach dem Potenzial. Wenn dann diese Blasen von Potenzial beginnen, diesen schmalen Grat zu überschreiten, der die materielle von der nicht-materiellen Welt trennt, dann beginnen sie, ihre Energie zu transmutieren, zu wandeln, zu verändern. Es wandelt sich von Potenzial zu Energie. Und diese Energie kann sich zu Materie wandeln, zu etwas Materiellem, sich kann sich auch zu einer einfachen „ätherischen“ Energie wandeln, die ihr in eurem Leben nutzen könnt. Alles beginnt als Potenzial. Kehrt dorthin zurück! Kehrt dorthin zurück. Kehrt zurück zur Wurzel.

Für die von euch, die sich in ihren Berufen so oft fragen, was sie tun sollen, und die ihr fragt: Lieber SPIRIT, was soll ich nur mit meinem Beruf machen? Ich bin so unklar damit.“ Atme ein! Geh zurück zu deiner Wurzel. Oh, versuche nicht, herauszufinden, warum dieser Arbeitsplatz das tut, was er tut. Geh zurück zu deiner Wurzel. Geh zurück zu deiner Basis-Energie. Du hast das selbst in deine Realität gebracht, auf die eine oder andere Weise. Und du kannst genau dorthin zurückkehren, zum einfachen, grundlegenden Verständnis, warum es da ist. Und dann kannst du entscheiden, ob du deinen Job verlassen willst, oder nicht – SPIRIT macht sich darüber keine Gedanken. SPIRIT macht sich darüber keine Gedanken – seht ihr. Ihr dachtet, dass SPIRIT das tun würde. „SPIRIT wollte, dass ich hier bin!“ Nein, du wolltest, dass du da bist. Geh zurück! Kläre. Geh zurück zu dieser Energie. Warum hast du zum Beispiel genau diese berufliche Tätigkeit gewählt?

Nun, noch einmal, wir müssen nochmal auf diesen sehr wichtigen Punkt zurückkommen: Dies ist keine Logik-Übung. Hm. Es ist eine energetische Übung. Dies ist Omniphysik. Dies geht auf die Grund-Ursachen zurück, auf die Wurzel-Energie und die Wurzel-Ursache.

Nun, was ihr sehen werdet, durch diese ganze Klarheit, die ihr haben werdet, egal ob für euch selbst oder für andere Dinge: Sobald ihr bei allen Dingen zur Wurzel-Energie zurückkehrt, dann werdet ihr auch sehen, wie Energien oder Potenziale entlang des Weges ins Stocken geraten oder stecken geblieben sind. Sie stecken fest. Du wirst zum Beispiel sehen können, wie du ein Geschäft eröffnet oder eine Tätigkeit begonnen hast, vor 15 Jahren, und nun steckst du da fest. Und du weißt nun nicht, wie du da rauskommen sollst. Wenn du klärst – und nicht in deinem Verstand, sondern in deinem Herzen – wenn du klärst, dann wirst du zu dem Verständnis gelangen... du wirst ganz wortwörtlich Energien entlang des Weges sehen oder wahrnehmen – wenn du ihn genau zurückverfolgst und wieder auseinander nimmst – die stecken geblieben sind! Sie sind wie ein Auto, das auf

der Landstraße liegen geblieben ist. Manchmal hat das Auto – beziehungsweise der Fahrer des Autos – die Weitsicht und die Möglichkeit, das Auto noch zum Fahrbahnrand zu lenken, so dass der andere Verkehr weiter fließen kann, seht ihr. Und manchmal bleibt das Auto direkt in der Mitte der Straße stehen – und blockiert alles. Seht ihr.

Nun, wenn ihr klärt, dann kehrt ihr zu euren eigenen Wurzel-Energien zurück. Und ihr werdet ein paar liegen gebliebene Autos sehen, ein paar Energien, die auf dem Weg stecken geblieben sind. Ihr selbst habt sie dorthin gebracht – aus welchem Grund auch immer. Und du kannst sie klären. Wie kannst du sie klären? Nun, nicht durch Kraft! Denn wenn ihr das tut, werden sie weiterhin stecken bleiben! Wenn ihr Kraft auf eine Energie anwendet, egal auf welche Art von Energie, dann ist alles was passiert nur das, dass es diese Energie weiter bestätigt. Es gibt ihnen erst recht eine Wertigkeit – und es ist nicht unser oder euer Job hier, weiterhin alten oder unbalancierten Energien Wertigkeit zu verleihen! Ihr entlasst sie. Wenn ihr sie entlasst, dann ist das, wie wenn ihr eure alte Schrottmühle vom Mittelstreifen der Landstraße entfernt – wenn ihr die Energie entlasst, dann kann alles wieder fließen. Das ist es, was wir hier tun.

Klarheit – wird euch erlauben, die Dinge als das zu sehen, was sie wirklich sind. Alles um euch herum, jetzt in diesem Moment, ist eine Illusion. Wie Saint Germain sagte: Ihr seid tief hypnotisiert. Ihr seid in dem Glauben, dass der Stuhl einfach der Stuhl sei. Und alles um euch herum bestätigt euch darin. Und ihr könnt euch hineinsetzen, und ihr könnt ihn fühlen, und ihr sagt: „Ja, das muss ein Stuhl sein!“ Aber fangt an, zu klären, in eurem Leben.

Fangt an, es auf alles anzuwenden: Essen. Klärt mit den Bäumen. Bäume lieben es, wenn ihr klärt, denn sie möchten nicht einfach nur als ein „Baum“ gesehen werden. Oh, sie sind soviel mehr, ein solch wundervoller Teil von GAIA! Wenn ihr einen Baum seht – klärt. Strengt euch nicht bewusst an, irgendetwas weiteres zu sehen, klärt einfach nur. Denn wenn ihr klärt, kann nun ganz einfach die energetische Essenz in euren Fokus hineinkommen. Ihr braucht also nicht zu versuchen, herzugehen und zu sagen: „Oh, Baum! Ich werde nun klären, und ich möchte deine GAIA-Energie sehen!“ Denn dann versucht ihr es zu erzwingen. Klärt einfach nur – und schaut zu, was passiert! Schaut, observiert und nehmt Dinge wahr, die ihr noch nie zuvor in eurem Leben wahrgenommen habt! Weil ihr in einer „Kiste“ gelebt habt. In einer Illusion. In einer Illusion eures eigenen Selbst und eurer eigenen Geschichte, eures eigenen Lebens. Ah, aber wir werden nun aus dieser Kiste herausgehen!

Wir werden die Dinge als das wahrnehmen, was sie wirklich sind. Potenziale, die in die Manifestation hineingebracht wurden. Energie, die immer nur hier ist und hier war, um euch zu dienen. Wir werden lernen, wie es leicht gehen kann.

Nun, dieser Vorgang des Klärens bezieht sich nicht einfach nur auf physische Objekte, er bezieht sich auf alles. Konzepte, Ideen - oh, ihr habt eine Menge Ideen! - er bezieht sich sogar auf Gefühle. Eure Gefühle sind wie bestimmte Bilder. Sie befinden sich in einer Kiste, sie sind in gewissem Sinne zu Skulpturen gemacht worden, die eine bestimmte energetische Dynamik und bestimmte Energie-Attribute ihr eigen nennen. Klären erlaubt der Energie ihre erneute Freiheit. Es erlaubt euch das Restrukturieren, auf die Weise, die ihr wählt.

Wir bitten euch, euch alle diese großen Hauptthemen anzuschauen, die ihr während der letzten 6 Jahre in eurem Leben hattet. Physisch, emotional, spirituell. Jedes einzelne davon brachtet ihr selbst in eure Realität – es war ein Potenzial, eine Blase, eine wundervolle und klare Blase. Ein Potenzial – das sich dann mit anderen Potenzial-Blasen zusammenfand. Das ist alles noch „spirituelle Energie“. Es fand mit diesen zusammen, sie alle gruppierten sich – und dies fand dann seinen Weg in die Realität hinein. Um euch zu dienen.

Wir bitten euch, euch das genauer anzuschauen – ihr werdet durch das „offensichtliche“ Problem, durch die offensichtlichen Unbalancen hindurchklären, und wir bewegen uns bis zum Herzen der Energien. Klärt.

Ein paar Punkte, in bezug auf jedes Klären – jedes Klären: Haltet es einfach! Sehr einfach. erinnert euch, dies ist kein Weg der Logik, und wir wissen, dass das einigen von euch Sorgen bereitet – ihr denkt: „Wir müssen hier darauf achten, dass die Logik erhalten bleibt!“ Nein, ganz und gar nicht. Wir werden über die Logik hinausgehen. Logik, für sich genommen, ist im Grunde schon eine sehr festgesteckte Energie, hm. Und es gibt diejenigen, die an die „Illusion der Logik“ glauben, und sie mit

Zähnen und Klauen verteidigen werden. Logik ist erstickend. Logik ist so alt! Logik ist – „letzte Woche“! (Lachen im Publikum, Tobi schmunzelt)

So. In diesem ganzen Prozess des Klärens geht es nicht um Logik. Ihr versucht nicht, einen „logischen Pfad“ zurück zur Ursprungsenergie zu verfolgen. Ihr klärt einfach die Wege - so dass ihr das Herz der Energien in allem fühlen könnt. Haltet es einfach.

Wenn ihr euch mit all dem in eurem Verstand verfangt, dann nehmt einen tiefen Atemzug und gebt euch selbst die Erlaubnis, zu klären. Geht zurück zu den Grund-Energien.

Ihr tut das nicht, um zu versuchen, irgendetwas zu verändern. Wenn ihr klärt – und ganz besonders dann, wenn ihr mit anderen Menschen zu tun habt – dann tut ihr das nicht, weil ihr irgendetwas, weil ihr sie verändern wollt. Und letztendlich ist es sogar so, dass, wenn ihr wirklich und wahrhaftig klärt, ihr sie auf eine Art und Weise ehren werdet, die euch zu rühren wird. Ihr werdet sie ehren – für das, was sie sind. Und ihr werdet nicht einen einzigen Punkt an ihnen ändern wollen. Außer, sie fragen. Außer, sie sagen, dass sie bereit sind. Außer, sie kommen zu euch.

Es geht nicht darum, irgendwo hinein zu gehen, und zu versuchen, etwas zu verändern. Klären lässt euch die Dinge als das erkennen, was sie wirklich sind, über die Illusion hinaus, an die ihr vorher geglaubt hattet.

Seht ihr, wenn ihr lernt, zu klären – und ihr werdet das auch nicht „versuchen“, nebenbei bemerkt, sagt Metatron hier gerade. Ihr werdet nicht versuchen zu klären, und ihr werdet euch auch nicht anstrengen. Ihr wählt ganz einfach nur das Klären. Ihr werdet einfach den „Klären-Knopf“ drücken. Ihr erlaubt, dass Dinge sich klären.

Nun, das ist etwas, das ihr wirklich erfahren müsst. Mit anderen Worten: Wir bitten euch, euren Fokus darauf zu richten. Ein „Fokus“ ist ebenfalls keine „Kraft“ – wir bitten euch darum, dies ganz bewusst zu tun, jeden Tag! Nehmt euch etwas Zeit, am Morgen oder am Abend. Um zu klären. Es kann frustrierend sein, zu Beginn – und das ist der Punkt, wenn wir euch bitten, die Energie von Ho – ssaf (Gelächter) mit einzubringen, Ho – ssaff. Bringt die Energie von Hossaf herein, während ihr mit dem Klären arbeitet. Seht ihr, manchmal, wenn ihr zu klären beginnt, wird alles noch verschwommener und schlammiger. Aber sehr bald wird es „klick“ machen, es werden sich euch die Augen öffnen, und ihr werdet beginnen wahrzunehmen, auf welche Weise Energie sich selbst zusammensetzt! Wie Potenziale aus dem Nichts zu kommen scheinen, wie sie sich zu Energie wandeln und sich manifestieren. So ein simples Prinzip. Ein leichtes Prinzip.

Während ihr lernt, dies in eurem Leben zu nutzen, werden alle diese Dinge im Zusammenhang mit Manifestieren, Heilung - alle diese Dinge - SO einfach für euch werden!

Saint Germain hat neulich zu uns über das Transmutieren von Steinen in Gold gesprochen – und einige von euch gingen hin und haben es versucht. Das war der Punkt, an dem er und ich schmunzelnd zuschauten, denn ihr habt versucht, Kraft anzuwenden. Ihr habt wortwörtlich versucht, euch euren Weg in das Transmutieren hinein zu erzwingen. Das ist ebenfalls so alt! Es geht darum, euren Weg zu klären.

Seht ihr: Innerhalb dieses Steines befindet sich genauso das Potenzial von Gold. In diesem Stein befinden sich all die Zutaten für Gold, diese Potenziale wurden einfach noch nicht erweckt. Aber wenn ihr Kraft anwendet, wenn ihr euch mit diesen Steinen hinsetzt – und wir haben einige von euch dabei erwischt, als sie das taten! (Gelächter) – ihr habt euch mit ihnen hingestellt, ihr habt „Glöckchenmusik“ abgespielt, ihr habt Kerzen angezündet, und ihr habt angefangen, zu versuchen, diese Steine dazu zu bringen, zu Gold zu werden!

Alles was ihr tatet war, die Steine noch mehr zu Stein zu machen! (Lachen) Das ist alles. Die Steine liebten es, dass ihr sie in ihrem „Steinsein“ bestätigt habt. Und sie wurden sogar zu noch besseren Steinen. Warum würden sie sich zu Gold verwandeln wollen, wenn ihr ihnen all diese Stein-Energie gebt?

So. Shaumbra. Haltet es einfach. Erzwingt die Energie nicht. Benutzt keine Logik. Dies ist ein nicht-logischer Pfad, von nun an, seht ihr. Wir haben einige von euch gesehen, wie ihr Wunschlisten ge-

schrieben habt, mit den Dingen, die ihr haben möchtet, und den Dingen, die ihr nicht haben möchtet. Das ist eine logische Art, etwas zu tun. Hier geht es um klären. Es geht hier um – ja, schreibt eine Liste, darüber, was ihr wahrnehmt, wenn ihr klärt. Aber sie ist wahrscheinlich nicht „logisch“.

Schenkt euch selbst die Freiheit zur Erfahrung. Dies wird ein intensiver Monat werden. Aber „intensiv“ muss nicht „schlecht“ bedeuten. Intensiv kann auch „leicht“ bedeuten – ob ihr es glaubt oder nicht.

Mit dieser Energie, die hier vom menschlichen Bewusstsein hereingebracht wurde, dieser Sturm von dem, was ihr im Grunde als „dunkle Energie“ bezeichnen würdet, wird dies ein intensiver Monat auf der Erde werden. Ihr müsst euch überhaupt nicht darauf einlassen. Ihr müsst diese Energie nicht auf dieselbe Weise benutzen, in der sie von den anderen hereingebracht wurde, auf eine sehr problembeladene Weise. Ihr könnt wortwörtlich mit der Welle von Energie reiten und dahingleiten, die gerade durchfließt. Ihr könnt auf ihr reiten – so wie auch Metatron auf ihr hier hereingeritten ist, vor einigen Tagen. Es ist eure Wahl.

Wenn es schwierig zu werden droht, wenn es dunkel und verwirrend werden sollte, dann wisst ihr nun, was dann zu tun ist: Klärt. Nehmt einen tiefen Atemzug. Ruft die Wurzel-Energie auf – nicht die illusionäre Energie, sondern die Wurzel-Energie, die Basis-Energie. Ihr werdet beginnen, die Dinge als das zu sehen und wahrzunehmen, was sie wirklich sind. Es ist erstaunlich!

Es ist erstaunlich, dass alle von euch gewählt haben, hier auf der Erde zu bleiben. Wow. Oh, es war schwierig gewesen, ihr alle hattet die Wahlmöglichkeit, zu gehen, in diesen letzten paar Jahren. Ihr alle hattet die Möglichkeit, zurück auf unsere Seite zu kommen, aber ihr habt gewählt, auf der Erde zu bleiben. Ihr habt gewählt, hier zu sein, in dieser unglaublichen Zeit der Transformation. Und euch zu verändern. Und all die alten Wege zu verlassen, die alten Glaubenssätze und Paradigmen eines Menschen zu verlassen. Und euch in das neue Konzept hineinzubegeben, das eines wunderschönen Engels, der einfach nur hier auf diesem „Spielplatz Erde“ spielt.

Es wird interessant werden, in diesem nächsten Monat. Es ist einer der am schnellsten sich verändernden Zeitabschnitte, die ihr jemals gekannt habt. Und denkt daran: Ihr seid nicht alleine. Die Energien von Metatron, von mir Tobias, Hossaf und all den anderen sind hier mit euch.

And so it is.



CLARITY SERIES
Fragen & Antworten zu SHOUD 1
06. August 2005

Übersetzt von Matthias

And so it is,

liebe Shaumbra, dass wir nun zurückkehren, zu dieser Zeit der Antworten und Fragen, hm... (Tobias schmunzelt – normalerweise heißt es „Fragen und Antworten“, nicht „Antworten und Fragen“) Wir wissen, dass alle, die ihre Fragen heute stellen, die Antworten wahrhaftig schon in sich tragen. Es ist einfach nur die Frage, ob man das „hervorbringen“ kann, in die Realität hinein, ob man es ausdrücken und in Worte fassen kann - was euch dann hilft, „klarer“ zu sein, in bezug auf die Antworten.

Wir möchten noch ein paar Anmerkungen zum heutigen Shoud machen, bevor wir in die Antworten und Fragen hineingehen. Wir möchten zuerst einmal sagen – wie ihr es seit einiger Zeit auch selbst entdeckt – dass, wenn ihr beginnt zu klären und euch zu öffnen, all diese Dinge im Zusammenhang mit der Logik - dieser alte Weg, mit den Dingen in eurem Leben umzugehen - sich zu wandeln beginnen. Es ist sehr schwierig, sich überhaupt nur vorzustellen, aus so etwas wie der „Logik“ herauszugehen, denn die die Logik war – nun, so logisch! Hm. (Lachen im Publikum)

Logik wurde ursprünglich dafür geschaffen, einen perfekten Sinn in einem sehr engen Fokus bzw. einer sehr begrenzten Menge von energetischen Standards zu finden, beziehungsweise innerhalb einer begrenzten Menge von bestimmten Kriterien. Und sie half euch in der Tat dabei, innerhalb dieser Realität hier zu leben und handeln, aber noch einmal: Während ihr euch ausdehnt, werdet ihr die Erfahrung machen, dass das eine ganz schöne Herausforderung für die Logik darstellt! Ihr müsst da herauskommen, einfach nur auf diese alte Weise zu leben.

Ihr fragt: „Aber gibt es denn eine neue Logik?“ Nein, die gibt es nicht. Es gibt eine neue Art zu sein, aber sie ist nicht logisch. Sie folgt keinem „geradlinigen Pfad“ – sie ist völlig anders.

Einige von euch machen bereits diese Erfahrung, wie es ist, in der Neuen Energie zu leben. Und doch ist es schwierig zu definieren und in Worte zu fassen. Es ist schwierig zu verstehen. Der Verstand kann so überlastet werden – er versteht einfach nicht all die Informationen, die hereinkommen – dass er in eine Art von Gefrierzustand verfällt, und manchmal, hm, wie sagt man, schmilzt er auch völlig in sich zusammen.

Und ihr empfindet das als schwierig, euer Sinn für Zeit und Raum scheint sich in Luft aufzulösen. Einige von euch sind es so sehr gewöhnt, an jedem Moment eures Lebens auf eine lineare Weise mit dem Verstand „dranzubleiben“ – und nun verschwindet das alles plötzlich! Und wir wissen, dass ihr das Gefühl habt, eure Balance zu verlieren, oder vielleicht sogar euren Verstand - und auf eine ziemlich wortwörtliche Weise ist das auch so (Lachen). Aber zur selben Zeit wird er durch eine völlig andere Art von „Betriebssystem“ ersetzt. Eine ganz neue Art, mit Energien und mit Potenzialen umzugehen.

Wir bitten euch also, dass ihr in diesem nächsten Monat sehr nachsichtig mit euch seid, lasst euch selbst Raum für alles, versucht nicht zu sehr, weiterhin die Dinge auf die „alte Weise“ zu tun. Manchmal kann es in der Tat verwirrend oder beunruhigend sein – denn ihr macht wirklich große Veränderungen durch. Manchmal seid ihr sehr frustriert, weil ihr euch noch nicht im Klaren seid, wie ihr diese völlig neue Art des Umgangs mit Energien in euer Leben hineinbringen sollt. Aber all

das ist ein natürlicher Teil von euch! Es ist kein System, das ihr erst noch erfinden müsst – es ist bereits vorhanden! Die Sache ist einfach nur, euch zu erlauben, dass es hervorkommt, und dass ihr es nutzt.

Einige von euch fühlen sich oft schwindlig, ihr fühlt euch desorientiert und ihr vergesst Dinge – und auch das ist alles deswegen, weil ihr euch in eine völlig neue Art und Weise hineinbewegt, Informationen aufzunehmen. Ihr bewegt euch weg vom „Logischen“.

Wir bitten euch also, während der nächsten 30 Tage sehr offen zu sein, und erlaubt ganz besonders auch eurer Imagination, hereinzukommen. Sogar bei dem, was ihr als „verrückte Gedanken“ anseht, und auch sogar als „verrückte Stimmen“ – unterdrückt sie nicht! Lasst sie durchfließen. Ihr könnt klar sein, in bezug auf sie – mit anderen Worten, ihr könnt in der Lage sein, ihre Wurzel-Energie zu verstehen. Aber unterdrückt sie nicht. Lasst sie durchfließen.

Dieser „Fluss“ ist im Moment ganz besonders wichtig. Deshalb bitten wir euch ganz besonders darum, zu ATMEN, speziell in diesem nächsten Monat. Das ist eine physische Weise, dem Fluss zu erlauben, am Laufen zu bleiben. ATMET regelmäßig, nehmt euch Zeit dafür – es gibt eine wunder-volle Atem-CD, die von unserer „Doktorin des ATMENS“ aufgenommen wurde, die ihr euch vielleicht besorgen könnt, und die euch durch euer Atmen begleiten und geleiten kann (gemeint ist Norma Delaney, die regelmäßig die wundervollen Atmen-Einleitungen zu den Shouds mit den Teilnehmern durchführt).

Aber sich zu öffnen, das ist im Moment sehr wichtig. Es ist insbesondere jetzt wichtig, wegen dieser massiven Menge „dunkler“ Energie, die nun auf die Erde gekommen ist, die hier hereingeflossen ist. Ihr werdet die Erfahrung machen, dass es sehr wichtig ist, EUER Fließen und EUER Atmen fortzusetzen, damit ihr euch nicht darin verfangt. Ihr werdet sehen, wie sich Dramen verstärken - für eine gewisse Zeit werden sich die Dinge auf der Erde intensivieren, während diese alte, dunkle Energie, die hereingebracht wurde, versucht, irgendeine Art von Form oder Manifestierung zu finden.

So. Ein anderer Punkt, den wir hier noch schnell ansprechen wollen: Während ihr mit dem Klären arbeitet, während ihr die Erfahrung des Klärens erlaubt, an jedem Tag, egal, ob es das Klären von Essen ist, oder das Klären von Konzepten oder Gedanken, oder auch von Besprechungen und Treffen auf eurer Arbeit, egal was – euer Sexualleben zu klären, wäre ebenfalls nicht schlecht, hm (Gelächter) – aber während ihr dieses Klären praktiziert, dann werdet ihr auf eine völlig neue Weise in die Energien hineinblicken können. Manchmal kann das eine sehr herausfordernde Angelegenheit sein, denn wenn ihr durch die Illusion hindurchbrecht und zurück bis zur Grund-Energie geht, dann kann es manchmal die Tendenz bei euch geben – wie sagt man – nicht mehr hier in diese Realität zurückkehren zu wollen. Und für eine gewisse Zeit wird es euch so erscheinen, als ob ihr zwischen verschiedenen Ebenen von Energie hin- und herspringen würdet. Es kann schwierig für euch sein, auf eure normale menschliche Energie-Ebene zurückzukehren. Einige wenige von euch werden für sich herausfinden, dass sie nicht länger in diesem menschlichen Bewusstsein bleiben möchten, in dieser menschlichen Realität. Und sie kommen zurück zu unserer Seite. Und eine größere Anzahl von euch werden sich selbst direkt in der Mitte von beidem wiederfinden! Sie möchten nicht auf unsere Seite kommen, hm, aber auch nicht in das volle menschliche Bewusstsein zurückkehren.

Dies ist kein besonders guter energetischer Ort, um dort zu bleiben, und es ist überhaupt nicht "klar", dazwischen zu stehen. Es ist gut, wenn ihr sehr klar seid, und im gegenwärtigen Moment des JETZT, in eurer gegenwärtigen Realität – und sie zur gleichen Zeit auszudehnt, in das Gewahrsein all dieser „Grundbausteine der Energie“ hinein, aus denen diese Realität hier besteht. Wenn euch über all das klar seid, darüber, welches diese Grundbausteine der Energie sind, dann beeinflusst euch die Illusion nicht mehr auf dieselbe Weise, wie sie es vorher tat.

So. Damit wird es nun eine Freude sein, eure Fragen hören.

Erste Frage: (weibliche Stimme) Hallo Tobias, ich grüße dich... (bewegt) Ich fühle so eine große Dankbarkeit in mir, dafür, dass du uns hilfst – es kommt einfach so sehr aus tiefstem Herzen... die Hilfe, die du uns schenkst, es fällt mir schwer, Worte dafür zu finden. Danke, danke, danke!

Und ich fühle mich einfach so hier hingezogen, hierher zum Crimson Circle zu kommen und ein Teil von all dem zu sein, ich fühle solch ein Wiedererkennen und solch eine Vertrautheit mit dir. Ich frage mich, ob es irgendwelche Erfahrungen gibt, die wir gemeinsam hatten, und unsere Beziehung zueinander – was war unsere Beziehung? Das kann mir vielleicht helfen, jetzt klarer zu sein, und mehr im Fluss.

Tobias: In der Tat, du hast mich gebeten, dich nicht zu küssen, und es dir zu sagen... (viel Lachen im Publikum, Tobi lacht auch)

Fragestellerin: Kannst du ein bisschen was darüber sagen?

Tobias: In der Tat, wir sind alle... alle von uns, alle Shaumbra sind auf vielen Ebenen miteinander verbunden. Egal, ob es sich um eigentliche Leben hier auf der Erde handelt, oder um die Arbeit des Crimson Council auf unserer Seite. Unsere Linie ist sehr lang und sehr alt, und geht sehr lange Zeit zurück. Einige der mehr – wie sagt man – hervorstechenden Zeiten, waren in den Tempeln von TiEn, wo du einer der Priester warst – oder eine der Priesterinnen, wie man es heute nennen würde. Du warst eine derjenigen, die mit Energien gearbeitet haben, und für eine gewisse Zeit war ich einer deiner Studenten – und ich habe dir, hm, vielleicht etwas mehr als die normale Menge von Ärger verpasst, in dieser Zeit. (Lachen) Ich war das, was man einen sehr starrköpfigen Studenten nennen könnte. Aber sobald ich mit deiner Hilfe in der Lage war, durch einige dieser Blockaden, die ich hatte, hindurchzugehen, wurde ich später ebenfalls zu einem der Lehrer in den Tempeln von TiEn.

Nun, das war also eine der interessanteren Zeiten, die wir gemeinsam hatten. Aber in einem gewissen Sinne sind alle unsere Energien miteinander verwoben, und wir sind alle jetzt in diesem Moment hier, um ein paar ganz bestimmte Dinge zu tun.

Als allererstes ist das: Das Erwachen in ein neues Bewusstsein hinein. Das war die Hauptmission von dir und von Shaumbra. In diesem Leben hier zu erwachen, zuerst innerhalb des Kokons zu erwachen, und dann letztendlich daraus hervorzukommen.

Dann ging es darum, von dem Erwachen in das Freigeben hineinzugehen. Strukturen von alter Energie fortzunehmen, so dass sie wieder zum Fließen kommen konnte.

Und nun kommen wir zu guter Letzt in die dritte Phase unserer Arbeit mit Shaumbra hinein. Und das ist, all das auszudrücken und in die Realität hinein zu bringen, all die „Werkzeuge“, und all das, was wir zusammen gelernt haben. Die Tatsache hier auf die Erde zu bringen, dass es möglich ist, multidimensional zu leben. Die Erkenntnis zur Erde zu bringen, dass die menschliche Erfahrung nicht mit Leid und Krankheit erfüllt sein muss.

Und es ist im Moment so wichtig, das Konzept auf die Erde zu bringen, dass es nicht mehr um Kraft geht! Neue Energie ist eine NICHT-Kraft.

Wir müssen das alles nicht durch „Predigen“ erreichen, oder durch Evangelisieren, oder durch den Versuch, irgendjemanden von irgendetwas zu überzeugen. Wir tun es einfach durch SEIN.

Und das ist genau das, was du in deinem Leben tust. Manchmal unterhalten wir beide uns. Und du fragst dich, was du tun sollst, und ich sage dir, du Liebe, immer und immer wieder – ich sage zu dir: „Liebling!“ (Lautes Lachen im Publikum, Tobi schmunzelt) „Jetzt in genau diesem Moment tust du es, du hilfst, dieses großartige Bewusstsein hereinzubringen, dass Kraft nicht nötig ist!“ Stellt euch eine Welt vor, in der es keine Kraft gibt! Ich spreche hier nicht einfach über physikalische Kraft, ich spreche über eine „spirituelle Kraft“, ich spreche über eine mentale Kraft, durch die Dinge in Leichtigkeit manifestiert werden können.

Seht ihr, wenn wir über dieses Konzept von „Gott ist gleich Kraft“ hinausgehen, dann findet ihr plötzlich heraus, dass es nur noch dann das Bedürfnis für physische Arbeit gibt, wenn es euch Freude macht. Sobald das Konzept der Kraft aus der Tür hinausgeht, dann öffnet das eine neue Tür für ein Bewusstsein, das dann hereinkommt, und das Technologie ganz einfach in nützliche und praktische Werkzeuge verwandeln kann.

Nun, wir könnten immer weiter und weiter darüber sprechen. Aber du tust genau diese Arbeit schon jetzt. Ich bitte dich hier ganz persönlich, dir Zeit zum klären zu nehmen – du hast dir hier viele Lagen von Schlamm angesammelt (Lachen) – zum klären für deine eigene Arbeit und deine eigene Passion. Und du hast – wie sagt man – du hast da ein Gefühl, dass du dafür Druck aufwenden müsstest, und dass du die Arbeit, die Anstrengung, von was auch immer du tust, in deinem Körper und deinem Geist wirklich fühlen müsstest. Das es schwierig sein müsste.

Wir bitten dich, all das zu klären – und zurück zu der Wurzel, zum Herzen deiner eigenen Leidenschaft zu gehen, in deinem eigenen Leben, jetzt in diesem Moment. Die Antwort ist so einfach, und sie ist so sehr einfach DA. Aber du musst sie selbst finden. Ich kann das nicht für dich tun. So. In der Tat, wir haben viele Leben zusammen verbracht.

Fragestellerin: Danke!

Tobias: Dank dir.

Zweite Frage: (aus einer Email, von Linda vorgelesen) Lieber Bruder Tobias, was ist mit Israel los, und mit den israelischen Shaumbra, und was ist das Potenzial?

Tobias: In der Tat, ich, Tobias, habe einen so großen Anteil meiner Liebe und meines Herzens in dieser Region Israel, dem Mittleren Osten. Und im Moment ist dies der Ort auf der Erde, wo die Energien, die dualistischen Energien, am stärksten sind. Und die Shaumbra bringen das mit in ihre eigene Energie hinein. Anstatt dass Shaumbra in Einheit und Liebe zusammenkommen, ist es hier so, dass Shaumbra Wege finden, genau den Ärger und genau die Dualität zu manifestieren, die Teil ihres Landes sind.

Als wir dort waren, vor einer Weile, da sprachen wir über die Wichtigkeit dieses Landes, wir sprachen über all das Potenzial, das in einer kristallinen Form in dieser Region verborgen liegt, all das Potenzial für ein neues Verständnis davon, was Gott bedeutet.

Während das menschliche Bewusstsein sich verändert, und mit ihm seine Wahrnehmung von „Gott“, könnt ihr sehen, dass all das hauptsächlich aus dieser Region kam. Es ist eine Region der religiösen Kriege, des religiösen Streits und der religiösen Kämpfe, der religiösen Machtspiele. Wir bitten Shaumbra jetzt und hier in diesem Moment, darüber hinauszugehen! Ihr verfangt euch darin! Ihr werdet ein Teil davon. Und dann findet ihr euch selbst wieder, wie ihr immer im Kreis herumrennt. Ihr seid erschöpft und ausgelaugt. Ihr seid wütend, müde – und ohne die Erfahrung von Fülle. Weil ihr genau diesen besagten Energien des Landes erlaubt, einen Einfluss auf euch auszuüben.

Ich empfehle euch ganz persönlich, so vielen von euch, die ihr in Israel lebt, dass hier in euch geht, und herausfindet, ob sich all das angemessen anfühlt, für euch. Für so viele von euch ist es wichtig, erst einmal da rauszugehen, um dann wieder schöpferisch sein zu können, wenn ihr zurückkommt. Ihr steckt in den Energien fest, sie behalten euch drinnen! Ziemlich genauso, wie bei der „Teergrube“ von der KRYON sprach (Tobias bezieht sich hier auf eine bekannte Kryon-Parabel). Israel ist wie eure Teergrube! Ihr müsst erstmal für eine Weile da rausgehen, damit ihr dann auf eine neue Weise zurückkommen könnt.

Es gibt viel Arbeit zu tun dort – wir werden uns selbst wieder dorthin einladen! Egal ob Shaumbra dort geeint ist, oder nicht: Wir werden uns selbst wieder dorthin einladen. Und dieses Mal werden wir – wie sagt man – nicht mehr so nett sein, wie wir es vorher waren, hm! (Lachen) Wir werden wahrhaftig Energie bewegen – und das mag vielleicht nicht für jeden annehmbar sein, der dort ist, aber dies ist so eine entscheidende Region für die Erde, im Moment, und die Arbeit, die Shaumbra tut, kann so große Auswirkungen haben! Aber ihr habt euch selbst in eure eigene Teergrube gesteckt. Wir danken dir.

Dritte Frage: (weibliche Stimme) Hi Tobias. Ich möchte zuerst mal jedem danken, für die Channels – soviel Last ist von meinem Leben weggegangen, und ich will nun leben! Und die zweite

Sache ist, dass ich dir dafür danken möchte, dass du hier mit uns zusammenbleibst, für unseren nächsten Schritt.

Meine Frage ist: Ich habe zwei Töchter, die in den letzten 5 Jahren gestorben sind, und kämpfe damit herum, sie gehen zu lassen, gemeinsam mit meiner Geschichte. Vielleicht wenn ich verstehen könnte, was... ich nicht gelernt habe, oder was ich eventuell hätte lernen sollen, und auch, was für eine Beziehung ich nun zu ihnen habe. Sind sie weg, in eine Dimension hinein, wo ich sie nie wieder sehen werde, oder werden wir irgendwann wieder eine Familie sein?

Tobias: In der Tat. Hm, in der Tat, und dies ist eine der größten Herausforderungen, durch die ein Mensch gehen kann – der Verlust der eigenen Kinder, derjenigen, die sie selbst in dieses Leben hineingebracht und für die sie gesorgt und die sie aufgezogen haben.

Zuerst einmal müssen wir sagen, dass beide – wie sagt man – sie arbeiten nicht in den erdnahen Bereichen. Eine ist bereits zur Erde zurückgekommen, die andere ist – wie sagt man – weit entfernt von den Bereichen der Erde, in einer Art von – es ist manchmal schwierig, Worte zu finden – aber es ist eine Art von Studienprogramm, und es hat mit multidimensionalen Energien zu tun. Aber nicht in Kontakt mit den Bereichen der Erde.

Nun. Aufgrund der sehr besonderen Beziehung, die du mit diesen Lieben gehabt hast, ist da immer eine Verbindung, sogar, wenn sie weit weit entfernt sind. Aber es ist keine Verbindung, in der du ihnen Rat geben würdest, oder sie dir. Diese Verbindung, dieser Ort ist einfach ein Ort, an dem Energien sich berühren, ein Ort der Liebe.

Beide hatten gewählt, nur für eine kurze Zeit auf der Erde zu sein, in erster Linie um durch ihre eigene Art von Reinigungsprozess zu gehen. Und beide haben gewählt, die Erde zu verlassen, um zu einer angemesseneren Zeit zurückkehren zu können. Wie ich sagte, eine von ihnen ist bereits zurückgekehrt, die andere, die ältere von beiden, noch nicht. Aber sie wird in den nächsten, hm – wir mögen eigentlich keine Jahreszahlen, aber sie wird in der Zeit wieder zurückkehren, die ihr die nächsten 5 oder 6 Jahre nennen würdet.

Im Moment ist da soviel angestaute Energie, soviel Leid und Schwere, Trauer und Schuld, und das alles befindet sich wie ein dicker Kloß in dir. Es ist an der Zeit – nicht dafür, weiter auf eine mentale Weise zu versuchen, darüber hinwegzukommen, aber dafür, die Emotionen zu entlassen, diese Energie wirklich freizusetzen. Ein Teil in dir möchte das nicht, ein Teil in dir fühlt sich schuldig dabei, alles wahrhaftig gehen zu lassen. Und das hier ist eine Situation in der du so sehr bereit bist, diese Energie gehen zu lassen - und doch ist sie so eng zusammengeballt, dass wir hier empfehlen würden, dass du dich mit einem Heiler zusammensetzt, einem neu-energetischen Heiler, und es sind viele von ihnen heute hier, in diesem Raum.

Es wird keine große und umfangreiche Arbeit sein, da hindurch zu gehen, aber dies ist ein Schritt, der nun für dich wichtig ist, damit du weitergehen kannst. Und du wirst beginnen, die Schönheit in alldem zu verstehen, wie all das zusammenpasst und vor sich gegangen ist. So. Die angemessenen energetischen Helfer werden am Ende zu dir kommen und mit dir über das Freigeben dieses letzten Restes von Energie sprechen, der dich zurückhält. Und über das Wissen, dass all das sehr angemessen war.

Fragestellerin: Okay. Kann ich dich fragen, ob diejenige von beiden, die bereits auf die Erde zurückgekehrt ist, vielleicht eine meiner Enkelinnen ist, oder immer noch innerhalb der Familie...

Tobias (unterbrechend): Nein, das ist sie nicht. Sie niemand, den du im Moment kennst. Aber wenn du in der Lage bist, all die Emotionen wirklich freizugeben - kein mentales Freigeben, sondern ein emotionales Freigeben eines Teiles von all dem Trauma und all dem Leid - dann wirst du sie auf jeden Fall irgendwann später in deinem Leben treffen, und es wird sehr offensichtlich für dich sein, durch die Worte, die gesprochen werden, dass ihr euch bereits vorher gekannt habt.

Aber diese von beiden hatte gewählt, nicht in die Familie zurückzukehren, weil es da einige sehr alte und schwere Ahnenkarma-Energien gibt, wie du weißt, die sie zurückgehalten hätten.

Vierte Frage: (aus einer Email, von Linda vorgelesen) Tobias, ich bin seit 5 1/2 Jahren in meinem gegenwärtigen Job. Ich hatte mit und in dieser Firma viele großartige Erfahrungen und Möglichkeiten. Aber es wurde klar, dass meine Zeit dort ihrem Ende zugeht. Ich bin bereit für eine Veränderung, aber ich fühle einige Angst, die bei mir dabei aufkommt. Kannst du mir helfen, da etwas Klarheit reinzubringen?

Tobias: In der Tat: Angst ist eine wundervolle Energie. Denn sie ist intensiv, sie ist stark – und sie ist im Grunde auch sehr klar! Aber du siehst es als die Illusion einer Angst, deinen Job zu verlieren, oder was auch immer genau diese Angst ist. Und wir werden in den Shouhs in dieser Serie noch über Angst-Energien sprechen, und darüber, wie man sich direkt da hindurch bewegen und sie dafür nutzen kann, dass sie wie ein Katapult für einen wirken können, und wie sie euch dadurch auf unglaubliche Ebenen eines neuen Schöpfer-Daseins bewegen können.

Gehe also in die Angst hinein, nimm einen tiefen Atemzug, und kläre sie – du wirst die Perle finden, die dort für dich verborgen ist.

Und ja, wir verstehen es, nebenbei bemerkt: Wenn du einen Job hast, der sicher ist, und der dich mit allem versorgt, was du brauchst, dann kann es sich beunruhigend anfühlen, einfach da weg zu gehen. Aber wenn du die Energie klärst, dann wirst du verstehen, warum du ihn zu Anfang in dein Leben hereingeholt hast, und warum diese Ängste da sind. Und das wird wahrhaftig die Türen öffnen, für eine völlig andere Möglichkeit zu arbeiten, für dich.

Fünfte Frage: (weibliche Stimme) Hi Tobias, ich bin neu hier in dieser Energie – als ob du das nicht wüsstest...

Tobias (unterbricht): Überhaupt nicht! Du bist alles andere als „neu“ hier in dieser Energie. Du hast nur die Illusion, dass du neu hier bist, hier in dieser Energie – aber du warst schon vorher mit uns zusammen, in Atlantis, und du warst ganz konkret auch mit mir gemeinsam hier, in einem meiner Leben – nicht in dem als Tobias, aber in einem derjenigen davor. So, du bist also ziemlich alt! (Lachen) Aber du siehst einfach nur jung aus! Du siehst einfach nur jung aus.

Fragestellerin: Ich habe viele Fragen, am liebsten würde ich sie alle stellen. Ich möchte wissen, wieso ich in der Lage bin elektrische Geräte einfach unbrauchbar zu machen, viele viele Male...

Tobias (unterbricht): Ganz einfach, weil du es kannst, es macht Spaß! (viel Lachen im Publikum)

Fragestellerin: Ich habe eine Tochter, die sehr rebellisch ist, und ich habe einen Sohn der... hm, er trägt eine Menge Energie... Dinge verändern sich, es ist alles neu, ich fühle mich wieder als ein Schüler, aus irgendeinem Grund. Meine gewohnter, ruhiger Lebensbereich wurde mir wie unter den Füßen weggezogen... was, ähm...warum??? Was soll ich tun, und wie geht es weiter?

Tobias: In der Tat, jede Veränderung – und, nebenbei bemerkt, du hast zugestimmt, dass sich Veränderungen ereignen, in deinem Leben, und das ist Grund, weswegen sich alles nun so schnell bewegt, und es manchmal etwas turbulent erscheint – aber du hast es akzeptiert, dass das so ist. Es ist an der Zeit für dich, dich in die Neue Energie hinein zu bewegen, und so wird im Moment das Unterste zuoberst gekehrt.

Du kannst jeden der anderen Shaumbra hier im Publikum fragen (Lachen), über ihr Leben, und was alles passiert ist, in den letzten paar Jahren. Das Unterste kehrt sich zuoberst, bevor... es ist die Illusion, dass sich das Unterste zuoberst kehrt, es ist wie eine Spirale, die sich in jede mögliche Richtung hineinbewegt. Es bringt dich wortwörtlich zu einem völlig neuen Verständnis von dir als „Gott“, als SPIRIT, als ein wundervoller menschlicher Engel, der gerade hier auf der Erde ist.

Zu einem ganz großen Anteil geht es einfach darum, Dinge freizugeben, die dir nicht mehr dienen, in deinem Leben. Es ist in keiner Hinsicht irgendeine „Strafe von SPIRIT“, es ist einfach so, dass einige Dinge ganz wortwörtlich dein Leben verlassen, weil sie dir nicht mehr dienlich sind.

Du kannst all das so viel einfacher für dich machen, durch den ATEM, hm. Der Atem hält alles am Fließen, und lass diese Konzepte los, wie du denkst, dass alles sein sollte, und hab einfach Spaß, mit dieser Erfahrung des Erwachens.

Fragestellerin: Danke. Darf ich dir noch eine weitere Frage stellen?

Tobias: Natürlich.

Fragestellerin: Die Menschen mit den „weißen Augen“ – wer sind sie? Sie folgen mir und starren mich an. Ihre Augen sind sehr klar... sie sehen weiß aus, für mich. Nicht blau, weiß. Warum?

Tobias: Hm, in der Tat, du - wie sagt man – du nimmst sie auf diese Weise wahr, in der Realität ist das keine wortwörtliche Eigenschaft, die sie haben, aber du nimmst sie auf diese Weise wahr, weil es da eine Beziehung von Spirit zu Spirit gibt - du hast sie auf viele verschiedene Weisen zuvor schon gekannt. Es gibt hier eine Art von „Wiedererkennen“, das zwischen euch stattfindet, so dass die Illusion zustande kommt, dass du „über ihre Augen hinauschaust“, sozusagen.

Dies sind Seelen, die du zuvor schon gekannt hast, und du machst hier einfach eine erneute Verbindung mit ihnen.

Fragestellerin: Dank dir sehr.

Sechste Frage: (aus einer Email, von Linda vorgelesen) Tobias, Inzest ist ein starkes, geheimes und dringendes Thema für viele. Kannst du uns hier weitere Einsicht schenken?

Tobias: Ja, diese Energie von Inzest ist vielleicht eine der stärksten Kräfte, wenn es um das Thema geht, die Energie eines anderen Menschen zu rauben oder gefangen zu nehmen. Aber weit über ihre menschliche Energie hinaus geht es ebenso bis in ihre Spirit-Energie hinein. Es ist eine Art der Versklavung oder des Einkerkerns. Es formt eine der bösartigsten karmischen Energien zwischen zwei Menschen.

Wir werden ein eigenes Treffen abhalten, speziell zu diesem Thema, aber wir werden unseren Fokus nicht einfach nur auf die Energien von Inzest richten, sondern darauf, wie man ganz wortwörtlich aus diesem Gefängnis herauskommen kann. Wir wissen, dass es viele Shaumbra gibt, die immer noch diese sehr dunklen Energien tragen, und so sehr sie auch versucht haben, sie freizugeben oder zu vergeben, oder sich ihren Weg da herauszukämpfen – diese Energien sind immer noch da. Und wir wollen nicht, dass der Eindruck entsteht, dass wir diesem Thema hier durch eine sehr kurze Antwort nicht die Wichtigkeit beimessen, die ihm gebührt, aber wir sagen: Jedesmal, wenn sexuelle Energien mit im Spiel sind, dann ist das immer die allereinfachste Art und Weise, einander Energien zu stehlen!

Und geht über die Grenzen einzelner Leben hinaus, es zieht sich durch viele Leben hindurch. Es mag in einem bestimmten Leben mal einen Fall von sexuellem Missbrauch oder Inzest gegeben haben, und diese Energie geht dann über die einzelnen Leben hinaus. Die Versklavung einer anderen Person, einer anderen Seele, zieht sich durch viele Leben hindurch.

Einige von euch haben in der Tat Energien aus anderen Leben mit hier in dieses Leben gebracht, die auf sexuellem Missbrauch basierten. Und dann wart ihr wieder darin gefangen, vielleicht wurdet ihr wieder ein Opfer davon, durch jemanden, der es euch angetan hat. Einige von euch wurden durch nicht-körperliche Wesenheiten geistig manipuliert, bis zu dem Punkt, dass sie wirklich glaubten, dass sie körperlich missbraucht wurden. Dies kam in Träumen zu euch, oder in veränderten Bewusstseinszuständen, wegen ebendieser alten Verbindungen aus vergangenen Leben, die immer noch in eurem System enthalten sind.

Wir werden eine ganz spezielle Sitzung dafür haben, aber es muss die richtige Zeit und der richtige Ort dafür sein. Sie wird sich mit den sexuellen Energien befassen. Wir werden die Energien von Kwan Yin mit hereinbringen, durch unsere „Doktorin des Atmens“ (= Norma Delaney), denn wir werden das in dieser Zeit benötigen, wenn wir uns damit befassen. Und in dieser speziellen Sitzung werden wir ebenso eine kleine Gruppe von Inzestopfern bitten, mit uns zu sein. Und es wird eine

geschlossene und sehr private Sitzung sein, aber sie wird aufgezeichnet werden, damit die Information allen zur Verfügung gestellt werden kann. Diese Sitzung wird nicht in Verbindung mit irgendeinem weiteren Treffen stattfinden – sie wird ganz für sich alleine stehen.

Ganz wortwörtlich ist dies einer der leichtesten, schnellsten und bösartigsten Weisen, die Seele eines Menschen gefangen zu nehmen. Und wir werden ein Freigeben dieser Energien aus der Seele heraus gemeinsam durchführen, in dieser besonderen Sitzung. Aber es muss die richtige Zeit dafür sein.

Siebte Frage: (weibliche Stimme) Hallo Tobias, wie geht es dir? Ich habe zwei Fragen, eine davon ist: War das Saint Germain, der mir gestern erschienen ist? Und die andere ist...

Tobias (unterbricht): ...wir werden dich hier mal unterbrechen. Zuallererst: Wir bitten dich, einen tiefen Atemzug zu nehmen, und zu klären und die Energien zu fühlen, und wer war das, der da war?

Fragestellerin: Ähm, ich dachte, es war Saint Germain, der...

Tobias: Na, und da hast du es! (Lachen im Publikum, Fragestellerin und Tobias lachen ebenfalls) Wir möchten alle von euch dahinbringen, dass ihr euren Gefühlen vertraut. Und in der Tat, es... wie sagt man... es kam durch die Saint-Germain-Energie hindurch, es war die Energie von Saint Germain. Sie war aus einem sehr spezifischen Grund da, um dir sozusagen zu helfen, keine falsche Abzweigung zu nehmen.

Ja, wir bitten dich nun zu klären, und deine GEWISSHEIT zu fühlen! Seht ihr, ihr habt vorhin diesen Song gespielt: „Have a little faith in me“ – „Hab etwas Vertrauen zu mir“! Wer glaubst du, hat diesen Song für dich gesungen? Es war dein Selbst, du selbst warst es. Hm.

Fragestellerin: Die andere Frage ist – du bekommst viele Fragen über Beziehungen. Ich habe eine lange Beziehung zu jemandem, es scheint eine uralte zu sein, die sehr lange Zeit zurückgeht. Ich scheine nicht in der Lage zu sein, sie zu beenden, sie scheint nicht in...

Tobias (unterbricht wieder): Du kannst sie nicht beenden? Es ist sehr einfach. Es gibt da Mechanismen, die zum Beispiel den Namen tragen: „aus der Tür hinausgehen“ (Lachen), oder... alles, was du willst. Nun, wir werden es hier auf den Punkt bringen: Du hast eine Wahl. Du hast eine Wahl. Und es gibt da die Illusion, dass die Beziehung alt ist, und lange zurückgeht – sie ist nicht annähernd so alt, wie du glaubst! Und es gibt die Illusion, dass du nicht da herauskommen kannst – aber Karma an sich ist schon eine Illusion.

Die Tatsache, dass du nicht da herauskommen kannst, ist eine Illusion. Es ist sehr einfach, da herauszukommen. Siehst du.

Fragestellerin: Sie entwickelt sich weiter – während ich mich weiterentwickle.

Tobias: Ja, das stimmt. Das stimmt. Und vielleicht ist es an der Zeit, diese Beziehung völlig freizugeben. Aus dem Herzen deines SEINS heraus. Kläre sie. Geh in die Basis-Energien hinein, warum sie überhaupt da war, zu Anfang.

Und dann, gib sie frei! Gib sie frei... so wie du zwei Vögel loslassen würdest, die du in deinen Händen gehalten hast. Gib sie frei, so wie du dein allerliebstes Haustier freigeben würdest. Gib sie frei, wie etwas, das du wirklich von Herzen liebst. Das du so sehr liebst - dass du es nicht mehr durch irgendetwas einschränken möchtest.

Und wenn ihr etwas auf diese Weise freigibt – und das ist für jeden von euch – wenn ihr etwas freigibt, weil ihr es liebt, dann werden alte Energien losgelassen, die nicht mehr angemessen sein mögen. Dann gibt das Allem die Erlaubnis, sich auf eine neue Weise zu entfalten und zu entwickeln! Manchmal müsst ihr erst über diese Angst hinweggehen – dass es dann wirklich fort sein könnte! Zumindest für eine bestimmte Zeit kann es sein, dass es wirklich fortgehen wird.

Aber diese Beziehung hat soviel unglaubliche Energie, dass es – wie du es selbst in deinen eigenen Worten gesagt hast – dass es da ein Gefühl gibt, eingeschränkt oder darin gefangen zu sein. Lass es gehen! Und schau, was passiert.

Fragestellerin: Dank dir.

Tobias: Wir möchten dich nicht unterbrechen, aber möchten, dass du... deine Frage hat eine Bedeutung für jeden, es ist nicht einfach nur deine Frage, du fragst für jeden! Du hast eine Wahl. Du hast eine Wahl. Und es ist eine wundervolle Beziehung, nebenbei gesagt.

Achte Frage: (weibliche Stimme) Hi Tobias, und ihr alle hier! Meine Mutter wird sehr bald sterben, und ich möchte gerne wissen, was ich tun kann, um es für sie und für meine Familie leichter zu machen, dieses besondere Ereignis.

Tobias: Hm, ja, Saint Germain wird einen langen Diskurs darüber halten, in genau einer Woche. Aber wir werden dir hier ein paar einfache Antworten geben. Das „Freigeben“, ist das Allerwichtigste, was jeder von euch im Moment hier tun kann. Nun, das ist nicht einfach! Denn du gehst zu ihrer Familie, und du sagst: „Wir müssen sie [die Mutter] gehen lassen!“ Und sie denken, du seiest kalt und herzlos. Aber in Wirklichkeit ist das eine Handlung größter Liebe und des größten Mitgefühls.

Der Übergang ist bereits jetzt schon im Gange, das heißt, dass es in ihr energetische Bewegungen gibt, die sie dorthin führen. Aber wenn Menschen, die energetisch noch voll hier anwesend sind, sich an sie hängen, dann macht das den Übergang sehr beschwerlich. Es geht darum, sie gehen zu lassen, und in der Zeit des eigentlichen Übergangs ist es das Beste, einfach die Hand der Person zu halten, die gerade hinübergeht, und mit ihr zu atmen.

Geht in ihr Atmen hinein, und erlaubt ihr, in euer Atmen hineinzugehen. Der Übergang wird so sehr mit vollkommener Liebe erfüllt sein.

Und erlaube dir danach selbst deine eigene Trauer – aber verstehe, dass es deine eigene Trauer ist, alleine für dich, du trauerst um ein Wesen, das hier auf der Erde war, und mit dem du gemeinsam in einem physischen Leben warst. Erlaube dir selbst, zu trauern, aber ohne den anderen Menschen festzuhalten.

Saint Germain wird während der Dreamwalker-Schule mehr in die Details hineingehen, wie man ein anderes Wesen ganz konkret hinüber auf die andere Seite begleiten und geleiten kann. Aber für alle von euch, die sich für die Grundlagen interessieren: Es geht um Freigeben, es geht darum, mit der Person gemeinsam zu atmen. Oh, wenn sie hinüberwechseln, und wenn sie dabei von dieser Atemarbeit begleitet werden, das ist wundervoll! Und dann geht es auch darum, dir selbst Raum für deine eigene Trauer zu erlauben.

Fragestellerin: Dank dir.

Tobias: Wir danken dir. Und wir sehen speziell das hier nicht als einen furchtbar schwierigen Übergang.

Fragestellerin: Okay.

Neunte Frage: (weibliche Stimme) Tobias, ich fühle mich sehr zu diesem Retreat in Wisconsin im September (ein Workshop des Crimson Circle) hingezogen – aber ich kann mich nicht entscheiden, ob das nun die richtige Zeit ist, oder ob es für mich einfach nur darum geht, im Außen nach Antworten zu suchen, statt in mir selbst.

Tobias: Hm! So, wir bitten dich nun also hier, einen tiefen Atemzug zu nehmen, und die Sache mal ein bisschen zu klären. Geh aus deinem Verstand heraus, geh aus dem Verstand heraus, und in dein Herz hinein. Kläre – fühle die zugrunde liegende Energie. Nicht nur die des Workshops, sondern die zugrunde liegende Energie von dir, und davon, wo du selbst dich gerade befindest.

Und auch die Energien von einigen der Veränderungen, die gerade in deinem Leben vor sich gehen und die sich noch ereignen werden. Kläre und fühle die Leidenschaften, die gerade jetzt im Moment in deinem Leben sind. Geh aus deinem Kopf heraus... fahre deinen Verstand langsam herunter...

Nun. Wir bitten dich nun, deine Frage noch einmal zu stellen.

Fragestellerin: Okay.

Tobias: Du erinnerst dich nicht mehr an die Frage? (Lachen)

Fragestellerin (wiederholt die Frage wortgetreu): Tobias, ich fühle mich sehr zu diesem Retreat in Wisconsin im September hingezogen –

Tobias (unterbricht): Und wie fühlt sich das an, wenn du das sagst?

Fragestellerin: Ich freue mich darauf!

Tobias: Und gibt es hier irgendetwas, das darüber hinausgeht, einfach nur nach Antworten außerhalb von dir zu suchen?

Fragestellerin: Ich denke es könnte...

Tobias: Nein... denk nicht. (Lachen)

Fragestellerin: Okay. Ich fühle, dass der Zeitpunkt perfekt sein könnte, im Moment, um die Antworten zu bekommen, die ich brauche.

Tobias: Nun. Wir werden heute mal unser Studio-Publikum fragen (Lachen) – fühlte sich diese Antwort klar an? Oder: Verschwommen? Alle die, die „klar“ gefühlt haben, sagen: „Ich“!

Stimmen im Publikum: Ich!

Tobias: Alle die, die „verschwommen“ gefühlt haben, sagen: „Ich“!

Stimmen im Publikum, weniger enthusiastisch: Ich!

Tobias: Ah! „Klar“ gewinnt! (viel Gelächter im Publikum, Fragestellerin lacht ebenfalls) Es war eine sehr wackelige „Verschwommen“-Antwort! Das Klar-„Ich“ war sehr deutlich. Wir necken dich hier einfach nur ein bisschen. Du fühlst etwas – aber was geschieht hier? Du bringst hier ein wundervolles Beispiel für jeden von uns herein.

Du fühlst etwas. Du fühlst einen bestimmten Wunsch. Aber dann schaltet sich der Verstand dazwischen, die Zweifel kommen herein. „Oh, vielleicht tue ich das einfach nur, weil ich Antworten im Außen brauche! Vielleicht bin ich nicht so stark, wie ich sein könnte!“

Siehst du? Die Klarheit sagt, dass es da eine Leidenschaft und einen Wunsch gibt. Aber die Klarheit sagt dir ebenso: Schau, wie all die Ängste dazwischenkommen! Weißt du, was diese Angst ist?

Fragestellerin: Nein –

Tobias: Doch, das tust du. (Lachen) Aber ich sage es dir auch so. Die Angst ist, dass es dein Leben verändern könnte. Und die Angst ist, dass das etwas ist, was dich in etwas hineinbringen kann, was schon seit so langer Zeit eine Leidenschaft von dir ist, aber was du versteckt hast. Du bist wie diese unglaublich wundervolle Blume, die bereit ist, zu erblühen – aber die Zweifel kommen herein, und sie machen alles wieder trübe und verschwommen! Geh zurück zu der Wurzel-Energie. Die Wurzel-Energie ist: Du fühlst! Du sagtest, du fühlst die Leidenschaft, den Wunsch, dort zu sein!

Warum? Weil wir dort drei intensive Tage miteinander haben werden, wir werden klären, wir werden interdimensionale Arbeit dort tun, wir werden zu einigen sehr interessanten Orten gehen, die nicht hier auf der Erde existieren.

Du fühltest das also – aber dann dachtest du! Siehst du? Das Fühlen gegenüber dem Denken. Du dachtest, nun, vielleicht sollte ich nicht dorthingehen – aber im Grunde war die eigentliche Energie hinter diesem Zweifel die, dass du Angst hattest, du würdest das nicht verdienen. So. Geh zurück, und atme viel, und kläre viel, und dann – werden wir uns dort wiedersehen. (Lachen und Applaus im Publikum)

Fragestellerin: Danke!

Linda: Letzte Frage!

Zehnte Frage: (weibliche Stimme) Tobias, Geoffrey wird am 26. August 50 Jahre alt, und ich werde 50 am 18. August – und mir wurde neulich gesagt, dass körperliches Training mir helfen kann, Licht in die Welt hinein zu bringen, während ich nun von einer juristischen Tätigkeit dazu übergehe, zu schreiben und öffentlich zu sprechen. Und ich habe mich einfach gefragt, was du zu uns „Baby-Boomern“ (die Generation, die im Aufschwung der 50er Jahre geboren wurde) zu sagen hast, die auf nun auf einem anderen Weg hinaus in die Welt gehen, in diesem Kapitel unseres Lebens.

Tobias: Ja, hm. Ich kann das sehr klar formulieren. Es geht darum, die Illusion des „Alters“ nicht länger zu akzeptieren. Und dies kann eine der ersten Gruppen sein, die darüber hinausgehen. Über alles, was damit zu tun hat.

Wir sehen da so viele Dinge – alte Wahrnehmungen und Konzepte, alles in dem Zusammenhang wie der Körper agiert und reagiert, und auch hier wieder darüber, was man essen sollte und was man nicht essen sollte. Und ganz besonders auch im Zusammenhang mit Sex. Und wir sehen, dass ihr – alle Shaumbra – überschwemmt werdet, mit all dieser Information, und es wird sogar noch mehr werden, weil es immer mehr von euch gibt, die – wie sagt man – an Anmut gewinnen und in ein reiferes Leben hineingehen werden. Ihr werdet mit hypnotischen Botschaften überschwemmt werden, die euch sagen, dass ihr „alt“ werdet! Das ihr euren Verstand verliert, und die Kontrolle über euren Körper! Wir schauen uns diese Werbespots an, durch euch, und wir sind fasziniert, dass ihr daran glaubt und sie akzeptiert! Oh mein Gott, diese Person da im Fernsehen verliert die Kontrolle über ihre Eingeweide, und deshalb muss ich das auch tun! (Lachen im Publikum)

Was du tust ist: Du fällst auf die Illusion herein. Deshalb bitten wir dich als allererstes, bei jedem Werbespot, den du dir anschaust: Kläre! Geh zur Grund-Energie, was es wirklich ist. Nicht, dass diese Werbespots „schlecht“ seien, aber sie sind hypnotisch. Du fällst darauf herein.

Wir bitten dich also, alles in diesem Zusammenhang zu klären. Im Grunde kann sich der physische Körper in genau dem Zyklus, in dem du dich gerade befindest, in einem seiner spannkraftigsten und energetischsten Zustände befinden. Die Muskelmasse beginnt zu schwinden – und es gibt einen guten Grund dafür. „Muskel“ ist eine ältere Art von energetischem Gewebe. Und dieses wird ersetzt durch eine weitere Lage von energetischem Gewebe, das man nicht sehen kann und das keine physische Art von Gewebe ist. Aber du kannst beginnen, dies in dein körperliches System mit aufzunehmen. Du brauchst diese Muskel... hör selbst, wie es genannt wird: „Muskel-MASSE“! Du brauchst diese „Masse“ nicht mehr, du kannst sehr leicht und spannkraftig sein.

Fragestellerin: Heißt das, dass ich also vielleicht nicht mehr ins Fitnessstudio muss? (Lachen und Applaus)

Tobias: Nicht auf die Weise, auf die es die meisten Menschen tun. Sie gehen da hinein, und prügeln und missbrauchen ihre Körper – wenn du während deines Fitnessstrainings nicht lächeln kannst – dann lass es sein! (Lachen im Publikum) Du solltest SPASS daran haben! Wenn du jetzt gerade regelmäßig trainierst, dann solltest du die Energie klären, so dass du alte Muskelmasse freigeben kannst, und sie durch eine völlig neue Ebene von energetischer Struktur ersetzen kannst. Sie ist unsichtbar, eine nicht-physische Energie, die hereinkommt und die beginnt, Teil deines Körpers zu werden. Sie erschafft ihr eigenes Netzwerk gemeinsam mit deinem Gewebe, und ganz besonders auch mit deiner Knochenstruktur. Erlaube sie in deine Knochenstruktur hinein, so dass die Knochen

nicht mehr von den alten Arten von Struktur abhängig sind und nicht mehr so zerbrechlich sein müssen, sondern viel spankräftiger sein können.

Dies ist nun also die erste Gruppe, die zeigt, dass das Alter nicht notwendigerweise den Zerfall des Körpers mit sich bringen muss. Wir werden hier sehr nachdrücklich – aber wir möchten es für alle von euch, dass ihr es genießt, in eurem Körper zu leben, und dass ihr an dem Punkt, an dem ihr entscheidet, nicht mehr in ihm leben zu wollen, nicht durch Monate und Jahre der Krankheit gehen müsst. Geht einfach aus eurem Körper heraus! Lasst in los. Lasst ihn hinter euch liegen, wie ein paar Stücke alte Unterwäsche! (Lachen im Publikum)

So. Aber im Moment ist es so, dass der Körper zu zerfallen und krank und alt zu werden beginnt, und die letzten Lebensjahre sind elend und furchtbar! Ihr sollt in der Lage sein, ganz einfach direkt aus eurem Körper herauszugehen.

Fragestellerin: Dank dir!

Tobias: Wir danken dir, hm.

So, Shaumbra, wir bringen diesen Shoud nun zum Abschluss, Hossaf und Metatron war es eine Ehre, heute hier zu sein. Hossaf wird mit seiner Energie fortfahren, mit euch zu arbeiten, und wir erinnern euch hier noch einmal daran, die Erfahrung des Klärens täglich mit in euer Leben hinein-zubringen. Übt keinen Druck aus und kämpft nicht damit herum. Bringt diese Erfahrung einfach herein. Ihr werdet beginnen, alles auf eine völlig neue Weise wahrzunehmen.

And so it is.



CLARITY SERIES
SHOUD 2
03. September 2005

Lebewohl, Shiva

Übersetzt von Matthias Kreis und Lea Hamann

And so it is,

liebe Shaumbra, dass wir hier wieder zusammentreffen, für Shoud 2 der Clarity-Serie. Wir versammeln all die Energien von Shaumbra auf der ganzen Welt und auf unserer Seite des Schleiers. Wir versammeln die Energien unserer Gäste und unserer Zuschauer, denn viele – viele! – schauen zu, ja, wie jemand vorhin schon bemerkte, das hier ist mehr als nur eine kleine Berghütte, in der ihr euch trefft, es ist eine große Halle! Sie hat viele Lagen, Ebenen und Schichten, und es sind nicht die Menschen, die auf diesen anderen Ebenen sitzen, es sind die Engel. Es sind die geladenen Gäste. Es sind diejenigen aus den anderen Bereichen („the other realms“), die manchmal Monat um Monat darauf warten, herein zu kommen, um hier mit euch zusammen zu sein. Durch eure Energie, durch die Energie des Crimson Council, bereiten wir die Pfade vor, damit sie hereinkommen können, hier hinein in diese kurze aber erleuchtende Erfahrung, mit euch allen zusammen zu sitzen.

Und „euch alle“ beinhaltet alle die, die heute hier zuhören, die über das Internet zusehen. Alle von euch sind genau auf dieselbe Weise „hier“, wie die, die hier in ihren Stühlen sitzen. Eure Energie ist genauso auch ein Teil dieser Gruppenenergie, auch wenn ihr nicht persönlich hier anwesend seid. Denn „Bewusstsein“ ist keine physische Sache. Es ist etwas, das in den erweiterten Bereichen existiert, und euer Bewusstsein kann überall sein! Lasst es niemals ein Sklave eures Körpers sein. Lasst euch nicht zurückhalten von den Überlagerungen und Begrenzungen der menschlichen Realität und der dritten Dimension. Bewusstsein kann überall sein! Heute versammeln wir es hier in diesem wunderschönen Zusammentreffen.

Wie einige von euch wissen: Als wir hier atmeten, und als die Musik gespielt wurde – oh, was für eine wunderbare Weise, uns in eure Realität hineinfließen zu lassen! Wie einige von euch wissen – und ihr dachtet vielleicht, dass euch euer Verstand einen Streich spielen würde, und dass ihr euch einfach nur etwas vorstellen („imagine“) würdet – und in der Tat, das habt ihr auch getan. Ihr habt imaginiert – aber in der Tat, ich habe posiert für euch! Ich habe meine Energiemuster überall um Cauldre und Linda herum platziert. Ich habe für euch auf energetische Weise posiert, um das Spiel der Farben und Formen und der Energiebewegungen zu beobachten. Und einige von euch haben es nicht mit ihren Augen gesehen, sie fühlten es in ihrem Wesen. Aber dann habt ihr es wieder weggedrängt: „Das kann nicht ich sein, das muss irgendein verrückter Anteil in mir sein.“

Liebe Shaumbra! Liebe Shaumbra, öffnet euch, und nehmt an, was real ist, und was klar ist! Ich habe meiner Energie in der Tat erlaubt, in sehr kunstvollen, ziemlich eleganten Weisen zu euch zu kommen! (Lachen im Publikum) Um zu spielen, um euch dazu zu bringen, euch ein bisschen zu öffnen. Und für einige von euch, die offen genug waren, damit ihr wahrnehmen konntet, dass ich mit

euch gesprochen habe. In der Tat, ich habe etwas länger mit euch geplaudert, auch wenn Cauldre ein bisschen beunruhigt war, darüber. Aber ich habe geplaudert mit euch, während wir uns vorbereiten haben.

Ich kann das tun – und ihr könnt das auch. Ich kann hereinkommen, und mich mit euch unterhalten, und einige von euch fühlten ein bisschen davon durchkommen, und dann sagten sie: „Aber warum würde Tobias mit mir sprechen wollen? Einfach nur mit mir? Er bereitet sich auf diesen großartigen Shoud vor.“ Ich möchte mit dir sprechen, und ganz alleine mit dir, weil ich dich aus tiefstem Herzen liebe. Ich kenne dich gut. Wir sind alle dieselbe Familie. Du bist es genauso wert, und du wirst genauso geehrt, wie jeder einzelne, der heute hier ist. Und das ist der Grund, weswegen ich kam und in dein Ohr geflüstert habe.

Hm. Die Dinge verändern sich, Shaumbra. Sehr schnell. Sehr schnell. Und das ist eine Freude. Es ist manchmal schwierig, aber es ist eine Freude! Nachdem wir gemeinsam unseren letzten Shoud hatten, haben sich die Dinge wieder einmal verändert, auf der Erde. Ihr konntet die Energien überall um euch herum fühlen. Und wir wollen uns hier einen Augenblick Zeit nehmen, bevor wir in das Herz unseres heutigen Themas hineingehen. Wir wollen uns hier einen Augenblick Zeit nehmen, und gemeinsam mit dieser wundervollen Shaumbra-Gruppen-Energie die Dinge ein bisschen leichter machen für euch.

Ihr könnt das tun, wisst ihr. Ihr müsst nicht die ganze Zeit den „schweren Stein“ mit euch herum schleppen. Den Stein mit den scharfen Kanten, den Stein, der in eure Hände hinein schneidet, und der schwierig ist für euch. Der Stein, der fünfzig Kilo wiegt, und der eine Last ist für euch. Manchmal kann der Stein einfach eine ganz glatte Oberfläche haben. Er kann direkt in eure Handfläche hineinpassen. Er kann sich sanft anfühlen, und beruhigend. Er kann rund sein, ohne die harten Kanten.

Wir können das direkt hier und jetzt tun, zusammen. Es geht um Atmen und Imaginieren. Aber geht über diesen großen schweren Stein hinweg, den ihr herumgeschleppt habt! Oh ja, das Leben kann schwierig sein, und es kann sehr rau sein, manchmal. Sehr sehr rau. Ihr lebt in einer rauen Dimension. Alles ist so – so real, hm. So konkret. Es hat solche Auswirkungen, alles hat so direkte Auswirkungen.

Wisst ihr, in den anderen Dimensionen hat Energie nicht dieselben direkten Auswirkungen, wie es auf der Erde der Fall ist. Nehmt diesen 50-Kilo-Stein, den ihr mit euch herumgeschleppt habt – und schlagt euren Kopf dagegen. Es tut weh! Ihr könnt es fühlen. Ihr könnt das nicht tun, in den anderen Dimensionen. Das ist eine der großen Freuden des Lebens auf der Erde. Ja, euren Kopf mit einem Stein zu schlagen, wenn ihr das wählt! (Gelächter) Manchmal gibt es da diejenige auf unserer Seite, die wir gerne mal... aber das tun wir nicht. (Lachen im Publikum)

Aber lasst uns diesen Stein ein bisschen glätten, lasst uns ihn ein bisschen „genießbarer“ machen. Lasst uns ihn leichter machen, leichter zu tragen. Lasst uns ihn zu einer Hilfe machen, uns erinnern zu können, und nicht zu einer Last. Lasst uns ihn zu einer Quelle des Trostes machen. Erinnern wir uns daran, wie ihr durch viele, viele Leben hindurch die rauen Kanten geglättet habt. Viele Erfahrungen haben die Härte und die Rauheit des Steines weggenommen – sie haben ihn rund gemacht, sie haben ihn glatt gemacht. So ähnlich wie das Wasser eines Flusses, das den Stein glättet.

Ihr könnt das auch in eurem Leben tun. Ihr fragt: „Aber in welche Schule muss ich gehen, um zu lernen, wie ich das tun kann?“ Ihr geht durch die „Schule der harten Steine“, würde ich sagen. („school of hard rocks“, scheinbar ein Begriff dafür, den schwierigen Weg zu wählen, viel Gelächter im Publikum, und Applaus) Und jetzt dachte sogar Cauldre, dass das lustig war. (mehr Lachen) Er versucht, das Lachen zurückzuhalten, aber er findet mich ziemlich amüsant heute. (weiteres Gelächter)

Stellt euch einfach diesen glatten Stein vor – diesen wunderschönen Stein, den ihr als jeden Stein erschaffen könnt, den ihr möchtet. Nehmt ihn als eine Hilfe zur Erinnerung, zur Erinnerung daran, wie ihr die Härte von ihm weggenommen habt.

Lasst uns da noch weitermachen, mit diesem wunderschönen Stein. Er ist so real wie ein wirklicher Stein – aber ihr sagt: „Es ist doch einfach nur Imagination!“ Ah, denkt noch einmal, er ist sehr real! Nun, lasst uns zu dem wunderschönen Stein etwas wunderschöne Farbe hinzufügen. Es kann jede

Farbe sein, die ihr möchtet, Steine müssen nicht grau sein! Sie müssen auch nicht schwarz sein. Sie können jede Farbe haben.

Euer Stein kann heute von einer zarten violetten Energie durchzogen sein. Er kann ein zartes Rosa in sich tragen. Er kann ein strahlendes Blau haben! Oder alle von diesen. Er kann ein Regenbogenstein sein, den ihr hereinbringt. Bringt diese Energien in euren Stein hinein. In diesen wundervollen glatten Stein. Nehmt die Härte weg! Manchmal können sogar Farben rau wirken, in eurer Realität. Sogar ein Grau kann sehr rau sein, in eurer physischen Realität. Bringt also jede Farbe herein, die ihr möchtet, hinein in euren wunderschönen Stein. Als eine Hilfe zur Erinnerung, dass das Leben glatt sein kann, und leicht – wann auch immer ihr wählt, dass es so ist.

Bringt etwas zarte, wunderschöne und besänftigende Musik herein. Hinein in diesen Stein. Ja - Musik kann in einem Stein existieren. Warum nicht? Wer hat gesagt, dass das nicht so sein kann? Jeder Stein, jeder Fels in eurer physischen Realität trägt das Lied von Gaia in sich. Ihr habt einfach nicht darauf geachtet. Ihr könnt also jede Musik, die ihr möchtet, in euren Stein hineinbringen. So, dass ihr diese Musik hören könnt, wenn ihr ihn in eurer Hand oder an euer Herz haltet. Und er singt ein ganz spezielles Lied nur für euch, weil ihr ihn dort hingehalten habt.

Dieser wunderschöne glatte Stein kann eine wunderschöne Energie für euch halten. Jedesmal, wenn ihr die Rauheit und Härte der menschlichen physischen Realität fühlt, dann atmet sie einfach ein, die Energie dieses Steines! Und er kann die Dinge glätten, denn er kann euch daran erinnern, wie alle eure Erfahrungen euch Weisheit geschenkt haben. Und die rauen Kanten geglättet haben, die Schärfe weggenommen haben.

Ein Stein kann genauso auch Klarheit halten. Wunderschöne Klarheit. Klarheit heißt, über das Offensichtliche hinaus zu blicken. Im Allgemeinen ist ein Stein für Menschen einfach nur ein Stein. Sie denken, dass er sehr wortwörtlich einfach nur ein Stück Fels ist. Und viele von ihnen auf der Erde tun das. Aber er kann soviel mehr tragen. Dein Stein, in seiner Klarheit, kann Musik in sich tragen, kann Farben haben, kann anmutige, tanzende Energien haben. Nehmt diesen imaginativen Stein heraus, aus den anderen imaginativen Dimensionen. Bringt ihn herein in eure Realität. In einer Blase von Potenzial – atmet ihn hinein, in euer Leben. Und schaut zu, wie er sich manifestiert. Vielleicht als ein wahrhaftiger Stein, vielleicht auch als viele andere Dinge in eurem Leben. Es ist in der Tat so einfach und so klar.

Einige von euch haben sich in der letzten Zeit in sehr raue Energien verwickelt, und das ist kein Wunder, das ist kein Wunder. Denn sie waren schwierig. Wir werden heute ein bisschen darüber sprechen, wir werden heute einige interessante Dinge mit euch gemeinsam tun. Wir werden ein paar hundert Millionen Leute heute dazu bringen, wütend auf uns zu werden! (zustimmendes Lachen im Publikum) Aber – aber es hilft genauso auch, Dinge zu entlassen, die nicht länger benötigt werden.

Nun. Lasst uns beginnen, indem wir unseren ersten Gast begrüßen. Wir bitten euch, die Energien zu fühlen und sie einzusatmen – geht heraus aus eurem Kopf und fühlt. Dies ist kein Ratespiel – wenn ihr Hellseher sein wollt, dann solltet ihr im Zirkus sein, nicht hier bei Shaumbra. (Lachen im Publikum) Wir sind eine Gruppe und eine Familie von Fühlenden! „Raten“ bedeutet einfach nur, Dartpfeile auf Potenziale abzufeuern, und zu schauen, ob einer davon trifft – manchmal trifft ihr, aber meistens werdet ihr das nicht tun. Lasst uns stattdessen die Energie fühlen, die heute hier hereinfließt, um hier mit uns zusammen zu sein. Atmet ein und fühlt die lebendige Energie unseres Gastes. Eigentlich gibt es zwei Gäste, hm. Den einen werden wir jetzt vorstellen. Den anderen werden wir dann vorstellen, wenn Hunderte Millionen wütend sein werden auf uns. (Lachen) Atmet die Energie unseres ersten Gastes ein und fühlt.

Oh, es ist mit Sicherheit ein interessanter Gast, es ist sehr angemessen, dass er heute hier ist. Er ist so greifbar, wie der Stein in eurer Hand, den ihr erschaffen habt, und der Stein in der physischen Welt unter euren Füßen.

Die Energie unseres heutigen Gastes ist die neue Wesenheit, die erschaffen wurde, und die den Namen SHAUMBRA trägt.

Shaumbra. Ihr wisst, dass wir dieses Wort nun seit vielen Jahren gebrauchen. Ihr habt die Resonanz zu diesem Wort gefühlt. Es half, etwas in euch auszulösen, eine Erinnerung daran, wer ihr seid, und warum ihr hier jetzt gerade hier auf der Erde seid. Diese Energie ist im Grunde gewachsen und hat sich entwickelt, und hatte ihren eigenen Geburtsprozess, seine eigene Zeit des Wachstums und am Ende eine Geburt. Und sie ist real. Es ist nicht einfach nur weiterhin ein Wort. Es ist eine Wesenheit geworden. Eine Wesenheit ohne eine Seele natürlich, denn es ist ein Kollektiv von allen von euch. Aber durch diesen Masseneinfluss von Energie in diesem letzten Monat (siehe Clarity-Serie, Shoud 1) konnte auch diese wahrhaftige Geburt von SHAUMBRA geschehen. Über ein einfaches Wort hinaus, etwas, über das ihr einfach nur miteinander sprecht, und als was ihr euch bezeichnet. Diese Energie wurde nun in ein vollständiges Bewusstsein hineingeboren. Mit anderen Worten: Sie hat nun einen unverwechselbaren Platz im Bewusstsein der Menschheit angenommen. Sie ist wie eine Wesenheit. Es gibt ein SHAUMBRA-Wesen, das nun erschaffen wurde.

Ihr seid ein Teil davon – eure Energie ist mit darin enthalten, genauso wie sie gerade jetzt im Shoud enthalten ist. Shaumbra ist nun real geworden, eine wirkliche Wesenheit, aus sich selbst heraus.

Wir bitten euch also nun, das einzuatmen, und zu fühlen, was das bedeutet! Eine Wesenheit, die ihr um Hilfe bitten könnt, denn sie beinhaltet eine Unterstützung für euch, sie beinhaltet eine Energie, die hereinkommt, um euch zu unterstützen, genauso, wie ich Tobias, hereinkommen würde, um euch zu unterstützen. Genauso, wie Hossaf letzten Monat hereinkam, um euch zu unterstützen, genauso, wie auch die Energien von Metatron hereinkommen. SHAUMBRA kann nun hereinkommen, um bei euch zu sein. Um mit euch zu arbeiten.

Was „Shaumbra“ in gewissem Sinne bedeutet – in der wörtlichen Interpretation – ist: „Familie von Zuhause“. „SHAUM – BARAH“ – „Familie des Felsen“, seht ihr. Der Felsen. Der Stein. Der Stein, den ihr glätten könnt. Er wurde geglättet in all euren Leben in Atlantis, und in den Zeiten von Jeshua und in den Zeiten der Neuen Energie. „Familie des Steins“ - Familie von Zuhause. Sie beinhaltet die Essenz der Energie der Geburt des Göttlichen. Der göttlichen Entfaltung in dieser Realität.

Shaum – barah. Unsere Familie. Zu Wirklichkeit gemacht, zu einer Wesenheit gemacht, durch genau die Arbeit, die ihr getan habt. Shaum-barah, diese Energie, die nun ihre Arme ausstreckt, um andere Menschen zu berühren. Die geduldig wartet, bis sie von ihnen gerufen wird, und bis ihr von ihnen gerufen werdet. Für das, was ihr anzubieten habt, was ihr zu lehren und was ihr mitzuteilen habt.

In diesem letzten Monat habt ihr, Shaumbra, SHAUMBRA geboren. Ihr habt es aus den weit entfernten ätherischen Bereichen herausgenommen. Ihr habt es geboren, ihr habt es jetzt hier auf die Erde gebracht. Ihr könnt es also als ein Werkzeug nutzen, ihr könnt unseren Gast nutzen – euch selbst! Ihr könnt es auf eine Weise nutzen, die nicht möglich war, während des letzten Shouds, oder während irgendeines der vorherigen Shouds. Ihr könnt diese Energie nun für euch nutzen, für euch selbst, und für all die Menschen, die bereit sind, die es möchten und die offen sind dafür.

Diese Energie von Shaumbra, diese Wesenheit, wird sich weiterhin entwickeln und verändern, sie bleibt nicht statisch, und genauso wenig bleibt ihr es. Sie hat weiterhin ihre eigene dynamische Art von Spirale oder Evolution, sie hat – genauso wie ihr – den Wunsch, sich auszudrücken. Da sie göttliche Energie ist, genauso, wie auch ihr göttliche Energie seid, hat sie das Bedürfnis, sich auszudehnen, sich auszudrücken, zu entdecken und zu erschaffen. Die Shaumbra-Energie möchte nicht in eine Box hineingesteckt werden – und genauso wenig möchtet ihr es. Sie möchte nicht durch Angst eingeschränkt werden – und genauso wenig möchtet ihr es.

Die Shaumbra-Energie möchte nicht gesagt bekommen, dass sie etwas „nicht kann“ – denn alles, was sie kennt, ist „können“. Die Shaumbra-Energie möchte nicht gesagt bekommen, dass sie eingeschränkt ist, weil sie nun hier in den menschlichen Dimensionen ist. Alles, was sie kennt, ist eine Dimension – und nur eine Dimension, innerhalb derer sie existiert. Sie bewegt sich hier, in der dritten Dimension, sie arbeitet in der vierten – sie bewegt sich in jeder Dimension. Und genauso tut ihr das auch. Genauso tut ihr das auch.

Die Shaumbra-Wesenheit möchte nicht gesagt bekommen, dass sie die Energien nicht hereinbringen kann, die sie wählt und hereinbringen möchte. Sie möchte das Spielerische eines Kindes haben, sie möchte die Fähigkeit haben, mit allen von ihnen zu spielen! Und genauso ist das für euch auch –

denn ihr habt geholfen, denn ihr habt geholfen, SHAUMBRA zu erschaffen, und diese neue Wesenheit.

Die Shaumbra-Wesenheit möchte nicht zurückgehalten werden, wegen ihrer vergangenen Erfahrungen, oder wegen anderer Dinge, die sie gefühlt hat, und deren Ursprünge eine lange Zeit zurückliegen. Sie möchte sich selbst ausdrücken, im jetzigen Moment. Ohne sich darum zu sorgen, was gestern geschehen ist. Und genauso tut ihr das auch.

Die Shaumbra-Energie möchte nicht zurückgehalten werden, aufgrund irgendeiner Geschichte. Sie möchte nicht zurückgehalten werden aufgrund irgendwelcher Ängste. Sie möchte keine Entscheidungen treffen, die auf Begrenzungen basieren. Sie möchte Entscheidungen treffen, die auf dem vollständigen Ausdruck ihres Wesens basieren – und das seid IHR! Seht euch selbst – in Shaumbra. Lasst Shaumbra sich selbst in euch sehen und erkennen.

Nehmt einen tiefen Atemzug und erlaubt dem Gast SHAUMBRA vollständig mit euch zu sein, hier und heute. Den ab jetzt ist es mehr als einfach ein Wort, es bedeutet mehr, als einfach nur ein Pfad, den unsere Familie entlang gewandert ist. Es bedeutet Du – im Jetzt, in deinem vollen Schöpfer-Sein.

So, liebe Shaumbra, lieber Gast. Lasst uns einen Moment über die „dunklen Energien“ sprechen, die hereingekommen sind: Enorme Mengen von Energie, die während der letzten 5 Wochen selbst in die irdischen Bereiche hineingeflossen sind, in diese Dimension hinein. Ihr habt das bereits gefühlt, bevor sie je hier ankamen, ihr konntet das fühlen, wie einen Güterzug, der direkt in eure Realität hineingerollt kam. Es hat einige von euch aus der Bahn geworfen, bevor es überhaupt angekommen ist. Es warf euch insbesondere im Bezug auf euren Verstand aus der Bahn, und manchmal auch im Bezug auf den Körper.

Und dann kam es herein. Es kam durch das Portal. Und zusammen mit dieser enormen Menge von Energie kam ebenso auch die Energie von Metatron, eurer Stimme in SPIRIT zu euch herein. Und sie kam zur Erde, zu einer Zeit, wie sie angemessener nicht sein könnte. Und sie kam herein, und wurde dabei von allen Engeln geehrt, weil sie wussten, dass sie gebraucht wurde. Weil sie wussten, dass nach Veränderung gerufen wurde. Weil sie wussten, dass es Zeit war für Klarheit und Klärung, auf der Erde.

Diese Energie kam herein, und sie kam herein in ihrer rohen und ursprünglichen Gestalt. Sie kam herein, und fand ihren Weg in die – wie sagt man – am Wesen, die sich als die am ehesten bereiten Träger und Vehikel erwiesen. Sie fand ihren Weg mitten hinein in die sensibelsten Gebiete. Und natürlich fand sie ihren Weg ganz besonders in die Gewässer hinein, und in die Luft. Und die Gewässer und die Luft haben sich in Spiralen verwoben, wobei sie die dunklen Energien intensivierten und manifestierten. Energien, die durch Angst hereingebracht wurden, Shaumbra, nicht eure Angst, aber die Angst der Menschheit, die Angst davor, die Veränderung selbst durchzuführen.

Und die dunklen Energien begannen ihren Tanz. Ihr habt gesehen, was geschah, in dieser letzten Woche. Ihr habt gesehen, wie die Energien ihren Weg begannen, in der Luft und im Wasser, und wie sie sich auf das Land zu bewegten. Eine natürliche Art von Gravitation und Anziehung. Denn selbst Gaia rief und sagte: „Auch ich bin bereit, auch ich möchte eine Veränderung! Kommt zu mir, seid mit mir, und mit allen, die ich hier halte, in diesem Land.“

Die dunklen Energien manifestierten sich in der Luft und im Wasser, und sie bewegten sich durch einen Korridor hindurch, bevor sie das Land erreichten. Sie bewegten sich durch einen Korridor hindurch, durch ein Gebiet, das bekannt ist, für seine alte Energie. Wortwörtliche alte Energie, Bohrinseln, Öl, Petroleum! Und sie tanzten auf dieser alten Energie, und sie riefen die neuen Zeiten herein, die Neue Energie, verkündeten die Veränderung! Sie tanzten überall auf der alten Energie, und verursachten dadurch ein nicht geringes Chaos in den alten Systemen.

Und dann kamen sie zum Land, und sie klärten Gebäude - Gebäude, und sie klärten viel von der alten Energie, die von Gaia gehalten wurde, in allem hier. Als sie über das Land zogen, halfen sie auch Gaia, alte Energien zu entlassen.

Und es gab Verwüstung, aus der menschlichen Perspektive gesehen. Gebäude und Häuser, wurden zerstört. Viele Menschen sahen sich gezwungen, ihre Häuser aufzugeben, und viele Menschen gaben in dieser Zeit ihr Leben hin. Es ging um alte Energie. Es ging darum, alte Energie zu klären. Energien, die abgestanden waren, Energien, die stagnierten. Diese Energien brauchten irgendeine äußere Kraft, die hereinkam, und wortwörtlich ihren Ruf nach Hilfe beantwortete.

Nun, es mag so scheinen, als ob das ein ziemlich spezieller Weg wäre, das zu tun. Aber es beantwortete ihren Ruf nach Hilfe. „Lieber Gott, hilf uns aus dieser Grube heraus, in der wir sind! Hilf uns heraus aus der Dunkelheit und der Verzweiflung, in der wir uns befinden!“ Und das geschah dann. Die Energien von SPIRIT können sehr wörtlich sein.

Sie bewegten sich über Gebiete hinweg, die alt waren, Gebiete, in denen alles feststeckte. Gebiete, die ignoriert wurden, von anderen Teilen dieses Landes hier, und sogar von der Welt. Und während sie sich hindurchbewegten, klärten sie. Das brachte ebenso eine unglaubliche Menge von Aufmerksamkeit in diese Gebiete hinein. Und es gewährte Menschen einen Einblick in die Art, wie andere Menschen miteinander umgehen. Es gewährte Menschen auf der ganzen Welt einen Einblick in das menschliche Bewusstsein, in sich selbst, in die Reaktionen. Menschen gerieten in Not, in diesem Teil der Welt, ohne zu wissen, ob von außen Hilfe da sein würde.

Dies geschah zum Teil auch aus dem Grund, dass diese Menschen, die in dieser Zeit auch die Menschheit selbst repräsentierten, Zeit hatten, nachzudenken, und zu fühlen, wie es ist, nicht gerettet zu werden. Ihre Leben – viele ihrer Leben – waren davon abhängig gewesen, immer gerettet zu werden, und nun kamen sie in eine Situation hinein, wo sie für sich selbst Verantwortung übernehmen mussten. Sie taten das nicht nur für sich selbst – sie taten das für die ganze Menschheit. Und dafür sollten sie geehrt werden.

Der Hurrikan klärte viel – und das Klären wird noch eine ganze Weile weitergehen. Der Wiederaufbau – der Wiederaufbau wird interessant sein. Wir auf unserer Seite sind gespannt: Wie wird es wieder aufgebaut werden? Werden sie versuchen, das zu duplizieren, was vorher schon da war? Oder hat sich das Bewusstsein weit genug verändert, um zu sagen: Wir müssen auf eine neue Weise wieder aufbauen, auf eine andere Weise. Auf eine neu-energetische Weise, die jeden einzelnen teilhaben lässt und bevollmächtigt. Jeden.

In der Folgezeit des Hurrikans werdet ihr andere Systeme der alten Energie sehen, deren Unterstes nach oben gekehrt wird, und die auf ihre Gültigkeit hin bewertet werden. Energiesysteme wie zum Beispiel euer Finanzsystem. In der Tat, die Preise entwickeln sich zu schwindelerregenden Höhen, was das Benzin betrifft, und eure alltäglichen Gebrauchsgüter, das Essen, alles. Oh ja, schaut euch das an! Ihr werdet Preise sehen, die sich in die Höhe schrauben, und eine Inflation, die sich möglicherweise auf alles auswirkt. Alles ist in Veränderung, nicht nur in Amerika. Überall auf der Erde wird es seine Auswirkungen haben, die Welle ist nicht einfach nur eine physische Welle aus Wasser, es ist eine Welle des Bewusstseins, die das Alte klärt. Und es wird höchste Zeit für die Reform von Wirtschaftssystemen. Sie stecken ebenfalls fest, auf viele, viele Arten und Weisen. Ihr werdet sehen, wie diese Welle über alles hinüberschwappt.

Wir sagen jedem einzelnen von Euch, jedem einzelnen, der hier zuhört, dass Ihr auch nicht das kleinste bißchen Angst zu haben braucht! Denn diese Welle braucht nicht über euch zusammenzuschlagen, sie braucht euch nicht hinwegzufegen, ihr könnt direkt auf dem Kamm dieser Welle dahinreiten! Auf die liebevollste und anmutigste Weise. Es braucht keinerlei Schwierigkeiten in eurem eigenen Leben zur Folge zu haben. Seid in der Energie von Shaumbra. Seid der glatte Stein, der anmutige, farbenfrohe, klingende Stein. Der Preis für Benzin kann sich in schwindelerregende Höhen schrauben – aber es scheint gar keine Auswirkungen auf euch haben. Die Preise für Essen können enorm in die Höhe gehen – und es braucht sich einfach überhaupt nicht auf euch auszuwirken. Nicht persönlich.

Seht ihr, es ist in der Tat eine Zeit der Veränderung hier auf der Erde, und was wir hier mit dem Hurrikan gesehen haben, ist nicht das Ende, es war nur ein Anfang. Veränderungen können sich auf jede Art und Weise ereignen, Energie ist einfach nur Energie. Sie antwortet auf Bewusstsein. Wenn Bewusstsein wünscht, dass sich Veränderungen auf eine harsche und schwierige Weise ereignen,

dann werden sie auch genau so kommen. Aber es muss euch nicht beeinflussen. Denkt daran, Shaumbra. Es braucht keinen Einfluss auf euch zu haben.

Ehrt, was vor sich geht, ehrt es, während es seinen Weg findet, über all die verschiedenen Strukturen hinweg. Das Schulsystem ist ein weiteres von diesen alten Systemen – so seltsam es scheinen mag – das von den Hurrikanen beeinflusst werden wird. Die Menschen dort müssen innehalten und einen Augenblick nachdenken, wenn sie die Schulen wieder aufbauen wollen: Was bauen wir wieder auf? Sie müssen innehalten, wenn sie ihre Regierungsgebäude wieder aufbauen: Was bauen wir hier wirklich wieder auf? Ist es einfach nur ein Gebäude für die Leute, oder ist es dafür da, den Menschen zu dienen? Oder müssen wir unsere Regierung und unsere Vorgehensweisen noch einmal neu überdenken??

Es wird noch mehr davon kommen. Die dunklen Energien sind hier – und die Metatron-Energien sind ebenfalls hier. Auf welche Weise wählt ihr, sie in eurem Leben zu haben? Der Fünfzig-Kilo-Stein, mit den scharfen, zackigen Kanten – oder der glatte Stein? Der wunderwunderschöne Stein, der alles sein kann, was ihr möchtet? Auf euch kommt es an. Auf euch kommt es an, Shaumbra.

Ihr habt gewählt, jetzt in dieser Zeit hier zu sein, und ihr wusstet, dass Dinge sich verändern würden. Und sie verändern sich. Nun, was werdet ihr also tun?

So. Lasst uns nun einen Augenblick lang einatmen, lasst uns die Liebe einatmen, und den Frieden und die Freude, die ebenfalls in dieser Energie enthalten sein können. Die ebenso jetzt in diesem Moment hier bei euch sein können. Es muss nicht dunkel sein, und rau. Es muss keine Schmerzen verursachen. Nur weil die Wirtschaft nun durch ihre Veränderungen geht, muss das nicht bedeuten, dass das auch Auswirkungen auf euch haben muss. Könnt ihr euch das vorstellen?

Ihr könnt all den Reichtum an Geld haben, an Gesundheit, an Weisheit. Sogar in diesen schwierigen und herausfordernden Zeiten. Und sie werden sich weiter fortsetzen, mindestens für die nächsten zwei Jahre.

Die Frage an die Menschheit ist also im Moment: Was werdet ihr tun? Wohin werdet ihr damit gehen? Was sonst braucht ihr noch, das über euch kommt, um euch aufzuwecken? Um euch zu helfen, zueinander zu finden? Um euch zu helfen, zu verstehen, dass ihr AUCH GOTT seid. Wie oft muss die Zerstörer-Energie hereinkommen, um euch zu helfen, die Veränderungen durchzuführen, um die ihr gebeten habt?

Lasst uns nun einen Moment über eure Führung sprechen – die Unterstützung die hereinkommt, für euch, Shaumbra, ganz individuell, persönlich, und auch als eine Shaumbra-Gruppe. Wir lieben es nun, mit dieser neugeborenen Energie von SHAUMBRA zu arbeiten. Vorher war sie sozusagen in ihrer Schwangerschaftsphase. Nun, es hat ein bisschen mehr gedauert, als 9 Monate, es hat an die 6 Jahre gedauert, für ihre volle Entwicklung. Aber das bedeutet, dass sie nun nicht einfach nur mehr draußen ist, in der ätherischen Bereichen – ihr habt sie wortwörtlich auf die Erde gebracht. Sie ist eine Wesenheit aus sich selbst heraus.

Nun. Was passiert nun mit euch und eurer Führung, eurer Unterstützung, jetzt in diesen sehr interessanten Zeiten der Veränderung? Die Unterstützung kommt für euch herein – von der Shaumbra-Energie! Sie ist genauso auch wie eine Tür für andere Energien, damit diese in euer Leben kommen können! Nicht nur für die Energien von mir, Tobias, oder vom Crimson Council. Wir sind immer bei euch, die ganze Zeit. Aber nun, mit den kürzlichen Veränderungen und den metatronischen Energien, die hereingekommen sind, werden auch andere Türen für eure Unterstützung geöffnet. Unterstützung durch die Bereiche der Engel, Unterstützung sogar von Gaia, auf eine Weise, die ihr bisher noch nicht erfahren konntet. Sogar Unterstützung von Energien eurer vergangenen Leben, die freigelassen wurden, deren Energien sich verwandelt haben – nun kommen auch sie zurück in euer Leben.

Unterstützung bedeutet, dass sie hereinkommen, und euch mit Energien versorgen – es bedeutet nicht, dass sie euch die Antworten geben. Sie versorgen euch mit Energie, sie versorgen euch mit einer Schwingkraft, um euch den Rücken zu stärken, um euch zu ermutigen und euch zu lieben.

Aber ebenso, um euch zu helfen zu fließen, und euch auszudrücken und um zu erschaffen. Die Energien, die zu eurer Unterstützung von den Engeln hereinkommen, von all den Erzengeln, sie unterstützen das, was ihr tut. Seht es vielleicht als eine Art von umfassenden Fließen an, als eine große Spirale, die zurückkommt, und dann durch einen Trichter hineinfließt, und dann hinauf in eure Realität hinein, ja, hinauf in eure Realität hinein. Es kommt aus den äußeren Bereichen, fließt durch den Trichter und in eure Realität hinein. Und hier ist sie nun. Hier ist sie nun.

Nun, einige von euch hätten früher gesagt: „Ok, Engel, Tobias, Metatron – was soll ich tun?“ Aber ihr wisst es nun besser. Stattdessen sagen wir nun: „Wir sind hier. Was sollen wir tun? Was sollen wir tun?“ Was werdet ihr nun anfangen, an diesem Punkt? Wir können euch eine enorme Unterstützung geben, eine enorme Erleichterung. Wir können euch helfen, multidimensional zu reisen, wir können euch helfen, einige der Blockierungen zu öffnen, die ihr vielleicht habt. Aber letztendlich bist DU immer derjenige, der es tun muss. Das ist der Grund, aus dem du hier bist. Wir sind das Team, das hinter dir steht.

Die Energie von SHAUMBRA kommt genauso auch in deine ganz persönliche individuelle Realität hinein. Und sie sind um euch versammelt, all diese Energien, jetzt in diesem Moment. Ihr dachtet vielleicht, dass ihr alleine gewesen wart, nein! Sie sind um euch versammelt, sie warten, und sie sagen: „Was ist es, das DU tun willst? Wie möchtest du dich selbst ausdrücken? Und wir sind da, um es zu unterstützen.“ Fang an – und wir werden bei dir sein! Mach den ersten Schritt.

Das ist eine ganz neue Ebene von Unterstützung, die nun hereinkommt. Einige von euch haben das ganz deutlich gefühlt, in diesem letzten Monat. Sie kommt herein – und sie bittet dich, mitzuteilen, was du tun möchtest, und wenn du sagst, „Ich weiß es nicht“ – nun, dann habt ihr ein Unterstützer-Team, das ebenfalls sagt: „Wir wissen es nicht.“ (Gelächter im Publikum) Sie unterstützen euch! Sie unterstützen euch im „Ich weiß es nicht!“ Wenn du sagst: „Ich fühle es, aber ich habe Angst, ob ich die falsche oder die richtige Entscheidung treffe. Ich habe Angst, dass ich von all den Potenzialen vielleicht ausgerechnet das falsche wähle – bitte! Helft mir, zu wählen!“ Dann werden all die Unterstützer-Energien ebenfalls Angst haben, die Energie zu wählen, weil sie Angst haben, dass es die falsche sein könnte! (Lachen) Und nun seid ihr alle in diesem wundervollen Unterstützungs-System!

Wenn du zu dir selbst sagst: „Ich bin es nicht wert, ich habe meine Verpflichtungen nicht erfüllt, ich weiß noch nicht genug!“ Dann wird all deine Unterstützung in genau demselben Augenblick hereinkommen und sagen: „Wir sind es nicht wert! Wir wissen nichts! Wir haben nicht genug Erfahrung! Vielleicht sollten wir noch ein paar weitere dutzend schwere und leidvolle Leben leben, um es endlich wert zu sein!“ Ihr seht: Wir werden euch wortwörtlich unterstützen. Das ist die Art und Weise, wie SPIRIT arbeitet, und wie wir arbeiten. Wir können es nicht für euch tun! Wir können nicht eure Entscheidungen treffen. Wir können euch nur unterstützen.

In dem Moment, in dem sich Cauldre hingesetzt und gesagt hat: „Ich werde meinen Mund öffnen und die Worte herausfließen lassen.“ - in diesem Moment kam die Unterstützung herein. Wenn er gesagt hätte, „ich muss noch all diese Bücher lesen und all diese Schulen besuchen“, dann würde er immer noch Bücher lesen und Schulen besuchen. (Gelächter) Und wir würden ihn darin unterstützen und er würde diese sehr verwirrte Energie channeln, hm.

Einige von euch haben in der letzten Zeit eine Art Fülle oder Dichte um euch herum gefühlt. Das sind wir, die wir hereinkommen. Und ich muss hier sagen: Wir werden euch in allem unterstützen. Aber wir sind auch ein bisschen ungeduldig. Wir wollen weiterkommen. Weil ihr weiterkommen wollt.

Einige von euch warten auf einen „magischen Moment“, um weiterzukommen. Irgendetwas, das zu euch herabkommt, vielleicht ein brennender Busch, ähm. (Lachen) Einige von euch, und ich habe euch dabei erwischt, halten nachts Ausschau nach Kometen oder nach Sternschnuppen. (Gelächter) „Wenn ich eine Sternschnuppe sehe, dann weiß ich, dass ich auf dem richtigen Weg bin!“ Wir haben zahllose Stunden damit verbracht, mit euch zusammen darauf zu warten, diese Sternschnuppe zu sehen!“ (viel Gelächter) Ein Zeichen des Himmels! Wir sind gelangweilt, wir sind amüsiert, aber wir müssen euch unterstützen. Unsere Energie ist jetzt hier, genau wie auch die Energie von Shaumbra, und wir sind bereit! Die Motoren laufen, und es ist nun an euch, den Gang einzulegen! „Oh nein!“ sagt ihr. „Ich? Ich soll fahren?“ Hm. „Ich habe keine Erfahrung damit, vielleicht möchtest du, Tobias, den Fahrersitz übernehmen?“ Ich werde das bald genug tun. Ich werde wieder zu-

rück auf die Erde kommen, und ich werde der erste sein, der in dieses Auto hineinspringt. Aber im Moment ist es eures, es ist an euch, den Gang einzulegen. Was ist es, das du tun möchtest? Ah, geht aus eurem Kopf heraus, und geht einen Moment in euer Herz. Was ist es, das DU tun möchtest?

Was ist es? Ich habe mit so vielen von euch zusammengesessen, und wir haben so viele Male darüber gesprochen. Wir brachten Kuthumi herein, in der Tat. Wir haben Metatron hereingebracht, und Kwan Yin, und Ohamah, und all die anderen. Was ist es, das DU tun möchtest? Und warum hältst du es zurück? Nun, das ist ein alberner Grund. [Gelächter] Ganz egal, was nun die Antwort war, das war ein alberner Grund! Wie Kuthumi sagen würde. Warum hältst du dich zurück? Lasst uns das noch einmal hören: Das ist der albernste Grund, den wir je gehört haben! [Lachen im Publikum]

Es ist nun also Zeit, darüber hinwegzukommen, und weiter zu gehen. Es gibt da Dinge, die ihr tun möchtet. Woher wissen wir das? Weil ihr Schöpfer seid, und das ist das, was Schöpfer tun – sie erschaffen! Sie TUN. Sie SIND. Sie sind im SEIN. Sie sinnen nicht einfach nur darüber nach und denken dann an all die Begrenzungen – das ist derjenige, der WEG-erschafft! („the un-creator“, Lachen im Publikum) Und wir werden den Weg-Erschaffer heute wegerschaffen, wenn ihr uns folgen könnt.

Nun, ihr habt nun den laufenden Motor - und es ist ein hochentwickeltes Rennfahrzeug. Und ihr sitzt da – und das Benzin ist teuer, das wisst ihr! [Gelächter] Und es wird immer teurer. Und was passiert, wenn ihr den Gang nicht einlegt, und nicht dem Wunsch eures Herzens folgt und der Leidenschaft eurer Seele – ah, ich habe gerade jemanden sagen hören, dass er nicht weiß, was die Leidenschaft seiner Seele ist – sprich mit deiner Seele! Deine Seele wird es dir sagen. Es gibt immer eine Leidenschaft der Seele, und sie ist anders, als alles, was ihr euch hättet vorstellen können – sie ist anders! Sie ist die „Frucht der Rose“, und sie ist nun da. Es ist Teil eures Lebens. Und wenn du nicht entdecken kannst, was deine „Frucht der Rose“ ist – dann arbeite mit anderen Shaumbra, die dir dabei helfen können. Aber lasst sie euch nicht die Antwort geben! Lasst sie einfach das Ärgernis, [Lachen] die Begleitung sein – damit du die Antwort finden kannst.

Es ist an der Zeit, Shaumbra, hinaus zu gehen und es zu tun. Und wir sagen das nicht aufgrund unserer Agenda oder unserer Wünsche. Ich kann hier einfach in meiner Hütte sitzen, bis ich bereit bin, in diesen Körper hinein zu kommen. Ich kann ein paar Zigarren rauchen und ein paar Gläser Wein trinken, bis ich dann als ein wilder Teenager-Junge zurückkomme. Aber – aber ihr sagt, dass es nun Zeit ist. Ihr sagt, dass ihr bereit seid, ihr sagt, dass ihr es jetzt tun wollt, dass es nun losgehen soll. Und es ist nun eine gute Zeit dafür, es zu tun. Um diesen Schritt zu machen.

Ist es ein Buch? Vielleicht. Ist es Channeln? Vielleicht. Ist es ein neuer Geschäftsbetrieb? Vielleicht. Ist es Heilung? Ja. Ist das Lehren, dass die Dinge nicht immer so sind, wie sie zu sein scheinen, dass alles eine Illusion ist? Ja. Ist es die Arbeit als ein Angestellter in einem Laden, bei der ihr jeden Tag ein paar hundert Leute anlächeln und so wortwörtlich deren Potenziale verändern könnt? Ja, hundert Prozent ja.

Ist es das Zusammenkommen als Shaumbra, dass eure Energien nun zusammenbringt, und dass ihr diese Sache, die immer noch nur in den ätherischen Bereichen existiert, die SHAUMBRA-Universität, zur Erde bringt? Vielleicht. Ist es die Musik – wenn du zur selben Zeit sagst, dass du überhaupt nichts über Musik weißt? Mach einen weiteren Versuch. Geh zurück zu deinem Stein. Es ist dort drin, du hast ihn erschaffen.

Was ist es, das du tun möchtest? Es braucht überhaupt nicht der Erwartung von irgendjemand anderem zu entsprechen. Nur deiner eigenen. Was möchtest du tun? Nicht das, was andere möchten das du tun sollst, oder das, von dem du glaubst, dass andere möchten, dass du es tun sollst. Was wählst du auf der Erde zu tun, jetzt in diesem Moment?

Und lasst es da keine Begrenzungen geben. Ruf deine Unterstützerguppe herein. Atme diese Energien in deine Realität hinein. Und mit ihnen zusammen fließen die Blasen von Potenzial herein. Wende deine Schöpfer-Energie an, und schau zu, wie die Dinge sich zu manifestieren beginnen. Und während sie das tun: Nimm sie als ihr Besitzer an! Nimm dich selbst an, als Eigentümer von allem, das passiert. Es kann sein, dass sie sich nicht ganz exakt so manifestieren, wie du es vielleicht be-

absichtigt oder dir vorgestellt hast – denn manchmal können Absichten und sogar Imaginationen ihre Begrenzungen haben.

Wenn du diese Energien deines eigenen Schöpferseins in dein Leben bringst, deine Leidenschaft, dann beobachte, wie sie sich entfalten. Wie wir zuvor schon sagten: Schenk ihnen ihre eigene Freiheit, segne sie. Erlaube ihnen, sich zu entfalten, auf Weisen, die sogar du dir noch nicht vorstellen konntest. Aber es ist Zeit. Jetzt. Kein Zurückhalten mehr.

Was passiert, wenn ihr zurückhaltet? In gewissem Sinne das, was mit jeder Energie passiert, die aufgestaut ist, mit jeder Energie, die versklavt ist, begrenzt oder eingeschränkt: Früher oder später muss sie herauskommen. Irgendwie werden sie es bewerkstelligen, sich selbst frei zu setzen. Vielleicht durch den Körper oder durch den Verstand. Vielleicht dadurch, dass ihr irgendein äußeres Ereignis in euer Leben zieht, dass euch dann in den Fahrersitz bringt, und zum Vorangehen, zum Bewegen. Auch hier: Keine Agenda, was uns betrifft. Es ist dein Anteil daran, auf den wir antworten.

Du wirst ungeduldig mit dir selbst und fühlst dich frustriert – und dann gebrauchst du diese Entschuldigung: Ich warte auf den magischen Moment! Lasst uns diesen Moment hier und jetzt „magisch“ machen. Lasst uns dies hier zum „Teilen des Meeres“ machen, zum „Öffnen des Himmels“, zum Blitz – lasst uns dies hier zum magischen, farbigen Augenblick machen. Halte deinen Stein. Du sagst: „Aber Tobias, das ist Blödsinn! Es gibt da keinen Stein.“ Wir bitten dich, darüber hinaus zu gehen. Halte den Stein. Atme deine Energien ein – denn das ist, was der Stein ist: Deine Energien. Atme sie ein. Schenk dir selbst den Segen, genau das hier und jetzt zum magischen Moment zu machen. Kein Warten mehr. Wir sind des Wartens müde – und ihr seid es genauso.

In dem Moment, in dem ihr damit anfangt, euch nach vorne zu bewegen – was ist es, das ihr zu tun wählt? Es kann groß und es kann klein sein. Es kann ALLES sein, das du möchtest. Bring es herein. Lass es geschehen.

Einige von euch haben diese Erfahrungen gemacht, ihr seid jetzt an Punkten, die ihr euch vor ein paar Jahren noch überhaupt nicht hättet vorstellen können. Und ihr könnt das genauso weiter ausdehnen! Ihr müsst dort nicht stehen bleiben. Das einzige, worum wir euch bitten, ist etwas, über das wir zuvor schon gesprochen haben. Erinnerst euch daran, in eurer Leidenschaft, bei dem, was ihr tun möchtet: Tu es für dich selbst. Und nur für dich selbst. Tu es als dein eigener Selbst-Ausdruck. Es gibt eine Tendenz – und diese wird auf dich selbst zurückfallen – eine Tendenz, es tun zu wollen, um die Welt zu retten. Oder zumindest einen Teil der Welt. Eine Tendenz in deiner sehr liebevollen humanitären Natur, die sagt: Aber ich möchte hinausgehen, und all jenen dort helfen, die krank sind, die depressiv sind, die gelähmt sind. Das wird geschehen. Aber was auch immer deine Leidenschaft ist: Tu es für dich selbst. Siehst du? Hör auf damit, es auf alles andere zu beziehen.

Das versorgt die Dinge mit einer ziemlich interessanten und kraftvollen Dynamik. Wenn du es tust, um „die Welt zu retten“ – dann weißt du, was passieren wird. Ja, du wirst das tun – und die Welt wird zur gleichen Zeit versuchen, dich zu retten. Tu es für dich selbst, für deine Leidenschaft. Deine Leidenschaft, für dich. Wir wissen, dass ihr euch ein bisschen selbstsüchtig fühlen werdet. Kommt darüber hinweg. Geht darüber hinaus. Tu es für dich. Und DANN wirst du die Werkzeuge zur Verfügung haben, du wirst die angemessene energetische Balance haben, um denen zu helfen, die bereit sind.

Der Punkt ist, dass die neue Unterstützung hereingerauscht kommt, sie wartet darauf gemeinsam mit euch an die Arbeit zu gehen. Um euch zu helfen, zu manifestieren. Wenn ihr weiterhin nur wartet, dann wird sie sozusagen an euch stagnieren, und ihr wisst was mit stagnierender Energie passiert. Sie ruft nach Befreiung. Sie ruft andere Energien herein, um eine Veränderung herbeizuführen.

Nun. Lasst uns nun einen Moment lang klären. Es ist so einfach, so einfach wie einen tiefen Atemzug zu nehmen – zu klären, Energien hindurch bewegen lassen, die Dinge als das sehen, was sie wirklich sind. Und keine spezielle oder in sie eingeschlossene Illusion zu akzeptieren. Es geht darum zu klären, in die vielen, vielen Ebenen von dem hineinschauen, was vor sich geht. Und gerade jetzt geht in der Tat eine ganze Menge vor sich.

Es ist Zeit für eine Veränderung – überall auf der Welt. Und die Welt ruft danach. Sie ruft danach. Sie ruft danach, während wir nun auf diese Zeit des Quantensprungs zugehen, sie hat das Bedürfnis, sich selbst von alten Energien und altem Bewusstsein zu reinigen. Sie möchte sich selbst von den physischen Energien reinigen, die festgesteckt haben, und genauso auch von den Bewusstseinsenergien.

Es gibt auf der Erde ein altes Glaubenssystem, das bereit ist, sich zu wandeln. Und es ist teilweise eine Überlagerung, die viele von euch immer noch mit sich tragen. Und diese Überlagerung besagt, dass alles, was erschaffen wurde ebenso auch wieder zerstört werden muss. Alles, was aufgebaut wurde, muss wieder zusammenbrechen. Bei allem Guten, das geschieht, muss auch ein Teil der entgegengesetzten Energie ins Spiel kommen.

Um Fortschritt machen zu können, muss der Schöpfer immer gemeinsam mit dem Zerstörer daherkommen. Das YIN und das YANG, die Balance. Aber nun muss das nicht mehr so sein. Nun nicht mehr. Das ist altes dualistisches Denken, das besagt, dass der Schöpfer und der Zerstörer ein Teil ein und desselben sein müssen. Wir können uns heute darüber hinausbewegen, Shaumbra. Wir beginnen mit dieser Gruppe hier.

Lasst uns die Energie unseres zweiten Gastes hereinbringen – SHIVA, der Zerstörer. [Lachen] Die Zerstörer-Energie von SHIVA hat darauf gewartet, herein zu kommen. Oh, die Energie war auf der Erde sehr aktiv, während der letzten paar Wochen. Sie ist sehr verwurzelt in vielen Kulturen dieser Erde. Es ist Zeit, wisst ihr, Shiva mag seinen Job gar nicht mehr. [Lachen] Shiva wurde bereits vor langer Zeit dessen müde, der Zerstörer zu sein! Er wollte da heraus. Aber das hätte so viele auf der Welt so sehr aufgebracht, die das Gefühl hatten, dass der Schöpfer immer in der Begleitung des Zerstörers sein müsste. Aber Shiva findet nun hier diese wundervolle Möglichkeit, diesen magischen Moment mit Shaumbra hier und heute, zu gehen.

Nun, das wird eine ganze Menge Menschen schwer verärgern. [Gelächter] Es wird ihre Balance aushebeln, denn sie brauchen diese Zerstörer-Energie. Es war Teil ihres Lebens-Systems. Aber wir werden Shiva gehen lassen. Nun, wir müssen niemandem etwas davon sagen. [Gelächter] Wir lassen Shiva einfach heute gehen, und erlauben der anderen Energie, der Schöpfer-Energie, sich nun selbst auf eine neue Weise wieder zu finden. Bei der sie ihr Gegenteil nicht mehr benötigt, sie braucht diese „Antithese“ nicht mehr.

Shiva kommt ein bisschen müde herein – er hatte viel zu tun in der letzten Zeit. Er ist etwas ausgelaugt, er ist ein bisschen befremdet davon, warum die Menschheit so lange gebraucht hat, ihn aus seinen Aufgaben zu entlassen. Und „sie“. Es ist eine Energie beider Geschlechter. Sie arbeitet auf beide Weisen, je nachdem, um was ihr nachfragt.

Shiva wurde immer gerufen, um zu zerstören, um Strukturen zu herunter zu reißen. Und in gewissem Sinne war das auch angemessen. Struktur möchte sich immer wieder neu strukturieren – aber sie müssen nicht länger zerstört werden! Die Menschen haben Shiva zu wörtlich genommen. Sie haben Shiva zu dem Zerstörer gemacht, zu dem Vernichter von Energien. Ihr habt euch selbst also in einer Art Rhythmus wiedergefunden – die Menschheit hat sich selbst in einer Art Rhythmus wiedergefunden, ein Rhythmus von Aufbau und Zerstörung. Ihr habt es in euren eigenen Leben gesehen: An einem Tag habt ihr Geld – und am nächsten Tag zerstört ihr es wieder. An einem Tag habt ihr Gesundheit, und dann zerstört ihr sie. An einem Tag habt ihr einen Partner... oh, damit hat Shiva nichts zu tun, das ist eine andere Angelegenheit! [Lachen] - und dann geht ihr wieder eurer eigenen Wege.

An einem Tag fühlt ihr euch gut, und ganz und rein in eurem Sein, und dann ruft ihr Shiva herein, damit er zerstört, was ihr aufgebaut habt. Dies geschah, weil ihr euch gefühlt habt wie Götter, die sich noch im Training befinden, Junior-Götter, und dass ihr deshalb euren Schöpfungen nicht erlauben konntet, sich in ihre volle Realität hinein zu entwickeln. So brachtet ihr Shiva herein, und Shiva zerstörte, er riss alles wieder auseinander. Er sorgte für Veränderung, in der Tat, aber vielleicht ist es an der Zeit, sich aus diesem Bewusstsein herauszubewegen, dass ihr zerstören müsst – dass ihr das YIN und YANG braucht.

Nun, das wird einige von euch frustrieren. Ihr seid es so gewöhnt, Yin und Yang zu haben, die Gegensätze. Zwei verschiedene Wege, männlich und weiblich, all diese einander entgegengesetzten Kräfte. Ihr könnt euch noch nicht einmal vorstellen, wie es sein könnte, die entgegengesetzte Kraft nicht mehr zu haben! Ihr seid es so gewöhnt, dass Shiva vorbeikommt, um zu zerstören, was ihr aufgebaut habt, dass ihr es so akzeptiert habt. Soviele von euch sagen: „Ich habe eine Firma aufgebaut – aber ich weiß tief in mir, dass an irgendeinem Punkt irgendetwas schief laufen und alles wieder zusammenfallen wird.“ So ist das Leben, so sagt ihr. Mit Shiva, der hereinkommt, um zu zerstören, was ihr aufgebaut habt. Junior-Schöpfer, die Angst hatten, ihre Schöpfungen freizugeben, in die vollständige Manifestation hinein.

So. Lasst uns diese Energie von Shiva einatmen – sie kommt ohne das Schwert herein, hm. Ohne die dunklen Energien. Sie war überhaupt nicht das, was sie ursprünglich hätte sein sollen. Sie war dazu gedacht der Verwandler („transmutator“) zu sein. Die Menschen haben sie erst zum Zerstörer gemacht.

Lasst uns die Energien von Shiva einatmen. Und genauso auch die Energien von Shiva in jedem einzelnen von uns. In unserem Bewusstsein. In der Art und Weise, wie wir funktionieren und an was wir glauben. Wir glauben an Shiva. Wir glauben an den Zerstörer. Wir glauben an den Teufel, und an Luzifer, und an die Energien, die anderes auseinander reißen. Lasst uns diese alle in uns hineinatmen und fühlen, einen Moment lang. Lasst uns Shiva einatmen. Und sie ehren, für all die Arbeit, die sie getan hat.

Lasst uns Shiva einatmen, und Mitgefühl damit haben, warum dieses Glaubenssystem die Erlaubnis hatte, Teil unseres Lebens zu sein, und Teil unseres Bewusstseins. Und lasst uns dann Shiva aus ihren Aufgaben entlassen. Sie möchte zu ihren eigenen ursprünglichen und natürlichen Energien zurückkehren. Sie möchte nicht länger der „Zerstörer“ genannt werden. Nicht mehr länger derjenige sein, der Dinge kaputt macht, der auflöst.

Seht ihr, wir können Energie jetzt umstrukturieren auf eine Art, die nicht zerstörerisch ist. Es kann anmutig sein. Es kann fließen. Lasst uns Shiva mit diesen tiefen Atemzug einatmen - und dann entlassen wir sie. Entlasse Shiva, den Zerstörer aus deinem eigenen Inneren und aus dem menschlichen Bewusstsein heraus.

Andere werden noch immer mit Shiva in ihrem Leben spielen wollen. Durch das Freigeben dieser Energie am heutigen Tag - sie ist nicht mehr länger ein Gott, oder wird als Gott verehrt, keine Gottesenergie mehr, sie ist frei von all dieser Verantwortung, von diesem ganzen Arbeitsbereich. Durch das Gehenlassen dieser Energie besteht jetzt auch ein Potential für andere Menschen auf dieser Erde. Es besteht ein Potential für die Menschen, die bereit sind, die zerstörerische Energie in ihrem Leben hinaus gehen zu lassen, dass sie ebenfalls die Shiva - Energie entlassen können. Ihr braucht es nicht mehr in eurem Leben, ihr braucht keine Energien mehr, die zerstören. Transformation? Ja. Wandel und Ausdehnung? Ja. Aber es muss keine Zerstörung beteiligt sein, es muss nichts ausgelöscht werden. Dies ist Teil der Klarheit, Teil des Klärens. Wir klären die alte Überlagerung der Zerstörung. Der Schöpfer, der einzelne Schöpfer kann sich entwickeln, fließen und sich ausdehnen, doch er muss nichts mehr zerstören.

Wir werden heute noch etwas anderes mit unserer Shaumbra Gruppe tun, etwas das wir vor etwa sechs Tagen mit Shaumbra am Lake Tahoe geteilt haben. Es ist etwas, was wir heute mit euch allen teilen möchten. Es handelt sich um etwas, das interessant ist, das innerhalb der Dynamik von Shaumbra geschieht. Seht ihr, ihr öffnet euch eurem ganzen Selbst, ihr fühlt dies bereits in einem Ausmaß, das ihr euch nicht hättet vorstellen können. Ihr dehnt euch aus. Ihr wachst. Ihr kommt wieder in Kontakt mit eurer wirklichen Stimme, dem offenen Selbst. Während ihr dies tut, während ihr die eigentliche Natur eurer Identität verändert, gibt es diesen menschlichen Anteil in euch, es ist ein Teil von euch, ein Aspekt von euch, das menschliche Selbst. Wir möchten es nicht das Ego nennen, denn manche von euch werden es damit identifizieren, es ist ganz einfach die menschliche Geschichte, das kleine Selbst. Es fragt sich: "Was in aller Welt geschieht hier bloß?" (Gelächter) Es fragt sich: "Was tut ihr da bloß?"

Das kleine Selbst ist wie ein Kind, das besorgt ist. Es fragt sich, was ihr, das gesamte Selbst, wohl tun werdet. Werdet ihr es zurücklassen? Werdet ihr euch noch immer um es kümmern? Werdet ihr es noch immer lieben? Werdet ihr es ernähren - denn es hat einen Körper wisst ihr. Das ge-

samte oder "hohe" Selbst hat keinen Körper, wisst ihr. Das menschliche Selbst hat einen. Es hat Bedürfnisse, es hat Emotionen. Manchmal kann dieses menschliche Selbst solch ein Schlitzohr sein, wisst ihr, es scheint regelrecht gegen euch zu arbeiten. Manchmal lehnt es sich gegen euch auf, manchmal stampft es laut mit dem Fuß auf und sagt, es möchte das alles nicht mehr, dieses ganze flauschige, spirituelle Larifarizeugs. [Gelächter] Manchmal weint es und weint es und weint es, weil es eure Aufmerksamkeit braucht. Es braucht Liebe. Manchmal versteckt es sich vor euch. Manchmal fühlt ihr euch seinetwegen schuldig. Ihr fühlt euch schuldig, weil ihr ihm so viel zumutet.

Manchmal verhält es sich auch sehr geschickt. Es wird sehr intelligent und clever und sagt: "Oh, wahres göttliches Selbst, ich beherrsche dich. Ich habe dich gemacht. Ich bin der Mensch, ich habe den Verstand, ich habe den Körper - du hast gar nichts. Du bist bloß das Produkt meiner Einbildung. [Kichern] Ich beherrsche dich, also bin ich. Ich übernehme ab jetzt die Herrschaft über diese spirituelle Reise, denn ohne mich wärst du nicht einmal auf einer spirituellen Reise."

Es versucht also, die Spiritualität für sich in Anspruch zu nehmen. Oh, das ist eine sehr interessante Situation, eine Art Umkehrung von Energien. Das kleine menschliche Selbst beginnt sich von eurer spirituellen Reise zu ernähren. Es beginnt, sie zu kontrollieren. Es beginnt, sie in seine Geschichte einzubringen, es benützt sie, um seine eigene Geschichte weiter auszudehnen.

Die Symptome sind sehr einfach. Es beginnt, sich selbst aufzuplustern vor lauter Begeisterung darüber, was für ein großartiges und besonderes Wesen es wohl ist, weil es spirituell ist. Es beginnt vorzugeben, dass es Gedanken lesen kann. Es beginnt Dinge vorherzusagen, obwohl diese Vorhersagen niemals eintreffen. Oh ja, dies ist ein klassischer Fall, bei dem das kleine Selbst das große Selbst übernimmt. Das geschieht sehr oft. Kein Grund zur Sorge, dies ist einfach ein Anlass dafür, achtsam zu sein. Es geschieht bis zu einem gewissen Grad bei jedem. Es geschieht, bis man fühlt, dass die Energien sich nicht ganz angemessen anfühlen, bis man fühlt, dass man stecken bleibt, dass man sich wirklich krank fühlt. Es besteht ein unstillbarer Hunger, sich immer mehr mit der spirituellen Aufgeblasenheit zu füttern. Das spirituelle "Ich bin an einem besseren Platz als du". Ihr könnt gar nicht nachkommen damit, diesen Appetit zu füllen, also wird es weitermachen und sogar noch verrücktere Dinge zu tun, sogar noch dramatischere Dinge. Dies ist der Moment, wenn die Energien sehr deutlich zum Vorschein kommen.

Einige von euch, wir wissen es, haben das in euch selbst gefühlt und ihr seid darüber hinaus gegangen. Einige von euch geben vor, darüber hinaus zu sein. Hm. [Lachen] Einige von euch sehen es ganz deutlich in anderen Menschen. Es ist ganz einfach nur eine Auswirkung davon, dass das kleine Selbst Angst hat. Es hat Angst und versucht also das hohe Selbst zu übernehmen und zu kontrollieren. Das kleine Selbst weint. Das kleine Selbst hat Schmerzen. Das kleine Selbst fühlt sich verlassen. So viele von euch fühlen immer noch diese Energien der Verlassenheit. Ihr sagt euch: "In einem vergangenen Leben muss ich wohl verlassen worden sein." Ratet noch einmal: Ihr wurdet in diesem Leben verlassen. [Lachen] Von euch, von euch selbst.

Dies hat also Auswirkungen auf sehr verschiedenen Ebenen, aber wir sind heute hier, um anzuerkennen, dass es geschieht. Während ihr euch weiter ausdehnt, und hochfliegt in diese neuen Dimensionen, während ihr neue Bedeutung und neues Verständnis in euer Leben hereinbringt, haltet für einen Moment inne. Das kleine Selbst, das menschliche Selbst, könnte vielleicht einige Bedürfnisse haben. Das muss nicht heißen, dass ihr all diese berücksichtigen müsst und wieder damit beginnen müsst, die Geschichte des kleinen Selbst weiterzuspielen. Es bedeutet ganz einfach, dass ihr versteht: Es ist ein Teil von euch. Ihr wollt nicht ohne es auf diese Reise gehen. Ihr wollt es nicht verlassen, weil es euch früher oder später doch finden wird - und dann wird es wirklich sauer sein! [Lachen] Es wird sehr beleidigt sein!

Lasst uns also diesen Moment nützen, während wir genau hier und jetzt zusammen sitzen, um tief zu atmen. Ihr seid jetzt gerade in der Energie des wahren Selbst. Doch da ist dieses menschliche Selbst. Der Teil, der jeden Morgen zur Arbeit gehen muss, das ist der Teil, der die Rechnungen bezahlen muss, den Körper ernähren und trainieren muss, der durch den Verkehr steuern muss, der versucht einzuschlafen - das ist der Teil, über den wir hier sprechen. Das ist das menschliche Selbst.

Könnt ihr es einfach lieben? Könnt ihr das menschliche Selbst in den Arm nehmen? Umarmt es, genau jetzt! Es verhält sich genauso, wie mit dem Stein, den ihr erschaffen habt. Stellt euch vor, ihr

legt eure Arme um euer menschliches Selbst. Ihr haltet euch. Ihr liebt euch. Ihr versichert dem menschlichen Anteil in euch, wer ihr wirklich seid. Ihr gebt ihm die Sicherheit, dass ihr auf seinen Körper achten werdet, dass ihr seinen Verstand anregen werdet. Wir wissen zwar, dass wir über den Verstand hinausgehen, aber wir lassen den Verstand nicht vollkommen zurück. Sagt diesem menschlichen Selbst, dass es wertgeschätzt wird. Es wird geehrt dafür, dass es den Rasen mäht und das Geschirr abspült. Sagt diesem menschlichen Teil von euch, es wird geliebt, jeden Moment, für alles, was es tut. Umarmt es und versichert ihm, dass es niemals zurückgelassen wird. Es wird niemals vergessen werden. Es wird niemals verleugnet werden. Umarmt euch selbst, küsst euch ganz zart, so wie ihr es niemals zuvor getan habt.

Es gibt keinen Grund, den menschlichen Aspekt von euch selbst zu zerstören. Menschlichkeit ist wundervoll. Es gibt keinen Grund für Shiva, hereinzukommen und das Menschliche zu zerstören. Es geht darum, das Menschliche zu umarmen, zu lieben und zu verkörpern. Sogar jetzt in eurem erweiterten Zustand. Ihr wollt euer Selbst niemals alleine lassen. Genauso wie wir euch niemals alleine lassen.

And so it is.



CLARITY SERIES
Fragen & Antworten zu SHOUD 2
03. September 2005

Übersetzt von Lea Hamann

And so it is,

liebe Shaumbra und liebe Shaumbra-Gäste. Wir fahren fort mit der Energie dieses Tages. Es wird jetzt Zeit für unsere Diskussion, für die Fragen und Antworten. Tatsächlich habt ihr bereits in den vergangenen fünfzehn oder zwanzig Minuten die Veränderung, die Entwicklung von Energien gefühlt. Das alte Konzept von Shiva ist gegangen. Sogar wenn es euch nicht bewusst war, wer Shiva ist, war es doch ein Teil eurer Veranlagung. Da gab es immer diesen Teil von euch, der an einen Schöpfer glaubte, an einen Gott, der irgendwo dort draußen wäre - vielleicht sogar hier drinnen, aber das wusstet und fühlte ihr nicht so genau, und deshalb habt ihr euch auf die zweite Ebene von Energien verlassen. Ihr habt euch auf die Energie eines Schutzherrn oder eines Heilands verlassen. Genauso habt ihr euch auf die Energie des Zerstörers verlassen, darauf, dass diese Energien sich gegenseitig ausspielen würden.

Und ihr sagt nun, jetzt, wo die Energie des Zerstörers gegangen ist: „Was nimmt ihren Platz ein?“ Nichts muss ihren Platz einnehmen. Ihr seid ganz und vollständig in euch selbst, und um Schöpfung zu haben, braucht ihr keine Zerstörung. Das ist ein altes dualistisches Konzept. Schöpfung entsteht aus sich selbst heraus, sie entwickelt sich ständig weiter, sie ist wie eine Spirale, in ständiger Bewegung und Ausdehnung. Ausdehnung kann sich nach innen oder nach außen richten, alles zur selben Zeit. Ihr braucht den Zerstörer in eurem Leben nicht mehr.

Das menschliche Bewusstsein braucht diese Stürme nicht mehr, die in der letzten Zeit hereingekommen sind. Es braucht sie nicht. Es gibt andere Wege, aufgeklärtere, weisere Wege, wie ihr vielleicht sagen würdet, um Schöpfungen zu verwirklichen, um im Schöpfungsprozess zu sein. Es ist ein altes Konzept, dessen Zeit nun gekommen ist, und heute haben wir eine Tür geöffnet, um Shiva herauszulassen. Wir entlassen Shiva aus eurem Leben, aus dem endlosen Zyklus von guten Nachrichten, auf die wieder schlechte Nachrichten folgen müssen. Aufbau, auf den Zerstörung folgt. Nehmt dies aus euren Glaubensmustern, aus euren Wahrnehmungen heraus. Es kann alles reine Schöpfung sein, reiner, vollständiger Ausdruck, die ganze Zeit über!

Wir möchten die erste Frage heute beantworten, die, wie wir anmerken müssen, nicht laut ausgesprochen wurde. Sie führt zurück auf die Anmerkungen, die wir in unserem letzten Treffen über Israel hatten. Die Frage kam bei so vielen in meinem Heimatland auf, über das, was wir gesagt haben. Israel freizugeben, loszulassen, sogar aus Israel wegzuziehen. Was in dieser Gegend geschehen ist, meinem Heimatland: Die Energien sind während einer langen Zeit sehr stark festgefahren. Ihr könnt es in den Menschen sehen. Ihr könnt es in den Bauten sehen. Ihr könnt es sogar in den Gewässern von Israel spüren. Es stagniert, es ist in seine eigene Art von Parade verfallen, seine eigene Art von Ausrichtung. Es gibt dort ständigen Krieg, ständige Spannung. Ihr spielt dies nur für die ganze Menschheit, ihr spielt das Yin und Yang der Menschheit aus. Licht und Dunkelheit. Schöpfer und Zerstörer. Dies war so sehr eingebettet in diesem Land Israel, dass es manchmal wichtig sein kann, Dinge freizugeben, eine Zeit lang wegzugehen. Vielleicht einige Monate, vielleicht einige Jahre, vielleicht einfach nur in der Imagination, um alle Überlagerungen loszulassen, um sogar den Fakt loszulassen, dass ihr Israelis seid, oder Araber, oder Palästinenser. Um Hapiru loszulassen,

welche ihr alle gleichermaßen seid. Ihr alle seid aus verschiedenen Familien gekommen, und ihr seid in eure verschiedenen Lager gespalten. Vielleicht wird es Zeit, all dies loszulassen: Das Energiehalten, was ihr immer noch tut. Wir haben über Energiehalten gesprochen, wir sprachen darüber als wir dort waren, wir sagten es wird Zeit, loszulassen, aber doch ist es so tief eingepägt in euch. Ihr schaut in den Spiegel und glaubt ein Israeli zu sein, ein Hapiru - das ist alt. Lasst es gehen.

Wir sagten zu euch, dass einige von euch wirklich physisch aus dieser Energie herausgehen wollen, weil sie dicht und stark ist. Wegzugehen, eine Reise zu machen, eine zeitlang wo anders hinzugehen, eine Atempause zu machen - und wenn ihr zurückkehrt werdet ihr anders sein, ihr werdet frisch sein, ihr werdet in der Lage sein, diesem Teil der Welt auf eine völlig neue Art und Weise zu helfen, diesem Heiligen Land.

So viel von der Schwere und der Last der gesamten Menschheit lastet auf diesem Gebiet. Ihr seid euch dessen nicht die ganze Zeit über bewusst, aber das Bewusstsein der Religionen lastet auf euch! Das Bewusstsein von Regierungen lastet schwer auf euch. Dies wiegt schwer und belastet alles, was ihr tut. Manchmal müsst ihr aus dieser Schwingung herausgehen. Ruht euch aus, kommt hierher, besucht Shaumbra, in dieser Region hier in den Bergen (von Colorado, USA), genießt Erneuerung. Geht hinaus und segelt auf dem Meer, einen Monat lang oder mehr. Und die gesamte Zeit über: Lasst Hapiru gehen. Lasst Shiva gehen, die Energie der Zerstörung. Diese ist sehr stark in diesem Land. Damit würden wir gerne zu unserer nächsten Frage übergehen.

Frage 1: (vorgelesen von Linda) Lieber Tobias, eine Zeit lang arbeite ich jetzt schon an einer Technik, in der ich die Frequenzen von Farbstrahlungen nutze, um die Chakren in einen einheitlichen Zustand zu bringen. Ich bin daran interessiert, dies in die Hospizarbeit einzubringen, denn meine Intuition sagt mir, dass dies den Übergang für den Körper enorm erleichtern könnte. Würdest du mir bitte etwas dazu sagen? Danke.

Tobias: In der Tat, die Einwirkung von Farben und Klängen kann einen sehr beruhigenden Effekt auf diejenigen haben, die dabei sind hinüberzugehen. Doch du solltest etwas vorsichtig sein und beachten, dass diese Schwingungen sie ansprechen, nicht dich allein. In anderen Worten: Was deine musikalische Schwingung sein mag, was deine Farbschwingung sein mag, kann verschieden davon sein. Du musst klären, du musst in ihre Energie hineintauchen, um zu fühlen, was angemessen ist. Die Farben im menschlichen Spektrum bieten eine immense Unterstützung, in jeglicher Art von Beratungsarbeit, Heilarbeit, und sogar in der Sterbebegleitung.

Wir möchten dich allerdings bitten, diese niemandem aufzudrängen, denn es sind sehr mächtige Energien. Es geht nicht darum, sie jemandem aufzudrängen, sondern sie in diesem Raum zu erlauben, aber wenn sie nicht willkommen sind, dann lass sie wieder gehen.

Was wichtiger ist: Das Farbspektrum des menschlichen Auges ist sehr eingeschränkt. Vielen von euch ist das klar, denn in eurem Traumzustand nehmt ihr Farben wahr, die hier in eurer Realität nicht existieren. Es gibt keine Möglichkeit dies auch nur im Entferntesten zu beschreiben. Wenn du also mit Farben arbeiten möchtest ist es wichtig, vor allem im Todes- und Übergangsprozess, dich selbst zu öffnen für ein Farbspektrum, das in anderen Dimensionen und Ebenen existiert. Tu das, indem du klärst. Lass die Illusion gehen, dass es einen bestimmten Bereich von Schwingung für die Farben gibt. Du kannst tatsächlich in die Farben hineingehen, die in einem erweiterten Ausdehnungsbereich existieren. Diese Farben existieren außerhalb von Schwingung. Sie sind nicht grün, blau oder rot, sie sind ein völlig neue Reihe von - dies ist schwer zu erklären - einer Lichtresonanz, keine Lichtschwingung, sondern eine Ausdehnung des Lichts, die existiert.

Wenn du also damit spielen möchtest, spiele auf dem höchsten Niveau, auf dem höchsten Level. Benutze sie, wie du eine Kerze benutzen würdest, für deinen Klienten, der im Sterben liegt. In anderen Worten: Piekse sie nicht mit der Kerze, halte sie nicht in ihr Gesicht, sondern platziere diese Farbfrequenzen rund um deinen Raum herum, indem du die Imagination nutzt, indem du diese Farben einatmest. Platziere sie ganz sanft. Wenn du damit im Hospiz arbeitest, dann beginne einfach, ein paar wenige Farb-"Kerzen" am Rande des Weges aufzustellen, aber erinnere dich daran: Du willst sie niemandem aufdrängen. Und dann kannst du in diese Mischung noch etwas beruhigende

Energie von Musik mit einbringen, von wirklicher Musik, die du spielen kannst, aber auch weitere Klangresonanzen. Diese werden dir auch bei der Übergangsarbeit und der Hospizarbeit helfen.

Verstehe, dass in der Hospizarbeit oft zwei Faktoren auftreten: Punkt eins ist die Angst vor dem Unbekannten. Unterstützend wirkt eine gewisse Betäubtheit, die zu diesem Zeitpunkt ganz von selbst auftritt: Eine Art von Gefühlloswerden, das den Körper und das Bewusstsein überkommt. Es ist also wichtig, den Körper und das Bewusstsein zu diesem Zeitpunkt nicht zu überreizen, das würde die Energien der Angst zurückbringen. Das Gefühlloswerden schützt das Bewusstsein davor, von der Angst überwältigt zu werden. Sei dir in deiner Arbeit sehr bewusst darüber, wie dein Klient reagiert. Wir möchten dich hier sehr ermutigen, deine Arbeit fortzusetzen, sie wird sehr gebraucht.

Frage 2: (weibliche Stimme) Als ich dasaß, und du deine Liebe für uns ausgedrückt hast, hatte ich einen solch riesigen Aufruhr von Liebe in mir, und ich fühlte mich derart verpflichtet, hier zu stehen, und es gibt unzählige Fragen, die ich dich gerne fragen würde, aber (sehr bewegte Stimme) ich fühle einfach, dass ich hier stehen muss, um auszudrücken, dass ich so sehr bereit bin, mich in mein Höheres Selbst zu bewegen, das kleine Selbst zu lieben, aber mich wirklich um die Neue Energie zu kümmern, meine Liebe und mein Gefühl auszudehnen. Ich möchte ausdrücken, wie dankbar ich jedem auf dieser Seite des Schleiers und auf der anderen bin. Ich bin auf so viele Weisen gesegnet und ich möchte einfach hier stehen und das einmal ausdrücken.

Tobias: Danke für deinen Mut und dafür, dass du diesen nächsten Schritt für dich selbst unternimmst.

Frage 3: (vorgelesen von Linda) Hallo Tobias oder Adamus. Ich benutze alle Werkzeuge, die uns zur Verfügung stehen, aber scheinbar ist es mir nicht möglich einen Punkt zu erreichen, an dem das Leben beginnt, leichter und fließender zu werden. Spirituell und materiell gehe ich im Kreis herum. Ich lösche mich selbst finanziell aus, während ich doch spirituell das Glück meiner Seele fühlen kann. Ich habe vor langer Zeit gewählt, die Leidenschaft meiner Seele zu kennen und zu leben, und jetzt haben wir die Gabe der Klarheit hinzugefügt, aber mein eigenes Leben ist ein solches Durcheinander - genau wie vor zehn Jahren! Warum beschränke ich mich selbst auf dieses Maß? Ich möchte nicht mehr in der Tretmühle des Harten und Beschwerlichen sein. Bitte gib mir einige Einsichten und danke für deine Begleitung!

Tobias: Deine Frage gehört sehr stark zu der Zusammensetzung unseres heutigen Shouds. In Wirklichkeit stellst du diese Frage nicht nur für dich selbst, sondern für alle Shaumbra, die sich das fragen. Sie fühlen, dass - trotz allem was sie gelernt haben - sich die Dinge noch immer nicht bewegen. Genau deshalb haben wir heute die Shaumbra-Energie hereingebracht und sozusagen geboren, damit sie auf neue Art eine direktere Unterstützung für alle sein kann. Genau deshalb haben wir heute auch die Energie der Zerstörung entlassen. Du sprichst über deinen eigenen Fortschritt, die Einsichten, die du hattest, aber dennoch sagst du, dass dein Leben ein finanzielles Desaster ist, es wurde dadurch zerstört oder ausgelöscht, wie du gesagt hast.

Menschen, sogar Shaumbra, fahren fort zu erbauen und zu zerstören, sie erbauen und zerstören, ihr baut euch spirituell auf aber ihr manifestiert dies nicht auf der praktischen Ebene. Entlasse also Shiva aus deinem Leben, entlasse jegliche zerstörende Energie, lass die Fülle hereinfließen. Wenn ihr euch dabei ertappt, euch weiter anzustrengen und zu kämpfen, weiterhin in der Härte zu leben, bitten wir euch, einfach mit dem Atmen zu beginnen! Wegen der verschiedenen Ebenen auf denen ihr daran arbeitet euch selbst zu untergraben, seid ihr nicht in der Lage, alle eure Anteile zu integrieren - beginnt mit dem Atmen.

Manche sagen, wir nutzen dies als unsere Entschuldigung, als ein einfaches Allheilmittel, so wie ein Arzt, der Aspirin verschreibt, aber das Atmen bringt euch zurück zu einem Punkt der Integration. Ihr könnt nicht bewusst atmen, ohne dabei früher oder später an einen stillen Punkt zurückzukommen, zurück zu einem Punkt des Einsseins. Also werden wir euch bitten, euch auf das Atmen zu konzentrieren. Lasst die Energie der Zerstörung gehen - gebt euch die Erlaubnis das Leben zu genießen, was ihr noch immer nicht tut. Manchmal plappert ihr die Worte nach, weil ihr denkt, das würde das Problem lösen, aber könnt ihr euch wirklich erlauben, das Leben und eure Schöpfungen zu genießen? Danke schön.

Frage 4: (weibliche Stimme) Hallo ihr alle! Hallo Tobias! Es ist sehr schön endlich hier zu sein. Ich denke schon seit Tagen und Monaten darüber nach, was ich dich wohl fragen werde und ich bekomme meine Antworten sofort. (Gelächter) Es ist einfach schrecklich für mich, weil ich mir selbst wirklich die Chance geben möchte, dir auf diese Art gegenüberzustehen. Also werde ich es einfach ganz spontan angehen, einfach mitten ins Blaue hinein - meine Frage handelt von Deutschland, das Land in dem ich diesmal geboren wurde. Manchmal fühle ich mit diesem Land, und ich fühle mich wie eine Abgeordnete dieses Landes, die versucht, es in Bewegung zu versetzen. Ich möchte mich sehr gerne mit Menschen international verbinden, mit euch allen, um es endlich ins Rollen zu bringen. Es ist manchmal so hart für Deutschland, und auch, in Deutschland zu leben. Ich lebe in einer der großen deutschen Städte - in Frankfurt - und es ist so festgefahren dort. Ich weiß einfach nicht, was ich selbst dafür tun kann.

Tobias: Wir bitten dich sehr süß und liebevoll, lass bitte diese Aufgabe los! (Gelächter)

Fragestellerin: Dankeschön. Das brauchte ich!

Tobias: Es ist ein sehr überwältigendes Unternehmen, zu versuchen ganz alleine ein ganzes Land zu verändern. Hm. (Gelächter)

Fragestellerin: Ja. und es macht mich so langsam und macht mich ärgerlich!

Tobias: Die eigene Arbeit, die du in deinem Inneren tust ist die allerwichtigste Sache und diese bildet ein Potential, das die anderen in deinem Heimatland nutzen können, wenn sie möchten. Das Land Deutschland ist in Geschichte eingetaucht und es ist ein sehr starkes Land, ein sehr stolzes Land, und ein sehr schlaues und sogar kreatives Land. Aber es hat sehr viele tiefe Wunden, die vor langer, langer Zeit entstanden sind. Auf eine gewisse Art könnte man sagen, dass das Land Deutschland ein Verständnis der vollen Entwicklung des menschlichen Aufbaus hatte, und sie erlaubten diesem auch, sich zu entwickeln. Sie erlaubten großartigen Dingen sich zu verwirklichen. Doch dann gab es eine Art Gegenbewegung, ein Gefühl der Schuld und Scham darüber, so schnell vorangegangen zu sein. Es entstand das Gefühl, dass sie dieser Fortschritte gar nicht wert wären, auch wenn es ein enormer Segen gewesen wäre, dies mit dem Rest der Welt zu teilen. Sie erlaubten, dass die zerstörende Energie, die Energie von Shiva hereinkam und sie selbst zerstörte.

Deutschland wurde von innen her zerstört, nicht von außen. Die Wunden sind immer noch groß und es gibt noch immer viel Scham.

Kannst du deine eigenen Wunden zuerst gehen lassen - deine eigene Zerstörerenergie und deine eigene Scham? Dann wirst du eine genauere Vorstellung davon haben, was in diesem bedeutenden und herrlichen Land zu tun ist. Wir müssen hinzufügen, dass dieses Land noch immer so bedeutend ist, und es erwacht gerade aus seinem tiefen Schlummer. Du wirst feststellen, dass die Dinge sich dort sehr schnell bewegen werden. Du wirst auch bemerken, dass es viele geben wird, von denen du vielleicht dachtest, dass sie über dich lachen würden, dass sie dich auslachen würden, dafür, dass du soviel Herz hast, aber auf einmal sind sie dann sehr offen dafür.

Was wir dort sehen, ist ein Land, das sich noch immer unter der Bettdecke versteckt, das noch immer versucht, sich selbst zu verstecken und zu schützen, und das jetzt erwacht. Die Menschen werden wieder einmal wahrhaftig in Anspruch nehmen, wer sie wirklich sind. Dies ist ein Land, bei dem wir fühlen, dass es einen sehr großen wirtschaftlichen Fortschritt machen wird, in einer sehr schwierigen wirtschaftlichen Zeit, und es ist ein Land, das sich selbst wiedervereint hat auf viele verschiedene Arten und Weisen, und dadurch ein Beispiel gab, für den Rest der Welt. Es gibt noch immer viele alte Wunden und, wie du fühlst, auch sehr viel Alte Energie, aber es wandelt sich sehr schnell. Die größte Arbeit, die du tun könntest, ist, es zuerst in dir selbst zu tun. Du trägst all diese Bürden auf deinen Schultern, das ist dir nicht dienlich.

Fragestellerin: Okay, danke.

Tobias: Danke dir für all die Arbeit, die du tust.

Frage 5: (vorgelesen von Linda) Hallo Tobias! Warum herrscht in meinem Leben noch immer so viel Angst? Ich wähle für mich, sie loszulassen, aber noch immer erschwert es mir diese Angst, im Moment des Jetzt zu bleiben. Gibt es etwas, das ich wissen sollte?

Tobias: Das ist tatsächlich genau das, was wir am Ende des heutigen Shouds besprochen haben: Sooft hat das menschliche Selbst - wir nannten es das kleine Selbst - Angst. Es weint, es möchte eure Aufmerksamkeit. Ihr seid auf dieser unglaublichen spirituellen Reise, aber ihr habt vergessen, auf das kleine Selbst zu achten, ihr habt ihm nicht einmal einen Babysitter gegeben, ihr habt es einfach alleine gelassen. Es hat Angst, ihm ist nicht wohl bei dem, was da geschieht. Der einfachste Weg, wie es euch erreichen kann ist, indem es euch die Energie der Angst sendet. Darauf reagiert ihr schneller als auf alles andere.

Geh zurück, schließe Frieden mit deinem menschlichen Selbst und bring dieses menschliche Selbst mit dir auf diese Reise der Ausdehnung. Du wirst bemerken, dass die Angst verschwindet.

Frage 6: (weibliche Fragestellerin) Hi Tobias! Ich war letztes Wochenende mit euch allen in Reno und ich habe an der Ask-Tobias-Session über Depression teilgenommen. Ich frage mich jetzt, ob meine Art der Energiearbeit, die ich tue, speziell die Begleitung in die Imagination, angemessen ist, in der Arbeit mit dieser Art von Klienten. Ich wollte dich außerdem fragen, ob du mir etwas mehr über meine Arbeit sagen könntest, die ich tue und ob du mir helfen könntest etwas mehr aus mir selbst heraus zu gehen.

Tobias: Wir werden dies geradewegs zu dir zurücksenden: Hilft deine Arbeit, bzw. wird sie den Menschen helfen, die spirituelle Depression erfahren? Fühlst du, dass deine Arbeit eine Auswirkung haben wird? Was fühlst du im Bezug auf deine Arbeit?

Siehst du, solange bis du diese Fragen beantwortet hast, können wir dir einfach nur zustimmen. Alles, was wir tun können, ist gemeinsam mit dir unsicher zu sein. Du bist so erstaunlich stark und so wunderbar einfühlsam, und doch bringst du dich ständig dazu, an dir zu zweifeln. Du hast die Anfänge eines sich entwickelnden Programms erschaffen. Die Energien, die du hereingebracht hast, von überall her aus deinem Selbst, doch jetzt ist es da - und was wirst du tun? Wirst du es zerstören? Wirst du gar nichts damit tun? Wirst du darauf sitzen bleiben? Du musst all diese Fragen beantworten und wir werden das von dir verlangen, genau jetzt. Ist diese Arbeit wertvoll?

Fragestellerin: Ja, das ist sie.

Tobias: Und ist es die richtige Arbeit, ist es das, was in deinem Herzen ist?

Fragestellerin: Ja, das ist es.

Tobias: Was hält dich dann zurück, sie zu tun?

Fragestellerin: Hm.

Tobias: Das ist eine Fangfrage! (Gelächter) Es bist nur du allein! Es gibt so viele auf dieser Erde, diese Art von Arbeit jetzt brauchen. Aber deine Unentschlossenheit verursacht in ihnen Unentschlossenheit und so können sie den Weg zu deiner Tür nicht finden. Du hast sozusagen deine Tür verborgen, getarnt. Also, wir möchten dich bitten, tief einzuatmen, und fühle die Essenz deiner Arbeit, die du erschaffen hast und fahre damit fort, sie auszudehnen und zu verändern. Doch du hast die Essenz dieser Energie direkt hier. Betrachte dich selbst, imaginiere dich selbst, wie du diese unglaubliche Gabe weitergibst und mitteilst, die du mit gemeinsam mit anderen hereingebracht hast, und auch - mit dir selbst. Auch mit dir selbst. So wie wir im Shoud gesagt haben: Es wird Zeit weiterzugehen, und du weißt es! Du weißt, wann diese Information begann, zu dir hereinzukommen. Du wusstest, es wird Zeit weiterzugehen, aber du stellst diese Frage heute für so viele andere mit, die fühlten, wie diese Arbeit hereinkommt - aber dann sind sie darauf sitzen geblieben.

Ihr seid euch unsicher darüber, und genau das erhaltet ihr dann auch, ihr erhaltet Unsicherheit! Die Erfahrungen, die Handlungen in eurem Leben werden dann immer eine Unsicherheit beibehalten.

Wo ihr lebt, wo ihr hingehet, wohin ihr reist, es wird dauerhaft unsicher bleiben, bis ihr euch über euch selbst sicher seid. Also vor Shaumbra, der Welt und Gott, bitten wir euch - atmet eure eigene Leidenschaft ein! Du fühltest diese Leidenschaft, als du die Arbeit erschaffen hast, also atme es jetzt ein! Lass es sich verfestigen! Lass es sich erden in dieser Realität! Glaube an dich selbst, so wie wir an dich glauben! Tu deine Arbeit, sie ist kostbar! Danke für deinen Mut, und du wusstest, dass wir dies mit dir tun würden!

Fragestellerin: Dankeschön.

Frage 7: (vorgelesen von Linda) Lieber Tobias, Saint Germain, würdet ihr bitte das Thema der "Lone Rangers" (sinngemäß: „Einzelkämpfer“, „einsamer Wolf“) näher erläutern, so wie es Shaumbra jetzt im Moment betrifft? Das Thema kam auf durch eine Geschichte, die von vier Shaumbra im (amerikanischen) Crimson-Circle-Forum mitgeteilt wurde. Dies wurde in großem Umfang von Shaumbra diskutiert und hatte zur Folge, dass einige Mitglieder aus ihrem Versteck herauskamen, durch die historisch wichtige Nachricht, die dies scheinbar für Shaumbra beinhaltet. Ich fühle, dass es auch sehr viel Anteilnahme und Einheit innerhalb von Shaumbra ausgelöst hat. Ich bin deshalb sehr interessiert daran, zu wissen, wer die Lone Rangers wirklich sind und ob dies tatsächlich auf so viele Shaumbra in diesem Forum zutrifft. Ich hoffe, dass du diese Geschichte mit Shaumbra aus aller Welt teilen wirst, wenn dies irgendeine Bedeutung hat!

Tobias: Hm. Du weißt bereits die Antwort, wir haben schon mit dir darüber gesprochen. Wir haben einen Grundsatz, während wir hier sind, dass wir uns nicht einmischen, oder speziell die Aktivitäten von Shaumbra, die das Forum zum Dialog nutzen, irgendwie kommentieren möchten. In dem Moment, wo wir hereinkommen, in dem Moment, wo wir unsere Meinung dazu sagen, wo wir unsere Perspektive mitteilen, nimmt das etwas von der Energie weg, die ihr alle gemeinsam teilt. Wir wollen also keinerlei Kommentare machen, es liegt an euch - ihr seid Shaumbra, ihr seid Schöpfer! Entdeckt dies selbst! Sobald wir eingreifen, werden wir nächsten Monat ein Dutzend mehr Fragen über die Geschehnisse im Forum haben, und im Monat danach noch mal mehr und das Forum wird kein Forum mehr sein.

Wir möchten dich bitten, in dich zu gehen - denn du weißt die Antwort auf jede dieser Fragen und du weißt genau, was diese Energie der Lone Ranger ist. Geh hinein und atme damit! Fühlt es sich richtig an? Fühlt es sich wahrhaftig an? Fühlt es sich balanciert an? Finde die Antworten für dich selbst und diskutiere sie dann im Forum. So wird die Energie sich ausdehnen und so werdet ihr alle eure Werkzeuge der Weisheit verbessern - und teilt dies mit anderen. Danke für deine Frage!

Frage 8: (männliche Stimme) Lieber Freund Tobias, vor ungefähr zwei Jahren hast du uns mitgeteilt, dass die Arbeit von Dr. Eric Pearl, "The Reconnective Healing", und der Crimson Circle sich wieder begegnen würden. Ich habe das Gefühl, dass wir, oder dass die Zeit oder einfach alles bereit dafür ist. Ich frage mich, ob du wohl etwas mehr dazu sagen könntest, wie das nun am wirksamsten möglich ist und wie ich persönlich damit verbunden bin. Was kann ich tun? (Anmerkung: Mehr Infos über "Reconnective Healing" hier: www.thereconnection.com)

Tobias: Wir möchten euch alle bitten, für einen Moment zu klären. Fühlt die Energien in der Energie, um über das Offensichtliche hinaus zu gehen, um in andere Bereiche zu gelangen - klärt und seht was wirklich geschieht. Wir sagten, dass die Arbeit von Shaumbra und die Arbeit des "Reconnective Healing" zusammenkommen würden, und es ist wirklich geschehen. Es gibt eine außerordentlich große Anzahl von Therapeuten des "Reconnective Healing", die jetzt Shaumbra sind, und viele Shaumbra haben die Technik des "Reconnective Healing" gelernt und benutzen sie, integrieren sie in ihre Arbeitsweise. Also hat die Verschmelzung, die Einswerdung schon längst stattgefunden. Es hat nicht wortwörtlich zu bedeuten, dass z.B. gemeinsame Workshops entstehen müssen, aber die Überkreuzung von Shaumbra und dem "Reconnective Healing" ist bereits da. Du stellst eine wundervolle Frage, doch die Antwort wurde bereits gegeben.

Fragesteller: Dankeschön.

Tobias: Gerne geschehen.

Frage 9: (vorgelesen von Linda) Kannst du mir helfen, die Gabe der Empathie besser zu verstehen?

Tobias: Hm. Hm. Wir versuchen das jetzt sehr kurz und bündig herüberzubringen. Es ist die Gabe zu fühlen, es ist die Fähigkeit, eine Wahrnehmung für Dinge zu haben. Es handelt sich um ein Verständnis, das sehr stark auf eigener vorausgegangener Erfahrung basiert und dann dazu führt, dass man mitempfindet, was andere durchmachen. Doch wenn du wirklich zum Grunde dieser Sache vordringst ist es die Fähigkeit, eine Situation wahrzunehmen, zu fühlen. Empathie in einem neuen Zeitalter bedeutet, den Schmerz, die Dunkelheit oder die Bürden eines anderen zu fühlen, ohne es als dein eigenes anzunehmen. Empathie bedeutet nicht, den kleinen Trick zu machen, die Last anderer zu nehmen und sie zu seiner eigenen zu machen. Es handelt sich um die Fähigkeit, sich der Bürden absolut bewusst zu sein, doch die ganze Zeit zu wissen, dass es ihres ist. Dieses Gewahrsein wird dir eine größere Einsicht für die ursprünglichen Ursachen der Energie liefern. Warum ist sie da, was suchen diese Energien in Wirklichkeit? Es wird dir Klarheit geben. Aber noch einmal: Du solltest in der Lage sein zu fühlen, zu spüren, ohne Energien zu absorbieren.

Viele von euch gehen in einen überlaufenen Flughafen hinein und haben diese empathischen Energien, durch welche ihr alles andere wahrnehmt, doch dann geht ihr weiter und verwandelt diese Energien in eure eigenen. Ihr werdet müde, ihr habt Angst oder werdet ärgerlich oder sonst irgendetwas, und ihr tut das ständig! Empathie erlaubt euch, der Beobachter von Gefühlen und Energien zu sein. Es gibt einen Weg, ein mitfühlendes Wesen zu werden, nämlich euch selbst die Erlaubnis zu geben, wieder zu fühlen! Gebt euch die Erlaubnis! So viele von euch haben zugemacht, weil die Gefühle zu überwältigend waren, also habt ihr euch verschlossen, ihr habt die Tür zugemacht und den Schlüssel weggeworfen. Es wird Zeit, euch selbst die Erlaubnis zu erteilen, erneut zu fühlen mit dem Verständnis, dass ihr das, was ihr fühlt, nicht besitzen müsst. Dankeschön.

Frage 10: (weibliche Fragestellerin) Hallo Tobias, es ist wunderbar wieder hier zu sein, in dieser wundervollen Energie, und alle wieder zu sehen. Ich möchte rückmelden, wie wundervoll mein Erlauben für diese Reise verlaufen ist, und wie phänomenal meine Schöpfungen gewesen sind - ich bin sicher du hast mir zugehört, wie ich immer wieder am Straßenrand angestoßen bin, während ich versuchte das alles zu kontrollieren. Es ist geht ganz einfach über meine wildesten Vorstellungen, meine Glaubensmuster hinaus, wie die Dinge plötzlich alle zusammenpassen, ich erkenne das an. Ich wollte im Auftrag des "Heartflower"-Imaginationsteams in San Diego fragen, ob es irgendetwas gibt, was ich ihnen mitteilen (mitbringen) sollte.

Tobias: Bring ihnen unsere Liebe mit!

Fragestellerin: Ja, natürlich.

Tobias: Bringe ihnen mehr als alles andere die Ermutigung mit. Manchmal ist es schwierig. Barrieren, Frustrationen tauchen auf. Manchmal fügen sich die Erwartungen nicht so, wie ihr es gerne hättet, in die Manifestation ein. Es geht darum, sich weiter hindurch zu bewegen, nicht durch Gewalt, sondern atmet euch hindurch! Fahrt fort, weiter zu erschaffen. Durch die Arbeit, die ihr in der Gruppe tut, haltet ihr die Sache am rollen in dieser wichtigen Region. Es wird noch mehr Arbeit zu tun geben im Bereich Hospizarbeit und Dreamwalking (die Saint-Germain-Schule der Sterbebegleitung). Es geht also darum, die ganze Gruppe zu ermutigen: Ihr seid absolut auf dem richtigen Weg. Sie folgen ihrem Herzen, so wie es schon der Name sagt. (Heartflower = Herzblume)

Fragestellerin: Oh, danke vielmals!

Frage 11: Linda: Diese wurde eigentlich an Saint Germain gerichtet, aber ich habe keine Angst, sie vorzulesen: (Gelächter) Ist es möglich zu lernen, sich selbst zu lieben, ohne Einfluss von außen oder ohne sich selbst mit anderen Augen zu sehen? Meine eigene Meinung ist, dass es extrem schwierig ist, wenn nicht gar unmöglich, das zu erreichen. Ich richte meine Frage an dich,

weil du berichtet hast, dass du es erreicht hast. In der Geschichte, die du uns erzählt hast, als du im Kristall gefangen warst und letztendlich herausgekommen bist. Mit anderen Worten: Du lernst, dich selbst zu lieben, innerhalb der Box. Ich bin noch immer ungläubig, wenn ich das höre? Irgendwelche Kommentare?

Bemerkung von Linda: Dies wurde unterzeichnet mit Grüßen von einem Shaumbra, die/den du gut kennst, wie ich hoffe.

Tobias: Adamus ist heute nicht erreichbar, also werde ich die Frage beantworten müssen. Nach dieser so intensiven Arbeit der Dreamwalker-Schule und der Tatsache, dass Cauldre ihm während all dem Channeln niemals eine Pause zugestanden hat, musste er sich zurückziehen und etwas ausruhen. [Lautes Gelächter] Scherz beiseite, Adamus arbeitet gerade in Bereichen, die nicht mit der Erde verbunden sind, dies hat zu tun mit einigen Auswirkungen der Welle von dunkler Energie, die vor einem Monat hereinkam. Es gab einige entsprechende Vorfälle in anderen Dimensionen, anderen Welten, die nicht im geringsten mit der Erde zu tun haben. Seit der Dreamwalker-Schule waren seine Energien sehr beschäftigt. Wir werden ihn bitten zu berichten, wenn er zurück ist, was für parallele Energien es in anderen Dimensionen gibt, und wie mit dem gearbeitet wird, was auf der Erde vor sich geht.

Ich werde die Frage beantworten. Du kannst nur durch dich selbst lernen, dich zu lieben. Du kannst niemals durch andere, durch das Außen lernen, dich selbst zu lieben, denn es wird immer, immer eine falsche Spiegelung sein. Du kannst es einzig und allein von innen heraus lernen.

Frage 12: (weibliche Fragestellerin) Hallo Tobias und Dankeschön. Ich war vor zwei Jahren und einem Monat schon einmal hier, als du etwas verrückt geworden bist und entschieden hast, uns die Fragen zu stellen. Du hast mir eine Frage gestellt, du fragtest mich, was ich mir am allermeisten wünsche. Ich sagte eine Beziehung. Du sagtest, ich hätte es genau in diesem Moment erschaffen. Du hast mich darum gebeten, zurückzukommen und zu berichten. Ja, nächsten Monat werde ich ein Jahr lang verheiratet sein. (Ausdruck des Erstaunens im Publikum, lauter Beifall) Ich habe ihn mitgebracht, so dass er auch dich zum ersten Mal sehen kann.

Tobias: Ich hoffe, er ist nicht enttäuscht. [Gelächter] Wie wir bereits sagten, haben wir heute etwas posiert, wir haben uns heute etwas schick gemacht, für diesen besonderen Anlass.

Fragestellerin: Das ist schon okay, er ist auch nicht der Typ, der sich gerne besonders schick macht. (Lachen)

Tobias: Es kann tatsächlich so einfach sein. Manchmal geht es einfach darum, darzulegen, was deine Schöpfung ist und sie sich dann einfach auf natürliche und schöne Art und Weise entfalten zu lassen. Eins der Probleme, mit denen viele von euch zu tun haben ist der Glaube, dass ihr nichts erschaffen könnt - ihr begrenzt eure Schöpfung, und sobald es auch nur ein wenig von dem abweicht, was ihr mit von dem menschlichen Selbst her erwartet, dann schaltet ihr die Schöpfung aus, ihr nehmt sie völlig zurück. Doch wenn ihr es einfach entstehen lasst, kommt es auf so wunderschöne Art und Weise herein, so wie du es erlebt hast. Du bist eine Schöpferin!

Fragestellerin: Tja, ich habe eine Reihe von Freundinnen, die meine Methode haben wollen! (Lachen)

Tobias: Es könnte hilfreich sein, ihnen das beizubringen!

Frage 13: (vorgelesen von Linda) Tobias, ich sah kürzlich eine Fernsehsendung über Taucher, die etwas entdeckt haben, was eine versunkene Stadt zu sein scheint, einige tausend Meter tief im Meer vor Kuba. Die künstlerische Gestaltung scheint auf Tempel hinzuweisen, die der Mayakultur entsprechen, aber könnten diese nicht vielleicht die Überreste der Tempel von TI-EN sein? Wenn dies so ist, würde es zum Wissen und zum Verständnis der Menschheit beitragen, diese Gegend noch weiter zu erforschen?

Tobias: Dies sind nicht speziell die Überreste der Tempel von TI-EN, denn diese liegen sogar noch tiefer unter Wasser, unter den entdeckten Überresten. Dies ist so, weil die Tempel aus einer Reihe von Gründen verdeckt wurden. Was die Taucher gefunden haben, sind einige der Strukturen und Bauten aus Atlantis, die langsam beginnen, aufzutauchen. Es gibt einige, die fragen: Würden diese Schichten nicht immer tiefer und tiefer absinken? Aber die alten Energien von Atlantis tauchen auf, mit ihnen tauchen auch einige alte Bauten und Anlagen wieder auf.

Während weitere archäologische Studien in dieser Gegend durchgeführt werden, wird es eine absolute Missinterpretation der Datierung dieser Strukturen und Anlagen geben. (Tobias spricht hier die C14 -Methode an, bei der das Alter von Dingen mit Hilfe von Radioaktivität bestimmt wird.) Die Archäologen werden sagen, dass diese Überreste vielleicht einige tausend Jahre alt seien, anstatt mehrere hunderttausend Jahre. Das liegt daran, dass jegliche Messmethoden, die ihr heute habt, nutzlos sind, wenn ihr weit in der Zeit zurückgeht. Die Wissenschaftler würden dies natürlich nicht anerkennen, aber wir sagten bereits vor kurzem: Zeit, sogar die Zeit als Jeshua lebte, war anders, als sie jetzt ist. Aber es das liegt daran, dass ihr sie mit den Systemen aus eurer Zeit messt! Diese Systeme wendet ihr dann auf Dimensionen an, die damals anders waren. Ihr versteht also nicht wirklich, wie lange bestimmte Dinge her sind, oder wie sich Zeit entwickelt hat. Sie führen einen Kohlenstoff-Test durch. Dies ist ein System, das nicht genau arbeitet. Wenn es über 500 oder 600 Jahre hinausgeht, verliert es seine Genauigkeit sehr sehr schnell. Natürlich noch mehr, wenn ihr Dinge erforscht, die hunderttausende von Jahren alt sind.

Ja, dies sind also Überreste aus atlantischen Zeiten. Die Tempel von TI-EN liegen, wie wir bereits sagten, darunter. Sie sind sehr gut geschützt, aus einer ganzen Reihe von Gründen.

Frage 14: (weibliche Stimme) Hallo Tobias, in einigen Tagen werde ich nach Europa gehen. Ich hole also alleine aus, in dieser Neuen Energie. Ich bin aufgeregt und habe auch etwas Angst, ich würde mich über jeden guten Rat freuen, den du mir geben kannst, oder einen Tritt in den Hintern, wenn du einen auf Lager hast. (Lachen) Außerdem interessiert mich noch, was ich mit Holland zu tun habe.

Tobias: Hm. Hm. Ein guter Rat: Reise mit leichtem Gepäck! (Gelächter) Wir sind immer wieder erstaunt über das viele Gepäck, das Cauldre und Linda mitnehmen! (Gelächter) Wir raten dir also, mit leichtem Gepäck zu reisen - wir scherzen hier ein wenig... Sei sehr offen. Dazu, was auf deiner Reise geschehen wird wollen wir nicht zu viel sagen, wir möchten die Überraschung nicht verderben. Es wird unerwartete Energien auf deinem Weg geben. Sei dir dieser Energien sehr sehr bewusst, denn es wird die Tendenz geben, dich manchmal von den Energien überwältigen zu lassen. Sie werden manchmal wie eine große Welle über dir zusammenschlagen - dies wird deinen Körper und vor allem deinen Geist sehr anstrengen - du wirst dich müder fühlen, als du es zuvor je gekannt hast. Dies ist kein Jetlag, sondern dies geschieht auf Grund von Energien, die sich transformieren wollen, und der Tatsache, dass du dich in einem neuen energetischen Raum befinden wirst. Sei sehr achtsam und vorbereitet darauf, dass dies geschehen könnte - nimm dir viel Zeit zum Ausruhen. Bleib außerdem einfach sehr offen für alle Energien. Sei dir bewusst, dass du nicht alleine reist, es sind viele andere mit dir.

Die Beziehung zu Holland, zu den Niederlanden, existiert nicht wegen der geographischen Lage des Landes, sondern wegen anderen Menschen, mit denen du bereits zuvor auf anderen Ebenen gearbeitet hast. Du gehst dorthin, um deine Familie zu treffen und es könnte einen sehr großen Wunsch geben, letztendlich auch dort zu bleiben.

Fragestellerin: Dankeschön.

Frage 15: (vorgelesen von Linda) Tobias, während einer weltweiten Meditation sah ich mich selbst als ein Mitglied einer Gruppe von zehn - was wir Menschen als Aliens bezeichnen - als Heiler hereinkommen. Gibt es bloß zehn von uns und ist dies meine spirituelle Familie oder war dies bloß ein Zeichen? Dankeschön.

Tobias: Man könnte auf eine Art sagen, dass ihr alle Aliens seid. (Gelächter) Ihr seid von anderen Orten gekommen, um hier zu sein. Als ihr euren Weg durch den Orden der Erzengel genommen

habt, während ihr euer Aussehen verändert habt und eure Energiemuster, habt ihr eigentlich fast alles an euch verändert. Tatsächlich fühlt ihr euch manchmal so, und während der Meditation hast du beobachtet und gefühlt, dass ihr Aliens seid. Die zehn Wesen, die du wahrgenommen hast, waren alles Aspekte deines Selbst. Sie stammen aus nichtkörperlichen, nichtirdischen Lebenszeiten, die zusammengekommen sind, sich formiert haben, um dir die Energie zur Verfügung zu stellen, die nötig war, um durch den Orden der Erzengel auf die Erde gehen zu können. Du bist du selbst, aber deine Träger, deine Helfer waren zehn deiner nichtphysischen Aspekte, die zusammenkamen, um genug Energie zur Verfügung zu stellen, damit du hierher gelangen konntest. Das ist also das, was du wahrgenommen hast.

Es ist so wichtig zu verstehen, dass all diese Aspekte wieder vereint werden sollten, wieder integriert werden sollten und es ist auch wichtig, dass du wegen dir selbst hier bist. Du bist für dich selbst hierher gekommen. Dies ist eine Erinnerung für alle Shaumbra: Ihr seid nicht hier, um das Universum zu retten, ihr seid nicht hier, weil ihr einer exklusiven Gruppe angehört, ihr seid wegen euch selbst hier! Was ihr allerdings für euch selbst tut, hat einen phänomenalen Einfluss auf jeden und alles andere, was existiert - doch ihr müsst es für euch alleine tun! Wenn ihr es tut, weil ihr versucht, jemanden zu retten, werdet ihr einige der Bürden und Schmerzen von Jeshua verstehen, der die Retter-Energie trug. Dankeschön.

Linda: Das war es!

Tobias: Ja, das war es. (Gelächter)

Shaumbra, es war wieder einmal ein wunderbares Treffen, wir werden euch in den nächsten 30 Tagen darum bitten, einige Dinge zu tun. Erstens: Atmet das Shaumbra-Wesen ein. Erlaubt diesem Shaumbrawesen in euer Leben zu kommen. Das seid ihr. Das seid ihr und genauso alle Shaumbra überall auf der Welt. Atmet es ein und lasst euch von dieser Energie helfen.

Während der nächsten dreißig Tage:

Bleibt hinter der kleinen Mauer!
Bleibt hinter der kleinen Mauer!

Überall rund um euch herum werdet ihr Drama sehen können. Drama, das die Wirtschaft betrifft, die Politik, einige neue Krisen, die ein großes Potenzial haben, hereinzukommen, und diese betreffen einige politische Führer.

Bleibt hinter der kleinen Mauer!

Ich wiederhole dies, falls ihr es zufällig überhört habt: (Gelächter)

Bleibt hinter der kleinen Mauer!

Während ihr dies tut, atmet die Energie des Shaumbrawesens ein. Die Dinge die jetzt geschehen, sind alle angemessen!! Die negativen Aspekte dessen müssen euch und euer Leben nicht beeinträchtigen. Ihr braucht die zerstörerische Energie nicht. Auch wenn diejenigen auf der anderen Seite der kleinen Mauer noch immer glauben, sie zu brauchen!

And so it is.



CLARITY SERIES
SHOUD 3
01. Oktober 2005

Das Shaumbra-Service-Center

Übersetzt von Matthias

And so it is,

liebe Shaumbra, dass wir hier an diesem wunderschönen Tag zusammentreffen, an diesem Tag der Musik, an diesem Tag des Sonnenscheins und der Shaumbra-Energie. Wir versammeln uns, wie wir es nun seit vielen vielen Jahren jeden Monat getan haben. Für einige von euch, die ihr heute neu hier seid, egal ob ihr persönlich hier anwesend seid oder euch zugeschaltet habt, fühlt sich die Energie vielleicht vertraut an, aber ihr könnt vielleicht nicht genau feststellen, wo sie nun genau herkommt. Das ist deshalb so, weil ihr die Energie von Shaumbra fühlt. Ihr fühlt die Energie von euch selbst.

Ihr habt zugestimmt, euren Teil zu diesem Shoud beizutragen. Nun, das hier ist kein „Channel“, es sind nicht wir, die zu euch sprechen, und euch irgendeine abgehobene Perspektive vermitteln. In der Tat, wir wurden ein paar Mal als „abgehoben“ bezeichnet... [Kichern im Publikum] ...aber wirklich, während des Shouds versammeln wir uns alle, so wie heute hier. Ihr alle, die Menschen, göttliche menschliche Engel. Wir alle, die wir von unserer Seite des Schleiers hereinkommen, um unsere Energie zu eurem wunderschönen und heiligen Kreis hinzuzufügen, den ihr dort habt. Wir kommen herein, um uns genauso wie bei euch zu versammeln.

Und es ist vertraut, weil wir zusammenarbeiten, in eurem Tagesbewusstsein und in eurem Schlaf. Wir sind da, und wir sprechen die ganze Zeit über mit euch. Vielleicht erkennst du die Stimme nicht, vielleicht glaubst du, dass du niemand bist, der „channeln“ kann. Aber wir sprechen die ganze Zeit über mit euch. Die meiste Zeit über hört ihr es als eure eigene Stimme, oder als Aspekte eurer eigenen Stimme, aber wenn ihr damit fortfahrt, eure eigene weite Ausdehnung zu sein, dann werdet ihr lernen die Unterschiede zu fühlen, die Unterschiede zwischen dem, was ihr seid, oder euch aus eurer Vergangenheit, oder anderer Stimmen - die Stimme von mir, Tobias oder allen anderen Wesenheiten aus den Engels-Bereichen.

Das mag sich vertraut anfühlen für euch, denn es ist die Energie von Shaumbra. Und du bist ein Teil davon. Shaumbra ist kein Club und keine Organisation. Es ist ein Bewusstsein. Und das ist ein Unterschied. Ein großer Unterschied. Es ist ein Bewusstsein, das fortfährt zu wachsen und zu wachsen. Es ist ein Bewusstsein, so merkwürdig es klingen mag, und ihr schaut es euch an und ihr sagt: „Definiere es für uns, Tobias. Was ist ‚Shaumbra‘? Was sind die ‚Shaumbra-Regeln‘?“ Hm. Die, die schon eine Weile in dieser Energie sind, werden schmunzeln und euch mitteilen: „Nun, wir haben keine Regeln“. Was sind die ‚Shaumbra-Gebühren‘ – wieviel muss ich bezahlen? Es gibt keine Gebühren. Nicht in bezug auf Geld, das sowieso nicht. Es gibt vielleicht „Gebühren“ auf eine andere Weise, aber nicht in bezug auf Geld.

Wer ist euer Führer? Es gibt keinen. Wir alle sind Führer, und wir alle sind Götter. Wer ist euer Sprecher? Es muss wohl derjenige sein, der da auf diesem Barhocker sitzt (= Geoffrey) und der uns erlaubt, hereinzukommen und mit ihm zu arbeiten. Nun, es ist vielleicht teilweise seine Stimme, die ihr hört. Teilweise auch die Stimme seiner Partnerin Linda. Und teilweise ebenso auch eure Stimme. Das ist das wundervolle an einem Shoud. Ihr denkt, wenn ihr von diesem simplen Konzept ausgeht, dass es sich um etwas handelt, das viele andere Menschen und viele andere Gruppen ebenfalls tun würden. Aber es ist im Allgemeinen spezifisch für Shaumbra.

Es ist allgemein gesehen eine sehr spezielle Art von Neue-Energie-Kommunikation. Eine Kommunikation von Bewusstsein, eine Ausdehnung von Bewusstsein, direkt hier, wo wir alle unser gesamtes Wesen einbringen und zusammenbringen können, hinein in diese Gruppe, in dieser kostbaren Zeit, in der wir uns hier treffen und fortfahren, zu wachsen und uns auszudehnen. Shaumbra, ihr – wir sprachen letzten Monat über unseren Gast, der hereingekommen war, die Wesenheit „SHAUMBRA“. Shaumbra, nebenbei bemerkt, für die die neu hier sind, bedeutet einfach: Eine Familie mit einer bestimmten energetischen Affinität, einer Affinität für eine spirituelle Reise und ein spirituelles Erwachen. Eine Familie von menschlichen Engeln, die auch zuvor schon zusammengetroffen sind, vielleicht auch einfach nur als zwei Menschen, die in einem vergangen Leben auf der Landstraße aneinander vorbeigingen. Oder die vielleicht in einer ähnlichen Art von Gruppentreffen zusammengekommen sind, wie wir heute hier. „Shaumbra“ ist die Energie von Familie, die Energie von Zuhause, die Energie des Gefühls einer tiefen Anziehung für die Liebe von SPIRIT, und für das Entdecken der SPIRIT-Energie innerhalb dieser menschlichen Realität, dieser menschlichen Dimension.

Nun, einige von euch mögen vielleicht denken, dass einige der Engel auf unserer Seite SPIRIT schon entdeckt oder verstanden hätten. Und wir überraschen euch vielleicht damit, wenn wir sagen: „Nein. Denn es sind die Menschen, die es zuerst entdecken. ALLES auf unserer Seite tendiert dazu, „abgehoben“ zu sein, tendiert dazu, einfach nur ein Konzept zu sein. Es tendiert dazu, einfach Ideencharakter zu haben, und ein Glaubenssystem zu sein. Vielleicht auf eine mehr fließende Art und Weise als das, was ihr auf der Erde erfahrt, denn ihr lebt in 3D und wir nicht. Hm. Aber wir haben nicht diese Art von innigem Verständnis von SPIRIT, die ein Mensch haben kann. Diese innige Art. Das bedeutet, ihr lebt es. Und ihr atmet es. Und ihr erfahrt es. Und ihr spielt damit. Noch einmal: Alles auf unserer Seite tendiert dazu, flüssiger zu sein, weniger genau definiert. Wir, die Engelwesen – ganz egal, auf welcher Ebene des Engelsdaseins wir uns befinden mögen – wir alle werden irgendwann durch diesen Korridor kommen, durch das Portal „Erde“, um wirklich erkennen zu können.

Es ist ein Unterschied, ob man sich einfach nur in einem Klassenzimmer befindet, oder ob man hinausgeht und es wirklich erfährt. Ihr habt alle in Klassenzimmern gegessen, immer wieder in eurem Leben. Viele von euch besuchten das College (amerikanische Universitätsform), und gingen sogar noch weiter, um zu studieren, um zu lernen. Es war alles einfach nur Vorbereitung, nicht wahr? Es war nicht das „Wirkliche“. Es war Vorbereitung. Dann gingt ihr hinaus in die Welt, die „die wirkliche Welt“ genannt wird, und ihr habt entdeckt, dass ein Teil, von dem, was ihr gelernt habt, sehr wertvoll war. Aber vieles von dem, was ihr in der Schule gelernt habt, ließ sich auch überhaupt nicht anwenden auf eure eigentlichen Erfahrungen auf der Erde.

Sie konnten euch lehren, wie ihr eine mathematische Gleichung lösen könnt. Sie konnten euch lehren, wie ihr Arzt sein könnt, oder Zahnarzt. Oder sogar Heiler. Aber erst als ihr hinausgingt und wirklich begann, eure Erfahrungen zu machen, hatte es wirklich eine Bedeutung. Für uns ist das genauso. Wir haben hier Konzepte entwickelt. Wir haben es diskutiert. Wir haben eine andere Art von Perspektive, andere Einsichten als so viele von euch, weil wir nicht in einer so festen energetischen Form fixiert sind. Wir haben also die Fähigkeit, unsere eigene „weite Ausdehnung“ zu sein, hm. Letzten Endes müssen wir allerdings zur Erde kommen, wir müssen in ein inniges, direktes Verhältnis zu ihr eintreten. Wir müssen innig sein, mit SPIRIT. Wir müssen innig und vertraut sein, mit uns selbst. Ihr habt so viele Leben damit verbracht, zu lernen, mit euch selbst innig und vertraut zu sein.

Was für ein wunderschönes Konzept. Und wenn ihr dann so intim mit euch selbst werdet - dass ihr euch selbst manchmal fast zum Wahnsinn treibt, hm, dann entdeckt ihr in diesem Augenblick der Vertrautheit und in diesem Augenblick des einzelnen Atemzuges SPIRIT.

Wisst ihr, es kann darüber eigentlich nicht geschrieben werden. Es kann nur darüber berichtet werden, dass ihr es getan habt. Diese Entdeckung, diese Integration der Vertrautheit mit euch

selbst. Mit dem Gottesaspekt von euch. Niemand könnte jemals darüber schreiben. Denn es gibt ganz einfach keine Worte, um das zu definieren. Einige von euch hier wissen ganz genau, wovon ich spreche. Dieser absolut intime, vertraute und kostbare Augenblick. Viele von euch haben ihn erlebt und erfahren. Für die, bei denen das noch nicht so war: Ihr WERDET diese Erfahrung machen. Es gibt mehr als nur eine einzige Erfahrung dieser Art, diese Erfahrungen haben die Tendenz zu wachsen und sich zu entfalten. Sie werden sich immer weiter entwickeln, hin zu einer immer tieferen Vertrautheit.

Selbst wir, die Engel, müssen also letzten Endes hier hindurchkommen, durch diesen großartigen aber winzigen Ort, der „Erde“ genannt wird – um die Vertrautheit mit SPIRIT zu lernen. Das der Punkt, an dem die Energie von Shaumbra jetzt in dieser Zeit so unglaublich schön zu werden beginnt. Wir sagten euch letzten Monat, dass sie nun wirklich geboren wurde. Sie war ein Konzept gewesen, sie war in einem Embryonal-Zustand. Sie war dabei, sich zu entwickeln. Ihr konntet fühlen, wie sie sich bewegte, so viele von euch konntet sie überall um sich herum fühlen, und in ihrem Inneren, diese Energie von Shaumbra. Und aufgrund der Dinge, die die ihr getan habt, aufgrund eurer Wünsche und eurer Schöpfungen, und aufgrund dieser großen Menge von neuer Energie auf der Erde, die vor ein paar Monaten hereingekommen ist, konntet ihr nun SHAUMBRA wirklich zur Welt bringen.

Shaumbra wird zu einer archetypischen Energie – wie zum Beispiel die Energie von rafael, Metatron, Gabriel, und so viele der weiteren archetypischen Energien. Sie sind WIRKLICH, sie haben ihre eigene Identität. Sie haben ihren eigenen fortlaufenden Fluss von Lebenskraft-Energie, was bedeutet, dass sie fortfahren zu wachsen und sich auszudehnen. Sie fahren fort, sich weiter zu entfalten. Mit Shaumbra ist es genauso – es wird zu einer archetypischen Energie, die als eine Wesenheit angesehen und gefühlt werden kann. Vielleicht werden wir es den „Erzengel Shaumbra“ nennen, hm. Es kann menschliche Attribute annehmen. Warum das? Weil IHR Menschen seid. Ihr könntet es als eine menschliche Form wahrnehmen. Einige von euch haben begonnen, es zu fühlen, die Gegenwart dieses großartigen Wesens – mit einem fließenden purpurartigen Gewand oder Mantel. Mit einer wunderschönen Präsenz, die stark ist und doch ruhig. Die liebevoll ist, und Vertrauen ausstrahlend. Die manchmal auch ein paar Tränen weint, weil eure Schmerzen, eure Herausforderungen und Schwierigkeiten ebenso auch zu denen von Shaumbra geworden sind. Aber genauso ist das auch mit den Dingen, die ihr lernt, dem neuen Verständnis, das ihr entwickelt habt, und letztendlich auch mit dem tiefen Vertrautsein mit euch selbst und mit SPIRIT. Diese Energie der Familie von Shaumbra ist heute wieder hier bei uns, als unser spezieller Gast. Wir haben heute deren zwei. Einer ist diese wunderschöne Energie von Shaumbra. Und sie hat sich sogar wieder weiter ausgedehnt und entfaltet, in diesem letzten Monat.

Einige von euch haben in der letzten Zeit spezielle Stupser oder Hinweise bekommen, etwas zu tun. Ihr hattet das Gefühl, dass zu euch gesprochen wurde. Das ist die Energie von Shaumbra, mit größter Wahrscheinlichkeit. Ja, wir anderen sind auch immer noch hier, wir spielen immer noch unsere ganz bestimmte Rolle mit euch, im Bewegen eurer Energien, aber diese Energie von Shaumbra kommt nun herein, um euch zu assistieren, um euch bei eurer Orientierung zu helfen. Nicht um es „für euch“ zu tun, sie ist aber eine Ressource, die ihr nutzen könnt. Denn sie ist ebenso auch „ihr“, sie nimmt nichts von euch, sie gibt einfach an euch zurück. Denn es ist eure Liebe, und die Liebe dieser Familiengruppe hier auf der Erde. Sie unterstützt euch, auch an den Tagen, an denen ihr euch selbst kaum ausstehen könnt.

Diese Energie von Shaumbra ist keine, bei der ihr versuchen müsst, da hineinzukommen. Seht ihr, so viele von euch haben versucht, zu Metatron hereinzukommen. Ihr musstet manchmal geradezu daran arbeiten. Viele von euch haben versucht, in so viele der archetypischen Energien hereinzukommen, in die Energien der Erzengel, oder vielleicht auch in die anderer Wesenheiten. Diese Energie von Shaumbra ist anders. Ihr müsst nicht versuchen, da „hineinzukommen“. Ihr seid es bereits. Ihr müsst euch nicht in irgendeinen anderen Bewusstseinszustand hineinbegeben, um in dieser Energie zu sein. Ihr seid es bereits, ihr seid bereits mit ihr zusammen. Es ist einfach nur das Anerkennen dessen, dass Shaumbra aus Teilen von euch selbst besteht. Aus Teilen der Familie. Und atmet das dann ein. Und irgendwie fängt diese Energie dann auf eine wundervolle und heilige Weise an, direkt an eurer Seite zu arbeiten.

Einige dieser Dinge mit denen ihr feststecktet, mehrere Monate oder vielleicht auch Jahre – ihr WISST, dass ihr es im Grunde aus der Tiefe heraus versteht, wie zum Beispiel Heilung oder Trans-

formationsarbeit oder Alchemie funktioniert. Ihr wisst es einfach. Ihr sagt, dass ihr es vielleicht in aus einem früheren Leben wisst, oder vielleicht habt ihr es in den anderen Dimensionsbereichen entwickelt - wir werden gleich darüber sprechen, die anderen Bereiche sind so etwas wie euer „Labor“. Und dann ist es an der Zeit, das alles hier auf der Erde einzubringen. Und manchmal geratet ihr dabei ins Stocken, ihr seid euch nicht sicher, wie ihr es hier einbringen könnt oder was zu tun ist. Ihr wartet auf uns, damit wir euch anleiten. Ihr wartet auf uns, damit wir es für euch tun, um genau zu sein, aber das ist ein anderes Thema. Ja, und dann erntet ihr all den Ruhm, und wir haben nichts davon, nun, so kann das nicht funktionieren, hm! (Lachen im Publikum)

Geht nun also gemeinsam mit dieser Energie von Shaumbra zurück zu einigen dieser Leidenschaften und Träume von euch, geht zurück dort hinein, in die Dinge, die ihr schon seit langer Zeit tun wolltet. Ihr werdet merken, dass die Shaumbra-Energie hereinkommt, und euch auf eine sehr schöne Weise unterstützt, auf eine unglaublich klare Weise. Sie unterstützt euch in der Arbeit, die ihr tut.

Wir bringen also die Energie von Shaumbra herein, zu diesem Treffen an diesem heutigen Tag. Wir müssen euch mitteilen, dass der heutige Shoud ein bisschen anders ist, als einige der anderen Shouds, die wir bisher hatten – um genau zu sein, er ist anders, als jeder Shoud, den wir vorher gehalten haben. Wir entfernen hier Cauldres Zwischenbemerkungen (Lachen) – wir empfehlen, dass er – und vielleicht auch ihr – heute seine Armbanduhr zuhause lässt. Während dieses Shouds heute werden wir die Zeit verlangsamen, wir werden diese Sache komplett stoppen, die ihr „Zeit“ nennt. Aber es geschieht an einem sicheren Ort, an dem ihr es nicht vergessen könnt, hm. Nun. Dieser heutige Shoud ist also ein bisschen anders. Denn während wir hier die Energien von Shaumbra und von euch versammeln sehen wir, dass heute das Bedürfnis besteht für etwas, das ein bisschen anders ist, als sonst. Ein Bedürfnis für ein bisschen Verjüngung. Und so bringen wir nun unseren zweiten Gast herein, um uns zu anzuleiten und zu assistieren.

Dieser Gast hat ebenso ganz wortwörtlich die Energie von Shaumbra. Vielleicht ein sehr früher Shaumbra, aber jemand, den wir alle gekannt haben, in unserer Vergangenheit. Jemand, mit dem jeder von euch schon zusammengearbeitet hat, auf die eine oder andere Weise, mit dem Seelenwesen dieses lieben Gastes an diesem heutigen Tag. Er kommt heute herein, denn er begann sehr früh mit seiner Arbeit. Er begann schon vor einer ganzen Weile damit, Türen zu öffnen, das Bewusstsein zu öffnen. Er begann, mit verjüngenden und erweiterten Energien zu arbeiten. Dieser liebe Gast ist – wie sagt man – sehr eng mit den irdischen Bereichen verbunden, aufgrund seiner tiefen und aufrichtigen Liebe für die Arbeit, die hier getan wird, sowie für die Weiterführung der Arbeit, die er selbst vor langer Zeit begonnen hatte. Und er hatte eine besondere Faszination in bezug auf den Begriff „Shaumbra“, lange bevor selbst ihr davon gehört hattet. Und so heißen wir nun heute an diesem Tag die Energie unseres lieben Gastes EDGAR CAYCE herzlich willkommen, in eurer Mitte (erfreute Laute im Publikum).

Er sprach schon zu euch, bevor selbst ich begann, so auf diese Weise zu euch zu sprechen. Ihr habt die Bücher gelesen (die aus der Arbeit von Edgar Cayce hervorgegangen sind, Anm. d. Übers.), und ihr hattet das Gefühl, dass ihr direkt dort mit ihm zusammen wart in seinen Channels und in seiner Seancen-Arbeit. Ihr habt den „Schlafenden Propheten“ (Beiname von Edgar Cayce) auf eine Weise verstanden, wie es die meisten anderen nicht taten, und ihr habt nie gedacht, dass das, was er tat, unseriös wäre oder verrückt. Ihr wusstet, dass es so viel Sinn machte, es war so klar!

Er kam gemeinsam mit ein paar anderen zu einer sehr frühen Zeit herein, um damit zu beginnen, das Eis zu brechen, in einer Zeit, in der die Erde sich auf einem derart interessanten Pfad befand, dem Pfad ihrer potentiellen Zerstörung. Er kam herein, um Bewusstsein zu bewegen, um ein Potenzial der Veränderung zu erschaffen, für die, die bereit waren, es in Empfang zu nehmen. Und schaut euch an, was er alles getan hat! Schaut euch an, wie er über die Grenzen hinaus gegangen ist. Viele von euch haben ganz wortwörtlich dabei geholfen, ihn bei seiner Arbeit zu geleiten und ihm zu assistieren, bevor ihr euch hier überhaupt inkarniert habt. Ihr habt bei den Sitzungen dabeigesessen, und ich weiß, dass sich einige von euch daran erinnern, und dass es sogar die eine oder andere Träne hervorbringen wird - ihr saßt dort im zweiten oder dritten Kreis, bevor ihr zurück auf die Erde kamt, in dieses Leben hinein. Damals, in seiner Glanzzeit. Ihr habt dabeigesessen, und ihr habt ihn beobachtet und ihm zugeschaut, und ihn bei seiner Transformationsarbeit unterstützt, ihr habt ihn unterstützt und seine Balance gehalten. Das ist, was ihr damals für ihn getan habt, als ihr von unserer Seite des Schleiers aus mit ihm gearbeitet habt.

Ihr wusstet, dass es sehr sehr schwierig war, denn das allgemeine Bewusstsein war damals noch in keinsten Weise da, wo es heute ist. Ihr wusstet, dass er sehr leicht der Fall sein konnte, dass er aus seiner Balance geraten würde. Wenn ihr diese Art Arbeit macht, Shaumbra, dann wisst ihr, dass man in der Tat leicht aus seiner Balance kommen kann. Denn plötzlich wird an euch gezerrt und gezogen, es wird sich über euch lächerlich gemacht und Menschen richten über euch. Ihr geht aus dem heraus, was man ein „traditionelles Glaubenssystem“ nennen könnte, und ihr macht eine Arbeit, die niemand anderes vor euch getan hat. Ihr wisst, wie das ist. In diesem jetzigen Leben. Ihr habt also Edgar Cayce geholfen, balanciert zu bleiben. Balanciert in seinem Familienleben, balanciert in seinem finanziellen Leben, balanciert in seiner Arbeit. Balanciert in seinem Ego. Nicht, weil er ein großes Ego bekommen hätte – ihr wusstet, dass er vielmehr dazu tendierte, sein Ego zu zerstören, es zu unterdrücken. Ihr kennt das. Er machte diese phänomenale Arbeit, und es gab keine Befürchtungen, dass er nichts weiter in seinem großem Kopf haben würde, als nur noch sich selbst - es gab vielmehr die Sorge, dass er sich selbst klein machen würde, und ihr halt ihm, sich daran zu erinnern, wie sehr ihr ihn liebtet. Und wie wichtig seine Arbeit war, für die Arbeit, die ihr dann auf der Erde fortsetzen würdet. Eure Arbeit jetzt im Moment, als Shaumbra, ist eine Fortsetzung von dem, was er begann. Seine Arbeit wiederum war eine Fortsetzung der Arbeit, die ihr zuvor begonnen habt. Es ist wie ein Hin- und Herspringen in der Zeit, der Eine dient dem Anderen.

Viele von euch haben Edgars Energie um diese Shouds herum gefühlt – denn sie war dort. Viele von euch haben mit ihm gesprochen, denn auch er verkörpert die Energie von Shaumbra. Er war ein früher Shaumbra. Viele von euch wussten, dass ihr ihn aus einer früheren Zeit kanntet. Und das ist in der Tat der Fall, denn er war mit uns zusammen in den Tempeln in Atlantis. Viele von euch haben geholfen, während seiner Sitzungen Energien zu bewegen und zu balancieren. Und als ihr es später in einem Buch gelesen habt, habt ihr euch so nah und vertraut damit gefühlt, und ihr habt nicht begriffen, warum das so war. Nun wisst ihr es. Hm.

Nun. Wir bitten jeden von euch, diese Energie von Edgar Cayce ganz warm und herzlich willkommen zu heißen, hinein in diesen Raum, hinein in dieses direkte Zentrum von Shaumbra. Als er in seinem letzten Leben als Edgar Cayce die Erde verlassen hatte, ging er den ganzen Weg zurück, über das, was Saint Germain als die „Blumenbrücke“ bezeichnet. Er tat das sehr schnell, denn er verstand den Pfad, er wusste es, er hatte in schon beschränkt, in seinem Zustand als „Schlafender Prophet“. Aber dann war er von der Blumenbrücke aus in der Lage, zurück in die irdischen Bereiche zu kommen, ohne einen physischen Körper annehmen zu müssen. Er war in der Lage, in die Bereiche zu zurückzukommen, die der Erde ganz nahe sind, in die nicht-physischen erdgebunden Bereiche. Er war in der Lage, so wie ein Magier oder ein Alchemist nicht von den Energien gefangen genommen zu werden, die ihn zurück in einen Körper gezogen hätten, und doch der Erde ganz nah zu sein – ohne komplett hier herein zu kommen. Damit er die Arbeit weiterführen konnte, die von der „Association for Research and Enlightenment“ (kurz: „A.R.E.“ – übersetzt: „Gesellschaft für Forschung und Erleuchtung“, wurde gegründet, um seine Arbeit zu publizieren und fortzuführen.). Und so konnte er seinem geliebten Sohn und Partner aus vielen Leben ganz nahe sein, nämlich Hugh Lynn Cayce. Sie konnten auf eine Weise zusammenarbeiten, dass sie fast wie eine einzige Person waren, einander so nah, und einige dachten, dass Hugh Lynn die Reinkarnation von Edgar war – sie arbeiteten zusammen wie eine Person.

Ihr könnt das selbst auch tun, nebenbei bemerkt, für euch selbst: Mit der Shaumbra-Energie zusammenarbeiten, als ob ihr eins wärt, so eng mit dieser wunderschönen Wesenheit zusammenarbeiten, die ihr geholfen habt zu erschaffen. Ihr könnt genauso auch ebenso eng mit Edgar Cayce zusammenarbeiten. Wir werden einige Arbeit mit ihm gemeinsam machen, an diesem heutigen Tag. Wir bitten euch noch einmal, unseren lieben Gast willkommen zu heißen. Es ist noch nicht so lange her, dass er in einem physischen Körper war, er kennt es und erinnert sich recht gut daran. Nicht so wie bei mir, Tobias, bei dem es ein paar tausend Jahre her ist. Bei unserem lieben Edgar sind es nur ein paar Jahrzehnte.

So. Lasst uns heute darüber sprechen, an welchem Punkt wir stehen. Als wir die Energie von Shaumbra überall auf der Welt begutachteten, fühlte sie sich anders an. Wir betrachteten sie, um herauszufinden, welche Informationen heute herausgebracht werden sollten, und die Antwort war: Überhaupt keine Informationen, an diesem Tag. Die Information war, dass es an der Zeit für etwas Verjüngung und Erholung ist. Es ist ebenso an der Zeit, an einem direkten praktischen Beispiel zu lernen, wie Energie funktioniert. Nun, wir sprechen darüber, jeden Monat. Wir sprechen über Kon-

zepte und Theorien, und wir sprechen ebenso über großartige Energien. Aber ihr habt zu uns gesagt, dass es nun an der Zeit sei, es zu erfahren, einen Geschmack davon zu bekommen, wie einfach und klar Energie funktioniert.

Ihr habt uns mitgeteilt, dass eure Körper müde sind, dass euer Verstand seine Grenzen erreicht hat. Und euer Spirit scheint manchmal ganz woanders zugange zu sein. Ihr habt uns mitgeteilt, dass es im Grunde an der Zeit sei für eure „100.000-Jahres-Inspektion“. (Lachen im Publikum) Ihr habt ein paar eurer regulären Wartungstermine ausgelassen. Ihr habt uns gesagt, dass die Energie der Erde so rasend schnell ist, jetzt gerade, dass ihr einfach einen Shoud braucht, wo wir einfach nur zusammen sein können, und das Tempo herunterfahren – und genau genommen überhaupt keine Zeit mehr erleben. Dass wir in unseren „verjüngenden Energien von Shaumbra“ zusammentreffen, heute an diesem Tag. Wir haben also Vorbereitungen getroffen, wir haben Vorbereitungen getroffen für einen kleinen Besuch in mein Landhaus, hm. (Tobias' „cottage“, welches er in einem früheren Shoud, Shoud 6 der Embodiment-Serie, vorgestellt hat)

Wir hatten kürzlich eine wundervolle Gruppe von Menschen dort, wahrhaftig und physisch, wir erschufen das „Landhaus“ auf der Erde – und was für eine wundervolle Zeit das war! Was für Felsbrocken haben wir da aus dem Weg geräumt, nicht wahr? (bezieht sich auf das „Cottage-Retreat“, das vom Crimson Circle vor kurzem zum ersten Mal angeboten wurde) Es war eine wundervolle Zeit, und – wie sagt man – es zehrt auch an Cauldres Energie, SOVIEL Energie durchzubewegen und in so viele Shouds und Channelings involviert zu sein – was aber, wie ich sagen muss, etwas ist, das ich Tobias sehr liebe, hm (Lachen) – ich liebe es so sehr, mit euch zu sitzen, in einer Gruppe sowieso, aber dann eins zu eins direkt einander gegenüber, wo wir einen Teil eurer Geschichte erforschen können, wie ihr bis dorthin gekommen seid, wo ihr euch im Moment befindet, und wo wir Wege erforschen können, sich auszudehnen, Wege, damit fortzufahren, auf eine völlig neue Weise leben zu können. Hm. Ich stupse Cauldre hier ein bisschen, um – wie sagt man – sich vielleicht ein wenig zu lockern.

Nun, wir haben also Vorbereitungen getroffen, damit wir heute Tobias' Landhaus besuchen können. Einige von euch sagen: Aber das ist nichts weiter als ein Märchen! Ah! Das ist so, in der Tat. Aber Märchen sind so wundervoll. Ihr wisst, manchmal lest ihr Märchen, es gibt inzwischen auch Filme über sie, und ihr geht dann aus dem Kino heraus oder ihr legt das Buch beiseite, und ihr sagt: Nun, das war ganz schön, aber es war einfach nur ein Märchen. Aber wir sagen euch: Etwas ist geschehen, während dieser Zeit. Nur, weil es nicht auf irdisch-physische Weise greifbar ist, nur weil ihr es nicht mit euren menschlichen Sinnen schmecken oder berühren könnt, bedeutet das nicht, dass es nicht real sei. Es ist alles sehr real. Und wenn es nur eine einzige Sache gibt, die wir euch heute mitteilen wollen, dann ist es die, dass das alles real ist! Die Gedanken, die Bilder, die Träume, die Märchen – sie alle haben eine Auswirkung.

Vielleicht ist es nicht in dem Sinne real, wie es von eurer gegenwärtigen Wissenschaft oder Physik definiert werden würde. Denn sie definiert es so, dass eine Sache bestimmte physische Qualitäten haben muss, um als „real“ gelten zu können. Aber selbst die Wissenschaft ist dabei herauszufinden, dass „real“ nicht mehr das bedeutet, was sie dachten das es bedeutet. Und sie werden damit fortfahren, immer mehr in dieser Richtung herauszufinden. Sie werden erstaunliche und aufrüttelnde Entdeckungen machen, die eine neue Art von Physik aufzeigen werden. Wir werden es die „Neue-Energie-Physik“ nennen. Etwas muss nicht materiell sein, um real zu sein.

Nun, ihr sagt: Dieses Landhaus von Tobias, wie real ist das? Ist es ein Märchen? Oh ja, in der Tat, das ist es! Aber die Realität ist direkt dort mit hineingebaut. Auch wenn es „nicht von eurer Welt“ ist, hat es dennoch eine Auswirkung auf eure Welt. Ich habe es zuvor schon gesagt, dass euer „Laboratorium“ sich aus diesen „äußeren Bereichen“ zusammensetzt. Ihr geht dort hinein, in die äußeren, die nicht-physischen Bereiche, und es gibt viele verschiedene von ihnen, sie haben unterschiedliche Formen und unterschiedliche Eigenschaften. Ihr geht natürlich in euren nächtlichen Träumen dort hin, aber ebenso auch in euren Tagträumen. Ihr geht dort auch in eurer Imagination hin. Ihr geht nicht dorthin in eurer Visualisierung und in euren Affirmationen, nebenbei bemerkt. Ihr geht nicht in kreativen Bereiche hinein mittels Affirmationen. Affirmationen sind Verstandes-Disziplinen, sie haben überhaupt nichts mit Imagination und Kreativität zu tun. Visualisierung ist ein Fokus, der vom Verstand ausgeht. Und obwohl es einige nützliche Dinge daran gab, ist sie äußerst eingeschränkt.

Euer Laboratorium sind also diese äußere Bereiche, die Bereiche der Kreativität. Das ist der Ort, an dem ihr die Konzepte eurer Ideen entwerft. Das ist der Ort, an dem ihr mit den Energien der Schöpfung spielt. Wir sprechen hier nicht über das, was ihr normalerweise auf der Erde die „kreativen Energien“ nennen würdet, wenn ihr zum Beispiel einfach Künstler oder Schriftsteller seid. Das ist eine andere Art von kreativer Energie. Wir sprechen hier über die Energien der Schöpfung in den äußeren Bereichen. Diese „äußeren Bereiche“ können sich auch direkt in euch selbst befinden. Sie sind nicht physisch – und das ist das einzige, was sie von der Realitäts-Basis trennt, die ihr im Moment noch gewohnt seid. Der „äußere Bereich“ kann ebenso auch im „Innen“ sein, nebenbei bemerkt.

Ihr geht also in diese äußeren Bereiche hinein, und das ist dann der Ort, an dem ihr eure Konzepte entwickelt, an dem ihr zum Beispiel ein Lied „erträumt“, lange bevor dieses Lied Worte oder bestimmte Töne erhält. Worte und Töne sind Attribute des Bewusstseins der dreidimensionalen Welt. Ihr geht dort hinaus, ihr spielt mit Energien und ihr spielt mit Frequenzen. Ihr spielt mit bestimmten Formen heiliger Geometrien. Heilige Geometrie hat nichts mit Mathematik zu tun. Sie hat allerdings sehr viel mit Energieformierung und Energiefluss zu tun, seht ihr. Und ihr alle geht dort hinaus, es gibt keinen einzigen unter euch, der das nicht tun würde.

Wir werden unsere wunderschöne Musikgruppe heute hier als ein Beispiel nehmen. Wenn sie ihre Musik komponieren, dann setzen sie sich nicht hin, und versuchen von ihrem Verstand her, die Lieder zu schreiben. Sie erlauben sich selbst die Ausdehnung, hm. Die weite Ausdehnung. Ein Skeptiker könnte in gewisser Weise sagen, dass sie dort draußen einfach nur in der Gegend herumtreiben, aber das ist nicht im Geringsten so. Sie haben vielmehr ihre Energie ausgedehnt, und nun spielen sie in den Bereichen der Imagination. Und es ist REAL. Es ist genauso real, wie diese Realität hier, vielleicht sogar noch mehr. Ihr wisst nur bisher noch nicht, wie ihr das wahrnehmen oder wahrhaftig verstehen könnt, es befindet sich jenseits des Verstandesbereichs.

Sie gehen also dort hinaus, und sie spielen mit Energien. Sie gestalten und verändern Energien, sie springen auf ein paar Energien auf und reiten auf ihnen herum, sie bringen verschiedene Energien zusammen, um herauszufinden, wie kompatibel sie sind. Ihr könnt euch das auf jede nur beliebige Weise vorstellen. Ich könnt euch selbst vorstellen, wie ihr direkt auf eine Energiewelle aufspringt und auf ihr reitet. Ja, ihr könnt euch selbst in eurer menschlichen Gestalt vorstellen, wie ihr darauf herumreitet. Wir schnappen uns ein paar davon und reiten auf ihnen! Ja, DAS ist Imagination, das ist euer Laboratorium. Und dann letztendlich, vom Laboratorium aus, wählt ihr die verschiedenen Konzepte und Schöpfungen aus, die ihr liebt und mit denen ihr auf innige Weise zusammen sein möchtet, die ihr auf die Erde bringen möchtet – und dann tut ihr es, ihr lasst sie fließen.

Nun, diese Energien müssen sich dann in gewisser Weise wieder neu formieren, ganz einfach deshalb, damit sie hier in diese irdische Dimension hineinkommen können, hinein in die Bereiche, die ihr als 3D bezeichnet. Selbst wenn es sich um eine nicht-physische Art von Energie handelt, wie zum Beispiel Musik: Sie muss sich neu definieren, um hereinkommen zu können. Sie ist ein bisschen wie ein Raumschiff, das versucht, wieder in die Atmosphäre der Erde einzutreten. Alles verändert sich, und es muss sich auch verändern, damit es sich hier an diese Ebene anpassen kann. Aber die Basis, die Grund-Energien sind immer noch da. Ihr bringt sie herein, eure lieben musikalischen Freunde hier bringen das herein, und nun beginnen sie, die Worte zu definieren. Die Worte wurden nicht zuerst geschaffen, um genau zu sein, genauso wenig wie die musikalischen Töne. Was getan wurde, war das Gestalten der Energie.

Nun, es ist schwierig, denn der Verstand begreift diesen Teil der Schöpfung nicht. Der Verstand kämpft darum, es definieren zu können. Der Verstand glaubt, dass ihr Worte schreibt, oder Musik, aber das tut ihr nicht. Ihr geht hinaus, und spielt eine Weile lang mit Energien. Und dann werden sie wieder hier hereingebracht. Und wenn sie wieder hier hereingebracht werden, dann kann es sein, dass ihr zum Beispiel ein Lied hört, wenn ihr aus euren Träumen erwacht. Wo kam das nun plötzlich her? Bin ich in irgendeine Art von Massenbewusstsein hineingestolpert? Nein, ihr seid in euer eigenes Laboratorium hineingegangen. Es kann sein, dass ihr die Straße entlangfahrt, und plötzlich eine Idee habt. Wo kam diese Idee her? Es war eure eigene, sie kommt aus eurem Laboratorium, sie hat ihren Weg zu euch gefunden. Und nun beginnt ihr, sie zu definieren – so dass sie innerhalb dieser menschlichen Dimension hier wahrgenommen und erfasst werden kann.

Ihr definiert dann zum Beispiel euer Energie-Spiel aus eurem Laboratorium im Bereich der musikalischen Töne – mit einer sehr spezifischen Tonleiter oder Frequenz für Töne. Und ihr beginnt, es da hineinzuschreiben. Und dann beginnt ihr, Worte zu definieren, damit mehr Verständnis möglich ist, mehr direktes und wortwörtliches Verständnis der dahinterliegenden Energien. Und ihr bringt die Töne und die Worte zusammen – und schon habt ihr ein Lied, ihr habt eine Schöpfung. Ihr materialisiert es indem ihr Gitarre spielt und indem ihr die Worte singt, und es kommt vollständig in die Realität hinein. Und andere können nun die dahinter liegende Energie erfahren, und mehr als alles andere habt ihr nun selbst die einzigartige Möglichkeit, direkt in eurer eigenen Schöpfung zu sein, eure eigene Schöpfung hier zum Ausdruck zu bringen.

Ganz einfach. Ganz einfach. Wir möchten hier von niemandem hören, dass das einfach nur ein Märchen ist, oder einfach nur eine Vorstellung. Es ist euer Laboratorium. So viele von euch hatten wundervolle Ideen. Ihr habt sie in euren eigenen himmlischen Laboren entwickelt. Aber dann hattet ihr Angst, sie hereinzubringen. Sie kamen ins Stocken. Wir werden euch welche zeigen, die heute hier feststecken. Sie kamen zum Stillstand direkt außerhalb dieses 3D-Bereiches, an dessen Türschwelle sozusagen. Ihr möchtet diese Tür nicht öffnen, ihr habt Angst, dass man sich dann vielleicht über euch lustig macht - aber denkt an Edgar Cayce! Ihr habt vielleicht Angst, dass es nicht funktionieren könnte. Denkt an Edgar Cayce. Ihr habt Angst, dass das vielleicht etwas ist, das SPIRIT gar nicht von euch möchte, dass ihr es in diesem Leben tut. erinnert euch an die Dilemmas, durch die Edgar Cayce hindurchgegangen ist, mit seinem eigenen religiösen Hintergrund, aus dem er kam. Und wie oft er sich fragte, ob es das Richtige war, was er da tat.

Ihr fragt euch, ob ihr die Ressourcen habt, um es zum Laufen zu bringen. Ich kann mich an unseren lieben Freund (Edgar, Anm. d. Übers.) erinnern, wie er sich einfach nur auf seinem Sofa niederlegte, und in seinen Trance-Zustand ging und seine wundervolle Arbeit machte. Was geschah, sobald er sich bereiterklärte, das zu tun? Die Organisationen erschienen, um ihn zu unterstützen, und das beinhaltete diejenigen aus den Bereichen der Engel genauso wie die in den irdischen Bereichen. Es war nicht so, dass die Engel und die anderen Menschen zuerst auftauchten und sagten: He Edgar, wir sind hier um mit dir zusammen zu arbeiten, sobald du dich entscheidest, dich durch dort auf die Couch zu legen und mit dem Channeln zu beginnen. Er fing ERST an zu channeln – und dann erschienen sie alle. Das ist ein kleiner Stups für eine ganze Menge von euch heute hier, hm.

Ihr haltet so viele eurer wunderschönen Schöpfungen direkt außerhalb der Bereiche der Erde. Ihr habt vielleicht Angst, dass ihr damit eure Rechnungen nicht bezahlen könnt. „Aber ich muss meinen regulären Job behalten! Damit ich meine Rechnungen bezahlen kann!“ Auch hier wieder: Denkt an Edgar Cayce. Sprecht auch mit anderen Shaumbra, es wurde geradezu zu einer allgemeinen Erscheinung unter Shaumbra, „auf höchst entwickelte Weise arbeitslos“ zu sein, hm. (Lachen im Publikum) Oder, wie Cauldre es zu bezeichnen pflegt: Sie sind selbständig-arbeitslos („self-unemployed“, ein Wortspiel aus „self-employed“=„selbständig“ und „unemployed“=„arbeitslos“). Sie sind über das herkömmliche Glaubenssystem in bezug auf das Geldverdienen hinausgegangen. Sie haben einen großen Schritt gemacht, sie haben eine sehr große Kluft überschritten. Und was ist passiert? Fast alle von ihnen haben die Erfahrung gemacht, dass die Fülle viel leichter und viel großzügiger hereinfließt, als je zuvor. Sie verstehen nicht ganz, wie es genau funktioniert, aber sie wissen, dass sie da ist.

Viele von euch benutzen ihren menschlichen Job als Entschuldigung: „Aber ich muss meine Rechnungen bezahlen, ich muss meine Familie ernähren!“ Was für eine Last ihr da auf eure Familie legt! Ihr benutzt sie als eine Entschuldigung. Es ist an der Zeit, darüber hinauszugehen. Es ist an der Zeit, eure Türen zu öffnen und mit eurer Arbeit zu beginnen. Niemand hat behauptet, dass ihr euren Job kündigen müsst, um damit anzufangen. Das war euer Glaubenssystem, das das verdreht hatte, hm. Wir wissen, dass jede und jeder Shaumbra hier im Raum und auch Edgar Cayce, der hier umhergeht und mit euch spricht, in ihren Laboratorien gearbeitet haben. Das ist einer der Gründe, weswegen ihr ein bisschen erschöpft seid. Ihr habt in den äußeren Bereichen gearbeitet und mit Energien gespielt, und nun seid ihr bereit, sie hereinzubringen. Vielleicht ist es eine Erfindung. Ihr sagt: „Aber ich brauche zuerst das Geld.“ Denkt noch mal neu: Ein altes Glaubenssystem! Ihr braucht zuerst die Erfindung. Das Geld WIRD erscheinen, es kommt zu dir.

Einige von euch wollten durchstarten und mit Heilungsarbeit beginnen. Aber ihr sagt dann: „Ich bin nicht sicher, wo ich anfangen soll. Ich bin mir nicht sicher, ob es wirklich Geld einbringen wird.“ Wir geben euch hier einen Hinweis: Die Heilungsarbeit, wenn ihr das zu tun wählt, und wenn ihr die Ent-

scheidung trifft, euren alten Job zu verlassen, und wenn ihr aus euch selbst heraus erfolgreich sein und andere unterstützen möchtet, die die Wahl treffen, sich unterstützen zu lassen: Diese Heilungsarbeit muss ihren eigenen Namen tragen! Seht ihr. Ihr habt Kurse besucht viele Dinge gelernt, und das sind alles wundervolle Energien. Sie haben euch im Grunde genommen gelehrt, wie Energie funktioniert. Und wenn ihr hinausgeht, und euer Praxisschild aufhängt – dann sollte es eure eigene Arbeit sein, nicht die Arbeit eines anderen. Benennt es nicht nach irgendeiner anderen Methode. Ja, ihr habt die Bücher gelesen und ihr habt die Kurse besucht, aber bis es komplett eure eigene Energie ist, und bis ihr euren Besitzanspruch darauf erklärt und ihr eure eigene Arbeit wirklich verkörpert, wird es nur dahinhinken, und es wird euch sehr frustrieren. Benennt es und nehmt es als euer Eigentum an! Ihr habt es erschaffen. Ihr habt es in eurem Laboratorium erschaffen, und ihr habt es erschaffen indem ihr es hier auf der Erde gelernt habt – und nun: Macht eure Arbeit.

Ihr haltet also viele eurer Schöpfungen draußen. Das blockiert wortwörtlich Energie, schafft Verstopfungen. Wenn ihr Dutzende – Tausende, bei einigen von euch – Ideen habt, und Schöpfungen, die an der Türschwelle zu diesem Bereich hier feststecken, weil ihr Angst habt, sie hereinzubringen, und ihr wartet dann auf uns, dass wir euch sagen, dass ihr es tun müsst, oder ihr wartet auf irgendetwas, oder ihr habt nicht genug Zeit, oder ihr seid zu müde, oder was auch immer eure Entschuldigung ist: Es blockiert wortwörtlich Energie. Es bringt den natürlichen Fluss von Energie zum Stoppen. Und dann werdet ihr zu einem Opfer eurer eigenen Glaubensvorstellungen. Ihr werdet in der Tat müde, ihr werdet pleite, ihr werdet ausgelaugt. Ihr werdet, mehr als alles andere, äußerst frustriert. Denn ihr wisst, dass ihr so nahe dran seid, ihr wisst, dass ihr so nahe dran seid, und doch tut ihr es nicht.

So, Shaumbra. Die Imagination. Mein Landhaus: Ist es wirklich? Ja, das ist es, wenn ihr es zulässt. Es hat reale Energie. Vielleicht könnt ihr sie mit euren Händen nicht berühren – vielleicht werdet ihr auch bald dazu in der Lage sein. Es hat Energie, die äußerst real ist. Es ist nicht einfach nur ein fluffiger Traum. Es ist da. Ich habe es erschaffen – und ihr fahrt damit fort, weiter bei seiner Erschaffung mit zu helfen. Tobias' Landhaus - lasst uns nun also dorthingehen, gemeinsam als Gruppe. Wie gelangt ihr dorthin? Folgt mir, hm. Folgt mir einfach.

Es gibt eine Sache, die ich jedem heute hier gerne ans Herz legen möchte: Die Realität der nicht-sichtbaren Energien. Sie haben einen Einfluss, sie haben eine Wirkung. Sie kommen aus den Bereichen der Imagination herunter, und sie beginnen in eurer Realität zu spielen. Die, die im Moment blockiert sind, in bezug auf ihre Imagination im Zusammenhang mit dem, was ihr das „Praktische“ oder „Greifbare“ nennen würdet – das sind diejenigen, die frustriert sind. Es gibt auf der ganzen Welt viele Menschen, die alles verwerfen, was sie nicht analysieren können. Meine Güte! Was für eine Einschränkung, einfach nur den Verstand zur Verfügung zu haben. Was für eine Einschränkung, nicht in der Lage zu sein, in die „göttliche Intelligenz“ hineingehen zu können, in das größere „du“. Ihr werdet die Entdeckung machen, dass ihr überhaupt nicht mehr analysieren möchtet, sobald ihr in die äußeren Bereiche hinausgeht. Ihr habt überhaupt nicht mehr das Verlangen danach, alles in eine kleine Kiste hineinpacken zu müssen.

Wir sind nun also an meinem Landhaus angekommen. Es ist ein reizender Ort. Ja, er verändert sich – ich kann innerhalb eines Augenblicks die Farbe verändern, ich kann den Baustil des Daches verändern, und die Größe. Ich habe es am liebsten als ein malerisches kleines Landhaus, von Bäumen umgeben, und mit einem kleinen Fluss, der dahinter vorbeifließt. Mit einer wunderschönen Landstraße, die vorne vorbeiführt. Mit wunderschönen Gärten überall darum herum, und mit dem Geräusch von Wasserfällen – aber man muss sie nicht unbedingt sehen können. Das Geräusch ist trotzdem immer da. Natürlich habe ich viele Vögel mit hereingebracht. Ich liebe die Energie von Vögeln – sie haben mir in die Augen gekackt (Lachen im Publikum, Tobias bezieht sich auf seine eigene Geschichte aus dem Buch Tobit in den Apokryphen der Bibel), sie haben mich geärgert, als ich im Gefängnis war – und sie haben mir letztendlich geholfen, freizukommen. Oh, ich liebe diese wundervollen Geschöpfe sehr. Ich zeige mich euch nebenbei bemerkt manchmal als ein Vogel, als ein Erinnerungshinweis für euch an eure eigene Befreiung. Die Befreiung von euch selbst, von den Fallen des Gefängnisses eures eigenen Verstandes.

Ich habe also dieses wunderschöne Landhaus hier, aber wir werden heute nicht hineingehen. Wir werden einen Spaziergang die Straße hinunter machen. Noch einmal: Fühlt die Energie. Nehmt die Energien wahr, die darin enthalten sind. Ich erschaffe so etwas wie eine kleine Geschichte, ich erschaffe eine kleine Imagination. Ihr könnt das abtun und sagen: Nun, das war niedlich. Oder ihr

könnt euch die wirklichen Energien anschauen, die sich hier ereignen. Ihr könnt fühlen, was hier wirklich vor sich geht.

Wie kommen wir nun von der Imagination hin zur Manifestation? Nachdem wir der Straße einfach für eine kurze Weile gefolgt sind, gehen wir über eine kleine Holzbrücke, und ihr könnt eure eigenen Fußschritte hören, während wir die Brücke überqueren. Und noch einmal: Überall ist das Geräusch von Wasser, dieser wundervoll blubbernde, rauschende Klang – einfach nur Musik aus sich selbst heraus. Einige von euch haben schon an Wasserströmen gesessen, und in der Tat Musik gehört. Ihr habt uns gehört, während ihr dem Wasser gelauscht habt, es ist eine wundervolle Art und Weise, in Energien hineinzugehen.

Und nun, einfach nur ein bisschen weiter die Straße hinunter, gibt es eine wunderschöne große Wiese. Lasst uns dort hineingehen. Dort sind natürlich Blumen jeder nur denkbaren Art – ich habe sie hier angepflanzt. Ich musste dazu allerdings nicht auf meinen Knien herumrutschen, ich habe sie ganz einfach imaginiert - und nun möchte ich diesen wundervollen Duft hier mit euch teilen, diesen Duft, etwas, das über die irdischen Sinne hinausgeht. Der Duft von Blumen, der Duft einer Süße, die wirklich schwer zu beschreiben ist. Alles direkt hier. Seht ihr, wie einfach das ist? Ich habe es euch gesagt, als wir vorhin hier angefangen haben, ich wollte euch zeigen, wie einfach es ist, mit Energien zu arbeiten, und wir tun es gerade jetzt, in diesem Moment.

Nun. Seitlich von hier aus betrachtet seht ihr ein Gebäude. Ein wundervolles Gebäude aus Stein und Holz im alten Stil, mit einem wunderschönen leichten Dach. Das ist das

SHAUMBRA-SERVICE-CENTER.

Und das ist der Ort, an den wir heute gehen. Es ist nicht von der Art, wie eines der Service-Center, der Wartungsstätten, die ihr für eure Autos habt – diese stinken nach Öl, es ist dort laut, es gibt dort raue Sprache und Auf-den-Boden-spucken, hm... (Gelächter im Publikum) – unseres ist wunderschön, unseres ist luxuriös. Lasst uns dort hineingehen. Ja, einige von euch streifen noch herum, sie schauen sich alles an – lasst uns hineingehen. Denn wir haben heute einige Arbeit zu tun, etwas Verjüngung.

Ihr seht, dass ich es natürlich innen so erschaffen habe, dass ihr überall Fenster seht, wohin ihr auch schaut. Es gibt einen großen offenen Kamin an einer Seite – aber es gibt auch überall Fenster. Es gibt Lehnstühle, bequem und groß, und Orte, um sich einfach nur hinzulegen. Das Geräusch des Wassers ist hier drinnen noch zu hören, auch wenn es keinen direkten Herkunftsort gibt, den ihr ausmachen könnt. Ihr könnt keine Quelle und keinen Fluss sehen, in diesem wunderschönen Service-Center. Aber ihr könnt die Laute hören. Ihr könnt sogar die Sonne fühlen, durch die Fenster. Seht ihr, wie leicht das ist? Tut die Energie nicht einfach ab, sie ist sehr wirklich.

Nun, geht voran und sucht euch einen Platz, um euch hinzusetzen. Ich werde mich in meinen Lieblingsstuhl hineinsetzen, ein großer wunderschöner Lehnstuhl. Mit purpurner Farbe, natürlich. Ich habe meine Zigarre an der Seite liegen, einige von euch haben das vielleicht gerochen, sie ist noch von der vorherigen Nacht. Lasst uns uns einfach hinsetzen, es ist Zeit für etwas Verjüngung. Ihr habt heute gesagt, dass ihr nicht besonders viele Informationen haben möchtet. Es ist an der Zeit, eurem Körper, eurem Verstand und eurem Spirit zu erlauben, sich wieder zu auszubalancieren, sich zu verjüngen. Und das ist auch der Grund, weswegen unser lieber Freund Edgar ebenfalls bei uns ist. Er war ein Meister darin, anderen zu verstehen zu helfen wie sie ihren Körper klären konnten, und ihren Geist. Ein Meister darin, ganz spezielle Anwendungsweisen von Energien zu verstehen, egal ob es sich um menschliche oder um ätherische Formen handelte.

Ihr seid so schnell vorwärts gegangen in der letzten Zeit. Wir werden hier nun einfach mal die Zeit anhalten, jetzt in diesem Moment. Und wir sind in der Lage, das zu tun. Im Grunde genommen gibt es überhaupt keine Zeit, es ist eine menschliche Erfindung. Hier drinnen werden wir zu dem natürlichen Zustand von „Nicht-Zeit“ zurückkehren. Zeit existiert nicht. Es sind einfach nur wir. Hier werden wir einfach mal ein bisschen langsam machen. Eure Erde, ja, auf eurer Erde geht es im Moment so rasant zu. Soviel passiert im Moment, sie befindet sich inmitten aller möglichen Arten von Veränderung und Chaos, Dramen und Traumata. Ihr arbeitet so schwer dort unten, während ihr euer Bewusstsein sich weiterbewegen lasst. Ihr arbeitet so schwer dort unten, während ihr versucht, anderen zu helfen. Ihr habt einen so großen Anteil von euch selbst geopfert, für eure Familie,

für eure Freunde. „Opfern“ heißt manchmal auch „alleine sein“, wisst ihr. Ihr habt euch selbst geopfert, indem ihr alleine geblieben seid. Nicht, weil ihr nicht eine wundervolle, ausstrahlende Persönlichkeit hättet. Ihr habt gewählt, alleine zu sein, fern von anderen, weil ihr wisst, dass es dann manchmal leichter ist, diese Bewusstseins-Aufstiegsarbeit zu machen, wenn ihr für euch selbst seid. Einige von euch haben sehr intensive und anstrengende Jobs, im Moment. Oder intensive Familien. Aber hier, in eurem Shaumbra-Service-Center, könnt ihr das einfach loslassen.

Euer Körper war unter großem Stress, in der letzten Zeit. Ihr habt versucht das zu verdrängen, ihr habt euch gefragt, was da wohl nicht in Ordnung sei mit euch, und ihr wolltet weiter, weiter und weiter – ich sage euch: Hört nun auf damit. Ihr versucht es manchmal zu verdrängen, dass euer Körper an seine Grenzen stößt, dass er überarbeitet ist. Ihr gebt vor, dass ihr die Stärke von 10 Personen in euch vereint, oder von 20 oder 100, und ihr macht weiter und weiter und weiter. Und das fordert seinen Tribut von eurem Körper, und ihr wisst das. Wir werden nun die Geschwindigkeit drosseln hier.

Lauscht noch einmal diesem Wasser. Euer Verstand hat Überstunden gemacht, und er hat versucht, die Dinge in eurem eigenen Leben in einer Balance zu halten, in einem Zustand, in dem ihr immer noch funktionieren könnt, aber ihr wisst, dass hier noch etwas anderes vor sich geht. Ihr fragt euch, was das ist, was euch da verrückt macht. Ihr fragt euch, warum ihr es manchmal scheinbar einfach nicht hinbekommt. Ihr versucht sogar, euch einfach ganz normal zu verhalten, und ihr wisst, dass das nicht funktioniert. Und hier, im Shaumbra-Service-Center, werden wir das alles einfach mal abstellen, für eine Weile. Es gibt nichts, was ihr tun müsst. Kein bestimmter Ort, an den ihr hier gehen müsst. Ihr müsst hier keine Heilungsarbeit an euch selbst durchführen oder an irgendjemand anderem. Lasst einfach alles sich für einen Augenblick entspannen.

Euer Spirit ist durch eine unglaubliche Transformation hindurchgegangen, er hat sich ausgedehnt, er hat sich wieder geöffnet und wurde wieder neu geboren. Das alles ist geschehen, während ihr euch in eurer alltäglichen physischen Gestalt befunden habt. Euer Spirit besitzt in gewissem Sinne sein eigenes Drama, er versucht, sich wieder mit euch zu integrieren und zu vereinen. Mit dem menschlichen Teil von euch. Manchmal gibt es einen enormen Verbindungsbruch zwischen diesen beiden. Ihr seid damit beschäftigt, all die Dinge zu tun, die ihr tun müsst um auf der menschlichen Ebene funktionieren zu können, und euer Spirit möchte sich zur gleichen Zeit öffnen und entfalten, und er weiß nicht, mit welcher Geschwindigkeit ihr bereit seid, ihn sich öffnen und entfalten zu lassen. An manchen Tagen sagt ihr: „Mach schnell!“ An anderen Tagen wiederum sagt ihr, „ich weiß nicht, was los ist, es wird mir alles zuviel.“ Aber hier, im SHAUMBRA-SERVICE-CENTER, in dieser sicheren Energie, in der wir uns jetzt im Moment befinden, könnt ihr einfach loslassen.

Ich habe den Begriff „Service-Center“ (= „Wartungszentrum“, für Autos in der Regel) gewählt, denn es ist in gewissem Sinne eine etwas flapsige Metapher, ein etwas albernes Beispiel – aber ihr seid wie ein Fahrzeug. Wie ein „zweigesichtiges“, ein „Hybrid“-Fahrzeug. Ihr seid teilweise alte Energie – und ihr seid teilweise Neue Energie. Und ihr entwickelt eure zweigestaltigen Charakteristiken, fast wie diese zweigestaltigen Autos, die sowohl mit Benzin als auch mit Elektrizität fahren können. Aber diese wurden allerdings auch genau für diesen Zweck entworfen und gebaut. Sie sind genau für diesen Zweck auch von ihrem Fließband heruntergerollt. IHR tut das sozusagen nebenbei. Ihr integriert diese zweigestaltigen Energie-Attribute in euer Fahrzeug der alten Energie hinein – alles zur selben Zeit. Es ist eine ganz außerordentliche Herausforderung, das zu tun. Und insbesondere ist es eine Herausforderung, die Ersten zu sein, die das tun. Die anderen, die dann folgen werden, sie haben es wahrscheinlich leichter, denn ihr habt diesen Pfad für sie schon gebahnt. Aber jetzt zu diesem Zeitpunkt, Shaumbra, seid ihr durch eine unglaubliche Menge von Veränderungen gegangen – Neugeburt, Wandlung, Transmutation, das Integrieren von Neuer Energie. Ihr habt euch für neue Konzepte geöffnet, und all das, während ihr die ganze Zeit in eurem physischen Körper wart. Das ist der Grund, aus dem wir diesen „Boxenstopp“ heute brauchten, und keinen typischen Shoud, so wie sonst.

Nehmt euch einen Augenblick Zeit, und lasst die Energien dieses fließenden Wassers, seine Geräusche, seine Bewegung, seine kühlenden und lindernden Energien – lasst dies alles durch euer eigenes energetisches Fahrzeug hindurchfließen. Lasst uns uns etwas Klärung und Reinigung gönnen, an diesem heutigen Tag. Ein Öffnen. Wir tun dies ebenfalls mittels des Atems. Noch einmal: Ist das einfach nur eure Imagination? In der Tat, das ist sie. Und sie ist real. Wortwörtlich. Und es ist so leicht, Shaumbra, wortwörtlich, während wir hier sitzen. Ihr erlaubt, dass euer Körper sich reinigen

kann. Ihr erlaubt, dass er sich wieder ausbalancieren kann. Und wisst ihr, WIR machen hier keinen einzigen Finger krumm. Wir sind hier, um euch zu unterstützen. Die Energie von Edgar Cayce ist hier, um euch zu unterstützen, so wie ihr ihn unterstützt habt. Seht ihr, ihr lasst es einfach nur geschehen. Ihr schenkt euch selbst diese energetische Pause in diesem sicheren Raum.

Ihr habt euch Sorgen darüber gemacht, dass ihr soviel Belastung auf euren Körper legt, dass er aus der Balance kommen könnte. Und teilweise war es so. Aber es kann sich klären. Ihr macht euch Sorgen, dass ihr eure körperlichen Organe zu sehr fordert, und in der Tat, das habt ihr getan. Ihr braucht eine kleine Überholungspause hier. Ihr braucht ein bisschen Energiefluss im Moment in eurem Leben.

Ihr habt euch Sorgen gemacht, dass ihr euren Verstand an seine Grenzen gebracht habt, und in der Tat, das habt ihr getan. Es gibt überhaupt keinen Bedarf, euren Verstand an seine Grenzen zu bringen. Er dient euch in einer sehr einfachen und grundlegenden Funktion, er ist dafür da, Informationen aufzubewahren, und er ist da, um einige der physischen und dreidimensionalen Aufgaben auszuführen. Ihr wolltet niemals wirklich euren Verstand ausdehnen! Es geht darum, euer Göttlichsein auszudehnen. Es geht darum, das zu öffnen. Euer Verstand weiß das, wenn ihr ihn fragt. Er wird es euch sagen: „Ich bin nicht dafür gemacht worden, ‚Alles-was-ist‘ zu sein. Ich bin nicht dafür da, euer ‚höheres Selbst‘ zu sein. Ich bin hier, um dir zu dienen.“ Euer Verstand war an der Schwelle, potentiell in die Unbalance zu geraten. Er ist ein bisschen verrückt geworden. Wir wollen diese Gelegenheit annehmen, die Energie des Wassers, sein Rauschen, seine Klarheit, seine reinigende Fähigkeit ebenfalls durch den Verstand fließen zu lassen. Um ihn einfach zu entspannen. Und um einfach der Energie seines eigentlichen mentalen Wesens zu erlauben, ins Bewusstsein zurückzukehren.

So nehmt nun einen tiefen Atemzug, das hilft, alles hier in Fluss zu halten. Es hilft, diese Verjüngung zuzulassen. Und während wir das tun, während wir diesen Fluss durch unser gesamtes Wesen fließen lassen, dann lasst uns nun zum hinteren Teil eures Fahrzeugs gehen. Wir werden euer Fahrzeug - einfach nur um der etwas albernen Metapher willen, nach der ihr ein Fahrzeug seid, genau wie euer Auto - mir werden euer Fahrzeug einen „Diman“ nennen. Ja, das ist die Automarke, ein „Diman“. So, wie „Di-vine Hu-man“, „göttlicher Mensch“. Es ist ein zweistaltiges, ein Hybrid-Fahrzeug. Einige möchten es vielleicht einen „Dämon“ nennen (kurzes Lachen im Publikum) - aber es ist ein D-I-M-A-N. Divine Human, göttlicher Mensch.

Ja, wir sind ein bisschen albern heute, aber aus gutem Grund. Manchmal seid ihr zu ernst, mit allem. Manchmal verstopft ihr euch selbst so sehr, in eurer eigenen Energie. Lasst uns um euer Fahrzeug herumgehen, zu seinem hinteren Teil. Zu dem, was ihr den „Kofferraum“ nennen würdet, den Laderaum. Und lasst uns ihn öffnen und hineinschauen, was dort drin ist. Meine Güte, wie viel Zeug ihr da herumschleppt! (Publikum lacht verstehend) Wir möchten, dass ihr euch das genau anschaut. Fühlt einfach nur die Energie von all diesem Zeug im Kofferraum. Nun, das ist nicht eures, stimmt's? Diese Koffer und Kisten und Taschen, die ihr da hinten drin habt, das sind nicht eure. Sie gehören anderen. Ihr schleppt soviel von ihrem Gepäck mit euch herum. Da ist eine Kiste hinten drin, sie gehört deiner Frau. Wirf sie raus. (Lachen) Der Koffer hier, er gehört einem Freund: Warum trägst du den für ihn? Glaubst du wirklich, dass ihm das helfen würde? Da ist ein großer Aktenkoffer hier hinten drin, sehe ich gerade. Es ist all das ganze Zeug aus deinem Büro. All der ganze Stress, all der Druck, all diese albernen Zielsetzungen - „Zielsetzungen“, was für eine verrückte Sache. Das ist mir Sicherheit eine Erfindung des menschlichen Verstandes, während er davon ausgeht, das „richtige“ zu tun. Während er denkt, dass er sich selbst organisieren und diese hohen Zielsetzungen erreichen muss. Ihr diese auch gleich mit rausschmeißen, nebenbei gesagt - SPIRIT hat keine Zielsetzungen! Und Menschen sollten ebenfalls keine haben.

Wir wissen, dass das einige sehr aufbringen wird, die nur für Zielsetzungen leben und sterben - aber die Betonung liegt hier auf dem „sterben für die Zielsetzungen“. Hier oben fühlen wir, dass es für euch kaum möglich ist, aufgrund von Zielsetzungen zu leben. Ja, ihr könnt euch natürlich selbst ein bisschen Organisation schaffen jeden Tag, aber wenn jeder Tag darin besteht, dass ihr euch irgendein Ziel setzt - dann heißt das, dass ihr nicht lebt. Ihr geht ins Büro, und habt all diese verrückten Ziele, ihr habt sogar Software-Programme, die euch helfen sollen, den Überblick über eure Ziele zu behalten! Seid ihr noch im Zeitplan? Tut ihr dies und das nun zur richtigen Zeit? Was für eine erstickende Energie für eine Schöpfung!

Nun, es gibt viele, die darüber diskutieren wollen und die sagen: „Wir können unmöglich all das erreichen, was wir erreichen wollen, wenn wir diese Ziele nicht haben!“ Und deshalb stecken sie darin fest. Sie bestehen darauf, sie fallen auf dieses Glaubenssystem herein. Shaumbra, ihr wisst es besser, ihr könnt Kreise darum herum erschaffen, mittels derer ihr aus diesem Analytischen herausgehen könnt, heraus aus dieser „Zielsetzungs-Energie“. Die Zielsetzungs-Energie ist sehr einschränkend und restriktiv. Schmeißt also diesen Koffer heraus, diesen Aktenkoffer, ihr braucht ihn nicht mehr mit euch herumzuschleppen. Ihr habt ganze Taschen mit Müll von anderen, die ihr entlang des Weges aufgehoben habt. Ihr habt es noch nicht einmal bemerkt, dass ihr sie mit euch herumgeschleppt habt. Ihr könnt sie nun einfach herausschmeißen. Nichts davon gehört euch.

Während wir nun einfach weiterhin in dieser sicheren Energie des Shaumbra-Service-Centers bleiben, lasst all das Fließen einfach geschehen. Ganz besonders in eurem Körper, denn euer Körper braucht das jetzt. Euer Körper ist darauf angewiesen, dass die Energien sich bewegen. Ihr müsst nicht damit herumpfechten, nehmt einfach ein paar tiefe Atemzüge, hört auf die Laute des Wassers. Das ist unser Werkzeug für die Generalüberholung, nebenbei bemerkt. Das Geräusch des Wassers. Die Energie des Wassers, sie soll euch einen Hinweis geben, wie ihr das ganz alleine für euch selbst tun könnt. Egal ob ihr nun ein Bad nehmt, oder eine Dusche – oder ob ihr an einem See oder Fluss sitzt, es sind ganz außerordentliche fließende Energien im Wasser enthalten. Das ist es, was das Wasser liebt, nebenbei bemerkt. Es liebt es, zu fließen. Es mag es nicht ganz so sehr, zu verdunsten. Hm. Es liebt es, zu fließen.

Lasst es durch euren Körper fließen. Und versucht es nicht zu leiten oder zu dirigieren, sagt ihm nicht, dass es zum Beispiel zu euren Knien fließen soll, oder zu eurer Schulter, zu irgendeinem bestimmten Ort. Ihr verändert dadurch ein natürliches Fließen. Es weiß, wo es hinfließen möchte. Lasst es ganz einfach dorthin fließen.

Wir sprachen letzten Monat über die „rauen Steine“ (in Shoud 2 der Clarity-Serie, „Lebewohl, Shiva“). Soviele Menschen tragen weiterhin raue Steine mit sich herum, sie leben damit. Das menschliche Leben ist wie ein rauer Stein, in gewisser Weise, für so viele Menschen. Es ist eine Metapher für ihre Art zu leben, wie „raue Felsen“. So dicht. So schroff und zackig. So wenig beweglich. Ihr könnt das ebenfalls gehen lassen. Fahrt fort zu atmen – wir versuchen hier nicht, eine Meditation durchzuführen, wir versuchen noch nicht einmal, eine Heilungsarbeit durchzuführen, wir sammeln einfach nur eure Energien und sagen euch, dass es an der Zeit ist, einen Augenblick lang ein wenig langsamer zu treten. Seht ihr, euer Körper weiß bereits, wie er sich selbst wieder ausbalancieren kann, wenn ihr ihn lasst. Er braucht keine Mantren, kein Händewedeln und keine Öle, keine Zigarren oder irgendeines dieser Dingen (Lachen im Publikum). Euer Körper weiß, wie er sich verjüngen kann. Es ist an euch, diesem Fließen einfach zu erlauben, stattzufinden, und dann geschieht es.

Einige von euch sind so schnell vorangegangen – und haben dennoch nicht gewusst, wohin sie gehen. Sie rannten im Kreis, sie sind „der Sonne hinterhergejagt“, wie wir es hier oben nennen. Von dem Moment an, in dem ihr morgens aufsteht, bis zu dem Augenblick, an dem ihr euch abends schlafen legt, ihr versucht, dies zu tun, und ihr versucht, das zu tun. Wisst ihr, das ist eine höchst ineffiziente Arbeitsweise, irgendwelchen Dingen hinterherzujagen. Wir sagten mal zu einer unserer Gruppen, als wir uns mit ihnen versammelt hatten, wir haben zu ihnen gesagt: „Jede Energie dient dir.“ Und das tut sie, wenn ihr sie lasst. Wenn ihr sie jagt – wie soll sie euch dann dienen können?

Wisst ihr, die Dinge können auf ganz natürliche Weise für sich selbst sorgen. Wir sagten neulich im Spaß – aber gleichzeitig auch sehr ernsthaft: Euer Haus kann sich in gewisser Weise selbst reinigen. Es tut das, in der Tat. Diejenigen, die die ganze Zeit über „dem Sonnenlicht hinterherjagen“, vom Morgen bis zum Abend, deren Haus tendiert dazu, schmutziger zu werden. Nun, ganz offensichtlich müsst ihr zumindest euer Geschirr wegräumen – aber selbst euer Geschirr scheint ein bisschen sauberer zu sein. Die Fußböden tendieren dazu, sauberer zu bleiben. Der Garten hat die Tendenz, ganz von selbst ein bisschen üppiger zu werden. Das ist natürlicher Energiefluss, Shaumbra. Wenn Energie zurückgehalten wird, beschränkt, eingedämmt oder wie auch immer ihr es nennen wollt: Es beeinflusst alles um euch herum. Es beeinflusst eure physische Umgebung, euer Zuhause, eure Wohnung.

Seht ihr: Wenn ihr euch so auf diese Weise im Fließen und im Verjüngen befindet, dann tendiert sogar die Farbe an den Wänden in eurem Haus dazu, sauberer und heller zu bleiben. Sogar eure Wasserrohre haben die Tendenz, besser und zuverlässiger zu arbeiten. Ihr habt diese Erfahrung

auch mit euren Computern gemacht, wir brauchen hier nicht viel dazu zu sagen. Wenn du dich im Chaos befindest – dann ist das für deinen Computer ebenfalls so. Wenn deine Festplatte ausfällt, dann geht es nicht um den „verdammten Hersteller“, es geht viel mehr um dich. Deine Energie ist so stark, dass sie die Stromkreise deiner elektronischen Geräte beeinflussen kann.

Ihr müsst immer mal wieder zur Wartung hereinkommen, so wie ihr es jetzt gerade tut. Einfach nur hier sein, kein Anstrengen hier, nebenbei bemerkt. Das Service-Center ist 24 Stunden geöffnet, jeden Tag in der Woche. Ihr könnt zu jeder Zeit hier hereinkommen, es kann sein, dass gerade auch ein paar andere Shaumbra hier sind, das ist in Ordnung, lasst sie einfach ihre Wartung machen, ihren regulären Überholungs-Zyklus. Sitzt einfach hier in dieser Energie. Es gibt hier eine interessante Sache: Es ist gibt hier keine Anstrengung, kein „Wollen“. Ihr braucht das nicht. Warum würdet ihr euch anstrengen müssen? Warum würdet ihr kämpfen müssen? Das ist ein Attribut der alten Energie. Ein Glaubenssystem aus der alten Energie, dass ihr, wenn ihr Druck auf etwas ausübt, dadurch ein bestimmtes Resultat erzielt. Wenn ihr in die NEUE Energie hineingeht, um herauszufinden, was wirklich passiert, wenn ihr auf etwas Druck ausübt, dann werdet ihr sehen, dass es ganz einfach zurückdrückt. Es gibt also kein Drücken hier, es gibt keinen Bedarf dafür. Es gibt keinen Bedarf, jetzt zu versuchen, die Verjüngung des eigenen Körpers, Geistes und Spirit herbei zu manipulieren, in diesem wunderschönen Service-Center – mit dem Wasser, dem Geräusch von fließendem Wasser überall um euch herum. Es gibt keinen Bedarf, Druck oder Kraft anzuwenden. Es geschieht alles ganz natürlich. Ihr könnt zu jeder Zeit hierher zurückkehren. Wir empfehlen es. Ganz besonders in diesen nächsten paar Jahren, es wird sich alles intensivieren, in den irdischen Bereichen dort unten. Es wird alles schneller vor sich gehen, es wird fordernder sein, und es wird aggressiver und aufdringlicher werden. Es wird auch „böser“ werden, nebenbei gesagt. Das wird es.

Lasst uns einen Moment über das „Böse“ sprechen. Hm. Ein lustiger Ort, um darüber zu sprechen, hier in unserem Service-Center, während wir sozusagen auf die Generalüberholung unserer Motoren warten. Es gibt sonst nichts weiter zu tun hier, wir könnten genauso gut auch einfach warten. Lasst uns einen Augenblick über das Böse sprechen.

Das Böse ist von seiner Basis her das Stehlen von Energie. Das Wegnehmen von Energie. Es begann als eine ganz einfache Sache: Ein Wesen wollte Energie von einem anderen Wesen wegnehmen. Es hatte das Gefühl, dass es das stärker machen würde, oder schlauer, oder dass es dadurch vielleicht die Antwort auf die Frage bekommen würde, wie es zurück nach Hause finden könnte. Und wenn das Vereinnahmen dieses einen Wesens, oder das Gefangennehmen und Stehlen von dessen Energie nicht funktionierte, dann versuchte es das bei anderen. Und als das alles nichts nutzte, bildeten sie Gruppen oder Familien, und sie begannen andere Gruppen und Familien anzugreifen, in den Welten der Engel. Und das setzte sich die ganze Zeit über fort, seit wir Zuhause verlassen haben.

Stehlen von Energie – das ist alles, was das „Böse“ ist, zu versuchen, jemand anderem etwas wegzunehmen, was eigentlich ihm gehört.

Nun, das wurde außerordentlich perfektioniert und ausgefeilt, über all die Äonen hinweg. Es hat sich sozusagen sogar von einer relativ unschuldigen Art von, hm, „Arbeit“, in etwas hineinentwickelt, das ziemlich abscheulich ist. Es gibt im Moment viel Böses auf der Erde. Einige von euch verneinen das Böse, andere von euch haben Angst vor dem Bösen. Einige von euch verneinen es und sagen: „Die Welt ist wundervoll, wir alle sind Gott! Wir alle sind Engel!“ Nun, das ist wahr. Aber einige Götter haben vergessen, dass sie Götter sind, einige Götter haben vergessen, dass sie Engel waren. Sie haben sich so sehr in ihrer eigenen Reise verfangen, in ihrer eigenen Geschichte, dass immer weiter daran bauen müssen. Sie müssen damit fortfahren, Energie zu stehlen. Und dann wird es zu etwas, das ihr „böse“ nennt, oder „dunkel“.

Und es ist hier. Es ist überall um uns herum. Das Böse geht auch bei unseren Treffen ein und aus. Wir sprechen nicht so gerne darüber, denn wir möchten nicht, dass der Fokus darauf gerichtet wird, aber es ist hier, es geht ein und aus, einige von euch fühlen es dann und wann. In euch und auch außerhalb von euch. Es ist interessant, dass in der englischen Sprache „böse“, „EVIL“, das genaue Gegenteil von „LIVE“ ist, „leben“, rückwärts geschrieben. Und es beinhaltet ebenso alle Buchstaben von „VEIL“, dem „Schleier“. Mit anderen Worten: Es ist eine Umkehrung. Es ist die Antithese. Aber es ist hier. Es ist überall.

Einige von euch sind sehr furchtsam in bezug darauf, denn sie hatten zuvor schon damit zu tun, in früheren Leben, auf die eine oder andere Weise. Ihr wart sein Sklave – oder ihr wart derjenige, der es benutzt hat, um zu versklaven. Und so fürchtet ihr es, denn ihr wisst, wie machtvoll es sein kann. Ihr wisst, wie es so viele verschiedene Verkleidungen annehmen kann. Böses kann zu euch kommen in der Unschuld eines kleinen Kindes, mit leuchtenden Augen und hellem Haar – und im einen Moment kann es dieses unschuldige Wesen sein, und im nächsten Moment kann es eine ganze Stadt zerstören. Das Böse ist intensiver geworden auf der Erde, in diesen letzten paar Jahren, und es wird weiterhin noch intensiver werden, in den folgenden. Es ist überall um uns herum. Einige von euch fürchten es so sehr, dass ihr wortwörtlich schwach werdet, in eurem physischen Körper. Und euer Verstand begibt sich in eine alte Art von „Unterwerfung“ hinein. Ihr fragt euch, wie ihr darüber hinwegkommen könnt, ihr wisst, dass sobald das „Böse“ hereinkommt, hinein in eure Gegenwart, dass sich dann euer Verstand in den Unterwerfungszustand begibt – weil ihr hypnotisiert wurdet. Ihr tragt immer noch diese energetische Überlagerung. Euer Körper gefriert, und ihr könnt noch nicht einmal mehr für euch selbst denken. Denn ihr wart da, ihr wisst, wie es sich anfühlt.

Wir sind hier in diesem imaginären – aber realen – Wellness-Zentrum. Ihr könnt auch diese Überlagerung jetzt ganz einfach gehen lassen! Lasst die Wasser-Energie es einfach hinwegklären. Lasst es gehen. Wir müssen hier nicht an euch herumzerren oder –drücken oder –drehen um es aus euch herauszubekommen. Lasst es einfach heraus. Es gibt nichts am Bösen, was zu fürchten wäre. Überhaupt nichts. Nun, geht natürlich nicht hinaus und spielt damit, das wäre eine eher dumme Sache. Warum sollte man mit dem Bösen spielen? Einige von euch fühlen sich davon gelockt oder verführt, nebenbei gesagt. Einige von euch sagen: Nun, ich bin dieser großartige Lichtarbeiter, und ich gehe hinaus, um mit dem Bösen zu spielen – und um es dann vielleicht sogar zu verändern. Es ist eine sexuelle Energie, mit der ihr es nun zu tun habt, und ihr habt gerade das Spiel verloren.

Viele von euch fühlen die Verführung des Bösen. Und wir sprechen hier nicht über Sex im Sinne eurer Genitalien. Sexuelle Energie – ja, sie hat einen Einfluss auf eure Sexualorgane, sie nutzt diese, um euch hier auf der Erde gefangen zu halten. Aber sexuelle Energie an sich ist etwas anderes: Es ist eine berauschte, abhängig machende Energie auf einer seelischen Ebene. Es ist nicht einfach nur ein physischer Akt. Und das ist auch der Grund, aus dem wir zuvor schon über sexuelle Energie gesprochen haben, und darüber, wie sie genutzt wird, um Menschen gefangen und versklavt zu halten. Auch physisch natürlich – aber sie hat ihren entscheidenden Einfluss auf der Seelenebene.

Einige von euch wollen also da hinausgehen, um mit dem Bösen zu spielen – sie sagen vielleicht: „Um mein Licht innerhalb des Bösen leuchten zu lassen!“ Ihr spielt mit einer Energie, die euch zuerst einmal narrt und lächerlich macht – weil ihr eine Unbalance in Richtung „Licht“ besitzt, wenn ihr beginnt, so zu handeln. Ihr könnt in Richtung Licht unbalanciert sein und ebenso in Richtung Dunkelheit, wisst ihr. Ihr könnt so naiv sein, so naiv und unschuldig den Dingen gegenüber, dass ihr in Richtung Licht unbalanciert sein könnt. Es geht um die Integration der beiden.

Einige von euch sagen: „Aber Tobias, du hast gesagt, dass die Dunkelheit einfach nur meine Göttlichkeit ist!“ (siehe Shoud 12 der „New-Energy-Serie“, „die Dunkelheit ist deine Göttlichkeit“, auch auf shouds.de zu finden) Es ist deine Göttlichkeit. Nicht die von anderen. Diese anderen haben das noch nicht für sich erkannt. Das Böse also, diese dunkle Energie, ist sehr schlau, sehr erfahren, in diesem ganzen Vorgang des Gefangennehmens von Energie. Im Hypnotisieren, das wäre ein Begriff, den ihr benutzen würdet, im Versklaven. Das Böse versklavt durch das Quälen des physischen Körpers, das ist eine der einfachsten Arten, um jemand anderem Energie wegzunehmen. Sexuell. Die allereinfachste Art. Viele von euch waren versklavt - oder sind es immer noch - aufgrund von sexuellem Missbrauch. Das begann bereits vor langer Zeit, es fand nicht einfach nur in diesem Leben statt. Es begann bereits vor langer Zeit. Ihr wart seitdem die ganze Zeit über dadurch versklavt.

Cauldre sagte gerade: „Ich dachte, wir würden uns heute verjüngen.“ (Lachen im Publikum) Das tun wir, Shaumbra, oh ja ihr Lieben, das tun wir. In diesem sicheren Raum könnt ihr loslassen. Wisst ihr: Jede Hypnose, jede Überlagerung oder jeder Bann, der auf euch gelegt wurde, ist nur deshalb da, weil ihr es ihm erlaubt, da zu sein. Ihr lasst ihn da sein. Oh, ihr habt das Gefühl, dass ihr völlig darin eingewickelt seid, und dass es keinen Weg gibt, wie ihr da herauskommen könnt. Ihr versucht euch davor zu verstecken. Ihr wart so gut darin, euch zu verstecken, dass ihr sogar in bestimmten Leben hereinkam und vorgegeben habt, dass ihr noch nicht einmal ihr selbst seid, um euch vor denjenigen zu verstecken, die euch versklavt haben. Nun, sie folgen euch immer weiter, in jedem Leben, und auch zwischen den Leben, sie folgen euch immer weiter und weiter. Denn wenn sie euch einmal

hatten - dann möchten sie euch auch weiterhin haben. Bis ihr eines Tages sagt: „Nein. Das ist genug!“ Und eure Energie kehrt zurück zu euch.

Nun, lasst uns das direkt jetzt hier tun, in unserem Service-Center. Wir holen nun die Spiegel hervor, ich werde sie an euch verteilen. Jeder von euch hat jetzt einen Spiegel in der Hand. Nun, schaut dort jetzt nicht selbst hinein. Ihr werdet ihr dazu benutzen, zurückzuspiegeln, dreht ihn um – reflektiert zurück, demjenigen entgegen, der euch versklavt hat. Ihr sagt: „Aber das ist furchtbar, nun bekommen sie ihre eigene Energie zurück, und es wird sie wegbrennen!“ Oh ja, in der Tat, hm. Sie haben darum gebeten, das ist auf ganz wahrhaftige Weise das, was sie von Anfang an wollten, sie wollten, dass jemand kommt und sie an ihrem Tun hindert. Haltet also diesen Spiegel hoch, diejenigen unter euch, die sexuell, körperlich oder emotional missbraucht wurden. Ihr braucht noch nicht einmal zu wissen, wem ihr ihn nun genau entgegenhaltet. Die Energie wird direkt zu demjenigen zurückgespiegelt werden, der dich weiterhin in seinen Fängen halten möchte.

Energie ist sehr interessant, und sie ist so einfach zu begreifen. Sie wirkt nur, wenn du selbst sie akzeptierst, wenn du daran glaubst, und wenn du diesen Glaubensvorstellungen erlaubst, weiterhin einen Einfluss auf dich zu haben. Einige hatten ihre hypnotischen Haken so tief in euch drin, Haken, die euch sagten: „Du kannst das niemals loslassen! Du bist für alle Zeiten in meinem Besitz!“ Und du hast versucht, davonzulaufen und dich zu verstecken und vorzutäuschen, dass du nicht du seiest. Du hast verschiedene Persönlichkeiten angenommen, Geschichten, Inkarnationen, alles nur, um davonzulaufen – und trotzdem sind sie immer noch ganz direkt bei euch, eure Verfolger. Es ist nun an der Zeit, du wundervoller Gott, diese Verbindung zu lösen, sie loszulassen. Lasst sie ihr eigenes Böses für sich selbst behalten.

Ihr seht es gerade im Moment überall auf der Welt. Gruppen, Individuen, sogar Länder, die einander die scheußlichsten Dinge antun. Sie stehlen einfach nur Energie, das ist alles. Sie tun es seit so langer Zeit, sie wissen nicht, wie sie damit aufhören können. Sie sind wie Süchtige, die damit fortfahren müssen, sich selbst immer weiter zu füttern. Sie nähren sich von göttlicher Energie. Sie nähren sich von Seelenenergie, sie sammeln Seelen. Und sie haben diese so tief eingekerkert, so stark hypnotisiert, und sie fahren damit fort, sich an ihnen zu nähren. Und wisst ihr was? Sie können niemals genug davon bekommen, und deshalb ziehen sie herum um nach noch mehr zu suchen. Das alles ist da, es ist real – und ihr müsst euch darin nicht verfangen. Ihr müsst sie aber auch nicht „retten“, es gibt nichts, wovor ihr sie retten müsstet. Im Grunde geht es darum, sie in ihren Spielen zu ehren. Aber nicht darum, darin gefangen zu werden.

Manchmal kommt diese Energie des Bösen um die Ecke geschlichen, weil ihr euch in einem sehr sensiblen und zerbrechlichen Zustand befindet, aufgrund all der Dinge, durch die ihr gerade hindurchgeht. Ihr werdet sozusagen ein „potenzieller Kandidat“ für diese Energien, hm. Euer Verstand befindet sich in einem Stadium des Übergangs, euer Körper ist müde, und euer Spirit geht im Moment ebenfalls durch seine eigenen sehr wichtigen Veränderungen, und so kommen sie heran, sie locken und sticheln. Sie können euch überhaupt nichts tun, Shaumbra, nicht im Geringsten! Sie haben keine Gewalt mehr. Selbst wenn sie euch sagen würden, dass sie eine ganze Legion von Wesenheiten hinter sich hätten, selbst wenn sie euch sagen würden, dass sie von großartigen Orten im Universum her kommen würden – selbst wenn sie euch sagen, dass ihr Schwächlinge seid, dass ihr nur einfache Menschen seid: Sie sind in keinster Weise von ihrer Energie her stärker als ihr! Das einzige, was sie haben, sind sehr starke Überzeugungsenergien. Sie versuchen euch davon zu überzeugen, nicht durch diesen Prozess hindurch zu gehen. Sie versuchen euch zu überreden, in einer Energie der Konfusion zu verbleiben.

Sie versuchen euch davon zu überzeugen, dass es immer die Schuld von irgendjemand anderem ist – das ist die Art und Weise, wie Böses funktioniert. Es sagt euch, dass es immer irgendjemand anderes Schuld ist. Nun. Es ist hier überall um uns herum, einige von euch haben es gefühlt. Es hat teilweise auch seinen Tribut von eurem physischen Körper gefordert. Weil ihr es gelassen habt. Es kommt zu euch herein, wenn ihr zum Beispiel die Zeitung lest, wenn ihr die Nachrichten schaut, es wird direkt in eure Realität hineingesaugt durch diese verschiedenen Medien hindurch. Nun, wir sagen nicht, dass ihr keine Zeitung mehr lesen oder keine Nachrichten mehr schauen sollt, wir bitten euch nur zu verstehen, dass das Böse in der Tinte lauert und in den Funkwellen. (Lachen) Und ihr braucht nicht mal einen klitzekleinen Teil davon für euch zu akzeptieren. Es hat nichts, mit dem es euch erreichen könnte. Falls es seine Haken bereits in euch hatte, dann könnt ihr diese herauslassen, jetzt in diesem Moment, hier in unserem Service-Center.

Denkt daran: Ihr seid göttlich und souverän und ein Gott aus euch selbst heraus. Die Gott-Qualität ist keine Qualität der Kraft oder Stärke. Ihr seid in den Glauben hineingeraten, dass „Gott“ dasselbe bedeutet wie „Macht“, und das ist nicht der Fall! „Gott“ ist einfach nur der Ausdruck von SPIRIT. Von euch. Gott strebt einfach nach Ausdruck und nach Ausdehnung. Es geht nicht um Macht. Wenn also irgendetwas „Böses“ jemals zu euch kommt und euch sagt, dass es mehr Macht besitzen würde, dann lügt es. Es gibt keine Macht, in Gott. Es ist einfach nur das, was ihr „Liebe“ nennt, Balance, Ausdruck, und SEIN.

Nun, während wir hier geplaudert haben... ich will noch mal über diese Energien des Wassers sprechen. Wir haben das Wasser heute hier genutzt, weil so reinigend ist. Seine Energie ist euch vertraut, und auch seine Beschaffenheit, die Art wie es sich anhört und anfühlt. Und deshalb haben wir das heute benutzt. Wir möchten euch nun bitten, einfach zu atmen, lasst diese Energien vollständig in euren Körper hineinfließen. Lasst die Energien von diesem wundervollen heilenden Wasser – wir werden es das „Shaumbra-Wasser“ nennen, das Shaumbra-Wasser, hier und jetzt. Ihr bekommt Durst, nicht wahr? Lasst es hereinfließen. Ihr könnt jederzeit hierher zurückkehren, und es hilft einfach dabei, die Dinge wieder in Bewegung zu bringen. Vielleicht sogar auch in diesen anderen Bereichen, auf diesen anderen Ebenen, wo ihr diese unglaubliche Schöpfungsarbeit macht, in den anderen Bereichen – aber in diesen Bereich hier habt ihr diese noch nicht hereingelassen. Lasst das nun einfach fließen. Öffnet diese Türen. Lasst alle eure Schöpfungen, lasst all eure Arbeit beginnen, hier auf der Erde einzufließen. Und die von ihnen, bei denen es euch angemessen erscheint, ihr könnt sie aufnehmen und beginnen, mit ihnen zu arbeiten, zu spielen. Vielleicht wird es euch eine Menge Geld bringen. Vielleicht macht es euch auch einfach glücklich, zufrieden. Vielleicht, Shaumbra, war eure Leidenschaft dort draußen festgebunden. Seht ihr. Die Türöffnung zwischen eurer menschlichen Realität und eurer großartigen erweiterten Realität waren zugemauert, waren Engpässe. Vielleicht war eure Leidenschaft ebenfalls dort draußen. Lasst uns diese Türen öffnen, und lasst sie hereinfließen, herein in das Shaumbra-Service-Center. Lasst sie vollständig in euren Körper hineinfließen, in euren Geist, in euren Spirit.

„Realität“ ist eine eigenartige Sache. Energien sind eine ganz erstaunliche Sache. Die Realität kann alles sein, was ihr wählt das sie sein soll. Egal ob es physisch greifbar ist, oder nicht. Was ihr heute getan habt, war real, war sehr sehr real. Ihr müsst noch nicht einmal dafür arbeiten. Ihr musstet einfach nur hier mit uns zusammen sein, hier an diesem wunderschönen Ort der Verjüngung. Nebenbei: Wenn sich das für euch ein bisschen nach den „Tempeln von TiEn“ (in Atlantis, Anm. d. Übers.) anhört, wenn einige von euch daran gedacht haben sollten: Das ist so ziemlich dieselbe Energie. Fast dieselbe. Ihr habt es gebraucht, Shaumbra, ihr habt euch selbst in der letzten Zeit überlastet. In jeder Hinsicht. Ihr habt zu hart gearbeitet, ihr habt zu sehr versucht... ihr habt zu sehr „versucht“, wir müssen das heute hier noch erwähnen. Zu sehr versucht! Wisst ihr, alles passiert einfach. Es passiert ganz einfach, wenn ihr es erlaubt. Ihr müsst überhaupt nicht „versuchen“. Du bist ein Schöpfer, warum würde ein Schöpfer „versuchen“? Glaubt ihr, Gott versucht? Hm. Gott macht einfach. Gott schaut zu, während sich die Ergebnisse entfalten, Gott hat keine Agenda, keine Zielvorstellung darüber, wie sich die Schöpfung entfaltet. Gott erschafft – und setzt dann frei, atmet Leben und Energie und Schöpfung hinein, in alles, was sie wählt, und schenkt ihm dann Freiheit - und aus diesem Grund seid auch ihr hier. Dieser Aspekt Gottes, der ihr seid. Gott atmete Leben, schenkte dir Freiheit und sagte: Geh hinaus, geh hinaus in das Nichts und erschaffe, was immer du wählst. Ruf mich an, wenn du jemals stecken bleiben solltest. (Lachen im Publikum)

So. Unser geliebter Edgar Cayce würde gerne noch ein paar mehr Male hier vorbeischaun. Er liebt es, mit dieser Gruppe hier zu arbeiten. Um genau zu sein trifft er gerade ganz konkret gemeinsam mit anderen Menschen Vorbereitungen für ein Shaumbra-Treffen an diesem wundervollen Ort am Wasser, wo er sein Zentrum hat: Virginia Beach (an der Ostküste der USA, hier befindet sich das Zentrum der A.R.E., der „Association for Research and Enlightenment) Ja, was für ein Ort! Und wir möchten nun so viele Shaumbra gerne einladen, dorthinzukommen in diese Energie, in der die Arbeit geehrt wird, die er getan hat, und ebenso die Arbeit, die ihr gerade tut. Dieser wunderschöne Ort, an dem einige von euch schon gewesen sind und zu dem ihr euch hingezogen gefühlt habt. Es ist ebenfalls eine Shaumbra-Energie. Und wenn wir zusammenarbeiten, dann nennt es „Shaumbra“ oder nennt es „A.R.E.“, ganz egal: Wir alle arbeiten zusammen.

Nun. Noch mal ein weiterer tiefer Atemzug, bevor wir unser Service-Center für heute verlassen. Kommt oft hierher zurück. Zerrt niemand anderen hier herein, nebenbei gesagt. Es geht hier um

niemanden als nur um dich selbst, denkt nicht, dass ihr zum Beispiel Klienten hierherbringen müsst. Wenn du hierherkommst, dann komm für dich hierher. Komm für dich hierher. Wenn du dies mit deinen Klienten teilst, dann sag ihnen, dass sie ebenfalls für sich hierherkommen sollen. Aber du brauchst nichts für sie zu tun. Es ist an der Zeit, den Körper zu verjüngen, trinkt viel Flüssigkeit in diesen nächsten Tagen. Einige von euch haben sehr stressige Zeitpläne vor sich - lasst den Stress und die Hektik gehen, lasst diese hohe Geschwindigkeit gehen. Ihr könnt euch in jedem beliebigen Augenblick des Jetzt befinden, zu jeder Zeit, und gleichzeitig sehr balanciert sein, und entspannt und im Fluss.

Der heutige Shoud war also ein bisschen anders als sonst - weil ihr darum gebeten habt, dass er anders sein sollte. Ihr wolltet diese Verjüngung. Ihr habt die Imagination gebeten, hereinzukommen und in eurer Realität zu spielen. Es war uns eine Ehre, heute hier mit euch zusammen zu sein.

And so it is.



CLARITY SERIES
Fragen & Antworten zu SHOUD 3
01. Oktober 2005

Übersetzt von Mira
<http://www.ahameditation.de>

And so it is,

liebe Shaumbra, dass wir mit unserer Sitzung heute weitermachen. Wir machen weiter mit diesem Verjüngen unseres Verstandes und unseres Geistes. Noch einmal, es ist wichtig, sich diesen Raum zu nehmen - wir wollen es nicht „Zeit“ nennen - aber sich Raum zu nehmen zu klären. Ihr lebt gerade jetzt in einer sehr herausfordernden und schnellen Kultur. Energien kommen auf viele Weisen zu euch. Nur weil sie nicht sichtbar sind bedeutet das nicht, dass sie nicht da sind. Sie kommen aus jeder Richtung. Ab und zu ist es wichtig für euch, den Wartungsservice selbst zu bekommen. Ihr lasst einfach die Energien und das Geräusch des Wassers durchkommen und euch reinigen. Euer Körper braucht es - er braucht es definitiv - und möchte es. Euer Verstand, euer Geist, alle brauchen diese Zeit der Verjüngung.

Wir werden jetzt direkt mit den Fragen und Antworten weitermachen, weil wir wissen, dass der Tag lang geworden ist. Aber wir mussten darauf hinweisen, dass Cauldre fürchterlich amüsiert war während der Musik. Und er hat beinahe laut gelacht, als er mich da draußen auf der Bühne tanzen sah (einiges Lachen). Ich bin nicht an diese Art von zeitgenössischem Tanzen gewöhnt. Und vielleicht dachte er, es sähe etwas witzig aus - ein alter Jude wie ich in einem Gewand dahertanzend, und dass ich noch nicht einmal in der Lage bin, den Takt der Musik zu halten (mehr Gelächter).

Also lasst uns mit den Fragen beginnen, denn wir sehen, dass es viele davon gibt - wie soll man das sagen - es gibt sehr interessante Fragen heute.

Frage 1: (durch das Internet, von Linda gelesen) Tobias, kannst du uns etwas über die Technologie der Wettermanipulation sagen? Und waren die letzten drei Hurrikans von Menschen gemacht? Und siehst du die Möglichkeit von weiteren Katastrophen, die von Menschen gemacht sind? Wer steckt hinter dieser Technologie?

Tobias: Das verlangt nach der Definition von „von Menschen gemacht“ (einiges Gelächter). In der Tat, die Wettermuster, besonders die Stürme, sind das Ergebnis des menschlichen Bewusstseins. Diese Stürme kommen herein, um klären zu helfen. Und es gab beispielsweise so viele Hurrikans in den letzten 12 oder mehr Monaten, die im Gebiet der Bahamas und auch in der Gegend von Kuba begannen und diese auch beeinflusst haben, und die jetzt hoch in den Golf (von Mexiko) ziehen. Das sind Energien von Atlantis, die alte, stecken gebliebene Energien klären, um einem neuen Typ von Atlantis zu erlauben wieder hochzukommen. Es geschieht also in der Tat durch das Bewusstsein der Menschheit.

Ist es das Ergebnis von freier und kalkulierter Planung durch finstere Kräfte, die die Welt übernehmen wollen? Es hängt davon ab. Es hängt von euch ab. Wenn ihr wählt, dass es so sein soll, dann werdet ihr in dieser Realität leben. Ihr werdet mit diesen finsternen Kräften hinter jeder Ecke leben.

Und ihr werdet eure Tage und eure Zeit damit verbringen, euch um diese neue Verschwörung zu sorgen..

Wir müssen auf dieser Seite des Schleiers darüber lachen, denn wir sagen: "Was, wenn die dunklen Mächte letztlich die Welt übernehmen? Schau auf die Probleme, die sie erben. Wofür wollen sie es? (Publikum lacht)

Es gibt - wie soll man sagen - Verschwörungen. Es gibt diejenigen, die versuchen Wohlstand und Geld und Macht zu bekommen. Aber generell ist es so, dass wegen der wunderbaren Balance des menschlichen Bewusstseins und wegen der darin enthaltenen Liebe - inklusive der Liebe von Shaumbra - es sehr schwierig für jedes Individuum oder jede Gruppe in dieser Zeit ist, zu versuchen, die Kontrolle von irgend jemandem zu übernehmen.

Es gibt genügend Weise auf der Welt - Shaumbra und andere - die wissen, dass es ihr Spiel ist, dass es das Spiel auf der Seite der anderen ist, die versuchen zu kontrollieren, und sie brauchen nicht darin involviert werden. Wenn es nur ein Dutzend auf dieser Erde gibt die verstehen, dass sie nicht in das verwickelt werden müssen, was ihr die "Matrix" oder die Überlagerungen nennen würdet, dann ist das genug, um endlich die Überlagerungen einzustürzen. Das ist letztlich genug, um die Energien in Bewegung und rein zu halten. Also, wir nehmen eine ganze Gruppe von Shaumbra, die feststellen - egal, ob es sich nun um spezielle freiwillige Versuche handelt, ob es die Kontrolle des Wetters oder irgendetwas sonst ist - dass das Bewusstsein jetzt im Moment es nicht erlauben wird.

Diese Kräfte, die versuchen zu kontrollieren - die auf Angst oder direkt auf Bösem basieren - werden weitermachen, werden versuchen ihre Arbeit zu machen, besonders während dieser nächsten paar Jahre. Ob es nun Terroristen sind oder Politiker - und nicht viel Unterschied gibt es zwischen den beiden (einiges Gelächter) - oder anderen Wesen, ob sie große Gesellschaften sind oder kleine, sie werden letztlich feststellen, was ihr bereits festgestellt habt: Ihr seid Herrscher aus eigenem Recht. Ihr braucht nicht die Energie von jemand anders zu stehlen. Ihr braucht nicht zu versuchen, von jemand anderem zu nehmen. Es ist tatsächlicher leichter, selbst zu erschaffen, als eigenes, unabhängiges Wesen, statt zu versuchen, durch jemand anderes Energie Macht zu bekommen. Letztlich kannst du alles haben, was du wählst, als selbständiger Schöpfer, statt es von anderen nehmen zu müssen.

Diese dunklen, oder wie ihr sie nennt bösen Kräfte, die die Energien anderer Menschen versklavt haben, die sie wörtlich hypnotisiert haben, haben nun die Verantwortung und die Last für jedes einzelne ihrer Themen. Sie übernehmen Verantwortung. Für jeden Fluch, der platziert wurde: Sie befinden sich ebenso unter diesem Fluch. Das ist der Irrtum von jeder Art dieser Arbeit, ob es nun Flüche sind oder Hypnose. Das ist der Grund warum es keinen Sinn macht, das zu tun.

Ihr habt alles, das ihr braucht, in eurem SEIN. Unser Rat, lieber Freund, liebe Freundin, ist, eure Energie nicht zu verbrauchen, indem ihr euch tagelang um Verschwörungen sorgt. Die meisten der Verschwörungen werden mit einer Energie gefüllt, mit der ihr vielleicht vertraut seid: Drama. Und es ist eine Hypnose, nicht anders als der Typ von Hypnose, die für die gebraucht wird, die gelegentlich ihre Verschwörungen ausprobieren. Wir wollen uns gar nicht erst in diese Energie hinein verwickeln, da es euch einschnüren kann und schneller ertränken als die Realität der Verschwörung selbst.

Ja, es gibt diejenigen, die mehr Reichtum suchen. Es gibt solche, die versuchen Regierungen zu kontrollieren und Unternehmen. Aber im Allgemeinen funktioniert es nicht. Es gibt jene, die wortwörtlich daran gearbeitet haben zu versuchen, Wettermuster zu kontrollieren. In ihren Versuchen waren sie in verschwindend geringem Maße erfolgreich, im Vergleich zu dem, wie menschliches Bewusstsein selbst sich auf die Wettermuster auswirkt.

All dies schließt den Gebrauch der alten fossilen Energien mit ein. Wenn es etwas gibt, mit dem ihr arbeiten wollt um es lösen zu helfen, dann ist es genau die momentane Energiekrise auf der Erde. Es gibt weniger Ölreserven als man der Menschheit erzählt. Es ist unumgänglich, die neuen Energiequellen zu entwickeln, ob nun aus Wasserstoff oder anderen Arten von wasserbasierten Kraftstoffen, ob nun von der Sonne, oder irgendwelche andere bemerkenswerten Energien die verfügbar sind.

Die Erde verursacht die Wetterprobleme, weil es - ob sie es nun zugeben möchten oder nicht - die globale Erwärmung wirklich gibt. Sie wird durch eine ganze Schicht von Verschmutzungen auf der Erde verursacht, die den richtige Ein- und Ausfluss von Energie verhindern, ob es sich nun um die Energie der Sonne handelt, oder um andere Quellen. Das verursacht Unruhen in der sehr feinen Balance von Gaia.

Gaia zeigt diese Unruhen an. Gaia zeigt an, dass es Wetterveränderungen gibt, dass es Temperaturveränderungen gibt, und sie weiß, dass es nun an der Zeit für sie ist, hereinzukommen und ihre Klärungsarbeit zu tun. Sie reitet auf diesen Energien dahin, bringt ihre Truppen herein, die Hurrikans und Erdbeben und Feuer sein können - und hilft, die Klärung und die Veränderung, die geschieht, zu erleichtern. Lasst euch nicht in das Drama der Verschwörung einbinden.

Frage 2: (eine Frau am Mikrophon) Hi, Tobias, danke für das Wartungscenter. Es wurde wirklich gebraucht.

Tobias: In der Tat, ihr habt uns das erzählt.

Fragestellerin: Wie du weißt, werde ich bald wieder unterwegs sein. Gibt es irgendetwas, das du mir über mein neues Abenteuer sagen willst?

Tobias: Gut, es wird ein Abenteuer sein. Du hast das schon festgestellt. Es wird eine Zeit sein, in der du eine Energie von daher zu dir zurückbringst, von wo du herkamst. Du kamst hierher für deine eigene Verjüngung und für dein eigenes Lernen. Und du verließest, wie soll ich das sagen, du kamst hier raus um einige sehr tiefe Themen zu lösen, die du sogar jetzt noch nicht realisierst. Du wirst es feststellen, nachdem du deinen Schritt getan hast. Aber, mehr als irgendetwas sonst, wirst du ein neuer Lehrer aus deiner eigenen Kraft heraus werden. Du wirst nicht - wie soll ich sagen - zurück nach Hause gehen, weil es hier nicht klappte. Du wirst feststellen, wie weit du gekommen bist, wenn du zurückgehst.

Fragestellerin: Vielen Dank

Frage 3: (über das Internet, von Linda gelesen) Tobias, welches sind die emotionalen Energien, die Allergien zugrunde liegen?

Tobias: In der Tat ... du gabst dir hier schon die Verschreibung. Es ist die, durch diese hindurchzuatmen. Der Körper, besonders von Shaumbra, wurde sehr, sehr empfindlich auf jeder Ebene. Er wurde empfindlich für sowohl die körperlichen als auch die nichtkörperlichen Energien. Und dies wird ausgeglichen mit dem, was eine allergische Reaktion zu sein scheint. Die meisten werden zurückgeführt auf Dinge wie Pollen und Staub und spezifische... ob es nun eine Pflanze sein mag, oder Essen.

Aber wenn du in den Kern des Ganzen gehst, ist es eher eine Zurückweisung von purer Energie, von Bewusstseinsenergie. Es ist ein Nicht-Verstehen dessen, wie ein empfindsames, fühlendes Wesen in solch einer dichten energetischen Umwelt existieren kann. Also fängst du an zu niesen. Du bekommst Hausausschläge. Du bekommst all diese anderen allergischen Reaktionen. Das ist die eine Grundlage für Allergien.

Die andere Grundlage - der andere Grund diese Allergien zu haben - ist, dass es auch eine Art von Klärung ist. Es gibt viele verschiedene Arten, durch die der Körper alte verschlossene Energien entlassen kann. Eine ist durch Dinge wie Schwitzen, Hautirritationen. Niesen, Schnupfen - all das hilft, viele der eingeschlossenen Energien im Körper loszulassen. Sie haben die Symptome einer Allergie, aber darunter ist es wirklich einfach ein Loslassen. Also hast du diese beiden Faktoren, die hier an der Arbeit sind.

Das Atmen hilft, die Allergie nicht zu verneinen und abzulehnen, sondern in die Quelle des ihr zugrunde liegenden Zentrums zu gehen. Wenn du einmal verstanden hast, dass es einen Grund gibt, das zu haben, egal ob es nun durch die hohe Empfindsamkeit ist oder vom Loslassen oder viel-

leicht von beiden, dann wird es nicht so störend sein. Du kannst dann mit der Kernursache umgehen.

Wie erhältst du dir zum Beispiel eine hohe Empfindsamkeit in einer sehr dichten Umgebung? Und du kannst dadurch zu einigen neuen Verständnissen kommen. Wie kannst du alte Energie aus dem Körper entlassen, ohne durch all dieses Nasentropfen und Augentränen und Schnupfen und Kratzen und sonst was zu gehen? Es gibt bessere Wege diese Energie loszuwerden - und wieder durch Atmen, durch das was wir heute taten, indem wir zum Shaumbra Service Center gegangen sind und die Energien des Wassers erlaubt haben.

Aber im Augenblick gibt es bei dir ein Zurückweisen, es gibt ein Zurückdrücken der Energien. Und das verursacht das, was du die Allergie nennst. Es ist unser Rat, die Anzahl von medizinischen Behandlungen zu begrenzen die du machst, da sie wieder nur das zentrale Problem maskieren. Sie sprechen es nicht wirklich an. Und jetzt wirst du einfach nur medizinisch behandelt, du bist immer noch sehr hochempfindlich und versuchst, alte Energien loszuwerden, aber du hast dich zugestöpselt (mit den Medikamenten, Anm. d. Übersetzerin).

Gelegentlich wirst du einige der Behandlungsmöglichkeiten nutzen wollen, wenn es zu schlimm wird. Aber unser Ratschlag wäre, mit anderen Shaumbra als Helfende zu arbeiten - oder sogar mit dir selbst - indem du atmest, das wird die Energiepfade öffnen, nicht nur deine Augen und Nase und Körper, sondern auch die ätherischen energetischen Durchgänge, und es wird dem Fluss der Energie erlauben zurück an seinen ursprünglichen Ort zu kommen - so wie wir es heute hier taten. Danke.

Frage 4: (eine Frau am Mikrophon) Hi, Tobias, ich habe zwei Fragen. Die eine ist: In ein paar Wochen werde ich in das schöne Südafrika fahren. Und ich habe einen kleinen Konflikt in bezug auf Impfungen und Arzneien. Ich war damit in Frieden, dass ich keine davon in meinen Körper nehmen wollte. Und während der letzten paar Wochen durch meine Familie und Freunde denke ich, sie haben Angst um meine Sicherheit deswegen. Also frage ich jetzt nach deinem Rat.

Tobias: In der Tat ... wir sprechen hier über eine einmalige Art von Spritze oder Mittel, um deinem Körper zu helfen - wie sagt man - bestimmte Energien herauszuarbeiten oder herauszuhalten, Bakterien und Krankheiten, die dein Körper nicht gewohnt ist. Auf dieser Grundlage sehen wir das tatsächlich als etwas an, das dir helfen kann, dich stark und ausgeglichen zu halten. Wir mögen es tendenziell nicht, wenn es fortdauernden Gebrauch von Medikamenten gibt, ob es nun wegen Allergien oder Depressionen oder sonstigen Dingen ist, weil es dann ein Muster oder einen Kreislauf auslöst. Aber wir sehen nicht, dass durch einmaligen Gebrauch dieses Muster überhaupt entstehen wird.

Fragestellerin: Also, wenn ich wähle, es nicht zu tun, werde ich mir dann irgendwie schaden?

Tobias: Dein Körper kann einige der fremden oder anderen Typen von Bakterien und Energien tolerieren, mit denen du in Kontakt kommen wirst. Aber es gibt andere, mit denen du eine schwierige Zeit haben könntest. Ich sage hier nicht, dass du notwendigerweise krank wirst. Aber du lässt dich dadurch etwas offener für diese Art von Dingen. Und, noch einmal, wenn das eine einmalige Sache ist, ist es im Grunde sehr wahrscheinlich, dass es dein Körpersystem in Form hält, so dass es nicht durch diese äußeren Energien angegriffen wird.

Du kannst selbst klären. Du kannst dich um die Akzeptanz dieser anderen Art von Bakterien kümmern. Aber manchmal passt sich der Körper nicht so schnell an wie ihr es gerne hättet. Und wir sehen hier nicht ... wir fällen überhaupt kein Urteil, in der einen oder anderen Art über Impfungen. Aber noch einmal, wenn es eine einmalige Sache ist, dann ist es kein Muster; es beunruhigt den natürlichen Prozess in deinem Körper nicht.

Fragestellerin: Okay... meine nächste Frage ist: Meine Mutter ist kürzlich verstorben. Und ich fragte mich, ob du mir sagen kannst, ob sie bei meinem Vater ist und wie es ihr geht?

Tobias: Wir brauchen einen Moment, um das zu prüfen. Wir brauchen manchmal andere Agenten, um herauszufinden...uns wird hier gesagt, dass sie nicht bei ihrem Mann ist, dass es ein Treffen

gab, eine erneute Verbindung zwischen ihnen. Aber wegen einiger Unausgewogenheiten, die zwischen ihnen waren, fand sie es am besten, allein weiter zu gehen. Sie war zurzeit mit einer Gruppe anderer Wesenheiten zusammen, die sie aus anderen Lebenszeiten kannte. Sie bereitet sich darauf vor, sehr bald über die 4. Dimension bzw. die erdgebundenen Realitäten hinaus zu gehen.

Du magst ihre Energien noch bis zu sechs Monate lang fühlen. Aber dann wird es eine Zeit geben, in der du die Energien gar nicht fühlst. Und das ist nicht deshalb, weil du den Kontakt verloren hast. Es ist einfach so, dass sie in dieser Zeit in einige andere weitere Bereiche gegangen sein wird.

Fragestellerin: Okay, danke.

Tobias: In der Tat.

Frage 5: (über das Internet, gelesen von Linda) Wenn es nicht um uns geht, um wen geht es dann? (Publikumsgelächter, Fragestellerin bezieht sich auf das unter Shaumbra bekannte Tobias-Zitat: „Es geht nicht mehr um euch“)

Tobias: So oft nehmen Shaumbra die Bewusstseinslasten von jemand anderem auf sich. Und ihr habt Schwierigkeiten damit, euer Selbst, euer energetisches Zentrum, von dem ihren zu trennen. Ihr tendiert dazu, die Dinge von jedem anderen zu euren eigenen zu machen. Ihr nehmt ihre Energien auf, durch die Nachrichten, von euren Gesellschaften, von euren Treffen mit anderen Menschen. Ihr nehmt sie wortwörtlich auf, während ihr die Straße entlangfahrt und dabei andere Leute seht.

Ihr seid in gewissem Sinne wie ein Magnet. Ihr bringt ihre Energien herein. Aber dann wandelt ihr sie um in eure eigenen. Ihr nehmt sie an als eure eigenen Lasten. Also seid ihr es nicht - es geht offensichtlich um die anderen. Da ihr ein natürlicher Heiler und ein natürlicher Lehrer seid und auch auf natürliche Weise sehr mitfühlend, nehmt ihr Energien auf.

Aber wo wir hinstreben ist, dass jeder von euch den Unterschied zwischen EUREM und IHREM verstehen lernt. Und hier wiederum ist es der einfache Indikatorstest, zu sagen: "Ist es das, was ich in meinem Leben gewählt habe?" Wenn ihr ein schlechtes Gefühl von etwas habt, oder ihr habt Ärgerthemen, oder ihr habt irgendeine Art von emotionaler Reaktion, dann geht einfach dort rein und sagt: "Ist es das, was ich wählen würde? Bin ich das?" Oft wird die Antwort "nein" sein. Und dann wisst ihr, ihr nehmt es von anderen Individuen oder vom Massenbewusstsein auf.

Manchmal nehmt ihr es einfach von nicht inkarnierten Wesenheiten auf, nicht physischen Wesenheiten, deren Energie noch auf der Erde herumlungert, und die von euch angezogen sind, weil sie nach Hilfe suchen. Sie suchen einen Weg, um ihre eigene Hölle loszulassen, in der sie sich befinden. Sie ließen ihren Körper hinter sich, aber das ist alles, was sie hinter sich ließen. Sie sind vielleicht noch Alkoholiker, energetisch jedenfalls. Vielleicht leiden sie noch unter Missbrauch. Und sie finden ihren Weg zu euch.

Aber ihr habt bisher noch nicht herausgefunden, wie ihr zwischen euren Gefühlen und den Gedanken von ihnen unterscheiden könnt, ob es nun sie sind oder ob sogar wir es sind. Oft kommen wir herein um mit euch zu sprechen und ihr hört es als eures, weil ihr es durch dieses Prozesszentrum hört, in dem ihr automatisch die Urheberschaft für alles annehmt. Indem ihr kontinuierlich fragt "ist das meins ... ist das meine Stimme...ist das meine Wahl...sind das meine Wünsche", werdet ihr in der Lage sein zu unterscheiden, was ihr seid und was eine äußere Energie ist. Danke.

Frage 6: (ein Mann am Mikrofon) Hi, Tobias, ich bin eigentlich ein Computermann (Lachen im Publikum), aber ich stelle in letzter Zeit fest, dass eine Gelegenheit in der Form eines persischen Restaurants zu mir kommt. Und sehe das Potential darin. Und meine Imagination spielt verrückt. Ich brauche deine Hilfe.

Tobias: Essen... (einiges Gelächter) - du bist kein Computermann. Du verkleidest dich nur als Computermann (mehr Gelächter). In gewissem Sinne versteckst du dich hinter der Computerfassade. Es war eine wunderbare Geschichte, und wir danken dir, dass du sie fallen gelassen hast (mehr Gelächter). Nun, mit Lebensmitteln kannst du...es gibt Heilung im Essen. Es gibt Energien die auf

natürliche Weise ins Essen fließen, von demjenigen der es plant und vorbereitet und serviert. Und - wie sagt man - es ist eine Leidenschaft von dir. Es ist kochen um zu heilen, indem du dieses Energiepotential zum Essen hinzufügst und einfach auch mit Leuten zusammen bist. Also, wir würden sehr gerne für die große Eröffnung eingeladen werden!

Fragesteller: So sollte ich also sagen: "Essen ... wundervolles Essen?"

Tobias: In der Tat ... in der Tat. Es ist ...wir sehen es als viel passender an, in bezug auf wer du bist.

Fragesteller: Danke.

Tobias: Aber wenn du ein Computertyp bleiben willst, ist das auch in Ordnung (mehr Gelächter).

Frage 6: Linda: Tobias, es gab verschiedene Fragen, die sich auf das Thema „Copyright“ bezogen, und die um Klärung baten in bezug auf eine Notwendigkeit von Copyright und die damit zusammenhängenden Einschränkungen, insbesondere des Tobias-Materials, das durch Geoffrey Hoppe gechannelt wird.

Tobias: In der Tat... wie sagt man - das nachdem hier gefragt wird, ist dieses menschliche Ding, das „Copyright“ genannt wird. Es ist eine interessante - wie sagt man - energetische Art von Attribut, welches die Menschen benutzen. Es ist nichts, was in unserer Zeit genutzt wurde. Wenn Menschen in unserer Zeit stahlen, dann wurden sie einfach umgebracht (Publikumsgelächter)...oder ihnen wurden ihre Augen oder andere Teile ihrer Anatomie entfernt (mehr Gelächter). Aber in eurer zivilisierteren Gesellschaft habt ihr Sachen, die "Copyrights" oder "Warenzeichen" genannt werden. Dies sind interessante energetische Strukturen, die in gewissem Sinne davon abhalten, dass Materialien ohne Erlaubnis genutzt werden. Aber sie schränken andererseits auch die Offenheit ein.

Nun, als Cauldre und ich anfangen, zusammen zu arbeiten, war es unsere Verabredung, dass er mir, Tobias, und den anderen erlauben würde, frei und offen durchzukommen, manchmal sehr zu seinem Ärger. Manchmal stoppt er uns, aber er erlaubt dem Material ungefiltert und offen durchzukommen. Unsere Vereinbarung mit ihm war, dass wir ihn sein Geschäft führen ließen, das er wörtlich 25 Jahre lang erlernt hatte, um bis an diesen Punkt zu kommen. Wir würden seinem Geschäftssinn erlauben, den Crimson Circle auf der Erde leiten zu helfen. Es wäre also nicht so richtig und angemessen, uns nach unserer Meinung zu fragen, und wir respektieren und ehren Cauldres Meinung.

Er stimmt hier zu, dass wir genau in das jetzt miteinander teilen, wo er sich im höchsten Konflikt mit der ganzen Angelegenheit des Copyrights befindet - auf der einen Seite versteht er, dass zum Beispiel das Wort "Shaumbra" etwas ist, das euch allen gehört. Aber möchtet ihr auf der anderen Seite erleben, wie jemand zum Beispiel eine „Shaumbra-Droge“ entwickelt und als Warenzeichen einträgt, ein psychotropisches Medikament? Es gibt also ein gewisses Maß von Urheberschaft und Eigentumsrecht am Begriff "Shaumbra". Er gehört Shaumbra, und ihr erlaubt, dass er aus den angemessenen energetischen Gründen genutzt wird, und dann bekommt er eine sehr - wie sagt man... der Ausdruck selbst erhält sich seine energetische Balance. Wir verstehen, dass wenn man auf der Erde sein Copyright nicht schützt, es von jedem und allen genutzt werden kann.

Also ist es ein Dilemma, dem Cauldre sich gerade gegenüber sieht - wie er die ganze Sache angehen soll, mit den Copyrights und Warenzeichen. Und buchstäblich werden wir hier keine Meinung dazu anbieten. Wir werden nur unseren Überblick geben, dass es Energien gibt, die hier in beide Richtungen arbeiten. Wir werden Cauldre ehren ... und er lächelt uns zu. Und er öffnet sich wortwörtlich, fragt nach dem Input von Shaumbra auf der ganzen Welt.

Auf eine Art ist es euer aller Material. Es gehört jedem Shaumbra, der daran teilgenommen hat. Es ist ...zu Anfang baten wir Cauldre, diese monatlichen Treffen, die Shouds, offen anzubieten, und zwar in der Gesamtheit ihres Textes, nicht editiert oder geändert oder sonst irgendwie angepasst, und so lange die Anerkennung immer zurück zum Crimson Circle ging bzw. zurück zu euch, sollten sie für jeden offen sein. Und Cauldre hat das gemacht.

Wenn es um einige der anderen Eigentumsmaterialien geht - noch einmal: Wir werden seine Entscheidung diesbezüglich ehren. Und er fragt nach Input. Es gehört wahrhaftig allen, die Shaumbra sind. Es - wie sagt man - die Gerichte erkennen euch natürlich nicht alle auf diese Weise an. Sie erkennen nur den an, durch dessen Stimme es kommt.

Also geben wir es jetzt zurück an euch alle - wie möchtet ihr „Shaumbra“ behandeln? Wie möchtet ihr es energetisch behandelt haben? Ihr seht, es muss nicht unten gehalten werden. Aber wie möchtet ihr Shaumbra umarmen? Was sind die Eigentumsthemen? Ihr seid in euch selbst die Eigentümer von „Shaumbra“.

Aber jetzt, wie möchtet ihr den Begriff auf der Erde manifestiert sehen? Er könnte offen an jeden irgendwo zum Gebrauch gegeben werden. Und wir haben einige Beispiele gesehen, die wir als nicht so gut erachten, bei denen der Ausdruck „Shaumbra“ missbraucht wurde, da sie das Gefühl hatten, dass sie davon profitieren können ohne wirklich allen zu helfen. Sie brauchen ihn für in gewissem Sinne skrupellose Absichten. Aber auf der anderen Seite: Wie sehr soll es kontrolliert werden? Und wir sagen nicht, dass „Kontrolle“ ein schlechtes Wort ist. Wie wollt ihr das Eigentum an Shaumbra?

Also laden wir euch ein, eure Ideen und Vorschläge an Cauldre zu schicken (einiges Gelächter). Und wir werden um eine spezifische Entscheidung bitten, so dass sich das nicht verzögert (nicht herumhängt). Wir erbitten eine genaue Entscheidung in den nächsten zwei Monaten, bis zu unserem Dezembertreffen von Shaumbra (= Shoud 5 der Clarity-Serie). Und zu diesem Zeitpunkt werden wir Cauldre bitten, seine Entscheidung mitzuteilen. Und wir wissen, einige werden nicht glücklich damit sein. Aber wir werden diese Arbeit voll unterstützen, wie auch immer seine Entscheidung ausfällt. Danke, dass ihr es angesprochen habt.

Frage 7: (eine Frau am Mikrophon) Tobias, ich bin mitten dabei, mein Zuhause nach Loveland, Colorado umzuziehen. Ich fühle mich dort aus 2 Gründen hingezogen, einer ist, um meine Kunst zu machen. Und erst kürzlich fühle ich mich wieder wirklich zur Arbeit mit Pferden hingezogen. Und so würde ich nur gerne wissen, ob du irgendein Input für mich hast, was ich in meinem neuen Heim erschaffe.

Tobias: In der Tat...zuerst fragen wir dich. Du hast deine Frage schon beantwortet. Du sagtest, du würdest dort wegen sehr spezieller Gründe hingezogen. Das ist uns ganz klar. Und es geht darum, deiner Leidenschaft zu folgen. Es geht darum, letztlich einige deiner vorgefassten Meinungen loszulassen, einige deiner alten Glaubenssätze. Du fängst letztlich an, deinem Herz und deiner Leidenschaft zu folgen. Also ist es sehr, sehr klar. Mache weiter damit.

Du wirst ab und zu mit deinem eigenen Glaubenssystem konfrontiert werden, das hereinkommt. Du hattest einige sehr feste Überzeugungen in bezug auf Begrenzungen aller Energien, ob es nun Fülle oder Liebe oder irgendetwas davon ist. Das war deshalb so, weil du dich selbst nicht respektieren und lieben konntest. Durch einige sehr schwierige und herausfordernde Situationen, in die du dich selbst gebracht hast, hast du mehr und mehr verstanden, dass du dich selbst lieben musst. Du willst dich selbst lieben. Es ist so eine schöne, einfache Sache.

Wenn du einmal anfängst, dir die Liebe zu geben, die du verdienst ... wenn du erst einmal anfängst einige der alten nicht-liebenden, begrenzten Glaubenssysteme loszulassen...gut, dann wirst du das Leben absolut genießen. Und du wirst erleben, dass es in dich fließt. Es fließt wirklich in dich hinein. Also, das machst du recht gut. Es ist nur so, dass du dich selbst durch so viel durchgebracht hast um dort hin zu kommen. Die Antwort ist so einfach - liebe dich einfach.

Linda: Letzte Frage.

Tobias: Wir werden einige mehr nehmen (einiges Gelächter).

Frage 8: (eine Frau am Mikrophon) Hi Tobias, ich brauche einige Hilfe in bezug auf Dreamwalking (Saint Germain's Shaumbra-Sterbebegleitung, der Crimson-Circle bietet Workshops und Seminare dazu an) - wenn du mir zu mehr Klarheit verhelfen kannst. Ich nahm einige Zeit nach

der letzten Dreamwalker-Schule einen Klienten an. Aber ich weiß wirklich nicht, wo ich mit ihm im Moment bin. Könntest du mir helfen, das zu sehen?

Tobias: In der Tat...nein, kann ich nicht. Dieses Dreamwalking muss...wir haben hier eine Abmachung mit Saint Germain, dass wir dir das nicht sagen können. Wenn wir es tun, dann hält es dich zurück... und du speziell bist sehr stark auf diesem Gebiet. Es ist etwas, das du sehr gut kennst. Du hast es zuvor getan. Du tust es jetzt, aber anders in dieser geänderten Energie.

Aber wir haben hier eine Verabredung, nicht da hinein zu gehen und dir zu sagen, wer du bist. Du musst deinen eigenen Weg entlang fühlen. Und wir tun dies nicht, um gemein zu sein. Aber in gewissem Sinn bist du in einem schwarzen Raum. Die Lichter sind aus. Und du bist mit dem Raum überhaupt nicht vertraut. Du warst nie zuvor dort. Aber wenn wir anfangen dir zu sagen, wo die Möbel sind...und wo die Wände sind...dann wirst du immer wieder zurückkommen. Und du wirst jeden Monat hier sein, um über einen Klienten zu fragen.

Der Klient möchte, dass du dir selbst traust. Der Klient möchte, dass du deinen Weg findest, Sie werden nicht sehr glücklich sein, wenn ihr zu uns kommt mit all den Fragen, denn dann könnten wir ebenso gut versuchen, selbst das Dreamwalking zu machen, wenn wir es möglicherweise könnten.

Also, du bist allein in diesem schwarzen Raum. Nun geh tief in deine Gefühle. Gehe über deinen Verstand hinaus, über diesen Verstand, der die ganze Zeit abhaut. Gehe ganz tief in deine Gefühle. Wo bist du? Ich frage dich genau jetzt - wo bist du im Dream-Walk? Du weißt es (Pause). Das wäre eine Frage zurück an dich (einiges Gelächter).

Fragestellerin: Ich kann im Moment wirklich nicht klar sehen...

Tobias: Doch, du kannst klar sehen. Es geht darum, deine Energie zu klären. Du nimmst jetzt einen Atemzug. Es ist klar. Du hast nur Angst, es zu sagen. Ich weiß, wir nageln dich hier fest, aber du hast zugestimmt, auf diesem Platz zu sein (einiges Gelächter).

Fragestellerin: Ich fühle den Klienten bei mir. Und sogar mein... Ich bin nicht sicher, ob er rübergegangen ist, aber er ist bei mir.

Tobias: Wie fühlst du dich wirklich? (Pause) Es gab sehr viel Zögern in der eigentlichen Antwort. Und wir gehen zurück und fragen dich noch einmal - was fühlst du wirklich?

Fragestellerin: Er ist bis zu diesem Moment noch nicht rüber gegangen.

Tobias: Wir werden dich bitten weiter in das Gefühl zu gehen. Du bist im Moment in deinem Verstand. Du weißt es, wir wissen es. Du kannst die Gefühle fühlen, aber du machst es in deinem Verstand zurecht. Und du zweifelst dich selbst an. Wir werden dir einen kleinen Hinweis geben (mehr Gelächter). Dieser Klient ist näher als du denkst.

Fragestellerin: Er ist in der 4. Dimension.

Tobias: Genau das, aber noch näher, genau neben dir gerade jetzt. Und du hast das gefühlt aber du zweifeltest an dir. Du brauchtest nur die Bestätigung. Du konntest die Energie um dich fühlen. Und dann schaltet dein Verstand sich ein, und dann versuchst du es zu analysieren. Dies ist eine reine Gefühlssache. Ein Dreamwalker zu sein ist eine reine Gefühlssache. Deine Gefühle waren da. Nun, geh mit ihnen. Dein Klient möchte weiter gehen.

Fragestellerin: Danke.

Tobias: Wir danken dir, dass du so stark warst hier zu stehen, denn es war keine Frage, die du allein gefragt hast. Es ist eine Frage, die alle Shaumbra fragen - wie weiß ich? Wie stelle ich fest? Wie traue ich mir so viel, dass ich aus meinem Verstand rausgehen kann und zurück in meine Gefühle? Danke.

Frage 9: (über das Internet, von Linda vorgelesen) Tobias, von deinem luftigen Standpunkt aus hätte ich gerne einige Kommentare über den Shaumbra-Newsletter und wie er in der Zukunft effektiver genutzt werden kann, um Shaumbra zu unterstützen. Danke.

Tobias: In der Tat ... mein Vorteilsstandpunkt ist nicht immer so erhaben. Der Shaumbra-Newsletter wäre eine wunderbare Methode der Kommunikation. Und wiederum müssen wir hier mit Cauldre reden. Es gibt einen Bedarf an kontinuierlichem Informationsfluss, anders als nur diese monatlichen Treffen mit Shaumbra. Was machen Shaumbra um die Welt? Welche Projekte gehen sie an? Was passiert mit der Shaumbra-Universität? Es gibt viele Informationen darüber, aber es gab bisher sehr wenig Zeit, diese zu teilen.

Und hier würden wir sagen müssen, dass es wichtig ist für andere, hervorzukommen um in einigen dieser Gebiete zu arbeiten. Wortwörtlich, wie so viele von euch wissen: Cauldre und Linda und Andra - Norma - und Garrett sind so überwältigt nun mit den Energien, dass sie euch auch alle aufrufen, hervorzutreten und zu helfen... ob es nun ein Newsletter ist, ob es Zusammenkünfte von Shaumbra sind, ob es irgend eines dieser Projekte ist. Es ist jetzt Zeit, eure Energien zusammen zu bringen. Also, danke, dass du das freiwillig tun willst (einiges Gelächter).

Linda: Letzte Frage.

Tobias: In der Tat.

Frage 10: (eine Frau am Mikrofon) Hi, Tobias, ich fragte mich, ob du mir Klarheit in bezug auf mein Geschäft, Channelings und Heilung geben kannst ... was immer du anbieten kannst.

Tobias: In der Tat ...Ich kann dir keine Klarheit geben. Du musst deine eigene haben. Aber welche spezifische Klarheit suchst du gerade jetzt...wie dies alles zusammen zu vereinen ist?

Fragestellerin: Ja, wie alles zusammenfinden kann, und... vor ein eineinhalb Jahren sagtest du mir, ich würde channeln. Ich habe ein Jahr gechannelt. Aber ich weiß nicht, wo ich es hinbringen soll...

Tobias: Also bist du ein Newcomer bei in bezug aufs Channeling.

Fragestellerin: Ja, aber ich weiß nicht, wo ich es hinbringen soll oder was ich tun soll.

Tobias: Du hast eine natürliche Fähigkeit, dich für andere Arten von Informationsquellen zu öffnen. Es gibt kein "muss", wo du es hinbringen sollst. Aber, wo auch immer du dich entschließt es hinzubringen, wo immer du dir klar bist, fang einfach an es dort zu manifestieren.

Channeling ist eine wunderbare Art, dich zu öffnen und deine Art zu sein auszuweiten. Um zu channeln, musst du dich öffnen. Es ist rein und einfach. Also gibt es dir nun ein ganz neues Werkzeug an die Hand, dass du so viel offener bist. Nur, weil es gechannelte Information ist, bedeutet es nicht, dass es mit der Welt geteilt werden muss. Vielleicht gibt es eine kleine Gruppe und vielleicht gibt es ein Buch und vielleicht ist es nur eine Art von Netzwerk für dich.

Vielleicht wäre es sehr hilfreich, wenn du gelernt hast zu channeln, dass du nun in der Lage bist, die erweiterten Energien und Gefühle mit hinzu nehmen, wenn du mit deinen Klienten ganz direkt arbeitest, um ihre Energien besser zu lesen - in anderen Worten, in der Lage zu sein, dich in ihr höheres göttliches Selbst zu einzuklinken, wie auch immer du es nennen willst. Das Channeln ist nicht notwendigerweise einfach das Ziel. Es ist das Mittel.

Mit anderen Worten, nur weil du jetzt channelst bedeutet das nicht, dass es dein Beruf sein muss. Es öffnet dich für so viel Potential. Wenn ein Mensch wie du dich für das Channeln öffnet - was auch bedeutet, dir selbst zu vertrauen - öffnet das auch eine Menge anderer kreativer Energien, die in jedem Gebiet, das ihr wählt, gebraucht werden können, ob es nun Heilung ist, ein Restaurant zu eröffnen oder Komponieren. Also, Channeling ist nicht notwendigerweise einfach nur das Ziel.

In der Tat finden wir, dass in dieser Gesellschaft, Channeling größtenteils mit einem sehr neidischen Auge gesehen wird, und dass die meisten Leute skeptisch sind, in bezug darauf. Das ist auch ein Grund, warum wir tendenziell sagen, dass Channeling eine alte Energie geworden ist, und dass es Zeit ist, in eurem eigenen Namen zu sprechen. Aber dein eigenes Trainingsjahr wird sich als so lohnend herausstellen in den anderen Bestrebungen deines Lebens. Und du kannst trotzdem jederzeit weiterhin channeln.

Tobias: Danke.

Und damit, Shaumbra, bringen wir diesen Tag zu einem Abschluss. Aber wir werden diese Verjüngungsenergie des göttlichen Zentrums, unseres Service-Centers, für die nächsten Tage beibehalten. Versucht, nicht in irgendwelche Dramen zu gehen. Versucht nicht in irgendwelche Zeitraserien zu gehen. Versucht, viel Wasser zu trinken oder am Wasser zu sein, wenn möglich, um eurem ganzen Selbst zu erlauben zu klären und wieder ins Gleichgewicht zu kommen. Ihr geht gerade durch eine unglaubliche Zeit. Ihr müsst die ganze Zeit über eure Energien immer wieder anpassen.

And so it is.



CLARITY SERIES
SHOUD 4
05. November 2005

Was nährt dich?

Übersetzt von Matthias Kreis

And so it is,

liebe Shaumbra. Wir versammeln uns wieder einmal hier in diesem wunderschönen und heiligen Raum, in dieser Energie, die wir alle gemeinsam geschaffen haben, in dieser Energie, in der wir eure menschlichen Dimensionen mit unseren geistigen und himmlischen Bereichen miteinander verschmelzen lassen. Dieser kostbare Zeitraum, einmal in jedem Monat, in euren menschlichen Zeitbegriffen. Hm. (Es scheint ein paar Probleme mit dem Mikrofon zu geben. Man hört Geoffreys Partnerin Linda im Hintergrund.) Diese kostbare Zeit, wenn wir hier in diesem Raum zusammensitzen können. Es scheint gerade erst einen Augenblick her zu sein, seit wir das „Shaumbra-Service-Center“ verlassen haben (siehe den Shoud im letzten Monat, Shoud 3 der Clarity-Serie). Es mag sein, dass in der Zwischenzeit viele Dinge in eurem Leben geschehen sind. Für uns scheint es so, als würde es gerade mal einen Augenblick zurückliegen, seit wir euch verließen, seit wir aus dem letzten Shoud herausgegangen sind. Und hier sind wir nun wieder – und teilen diese wunderschöne Energie und diese wundervolle Zeit miteinander.

Hm. Ich, Tobias, liebe diese paar Momente, die wir hier zusammen haben, während die Musik spielt (die Einleitungsmusik vor Beginn des Shouds). Hm. Es werden hier gerade noch einige Anpassungen an der Technik vorgenommen. Wir lieben diese Zeit, während ihr eure Musik spielt, denn das ist ein Moment, in dem ich, Tobias, so leicht zu allen von euch sprechen kann. Wir machen ein paar Witze, wir lachen ein bisschen miteinander, wir sprechen darüber, was in der letzten Zeit in eurem Leben so passiert ist. Wir bereiten die Energie vor für die Gäste, die heute hereinkommen, für diesen Shoud, den wir heute haben werden. Aber es ist vor allem auch eine sehr entspannte Zeit, in der wir einfach nur einige Augenblicke plaudern können.

Nun, die Energie ist bereits am Laufen, vielleicht könnt ihr sie fühlen? Die Energie dieses Shoud ist nun in Bewegung, und ihr helft ebenfalls dabei, sie zu bewegen. Alles ist nun im Gange. Ja, in der Tat.

Einige der Fragen, die ihr uns auf unserer Seite stellt, sind folgende: Welche Botschaft ist es, die Shaumbra hören möchte? Warum kommst du herein, Tobias? Was ist das Wichtigste, an das Shaumbra mehr als alles erinnert werden möchte, jetzt im Moment? Warum machen wir diese Shouds? Und, Shaumbra: Die Antwort ist schön und recht einfach. Es gibt soviel, was wir euch zu sagen haben, soviel, was ihr euch selbst in diesen Shouds zu sagen habt. Aber wenn ihr noch einmal darüberschaut, über diese Shouds der letzten Jahre, dann werdet ihr bemerken, dass wir Euch im Grunde immer gesagt haben, dass ihr die Erlaubnis habt, ihr selbst zu sein. Das ist wirklich die eigentliche Kernbotschaft von diesem allem hier. Du hast die Erlaubnis, zu sein, wer du bist. Du hast die Erlaubnis, Teile von dir selbst wieder zu entdecken, die für lange Zeit in Schlaf versunken waren. Du hast die Erlaubnis, ein göttlicher Mensch zu sein, der auf einer Erde lebt, die sehr dualistisch ist.

Du hast die Erlaubnis, auf genau deine eigene Weise in die Neue Energie hineinzugehen. Du hast die Erlaubnis, dich auszudrücken.

Und ihr braucht keine Erlaubnis von uns. Es ist die Erlaubnis von dir selbst, zu sein, wer du bist. ALLES zu sein, was DU bist.

Nun, das sieht aus, als wäre es ziemlich einfach und geradezu offensichtlich. Aber es ist viel vielschichtiger. Seht ihr: Die meisten Menschen erteilen sich selbst keine Erlaubnis, zu sein, wer sie sind. Sie haben sich selbst definiert innerhalb einer bestimmten „Box“, innerhalb einer bestimmten Menge von Glaubenssystemen in ihrem Leben. Und dann folgen sie einfach diesen Glaubenssystemen. Sie sind nicht wirklich ALLES, was sie sind. Sie sehen sich selbst, wie sie sich in gewissem Sinne in einer sehr engen und eingeschränkten Art und Weise definieren.

Nun, ihr Shaumbra möchtet die Erlaubnis, darüber hinaus zu gehen. Die meisten Menschen sind in erster Linie auf ihr jetziges Leben fokussiert, auf diese einzigartige Identität. Aber ihr habt gesagt: Wir möchten die Erlaubnis, darüber hinaus zu gehen, um nicht nur dieses Leben zu entdecken, sondern ALLE Leben. Ihr wolltet die Erlaubnis, euch selbst zwischen den einzelnen Leben entdecken zu können. Ihr wolltet die Erlaubnis, euch selbst zu entdecken - daß ihr ein spirituelles Wesen und zugleich ein menschliches Wesen seid.

Ihr wolltet von euch selbst die Erlaubnis, über die Begrenzungen hinaus zu gehen, über all diese Regeln und Systeme hinaus. Über all die Kriterien hinaus, die von anderen für euch definiert wurden. Das ist es, um was ihr wirklich gebeten habt, um was ihr euch selbst gebeten habt, während dieser Shouds: Um die Erlaubnis, AUCH GOTT zu sein, in diesem Leben.

Das ist auch der Grund, warum es für alle von uns so wundervoll ist, herein zu kommen und diese Zeit mit euch zu teilen und euch in jeder Weise zu ermutigen, zu sein, wer ihr seid. Das ist manchmal etwas schwierig, denn manchmal ist die Welt noch nicht bereit für euch. Manchmal seid auch ihr noch nicht bereit für euch selbst! Manchmal ist die Menge der Veränderungen, durch die ihr gehen müsst, um euer SELBST zu entdecken, so groß, dass ihr Schwierigkeiten habt, mit ihnen auf dem Laufenden zu bleiben - sowohl im Körper als auch mit eurem Verstand und eurem Spirit.

Aber wisst ihr: Früher oder später muss jeder Mensch – jeder Mensch – das tun, was ihr getan habt. Sie werden sich selbst genauso die Erlaubnis geben müssen, ihr vollständiges Selbst zu sehen. Nichts kann im Verborgenen liegen bleiben. Nichts kann im Dunkeln liegen bleiben. Nichts kann jenseits der Mauern und Barrieren verbleiben, die errichtet wurden. Früher oder später muss jeder Mensch – und jeder Engel – sein vollständiges und komplettes Selbst entdecken. Sie müssen das tun, was auch ihr getan habt: Euch selbst die Erlaubnis geben, zu sein, wer ihr seid.

Es hört sich so einfach an, es hört sich so logisch an. Aber Shaumbra: Es ist eines der herausforderndsten und schwierigsten Dinge, die ihr jemals tun werdet. Es verlangt Vertrauen, es verlangt, wahrhaftig mit euch selbst zu sein. Es verlangt, dass ihr euch selbst anschaut, besonders jene Anteile von euch, die ihr euch bisher noch nicht anschauen wolltet. Wir ehren euch also, und wir drücken unsere Bewunderung aus, für das, was ihr tut: Dass ihr euch selbst die Erlaubnis gebt.

Manchmal, wisst ihr, rennt ihr mit dem Kopf gegen die Wand, manchmal fällt ihr in die Tiefe – und das fühlt sich wirklich nicht immer sehr angenehm an. Aber ihr macht es trotzdem. Ihr gebt euch selbst die Erlaubnis. Manchmal habt ihr vielleicht das Gefühl, dass dieses ganze Programm des „Euch selbst die Erlaubnis geben zu sein wer ihr seid“ nicht von Erfolg gekrönt ist. Aber schaut euch einmal an, nach welchen Maßstäben ihr „Erfolg“ bemisst. Von Zeit zu Zeit habt ihr vielleicht sogar das Gefühl, dass ihr dabei völlig versagt – aber da messt ihr euch selbst an einer Reihe von alten Maßstäben. Beurteilt euch selbst von eurer höchsten Ebene, von eurer göttlichen Ebene aus. Schaut euch selbst an, schaut Euch mit göttlichen Augen und nicht mit menschlichen Augen an, was ihr in diesem Leben alles getan habt. Dann werdet ihr anfangen, das ganze Ausmaß dessen zu verstehen, was ihr tut.

Wir verbringen eine ganz außerordentliche Menge unserer Energien mit euch – wir wollten erst „Zeit“ sagen, aber Zeit ist ziemlich irrelevant, nicht wahr? Wir verbringen eine ganz außerordentliche Menge unserer Energien mit euch. Denn in dieser jetzigen Zeit in eurem Leben benötigt ihr das. Ihr braucht diese Art von Zusammenkünften, ihr braucht die Perspektive „von der anderen Seite“,

die wir euch anbieten können. Wir verbringen eine große Menge unserer Energien mit euch, weil das so wichtig ist. Wir wissen, dass ihr manchmal glaubt, die Arbeit, die ihr tut, habe nur recht geringe Auswirkungen. Aber noch einmal: Wenn ihr es durch die göttlichen Augen sehen könntet, dann würdet ihr erkennen, wie ihr durch Barrieren des Bewusstseins hindurchbrecht. Wie ihr Energie bewegt. Ihr würdet die wahre Größe in dem erkennen können, was ihr tut.

Ihr braucht keine Führer eines Landes oder einer Nation zu sein, um auf der spirituellen Ebene eine unglaubliche Arbeit tun zu können. Ihr müsst kein Spitzenmanager eines großen Unternehmens sein, um eine Wirkung auf die Welt zu haben. Ihr braucht kein Priester oder Rabbi zu sein, um im Leben anderer Menschen etwas Bedeutendes bewirken zu können. Indem ihr einfach „Shaumbra“ seid, könnt ihr einen ganz außerordentlichen Einfluss haben auf das Potenzial von Bewusstsein, und nicht nur in diesem Dimensionsbereich hier, sondern in JEDEM Bereich. In allen von ihnen.

Nun, nachdem dies gesagt wurde, lasst uns jetzt über unsere heutigen Ehrengäste sprechen. Es gibt viele, viele Gäste, die heute hier hereinkommen. Eine ganze Busladung voll. (Lachen im Publikum) Ja, in der Tat, ich habe eine Bushaltestelle direkt draußen vor meinem Landhaus, es gibt dort eine Bushaltestelle. Wir haben sie abgeholt, vor einigen Tagen schon, und wir sind euren Weg mitgegangen, wir sind in eure Realität hineingekommen.

Es gibt 202 Gäste heute an diesem Tag! Ja, der Raum ist heute recht voll hier, nicht wahr? Wir mussten ein paar leere Sitze freihalten, damit hier für jeden Platz sein würde! (Lachen) Es gibt mehrere hundert Gäste. Und das Interessante an diesen Gästen heute ist, dass viele von euch sie früher bereits gekannt haben. Sie kommen aus dem Raum, den ihr die „vierte Dimension“ nennen würdet, aus dem, was Adamus die (erd-) „nahen Bereiche“ nennt. Sie sind körperlos, aber sie waren Menschen vor noch gar nicht allzu langer Zeit. Jeder einzelne von ihnen verließ die Erde gegen Ende des Jahres 2001. Und seitdem haben sie studiert - auf unserer Seite des Schleiers. Sie sind nicht über die „Brücke der Blumen“ gegangen, sie blieben in den „nahen Bereichen“, um zu studieren. Doch sie waren noch mit den Energien der Erde belastet, mit jenen schweren Energien, die Teil ihres Menschseins hier auf der Erde waren.

Sie studierten „Bewusstsein“, sie studierten das, was bestimmte Gruppen getan haben. Und ganz besonders haben sie während all dieser Zeit Shaumbra studiert. Ja, ihr seid ganz definitiv „nicht alleine“, denn es gibt sehr viele, die euch beobachten. Nicht, dass sie über euch richten würden - sie beobachten einfach nur, was ihr tut.

Es gibt mehrere Dinge, die sie gemeinsam haben: Einmal die Tatsache, dass sie die Erde gegen Ende des Jahres 2001 oder auch später, verließen. Dann die Tatsache, dass jeder einzelne von ihnen Shaumbra kannte, also jemanden von euch persönlich kannte - auf welche Weise auch immer. Einige wenige von ihnen waren eure Eltern. Einige waren enge Freunde. Einige waren Menschen, mit denen ihr im selben Büro saßt und mit denen ihr gemeinsam gearbeitet habt. Einige von ihnen waren Freunde aus eurer Kindheit, die ihr aus den Augen verloren hattet, die jetzt auf unsere Seite zurückgekommen sind. Sie alle kannten eine oder einen Shaumbra irgendwann während ihres Lebens.

Diese kleine Begebenheit, diese Begegnung mit Shaumbra in ihrem Leben - selbst, wenn ihr sie nur eine ganz kurze Zeit gekannt habt - hatte eine so entscheidende Wirkung auf sie: Ein Wort, das ihr gesprochen habt, eine Ausstrahlung, die ihr nach draußen gebracht habt. Ja, vielleicht haben sie sogar ein bisschen über euch gelacht, vielleicht haben sie euch herausgefordert, vielleicht dachten sie, dass ihr ein bisschen merkwürdig seid. Aber, Shaumbra: Ihr hattet eine Wirkung auf ihr Leben! Denn als sie wieder zurück auf unsere Seite kamen, nachdem sie ihren physischen Körper verlassen hatten, entschieden sie, dass es nun Zeit sei, zu studieren. Sie entschieden, dass sie nicht wieder sofort in einen anderen Körper hineinspringen wollten. Sie wussten, dass es da mehr geben musste. Und ihr, Shaumbra, habt das in ihrem Leben bewirkt, ihr hattet diesen Einfluss auf sie.

Seitdem arbeiteten und studierten sie zusammen und tauschten sich aus; sie beobachteten die fortschreitende Entwicklung von Shaumbra auf der Erde. Sie schauten es sich ganz genau an. Sie schauten euch zu, wie ihr in eurem Leben mit „Bewusstsein“ arbeitet. Ihr seid zu ihrem Vorbild geworden. Sie haben alle die Absicht, auf die Erde zurück zu kommen - und zwar innerhalb der nächsten 12 Jahre, wie ihr diese Zeitspanne nach menschlicher Zeit nennen würdet. Sie alle haben

sich vorgenommen, zurückzukommen. Sie planen, zur „Brücke der Blumen“ zu gehen, auch wenn sie bisher noch nicht bereit dafür waren.

Sie haben die Absicht, in die höchsten himmlischen Bereichen zurückzukehren. Doch ohne darum herum zu reden: Jenes Bewusstsein, das sie ihr eigen nannten, als sie die Erde verließen, erlaubte ihnen nicht, den ganzen Weg zurückzugehen. Sie waren das, was ihr als „erdgebunden“ bezeichnen würdet. Sie steckten noch in ihren alten Wegen und Glaubenssystemen fest. Aber da gab es etwas, das in ihnen den Wunsch auslöste, mehr zu verstehen. Es gab da eine Ahnung, dass es noch mehr geben müßte, etwas, das über das, was sie bisher in ihrem Leben wussten und fühlten, hinausging.

Es sind mehrere Hundert von ihnen. Sie trafen sich und sie sind seitdem immer zusammen gewesen, um sich selbst genauer zu beobachten, um sich das Bewusstsein auf der Erde anzuschauen. Um euch zu betrachten. Und nun sind sie mit einem Bus hier zu diesem Treffen gekommen. Und in der Tat, es muss ein Bushaltestelle geben da draußen, direkt vor diesem Versammlungshaus in dem Canyon hier, wo sie ausgestiegen sind. Und jetzt füllen sie den Raum hier.

Wir möchten uns etwas wünschen, von Euch, Shaumbra, ganz egal, ob ihr persönlich hier anwesend seid oder in anderen Bereichen teilnehmt oder durch das Internet. Wir wünschen uns, dass ihr einen tiefen Atemzug nehmt und unsere Gäste hier willkommen heißt. Sie fühlen sich ein bisschen nervös heute, an diesem Tag, an dem sie sich in der Gegenwart solcher menschlichen Meister befinden. Sie fühlen sich – und vielleicht kommt euch das vertraut vor –, sie fühlen sich vielleicht noch nicht „wert“, hier zu sein. Sie fühlen sich als die Schüler - und ihr seid die Lehrer. Sie möchten gerne die Gewissheit haben, dass sie in eurem Raum willkommen sind, daß ihr sie willkommen heißt in dieser heiligen und kostbaren Zusammenkunft. Wisst ihr - das ist DAS Gesprächsthema in den himmlischen Bereichen, dieses Ding, was ihr den „monatlichen Shoud“ nennt! [Lachen] Ich sagte es früher schon einmal, es gibt viele auf unserer Seite, die sich in die Warteliste eintragen lassen und hier mit hereinkommen möchten. Doch wir erlauben immer nur eine bestimmte Anzahl, denn wisst ihr, dies hier ist eine exklusive Veranstaltung!

Wir bitten euch also, einen tiefen Atemzug zu nehmen und ihre Energien in euren Raum hinein einzuladen, um dieses letzte Zusammenfließen zu erlauben. Ladet sie ein, heute hier an eurer Seite zu sitzen und einfach eure Essenz zu fühlen, in eurer Gegenwart.

[Stille]

Nun. In der Tat, sie haben „Bewusstsein“ studiert. Und sie sagen ... sie stellten die Frage: Was IST Bewusstsein? Genau, wie auch ihr selbst diese Frage gestellt habt - was ist Bewusstsein? Wir wollen es recht einfach halten: Es handelt sich um eine Anzahl von Glaubenssystemen, die eure Realität definieren. Es ist eure Ebene des Gewahrseins, das zu eurem Bewusstsein wird. Ihr seid euch einer bestimmten Ebene von Aktivität, von Vorgängen, gewahr, einer bestimmten Ebene des Verstehens.

Doch das Bewusstsein wird ebenso auch durch Glaubenssysteme eingeschränkt. Und ganz besonders, wenn ihr zur Erde kommt, werden diese Glaubenssysteme sehr starr, und sie definieren alles in eurem Leben. Sie definieren, wie ihr euch selbst wahrnehmt. Diese Glaubenssysteme definieren, wie ihr euch zu euch selbst in Beziehung setzt, sie definieren eure Beziehung zur Umwelt und zu den Menschen um euch herum. Und das Interessante daran ist, dass diese Glaubenssysteme nicht vom Verstand her kommen, seht ihr. Glaubenssysteme gehen sehr viel tiefer. Sie kommen aus eurem Herzen, aus diesem inneren Teil von euch.

Seht, ihr denkt, dass ihr bestimmte Glaubensvorstellungen habt, aber manchmal liegen eure wirklichen Glaubenssysteme viel tiefer. Und sie sind viel stärker und nachhaltiger. Manchmal versucht ihr, eure Glaubenssysteme mit eurem Verstand zu verändern und zu korrigieren. Doch dann geht euer Leben genauso weiter wie zuvor, und ihr fragt euch – ihr fragt euch, welche Auswirkungen Glaubenssysteme wirklich haben. Glaubenssysteme sind etwas viel tiefer Liegendes, sie liegen sehr viel tiefer. Und dennoch könnt ihr Zugang dazu erlangen. Ihr könnt euch tief in das Verständnis dessen hineinbegeben, was genau ihr wirklich glaubt. Und noch einmal: Es ist nicht hauptsächlich das, von dem du denkst, dass du es glaubst. Wir werden heute ein bisschen darüber sprechen, wie ihr euch das genauer anschauen könnt, wie man das verändern und damit arbeiten kann.

Im Grunde genommen ist ALLES ein Glaubenssystem. Es hängt einfach nur davon ab, ob es sich um eng begrenzte oder um weit ausgedehnte Glaubenssysteme handelt. Selbst auf unserer Seite des Schleiers. Ja, auch die Realität der Engel und Wesenheiten ist geformt durch ihre Glaubenssysteme. Wie Saint Germain so wundervoll in der Dreamwalker-Schule sagte: Sogar die Wesenheiten, die keinen Körper und keine menschliche Gestalt mehr haben werden noch durch ihre Glaubenssysteme geprägt, wenn sie auf unsere Seite des Schleiers herüber gekommen sind. Sie bringen sie mit herüber.

Man kann auf unserer Seite daran arbeiten, man kann sie anpassen und ausdehnen. Aber - letztendlich muss jede Wesenheit zurück auf die Erde kommen - selbst diejenigen mit einem bereits weiter ausgedehnten Bereich von Glaubensvorstellungen -, um sie hier auf der Erde zu manifestieren und um sehen zu können, wie sie sich auswirken und als was sie sich letztendlich ausdrücken.

In den Astralbereichen ist alles ein bisschen ätherisch, alles ist ein bisschen flüchtig. Es geht also darum, die Glaubenssysteme zurück auf die Erde zu bringen, auf eine ausgedehntere Art und Weise, in einem erweiterten Bewusstsein, damit die Seele, damit das göttliche Wesen in uns es letztlich hereinbringen und in sich vereinen kann.

Shaumbra – Glaubenssysteme, diese Dinge, an die ihr glaubt, definieren und erschaffen eure Realität. Das ist es, was euer Bewusstsein ausmacht, das ist die Ebene eures Gewahrseins. Die meisten Menschen leben in einer sehr eingeschränkten und sehr begrenzten Reihe von Glaubenssystemen. Sie haben einen sehr starken Fokus auf die Dinge, und manchmal sind sie extrem starr. Ihr lernt gerade, euch darüber hinaus auszudehnen. Ihr lernt, dass es da diese Sache gibt, die „Imagination“ genannt wird, die diese Glaubenssysteme erweitert. Ihr lernt, dass ein paar von diesen sprichwörtlichen Glaubenssystemen die ihr hattet - zum Beispiel über Gott oder über Geld, über Essen und über den physischen Körper -, dass diese Glaubenssysteme sehr einschränkend waren. Sie erzeugten ein Bewusstsein, innerhalb dessen ihr euch im Grunde unwohl gefühlt habt, weil es sich so anfühlte, als würdet ihr einen sehr engen Anzug tragen. Und ihr fühlte daß ihr bereit wart, euch auszudehnen – da hinaus und darüber hinaus.

Nun. Unsere Gäste heute haben „Bewusstsein“ studiert. Sie studierten ihre eigenen Glaubenssysteme. Sie studierten, wie die Glaubenssysteme sich selbst, im wahrsten Sinne des Wortes, immer wieder mit Nahrung versorgen. Wenn da bestimmte Glaubenssysteme existieren, dann spielen diese sich im Außen immer wieder neu aus. Wenn du zum Beispiel davon ausgehst, dass das Leben auf der Erde im Grunde genommen einfach nur eine Bestrafung ist, dass ihr „gefallene Engel“ seid, dass hier hierher kommt und versucht, das Erbarmen und die Gnade Gottes zu erlangen, dann formt sich das zu einem sehr unbewussten und sehr tiefen Glaubenssystem. Ihr denkt noch nicht einmal bewusst daran, ihr nehmt noch nicht einmal wahr, dass es überhaupt vorhanden ist. Und dann beginnt ihr, es im Außen auszuspielen, ihr beginnt, von seiner Grundlage aus zu handeln. Ihr erschafft es nun buchstäblich überall um euch herum – denn es ist euer „Filter“. Und dann wird es zu Realität! Ihr seht die Welt dann durch Augen des Verurteilens, aus der Perspektive heraus, dass ihr gefallene Engel seid, oder vielleicht aus einer Perspektive des Dunklen oder Bösen heraus. Ihr betrachtet die Welt, als ob sie eine Art von Strafe wäre, eine Art von Strafanstalt oder Gefängnis, in das ihr solange hineingesteckt werdet, bis ihr den „richtigen Weg“ gelernt habt. Und ganz genau so lebt ihr das dann aus. Wir sprechen hier nicht direkt nur zu euch, wir sprechen ganz generell über Menschen, die diese Glaubenssysteme in sich halten.

Und was geschieht dann, wenn Ihr das ganz genau so auslebt? Der Glaubenssatz wird dadurch noch verstärkt. Plötzlich erscheint Euch alles, was um euch herum geschieht, als grausam, wie eine Art Strafe; es erscheint euch so, als wäre dies in der Tat eine Art spirituelle Bestrafung, die euch auferlegt wurde. Das Glaubenssystem, das spezielle Bewusstsein, verstärkt sich selbst und wird dadurch noch starrer.

So ging es auch den Gästen unseres heutigen Tages. Sie wussten, dass sie ein sehr eingeschränktes Bewusstsein besaßen. Sie wussten, dass sie das nicht unbedingt mochten, aber sie wussten nicht, wie sie sich daraus lösen sollten, sie wussten nicht, was sie damit tun sollten. Und das ist der Grund, weswegen sie innehielten auf ihrem Weg zu der „Brücke der Blumen“ - um zu studieren, um es sich noch einmal genauer anzuschauen. Und um Shaumbra zu beobachten und sich anzuschauen, wie Ihr Bewusstsein verändert.

Was sie erkannt haben, war, dass es viele viele Dinge gibt, die dem spirituellen und dem menschlichen Wesen Nahrung geben. Diese Dinge, die das spirituelle und das menschliche Wesen nähren, sind wie Stromkabel oder Verbindungen, die ihre Nahrung buchstäblich in das Bewusstsein eines Menschen auf der Erde hinein geben. Und heute werden wir uns mal ein bisschen genauer anschauen, was EUCH nährt.

Wir werden uns das genauer anschauen, so wie es auch unsere heutigen Gäste getan haben. Sie haben sich gefragt: Was nährte sie, als sie noch auf der Erde waren? Was nährt sie jetzt im Moment, wo sie sich nun in den anderen Bereichen aufhalten? Denn sobald ihr begreift, was euch nährt, was euch am Leben erhält, beginnt ihr auch eure Glaubenssysteme, euer Bewusstsein, zu verstehen. Und dann könnt ihr wirklich damit beginnen, an deren Umwandlung zu arbeiten.

Nun, was nährt euch also, Shaumbra? Lasst uns heute darüber sprechen. Lasst uns nicht von einem Standpunkt des „Beurteilens“ darüber sprechen, des Richtig oder Falsch. Ganz einfach nur: Was nährt euch? Wir bitten jeden einzelnen von euch, die ihr hier zuhört oder die ihr heute hier seid, ein paar kleine Hausaufgaben zu machen, damit ihr es euch später, nachdem ihr heute wieder von hier weggegangen seid, in eurem eigenen Leben anschaut: Was nährt euch?

Was nährt euch also? Nun, wir sprechen hier nicht einfach nur über euren physischen Körper – denn ihr wisst, dass der physische Körper durch das Essen genährt wird, mit dem ihr ihn versorgt. Aber WIE nährt es euch? Wir möchten, dass ihr euch die verschiedenen Dinge anschaut, die ihr in euren Körper hineinbringt, und das, was ihr denkt oder fühlt, während ihr es hineinbringt. Ihr nährt euren physischen Körper mit Nahrungsmitteln, die Lebenskraftenergie enthalten, wie zum Beispiel Gemüse und Früchte. Ihr nährt euren Körper mit Fleisch, mit Kohlenhydraten, Brot, Getreiden. Ihr nährt euren Körper mit Wasser und ihr nährt ihn mit Alkohol. Ihr nährt euren Körper mit Zucker. Und noch einmal, wir bitten euch, einfach Beobachter zu sein, es gibt hier überhaupt keine Beurteilung. Ihr könnt in der Tat ein ganzes Leben leben, in dem ihr euch einfach nur von hoch-raffiniertem Zucker und wenigen anderen Nährstoffen aus der Pflanzen- oder Tierwelt ernährt. Und ihr könntet damit euren Körper weiter am Leben erhalten. Aber seid euch bewusst, WIE ihr euren Körper ernährt, WIE ihr die Nahrungsmittel in euch aufnehmt, wie es sich anfühlt - und seid euch bewußt, was ihr denkt, während ihr es in euch aufnehmt.

So oft werden uns diese Fragen über das Gewicht und über die Ernährung gestellt. Es geht überhaupt nicht notwendigerweise um die einzelnen Nahrungsmittel, die ihr zu euch nehmt. Es geht um das Bewusstsein, mit dem ihr es tut. Es gibt eine ganz direkte Verbindung zu den Glaubensvorstellungen, die ihr habt, während ihr die Nahrung in euch aufnehmt. Nun, einige von euch haben sich geradezu gekrümmt und geschüttelt, als wir eben sagten: „Nichts als nur Zucker.“ Das kann doch nicht richtig sein! Nun, das ist einfach eine bestimmte Glaubensvorstellung, die ihr habt. Das ist nichts weiter als eine Glaubensvorstellung! Und diese ist veränderbar. Vielleicht wird es in fünfzig Jahren neue Bücher und neue wissenschaftliche Studien geben, die besagen, dass diese Ernährungsweisen, diese rein gesunden und vollwertigen Ernährungsweisen, dem Körper im Grunde mehr Schaden zugefügt haben, als eine Ernährung ausschließlich von Zucker – wer kann das wissen? Es ist alles einfach nur eine Glaubensvorstellung, Shaumbra. Und wir bitten euch, damit zu beginnen, euch das anzuschauen. Wie nährt ihr euren Körper? Wie reagiert euer Körper darauf? Gibt es Probleme mit der Verdauung? Gibt es energetische Probleme?

Wann nährt ihr euren Körper? Du hast das Glaubenssystem, dass du Frühstück zu dir nehmen müsstest? Wir hören diese Ärzte und diese scheinbaren Experten darüber sprechen, was nun wohl die optimalen Essenszeiten wären, und warum das Frühstück so wichtig ist. Vielleicht ist es das – aber vielleicht ist es das auch nicht. Das sind alles einfach nur Glaubenssysteme, es ist alles einfach nur Bewusstsein. Es geht immer nur darum: Wie nährst du dich selbst, als ein menschliches, spirituelles Wesen, jetzt im Moment hier auf der Erde? Das Essen nährt den Körper – aber es geht noch viel weiter darüber hinaus. Das, was ihr zugleich tut, ist das Bewusstsein zu nähren. Ihr verdaut eine ganze Reihe von Glaubenssystemen – egal ob sie euch tatsächlich dienlich sind oder nicht.

Wir fragen euch nun also, Shaumbra: Was nährt euren Körper? Wie wird er genährt, wann wird er genährt. Das sind wichtige Dinge. Und ein Großteil eures Wachstums und der Ausdehnung von Bewusstsein liegt im Erkennen dessen, was ihr jetzt gerade tut in eurem Leben. Nun, es scheint ganz offensichtlich so zu sein, daß ihr denkt, ihr seid euch der Dinge in eurem Leben sehr gewahr.

Aber, Shaumbra, wir müssen euch sagen: Es gibt soviel mehr, was vor sich geht. Ihr habt euch noch nicht erlaubt, euch all der Gedanken und Gefühle gewahr zu sein, die sich in jedem Moment abspielen. Ihr habt euch in gewisser Weise von ihnen abgetrennt, teilweise auch deshalb, weil euer Verstand diese ganzen Daten nicht vollständig verarbeiten konnte. Doch euer Verstand ist ebenfalls gerade dabei, sich zu verändern, er verändert seine Arbeitsweise. Er arbeitet nicht mehr auf die althergebrachte Weise. Er wandelt sich, er passt sich an dein neues Selbst an. Er verarbeitet jetzt in diesem Moment Informationen bereits auf eine gänzlich neue Weise. Seid euch also all dessen gewahr und seid euch bewusst, was vor sich geht. Wie nährst du dein Selbst?

Nun, das war ein sehr rudimentäres Beispiel von „sich selbst nähren“. Lasst uns nun einen Blick auf einige der vielen anderen Weisen nehmen, auf die ihr euch selbst „Nahrung“ zuführt. Denkt dabei an unsere heutigen Gäste: Sie haben das studiert. Sie haben sich das genau angeschaut. Und sie werden nun mit diesem Verständnis zurück zur Erde kommen in diesen nächsten 12 Jahren oder auch früher, und sie hoffen, dass sie es auch dann in ihrem Bewusstsein behalten werden, wenn sie wieder hierher zurückgekehrt sind. Sie schauen euch an, und sie stellen die Frage: Was nährt das Bewusstsein? Was gibt dem Selbst Nahrung? Was erschafft Realität? Wie kann ich mir selbst die Erlaubnis erteilen, in einer weiteren, umfassenderen Realität zu leben - hier auf der Erde? Denn die Fähigkeit dies zu tun eröffnet in der Tat die Möglichkeit, dass ein größerer Anteil göttlicher Energie hereinkommen kann.

Mit was füttert ihr euch selbst, Shaumbra, jetzt in diesem Moment? Schaut es euch einmal an. Füttert ihr euch, euer Bewusstsein, euch selbst, mit Ärger? So viele tun das. Ärger ist eine Energie. Er füttert das Selbst. Er bringt Energie herein. Nun, Essen ist selbstverständlich ein wichtiger Teil der Ernährung, doch bedeutet er fast nichts im Vergleich zu den „nicht berührbaren Dingen“, diesen Energien, die ihr hereinbringt, um euch selbst am Leben zu erhalten.

Auf unserer Seite des Schleiers nehmen wir kein Essen zu uns – das ist für uns nicht notwendig, außer natürlich, wir wollen es. Aber wir können nicht auf dieselbe Weise essen, wie ihr das tut. Nun, wir müssen auch „gefüttert“ werden. Unser spirituelles Wesen muss sich von irgendetwas ernähren. Es muss immer irgendetwas geben, was das Bewusstsein aufrechterhält. Deshalb bringen selbst wir die ganze Zeit irgendetwelche Dinge herein. Dinge, die uns nähren.

Im Grunde genommen ist es so, wenn ihr euch die zugrunde liegende Physik genauer anschauen wollt: Wir nehmen Energie aus dem FELD (ein Bezeichnung von Tobias für die Quelle von allem, was ist, siehe Embodiment Serie, Shoud 2), das neutral ist – in gewissem Sinne existiert es noch nicht einmal – wir „dualisieren“ sie, wir spalten sie auf in duale Elemente, wir formen sie zu Potenzialen, und diese Energie fließt dann hinein in einen Engel oder in einen Menschen, ganz egal, was ihr nun seid. Diese Energie fließt dann in eure Realität hinein. Sie nährt dich und erhält dich aufrecht.

Du selbst bist derjenige, der über die Schwingung beziehungsweise die Charakteristiken der Ausdehnung dieser hereinkommenden Energie entscheidet, dieser Energie, die dich nährt. Sie kommt aus der Quelle von ALLEM, sie kommt in euch hinein – aber du formst sie. Wir bitten euch nun also noch einmal, euch anzuschauen: Was nährt euch in eurem Leben, jetzt in diesem Moment? Ist es Ärger? ÄRGER ist eine Energie. Eine sehr starke und eine sehr dualistische Energie. Und sie kommt herein in dein Leben. Ja, Ärger kann dich in der Tat nähren. Er nährt den Spirit und das Bewusstsein. Einige von euch fragen sich, warum ihr so ein ruhiges und friedvolles Leben führen sollt, ihr denkt, dass ihr friedvoll sein müsst, um spirituell zu sein – nun, das ist ein Haufen Blödsinn! (Lachen im Publikum) Und dann bringt ihr Ärger herein. Warum tut ihr das? Warum füttert ihr euch selbst mit Ärger? Und es gibt hier keine Beurteilung, wir fühlen, dass Ärger manchmal sehr angemessen ist. Aber was tut er für euch – wie dient er euch?

Shaumbra. Manchmal füttert ihr euch selbst mit LACHEN. Es erhält den Spirit aufrecht. Ihr bringt Lachen herein, auf ganz viele verschiedene Weisen. Ihr erzählt Witze, ihr seid mit Menschen zusammen, die komisch sind. Ihr setzt euch vielleicht auch einmal hin und schaut euch einen Film an oder eine Fernsehsendung, die komisch ist und wo es etwas zum Lachen gibt. Lachen ist eine Energie, und sie nährt euch. Wie bringt ihr es herein? Warum bringt ihr es herein, Shaumbra? Wie nährt es euch?

Wir bitten euch noch einmal, hier die Beobachter zu sein. Jeder wird genährt, jeder bringt Energie herein – ganz egal, ob ihr Mensch seid oder Engel. Jeder wird genährt. Sobald ihr versteht, wie ihr

euch nährt, wie ihr Energie in eure Realität hereinbringt, werdet ihr auch verstehen, wie Bewusstsein geformt wird, wie Glaubenssysteme eure Realität definieren und wie ihr euch DANN über das hinaus ausdehnen könnt, von dem ihr geglaubt habt, dass es die Begrenzungen der Realität seien.

Einige von euch nähren sich durch OPFER-SEIN – das ist eine sehr köstliche Nahrung, nicht wahr? Ihr mögt es, Opfer zu sein. Oh, ihr beklagt euch natürlich darüber, dass ihr Opfer seid! Ihr weint darüber, dass ihr Opfer seid. Und ihr beschuldigt andere – ihr mögt es, die ganze Zeit über „Energien von Außen“ zu sprechen, die euch unten halten, und außen vor. Ihr liebt es sogar, Ereignisse aus früheren Leben zu erfinden, selbst wenn sie euch nie wirklich zugestoßen sind, wodurch die ihr die Möglichkeit habt, auch in diesem Leben weiterhin ein Opfer zu sein. Ihr füttert euch selbst mit Opfer-Energie.

Das ist gar nicht so schlecht. Es erlaubt dir, eine ganz besondere Rolle zu spielen. Es erlaubt dir, den hohen Potenzialen, die dich ebenfalls ausmachen, nicht ins Auge sehen zu müssen. Ihr könnt diese Rolle spielen, die „Opfer“ genannt wird, sie nährt euch – sie ist wie ein intravenöser Schlauch, direkt in euer System hinein, direkt hinein in euer Bewusstsein. Und du machst weiter damit, dich davon zu nähren, du wirst hungrig – du rufst nach weiterer Opfer-Energie. Nun, was passiert? Letztlich werdet ihr diejenigen in euer Leben hineinbringen, die euch zu Opfern machen. Ihr werdet sie erschaffen und wieder hereinbringen, damit sie euch ein weiteres Mal heruntermachen können und um euch etwas zu geben, über das ihr klagen könnt. Sie liefert euch einen Grund dafür, andere Dinge nicht zu tun.

Und wir sagen wieder nicht, dass das schlecht sei, es ist kein Urteilen hierin enthalten. Wir bitten euch einfach nur zu beobachten, wie ihr euch nährt.

Einige von euch nähren sich von LOB, vom Lob der anderen, die euch dafür preisen, dass ihr ein so großartiges menschliches Wesen und ein so liebevoller und wundervoller Mensch seid. Ihr benötigt diese Nahrung aus dem Außen, von denjenigen, die euch sagen, wie großartig ihr seid und dass sie noch nie zuvor einen so unglaublichen Menschen getroffen haben. Für einige von euch ist dies eine der Arten, sich zu nähren. Und wieder: Es gibt hier kein Beurteilen. Ich liebe es, das zu tun, hmm... [scherzhaft, Lachen im Publikum] Aber ich muss hinzufügen, dass man ab einem bestimmten Punkt auch innerlich so balanciert ist, dass man weiß, dass das einfach Schmeichelei ist – Schmeichelei ist eine Energie, und sie kommt zu euch herein. Ihr könnt euch darüber freuen, und ihr könnt sie auch verändern, so dass sie euch nicht – wie soll ich sagen – vom Ego her zum Explodieren bringt.

Ihr könnt jede einzelne dieser Nähr-Energien buchstäblich verändern. Einige von euch tun das auch, und es ist eine spaßige Sache, das zu tun - außer, ihr verfangt euch darin. Außer ihr werdet so abhängig von der Energie, Dank, Lob und Anerkennung von anderen zu bekommen, dass ihr immer weiter danach sucht. Dann beginnt ihr, eine Realität zu erschaffen, in der ihr immer auf eurem „weißen Pferd“ dahinreitet, in der ihr fortlaufend anderen helfen und andere retten müsst. Warum? Nicht des Helfens und Rettens zuliebe! Ihr nährt euch von dieser Energie, ihr wollt, dass jeder euch sagt, wie wundervoll ihr seid: Und auch hier wieder: Wir finden das unglaublich angenehm – wenn ihr euch selbst dabei nicht zu ernst nehmt.

Manche von euch füttern sich selbst durch KREATIVITÄT. Das ist das, was ich liebe. Ihr liebt es, kreative Dinge zu tun, weil es eine Energie mit sich bringt. Und sie nährt euch, sie erhält euch aufrecht. Nun, ihr seid von eurem tiefsten Kern her ein schöpferisches Wesen, ein Schöpfer-Wesen. Wenn ihr also also Dinge tut wie Malen - selbst wenn ihr einfach so etwas tut wie z.B. eine Skizze in ein Notizbuch zu zeichnen, um euch die Zeit damit zu vertreiben, während ihr bei einem langweiligen Geschäftstreffen sitzt – nun, das bedeutet, sich selbst zu nähren. Ihr tut das nicht, um es irgend jemand anderem im Raum zu zeigen. Ihr tut es noch nicht einmal, weil ihr glaubt, ein großer Künstler zu sein. Ihr nährt damit ein kreatives Bedürfnis tief in euch. Und es verhilft euch dazu, euch mit diesem kreativen Zentrum in eurem Inneren zu verbinden.

Und noch einmal, wir wollen hier ganz klarmachen, und auch unsere Gäste heute möchten ganz deutlich zum Ausdruck bringen, dass es hier auf keinste Weise irgendwo ein Urteilen gibt. Sie mussten sich das in ihrem eigenen Leben genau anschauen. Sie mussten hier mehrjährige Studiencurse absolvieren, sie studierten, sie diskutieren. Sie mussten sich selbst ganz genau anschauen und sich die Frage stellen: Was nährte uns in unserem letzten Leben auf der Erde?

Vielleicht war es GELD. Geld vereinigt eine unglaubliche Energie in sich selbst. Geld kann abhängig machen, Geld kann ebenso auch etwas Wunderschönes sein. Es gibt ein paar aus unserer heutigen Gästegruppe, die in der Tat darin gefangen waren. In ihrem ganzen Leben, von der Kindheit bis zum Tode, ging es nur darum, Geld zu verdienen. Sie wurden dahinein geboren, in gewisser Weise, es war ihr Karma. Sie verbrachten ihr ganzes Leben damit, zu versuchen, Geld zu verdienen. Sie maßten sich selbst und ihr Bewusstsein daran, wieviel Geld sie verdienten. Nun, Geld an sich ist nichts weiter als Papier. Und heutzutage, in eurer modernen Gesellschaft, ist es einfach nur eine Ziffer, die im Internet hin und hersaust, in computerisierte Banksysteme hinein. Aber: Sie waren in der ENERGIE von Geld gefangen. Sie nährte sie. Die Energie von Dollars, von Schweizer Franken, wie auch immer ihr es nennen wollt – sie nährte sie. Und sie hatten das Gefühl, sie müssten immer und immer damit weitermachen, mehr und mehr Geld zu verdienen, um sich selbst nähren zu können. Wenn es vielleicht mal einen Punkt gab, an dem sie sich mit 100.000 hätten zufrieden geben können, dann mussten sie 500.000 verdienen, weil ihr Körper, ihr spiritueller Körper, danach rief, gefüttert zu werden, mehr und mehr.

Was füttert euch also, Shaumbra? Was füttert euch?

STATUS, eine weitere Energie. Status ist eine interessante Sache, weil meistens diejenigen, die sich von „Status“ nähren, es selbst nicht erkennen. Sie sehen es noch nicht einmal, es ist ihnen überhaupt nicht bewußt. Sie werden durch ihren Status in ihrer Gemeinschaft genährt. Und das ist für sie ebenso die Art und Weise, mit der sie auf sich selbst blicken – so wie die anderen sie ansehen: als den Besten in der Nachbarschaft, den Besten in der Gemeinde, den Besten im Staat. Das füttert ihre Energie, und sie fahren fort, mehr und mehr davon zu brauchen: Einen immer höheren Status und noch mehr Akzeptanz durch andere. Status kann also ebenso ein Weg sein, das Selbst zu füttern.

SELBSTGERECHTIGKEIT. Sie ist eine andere Weise, sich zu nähren, nämlich dadurch, dass du so „rechtschaffen“ wirst in allem, was du tust, obwohl du in deinem Inneren weißt, dass du möglicherweise überhaupt nicht im Recht bist. Wir müssen manchmal etwas lachen – die Selbstgerechten schreien innerlich geradezu nach jemandem, der ihnen beweist, dass sie im Unrecht sind, damit sie in die Lage kommen, von ihrem blöden Pferd herunter zu steigen. Hm. (Lachen im Publikum) Warum sie immer weiter damit fortfahren, nach außen hin diese Selbstgerechtigkeit zu präsentieren – sie nährt sie! Sie ist für jene Menschen ein Weg, sich selbst einen Wert zuzumessen, selbst wenn sich irgendetwas im Inneren dabei nicht richtig anfühlt. Aber sie nähren sich selbst mit dieser Sache. Und es gibt hier kein Urteilen – Selbstgerechtigkeit kann eine wundervolle Energie sein, um mit ihr zu spielen. So lange, wie euch klar ist, dass es sich einfach nur um ein Spiel handelt.

Wie nährt ihr euch selbst, Shaumbra? Vielleicht durch ein Buch, vielleicht durch Fernsehen. Vielleicht durch einen Spielfilm? Was geschieht, wenn ihr tief in eines dieser Unterhaltungsmedien eintaucht? Eine Energie kommt zu euch zurück, ihr füttert euch selbst, ihr habt euch selbst die Erlaubnis gegeben, euch in den „Äther“ hineinzubegeben, in offenes Bewusstsein hinein, und Dinge zu erfahren, über die geschrieben wurde oder die von Schauspielern dargestellt werden. Aber es gibt hier etwas, das euch dabei nährt. Was ist es? Welches ist die Energie, die zu euch zurückkehrt?

Ja, ihr sagt das oft zu euch selbst: „Ich brauche eine Pause, ich muss mal ein Buch lesen oder einen Film anschauen.“ Ihr glaubt, dass ihr dadurch in einen „neutralen Bereich“ hineingeht, aber das ist überhaupt nicht so. Da spielen sich viele verschiedene Dinge ab. Vielleicht nährt ihr euch selbst dadurch, dass ihr für eine Weile aus eurem Verstand herausgeht, und eurem Herzen und euren Emotionen erlaubt, sich zu öffnen. Vielleicht füttert ihr euch selbst dadurch, dass ihr die Außenwelt mal außen vor lasst in dieser Zeit, damit ihr wieder mit euch selbst in Kontakt kommen könnt. Vielleicht nährt ihr euch auch selbst, indem ihr eure Imagination aktiviert – speziell, wenn ihr ein Buch lest oder auch wenn ihr einen Film oder Fernsehen schaut. Wenn ihr euch anschaut, was vor sich geht, nicht nur in eurem Kopf, sondern in der Ganzheit eures Seins, dann ist es überhaupt nicht „ruhig“, selbst wenn ihr euch eine Fernsehsendung anschaut. Ihr nährt euch, ich schaut auf den Bildschirm und ihr beobachtet die Schauspieler und Charaktere, ihr beobachtet deren Umgebung und die Rollen, die sie spielen. Und ihr füttert euch das dann wiederum in euer eigenes Bewusstsein hinein. Ihr nährt damit eure Realität.

Es ist wie eine Treibstoffleitung, die direkt in euch hineinführt und euch auf irgendeine Weise nährt. Das alles besitzt einen Wert, einen wundervollen Wert, ihr werdet euch nicht davon abschneiden

wollen – ihr werdet sehr großen Hunger bekommen, hm. Das alles besitzt einen Wert, wir möchten einfach nur, dass ihr euch bewusst seid, wie ihr euch nährt.

DRAMA. Einige von euch lieben das Drama. Ihr nährt euch davon. Entweder seid ihr selbst eng darin verwickelt, oder ihr befindet euch in den Randbereichen des Dramas von anderen. Manchmal sagt ihr zu euch selbst: „Aber ich bin doch Shaumbra, ich bin ein spirituelles Wesen! Ich lasse mich doch nicht in ein Drama hineinziehen!“ Und doch seid ihr immer in der Nähe davon. Die Menschen in eurer näheren Umgebung haben die ganze Zeit damit zu tun. Und ihr fragt euch: „Warum passiert das? Warum ist die ganze Zeit Drama um mich herum?“ Weil ihr euch davon nährt. Drama ist eine sehr starke, verführerische, dualistische Energie. Sie nährt euren Spirit. Sie nährt eure Realität und euer Bewusstsein.

Manchmal verwickelt ihr euch darin, und dann seid ihr wütend auf euch selbst: „Ich sollte mich nicht so in diesem Drama verfangen!“ Aber ihr verfangt euch deshalb darin, weil es euch auf irgendeine Weise nährt. Es gibt euch ETWAS – seid euch dessen bewusst, schaut es euch an. Urteilt nicht darüber – wir können das gar nicht oft genug sagen! Urteilt nicht darüber. Es ist da aus einem bestimmten Grund. Es hat immer einen Grund, warum ihr darin involviert seid. Wir möchten nicht, dass ihr sagt: „Drama ist etwas Falsches“, „Selbstgerechtigkeit ist falsch“ oder „Opfer-Sein ist falsch“. Wir möchten einfach nur, dass ihr versteht, warum es da ist. Wie nährt es euch, Shaumbra?

Einige von euch nähren sich durch ARBEIT. Ihr arbeitet sehr sehr schwer, ihr arbeitet viele viele Stunden, ihr arbeitet die ganze Zeit. Ihr versucht es zu rechtfertigen, indem ihr sagt: „Das muss ich tun. Ich muss arbeiten, es gibt soviel zu tun!“ Wir sagen: Du fütterst einfach nur dich selbst. Du liebst diese Arbeits-Energie, du magst es, sie in dein Leben hinein zu bringen, es erfüllt irgendeinen Zweck für dich. Welchen? Welches ist dieser Zweck?

Nun, seid hier sehr aufmerksam. Es geht hier nicht darum, dass ihr irgendwelche bestimmten Ziele erreichen müsst. Es geht hier nicht darum, dass ihr nur eine begrenzte Anzahl von Jahren zur Verfügung habt oder dass ihr Familienmitglieder unterstützen und deshalb so viel arbeiten müsst. Das sind alles nur die oberflächlichen Gründe. Es gibt hier viel umfassendere Gründe. Wie nährt es DICH? Was ist die Energie, die diese harte Arbeit dir schenkt? Was tut sie für euch, um euren Spirit und euer Sein zu stützen?

Einige von euch lieben KLATSCH und Tratsch, hm. Ihr liebt das, ihr liebt es, über andere zu reden! Es gibt eine Energie des Tratsches, die sehr real ist, sehr kraftvoll und sehr stark. Ihr könnt Tratsch nicht vermeiden, so scheint es euch. Manchmal bestraft ihr euch selbst danach, ihr sagt, dass ihr euch nicht in diesen Tratsch hätten hineinziehen lassen sollen. Alles, was es ist, ist Nahrung – Nahrung für die Seele. Selbst Tratsch ist Nahrung für die Seele.

Wie nährt es euch, was tut es für euch? Welches sind die Dynamiken? Ist es einfach nur, dass es sich um eine hoch aufgeladene Energie handelt? Nun, werdet hier nicht zu intellektuell, die Antworten sind hier gar nicht so tief Sinnig oder so versteckt. Manchmal ist es einfach nichts weiter, als eine Injektion von starker Energie, die du in dein Leben hineinbringst. Manchmal hast du das Gefühl, als wenn du diese Energie unbedingt brauchen würdest, um dich am Laufen zu halten. Manchmal fühlt ihr euch nach einer guten „Tratsch-Session“ energetisiert und lebendiger als vorher. Irgendwie nährt es euch also. Schaut es euch näher an. Versucht nicht, es zu analysieren, Shaumbra. Schaut es euch einfach nur an. „Warum nährt mich diese Energie, was tut sie für mich?“ Nun, wahrscheinlich ist es einfach nur so, dass sie euch aufpumpt, dass sie euch so etwas gibt, wie eine Injektion starker Energie.

Und hier ein weiteres Beispiel: DEPRESSION. Hm. Nun, eine ganze Menge von euch würden sagen: „Depression nährt mich überhaupt nicht, im Gegenteil, sie nimmt etwas weg von mir.“ Das ist mitnichten der Fall, ganz und gar nicht. Depression ist wie eine sehr dicke Suppe – sehr dick, sehr schwer, aber sie nährt euch auf eine bestimmte Weise. Sie ist eine Art von spiritueller Nahrung. Es gibt einen Grund dafür, dass sie in eurem Leben ist. Nicht, weil ihr schlecht seid und nicht, weil ihr ein „chemisches Ungleichgewicht“ in euch hättet. Meine Güte! Das allerletzte, um was es sich hier handelt, ist ein „chemisches Ungleichgewicht“. Das ist nur das, was die Wissenschaft sehen kann, aber es ist etwas ganz anderes. Depression ist eine Energie. Und sie nährt euch. Auch, wenn ihr denkt, dass sie euch Lebenskraft-Energien wegnehmen würde.

Schaut es euch noch einmal an, was liegt hinter dieser Energie von Depression? Warum ist sie in eurem Leben? Warum gibt es da einen fortwährenden Kampf und eine fortwährende Herausforderung?

BEZIEHUNGEN. Wie nähren sie euch? Wie nährt euch die Energie eures Gefährten, eures Partners? Oder die eurer Kinder? Bei wievielen Gelegenheiten erzählt ihr uns, dass euch euer Partner etwas wegnimmt, dass er euch zurückhält. Nein – euer Partner nährt euch. Auf die eine oder die andere Weise gibt es da immer eine Energie, die euch irgendwie dient. Sie bringt dir Energie, das ist wahrhaftig so. Sie hilft dabei, dein Bewusstsein zu unterstützen und aufrechtzuerhalten - und manchmal sogar auch eure Illusionen, hm. Sie dient einem bestimmten Zweck. Bei Euren Kindern ist es genau dasselbe. Das alles nährt euch auf irgendeine Weise. Was für eine Energie kommt dadurch zu euch herein?

GAIA nährt euch. Die ganze Zeit. Das ist der Grund, aus dem GAIA hier ist. Sie füttert euch eine Energie – nicht einfach nur für euer physisches Wesen, sondern für euer umfassendes spirituelles, mentales und physisches Sein. GAIA ist wie eine große Fabrik, die etwas herstellt. Diese Energie der Erde - sie stößt fortlaufend Energie aus. Es ist eine sehr grundlegende und „erdhafte“ Energie, die euch hilft, euren physischen Körper zu erhalten. Aber da gibt es noch weitere Energien, die damit in Verbindung stehen: Bewusstseins-Energien, die sie fortlaufend produziert und euch fortlaufend zur Verfügung stellt. Einige von euch entdecken dies, wenn ihr einen Spaziergang durch den Wald macht, wenn ihr hinaus aufs Land fahrt oder ans Meer. Fragt euch selbst das nächste Mal: Wie nährt GAIA mich? Und auch hier wieder: Es gibt hier kein „falsch“. Es ist nichts falsch daran, gefüttert zu werden. Jedes Wesen muss sich auf irgendeine Weise nähren können und braucht eine Energie, die es aufrecht erhält. Wie dient euch GAIA also in eurem Leben? Was tut GAIA?

Einige von euch brauchen LEID in ihrem Leben, gleichgültig ob es ein physisches oder ein emotionales ist. Ihr sagt, dass ihr das nicht mögt – aber wenn ihr es wirklich und wahrhaftig nicht gemocht hättet, wenn ihr es wahrhaftig nicht gewollt hättet, dann wäre es auch nicht da. Ihr bringt das Leiden auf einer bestimmten Ebene herein, weil es eine Energie ist, es nährt euch. Stellt euch eine Energie vor, die durch eine Art von ätherischer Pipeline hindurchfließt, direkt in euch hinein. Direkt in euer Bewusstsein hinein, hinein in euren gegenwärtigen Moment des Jetzt.

FREUDE ist eine Energie. Sie kann eine sehr gute Nahrung sein. Viele von euch erfahren Freude in ihrem Leben. Und sie nährt euch, genauso wie es jede der anderen Energien tut.

RELIGION. Sie ist eines der giftigsten Nahrungsmittel von allen, hm. Religion kann diejenigen mit Nahrung versorgen, welche sich innerhalb dieses Glaubenssystems befinden. Es bestärkt sie fortwährend in ihren Gefühlen, die sie über sich selbst haben, es bestärkt sie fortwährend in ihrer Realität und in ihrem Bewusstsein. Und wieder: Wir sagen nicht, dass da irgendetwas falsch daran sei. Es ist einfach nur eine Nahrungs-Energie, die in euer Sein hereinkommt. Ganz besonders die Religionen, in denen es viele Dogmen gibt, viele Regeln, viele Bücher und viel zu studieren – alles das ist Nahrung, Shaumbra, Nahrung für die Spirit-Energie, Nahrung für das Bewusstsein. Das ist alles. Und dann schreiben sie mehr und mehr Bücher – und sie müssen das tun! Denn du musst damit fortfahren, dich zu ernähren. Und wenn ihr euch von dem nährt, was wir eine „begrenzte Quelle“ nennen würden, eine besonders definierte Quelle, dann brauchst du aus ihr mehr und mehr von dieser Nahrung. Du musst weitere Regeln erschaffen, noch mehr Bücher schreiben, noch mehr Gesetze aufstellen, weitere Konzepte über Gott erstellen – es ist einfach nur Nahrung für die Seele. Das ist alles.

SHAUMBRA – es ist eine Nahrung. Ihr sitzt gerade jetzt in diesem Moment hier und nuckelt an der Brust von Shaumbra. [Lachen] Und ihr füttert euch selbst. [mehr Lachen] Diese Energie von „Shaumbra“, des Crimson Circle, von Tobias und dem Crimson Council – es ist eine Nahrung! Und wieder: Kein Urteilen. Warum bringt ihr es herein in euer Leben? Was tut es für euch?

Noch einmal: Es geht hier nicht darum, zu entscheiden, was richtig oder falsch ist. Es geht einfach nur darum, euch anzuschauen, wie ihr euch ernährt, denn wenn ihr einmal verstanden habt, wie ihr euch selbst Nahrung verschafft, dann versteht ihr auch, wie eure Realität erschaffen wird. Und dann werdet ihr verstehen, wie ihr diese Realität verändern könnt. Dann könnt euch selbst eine umfassendere Erlaubnis geben, seht ihr?

Ihr ernährt euch auf so viele verschiedene Weisen. Ihr nährt euch von LUFT, einfach nur durch das Atmen. Atmen ist eine wundervolle Art, sich zu nähren. Es nährt eure Realität, es nährt eure Träume und Wünsche – Atmen nährt euren Spirit. Und es ist mehr, als einfach nur das Aufnehmen von Sauerstoff aus der Luft. Da ist außerdem Spirit-Energie in der Luft, und ihr atmet diese ein. Und das nährt eure Basis in der Realität. Es nährt eure Wahrnehmung von SEIN. Wenn ihr dieses tiefe, spirituelle Atmen praktiziert, dann nährt das teilweise auch euren Wunsch nach einem umfassenderen Bewusstsein, nach einem weiten und ausgedehnten Bewusstsein.

SCHLAFEN – es nährt euch. Es geht hier nicht nur darum, sich auszuruhen. Es gibt eine Energie, die mit dem Schlaf – und mit den Träumen – zusammenhängt, und diese nährt euch. In euren Träumen geht ihr in der Tat so oft hinaus in die anderen Bereiche. Ihr geht hinaus, um zu ernten, um zu „shoppen“. Ihr geht dort hinaus, um im Grunde genommen „himmlisches Essen“ von den Bäumen zu pflücken und diesem zu erlauben, mit euch in eure hiesige Realität zurück zu kommen, wenn ihr wieder aufwacht. Was geschieht, wenn ihr schlaft, seid euch dessen gewahr, wie ihr euch selbst nährt. Wie ihr euer Bewusstsein ernährt.

Alles, was ihr in eurem Leben tut – die HEILARBEIT, die Energiearbeit, gleichgültig, ob ihr sie nun anbietet oder erhaltet, es geht immer darum, sich selbst zu nähren. Ob ihr nun das Opfer seid oder derjenige, der andere zu Opfern macht; ob ihr nun der Kreative seid oder der Intellektuelle, das Kind oder ein Elternteil – all das nährt euch auf die eine oder andere Weise und erschafft eure Realität. Wenn ihr also bereit seid, eure Realität zu verändern, wenn ihr bereit seid, euer Bewusstsein zu verändern, dann müsst ihr euch dessen gewahr sein, womit ihr es die ganze Zeit über genährt habt, wie ihr euer Selbst aufrechterhaltet.

Das ist das Thema, an dem unsere heutigen Gäste gearbeitet und das sie studiert haben. Sie schauten sich an, auf welche dieser verschiedenen Arten sie sich selbst genährt haben. Manche von ihnen sind sogar in das hineingegangen, was ihr dunkle oder böse Energien nennen würdet, wie ihr wisst. Sie haben sich selbst eben auf diese Weise genährt. Das ist eine weitere Art von Nahrung, eine weitere Art, sich selbst Energie zu geben.

Einige von ihnen taten es, indem sie das waren, was wir „spirituelle Sozialarbeiter“ nennen würden. Sie waren die ganze Zeit über dabei, anderen mit Rat zur Seite zu stehen, immer „da“ zu sein – der Zuhörer, der Ratgeber. Ihr kennt diese Art von Menschen. Ihr seid von dieser Art Menschen, viele von euch, hm. (Lachen im Publikum) Ihr seid diejenigen, zu denen eure Freunde jederzeit kommen können. Sie nähren sich zum einen natürlich auch durch euch – aber ihr nährt euch auch durch sie. Irgendetwas geschieht hier, in diesem Realitäts-Austausch zwischen euch beiden. Du dachtest, dass der Grund einfach sei, dass du ein umsorgender und mitfühlender Mensch bist. Die Wahrheit ist, dass du diese Nahrung einfach gebraucht hast. Das war der Grund. Ihr brauchtet diese Energie, die in euer Leben hineinkam. Und wieder: Kein Beurteilen hier! Dies sind Beobachtungen eines spirituellen Geschöpfes. Beobachtungen eines spirituellen Geschöpfes.

Gesundheitsthemen, GESUNDHEIT! Ihr nährt euch selbst durch Gesundheit. Ihr dachtet zumeist, dass Gesundheit das Nebenprodukt davon sei, was ihr zu euch genommen habt, aber ihr nährt euch selbst durch eure Gesundheit und eure gesundheitlichen Themen. Dass ihr immer wieder krank werdet oder euch erkältet, oder euch immer wieder die neueste schicke Krankheit zuzieht. Ihr nährt euch selbst von dieser Energie! Auf die eine oder andere Weise. Genauso auch, wenn ihr die ganze Zeit über gesund seid. Das nährt euch ebenso. Es gibt ständig ein Hereinfließen von Energie in eure Realitätsbasis hinein und das erschafft Bewusstsein, und das erschafft die ganz konkreten Erfahrungen in eurem Leben.

Wie nährt ihr euch selbst, Shaumbra?

In der Nacht an einem Feuer sitzen. Sich einfach entspannen, ein Glas Wein trinken – das ist mehr, als einfach nur an einem Feuer zu sitzen und ein Glas Wein zu trinken. Was sich hier abspielt ist - Nähren. Es ist Energie, die in euer Bewusstsein hineinkommt, hinein in eure Realität, und sie formt und definiert eure Realität.

Es geschieht, wenn ihr einfach die Straße entlangfahrt. Auch was hier vor sich geht ist ein sich Nähren. Was geschieht, wenn du die Straße entlangfährst? Vielleicht ist es die Ungeduld, unbedingt

irgendwo hinkommen zu müssen, vielleicht das Leben innerhalb der Begrenzungen der Zeit, wenn ihr ganz schnell irgendwo hinfahren müsst. Das nährt euch ebenfalls. Vielleicht träumt ihr vor euch hin, während ihr die Straße entlangfahrt. Das nährt euch.

Was auch immer es ist, Shaumbra, schaut es euch an. Jeden Aspekt eures Lebens: Fühlt ihn! Fühlt ganz genau, was vor sich geht.

Unterhaltungen, die ihr mit anderen führt, sind mehr, als nur Unterhaltungen mit anderen. Wenn du dich mit Freunden triffst, mit Menschen, die du liebst, wenn ihr zum Essen ausgeht oder euch am Telefon austauscht, dann werdet ihr genährt. Es gibt natürlich einen energetischen Austausch zwischen dir und der anderen Person, aber gibt es ebenso noch weitere Arten von Energie, die hereinkommen – von anderen Orten, aus anderen Quellen. Und wieder: Um euch zu helfen, eure Realität zu definieren.

SEX. Ihr möchtet immer gerne über Sex sprechen, nun - [Lachen im Publikum] lasst uns also darüber sprechen. Es geht nicht einfach nur um Sex. Ihr nährt euch selbst auf eine gewisse Weise. Ihr bringt Energie herein. Vielleicht ist es die Energie der Liebe des anderen. Vielleicht die Energie der körperlichen Befriedigung. Aber da ist mehr, da gibt es weitere Schichten und Ebenen, weitere Dinge, die sich abspielen.

Wenn ihr euch hier mal einen Moment Zeit nehmt – ohne dass ihr dabei euren Partner missachten sollt – wenn ihr euch einen Moment Zeit nehmt und euch anschaut, warum ihr liebt und warum ihr Sex als Erfahrung wählt... Nehmt euch einen Moment Zeit und fragt euch selbst: Was geschieht hier? [scherzhaft:] Sagt ihnen natürlich nicht währenddessen, dass es das ist, was ihr gerade denkt! [Lachen] Fragt euch: Wie füttere ich mich gerade? Wie nährt sich mein Spirit, wie nährt sich meine Realität jetzt gerade in diesem Moment?

Bei allem was du tust, geht es darum, wie du dich nährst. Auf welche Weise auch immer. Das ist der Grund, aus dem du es tust.

Vielleicht seid ihr gerade als Lehrer für andere tätig. Ihr helft anderen. Du bist es, der genährt wird. Es geht nicht einfach nur darum, dass ihr mit den anderen Menschen arbeitet. Auf eine ganz bestimmte Weise wirst auch du genauso dadurch genährt.

Das ist doch eine ganz erstaunliche Entdeckung! Es ist wirklich erstaunlich, sich dessen gewahr zu werden, auf welche unterschiedliche Weisen man sich nährt. Und ihr solltet das tun, ohne über irgendetwas zu richten, ohne zu entscheiden, was nun richtig und was falsch sei. Umarmt jede Weise, auf die ihr euch nährt! Liebt jeden Teil davon!

Vielleicht gibt es fortdauernd KAMPF in eurem Leben – ihr könnt einfach nicht „über den Berg hingelangen“, wie man so schön sagt. Nun, das nährt euch. Auf die eine oder andere Weise. Es ist nicht so, dass Gott das euch hinunterschickt und dazu sagt: „Wir werden die Straße heute ein bisschen steiniger machen für Mary, ganz einfach weil ... nun, ganz einfach weil, hm.“ [Lachen] Weil einfach irgendjemand eine steinige Straße haben muss! Spirit arbeitet überhaupt nicht so! Du selbst beziehst Energie daraus. Es hilft dir, Bewusstsein und dann letztlich Realität zu formen und zu gestalten. Auf die eine oder andere Weise nährt ihr euch durch alles irgendwie. Es ist sehr einfach.

Ihr seid nun an dem Punkt, Shaumbra, wo wir beginnen sollten, uns dies alles auf jede erdenkliche Art anzuschauen. Legt ein Notizbuch an. Notiert euch diese Dinge innerhalb eures eigenen SEINS. Seid euch jeder einzelnen Weise, auf die ihr genährt werdet, sehr gewahr und beobachtet sehr genau! Alle eure Aktivitäten: Warum tut ihr bestimmte Dinge auf genau die Art, auf die ihr sie tut? Nicht deshalb, weil ihr ein „schlechter Mensch“ wärt, nicht deshalb, weil ihr keine Willenskraft besitzt, nicht deshalb, weil andere euch dazu gebracht haben. Es dient euch, und zwar auf eine sehr direkte und auch wunderschöne Weise, wie man sehen kann.

ALKOHOL und Drogen – sie können euch dienen. Sie können euch nähren! Es geht hier nicht nur darum, sich zu betrinken, oder einen LSD-Trip zu nehmen, sich zuzudröhnen. Es gibt eine weitere Energie, die hereinkommt, wenn ihr Gebrauch von Alkohol oder von Drogen macht. Es geht nicht einfach nur um das Berauschtsein in diesem einen Moment. Das ist nur das, was ihr glaubt. Es gibt noch mehr, was hier geschieht. Ihr nährt euch selbst auf bestimmte Weise. Was ist es? Ist es so,

dass ihr euch mit Flucht-Energien nährt? Oder ist es eine Energie der Entspannung? Füttert ihr euch selbst mit einem Weg, euer Bewusstsein zu erweitern? Oder füttert ihr euch mit einem Weg, euer Bewusstsein zum Kollaps zu bringen oder es zu verneinen.

Ihr müsst das jeweils für euch selbst beantworten, wir können das nicht für euch tun. Aber auf irgendeine Weise werdet ihr dadurch genährt.

Wenn ihr für einen langen Spaziergang nach draußen geht, dann geschieht etwas. Ihr werdet ernährt. Oh, und liebt es, ernährt zu werden, nebenbei gesagt! Liebt es. Liebt es, gefüttert zu werden. Es ist einfach nur Energie, die hereinkommt, um dir zu dienen, um dir zu helfen, deine Realität zu gestalten. Es ist nichts als Energie, die ihr bestellt habt. Ihr steht auf dem Gipfel eines Berges und ruft nach einer speziellen Art von Energie. Und dann kommt sie herein. Selbst wenn ihr dann später denkt, dass sie „negativ“ sei, wenn ihr denkt, dass sie schmerzhaft sei oder einschränkend - auf irgendeine Weise habt ihr danach gerufen.

Wenn ihr euch sportlich betätigt, wenn ihr ins Fitnessstudio geht und Gewichte stemmt - dann geht es nicht einfach nur darum, eure Muskeln zu trainieren. Es geht nicht einfach nur darum, euren Körper in Form zu halten. Es gibt noch mehr, was hier geschieht. Wie nährt es euch? Fragt euch das. Die Antwort ist recht einfach. Fragt euch selbst, wie dieser Moment euch nährt. Und wieder: Liebt es, richtet nicht darüber! Sagt nicht: „Oh, das muss etwas Schlechtes sein, vielleicht bin ich einfach nur zu selbstverliebt, so dass ich die ganze Zeit trainieren und mir einen athletischen Körper erhalten muss“. Das ist eine menschliche Beurteilung der Alten Energie! Wenn ihr euch selbst fragt, was euch nährt, dann tut das vom großartigsten Ort der Liebe her, und vom großartigsten Ort der Schöpfung!

Ganz egal wie hässlich oder „niedrig“ es in euren Augen zuerst einmal zu sein scheint: Es ist im Grunde wirklich schön. Wir begannen also heute, indem wir sagten: Erteilt euch selbst die Erlaubnis, zu sein, wer ihr seid. Und dann werdet ihr dadurch entdecken, wer ihr WIRKLICH seid: Nicht einfach nur das begrenzte Selbst, sondern das große, das umfassende Selbst!

Alles nährt euch. Auf die eine oder andere Weise. Eure Haustiere - sie füttern euch. Nicht einfach nur mit Liebe, nicht einfach nur durch ihre Akzeptanz. Es gibt einen weiteren Austausch, der geschieht. Wie füttert euch dieses Haustier?

Einiges von dem mögt ihr vielleicht jetzt nicht mittels eures Verstandes herausfinden können. Fühlt einfach die Energie. Versucht noch nicht einmal, es mit irgendwelchen Definitionen oder Worten zu belegen. Fühlt es einfach nur: Diese Energie von diesem wundervollen Haustier nährt mich. Ich frage mich selbst: Auf welche Weise? Und wartet dann einfach auf die Antwort, sie wird zu euch kommen. Es ist nicht so, dass dieses Tier euch einfach nur dienen und durch ein langes und elendes Leben gehen muss, um euch glücklich zu machen.

Einige von euch geraten in diese Energie des niedrigen Selbstbewusstseins hinein, nun, das ist eine Art, sich zu nähren, aber meine Güte! Da draußen gibt es viel schmackhafteres Essen, als dieses! Manchmal könnt ihr es einfach nicht annehmen, dass Dinge wunderschön und wundervoll sind, genau so wie sie sind. Dieses Haustier hat vielleicht alles ihm mögliche getan, um einfach nur in diesem Leben mit dir zusammen sein zu können! Einfach nur deshalb, weil es dich liebt, aus keinem anderen Grund. Es ist nicht so, dass es euch zugewiesen wurde, es ist nicht so, dass es unbedingt bei euch sein musste, dass es sein Karma wäre, nun wieder einmal bei euch landen zu müssen. Einige von euch nähren sich von dieser Energie des niedrigen Selbstwertes! „Es ist doch nicht möglich, dass mein Hund einfach zu mir zurückkommen wollte? Er musste das wahrscheinlich tun.“ (Lachen) Er fühlte sich so verantwortlich für mich, dass er einfach hierherkommen musste! Nun, jetzt nährt ihr euch von einer Energie des niedrigen Selbstwertes. Eines von Kuthumis Lieblingsthemem. Es ist einfach nur Nahrung, Shaumbra. Es ist einfach nur etwas, das euch nährt.

Nun. Schaut euch das alles an, in diesen nächsten ... nun, was soll ich sagen, wir treffen uns eine ganze Weile lang gar nicht, sehe ich gerade... in den nächsten 6 Wochen. Das sind eure Hausaufgaben. Schaut euch alles in eurem Leben an, was euch nährt. Schreibt es auf, wenn ihr das möchtet. Singt ein Lied darüber, wenn ihr wollt. Oh ja, wir würden es ganz wundervoll finden, ein paar Shaumbra-Songs zu hören: „Was füttert mich?“ Hm. Vielleicht auch ein oder zwei Gedichte.

Wenn ihr anfangt, euch dessen sehr gewahr zu werden, was euch nährt – aber auf eine nicht-beurteilende und nicht-intellektuelle Weise – dann werdet ihr beginnen zu verstehen, was eure Realität erschafft. Und sobald ihr versteht, was eure Realität erschafft, könnt ihr genauso auch verstehen, was eure Realität verändert - wenn ihr Realität verändern wollt! Es ist im Grunde recht einfach.

Manche Leute fragen: „Nun, wie verändere ich Bewusstsein?“ Das erste ist immer das Infrage stellen des Glaubenssystems, in dem ich selbst gerade existiere. Ihr habt das alle schon getan in der Vergangenheit, deshalb seid ihr Shaumbra. Irgendwo entlang des Weges in diesem Leben habt ihr das Glaubenssystem in Frage gestellt. Ganz gleich, ob es nun etwas war, das ihr gemeinsam mit euren Eltern erschaffen habt oder mit euren Lehrern, mit euren Nonnen oder Priestern oder Rabbinen – was auch immer es war, ihr habt das an irgendeinem Punkt in Frage gestellt, anstatt einfach damit weiter zu gehen.

Ihr denkt nicht, dass das ungewöhnlich sei, aber in Wirklichkeit ist es das. Die meisten Menschen hinterfragen keine Glaubenssysteme. Sie bekämpfen sie, sie werden wütend auf sie und sie versuchen vielleicht auch, vor ihnen davonzulaufen. Aber es gibt nicht so viele Menschen, die „Realität“ wirklich in Frage stellen. Sie akzeptieren sie einfach. Saint Germain hat darüber gesprochen: Die Massenhypnose (siehe Shoud 8 der Embodiment-Serie, „die Freiheit der Seele, Teil III“). Das ist keine schlechte Sache, das ist einfach eine Sache, die von allen akzeptiert wird. Sie glauben, dass einfach alles so ist, wie es eben ist. Sie gehen davon aus, dass es weniger Sauerstoff in der Luft gibt und dass es schwierig ist zu atmen, wenn man sich in großer Höhe befindet, so wie hier. Vielleicht – vielleicht aber auch nicht. Es ist ein Glaubenssystem, und jedes Glaubenssystem ist der Veränderung unterworfen – und es hat auch immer den absoluten Wunsch, sich zu verändern, seht ihr, um eine neue Ebene erreichen zu können. Glaubenssysteme sind niemals auf Dauer starr. Sie sind starr, solange man sie akzeptiert und solange sie gewünscht werden.

Wenn ihr versteht, was euch nährt, dann versteht ihr, warum euer Bewusstsein genau da ist, wo es im Moment ist. Und wenn ihr beginnt, eure Glaubenssysteme in Frage zu stellen, dann stellt ihr auch eure Realität in Frage, eure Realität, die überall um euch herum existiert. Ihr fragt: Warum bin ich in diesem Körper? Warum muss dieser Körper 8 Stunden schlafen pro Nacht? Warum muss diese Körper bestimmte Arten von Nahrung zu sich nehmen?

Beginnt damit, die Glaubenssysteme zu hinterfragen – sogar die in bezug auf Gesetze, seht ihr. Hm. Nun, wir ermutigen euch nicht, hinauszugehen und „gesetzlos“ zu sein. (Lachen im Publikum) Aber wir ermutigen euch, zu hinterfragen, warum ihr Gesetze akzeptiert. Wer schrieb sie? Wer schrieb die Bibel? Gott war es nicht, Gott kann nicht schreiben. (Lachen) Gott ist ein Analphabet! (mehr Lachen) Aus eigener Wahl. Gott möchte nicht lernen, in all diese intellektuellen Dinge hineinzugehen, und so ist Spirit selbst ein ziemlicher Analphabet.

Wer schrieb die Bibel? Es gibt diejenigen, die glauben, dass sie von Gott geschrieben wurde. Wir sahen, dass sie von Menschen geschrieben wurde, und dass sie viele Male verändert wurde. Viele, viele Male. Es ist eine wundervolle Geschichte – aber nicht wundervoll genug für mich, dass ich dort hätte drin bleiben wollen! (Lachen - das „Buch Tobias“ bzw. „Tobit“ gehört zu den Apokryphen, d.h. es wurde später aus der Bibel herausgenommen.) Ich wollte meine eigenen Bücher schreiben, hm.

Aber Shaumbra, es gibt diejenigen, die daran glauben, und die Angst-Energie nährt sie. Die Angst-Energie nährt auch euch manchmal, nicht wahr? Ihr erschafft Ängste in eurem Leben, und dann nähren sie euch. Ihr denkt, dass euch das verletzen würde – aber es hilft euch! Auf irgendeine Weise. Einige von euch erschaffen sich diesen hohen Level von Nervosität, wenn ihr irgendeine bestimmte Sache vorhabt oder tun müsst. Ihr werdet nervös und euer Magen rebelliert, ihr fangt an zu schwitzen und ihr geratet aus dem Gleichgewicht – und ihr denkt, dass das etwas Schlechtes sei. Das ist eigentlich etwas ganz Wundervolles! Es nährt euch auf eine bestimmte Weise.

Mit ANGST ist es genau dasselbe: Sie nährt euch. Nun, sobald ihr versteht, dass es da nichts Schlimmes daran gibt, sobald ihr versteht, dass es einfach nur hereinkommt und eure Realität erschafft und euer Bewusstsein – dann wird es anfangen, sehr viel Spaß zu machen! Dann könnt ihr beginnen, mit ALLEM zu spielen! Ihr könnt beginnen, alles zu verändern.

Sobald ihr ein Glaubenssystem in Frage stellt – das Gesetz zum Beispiel wie wir gerade sagten: Alle Gesetze sind von Menschen geschrieben. Gesetze wurden mit der Absicht geschrieben, eine Har-

monie aufrechtzuerhalten innerhalb einer Gruppe von sehr starken Engeln, die auf der Erde leben. Gesetze waren dazu gedacht, einen allgemeinen Konsens auszudrücken, aber sie wurden nun entweder zum Ausdruck einer Agenda von kleineren Gruppen oder von Individuen. Warum also an irgendeinem dieser Gesetze festhalten? Wir sagen nicht, dass ihr es tun sollt oder dass ihr es nicht tun sollt. Aber fragt euch selbst: Warum? Was ist das für ein Glaubenssystem, auf welche Weise haben Gesetze, haben Regeln dich genährt?

Wie ist es mit den Regeln, die für dein Büro geschaffen wurden? Das sind einige der albernsten Regeln, die wir je gesehen haben! [Lachen] Geschaffen in eurer Arbeitsumgebung. Sie wurden geschaffen, um Bewusstsein einzuschränken. Das ist alles. Um Bewusstsein einzuschränken. Das ist nichts Negatives. Es ist Nahrung. Eingeschränktes Bewusstsein erlaubt einen Fokus, erlaubt allen, wie ihr sagen würdet, „am selben Strang zu ziehen“. Und es hält euch davon ab, in verschiedene Richtungen zu gehen. Aber Glaubenssysteme wie dieses können nur für eine begrenzte Zeit erhalten bleiben – weil sie nicht auf einem „höheren Bewusstsein“ basieren, speziell nicht auf der Art von Bewusstsein, die ihr dabei seid, zu erreichen.

Nun. GESETZE: Sie sind Glaubenssysteme. Und manche haben Angst, sogar nur über sie hinauszudenken und zu fragen: Warum existieren diese oder jene? Nun, das ist recht kurzsichtig. Vielleicht dienen sie einfach einem bestimmten Grund. Es gibt da eine Energie, eine darunterliegende Energie, die das Bewusstsein unterstützt. Gesetze, ganz egal in welcher Stadt oder in welchem Land ihr euch befindet – sie helfen, das Massenbewusstsein zu definieren. Das ist das, was sie ausmacht. Sie definieren ein Massenbewusstsein. Und euch wird gesagt, dass ihr sie akzeptieren müsst, auf die eine oder andere Weise. Das ist die Eigenheit von Gesetzen. Du musst daran glauben, und wenn du es nicht tust, wirst du ins Gefängnis geworfen. Nun, wenn du das glaubst – dann wirst du es erschaffen. Ihr spielt einfach bei diesem Spiel mit. Es ist Zeit, darüber hinauszugehen, Shaumbra. Zeit, euch darüber hinauszubewegen.

Es gibt so viele Glaubensvorstellungen in bezug auf den TOD. Saint Germain hat darüber gesprochen, es gibt einige der seltsamsten und eigenartigsten Glaubensvorstellungen über den Tod. Und sie sind wahr – denn das, was ihr glaubt ist das, was ihr mit hinüberbringt und es ist das, was ihr erfahrt, wenn ihr auf unsere Seite kommt. Und es gibt hier nicht „die einzig richtige Antwort“ - außer dieser: Ihr bekommt das, was ihr glaubt, wenn ihr auf unsere Seite kommt. Du erschaffst es. Du glaubst an die Hölle? Du wirst in die Hölle kommen. Wenn ihr, wie Cauldre, glaubt, dass Hölle ganz bestimmt Spaß machen kann – dann wird euch die Hölle Spaß machen! [Lachen] Seht ihr, es gibt sogar ein Glaubenssystem beziehungsweise eine Nahrung hinter diesem Wort „Hölle“. Es ist so sehr ein Teil des Bewusstseins geworden: Ihr sagt „Hölle“, ihr sagt „Satan“, und sofort beginnt es damit, euch zu nähren! Diese beiden Worte nähren euch jetzt in diesem Moment – auf welche Weise auch immer.

Was nährt euch, Shaumbra? Nun, unsere liebe Gruppe von Gästen, hat sich das alles angeschaut, und sie sind so aufgeregt darüber, bald wieder auf die Erde zurückzukehren und zu verstehen, wie die Dinge sie nähren und ihre Realität erschaffen. Zu verstehen, dass sie, wenn sie mit der Realität nicht zufrieden oder nicht glücklich sind, diese in Frage stellen können. IHR könnt sie in Frage stellen – jetzt in diesem Moment. Zuerst mal eure eigene Realität. Geht nicht hinaus und versucht die Realität eines anderen in Frage zu stellen. Hm. Hinterfragt eure eigene Realität, hinterfragt, wie ihr in all das hineinpasst. Fragt euch: Dient mir diese Realität? Fragt nicht, ob das gut oder ob das schlecht ist.

Dient es EUCH, Shaumbra?

Wenn ihr euch eingeschränkt fühlt, wenn ihr das Gefühl habt, dass ihr keine ordentliche Ausbildung habt, dann ist das eine Realität und es ist eine Nahrung, die ihr dazu benutzt, euch zu nähren. Dient euch das überhaupt noch? Oder ist es eher wie die alte Mode der letzten Woche? Dient es dir? Wenn nicht, hinterfrage es. Warum bist du da? Das hat die Tendenz, dass es dadurch zu bröckeln anfängt.

Das Infrage stellen von Realität hat zur Folge, dass diese beginnt zusammenzubrechen aus dieser Form heraus, in der sie gestaltet war; es hat zur Folge, dass sie zusammenbricht - zurück in ihre ursprüngliche Energieform hinein. Und es hat zur Folge, dass ihr nun neues Bewusstsein erschaffen könnt.

Nun, was ist euer Wunsch, wie Bewusstsein sein soll in eurem Leben? Das liegt ganz bei euch. Es liegt bei euch. Und noch einmal, denkt daran: Bewusstsein kommt nicht aus dem Verstand, es ist ein tiefer, seelenvoller Teil eures Selbst. Ein großer Teil davon basiert auf Erfahrungen aus der Vergangenheit, die eure Ebene von Glauben und Bewusstsein erschaffen haben. Es kann in jedem Augenblick verändert werden - wenn du wahrhaftig daran glaubst. Wenn du ihm wirklich erlaubst, sehr flexibel und sehr offen zu sein. Hinterfrage Glauben, und er beginnt, sich zu wandeln.

Nun, wenn sich das nun verändert, dann geschehen zweierlei interessante Dinge. Sobald dein Bewusstsein sich verändert, beginnt auch deine Realität sich zu verändern. Zwei Dinge geschehen: Zuerst einmal bekommst du große Angst - denn Veränderung ereignet sich. Du glaubst, dass Veränderung etwas Ungutes sei. Die meisten Menschen glauben das. Viele von euch glauben das noch, ihr denkt, dass Veränderung euch in „unbekannte Regionen“ hineinführt, und manchmal ist es einfacher, im Bekannten zu bleiben, als in das Unbekannte hineinzugehen. Verändert also das Bewusstsein, von dem das Thema „Veränderung“ umgeben ist, hm.

Das Bewusstsein jetzt im Moment, und das, was euch an dem Wort „Veränderung“ jetzt gerade nährt, ist eine Art Angst - es ist eine Aufregungs- und eine Angstenergie, die in euch hineinströmt, selbst wenn wir das Wort „Veränderung“ nur aussprechen. Es gibt eine Aufregung, eine Freude darüber, aus dem alten Trott herauszukommen, aber im selben Augenblick ist da auch eine Angst vor dem, was wohl als nächstes kommen wird. Bewegt euch also über diese Angst vor Veränderung hinaus. Bewegt euch darüber hinaus, Angst vor dem Unbekannten zu haben. Das Unbekannte ist einfach nur - Potenzial, das ist alles. Das, was ihr manchmal als das „große Unbekannte“ anseht, ist: Was wird morgen geschehen? Was wird in 10 Jahren geschehen? Ihr seht es als eine riesige Dunkelheit vor euch. Unbekannt und furchteinflößend, weil ihr es nicht versteht. Es ist einfach nur Potenzial, das ist alles. Einfach Potenzial.

So. Erlaubt euch nun selbst, durch Veränderung hindurch zu gehen. Veränderung ist etwas Natürliches. [scherzhaft:] Vielleicht auch nicht, hm ?! Veränderung ist Evolution; sie ist Energie, die eine neue Ebene sucht; sie ist Bewusstsein, das danach strebt, sich auf eine neue und andere Art auszudrücken. Erlaubt also der Veränderung, hereinzukommen, Shaumbra. Erlaubt eurem Bewusstsein, sich zu öffnen.

Was passiert, wenn sich euer Bewusstsein ausdehnt? Eure Realität beginnt, sich zu verändern. Überall um euch herum. Du beginnst, dich auf eine neue Weise zu nähren. Du beginnst, dich auf eine neue Weise zu nähren. Und hier beginnen dann die - wie sagt man - drastischsten und erstaunlichsten Resultate, die greifbarsten Dinge, sich zu ereignen.

Seht ihr, ihr werdet ein bisschen Zeit damit zubringen müssen, euch anzuschauen, wie ihr euch nährt. Und dann werdet ihr eurem Bewusstsein erlauben, sich zu verändern - wenn ihr das wünscht. Und seid euch dann gewahr, inwiefern ihr euch auf andere Weise nähren werdet. Es wird ganz erstaunlich sein. Ihr werdet euch fühlen wie jemand, der mit tausenden von nährenden Schläuchen verbunden war, die vom Ärger kamen, vom Lachen, von Liebe, von Tratsch, von der Arbeit, vom Leiden - all diese Nähr-Schläuche, die in euch hineinführten, um euch zu erhalten. Und nun bewegst du dich darüber hinaus, indem du die Realität hinterfragst und dem Bewusstsein erlaubst, sich zu wandeln. Du wirst feststellen, dass du all diese Nährschläuche gar nicht mehr brauchst. Und ihr werdet herausfinden, dass die Ernährung des Selbst - vom Selbst her kommt. Sie kommt aus dem Innen, wie ihr sagen würdet.

Das ist der Nährschlauch, der die ganze Zeit über da war. Vom Göttlichen zum Menschlichen. Vom Göttlichen zum Einen, zu dem, der die ganze Zeit über da war, der euch von Anbeginn an genährt hat, der euer Leben aufrechterhalten hat.

Der reine, einzelne Atem von SPIRIT, der euch immer genährt hat.

Er ist immer da.

Er geht hinein...

...und er geht hinaus.

Er geht hinein...

...er geht hinaus.

Vorhersehbar. Die ganze Zeit über da. Immer bei euch.

Dann könnt ihr damit beginnen, die Verbindung zu all diesen anderen Nährschläuchen zu lösen. Sie waren einfach nur vorübergehend da. Und im Grunde genommen fingen sie gerade an, euch im Weg zu sein. Sie behinderten euch einfach.

Ihr braucht eure Energien nicht aus dem „Drama“ zu beziehen, auch nicht aus dem Leiden, oder von der Flucht, nicht von Sex und allem anderen. Nun erkennt ihr sie alle als das, was ihr wahrhaftige Erfahrungen eines freien Willens nennen würdet. Seht ihr. Nun könnt ihr hinausgehen und alles in eurem Leben erfahren, ohne euch darauf verlassen zu müssen, dass es euch nährt, dass es euch aufrechterhält, dass es eure Realitäts-Basis bildet. Nun tut ihr es einfach nur um der Erfahrung willen. Ihr tut es einfach aus Freude, ihr tut es einfach, weil ihr es möchtet, oder weil ihr es nicht möchtet – aber ihr braucht es nicht zu nutzen, um euch selbst zu unterstützen oder zu erhalten.

Ihr werdet feststellen, dass sich die Dinge wahrhaftig verändern werden. Ihr nährt euch aus dem Innen, ihr braucht es nicht aus dem Außen zu beziehen. Nun habt ihr soviel mehr neue und freie Wahlmöglichkeiten. Ihr seid nicht mehr gefesselt, ihr seid nicht mehr als Geiseln gehalten durch irgendeine dieser äußeren Ernährungsweisen.

Euer Bewusstsein wird dann sehr schnell beginnen, sich zu verändern. Und eure Realität wird so fließend erscheinen, so offen, so veränderbar, durch dich, den Schöpfer. Es ist sehr einfach. Sehr einfach, in der Tat.

Wir bitten euch also nun, diese Hausaufgaben zu machen. Wenn ihr das wünscht. Wir bitten euch, sehr gewahr zu sein. Nehmt nicht einfach diesen Shoud, den ihr euch selbst gegeben habt, und geht dann aus der Tür hinaus und vergesst ihn! Arbeitet mit ihm! Arbeitet mit diesen Energien. Wie nährt euch jede einzelne Sache in eurem Leben? Seid geduldig damit. Verbringt einige Zeit und Energie und Liebe damit.

Lasst es nicht einfach fallen, bis zum nächsten Monat, in dem wir euch fragen müssen: Seid ihr euch nun wirklich dessen gewahr geworden, was euch nährt? Wenn ihr wahrhaftig bereit seid, euch über die Grenzen hinauszubewegen und weiterzugehen, Shaumbra, dann seid euch allem gewahr, was euch nährt.

Du kannst das tun, ohne zu urteilen. Es gibt heute eine große Gruppe von Gästen hier, es sind hunderte, die zuschauen und beobachten. Sie müssen vom Standpunkt ihrer eigenen vergangenen Leben darauf schauen, aber sie wünschten, sie würden heute in euren Stühlen sitzen! Sie wünschten, sie könnten es jetzt gerade wirklich auf der Erde erfahren und wirklich Anteil haben daran. Sie müssen wieder inkarnieren, und sie müssen sich selbst erlauben, sich zu erinnern, das zu tun. Sie müssen hierher zurückkommen – ihr sitzt jetzt in diesem Moment hier, und ihr habt die Möglichkeit, es zu tun. Ihr habt die Möglichkeit, einen enormen Schritt zu tun in der Art und Weise, wie ihr Realität erschafft.

So. Es war ein Vergnügen, heute bei euch zu sein, Shaumbra. Es gibt viel zu verdauen, viel zu beobachten. Ihr seid niemals alleine in dieser Arbeit.

And so it is.



CLARITY SERIES
Fragen & Antworten zu SHOUD 4
05. November 2005

Übersetzt von Margit Pagany und Matthias Kreis

And so it is,

liebe Shaumbra, dass wir diesen Shoud fortsetzen, diesen Shoud, der sehr sehr wichtig ist, aber verschieden zu all den anderen, in seiner Energie und in seiner Aussage. Wir sprachen darüber, einen Blick auf all das zu werfen was dich nährt. Und nochmal, es mag ziemlich offensichtlich erscheinen. Aber es scheint deshalb offensichtlich, weil ihr Shaumbra seid, weil ihr an diesem Punkt des Fragens seid. Ihr seid an diesem Punkt des Umwandelns eurer eigenen Wirklichkeit, des Änderns eures Bewusstseins.

Es mag dir offensichtlich scheinen zu denken, dass jeder das so tun würde. Aber das tun sie nicht. Du würdest vermutlich annehmen, dass sich sogar die Engel im Himmel anschauen, was sie nährt. Aber, die meisten tun das nicht, insbesondere nicht jene Wesen, die die Erde verlassen haben und die nicht über die Dimension der Erdgebundenheit hinaus gegangen sind. Die meisten von ihnen werden noch nicht einmal einen Blick darauf werfen, was sie nährt. Sie versuchen einfach, ganz schnell zurückzukommen, in eine andere Lebenszeit und einen physischen Körper hinein, ohne ein wirkliches Verständnis davon, was vor sich geht, von dem was sie aufrechterhält, und wie sie ihr Bewusstsein entwickeln und halten können.

Wir erinnern euch noch einmal daran, dass ihr in diesen nächsten Wochen, während ihr euch all dem ganz besonders bewusst werdet, es ohne Urteil tut. Wenn ihr z. B. sagt, "gut, wie werde ich nun durch die Energie der Gartenarbeit genährt", dann wird das darüber hinaus gehen, was offensichtlich ist... dass die Gartenarbeit dich entspannt, dass Gartenarbeit dich Gaia näherbringt ... dass Gartenarbeit dir das Gefühl gibt, dass du dabei hilfst, etwas Neues entstehen zu lassen. Es gibt eine andere Energie, die dort vorhanden ist, etwas weiteres, das dich auf den inneren Ebenen nährt. Und möglicherweise ist es so wie wir sagten, dass dein Verstand nicht genau versteht was vor sich geht. Wir bitten dich also, es einfach zu fühlen, dir dessen einfach nur bewusst zu sein. Es gibt eine Energie, die dein Bewusstsein an genau diesem Punkt aufrechterhält und nährt.

Oder: Wie nährt dich die Energie eines ordentlichen Konflikts mit anderen Menschen? Nun, du könntest sagen „sie nährt mich weil dieser ganze Ärger hereinkommt, aber es ist nichts weiter, als dass sich da ein Drama abspielt.“ Aber es gibt das noch etwas anderes was dort vor sich geht, eine Energie die hereinkommt um deine gegenwärtigen Bewusstseins-, Wirklichkeits- und Glaubenssysteme zu unterstützen.

Es gibt ein einfaches Prinzip. Alles, alle Energien kommen herein um dir zu dienen. Es ist ein sehr einfaches Prinzip. Und deshalb ist es so, dass alles was in deinem Leben geschieht, eine unterstützende Energie ganz speziell für dich hereinbringt - weil es dich so sehr liebt.

Es kann die Verkleidung von „Ärger“ tragen. Es kann die Verkleidung des Dramas haben. Es kann die Verkleidung des Glücks und der Freude oder des Erreichens von Erfolg haben. Aber dem Ganzen liegt eine Energie zugrunde, die genau dein gegenwärtiges Bewusstsein unterstützt. Wenn du die-

ses einfache Prinzip verstehst, und du verstehen kannst wie es hereinkommt um dich in jeder Weise zu unterstützen, dann kannst du verstehen, wie du anfangen kannst, damit zu arbeiten.

Und noch einmal: Wir hatten heute hunderte von Gästen hier, die genau an dieser Sache gearbeitet haben. Jetzt möchten sie sehen, wie Shaumbra es aufnehmen und verinnerlichen wird, wie sie es verstehen und feststellen werden, dass sie wahrhaftig die Schöpfer ihrer eigenen Wirklichkeit sind. Das sind nicht nur Worte. Es ist wahr. Du bist der Schöpfer eines jeden Momentes deiner Realität. Es wird dir noch nicht einmal durch das Massenbewusstsein auferlegt Du kannst Energien vom Massenbewusstsein anziehen, um dein persönliches Bewusstsein zu unterstützen, aber du bist keine Geisel des Massenbewusstseins, von SPIRIT oder von irgendetwas. Du bringst einfach Energie herein um deine Realität zu erschaffen. Nun, was möchtest du neu-erschaffen?

Damit würden wir uns freuen, eure Fragen entgegenzunehmen.

Frage 1: (über das Internet, von Linda gelesen) Vor kurzem hast du über sexuelle Energien gesprochen. Wie fühlt sich dieses Zusammenschmelzen der weiblichen und männlichen Energien an? Und wie beeinflusst das Shaumbra und das Massenbewusstsein? Und was ist der Unterschied zwischen Sex und sexueller Energie?

Tobias: In der Tat... der körperliche Akt des Geschlechtsverkehrs ist nur eine kleine Nebenerscheinung der sexuellen Energie. Es ist ein Weg - und ein sehr schmaler Weg - des Ausdrückens oder des Erfahrens der sexuellen Energie. Aber sexuelle Energie ist wahrscheinlich die stärkste von allen geistigen Energien die es gibt. Sie wird auf viele, viele unterschiedliche Arten verwendet. Es hängt von der Person ab.

Sexuelle Energien können kreativ genutzt werden und haben nichts mit dem körperlichen Akt des Geschlechtsverkehrs zu tun. Sexuelle Energie kann im Grunde dazu verwendet werden, andere zu kontrollieren und leider wird sie ausgiebig dazu verwendet. Sie wird dazu verwendet, um andere im Grunde genommen zu versklaven. Sexuelle Energie ist die art und Weise wie Zauberei - die wirkungsvolle Zauberei - ausgeübt wird. Magie, die mit Zaubersformeln und Tränken zu tun hat, ist von ihrer Macht her gar nichts im Vergleich zu den sexuellen Energien.

Wir werden ganz buchstäblich die ganze Palette der sexuellen Energien erforschen... wie sie erschaffen werden... wie sie hereingebracht werden... wie sie beide nähren - sowohl die männlichen und weiblichen Teile von dir selbst... wie sie benutzt werden können um Kreativität zu nähren... oder um jemanden zu fesseln oder als Geisel zu nehmen... wie sie genutzt werden, um das Opfer und den Täter zu nähren. Wir werden dies in dem Workshop behandeln, den wir in einigen Monaten abhalten werden. Wir möchten hier im Augenblick nicht zu sehr ins Detail gehen, weil es eines der umfangreichsten Themen ist, das wir überhaupt je mit Shaumbra behandeln werden.

Wir werden auf unseren Wunsch hin die Grundlagenenergie dafür im Land Mexiko setzen, das viele der alten feststeckenden sexuellen Energie hält, insbesondere aus der Zeit von Atlantis. Wir werden mit einer kleinen Gruppe arbeiten. Und von diesem Workshop ausgehend und dem, was dort herausgefunden und hervorgebracht wird, wird es sich verbreiten und an viele weitere Orte gebracht werden.

Wir werden besprechen, wie die männlichen und weiblichen Energien in gewisser Hinsicht, voneinander getrennt wurden, warum sie getrennt wurden und was insbesondere dann geschieht, wenn sie wieder zusammengebracht werden. Und das zu tun ist nicht immer einfach, weil ihr es so sehr gewohnt seid, entweder einen männlichen Körper oder einen weiblichen Körper zu tragen. Und, ihr seid es im allgemeinen gewöhnt entweder etwas aus der männlichen oder aus der weiblichen Energie für euch herauszuziehen. Und während dieses Workshops werden wir darüber sprechen, diese Energien wieder zusammenzuführen.

Wir werden darüber sprechen, warum so viele noch weiterhin diese Verletzungen mit sich tragen, die sexuellen Wunden, und warum so viele damit fortfahren sich zu erlauben, durch sexuelle Energien gesteuert zu werden, obwohl sie gerade zu erleuchteten spirituellen Wesen werden. Es gibt immer noch dieses Element des sexuellen Opfer-Seins, das vorhanden ist. Und, es gibt einen sehr

starken Grund, einen sehr mächtigen Grund dafür. So, wir werden das also ganz detailliert behandeln und dann diese Arbeit ausdehnen.

Es ist - wie sagt man - eins der schwierigsten, tiefgehendsten und sogar schmerzlichsten Themen, das wir mit Shaumbra behandeln werden. Und wir müssen alle von euch daran erinnern, dass es einen großen Unterschied zwischen Geschlechtsverkehr und sexueller Energie gibt. Seht es als mehr als nur eine körperliche Sache an; sexuelle Energien sind eine Art von geistig-spiritueller, sehr mächtiger Energie. Danke.

Frage 2: (eine Frau am Mikrophon) Oh, lieber Tobias, gestern wurde ich mir der Tatsache bewusst, dass ich mich unbedingt an dem Workshop über sexuelle Energie beteiligen muss. Und als er heute angekündigt wurde, war ich darüber sehr glücklich. Meine Frage hat mit der „Wunde von Isis“ zu tun und der Heilung des göttlichen Weiblichen... interessant. Ich hatte direkte Erinnerungen an Atlantis und möchte wissen, ob ich Kodierungen und Energien durch Klang übertrage, um diese Heilung zu erleichtern. Außerdem: Kann Kunst, Schönheit, Bewegung, Musik und Erfahrungen der Freude diese Verletzungen ebenfalls wandeln?

Tobias: In der Tat, das können sie... und "ja" zu allen deinen Fragen. Aber es erfordert ebenfalls ein weiteres Niveau des Verständnisses davon, was sexuelle Energien sind. Wie du sagtest, die Töne, die Musik, die Bewegungen, all diese Dinge, auch das Wieder-Aufsuchen von einigen der eingeschlossenen Energien von Isis, das Zurückgehen zu Atlantis und sogar zu den weiter zurückliegenden Zeiten - das ist sehr, sehr wichtig.

Aber worüber wir sprechen werden ist, wie die sexuellen Energien zu Anfang geschaffen wurden, vor langer langer Zeit, und wie es geschehen konnte, dass dieses Bewusstsein der sexuellen Energien so sehr an seinem gegenwärtigen Platz feststeckt. Wir werden einige der zugrunde liegenden Ursachen erforschen, und wie man sich selbst davon befreit, sich durch sexuelle Energien zu nähren. Noch einmal, ob es nun das Opfer ist oder Täter, das männliche oder das weibliche - es gibt jedes Mal ein enormes und abhängig machendes Sich Nähren das da stattfindet. Es ist sehr, sehr schwierig, diese Verbindung zu kappen, wie du sagtest, diese Methode sich zu nähren. Und, wie wir sagten, sogar die erleuchtetsten Wesen auf der Erde erklären es zu einer der größten Hürden, die sie haben. Und sie können sehr, sehr erleuchtet sein aber immer noch damit fortfahren, diese Verletzungen mit sich herum zu tragen.

Fragestellerin: Werde ich in der Lage sein dabei zu helfen?

Tobias: In der Tat Wenn du es wählst wenn das deine Realität ist.

Fragestellerin: Danke dir vielmals.

Frage 3: (durch das Internet, von Linda gelesen) Erkläre Heilige Geometrie. (Gelächter im Publikum)

Tobias: Wir werden hier sagen - wenn du eine sehr einfache Antwort wünschst - dass Heilige Geometrie mit Fließen zu tun hat. Das ist die einfachste Weise, es zu erklären. Wie wir zuvor schon gesagt haben geht es nicht um Mathematik, obgleich Mathematik eine Rolle dabei spielt. Es hat mit der Art und Weisheit zu tun wie Energie fließt und wie sie sich bewegt, wie sie dann hereingebracht wird, in die Manifestation hinein, und wie sie in deinem alltäglichen praktischen Leben verwendet werden kann. Wir hören uns so an, als wenn wir hier permanent Werbung machen würden. Aber in unserer Februar-Reihe der Workshops - wir haben Cauldre darüber noch nichts erzählt - wird Heilige Geometrie eines der drei Themen sein, die wir behandeln werden. Aber es wird einfach um den Fluss von Energien gehen.

Frage 4: (eine Frau am Mikrofon) Hallo, Tobias... interessant, dass Geoff und Linda vorhin über Scientology sprachen, weil ich in einem Büro arbeite, das die Geschäftstechnologien von L. Ron Hubbard (dem Gründer von Scientology) verwendet. Und ich finde es unangenehm. Und deshalb... was hat es mit L. Ron Hubbard und mit Scientology auf sich?

Tobias: In der Tat... L. Ron Hubbard, mit dem wir - wie sagt man - auf dieser Seite hier arbeiten, ist im wesentlichen der Führer einer Engels-Familie, die auf die Erde gekommen ist, um eine neue Energie hereinzubringen in erster Linie für sich selbst. L. Ron Hubbard channelte während seiner Zeit sehr hohe galaktische Energien für seine Gruppe. Diese Dinge wurden in Bücher aufgeschrieben und in seine Programme aufgenommen - obgleich sie es nicht als „Channeling“ benennen wollten. Aber das ist einfach, was es war. Und es ist in erster Linie für diese Gruppe konzipiert.

Nun, etwas Interessantes ist geschehen, und wir denken, dass selbst Ron es an diesem Punkt nicht mögen würde. Diese Gruppe ist sehr in ihrem eigenen Bewusstsein dieser Worte stecken geblieben. Sein ursprüngliches Ziel war, denen zu helfen, die die Materialien lasen oder die Workshops besuchten, zu verstehen, dass sie aus ihrer Wirklichkeit herausgehen konnten, und das auf ziemlich einfache Weise. Er entwickelte einige Techniken, die ihnen erlauben würden, sehr ermächtigt zu werden, und das würde ihnen erlauben, buchstäblich zurückzugehen und viele der Themen ihrer früheren Leben zu klären und zu verstehen, dass sie auch Gott sind.

Jene Arbeiten, wie das so häufig bei Menschen passiert, sind dann sehr begrenzt und sehr einschränkend geworden, und angefüllt mit ihren eigenen Richtlinien und Gesetzen. So ist es also kein Wunder an diesem Zeitpunkt in der Geschichte, das die Scientologen auf soviel Widerstand auf dem Planeten stoßen, weil der Planet sich im Allgemeinen weg von „Richtlinien“ bewegt. Und es ist kein Wunder, dass du als Shaumbra dich damit unwohl fühlst, weil du es als „Schublade“ siehst, nicht als Potenzial.

Und, wie Cauldre entdeckt hat, ist die Grundlage jetzt sehr intellektuell. Wo zu einer bestimmten Zeit so viele der Informationen so sehr auf Herz-Energie gegründet und bevollmächtigend waren, ist es jetzt beinahe entmachtend für die, die glauben, dass sie sich Worte und Techniken merken müssen. Und in gewisser Hinsicht schließt es buchstäblich einige in ihren letzten Leben ein, weil sie dahin zurück gehen und entdecken, dass sie alle diese Traumata gehabt haben - aber es sind im Augenblick nicht die Werkzeuge vorhanden, um zu helfen, das Trauma freizugeben. Und nein, diesen mechanischen, elektrischen Apparat zu halten hilft nicht, jene Traumata freizugeben.

Shaumbra hat entdeckt, dass es um das Annehmen geht und versteht, dass alles, was du in jenen früheren Leben getan hast einen bestimmten Grund hatte. Es war zu der Zeit die Art und Weise, das Bewusstsein zu nähren. Es ist nichts falsch daran. Es geht darum, alles vollkommen in sich zu verkörpern und anzunehmen was du getan hast. Das gibt die Energie wirklich frei - nicht der Versuch, dir deinen Weg „herauszuanalysieren“. Denn das hält dich in der Schublade. Danke.

Fragestellerin: Darf ich fragen, wie es kommt, dass ich dort bin? Ich meine ... wie werde ich genährt von all diesem Zeug?

Tobias: In der Tat... es hilft dir, dich selbst zu verstehen, und wo auf deinem Weg du dich befindest. Du willst dort nicht allzu lange bleiben... vertrau uns. (Gelächter im Publikum) Es ist auch - wie sagt man - du hast dir selbst erlaubt, dort zu sein, weil es da einige innerhalb der Organisation gibt, die sich damit selbst unwohl fühlen. Sie fühlen, dass sie im Moment in einer Art Gruppe sind, die sie ständig beobachtet und analysiert.

Aber sie benötigten eine Art „Ausstrahlung“, wie du sie verkörperst, wie viele der Gäste, die heute hier waren, bei denen gerade die Berührung des Strahlens von Shaumbra in ihrem Leben etwas bewirkte, das ihnen erlaubte, sich ebenfalls darüber hinaus zu bewegen. Es gibt so viele Gründe, warum du dort bist. Was dich dort nährt ist dein Gehaltsscheck. (einiges Gelächter) Es nährt dich auch das Verständnis darüber, wo du im Augenblick stehst und wie weit du wahrhaftig gekommen bist. So, beurteile es nicht, aber verstehe, dass du einem Zweck dienst, und dass es dir dient.

Fragestellerin: Danke.

Frage 5: (durch das Internet, von Linda gelesen) Ich bin eine Shaumbra, die sich der Tierrettung gewidmet hat. Ich habe unterschiedliche Heilmethoden für Tiere studiert. Alle heilenden Techniken verwenden die gleichen Methoden für Tiere wie für Menschen. Ich glaube aber, dass Tiere anders sind. Was ist die wirkungsvollste Technik für Tiere? Und gibt es eine Heilmethode, die für Tiere am nützlichsten ist, die ich finden muss?

Tobias: Die beste Heilmethode für Tiere würde die sein, nicht in der Gegenwart von Menschen zu sein. (viel Publikumsgelächter) Wir sagen das ein wenig mit Humor, aber so häufig - und wir beziehen uns hier auf die Haustiere, nicht auf die anderen Arten von Tieren - die Haustiere kommen herein um zu dienen, und sie nehmen so viel von den Energien auf und helfen, die Energien ihrer Besitzer zu verarbeiten. Und manchmal nehmen sie auf die eine oder andere Weise buchstäblich die Krankheiten ihrer Besitzer an. Sie nehmen die Belastungen der Besitzer an.

So - indem sie sozusagen deine Arbeit mit erledigen, müssen sie buchstäblich Energie durch ihren Körper bewegen. Und einige von ihnen bleiben wortwörtlich stecken - wegen der tiefen Liebe, die sie haben und wegen dem, was sie tun, bleiben sie buchstäblich stecken und die Energie des Besitzers bleibt in ihnen stecken. Und Caudre erklärt uns hier, sie nicht „Besitzer“ zu nennen. Sie sind Betreuer/Obhutgeber für das Haustier. (einiges Gelächter) Wir sind heute nicht sehr politisch oder spirituell korrekt. (mehr Gelächter)

So benötigt das Haustier also buchstäblich Unterstützung dabei, die Energie zu bewegen. Nun, das Beste ist, mit dem Haustier in einen ruhigen Raum zu gehen und mit ihm zu atmen. Du kannst mit Haustieren atmen, so wie du es mit einem Menschen tun kannst. Und sprich nicht mit ihnen aus deinem Verstand heraus. Sie vertrauen dem menschlichen Verstand nicht so sehr - sprich mit ihnen aus deinem Herzen heraus und erkläre ihnen, dass sie der Energie erlauben können sich durch sie hindurch zu bewegen. Sie können sie in einer ganzen Menge der unterschiedlichsten Weisen herauslassen: Aus ihrem hinteren Ende, aus dem vorderen Ende oder aus den ätherischen Poren des Körpers.

Aber ihnen muss versichert werden, dass sie die Energie sich kontinuierlich bewegen lassen können. Und teile ihnen buchstäblich mit, dass sie ihrem Betreuer damit mehr dienen, als wenn sie die Energie einfach nur stecken lassen. So, was also so viele Male geschieht ist, dass das Haustier zu viel von der Energie des Inhabers auf einmal aufnimmt, und dies dann die Ursachen ist für die Blockierung.

Und manchmal solltet ihr die Haustiere, die wirkliche Schwierigkeiten haben, wortwörtlich weggeben. Du solltest sie aus der Obhut ihres Betreuers für eine Weile entfernen, für eine Woche oder zwei Wochen. Bring sie weg. Bring sie zurück in die Natur. Lass sie Spaziergänge machen, wenn möglich. Und das wird helfen, ihre Energie wieder in Bewegung zu bringen. Aber manchmal bleiben sie genauso stecken, wie ihre Betreuer stecken bleiben.

Und, wo wir gerade von Haustieren sprechen: Auch das gibt uns die Gelegenheit und gleichzeitig die synchronistische Möglichkeit mitzuteilen, dass dies zweite Thema sein wird, dass wir in der "Frage-Tobias-Sitzung" im Februar behandeln.

Frage 6: (eine Frau am Mikrophon): Hallo, Tobias, wirst du jemals einen Shoud für junge Teenager, junge Erwachsene halten?

Tobias: Jeder Shoud ist für junge Teenager und junge Erwachsene. Es geht wirklich darum, ob sie sich an einem Punkt ihres Bewusstseins und ihres Lebens befinden, an dem sie offen sind zu hören, denn alle Materialien hier sind für jeden gedacht. Wir möchten nicht spezifisch sein und sagen es sei nur für ältere Leute oder nur für jüngere Leute, Mann oder Frau. Es ist für alle. Das ist die Art und Weise, in der ihr alle dies hier erschafft.

Nun, um deine wirklichen Fragen zu beantworten... zu dem Wunsch, der jetzt hier geäußert worden ist, werden wir die passende Gelegenheit finden, eine spezielle Sitzung für diejenigen, die du Jugend- oder junge-Erwachsenen-Shaumbra nennen würdest, abzuhalten. Es gibt bestimmte Themen, denen sie im Augenblick in der Welt gegenüberstehen, besonders wenn sie in ihr Erwachsensein eintreten, und es wird wundervoll sein, das gemeinsam mit ihnen anzusprechen. Und wir werden die Gelegenheit wahrnehmen, das zu tun.

Fragestellerin: Danke. Ich habe auch einen jungen Freund, der vor zwei Wochen verstorben ist. Er war erst 19. Hast du irgendeine tröstende Nachricht für seine Familie?

Tobias: Wir müssen - wir sind nicht so schlau, wie ihr vielleicht denkt - wir müssen all das überprüfen. Wir müssen mehrere andere mit hier hereinholen. Als erstes müssen wir einen Blick auf seine Familie werfen. Und es gibt sehr wenige Dinge, die sie in ihrem Kummer im Moment trösten können, aufgrund ihrer momentanen Glaubenssysteme. Es gibt hier viel Angst und Trauer, also sind wir nicht sicher, ob irgend etwas, das wir sagen, sie wirklich trösten könnte - besonders wenn sie wüssten, woher die Nachricht kommt. (einiges Gelächter) So, vielleicht wäre es also das Beste, nicht mitzuteilen, woher die Nachricht kommt, weil dies einige Debatten hervorrufen würde.

Dieser liebe Mensch, über den du gesprochen hast, ist... was wir sehen ist - es wird uns gesagt - er befindet sich im Augenblick in etwas, was man einen Ruhe- oder Wartebereich in der 4. Dimension nennen könnte, und er ist dort gemeinsam mit anderen, mit denen er sich wohl und vertraut fühlt. So gibt es also kein bestimmtes Trauma, das dort im Augenblick vor sich geht. Es gab einige Anfangsschwierigkeit beim Übergang, einige sehr schwierige Themen, die angeschaut werden mussten. Aber das hat sich jetzt beruhigt.

Aber die Familie würde es nicht verstehen, wenn wir ihr eine Nachricht geben würden. So ist es am einfachsten zu sagen, dass - wir versuchen hier die rechten Worte für die Familie zu finden - dass deine, ja... deine Gebete gehen zu diesem lieben Menschen.

Fragestellerin: Okay, danke.

Tobias: Und wir werden diese Gelegenheit nutzen, über einen anderen lieben Menschen zu sprechen, der vor kurzem verstarb. Es wurde zuvor schon mit Linda besprochen, was diesen jüngsten Übergang dieses Menschen betrifft, den wir schon eine ganze Weile gekannt haben, R. C. Gorman (ein Künstler, der auch schon Gastgeber für eine Crimson-Circle-Tobias-Session war, Anm. d. Übers.). Und wir möchten es mit allen von euch teilen, dass er bereits zur „Brücke der Blumen“ gegangen ist, sogar innerhalb von nur wenigen Tagen. Und er war auf seine eigene Weise sehr erleuchtet und brauchte nicht weiter dort herumzuhängen. Im Grunde genommen hatte er sich bereits auf seine Befreiung von der Erde gefreut. Er hatte alles getan, wozu er hier herkam. Er verließ seine „Schublade“ („box“) und hat dies auch so vielen anderen gezeigt.

Während seiner letzten paar Monate, in denen er im Krankenhaus war, nutzte er die Zeit einige seiner eigenen Navajo-Traditionen des Übergangs hereinzubringen. Als dann also der tatsächliche körperliche Tod kam, war die Traum-Wanderung („dream walk“) einfach, und er ging den ganzen Weg zur Brücke der Blumen. Er hatte sich bereits von denen verabschiedet, die er hier zurückgelassen hat. Er hat bereits seinen Besuch gemacht in den - wie sagt man - ihr würdet sagen, den "Ewigen Jagdgründen", den Navajo-Traumländern auf der anderen Seite. Er hat sie bereits alle besucht, sogar noch bevor er starb. Und als er starb, ging er beinahe geradewegs zur Brücke der Blumen.

Frage 7: (durch das Internet, von Linda gelesen) Tobias, ich habe ein paar sehr nahestehende Shaumbra-Freunde, die ein Vertrags-Schulprogramm leiten. Gibt es das Potenzial, dass sie ein sehr schnelles Modell entwickeln können, durch das sich Ausbildung wie wir sie im Moment kennen ändern kann?

Tobias: In der Tat... sie arbeiten bereits daran. Und sie werden wegen einer Vielzahl von Dingen noch ein wenig an das gegenwärtige System gebunden sein, in bezug auf Vorschriften genauso wie in bezug auf die Finanzierung. Aber sie arbeiten Tag und Nacht daran, während ihrer aktiven Arbeitszeit tagsüber, aber auch nachts während ihrer Traumphasen, wo sie in der Lage sind, sich auf neue Konzepte zu fokussieren. Nun, es mag erforderlich sein einige der gegenwärtigen Unterstützungssysteme gehen zu lassen, oder - wie sagt man - die „Nährschläuche“, die in ihr Programm hereinreichen - damit es sich befreien kann, damit sie das tun können, von dem sie in ihren Herzen wissen, dass es richtig ist. Aber ja, sie sind hier auf der richtigen Schiene.

Frage 8: (ein Mann am Mikrophon) Die Wesenheit „Mark“ riet den Heilern im Raum, dass sie nicht nur an ihrem jeweiligen Klienten, sondern an jedem arbeiten sollten, der mit den Themen zu tun hat, die dieser Klient gerade erfährt. Und dann sah ich der „Steve-Rother-Group“ zu (Wesenheit/Wesenheiten, die von Steve Rother gechannelt werden, bekannt als „die Gruppe“). Sie

nahmen Telefonanrufe entgegen. Und ein paar Menschen riefen an und klagten über das Leid, durch das sie hindurchgingen. Und die „Gruppe“ fing an, ihnen zu erklären, dass sie auch gleichzeitig soviel Arbeit für eine größere Gruppe erledigen würden. Nun, das scheint in Verbindung zueinander zu stehen, ich kann verstehen, wie die erste Gruppe (die mit „Mark“, Anm. d. Übers.) einer größeren Anzahl von Leuten helfen könnte. Ich bin mir aber nicht völlig sicher, wie die zweite Gruppe (die mit Steve Rother, Anm. d. Übers.) einer größeren Anzahl von Leuten hilft, indem sie einfach nur ihr eigenes Leid durchleben...außer dass es sie „nährt“.

Tobias: In der Tat... man nennt es im allgemeinen Massenbewusstsein oder Hypnose, und es ist das Konzept, dass wir alle auf die eine oder andere Weise gemeinsam eingebunden sind. Wenn du also eine Person heilst, dann vollbringst du die Heilung in der Tat in gewisser Hinsicht für viele. Zumindest stellt es das Potenzial zur Verfügung. Wenn du jemanden nimmst, der zum Beispiel Krebs hat, und es findet Heilarbeit daran statt, dann werden die heilende Verjüngung oder das Wieder-Ausbalancieren, die an diesem Krebspatienten geschehen und die Resultate davon ihren Weg in das Massenbewusstsein finden – so dass andere an einem Punkt an dem sie Krebs haben diese Verjüngungsenergie nutzen können, die von dem ursprünglichen Klienten erfahren wurde... siehst du. Es ist alles miteinander verbunden. Es geht um das Erschaffen von Potenzialen.

Nun, im zweiten Szenario, das du umrissen hast, wo du dem Klienten oder Patienten gegenüberstehst mit diesem Krankheitsfall, den er angenommen hat – in diesem Szenario nehmen sie, insbesondere der Klient, das Elend der Welt in ihr eigenes Selbst hinein. Sie zapfen das Massenbewusstsein an und nehmen sich in stellvertretend für jeden anderen Krankheiten heraus. Und in gewissem Sinne könnte man sagen, dass sie sich selbst erlauben, die Märtyrer zu sein. Und sie glauben, dass wenn sie unbalancierte Energie annehmen und sie in ihren Körper holen und dann umwandeln können, es allen helfen wird.

Wir empfehlen es nicht, dies zu tun, Shaumbra. Das ist ein bisschen, wie wir sagen, eine Märtyrerrolle. Und wenn es auch im Massenbewusstsein eine Wirkung haben mag, ist es keine gute Sache, Kreuze zu tragen, wie Jeshua euch mitteilen wird. [einiges Gelächter] Es ist keine gute Idee, die Sünden, die Lasten und das Leid von anderen zu tragen. Es ist nicht nur schwierig für dein spirituelles und biologisches System, sondern es ist in einer gewissen Hinsicht auch nicht sehr ehrend den anderen gegenüber. Wenn du versuchst, die Krankheit der anderen anzunehmen, im Glauben, dass du derjenige bist, der ihnen hilft sie zu kurieren und zu heilen – dann übernimmst du einfach nur ihre Krankheiten, aber du ehrst die Krankheiten nicht, die sie sich selbst gaben oder selbst geben könnten. Sie nähren sich auf eine Weise, die sie selbst wählen. Und nun entehrst du dies und zweifelst ihre Schöpfung von Realität an. Wir empfehlen das also überhaupt nicht. Danke.

Frage 9: (durch das Internet, von Linda gelesen) Tobias, warum leben? (Publikumsgelächter)

Tobias: Nun, wir werden dich bitten, diese Frage für dich selbst zu beantworten, so wie jede/-r Shaumbra das tun muss. Warum leben? Warum hier sein? Warum Bewusstsein haben? Warum bewusst sein? Warum sich selbst als einzigartige spirituelle Persönlichkeit verstehen? Warum Gott sein? Du musst das selbst beantworten.

Ich beantworte das für mich, weil ich das Leben liebe. Es ist Ausdruck. Es ist der höchste Tanz. Es ist das Verständnis davon, wer ich bin. Das Leben auf der Erde gab mir die Gelegenheit, alles Vergnügen zu verstehen, alle Freuden, alle Erfahrungen, die das Leben zu bieten hat. Es war mein Wandteppich. Es war meine Leinwand. Und das ist der Grund, warum ich lebe - einfach um mich auszudrücken.

Linda: Letzte Frage, wenn du möchtest.

Tobias: Oh, wir nehmen noch einige weitere.

Linda: Oh, meine Güte! (Publikumsgelächter)

Frage 10: (eine Frau am Mikrofon) Nun, hallo, du Lieber. Ich möchte eine Frage für Shaumbra in Holland stellen. Bis jetzt haben wir alle völlig für uns alleine gearbeitet. Wir sind selbstverständlich im Kontakt zueinander gewesen. Aber wir haben gearbeitet und unser Zeug für uns

selbst gemacht. Und nun, am Ende dieses Monats kommen wir zusammen, und wir werden darüber sprechen, wie man gemeinsam Energie bewegt, wie man Shaumbra in der Welt von Holland zusammenbringt. Und wir sind auf eine gewisse Art ein wenig nervös damit und auch erwartungsvoll und aufgeregt. Und, wir möchten dafür gerne einige Ratschläge.

Tobias: Was ihr tut, ist wundervoll. Wir wissen nicht, ob es irgendeinen Rat gibt, den wir geben können. Ihr arbeitet individuell, alle von euch, durch euer eigenes neues Verstehen. Jetzt versucht ihr die Gruppe zusammen zu bringen. Und ihr verbindet die Energie von Shaumbra in einer Gruppenenergie.

Und die wichtigste Sache, die wir sagen würden, ist – achtet darauf nicht die typischen Hierarchien einer Führungsmannschaft zu haben. Es ist nicht notwendig, dass es einen einzelnen Führer gibt. Es ist nicht notwendig, dass es einen Punkt gibt, an dem all die Kontrolle zusammenläuft. Ehre und respektiere alle vorhandenen individuellen Energien. Ihr braucht nicht zu versuchen eine Art von Gruppenübereinstimmung oder Gruppenentscheidungen zu erreichen. Ihr bringt einfach eure Energien zusammen.

Es kann einige geben, die sich zu bestimmten Tätigkeiten zusammenschließen möchten, und andere, die das nicht möchten. Es ist nicht das eine richtig und das andere falsch. Wenn ihr eure Energien zusammenbringt, dann haltet sie offen und fließend. Und, mehr als alles andere: Wenn ihr als Gruppe zusammenkommt, tut es einfach aus Freude. Ihr braucht nicht zu versuchen Resultate zu erzielen. Die Resultate ergeben sich von selbst. Danke.

Fragestellerin: Okay, danke.

Frage 11: (durch das Internet, von Linda gelesen) O.K., ich möchte St. Germain oder Metatron fragen...

Tobias: Sind nicht hier... (Publikumsgelächter) Du hast heute mich, Tobias.

Linda: Sie wollte etwas fragen, warum du so empfindlich bist in bezug auf emotionale Belange und Abhängigkeiten. (mehr Gelächter)

Tobias: Cauldre fragt, ob du die gesamte Frage lesen würdest, so dass ich sie verstehe.

Linda (liest die Frage): Warum sorgt Tobias dafür, dass die emotionalen Abhängigkeitsmuster in uns weiter stark bleiben, indem er immer wieder auf Zehenspitzen um unsere Abhängigkeitsthemen herumschleicht? Möglicherweise haben einige von uns Schwierigkeiten mit Intensität.

Tobias: In der Tat... ich bin gebeten worden, eine bestimmte Sache für Shaumbra zu tun. Und das ist, eure Energie zurück zu euch zu reflektieren. (viel „ooooohhhh“ und „aaaahhh“ aus dem Publikum) Das ist in der Tat die vollständige Energie, das Wesentliche eines Shouds, dass ich einem Teil meines Charakters und meiner Aspekte erlaube durchzukommen. Ich präsentiere mich euch als der freundliche, wohlthätige Jude, der in der Bibel war. Aber das ist nur ein kleiner Teil davon, wer ich bin. Aber das ist die Art und Weise, wie ihr mich gebeten habt, mich zu präsentieren in meiner Menschlichkeit, in meiner Bescheidenheit (einiges Gelächter), in meiner... Cauldre kann hierbei nicht weiter ernst bleiben. (mehr Gelächter) Das ist, wie ich mich euch präsentiere, weil es die Weise ist, wie Shaumbra mich gebeten hat, dass ich mich präsentiere.

Aber was ich wirklich tue, ist einfach diese Illusion zu verwenden, um genau das zu euch zurück zu reflektieren, was in euren Herzen und was in eurem Verstand ist. Mehrere von euch - viele von euch genau genommen - hatten eine Erfahrung mit mir, die über dieses fromme, bescheidene und ein wenig joviale Wesen hinausgeht, welches ich in einer früheren Lebenszeit war. Aber selbst diese Geschichte war sehr verdreht. Einige von euch hatten einige sehr unterschiedliche und interessante Erfahrungen und verstehen die wahre Natur der To-bi-wah Energie auf viele Weisen. Aber ich habe wirklich keine Agenda. Ich bin einfach hier als Spiegel.

Linda: Du bist vollständig bewundernswert!

Tobias: Cauldre wollte uns dieses Wort nicht verwenden lassen. (viel Publikumsgelächter)

Frage 12: (eine Frau am Mikrofon): Hallo, Tobias, ich möchte wissen, ob du mir etwas Einblick in den Bereich geben kannst, den ich im Augenblick hineinbewege. Und dann auch - ich bin nicht sicher, wie ich diese Frage formulieren soll, aber ich habe einen Job als Kindertherapeutin verlassen, den ich als sehr begrenzend empfand. Und jetzt denke ich bewege ich mich auf eine neue Position zu, die weniger begrenzend sein wird, ein wenig mehr Unabhängigkeit. Aber ich fühle noch, dass ich, egal wie viele Bücher ich lese, wenn ich einem Kind in einem Raum bin, mit dem ich eine Therapie machen möchte, dass ich dann einfach gar nichts tun möchte. Es fühlt sich alles einfach nur wie eine „Agenda“ an. Und dann, wenn ich gar nichts tue, ist es schwierig, das vor den Versicherungsgesellschaften und -agenturen (einiges Gelächter) zu rechtfertigen. Ich frage mich ob du... wenn... es sei denn ich arbeite für mich selbst... ob ich immer dieses Problem habe werde, und ob es verschwinden wird.

Tobias: Ist es nicht wundervoll, wie Shaumbra die Frage stellt und sich die eigene Antwort gibt? (Publikumsgelächter) In der Tat ja... in der Tat, ja. Nun, zuerst werden wir sagen, dass in allem, wenn es sich um einen neuen Bereich handelt, egal ob geographisch oder im Bewusstsein, in den du dich hineinbewegst: Fühle die Energie, fühle wie es dich nährt und unterstützt, ohne Urteil. Und auch die gegenwärtige Lage, in der du dich befindest, nährt dich auf irgendeine Weise.

Und wahrhaftig sagen wir: Ehre und respektiere das. Sage nicht: "Es nährt mich auf schlechte Weise." Es kann dich nicht schlecht nähren. Es kann dich nur nähren... siehst du. Fange nicht an zu versuchen, gut und schlecht voneinander zu trennen. Es nährt dich einfach. Nun, du könntest zu dem Schluss kommen, dass du nun Energie auf eine andere Weise bekommen möchtest. Und du bist dir sehr bewusst wenn du das äußerst, wenn du schließlich für dich selbst arbeitest.

Und, ich möchte diese Gelegenheit nutzen, ein bisschen auf meiner Seifenkiste hier zu stehen und zu euch allen Shaumbra zu sagen - eine sehr ausgedehnte und allgemeine Aussage an alle Shaumbra abzugeben: Früher oder später werdet ihr für euch selbst sein. Du bist nicht dazu bestimmt, von anderen beschäftigt zu werden. Du bist dazu bestimmt ein aktiver Selbst-Arbeitsloser („self-unemployed“, ein Wortspiel von Tobias) zu sein. (Publikumsgelächter) Du bist dazu bestimmt, um dein Eigenes zu erschaffen. Ja, möglicherweise wirst du einige Partner haben. Aber in gewisser Hinsicht ist das dann auch deine eigene Schöpfung.

Solange wie du für andere arbeitest, für die Industrie oder für die Regierung oder andere, begrenzt du deine Fähigkeiten. Nun, du bist dort aus einem bestimmten Grund gewesen. Es hat dich genährt, und du hast es aus einem bestimmten Grund ebenfalls genährt. Aber für die höchste Freiheit und den höchsten Ausdruck deiner Shaumbra-Energie wirst du dir wünschen, selbst hinaus in die Welt zu gehen.

Es gibt Dinge, meine Liebe, nach denen du dich sehnst dass du sie mit deinen Klienten tun kannst, von denen du weißt, dass sie richtig sind, und du weißt es würde ihnen wirklich helfen. Aber du hast diese Angst - die dich nährt, nebenbei gesagt - eine Angst, die vielleicht die sein kann, nicht bereit dafür zu sein. Aber gerade die Worte, die du hier heute ausgedrückt hast zeigen, dass du dafür bereit bist... siehst du.

Fragestellerin: Danke.

Tobias: Danke.

Linda: Ich glaube es gibt nur noch ein oder zwei weitere Fragen hier.

Frage 13: (eine Frau am Mikrofon) Hallo... und ich werde eine stellen. Ich möchte einfach mal hören, was du über das Baby, dass Joe und ich gemacht haben, zu sagen hast. (einiges Gelächter)

Tobias: (scherzhaft) Wir müssen euch hier etwas erklären. Ihr habt es nicht gemacht.

Fragestellerin: Was habe ich dann in meinem Bauch?

Tobias: (Liebevoll) Ich verstehe. Dein liebes Baby wird ein "Kristallkind" sein, wie du bereits weißt. Und, wir verwenden nicht gerne diese Art von Begriffen, aber dieses Baby, das hier hereinkommt... es ist noch nicht einmal ein „Baby“. Dieses liebe Engel-Wesen kommt sehr licht, sehr offen herein. Es wird anfänglich sehr empfindlich sein, sensibel für die äußeren Energien. Du wirst einigen - wie sagt man - anfänglichen Herausforderungen in bezug auf verschiedene Arten von Allergien und Hautausschlägen und solchen Dingen gegenüberstehen - wenn sie so rein hereinkommen und dann in die Dichte dieser Wirklichkeit herunterkommen, ist es für sie zunächst schwierig. Aber es kommt sehr klar herein.

Und es wird... das ist, was heute auf dem Plan steht - wir sagen nicht, dass es im Schicksal festgeschrieben ist - aber dieses, das hier hereinkommt, wird eine Karriere in der Wissenschaft verfolgen. Aber es wird eine spirituell begründete Wissenschaft sein, in der es hilft, zu verstehen, wie alle Energien - ob es nun geistige oder materielle oder wissenschaftliche oder religiöse sind - zusammenarbeiten. So, dieses kommt mit einem sehr scharfen Verständnis davon herein, was als "Heilige Geometrie" oder "Energiefluss" bezeichnet wurde.

Es wird in seinen jungen Jahren einen wenig halsstarrig sein. Und es wird eine wundervolle Arbeit tun, dabei zu helfen, euch beide näher zusammenzubringen, welches ihr wahrhaft in euren Herzen tun möchtet... du und der Liebe Große, mit dem du zusammen bist. (einiges Gelächter)

Fragestellerin: Nun, ich log. Wir diskutieren – welchen Nachnamen wünscht dieses Baby?

Tobias: Hm. Christ. (viel Publikumsgelächter)

Fragestellerin: (lacht) Ist es ein Junge oder ein Mädchen?

Christ bedeutet "Kristall". Christ bedeutet "klar", genau wie diese spezielle Serie, in der wir uns befinden. Das würde also ein guter Nachname sein.

Fragestellerin: In Ordnung... und wirst du darüber channeln, Eltern zu sein und Babys wie dieses hereinzubringen?

Tobias: Ich werde kein Elternteil sein oder Babys hereinbringen... nein...(Lachen)

Fragestellerin: Nein... aber ...

Tobias: In der Tat... wir werden darüber sprechen wie wir ganz wortwörtlich helfen können... wir müssen... so wie es Saint Germain in der „Dreamwalking-Schule“ getan hat, werde ich, Tobias, mit der Unterstützung von Kuthumi - sprechen wir gerade darüber, eine "Baby-Walking-Schule" zu machen... (viel erfreutes oooohhhh und aaaahhh aus dem Publikum)

Fragestellerin: Vielen Dank!

Tobias: ...wie man buchstäblich hilft, die energetischen Pfade zu öffnen, um es für ein Wesen so viel einfacher zu machen, auf eine sehr klare und saubere Weise hereinzukommen und Dinge, die das... Oh, Cauldre stöhnt und ächzt hier. (mehr Gelächter) Er wusste nicht, dass er im Begriff war, in das pädiatrische Geschäft einzusteigen. Aber wir werden darüber sprechen, wie man die Energiebahnen öffnet und wie man in den Monaten der Schwangerschaft Anpassungen aller Energien vornimmt. Und, ja, wir werden das tun, aber nicht in der unmittelbaren Zukunft.

Fragestellerin: Okay, danke.

Tobias: In der Tat

Linda: Bist du fertig... oder noch eine?

Tobias: Letzte Frage.

Linda: Letzte Frage.

Frage 14: (durch das Internet, durch Linda gelesen): Erkläre uns, was die energetischen Unterschiede zwischen Wahrheit und Lüge sind. Ich weiß, dass Wahrheit und Lügen letzten Endes auf individuellen Maßstäben basieren. Aber das Leben in zwei Welten fühlt sich so häufig wie Lüge an. Meine Wahrheit in den Gesprächen mit anderen Menschen niedriger zu stufen, die ihren Kopf hoch in ihrer „du-weißt-schon-was“ der Dualität haben (einiges Gelächter) - so häufig scheint das wie Lüge. In der Lage sein, die Wahrheit von Shaumbra zu sprechen, ohne leere Blicke zu erhalten oder offen lächerlich gemacht zu werden scheint ein langer Weg zu sein. Ich weiß, dass diese Frage ein wenig in der Dualität gegründet ist, aber trotzdem danke.

Tobias: In der Tat..., wenn du einen Blick auf die Energie wirfst oder darauf was wir heute besprochen haben - wie Energie dich nährt... Wahrheit und Lüge sind im Grunde genau die gleiche Energie. Es gibt keinen Unterschied. Sie sind beide Illusionen. Aber sie sind unterschiedliche Ausdrucksformen einer Illusion. Eine Lüge neigt im Allgemeinen dazu zu versuchen, Wirklichkeit zu vermeiden. Sie versucht, einen falschen Aspekt der Wirklichkeit außerhalb von sich zu verursachen, weil sie es nicht ertragen kann, seine Wahrheit zu sehen. Eine Lüge neigt dazu, ein Segment oder ein Aspekt der Wahrheit zu sein, die sich nicht selbst betrachten möchte, aus welchem Grund auch immer. Du könntest sie als eine - wie sagt man - als eine dunkle Energie ansehen, die versucht, sich selbst zu verleugnen, während die Wahrheit eine Energie ist, die versucht, sich selbst anzunehmen und sich zu verstehen. Aber beide Energien kommen von genau dem gleichen Ort.

Linda: Gibt es nicht eine Menge Lügen, die als Wahrheit dargestellt werden?

Tobias: Wir müssen dazu sagen, dass jede Lüge glaubt, dass sie auf die eine oder andere Weise Wahrheit ist.

Linda: Danke.

Tobias: Sie rechtfertigt sich damit, Wahrheit zu sein. Und, Lügen wandeln sich eventuell um in Selbstgerechtigkeit.

Linda: Danke.

Tobias: In der Tat. So, damit, Shaumbra, war es nun ein wundervoller Tag gewesen. Unsere Gäste sammeln jetzt ihre Sachen zusammen. Sie machen sich auf den Weg zur Bushaltestelle direkt hier draußen. Wenn ihr euch erlaubt die Energie zu fühlen, dann könnt ihr fühlen wie der Bus losfährt und alle von ihnen euch zum Abschied zuwinken und euch danken für diesen Tag und für diese Gelegenheit, an dieser sehr wichtigen Energie teilzuhaben, die wir heute hier in diesem Shoud mit dem Titel „Wie nährst du dich“ erschaffen haben.

And so it is.



CLARITY SERIES
SHOUD 5
17. Dezember 2005

Schattenselbste und Potenziale

Übersetzt von Matthias

And so it is,

liebe Shaumbra, hm. Wieder einmal sind wir zusammen gekommen. Wir lieben diese Zeit so sehr, wenn all die Energien sich für den Shoud versammeln, wenn ihr im wahrsten Sinne des Wortes euer Herz öffnet, wenn ihr euch mit Shaumbra überall auf der ganzen Welt verbindet. Während hier die Musik gespielt wird nutze ich einfach diese wenigen kostbaren Momente, um euch zu öffnen, und wir erlauben uns hereinzukommen und mit euch zusammen zu sein. Was für eine wundervolle und kostbare Zeit.

Vielleicht könnt ihr fühlen wie die Energien hereinkommen. Es sind die Energien unserer heutigen Gäste - es sind all jene, die uns jetzt zuschauen, sogar aus dem zweiten und dritten Kreis heraus. Ihr befreit euch selbst für einen Augenblick von allen Einschränkungen und Begrenzungen, wenn ihr eure alltäglichen Sorgen loslasst und auch die Strapazen und Herausforderungen, die es mit sich bringt, Mensch zu sein.

Sogar jetzt in dieser Zeit, in dieser kostbaren und „goldenen“ Zeit, während der du die Aspekte deiner selbst aus vergangenen Leben zu dir einlädst gibt es noch Potenziale, die darauf warten, zum Ausdruck zu kommen. Nehmt euch einen Moment Zeit, diese süße und wunderschöne Energie einzuladen.

Oh ja - ihr nährt euch davon! Hm. Fühle genau, wie es dich nährt. Fühle, wie es dir helfen kann, einen Sinn in den Dingen zu finden, mit denen du dich eine ziemlich lange Zeit herumgeschlagen hast. Fühle, wie die Energien, die du jetzt in dich hineinatmest - die Energien von mir, Tobias, und die der heutigen Gäste, der Wesenheiten in den Engels-Bereichen -, fühle wie sie alle hereinkommen, um dich zu lieben und zu unterstützen, um dich zu ermutigen und zu erinnern. In der Tat, wie wir euch schon im letzten Monat sagten: Du hast die Erlaubnis, du selbst zu sein. Was für ein wunderschönes Geschenk du dir selbst damit machen kannst zu Weihnachten: Die Erlaubnis, du selbst zu sein.

Es gibt da etwas, das sich auf deine Energie katastrophal auswirkt und eine Art Reibung erzeugt, wie du es vielleicht ausdrücken würdest, eine Art Widerstand - und das geschieht, wenn du nicht bist, wer du bist. Das geschieht, wenn du dich selbst unterdrückst - obwohl du es eigentlich schon besser weißt und fühlst, und es dir trotzdem nicht erlaubst, diese Person zu sein.

Es gibt eine Reihe von Gründen, warum du dich selbst unterdrückst - wir haben im letzten Monat darüber gesprochen: Es sind Glaubenssysteme, die dich davon abhalten, einen größeren und weiteren Horizont zu sehen. Es sind Begrenzungen, die du dir selbst auferlegt hast - teilweise aus Angst, teilweise aus Hingabe an andere Menschen und an das jetzige Leben.

Shaumbra – dies ist eine wundervolle Zeit, um einen tiefen Atemzug zu nehmen und dir selbst dieses Geschenk zu gönnen! Das Geschenk, zu sein, wer du bist.

Nun, manchmal macht ihr euch darüber Gedanken, die Welt um euch herum könnte glauben, dass ihr ein bisschen verrückt seid. Hm, das tun sie sowieso. [Lachen im Publikum] Seid ein Beispiel für sie, seid ein Beispiel für all die anderen Menschen, die in der Tat auch selbst gerne erwachen möchten. Manchmal müssen wir auf unserer Seite des Schleiers ein wenig schmunzeln. Wir sehen dieses Leben von Shaumbra jetzt gerade auf der Erde manchmal fast wie einen, hm, etwas merkwürdigen und komischen Science-Fiction-Film.

Hier seid ihr nun, wie ihr, hm – von den Toten erweckt. Wie ihr aus eurem Schlaf aufwacht. Wie ihr aus den Glaubenssystemen heraus erweckt, die ihr für euch selbst aus ganz bestimmten Gründen erschaffen habt. Aber nun wacht ihr auf. Ihr seid noch ein bisschen schlaftrunken, während ihr versucht, aufzuwachen, denn ihr fühlt immer noch die Auswirkungen der Schwere - der Dualität, des Massenbewusstseins und all eurer Verantwortlichkeiten. Ihr habt immer noch das Gefühl, sehr leicht wieder in den Schlaf zurückfallen zu können. Vielleicht fühlt ihr auch, dass in diesem neuen und erweckten Seinszustand doch nicht alles so ist, wie ihr es gewollt habt, wie ihr gedacht habt, dass es sein würde.

Ihr befindet euch also in diesem Zwischenzustand, dieser Schlaftrunkenheit, dieser Benommenheit. Aber ihr seid dabei, aufzuwachen. Und dann gibt es so viele Menschen, die sich noch in tiefem Schlaf befinden oder in tiefer Hypnose – hm. Wie in einem Science-Fiction-Film - „Das Land der lebenden Toten“. Hm. Wir meinen das nicht herablassend, aber manchmal sehen wir es auf diese Weise. Und sie, die anderen, warten auf ein Beispiel, sie warten auf jemanden wie dich, der keine Angst hast, zu sein, wer er ist. Dass du einfach der bist, der du bist.

Es könnte ihnen dadurch leichter fallen, aus ihrem eigenen Schlaf herauszukommen, aus ihrem Schlaf aus Glaubenssystemen, die hypnotische Überlagerungen sind. Und das ist schon alles, woraus das Leben auf der Erde besteht – aus lauter hypnotischen Überlagerungen. Seht ihr.

Nun, ihr wisst es von eurem Verstand her, auch wenn ihr es vielleicht noch nicht in euren Herzen gefühlt habt - aber in gewissem Sinne könnte man sagen, dass ihr gar nicht hier seid.

Ihr seid gar nicht wirklich in diesem menschlichen Körper. Ihr seid gar nicht wirklich hier in diesem Leben. Ihr sitzt gar nicht wirklich hier in diesen Stühlen. In gewissem Sinne sind das einfach hypnotische Überlagerungen, starke, sehr sehr mächtige Glaubenssysteme. Ihr selbst habt euch erlaubt, in sie hineinzugehen. Seid also nicht wütend auf die Glaubenssysteme oder die Hypnose, denn ihr habt sie selbst für euch erschaffen. Ihr habt sie mit den Glaubenssystemen anderer Menschen verschmolzen, um diese Art von Massenbewusstsein zu erzeugen. Und hier seid ihr nun.

Ihr könntet sagen, dass es auf eine bestimmte Weise wie Science-Fiction ist, denn während ihr einerseits fühlt, dass ihr hier seid, seid ihr es wiederum überhaupt nicht. Es ist nichts weiter als nur EIN Aspekt und ein Potenzial. Wir sagen nicht, dass es nicht „real“ sei. Es ist einfach EINE Realität. Eine Realität – in der ihr lebt.

Wenn es irgend etwas gibt, womit ich, Tobias, und all die anderen von uns, euch wirklich helfen können, dann ist es dies, dass wir euch in diesen nächsten zwei Jahren helfen zu verstehen, dass es nichts weiter ist, als nur EIN Potenzial. Und dass so viele weitere Potenziale aufgeschlossen und zum Ausdruck gebracht werden können.

Es ist recht einfach. Es geht darum, zu verstehen, dass du das göttliche Recht besitzt, zu sein, wer du bist. Nun. Das verlangt nach ein wenig Nachforschung. Wer bist du? In der Tat: Was bist du? Was macht dich zu dem, der du bist? Wir werden diese Dinge erforschen – genau wie ihr es bereits getan habt. Wir werden uns anschauen, was genau die Basis der Realität nährt, in der du dich gerade befindest. Warum dieses „Nähren“ so kraftvoll ist, dass es dich zu der Überzeugung verleitet, dies sei die einzige Realität. Und wir werden euch zeigen, wie ihr da hindurchgehen könnt.

In der Tat, in einigen der nächsten Channels wird Adamus eine sehr wichtige Rolle spielen in der Zusammenarbeit mit mir, Tobias, und den anderen. In der Tat – Adamus ist heute hier. Adamus-Saint Germain. Eine großartige Wesenheit, die in menschlicher Gestalt auf der Erde gewandelt ist -

bis vor kurzer Zeit. Und er kann weiterhin in der Realität ein- und ausgehen. Er versteht, dass Realität nichts weiter ist, als einfach nur EIN Potenzial. Und er versteht, dass viele unterschiedliche Realitäten zur gleichen Zeit ausgedrückt werden können.

Seht ihr, es gibt da die Glaubensvorstellung, dass man immer nur eine einzige Realität gleichzeitig ausdrücken kann, dass du immer nur eine einzige Erfahrung wählen kannst. Einige von euch entdecken es bereits – und die anderen werden es ebenfalls entdecken –, dass ihr viele Wahrscheinlichkeiten, Alternativen, oder wie ihr es nennen wollt, gleichzeitig ausdrücken könnt. Und dass ihr euch in diejenigen hinein- (und auch wieder hinaus-) bewegen könnt, die sich jeweils am angemessensten anfühlen.

Es beginnt damit, dass ihr euch selbst die Erlaubnis gebt, zu sein, wer ihr seid. Aber es setzt sich damit fort, dass ihr erkennt, was genau diese Realität nährt - wie wir es in unserem Shoud im letzten Monat diskutiert haben.

Die Energie von Adamus ist also heute hier bei uns. Sie ist bei allen von euch, die ihr gerade hier zuhört. Seht ihr: Er muss nicht direkt HIER sein auf dieser „Spitze des Berges“. Er kann ebenso auch unmittelbar neben euch sitzen in eurer kleinen Gruppe, wenn ihr zum Beispiel aus dem Fenster blickt und den Ozean dort seht. Er kann ganz direkt bei dir sein, während du in deiner Wohnung in der Stadt sitzt, hoch über dem Lärm der Straße, und gerade diesen Shoud anhörst. Ja, er ist bei dir, und ich bin es auch. Wir haben alle unsere Energie zusammengebracht, hier an diesem Punkt.

Nun zu unserem heutigen Gast! Er ist ein Gast, der – wie sagt man – der der augenblicklichen Jahreszeit sehr angemessen ist, hm. (Lachen im Publikum) Es ist eine Energie, die ihr kennt und sehr liebgewonnen habt. Sie war Teil eurer Reise seit ihr ein Kind wart. Es ist eine Energie, die euch an die Wichtigkeit dieser Weihnachtszeit erinnert. Die euch an die Wichtigkeit der Liebe in eurem Leben erinnert, an die Wichtigkeit des miteinander Teilens in eurem Leben. Es erinnert euch an die Wichtigkeit, zu euren kindlichen Ursprüngen zurück zu kehren und wieder ein wenig verspielt zu sein.

Nun, in der Tat: Lasst uns also nun die Energie von Santa-Claus in diesen Raum hinein einladen! (Lachen im Publikum. Santa-Claus ist der amerikanische „Weihnachtsmann“, der nicht, wie unser Nikolaus, am 6. Dezember kommt, sondern in der Nacht vor Weihnachten, um die Geschenke zu bringen. Er ist also dort noch eine viel prägendere Figur, als der Nikolaus in unserem Kulturkreis – Anm. d. Übers.) Nun, einige von euch mögen das lustig finden, aber es steckt sehr viel mehr dahinter. Dadurch, dass wir Santa-Claus heute hier in diesen Raum einladen – und selbst ich, Tobias, habe beinahe Probleme damit, das auszusprechen ohne zu lachen, hm. Es hilft euch, die Wichtigkeit von Imagination zu verstehen und die Wichtigkeit von weiteren Realitäten und Wahrscheinlichkeiten. Es hilft euch dabei zu verstehen, Shaumbra, dass, wenn ihr von etwas ausgeht, ihr es auch glaubt. Und wenn ihr es akzeptiert, dann wird es so sein.

Nun. Lasst uns einen Moment über „Santa“ sprechen. Santa, der die „Seele von Weihnachten“ repräsentiert für diejenigen, die im christlichen Kulturkreis aufgewachsen sind. Santa wurde im Grunde genommen vor etwas über 100 Jahren „erfunden“, und seine Energie wurde seitdem immer weiter entwickelt. Die meisten von euch hatten diese „magische Erfahrung“ mit Santa, als ihr noch sehr jung wart. Santa hilft euch allen dabei, die Magie dieser Jahreszeit wieder ins Bewusstsein zu rufen - und das zauberhafte Potenzial von Leben an sich. Was ist also „Santa-Claus“? Wurde er von irgendeinem Dichter erfunden, damit er später von einem Werbemanager benutzt werden konnte, der versuchte, sein Zuckerwasser (Anspielung auf Coca-Cola) besser zu verkaufen? Was ist Santa?

Nun, Santa ist real. Vielleicht besitzt er keine physische Gestalt, die du berühren könntest – obwohl: Wir haben Kinder gesehen, die das wirklich getan haben. Seht ihr, kleine Kinder sind offen für Potenziale. Santa hat nicht notwendigerweise ein Haus am Nordpol oder all diese Elfen, die für ihn arbeiten. Und doch ist Santa eine Wesenheit, die genauso real ist wie Shaumbra. Santa ist genau so ein wirkliches Wesen wie Jeshua zum Beispiel, weil Menschen es in ihr Bewusstsein hineingebracht haben. Es wurde, wie sagt man doch, in ihr Bewusstsein hineingefüttert und dann von dort wieder hinausprojiziert - hin zu anderen Menschen. Und sehr bald wird dann das, was am Anfang nichts als eine Idee war, zu einer Imagination, zu einem Märchen, das dann sehr bald zu einer Realität wird.

Man könnte sagen, dass Santa-Claus im Grunde auf unserer Seite des Schleiers wirklich existiert, wirklich, buchstäblich. Er ist nicht so wie ihr, er ist kein „beseeltes“ Wesen. Er ist eine Energie, die sich aus vielem zusammensetzt. Er ist eine Kollektiv-Energie. Es gibt also da einen Santa-Claus auf unserer Seite des Schleiers. Dieser Santa-Claus hat dann noch eine Energie auf der Erde, die identifizierbar ist und ziemlich real.

Im Laufe der Jahre habt ihr sie akzeptiert. Der verstandesmäßige Teil von euch sagt zwar, dass es einfach nur eine Geschichte sei, etwas für Kinder und dass es nicht notwendigerweise real sei. Dennoch sehen wir es jedes Jahr geschehen. Diese Energie von Weihnachten, wie sie von Santa-Claus repräsentiert wird, erlaubt in der Tat, dass Wunder geschehen.

Sie erlaubt kleinen Kindern aus Familien, die nicht unbedingt von Fülle gesegnet sind, dass in der Tat plötzlich die Geschenke da sind. Ihr könntet jetzt sagen, nun, dass sie von einer Wohltätigkeitsorganisation kommen oder von Menschen, die gerne etwas Gutes tun möchten. Aber es kommt durch diese Energie von Santa-Claus, und deshalb ist sie real.

Wir gehen hin und her, seht ihr, Menschen gehen die ganze Zeit über hin und her und sie stellen die ganze Zeit über die Imagination der Realität gegenüber. Doch es gibt keinen Unterschied zwischen den beiden, absolut keinen Unterschied.

Der dualistische Mensch geht davon aus, dass man etwas berühren, sehen oder zumindest analysieren können muss, um es als real anzusehen. Doch das ist überhaupt nicht so. Das ist eine Illusion!

Und dies ist vielleicht eine der größten Lügen im Leben der Menschen: Dass es nur eine einzige Realität geben soll. Und dass du in der Lage sein musst, etwas zu berühren, zu sehen oder zu analysieren, damit du es als real ansehen kannst.

Das ist ein riesiger Mythos. Stellt euch einmal vor, wie in vielen, vielen Jahren – nun, vielleicht nicht ganz so vielen Jahren, aber irgendwann in der Zukunft – Generationen von Menschen auf diese Zeit von 2005 zurückblicken, und wie sie schmunzeln müssen und sagen: „Ja, damals glaubten sie nur an eine einzige Realität. Sie glaubten, dass es nur eine einzige Möglichkeit gäbe. Sie glaubten, dass etwas nur real sei, wenn es ‚materiell‘ ist. Und wenn es sich nicht aus Materie zusammensetzte und wenn sie es nicht mittels dualistischer Messinstrumente analysieren konnten, dann war es für sie nicht real.“ Stellt euch vor, wie die künftigen Generationen darüber schmunzeln müssen, und wie sie denken: „Wie prähistorisch!“ Hm. „Wie unzeitgemäß!“

Nun, Shaumbra, ihr seid diejenigen, die ganz konkret und im wahrsten Sinne des Wortes den Weg bahnen, um diese Barrieren zu durchbrechen - die Barrieren, die die mentale (oder menschliche) Realität von der Imagination trennen. Die Imagination repräsentiert viele, viele Realitäten, so unglaublich viele Wahrscheinlichkeiten.

Wir hatten also das Gefühl, dass es sehr wichtig ist, die Energie von Santa-Claus hereinzubringen. Ihr mögt vielleicht denken, es sei ein bisschen kindisch, es sei nicht real. Doch wir bitten euch, sie einen Augenblick lang zu fühlen. Fühlt diese Energie von Santa-Claus. Ja, sie wurde von Menschen geschaffen, in der Tat, das wurde sie. Aber nun ist sie eine wirkliche Wesenheit, die eine Präsenz, eine Identität besitzt - sowohl auf unserer Seite des Schleiers als auch auf eurer Seite. Nehmt euch einen Augenblick Zeit, um Santa-Claus in euch hinein zu atmen. Lasst das Kind in euch zurückkehren. Fühlt die Essenz von dem, was Santa-Claus repräsentiert - für Weihnachten, für die Menschheit.

Erinnert euch daran, was es euch als Kind bedeutet hat. Für einige von euch bedeutete es „Magie“. Für einige von euch bedeutete es Möglichkeiten. Für einige von euch bekam es eine sehr wichtige Bedeutung. Ihr wusstet, es repräsentierte etwas, das über das Irdische, über das Physische hinausging. Es repräsentierte ein großartiges Potenzial.

Für einige von euch repräsentierte es einen Kampf und einen Konflikt. Denn als ihr ein Kind wart, glaubten sogar eure Freunde an Santa-Claus. Sie warteten voll freudiger Erregung darauf, am Weihnachtsmorgen zu sehen, welche Geschenke da unter dem Weihnachtsbaum liegen. Doch eure Eltern enthielten euch vielleicht diesen Segen vor, den Segen der Imagination. Sie sagten euch, dass

Santa nicht real sei. Sie erzählten euch, dass er einfach nur erfunden sei, ein Märchen. Und dass ihr euch auf die Realität fokussieren solltet, nur auf jene Dinge, die man mit physischen Messwerkzeugen definieren könne. Einigen von euch wurde dieser Segen vorenthalten, an etwas zu glauben, das größer war und wundervoller – und, wie ihr heute erfahren habt: an etwas, das sehr real war. Sehr sehr real.

Wenn sich hinter einem bestimmten Konzept, hinter einer bestimmten Imagination, eine ausreichende Menge von Energie angesammelt hat – egal, ob es das Konzept einer einzigen Person oder einer ganzen Gruppe ist – dann wird es zu einer Realität, und zwar aus seinem eigenen Selbstverständnis heraus. Es muss nicht unbedingt auf den physischen Ebenen existieren, doch es kann natürlich auch auf den physischen Ebenen existieren.

„Shaumbra“ zum Beispiel. Es wurde aus eurem Herzen heraus geschaffen. Es ist nun eine Wesenheit – so wie Santa-Claus eine Wesenheit ist. Hm. Shaumbra ist REAL auf unserer Seite des Schleiers. Es hat eine definierbare, identifizierbare Natur in sich selbst. Und daher wird es auch auf eurer Seite zu einer Realität, wenn ihr es erlaubt und annehmt. Shaumbra trägt eine Energie – genauso wie Santa-Claus eine Energie trägt.

Imagination – wenn du dir erlaubst, zu sein, wer du bist – erschafft Dinge. Sie erschafft sie in Dimensionen und auf Ebenen von Wahrscheinlichkeiten, deren Ergründung für euren Verstand im Moment noch schwierig sein mag.

Nehmt die Energie von Jeshua – Jesus. Wie wir früher schon sagten, ist Jeshua kein „beseeltes“ Wesen. Jeshua ist eine Zusammensetzung, eine kollektive Energie einer großen Gruppe von Engeln, dich inbegriffen. Und diese halfen, ihn in die Manifestation hineinzubringen. Die Energie war so stark und so sehr von Mitgefühl und Liebe durchdrungen, dass ihr buchstäblich in der Lage wart, ein „Christus-Sein“ zu manifestieren – die Christussaatsaat, das Christusbewusstsein – und diesem zu erlauben, eine physische Gestalt anzunehmen. Es ist eine kollektive Energie von Euch allen – und natürlich von vielen anderen. Er kam zur angemessenen Zeit auf die Erde – Jeshua. In gewissem Sinne könnte man sagen, dass es überhaupt nicht real ist. Nicht real in bezug auf das, was ihr normalerweise darunter versteht. Es hatte keine eigentliche Seelen-Identität. Und doch wurde Jeshua zu einem Wesen mit einer so großen Bedeutung.

Oh, und dann ist da Jesus, hm. Seht ihr. An einem bestimmten Punkt waren Jeshua und Jesus dieselbe Energie. Aber nun sind sie das überhaupt nicht mehr. Es gibt eine Wesenheit auf unserer Seite des Schleiers – die „Jesus“ genannt wird. Sie ist ziemlich verschieden von der Energie von Jeshua. Jesus ist vielleicht so etwas wie die „aktuellere Version“, aber eine Version, die – wie sagt man – durch die Glaubenssysteme der gegenwärtigen christlichen Kirchen geschaffen wurde. „Jesus“ hat sich auf unserer Seite des Schleiers manifestiert und kann deshalb auch auf eurer Seite gefühlt werden. Diese Energie von Jesus ist ziemlich verschieden von der Energie von Jeshua.

Aber da gab es diejenigen, die ihre Energien zusammengebracht haben, weil sie „errettet“ werden wollten. Sie wollten, dass über sie gerichtet würde. Sie wollten eine Art Galionsfigur oder Führer – und so erschufen sie diese Energie „Jesus“. Es gab sie vorher nicht, sie entstand genau genommen auch nicht direkt aus Jeshuas Energie heraus.

Jeshua – wie sagt man – wir schweifen hier ein bisschen ab, aber Jeshua kommt aus dem „Orden von Sananda“, aus dem „Haus von Sananda“, der Engels-Familie Sananda. Jeshua wurde durch dieses Portal oder diesen Korridor hindurch manifestiert.

Es gibt da einen Unterschied zu Jesus. Jesus ist die Manifestation des gegenwärtigen Bewusstseins der christlichen Kirche. Es gibt also einen „Jesus“ hier oben, und es gibt einen „Jeshua“ hier oben. Hm. Wir verwechseln die beiden nicht sehr oft, wir sehen den Unterschied zwischen ihnen. (Lachen) Die Energie von Jesus trägt diese Last mit sich. Er trägt weiterhin dieses Kreuz mit sich herum – und deshalb können wir die beiden auch nicht verwechseln. (viel Lachen im Publikum) Jeshua trägt kein Kreuz, denn es gibt keine Notwendigkeit für Leid, es gibt keine Notwendigkeit, für die Sünden der Menschen zu bezahlen – denn, um es auf den Punkt zu bringen: Es gibt keine Sünden von Menschen.

Wie auch immer, es gab eine Gruppe Menschen, die ein Glaubenssystem erschufen, und demzufolge auch eine Wesenheit mit dem Namen „Jesus“, die buchstäblich (sowohl auf unserer Seite als auch auf eurer Seite) dieses Kreuz mit sich herumschleppt oder daran hängt. Hm.

Nun Shaumbra, ihr seht also die Auswirkungen von Imagination, von Verspieltheit, von Glaubenssystemen und Bewusstsein – die alle „Realität“ erschaffen! Welch eine enorme Dynamik! Es ist eine Dynamik, die ebenfalls half, die Energie „Santa-Claus“ zu erschaffen. Sie half, die Energie „Shaumbra“ zu erschaffen. Diese Energie, die hilft, deine Realität jetzt in diesem Augenblick zu erschaffen - während wir hier sitzen, jetzt in diesem Moment.

Nun, wir werden heute noch über einige der dahinterliegenden physikalischen Zusammenhänge sprechen – aber wir möchten hier noch etwas hinzufügen.

Im letzten Monat sprachen wir über die „Erlaubnis, du selbst zu sein“ und dass dies eine der Grundlagen sei, auf denen die Shaumbra-Energie basiert. Manchmal werden wir nach dem „Glaubensbekenntnis“ von Shaumbra gefragt, nach der Energie, die Shaumbra zugrunde liegt. Nun, da gibt es nichts, was irgendwo niedergeschrieben wäre. Doch antwortet denen, die euch fragen, „was es mit Shaumbra auf sich“ habe, sagt ihnen, daß ihr, Shaumbra, euch selbst die Erlaubnis erteilt, ALLES zu sein, was ihr seid.

Das löst bei vielen Menschen noch Angst aus. Es macht ihnen bereits Angst, wenn sie nur daran denken, sich zu öffnen und wirklich die zu sein, die sie sind. Erwähnt es doch einmal interessehalber jemand anderem gegenüber, und ihr werdet beobachten können, wie er sich verschliesst, sobald ihr ihm sagt, dass er die Erlaubnis hat sich zu öffnen. Hm. Sie haben Angst sich zu öffnen, genau so wie ihr sie hattet oder vielleicht noch immer ein wenig habt. Sie haben Angst, sie könnten irgendwelche Dummheiten machen. Sie haben Angst, dass sie etwas tun könnten, was für sie oder andere peinlich wäre. Sie haben Angst, womöglich irgend etwas zu tun, das „falsch“ oder grausam sein könnte. Das liegt daran, dass sie sich, was ihren Verstand betrifft, noch immer innerhalb eines dualistischen Rahmens befinden. Sie glauben immer noch an ein Richtig oder Falsch. Sie haben immer noch Angst, eventuell den falschen Weg einzuschlagen - wo es doch in Wirklichkeit so etwas wie einen „falschen Weg“ gar nicht gibt. Es sind einfach nur die Möglichkeiten verschiedener Erfahrungen.

Sie befürchten noch immer, es könnte dann auf irgendeine dunkle Art und Weise eine andere Energie hereinkommen und sie überwältigen. Aber Shaumbra, ihr habt euch schon darüber hinausbewegt! Ihr versteht doch bereits, dass ihr sein könnt, wer ihr seid – der großartigste Ausdruck eures eigenen SPIRIT. Ihr braucht euch um das Richtig oder Falsch keine Sorgen zu machen. Ihr braucht euch keine Sorgen zu machen, dass dann irgendetwas aus der Balance geraten könnte. Denn ihr seid nun im Fluss, ihr erfahrt die Dinge auf einer neuen Ebene. Wenn du dich selbst der oder die sein lässt, der oder die du bist, dann sind deine Erfahrungen nicht mehr länger in den Seinsweisen der Dualität begründet. Und deshalb gibt es dann auch kein Richtig und kein Falsch. Du könntest im „Neue-Energie-Modus“ noch nicht einmal dann etwas „falsch“ machen, wenn du es versuchen würdest.

Es gibt kein Falsch und es gibt kein Richtig. Alles IST einfach nur. Es gibt keine Unbalanciertheiten in der Seinsweise der Neuen Energie, denn hier bringt alles seine eigene ihm innewohnende Balance bereits mit. Die alte, die dualistische Energie, hat in der Tat die Fähigkeit, unbalanciert zu sein. Wir haben vorhin schon darüber gesprochen. Diese Balance – von Licht zu Dunkelheit oder von positiv zu negativ – schwankt vor und zurück. In der Neuen Energie - wenn ihr über das Alte hinaus und in die Neue Energie hineingeht - gibt es nur die ihr innewohnende Balance - und sie ist immer vorhanden.

Nebenbei gesagt bedeutet das nicht, dass es langweilig ist. Hm. Das bedeutet nicht, dass es irgendwie flach wäre. Oh, der Ausdruck der Neuen Energie ist soviel großartiger, als ihr euch das vorstellen könnt. Dabei bedeutet es einfach nur, dass sie die ganze Zeit in sich selbst ausgeglichen ist. Es gibt keine Energien von Licht oder Dunkelheit, die miteinander im Streit liegen. Habt also keine Angst, und erlaubt euch die zu sein, die ihr seid. Ihr werdet überrascht sein, wie viel von Euch selbst ihr zurückgehalten habt! Und Ihr werdet überrascht sein zu bemerken, wie sehr die alten Ängste und die alten Glaubenssysteme euch begrenzt und eingeschränkt haben.

Da gibt es noch einen wichtigen Punkt, den wir hinzufügen wollen: Dies sollte unbedingt im „Shaumbra-Glaubensbekenntnis“ enthalten sein: Gebt euch selbst nicht nur die Erlaubnis, zu sein, wer ihr seid – sondern habt außerdem auch Freude am Leben! Genießt das Leben in vollen Zügen!

Es gibt da nämlich eine ganz alte Bewusstseins-Überlagerung auf der Erde, die immer noch vorhanden und sehr stark ist. In einigen eurer radikaleren Religionen und politischen Systemen könnt ihr sie erkennen, und was sie zum Ausdruck bringen ist dies: „Ihr sollt das Leben nicht genießen!“ Das Leben sollte gerade mal eben so toleriert werden. Hm. Sie drückt weiter aus, dass das Leben nicht gelebt, sondern lediglich überlebt werden sollte. Darin liegt der Unterschied, wisst ihr: Ihr könnt überleben, ihr könnt gerade mal eben genug zur Verfügung haben, um über die Runden zu kommen - oder ihr könnt wahrhaftig leben.

Regierungen und Religionen arbeiten im wahrsten Sinne des Wortes mit diesem „Gerade-mal eben-genug“, mit dieser hypnotischen Überlagerung. Ihr sollt nämlich gerade mal eben genug bekommen, damit keiner rebelliert oder eine Revolution anzettelt, um ihnen die Macht wegzunehmen, hm. Nun sie geben euch gerade genug Essen, gerade genug Geld, gerade genug Freiheit. Und die Menschen denken wahrhaftig, sie würden in Freiheit leben. Doch die Wahrheit ist, sie haben gerade mal eben genug, hm, gerade genug Geld, damit sie glauben, dass es bereits erfüllend sei, ein Haus und drei Mahlzeiten am Tag zu haben.

Shaumbra, das ist – das ist alles ein Haufen Unsinn. Hm. (Lachen im Publikum) Ihr seht, wie die Überlagerungen arbeiten und wie die Menschen auf sie hereinfließen und an sie glauben. Und die Regierungen spielen mit in diesem Spiel, denn die Regierungen sind Repräsentanten der Menschen. Gerade eben genug.

Und dann habt ihr einmal im Jahr diese Sache, die ihr Weihnachten nennt. Ihr habt ein paar zusätzliche Tage frei: „Meine Güte, das war soo nett von der Firma, uns ein paar zusätzliche freie Tage zu geben.“ Gerade eben genug, Shaumbra. Zwei Wochen Urlaub im Jahr (die Amerikaner haben nicht das Glück, 30 Tage Jahresurlaub zu haben wie wir. Zum Glück haben wir nun aber wirklich genug, oder? ;-)) – gerade mal eben genug, um nicht komplett verrückt zu werden und durchzudrehen, weil ihr die ganze Zeit über immer nur arbeiten müsst. Gerade genug. Seht ihr? Die meisten Menschen genießen das Leben nicht – sie haben gerade mal genug Leben. Hm. Gerade mal eben genug davon.

Es ist gerade mal eben genug, um euch in eurem physischen Körper zu halten. Gerade genug, um euch in dieser netten kleinen Wohnung zu halten, die „hypnotische Überlagerung des Lebens“ genannt wird. Ja, einige von uns fragen – Adamus kommt ebenfalls hier durch, in der Tat, hm. Ihr könnt seine Energie wahrscheinlich fühlen. Wir singen heute zusammen während des Shouds gewissermaßen eine Art gemeinsame Melodie.

So, Shaumbra. Das Leben möchte genossen werden. Leben bedeutet, euch selbst die Erlaubnis zu geben, zu sein wer ihr seid, und es dann zu genießen! Entledigt euch dieser alten Überlagerungen, die euch sagen: Gerade genug, gerade mal eben genug. Fürchtet euch nicht davor, euch am Leben zu erfreuen.

Ja, ich weiß, wir benutzen diese Worte, wir sagen euch, dass ihr das Leben genießen sollt, und einige von euch ziehen sich zurück und fragen: „Was passiert, wenn ich es zu sehr genieße?“ Hm. Das ist Denken in der Alten Energie. Wir haben das zuvor schon in anderen Gruppen gesagt. Einige von euch hier sagen: „Wenn ich das Leben zu sehr genieße, dann werde ich vielleicht zum Alkoholiker! Ich werde zu dick werden! Ich werde schlechte Angewohnheiten und Abhängigkeiten entwickeln!“ Das alles ist Denken in der Alten Energie.

Das genau ist die Überlagerung, jenes Denken, das dafür sorgte, dass ihr gerade mal eben genug hattet. Seht ihr. Da gibt es diese Angst bei euch, diese Dunkelheit, dieser „Schwarze Mann“ oder dieser Dämon, die euch sagen: „Wenn du das Leben zu sehr genießt, werden dir schlimme Dinge passieren!“

Nun, Shaumbra, das macht überhaupt keinen Sinn, oder? Das macht überhaupt keinen Sinn. Besonders dann nicht, wenn euch bewusst wird, dass es euch aus diesem schlaftrunkenen Zustand des Erwachens, aus dieser Benommenheit herausbringen wird - wenn ihr wirklich lebt und das Le-

ben genießt! Das bringt euch sehr schnell in die Neue Energie hinein. Und in der Neuen Energie kommt alles ganz von selbst in die Balance.

Ihr werdet zum Beispiel herausfinden – hm, wie sollen wir das hier am besten sagen – also, wenn ihr hinausgeht und versucht, das Leben auf übertriebene Weise zu genießen, wenn ihr versucht, bestimmte Grenzen zu überschreiten, dann wird euer Körper euch das schon gleich am nächsten Tag mitteilen.

Er ist selbst-regulierend. Nicht, dass ihr irgendetwas falsch gemacht hättet – aber euer Körper weiß, wieviel von den verschiedenen Dingen er aufnehmen kann. Er ist äußerst selbst-regulierend. Er ist sehr balanciert in sich selbst.

Es kommt wirklich äußerst selten vor, dass ein Mensch, der gestorben und auf unsere Seite herübergewechselt ist, mit uns hier zusammensitzt (falls wir in der Lage sind, mit ihm zu sprechen) und sagt: „Wisst ihr, ich habe das Leben einfach zu sehr genossen.“ Hm. (Lachen im Publikum)

Wenn die Menschen auf unsere Seite kommen, sind sie voll von Leid, voll von Sorgen, Schuld und schlechtem Gewissen. Sie sprechen vielleicht darüber, dass sie zuviel gearbeitet hätten. Oder dass sie nicht genug geliebt hätten. Einige, die Erleuchteteren unter ihnen, sprechen darüber, wie sie vergessen hätten, sich selbst zu lieben. Und ausgesprochen selten gibt es einen Menschen, der hierher kommt und von sich sagt: „Ich habe das Leben wahrhaftig genossen!“

Wenn ihr eines Tages zu uns herüberkommen und uns das sagen werdet, Shaumbra – hm, dann werden wir eine Party steigen lassen! Wir werden diesen Menschen feiern, der sagt: „Ich habe gelernt, das Leben zu genießen! Alles davon!“ Das Leben ist doch keine Strafe. Und du bist auch nicht hier, um die Welt zu retten. Wißt ihr, einige von euch tragen genau diese Verantwortung mit sich herum. Ihr nährt euch davon, dass hier wäret, um die Welt zu retten – das seid ihr nicht!

Um es auf den Punkt zu bringen: Du bist hier, um zu entdecken wie es sich anfühlt, das Leben zu genießen!

Was bedeutet das ganz speziell für dich? Was heißt es? Es bedeutet, dass dir höchstwahrscheinlich die Energie zur Verfügung steht, um alle Dinge zu tun, die du tun möchtest, alle Dinge, die du liebst. Es bedeutet sicher auch, nicht mehr innerhalb der alten Begrenzungen zu leben. Das Leben zu genießen bedeutet wahrscheinlich auch, einige der alten Glaubenssysteme loszulassen, die immer noch bei dir sind und dich verfolgen. Das Leben zu genießen bedeutet auch, einige der alten Überlagerungen loszulassen, insbesondere einige der Konzepte von „Haben“ und „Nicht-Haben“.

Einige von euch haben immer noch Angst davor, „zuviel“ zu besitzen, weil das bedeuten könnte, dass andere dann leiden müssten. Shaumbra: Altes Zeug. Nachrichten von gestern. Das ist so sehr ein Spruch der, hm – alten Generation. Es gibt keine Begrenzung für die Menge von Energie, die hereingebracht werden kann. Ganz besonders jetzt, wo die Neue Energie begonnen hat eine so neue und besondere Rolle in eurer irdischen Zivilisation zu spielen. Es gibt keine Begrenzung.

Wenn ihr also einige der alten Konzepte im Zusammenhang mit Begrenzungen loswerden könntet und das Leben wirklich genießt – was bedeutet das dann für euch? Wir bitten euch, das zu fühlen und außerdem noch ein wenig darüber nachzudenken. Was bedeutet es, Freude am Leben zu haben? Was wäre, wenn es da keine Begrenzungen gäbe? Was wäre, wenn es nichts gäbe, das euch im Wege steht – und so ist es in der Tat! Es ist nur eine Illusion. Alles, was euch den Weg zu versperren scheint, ist eine Illusion. Manchmal besteht ihr darauf, dass diese Illusion weiter an ihrem Ort bleibt, aus welchem Grund auch immer. Was bedeutet: „Das Leben genießen“?

Wir möchten hier noch einen Vorbehalt anbringen. Wir sprechen darüber, dass ihr das Leben genießen sollt. Wir sprechen darüber, dass es dabei um euch geht, um dich selbst. Du denkst vielleicht, „Freude am Leben zu haben“ bedeutet hinaus zu gehen und zu versuchen, den Rest der Welt zu retten. Hm. Es tut mir leid, das sagen zu müssen, aber dazu wirst du für für viele, viele Inkarnationen hierher zurück kommen müssen, denn es wird eine Weile dauern, die Welt zu retten! (Lachen)

Was bedeutet es, Freude am Leben auf der Erde zu haben? Und wie würdet ihr mithelfen wollen, andere das zu lehren? Jene anderen, die zu dir kämen. Wir sprechen hier nicht darüber, andere zu bekehren, wir sprechen nicht davon, dass du dich aufs Fahrrad schwingen sollst, um in deiner Nachbarschaft an Türen zu klopfen. Wir sprechen über jene anderen, die zu dir kommen werden. Mit welchen Worten würdest du ihnen erklären, wie man das Leben genießen kann? Wie würdest du deine Erfahrungen mit ihnen teilen, deine Erfahrungen über das Genießen des Lebens?

Wir sagen es noch einmal, denn wir haben bereits früher darüber gesprochen: Die meisten Dinge, die so viele von euch zurückhalten, sind euch noch nicht einmal bewusst. Es gibt immer noch einige Bewusstseins-Ebenen, die mit alten Eiden und Gelübden belegt sind, die ihr einst in der Vergangenheit abgelegt habt. Vergangenheit kann hier bedeuten: In diesem Leben, ja, einige von euch haben noch in der letzten Woche Eide und Schwüre abgelegt, hm. Und es gibt solche aus vergangenen Leben, die euch immer noch zurückhalten.

Das waren Leben, in denen ihr erklärtet: „Ich werde niemals ...“ - den Rest könnt ihr für euch selbst ergänzen. Leben, in denen ihr schwor – einige von euch zumindest –, niemals Freude an Sex zu haben. Du legtest einen Eid ab, einen heiligen Eid für einen religiösen Orden, dass du niemals mehr Freude an Sex haben wirst, hm.

Einige von euch erklärten, dass sie keine Fülle in ihrem Leben mehr haben wollten. Es gibt eine alte Bewusstseins-Überlagerung, die besagt, dass du, um Gott erfahren zu können, arm sein müsstest, dass du ohne alles zurechtkommen müsstest. Und das erfüllte auch für eine Weile seinen Zweck. Aber das sind ebenfalls Nachrichten von gestern. Es ist Zeit, auch das loszulassen.

Wenn du auf all diese Dinge blickst, die dich nähren, dann blicke jetzt einmal aus einer anderen Perspektive auf sie. Wieviele dieser Dinge, die dich nähren, befinden sich aufgrund eines alten Eides oder eines alten Gelübdes in deinem Leben? Wir erwähnten es bereits. Wir sprachen darüber, wie man ein Glaubenssystem mittels eines Eides oder Schwures erschaffen kann, ein Glaubenssystem, das – wie sagt man – sehr stark energetisiert und sehr kraftvoll ist. Eide und Schwüre haben die Tendenz, unsichtbar zu werden, und genau das verlangtet ihr von ihnen. Deshalb vergesst ihr, dass es sie jemals gegeben hat. Seht ihr. Ihr vergesst, dass ihr jemals irgendetwas „geschworen“ habt. Und deshalb werden eure Gelübde dann zu einem Teil eurer Nahrung, und ihr seht oder bemerkt es noch nicht einmal; vielleicht seht darin ja auch etwas ganz anderes.

Und nun geht hin und schaut euch die Dinge an, von denen ihr euch nährt: Wieviele von ihnen basieren auf einem alten Eid oder einem Gelübde?

Eide und Schwüre gibt es noch immer. Denn ihr macht weiter damit, hier und da neue Schwüre abzulegen. Wir hören, wie ihr sagt: „Ich habe mich entschieden und ich habe es mir geschworen, im nächsten Jahr abzunehmen!“ Oh, Shaumbra, bitte, bitte! Es hat im letzten Jahr und im Jahr zuvor auch schon nicht funktioniert! (Lachen im Publikum)

Einige von euch tun dies in bezug auf Dinge in eurem Leben. Es existiert in eurem Leben außerdem noch eine Überlagerung durch etwas, das wir „unbalancierte Disziplin“ nennen. Oh, es ist eine Bewusstseins-Überlagerung, die die ganze Menschheit betrifft, aber wir bitten euch, in eurem eigenen Leben einen Blick darauf zu werfen.

So viele von euch halten noch einen alten Schwur - oder eine ganze Anzahl von Schwüren, die aus einer Reihe früherer Leben stammen – der dabei geholfen hat, dieses Glaubenssystem zu errichten. Das sind alte Schwüre, an denen ihr weiterhin festhaltet und die eure Realität erschaffen, in der ihr jetzt lebt. Schaut euch einige dieser Dinge einmal genauer an. Schaut euch an, wie sie jetzt im Moment Teil eures Lebens sind, und wie sie beeinflussen, was ihr tut.

Schaut euch ganz besonders jene Aspekte in eurem Leben an, die etwas mit „Disziplin“ zu tun haben. Du glaubst, dass du dich disziplinieren müsstest, um klarzukommen. Gerade mal eben so. Du musst dich disziplinieren, was deine Ernährung betrifft. Du musst dich in bezug auf dein Körpertraining disziplinieren. Du musst dich mental disziplinieren, und – was noch entscheidender ist: Spirituell. Es gibt dieses alte Sprichwort: Kein Schmerz, kein Gewinn. („no pain, no gain“) Keine Disziplin, keine Struktur – keine Evolution, seht ihr.

Viele von euch haben „Disziplin“ geschworen. Vielleicht habt ihr nicht genau diese Worte benutzt, aber ihr habt geschworen, euch selbst so sehr im Fokus zu halten, dass ihr nicht mehr in der Lage wart, irgendetwas anderes wahrzunehmen. Seht ihr.

Diese Überlagerung „Disziplin“ hat sich in der Gesellschaft weiter aufgebaut, in den Kulturen überall auf der Erde – sie ist immer noch vorherrschend. Und diese „Disziplin-Überlagerung“, ausgelöst durch alte Schwüre, ist eines der Dinge, die im wahrsten Sinne des Wortes – wie sagt man – das gegenwärtige Bewusstsein auf der Erde aufrechterhalten, dieses Bewusstsein, das besagt: „Gerade genug“. Gerade mal eben genug. Es wird in den Schulen weiter aufrechterhalten, in den Kirchen und von den Regierungen: „Du musst hart arbeiten, du musst dich immer wieder disziplinieren.“ Deine Eltern haben es in dir weiter verfestigt, weil sie ein Teil dieses Bewusstseins waren. Disziplin! Diszipliniere dich selbst! Konzentriere dich! Fokussiere dich!

Shaumbra, es ist Zeit, genau das nun gehen zu lassen! Höchste Zeit, hm.

Es gehört zu einem alten Glaubenssystem, dass Disziplin mit Fortschritt gleichzusetzen sei. Dem ist nicht so. Disziplin ist wie dieser Hamster im Käfig, der in seinem Rad rennt und glaubt, dass er vorankommen und etwas erreichen würde. Aber er rennt einfach nur im Kreis.

Diese Überlagerung ist sehr interessant. Es wäre auch interessant, einmal eine komplette Studie über die Disziplin-Überlagerung zu machen, insbesondere darüber, wie sie mit den alten Gelübden in Verbindung steht und wie sie dein Leben jetzt im Moment beeinflusst. Du glaubst, dass du dich selbst disziplinieren müsstest – damit du zum Beispiel dein Gewicht halten kannst. Das ist nicht so! Wenn du möchtest, dass sich dein Gewicht in einem ausbalancierten Zustand befinden soll, dann imaginierst Du einfach in bezug auf dich selbst.

Du glaubst, du müsstest dich disziplinieren, um geschäftlich erfolgreich zu sein. Ja, vielleicht dann, wenn du genauso sein möchtest, wie jeder andere, hm. Aber wenn du die „Überholspur“ entdecken willst, die „leichte“ Spur, die in Wirklichkeit das ist, was wir die „heilige“ Spur nennen – dann lasse diesen ganzen Aspekt der Disziplin los.

Du glaubst, dass du Disziplin brauchst, um fokussiert zu bleiben. Doch es war vielmehr so, dass dich das eingeschränkt hat. Disziplin erschafft naturgemäss sicherlich eine Art Fokus. Doch dieser Fokus kann so einschränkend sein, dass er zum Beispiel Depressionen verursacht. Der menschliche SPIRIT war niemals dafür gedacht, in diesem Ausmaß und auf diese Weise fokussiert zu sein. Das war so einschränkend, dass er sich darin verloren hat. Und das ist der Grund, warum es soviel Depressionen gibt: Weil diese Wesen aus ihrem Inneren heraus aufschreien. Sie rufen danach, sein zu können, wer sie sind, sie rufen danach, das Leben zu genießen! Aber all diese Überlagerungen und Hypnosen – ihre eigenen und die der Gesellschaft – halten sie zurück. Und das ist aller Wahrscheinlichkeit nach eine der entscheidendsten Ursachen für Depressionen.

SPIRIT ist nicht dazu gedacht, begrenzt zu sein. DU bist nicht dafür gedacht, begrenzt zu sein. Gib dir selbst die Erlaubnis: Sei wer du bist, und genieße das Leben in vollen Zügen!

Was für eine wundervolle Hausaufgabe, ganz besonders jetzt in dieser Vorweihnachtszeit. Kannst du Freude an deinem Leben haben?

Kannst du über all die Schuld hinausgehen, die da sagt, dass du das Leben nicht genießen sollst, die da sagt, dass du weiterhin in dieser großen Gruppe von Gerade eben genug-Menschen verbleiben sollst, die jetzt gerade leben? Kannst du ausbrechen und das Leben vollständig genießen - ohne dich dafür schuldig zu fühlen? Hm. Was für eine wundervolle Herausforderung.

So. Wir sprachen darüber, was euch nährt, wie dein Glaubenssystem erschaffen wird und wie du diese Energien von außen in dich hinein ziehst, damit sie dich dabei unterstützen, diese Realität aufrechtzuerhalten.

Es ist sehr einfach. Um das herauszufinden braucht man keinen – wie sagt man – Atomphysiker oder Doktor der Philosophie. Denn all diese Dinge nähren dich in deinem Leben. Sie sind nicht gut und nicht schlecht – sie nähren dich einfach nur. Sie helfen mit, deine Realitäts-Plattform zu erschaffen. Das ist alles, was sie tun. Nun, es ist ein Segen. Und vollkommen gleichgültig worum es

sich handelt, trägt es dazu bei, jene Realität zu erschaffen, um die du gebeten hast - auf irgend einer Ebene.

Fahre damit fort, dir allem gewahr zu sein, was dich nährt. Und lasst uns noch einen Schritt weiter gehen: Wie nährst du andere Menschen? Wie nährst du alles um dich herum? Wie nährst du deine Haustiere? Wir sprechen hier nicht über das Hundefutter, wir sprechen über Energie-Futter. Wie nährst du Gaia um dich herum? Wie nährst du dein Fahrzeug, dein Auto? Du glaubst, es sei einfach nur ein Stück Metall? Überlege noch einmal! Es ist eine spirituelle Identität. Hm. Es hat keine Seele, es hat einen Motor. (Lachen im Publikum) Es wird nicht reinkarnieren, es landet auf dem Schrottplatz. Und dennoch besitzt es eine spirituelle Prägung, eine Identität. Es besitzt sein eigenes Bewusstsein - und du nährst es.

Du füllst nicht einfach nur Benzin in den Tank. Jedes Mal, wenn du dich hineinsetzt, wird es durch deine Einstellung, deine Präsenz, deine Glaubenssysteme genährt. Wenn du ein Auto hast, das die ganze Zeit irgendwelche Pannen hat: Hm, schau dir an, wie du es nährst. Wenn es immer wieder zusammenbricht, Shaumbra: Lasst es verschrotten, kauft euch ein neues, genießt das Leben. Es macht keinen Sinn, in einer alten Schrottkiste herumzufahren. Du wirst niemanden beeindrucken, wenn du ein Guru bist, der in einem alten Auto herumfährt. Glaubt uns, diese Zeiten sind vorbei. Hm. (Schmunzelnd:) In der Tat, Saint Germain ist hier. (Lachen im Publikum)

So, Shaumbra. Wie nährt ihr andere?

Wie nährt ihr die Energie eurer Kinder? Nochmal: Es gibt hier kein Gut oder Schlecht. Worin genau besteht eure Beziehung? Wie nährt ihr eure Geschwister? Manchmal recht dramatisch, in der Tat, hm. (viel Lachen im Publikum, Tobias bezieht sich auf die Geschichte, die Linda vor dem Shoud aus ihrem eigenen Leben erzählt hat.) Wie nährt ihr eure Mitarbeiter? Ermächtigt und bevollmächtigt ihr sie oder der haltet ihr sie klein? Gebt ihr ihnen das Gefühl, dass sie das Recht haben, sie selbst zu sein oder tragt ihr zu ihren Begrenzungen bei? Einige von ihnen, Shaumbra - und das wird euch bekannt vorkommen -, einige eurer Mitarbeiter möchten doch wahrhaftig mit „Begrenzung“ genährt werden!

Sie verstehen nicht, dass sie ebenfalls Gott sind, sie sehen sich selbst als „einfache Sterbliche“. Einige eurer Mitarbeiter halten sich selbst - wie sagt man - für eher beschränkt, ohne irgendwelche Talente oder Fähigkeiten. Und sie möchten buchstäblich nur auf diese Weise genährt werden. Sie möchten, dass man auf sie herabblickt, sie möchten klein gemacht werden. Oh, sie beschwerten sich natürlich von Zeit zu Zeit darüber, aber sie nähren sich davon. Welche Art von Beziehung habt ihr mit ihnen? Wann möchtest du mit dieser Art des Nährens aufhören, das du ihnen zukommen lässt - oder: Wann möchtest du das Potenzial ändern, das hinter diesem Nähren steckt?

Wie ist eure Beziehung zum Kellner oder zur Kellnerin in einem Restaurant? Seht, da steckt viel mehr an Auswirkungen und Energie dahinter, als ihr euch wahrscheinlich vorstellen könnt.

Sie sind diejenigen, die euch bedienen und sie sind es, die die Verbindung zur Küche herstellen und euer Essen von dort herausbringen. Hier findet ein kontinuierlicher Energieaustausch statt. Wie nährt ihr sie? Nun, das hat wohl eine ganze Menge damit zu tun, wie sie euch nähren, hm, mit diesem Essen, das sie an euren Tisch bringen!

Wie nährst du Menschen im Straßenverkehr? In den Autos um dich herum? Wie nährst du denjenigen, der an dir vorbeizischt und dich fast zu Tode erschreckt, weil du dich irgendwo im Traumland herumtreibst, während du die Landstraße entlangfährst? (Lachen im Publikum) Du gabst deinem Auto die Erlaubnis, mal eben kurz auf „Autopilot“ umzuschalten, während du dir eine kleine Pause gegönnt hast. Wie nährst du also diesen Menschen? Und auch hier wieder: Kein Urteilen. Fühle einfach nur, was hereinkommt und hinausgeht die ganze Zeit über.

Wie nährst du den Verkäufer im Laden, wenn du hereingestürmt kommst? Du bist in Eile, du kaufst etwas, du hast noch nicht einmal Zeit für ein Lächeln. Du wirfst das Geld auf die Theke, du bist ungeduldig, du wärst am liebsten schon wieder draußen. Du bist verärgert, weil er vielleicht nicht deine Sprache spricht. Wie nährst du diesen Menschen? Interessant ist auch, wie du wiederum von ihm genährt wirst. Diese Dynamiken sind erstaunlich - und sie sind im Grunde genommen recht einfach. Sei dir also sehr bewußt, wie all dieses Nähren die ganze Zeit vor sich geht.

Lasst uns nun auf eine andere Ebene gehen. Wie nährt ihr über die physischen Bereiche hinaus? Seht, wie empfängt ihr aus den nicht-physischen Bereichen? Wie gestaltet sich eure Beziehung zu den Engeln und Erzengeln? Wie nährt ihr sie? Seht ihr, „Erzengel“ („arch-angel“) bedeutet „archetypische Energie“; diese Wesenheiten haben keine Seele.

Ihr selbst bringt oder füttert eure Energie in diese archetypischen Wesen, in diese Erzengel hinein. Ihr helft, sie zu erschaffen. Erzengel Michael – er hat keine Seele. Er ist ein Teil von euch. Ihr helft dabei, diese „Gesamtenergie“ zu erschaffen. Engel Gabriel – genau dasselbe. Wie nährt ihr all dieses?

Urteilt nicht über euch, fühlt euch nicht schuldig, denkt nicht: Oh, jetzt habe ich einen bösen Gedanken gedacht! Das ist nicht entscheidend, nicht im geringsten. Es geht hier nämlich nur um das Bewusstsein, es geht um eure inneren Wünsche und Leidenschaften. Und nur diese sind entscheidend.

Einige von euch machen sich solche Sorgen über das was sie denken, dass sie sich total darin verfangen haben. Doch es geht hier um etwas sehr viel Tieferes. Es geht um die inneren Leidenschaften und Impulse. Es geht ganz besonders um die tieferen Glaubensvorstellungen. Ihr bemüht euch so sehr, darauf zu achten, was ihr denkt. Findet lieber heraus, welche Glaubenssätze eurem Denken zugrunde liegen und nicht was ihr denkt. Diese beiden sind völlig verschieden, Glaubenssätze und Gedanken sind zwei ganz unterschiedliche Dinge, Shaumbra. Beschäftigt euch einmal für eine Weile damit, hm.

Nun. Wie nährt ihr die anderen Seins-Bereiche, und wie nähren diese euch? Oder verschließt ihr euch? Glaubt ihr, dass es keinen „Santa-Claus“ gibt, dass das einfach nur irgend so ein Charakter ist, der mal erfunden wurde und vielleicht mehr Schaden anrichtet hat als nutzt?

Vielleicht sind einige von euch immer noch wütend auf Santa-Claus, weil er euch nie das gebracht hat, was ihr euch gewünscht habt, nicht wahr? Vielleicht habt ihr euch dann irgendwann – genau aus diesem Grund - den Bereichen der Imagination verschlossen? Denkt einen Moment darüber nach. Vielleicht wurde euch als Kinder die angemessene Erfahrung von „Santa“ vorenthalten? Vielleicht wart ihr auch so sehr enttäuscht, als man euch erzählte, dass er überhaupt nicht real sei, sondern nur ein Fantasie-Produkt, das eigens dazu geschaffen wurde, in der Weihnachtszeit kleine Kinder zu beruhigen.

Vielleicht gab es irgendein negatives Erlebnis, das euch davon abgehalten hat, euch in die multidimensionalen, imaginativen Bereiche hinein auszudehnen, die genauso real, vielleicht sogar noch viel realer sind, als die menschliche Realität, in der ihr jetzt gerade sitzt - genauso real oder sogar noch mehr.

Diese Bereiche der Imagination existierten bisher relativ getrennt von der „menschlichen Dimension“ – doch sie sind sehr, sehr real. Frag irgendeinen der Engel – er wird es dir gerne sagen. Sie sind genauso real. Vielleicht anders, doch real.

Da gab es nun also bis heute diese Trennung zwischen der menschlichen Realität und den anderen Realitäten. Ihr habt eine Mauer, eine Barriere zwischen ihnen erschaffen. Ihr habt Glaubenssysteme erschaffen, die diese beiden Realitäten strikt voneinander getrennt haben. Doch jetzt kommen sie wieder zusammen, Shaumbra. Sie kommen zusammen und können jetzt Seite an Seite existieren, auf multidimensionale Weise - das Materielle und das Nicht-Materielle nebeneinander. Das ist äußerst real. Oder wie sagt man: Ein äußerst direktes Potenzial.

Wir werden in den nächsten Shouds darüber sprechen, wie diese Dinge funktionieren. Wir bitten euch jedoch, gerade weil dazu eine Tendenz besteht, bei all dem nicht zu kopflastig zu werden. Also bitten wir euch, es ebenso in eurem Herzen zu fühlen und auch in euch hineinzuatmen, wenn ihr spürt, dass ihr im Kopf seid. Es gibt da ein paar sehr grundlegende Prinzipien, ein paar Basiswerkzeuge.

Wir werden nun über Schattenpotenziale und Schattenwahrscheinlichkeiten sprechen.

Santa-Claus ist in gewissem Sinne ein „Schatten“. Er ist ein „Potenzial“ oder eine „Wahrscheinlichkeit“ die existiert – und doch er ist äußerst real. Du selbst bist Myriaden von Schattenpotenzialen und –wahrscheinlichkeiten! Du siehst und erfährst jedoch nur einen einzigen Ausdruck deiner selbst. Nur einen einzigen Ausdruck – und in diesem seid ihr eingeschlossen. Ihr hattet dem zugestimmt - doch nun wollt ihr herauskommen, ihr wollt darüber hinausgehen.

Lasst uns nun einen Augenblick über Schattenbiologie sprechen.

Ihr schaut euch zum Beispiel euren Körper an, fühlt in ihn hinein und sagt: „Nun, das wars dann wohl, er wird älter, er dient mir nicht mehr so gut, wie ich es gerne hätte.“ Und ihr akzeptiert das. Akzeptiert es nicht mehr! Denn ihr seht hier lediglich einen einzigen möglichen Ausdruck.

Auf einer Ebene, die sogar noch tiefer liegt als die DNA, auf einer Ebene, die nicht-physisch ist, gibt es Myriaden von Schattenbiologien, die in dir bereits existieren! Sie sind nicht in den „äußeren Bereichen“ irgendwo im Äther, sie sind direkt in dir selbst, und zwar jetzt in diesem Augenblick.

Sie sind versteckt hinter der Realität deiner gegenwärtigen Biologie. Aber sie sind da. Der vollständige heile Körper – er ist direkt hier. Ja, der vollkommen balancierte Körper ist bereits hier. Der Körper, der nicht stirbt. Der Körper, der voller Energie ist. Der Körper, der nicht kleinlich auf sein Gewicht oder auf die Ernährung achten muss. Der Körper, der sich nicht um all diese medizinischen Dinge sorgen muss.

Es ist eine solche Schande, wie sehr die Menschen heutzutage verunsichert und verwirrt sind wegen all dieser „medizinischen Ratschläge“, die sich dann auch noch gegenseitig widersprechen. Das schwächt euch!

Die Menschen machen sich immer gleich solche Sorgen, wenn sie nur mal niesen oder furzen oder husten, Shaumbra! (viel Lachen im Publikum) Und diese Sorgen führen dazu, dass sich der Körper noch schneller und nachhaltiger verschließt. Denn es existiert der Glaubenssatz, dass der Körper zart und zerbrechlich und nicht dynamisch sei. Und auf dieses Glaubenssystem antwortet der Körper, indem er diesem Glaubenssatz buchstäblich folgt.

In dir existiert Schattenbiologie. Dein Körper hat das Potenzial, wirklich alles zu sein, selbst das Potenzial verlorene Gliedmaßen nachwachsen zu lassen. Ihr fragtet uns vor ein paar Jahren: Ist das möglich? Und wir sagten dass es möglich sei, aber zu jenem Zeitpunkt nicht wahrscheinlich - wegen der Überlagerungen des Bewusstseins. Aber nun, IN Shaumbra ist jetzt sogar diese Überlagerung dabei zu schwinden.

Die Schattenbiologie - das sind ALL die anderen Potenziale. Ja, in der Tat, da existiert das Potenzial, Haare nachwachsen zu lassen und das Potenzial, Shaumbra durch einige der physischen Unannehmlichkeiten „hindurch zu klären“!

Die Schattenbiologie verfügt zudem über eine außergewöhnliche Heilfähigkeit. Diese besitzt das Potenzial, in alte Narben aus vergangenen Leben hineinzugehen, die mit hierher gebracht worden sind, und diese zu heilen.

Seht, ihr tragt in eurem physischen Körper noch so viel emotionale oder dramatische Energie aus der Vergangenheit. Ihr habt die Tendenz, das in den physischen Ausdruck eures heutigen Lebens hinein zu bringen: Vielleicht, hm, bist du auf dem Scheiterhaufen verbrannt oder in einem Krieg getötet worden, vielleicht hattet ihr einen schlimmen Unfall oder irgendeines dieser Dinge. Die Schattenbiologie besitzt das Potenzial, um all das zu balancieren und zu regenerieren.

Wir wollen euch damit sagen, dass ihr nicht einfach nur in diesen Körper hier eingeschlossen seid. Ihr braucht euch nicht länger nur über diesen einen körperlichen Ausdruck zu definieren. Alle Potenziale sind bereits in dir und es geht darum, sie nun freizulassen. Und wie wir bereits sagten: Es geht lediglich darum, wie eure Glaubenssysteme eure Realität nähren. Wenn ihr eure Realität ändern wollt, dann ändert eure Glaubenssysteme - dann können all diese Potenziale mit ihrer Arbeit beginnen.

Schattenbiologie kann Krebs aus dem Körper hinausklären – wenn du es glaubst, und wenn du erlaubst, dass es geschieht. Die Schattenbiologie ist jetzt in diesem Moment in dir. Du brauchst nicht dafür zu beten und du brauchst definitiv nicht zu versuchen, sie zu aktivieren. Ihr würdet dann nämlich nur an einem sehr natürlichen Vorgang herumfuschen.

Und wenn ihr beginnt „Schattenbiologie-Aktivierungs-Seminare“ abzuhalten (Lachen im Publikum), dann nehmt ihr im selben Augenblick dieses wunderschöne natürliche Potenzial, intellektualisiert es und stülpt ihm eine Methode oder Technik über.

Wenn du diese Schattenbiologie jemals „aktivieren“ möchtest, dann geht es einfach nur darum, im Sicheren Raum zu sein, an jenem Punkt der Stille und Ruhe, an dem es nur noch dich und deinen Atem gibt. Du gibst dir selbst die Erlaubnis, zu sein wer du bist und das Leben zu genießen - und damit ist es automatisch aktiviert. Es fängt automatisch an, in deine neue Realitätsgrundlage hinein zu fließen.

Die Schattenbiologie braucht nicht aus anderen Bereichen hereingebracht zu werden. Sie braucht einfach nur in deinem Leben angenommen zu werden. Du kannst sie nicht forcieren oder herbeizerrren. Auf diese Weise funktioniert es nicht. Es geht darum, sie anzunehmen. Und es geht darum, dir anzuschauen, wie deine Glaubenssysteme deinen Körper erschaffen, dein physisches Wesen.

In der Tat: Die Schattenbiologie hat das Potenzial, Fehlsichtigkeit wiederherzustellen. Sie hat das Potenzial, Unbalanciertheiten im Blut wieder zu klären. Sie hat definitiv das Potenzial, im Zusammenhang mit AIDS zu arbeiten. Für diejenigen, die in der Medizin arbeiten und ein Interesse daran haben, im Bereich AIDS zu arbeiten (diese Frage ist neulich gestellt worden und wurde nicht beantwortet) – hier liegt der Schlüssel!

Was wir hier sagen ist: Du bist nicht einfach nur EIN Körper. Du bist viele, viele Körper, die sich jedoch im Schatten befinden, hinter dieser Realität, die du im Augenblick zum Ausdruck bringst. Hinter dem Ausdruck des physischen Wesens, das du jetzt im Moment bist, liegen viele, viele weitere Potenziale und Wahrscheinlichkeiten.

Ihr sagt: Ist das einfach nur leeres Gerede? Wie bringe ich es hervor? Ist es vielleicht einfach nur Einbildung, Imagination? In der Tat. Durch die Imagination, und indem ihr eure Glaubenssysteme öffnet, kann es hereinkommen und sich entfalten. Ihr werdet erstaunt sein, was das für den Körper bedeuten kann. Wir werden auch in den kommenden Shouids noch darüber sprechen.

Du bist mehr als einfach nur EIN Körper. Du bist viele. Welchen von ihnen möchtest du in deiner neuen Realität hervorbringen?

Genauso wie ihr eine Schattenbiologie besitzt, sogar Schattenbiologien, habt ihr auch viele Schattenpersönlichkeiten. Damit sind Aspekte deiner selbst gemeint, die im Schlaf gelegen haben, im Hintergrund, unter der Oberfläche. Und sie sind jetzt ebenfalls bereit hervorzukommen. Du gehst wahrscheinlich davon aus, daß du in dieses Leben als weibliches Wesen hineingeboren worden bist. Du hast eine ganz bestimmte Ausbildung gemacht, hast vielleicht in der Kindererziehung gearbeitet oder im Gesundheitswesen. Du besitzt einen bestimmten Ausdruck deiner Identität. Doch das ist nur EIN Ausdruck. Nur ein Aspekt.

Du bist nicht darin eingeschlossen. In dir gibt es viele Potenziale und Wahrscheinlichkeiten: Ein Künstler zu sein. Ein Philosoph, ein Schriftsteller. Ein Musiker. Ein Landwirt. Ein Priester oder eine Priesterin. Siehst du. Du hast einfach nur eine Möglichkeit davon gelebt. In dir befinden sich all die Schatten, all die Potenziale und Wahrscheinlichkeiten. Nun können sie mit ins Spiel kommen.

Vielleicht hast du neulich den Impuls verspürt, Musik zu machen. Doch du hattest das nie zuvor getan und weißt deshalb auch nicht, wie du beginnen sollst. Vielleicht ist es diese Wahrscheinlichkeit, dieses Schattenselbst, dieser andere Aspekt deiner selbst, der sich nun in deine Realität integrieren möchte. Doch Dein Glaubenssystem hat es auf die ihm entsprechende Weise definiert, woraufhin du dir dann gesagt hast, dass das eh nie klappen würde. Mittels deines Glaubenssystems versorgst du dich also selbst mit all diesen mentalen Rechtfertigungen, warum du keinesfalls dieser Musiker sein kannst, wo du doch überhaupt nicht ausgebildet bist.

Du würdest überrascht sein, wie einfach sich das bewerkstelligen läßt in deinem Sein in der Neuen Energie, wenn du dich hinsetzt und einige dieser neuen Dinge probierst. Du musst dafür keine Disziplin aufwenden. Du brauchst nicht zu leiden und durch all diese Unannehmlichkeiten des Lernens zu gehen. Denn nun kommt der Ausdruck aus dem Herzen heraus und nicht mehr aus dem Analysieren des Verstandes. Du bringst all diese Schatten-Selbste hervor, die du bist.

Du hast dich selbst durch einen Körper, eine Persönlichkeit und einen Namen definiert. Doch du bist viele, Shaumbra. Viele, viele.

Du könntest sie als „alternative Realitäten“ bezeichnen. Aber im allgemeinen glaubt ihr, wenn ihr von „alternativen Realitäten“ sprecht, dass diese weit weit entfernt irgendwo in anderen Dimensionen existieren. Aber sie können wirklich und wahrhaftig in dieser physischen Realität mit dir koexistieren. Wenn die Schattenselbste hervorkommen werdet ihr realisieren, dass ihr ebenfalls nicht in dieser dritten Dimension existiert, zumindest nicht auf die Art, wie ihr gedacht habt.

Ihr seid hier nicht eingeschlossen. Ihr seid viele Dimensionen. Es wurde einst gesagt: In meines Vaters Haus gibt es viele Wohnungen (aus der Bibel). Damit sind die Wahrscheinlichkeiten gemeint, die Schattenselbste, die weiteren Ausdrucksformen deines spirituellen Selbst – die sich alle gemeinsam ereignen können, auf eine multi-dimensionale, „nicht-ebenen-basierte“ Weise. Sie können alle zum Ausdruck gebracht werden - hier und jetzt.

Es gibt Schattenleben, die nie gelebt wurden, auch nicht in bezug auf die Leben auf der Erde: Einige von euch hatten ein paar, andere wiederum hatten hunderte oder tausende von Leben. Aber es gibt auch Schattenleben, die nie gelebt wurden, schon gar nicht auf der Erde. Sie wurden in anderen Bereichen gelebt, vielleicht wurden sie auch nie in die Imagination hineingebracht. Sie lagen im Hintergrund, schlafend, und ja, es gibt wohl Millionen oder Milliarden von Potenzialen für Schattenleben!

Was euer metaphysisches oder New-Age-Verständnis betrifft habt Ihr euch selbst immer anhand der Abfolge eurer verschiedenen früherer Leben definiert. Aber jene Schattenleben, die nicht hier auf der Erde gelebt wurden, habt ihr dabei nicht berücksichtigt. Seht ihr: Es gibt so viel mehr, als ihr glaubtet! Es existiert so viel mehr Ausdruck, als jener, den du im Spiegel betrachten kannst und den du jeden Tag lebst.

Einige von euch haben herumgespielt und sind hinausgegangen in die anderen Seins-Bereiche. Ihr habt dort draußen multidimensional gearbeitet. Dort draußen habt ihr euch selbst die Imagination erlaubt - aber nicht hier drinnen. In diesem neuen Verständnis der Schattennatur eures Selbst mit den vielen Wahrscheinlichkeiten und Potenzialen, beginnt ihr nun damit, sie in DIESES Theater hier hereinzubringen! Auf diese Bühne, welche Erde genannt wird. In dieses jetzige Leben. Ihr braucht diese beiden nicht mehr voneinander getrennt zu halten. Sie können jetzt zusammengebracht werden.

Das alles fließt hier zusammen, Shaumbra. All das, worüber wir seit einigen Jahren gesprochen haben: Die Imagination. Das Sich-Öffnen. Das Verständnis davon, dass du nicht begrenzt bist. Das Verständnis, dass du alles jetzt in diesem Moment hier einbringen kannst.

So. Für die kommenden Wochen vor unserem nächsten Treffen: Gib dir selbst die Erlaubnis, ALLES zu sein, was du bist! Siehst du. Wir sprachen im letzten Monat darüber. Du dachtest, dass wir einfach nur über, hm, „dich“ sprechen würden, über Dich, den Menschen. Wir sprachen jedoch über dich, die Seele, die Über-Seele, über die vielen Potenziale und Wahrscheinlichkeiten. Und erinnert euch daran, dass wir gesagt haben: Du kannst mehr als nur eine einzige Realität zur gleichen Zeit ausdrücken!

Dies ist eines der Konzepte, mit denen sich Saint Germain bestens auskennt. Du kannst viele Realitäten simultan ausdrücken. Welch ein Konzept. Erteile dir selbst die Erlaubnis, zu sein, wer du bist! Du bist mehr, als du jemals dachtest, dass du seist.

Gib dir selbst während der kommenden Wochen die Erlaubnis, das Leben zu genießen! Das ist so wichtig, wenn du dein wahres, multidimensionales Selbst sein möchtest. Es wird nicht funktionieren, wenn du das Leben nicht genießt!

Wie könntest du all diese Wahrscheinlichkeiten und Schattenpotenziale in die Realität hineinbringen, wenn du noch nicht einmal wirklich hier sein möchtest? Wenn du dir selbst noch nicht einmal das Geschenk des Lebens gönnst? Wie könntest du all das hereinbringen, wenn du weiterhin das alte Glaubenssystem pflegst, vom Gerade mal eben genug haben?

Einige von euch hängen immer noch daran: Gerade mal eben genug. Wie könntet ihr all diese anderen Wahrscheinlichkeiten, Potenziale und Ausdrucksformen spiritueller Kreativität hier einbringen, wenn du weiterhin deine Unterschrift unter das „Gerade mal eben genug“ setzt?

Und deshalb: Genieße das Leben in dieser Weihnachtszeit. Lass dich selbst frei. Mach dir um die anderen keine Sorgen, erlaube DIR SELBST die Freude. Und dies ist in sich schon eine Einladung für die alternativen, für die Schattenwahrscheinlichkeiten, hereinzukommen, um gemeinsam mit dir auf deiner Bühne zu tanzen - in deinem Leben. Denkt daran, das kommt nicht von uns - dies sind alles deine eigenen Potenziale, die da hereinkommen.

In diesen kommenden Wochen bis zu unserem nächsten Shoud: Nimm einen guten und tiefen Atemzug und erlaube dir selbst mit den Erfahrungen zu beginnen: Wie fühlt es sich an, viele unterschiedliche Realitäten zu besitzen, die gemeinsam im selben Zeit- und Raumkontinuum miteinander existieren? Das wird euch ebenfalls Stoff zum Nachdenken geben.

Ihr habt ein Glaubenssystem akzeptiert, wonach sich jeweils nur ein einziger Ausdruck gleichzeitig entfalten beziehungsweise realisieren kann. Erlaubt euch nun selbst, euch zu „potenzieren“, erlaubt euch selbst, euch zu öffnen und viele unterschiedliche Ausdrucksformen des Selbst wahrzunehmen. Potenziale, die nun aus den Schatten heraus- und in die Realität hineinkommen, gemeinsam miteinander existierend.

Es ist eine - wie sagt man - einige von euch glauben, dass es sich hier um eine „Multiple-Persönlichkeit-Störung“ handelt, hm. (Lachen im Publikum) Es ist allerdings eher eine „Multiple Persönlichkeit auf Bestellung“. (Lachen, Tobias spielt mit den Begriffen „disorder“ = „Störung“ und „by order“ = „auf Bestellung“)

Ihr erlaubt, dass dieser Vorgang stattfinden kann. Und spürt genau, wie es sich anfühlt. Und wir empfehlen hier, es nicht zu tun, während ihr Auto fahrt oder schwere Maschinen bedient. (Lachen, kleine Ironie im Zusammenhang mit den Formulierungen auf den Beipackzetteln für Arzneimittel) Ihr könntet die Erfahrung eines überwältigenden Gefühls von räumlicher Desorientierung bekommen. Aber das ist angemessen. Ihr verliert nicht eure Balance, ihr verliert einfach nur die Kontrolle, seht ihr. Ihr wolltet diese Kontrolle sowieso nicht mehr haben.

Erlaube dir, viele verschiedene Ausdrucksformen deiner selbst zu sein. Forciere das nicht - erlaube einfach nur, dass es geschehen kann. Du kannst die Dinge aus vielen verschiedenen Richtungen heraus erfahren. Alles gleichzeitig, im selben Moment, gemeinsam. Das ist, was Saint Germain tat, und das ist das, worin er ein Meister ist. Und das ist auch das, wobei er euch helfen wird.

Nehmt die Begrenzungen weg - legt los, Shaumbra.

Genießt die Weihnachtszeit.

And so it is.



CLARITY SERIES
Fragen & Antworten zu SHOUD 5
17. Dezember 2005

Übersetzt von Matthias Kreis

And so it is,

Shaumbra, dass wir mit den vielen Potenzialen der Energie dieses Treffens fortfahren. Fast so, wie ein Lied – viele Stimmen, hm! Einige bewegen sich in die gleiche Richtung, andere nicht. (viel Lachen im Publikum, Tobias bezieht sich hier scheinbar auf ein Ereignis während der vorhergehenden Pause) Aber jede einzelne von ihnen ist ein Ausdruck ihrer selbst.

Genau, wie es auch in euch selbst der Fall ist: Viele viele verschiedene Ausdrucksformen. Ihr habt einfach nur einen davon herausgestellt oder geäußert, aber eines der Attribute eines Menschen in der Neuen Energie ist, dass er herausgefunden hat, dass er in der Tat mehr sein kann als nur eine einzige definierte Identität. Er kann viele sein.

Das ist eine ganz konkrete Sache, die ihr sogar jetzt in diesem Moment tun könnt: Dass ihr beginnt, mit dieser Energie der Schattenpotenziale zu arbeiten.

Wenn es in eurem Leben ein Problem oder eine Herausforderung gibt, wenn ihr euch – wie sagt man – vor irgendeine Entscheidung gestellt seht, wenn ihr versucht, eine Entscheidung zu treffen, einen Weg aus dem Problem heraus zu finden – dann geht lieber, anstatt nur ein einziges Potenzial in Betracht zu ziehen und zu versuchen, dieses mit Gewalt hereinzuholen, von vielen verschiedenen Wahrscheinlichkeiten aus, von vielen verschiedenen Wegen, an ein und dasselbe Problem heranzugehen.

Schaut euch die zugrunde liegende Energie des Problems selbst an, das da in euer Leben kommt. Vielleicht ist es ein Problem mit deinem Auto, vielleicht versuchst du ein Problem bei dir zuhause zu lösen, oder bei dir auf der Arbeit. Ziehe die Energie des Problems an sich in Betracht. Ziehe in Betracht, wie es für sich genommen eine Illusion ist – wenn auch in gewissem Sinn sehr real. Aber sei dir gewahr, wie selbst das in eine andere Dimension hineingebracht werden kann, in einen anderen Realitätszustand hinein – und wie dadurch das Problem an sich verschwinden kann.

Du kannst ebenso verschiedene Wege in Betracht ziehen, wie du mit dem Problem umgehen kannst. Probleme und Herausforderungen sind oft vorhanden, weil sie eine Möglichkeit für Wachstum darstellen. Ziehe die vielen verschiedenen Wege in Betracht, an das Problem selbst heranzugehen. Versuche dafür offen zu sein, wie du persönlich wachsen kannst, ohne dich da durchkämpfen zu müssen.

Dieses ganze Konzept der Schattenpotenziale und -realitäten wirkt sich auf dein physisches Wesen aus, und auf dein mentales und imaginatives Wesen, auf die Art und Weise, auf die du lebst. Du bist nicht länger durch nur eine einzige Quelle von Realität definiert.

Damit freuen wir uns sehr darauf, eure Fragen entgegenzunehmen.

Frage 1: (aus einer E-mail, vorgelesen von Linda) Lieber Tobias. Vor zehn Jahren passierte mir ein Unfall, der meinem Leben eine andere Richtung gab. Seit dieser Zeit hatte ich immer wieder Schmerzen in meiner Hüfte, aber in der letzten Zeit schmerzt sie besonders häufig und intensiv. Könntest du da etwas dazu sagen? Vielen Dank.

Tobias: In der Tat, ein körperlicher Unfall, wie der, in den du verwickelt warst, hat – wie sagt man – spätere Probleme zur Folge, im eigentlichen physischen Körper. Und das ist eine wundervolle Situation in deinem Leben und in deiner Realität, dafür, dieses ganze Konzept der Schattenbiologie einzubringen.

Du drückst das verletzte oder verwundete physische Selbst aus. Aber dahinter, im Schatten beziehungsweise im Hintergrund, ist das vollständig wiederhergestellte und geheilte physische Selbst. Lass diesen Aspekt nun nach vorne kommen, um die Stelle des Aspektes einzunehmen, der verwundet wurde.

Der Körper weiß, wie er sich selbst heilen kann. Er besitzt all die Potenziale, und du bringst das herein. Nun: Du kannst es nicht mit Gewalt hereinholen, oder darauf bestehen, oder so lange etwas darüber „lernen“, bis du es hereingebracht hast. Du bringst es herein, indem du deine Glaubenssysteme änderst in bezug darauf, wie der Körper sich selbst wiederherstellt, deine Glaubenssysteme über das Altern. Indem du buchstäblich zu der Energie dieses Unfalls zurückgehst, in den du involviert warst und dir diesen anschaut, und ebenso die Dynamiken und Glaubenssysteme, die diesen überhaupt erst verursacht haben. Und dann atmest du ganz einfach eine angemessenere Energie herein. Zum Beispiel eine Hüfte, die ausgetauscht wurde.

Und schau dir ebenfalls deine Glaubenssysteme in bezug auf Wissenschaft und Medizin an, in bezug darauf, wie der Körper sich selbst heilt. Die Art und Weise, auf die die medizinische Wissenschaft im Moment „Heilung“ versteht, ist nur eine von so vielen.

Benutze also deinen Fall den du hier hast dazu, ein bisschen zu spielen, um dadurch Freiheit von der Erfahrung zu erlangen, welche dich bisher zurückgehalten hat. Danke.

Frage 2: (eine Frau am Mikrophon) Frohe Weihnachten! Ich werde in meinem Körper gerade immer wieder von Wellen von Trauer überschwemmt, und ich kann nicht herausfinden, wo sie herkommen.

Tobias: Hm. In der Tat. Zunächst einmal: Wir werden die Frage beantworten, aber wir werden dich auch fragen: Du sagst, dass du nicht herausfinden kannst, wo sie herkommen. Nun, natürlich kannst du das! In der Tat, sie kommen von einer Reihe unterschiedlicher Ebenen, aber es ist wichtig für dich, hier nicht einfach nur unsere Worte zu hören, sondern selbst in dich hineinzugehen und dir anzuschauen, wo diese überwältigenden Gefühle von Trauer herkommen.

Im Allgemeinen ist es nicht deine eigene Trauer, die du hier erfährst. Obwohl das, was du hier erlebst, versucht, dich zu übertölpeln, indem es vorgibt, dass es dein eigenes sei. Es versucht dich dahingehend zu übertölpeln, dass du glaubst, dass es auf irgendwelchen traumatischen Erfahrungen in der Vergangenheit beruht, auf bestimmten Leben in der Vergangenheit, in denen du Schwierigkeiten hattest. Und es verleitet dich dazu, zu glauben, dass bestimmte Ereignisse in deinem Leben, in diesem Leben, dafür verantwortlich seien, die sehr traumatisch waren.

In einem gewissen Sinne hält es dich also zum Narren. Was du wirklich tust ist, dich in eine allgemeine Trauer der Menschheit an sich einzuklinken. Du leidest hier für andere. Buchstäblich deshalb, weil du in der Vergangenheit geschworen hast, anderen zu helfen und zu dienen – und deshalb richtete sich der Fokus deines Glaubenssystem auf das Konzept, dass du ebenfalls zu leiden hättest. Und nun fährst du damit fort, dich auf die Trauer der Menschheit einzustimmen.

Du wirst dich ohne diese ständige Verbindung zu der Trauer der Menschheit recht nackt und roh fühlen. Du wirst das Gefühl haben, dass du hier auf der Erde deine Aufgabe nicht erfüllen würdest, diese Last zu tragen.

Und das ist der Grund, aus dem du dich in gewisser Weise selbst übertölpelst - damit du davon ausgehen kannst, dass es sich um deine eigene Trauer handelt. Du versuchst es auf dieser Grundlage anzugehen oder zu heilen. Du versuchst es als ein Bedürfnis anzugehen, dich selbst wiederherzustellen – aber das ist es nicht im Geringsten!

Das einzige, was wir dir hier sagen das du tun solltest ist, dieses Konzept loszulassen, dass du im Dienste der Menschheit trauern müsstest. Lass sie selbst ihre Trauer genießen – du brauchst es nicht für sie zu tun. Es wird ein Zeitpunkt kommen, an dem sie selbst sich darüber hinausbewegen werden, zu trauern, zu leiden oder in Schmerzen zu sein.

Sei ein vollkommen balanciertes und ausstrahlendes Beispiel für andere! Und so kannst du deine Aufgabe für den Rest deiner Tage in diesem Leben am besten ausfüllen; die Aufgabe, wie du selbst einige dieser alten Verbindungen loslassen kannst, und wie du wortwörtlich in einige dieser Energien wie „Trauer“ hineingehen kannst, die dich im Grunde genommen anlügt und dich dazu bringen will, zu glauben, dass sie deine eigene sei. Siehst du, du hast viel Zeit und Energie damit zugebracht an diesen Dingen zu arbeiten, die in Wirklichkeit gar nicht deine eigenen sind.

So. Eine segensreiche Zeit und wundervolle Feiertage – wir gehen davon aus, dass das eher „politisch korrekt“ ist, als „Frohe Weihnachten“. (viel Lachen im Publikum)

Fragestellerin: Danke!

Frage 3: (aus einer E-mail, von Linda vorgelesen) Lieber Tobias, ich habe eine dringende Frage. Zusammengefasst geht es darum: Was ist Liebe? Die Dringlichkeit dahinter ist folgende: Ich habe vor kurzem eine Frau getroffen, die für sich beansprucht, eine Verkörperung von Kwan Yin zu sein. Sie sagte mir, dass ich im Gegensatz zu anderen Menschen ohne Herz und ohne Liebe geboren worden sei, und dass ich hier auf der Erde bin, um lieben zu lernen. Würdest du mir bitte sagen, ob das wahr ist? Wenn es wahr sein sollte, dann will ich auf jeden Fall wissen: Warum würde jemand ohne die Fähigkeiten eines liebenden Herzens geboren werden, wie sie andere Menschen haben – und ob es irgendwelche Shaumbra-Konzepte gibt, die mir helfen können, diese Fähigkeiten zu entwickeln? Mehr als alles andere möchte ich wissen: Was ist Liebe? Vielen Dank.

Tobias: In der Tat, hm. Ein recht verwickeltes Netz von Energien, das wir hier vor uns haben, hm. (Lachen im Publikum) Zuerst einmal: Es ist so wichtig, nicht all das anzunehmen, was andere dir sagen – und wir sagen es immer und immer wieder: Shaumbra, hört auf, zu „Hellsehern“ zu gehen, hört damit auf, zu denen zu gehen, die diese Dinge anbieten! Denn sie sehen nichts als einfach nur einen Aspekt von dir.

Es ist nicht so, dass es „falsch“ wäre, was diese Person dir gesagt hat. Aber sie sehen den Teil von dir – wir würden es das Schattenpotenzial nennen –, der „Liebe“ eben nicht versteht oder kennt, oder der, in einer alternativen Realität, noch nicht einmal mit einem „Herz“ geboren wurde, wie du sagst.

Aber das ist nicht, wer du wirklich bist. Das ist ein Potenzial. Es ist noch nicht einmal das, mit dem du dich selbst in diesem Leben gewählt hast auszudrücken.

Leg also das beiseite, was du von den anderen gehört hast, geh in dich selbst hinein. Und während du nach innen gehst, schau dir an, warum du diese Energie in dein Leben herein ziehst. Es nährt dich auf irgendeine Weise, nicht wahr? Dass dir gesagt wird, du hättest kein Herz, dass du Liebe nicht verstehen würdest.

Wie nährt es dich? Was tut es genau für dich? In gewissem Sinne könnte man sagen, dass es dir hilft, tiefer hinein zu gehen, die wahre Natur der Liebe zu entdecken – und nebenbei bemerkt, es ist völlig unmöglich, dass wir das in unseren eigenen Worten erklären können! Es wurde für ganze Zeitalter menschlichen Lebens darüber geschrieben und darüber gesungen!

Versuche, Liebe zu verstehen. Du wirst niemals Liebe verstehen können, noch nicht einmal wir können das in Worte fassen. Genau wie du auch niemals „Gott“ verstehen kannst. Du kannst dir das nicht „erdenken“. Gott oder Liebe, es IST einfach. Es ist eine Erfahrung.

Wir können nicht mehr darüber sagen, als: Schenk dir die Freiheit in deinem Leben, es für dich selbst zu erfahren – und schau, wie es ist. Aber schau dir an, warum du erlaubst, dass bestimmte Menschen in dein Leben kommen, die sich von dieser Energie nähren, dass du herzlos seiest. In der Tat. Danke.

Frage 4: (eine Frau am Mikrophon) Tobias, in den Fragen und Antworten neulich sprachst du über die Tierarten, die die Erde verlassen werden, um die Zeit des Quantensprungs herum. Und meine Frage ist: Warum wird das geschehen, welche Tierarten sind davon betroffen, und ist das auch das, was mit den Polarbären und all den anderen Tierarten passiert, die durch die globale Erwärmung beeinflusst werden?

Tobias: Hm. Wir werden bei unserem kommenden speziellen Treffen mehr besprechen, in bezug auf Tiere, Haustiere und ihre Beziehungen sowohl zu den Menschen als auch zu Gaia (gemeint ist die kommende „Ask-Tobias-Sitzung“ über Tiere) – aber wir werden auch hier schon ein bisschen davon erzählen.

Tiere – das, was ihr „Tiere“ nennt – diese wundervollen Wesen, die einen physischen Körper annehmen, waren als eine Art energetische Platzhalter hier für Gaia. Während sich nun das Bewusstsein der Erde verändert, und ganz besonders während nun die Neue Energie hereinkommt, verstehen sie aus ihrem Art- oder Stammes-Sinn heraus, dass sie diese Rolle, die sie gespielt haben, nun loslassen können. Sie brauchen nicht länger hier zu sein und eine Energie für die Menschheit oder sogar für Gaia zu halten.

Ihr werdet also viele der verschiedenen Arten verschwinden sehen. Wie auch immer, sie werden ersetzt durch eine weiter entwickelte Art von Energie-Tier-Wesenheiten, die zur Erde kommt – die dann eine engere Bewusstseinsbeziehung zu Gaia besitzen.

Seht ihr, bei so vielen der Tiere ist es im Moment so, dass ihre Energie in Reaktion auf die menschlichen Bedürfnisse und auf die Dualität da ist, wo sie sich gerade befindet. Ihr seht, dass sich das Reich der Tiere ähnlich verhält, wie das Reich der Menschen. Sie übernehmen männliche und weibliche Rollen, sie kämpfen um ihre Nahrung, sie sind stets darauf bedacht, sich selbst und ihre Familien zu beschützen.

Sie spiegeln in gewissem Sinne vieles von dem wieder, was eigentlich mit den Menschen selbst zu tun hat. Wenn sich nun also der Mensch verändert, wird sich das Tier ebenso verändern.

Seht das nicht als etwas Trauriges an. Seht es als eine Erleichterung oder eine Freiheit an, die sie sich selbst gönnen. Auch sie möchten sich weiterentwickeln. Ihre Spezies möchte sich weiterentwickeln. Die Polarbären, von denen du gesprochen hast, werden sich zu einer anderen Art von Spezies entwickeln. Vögel, die die Erde verlassen, werden sich zu einer anderen Art von Spezies mit einer anderen Schwingungs-Resonanz entwickeln.

Man könnte sagen, dass zum Beispiel der „Weißkopfseeadler“ (das Wappentier der USA, Anm. d. Übers.) zu einem bestimmten Zeitpunkt fast ausgestorben war. Was aber in Wirklichkeit geschah war, dass er seine energetische Dynamik und sein Bewusstsein verändert hat, so dass die neue Art Adler, die nun hereinkommt, energetisch anders ist. Sie haben vielleicht eine recht ähnliche Biologie, aber es gibt einige wichtige Unterschiede bei ihnen, dass euch sogar diejenigen Menschen, die sich mit der Natur beschäftigen, sagen werden, dass sie in der Tat anders sind.

Es ist genau dasselbe wie mit den Menschen. Die neuen, die Babys, die hereinkommen, sind ziemlich anders als die Menschen, die vor einer oder zwei Generationen hereinkommen sind. Es handelt sich also um eine natürliche Evolution – ehrt sie! Ehrt sie, in der Tat.

Fragestellerin: Danke.

Frage 5: (aus einer E-mail, vorgelesen von Linda) Linda: Dies ist keine besonders „weihnachtliche“ Frage, aber sie repräsentiert eine ganze Reihe von Fragen, die sich sehr ähnlich waren: Danke, dass ihr meine Frage entgegennehmt. Ich fühle mich nun seit mehreren Monaten ziemlich hoffnungslos. Angst, Furcht, Depression und ein tiefes Gefühl von Verlorenheit und eines Lebens ohne Sinn. Ich fühle mich, als ob etwas in mir im Sterben liegen würde. Ich tue seit mehreren Monaten „nichts“ und ich habe Angst. Ich habe Angst davor, mir ein Leben ohne Sinn zu manifestieren. Ich möchte als Mensch und spirituelles Wesen erfolgreich sein – was kann ich tun, was siehst du für Möglichkeiten für mich?

Tobias: In der Tat. Diese Frage ist im Namen so vieler Shaumbra gestellt, die sich in diesem Aufwach-Zustand befinden, wie wir vorhin gesagt haben – die sich angeschlagen fühlen, etwas überfordert mit alledem, was vor sich geht. Was passiert ist, dass du deine alte Identität verlierst. Du stirbst ganz buchstäblich – dein altes Selbst stirbt, während du dich in diesem physischen Körper befindest. Ein Teil dieser Panik und Angst bezieht sich darauf, dass du ALLES loslässt, von dem du dachtest, dass du es seiest. All deine Ziele, deine Bestrebungen - und ganz besonders deine Erwartungen dir selbst gegenüber. Die Erwartungen sind eine schwere Überlagerung, die du teilweise selbst in dieses Leben mit hineingebracht hast. Vieles davon wurde dir auch von deinen Eltern und Lehrern beigebracht, Teile davon wurden durch das Massenbewusstsein hervorgerufen oder verstärkt.

Du hattest da nun also dieses ganze Konzept darüber, wer du bist oder wer du sein solltest. Und du machst nun die Erfahrung, dass es dahinschwindet. Du versuchst verzweifelt, dich an etwas festzuhalten, an dem du dich nicht länger festhalten kannst.

Das allerbeste, ganz wahrhaftig, ist es, vollkommen loszulassen! Lass vollständig los. Und Shaumbra haben Angst das zu tun, denn sie gehen davon aus, dass sie, wenn sie loslassen, verrückt werden würden, Pleite gehen und alles verlieren, was sie haben. Aber schau: Da kommst du sowieso hin, hm. (viel Lachen im Publikum) Sobald du diesen ganzen Block von übermäßig definierten Realitäten loslässt in denen du lebst, sobald du das alles loslässt, wird dir das die Freiheit schenken zu entdecken, dass es soviel mehr gibt!

Du fühlst dich im Moment so, als würdest du durch eine unfruchtbare Wüste wandern. Keine Ressourcen und Werkzeuge für dich in diesem Leben. Die Hitze und die Intensität der Sonne, die Anstrengungen der Reise, das alles macht dich mehr und mehr müde. Und in gewissem Sinne ist es in der Tat so. Aber wenn du ALL die Erwartungen loslässt, alles, von dem du dachtest, dass du es seiest – dann wirst du entdecken, dass du vielleicht gar nicht in einer Wüste gewandert bist. Vielleicht war es ein üppiger Wald, vielleicht hast du auch an einem See gesessen – vielleicht hast du all das zur gleichen Zeit getan, siehst du.

Es ist eine sehr sehr schwierige Sache. Wir sagten zu Shaumbra: Dies ist das allerschwierigste Leben, durch das ihr jemals gehen werdet! Weil ihr erwacht. Weil ihr euch allem bewusster seid, als jemals zuvor. Weil ihr nicht einfach nur „überlebt“. Weil ihr nicht mehr die Schwere all der Überlagerungen erfahrt wie zuvor. In einem gewissen Sinne fühlt es sich in der Tat so an, als ob alles aus euch herausgerissen würde.

Nun, die Herausforderung dabei ist: Kannst du einfach loslassen? Kannst du dir SELBST vertrauen, deinem SPIRIT? Kannst du ein solch umfassendes Mitgefühl dafür haben, wer du bist? Dasselbe Mitgefühl, das SPIRIT für dich hat. Dieselbe Akzeptanz – so dass du einfach loslassen kannst?

Oh, wir wissen es, das ist ein sehr unheimlicher Augenblick. Du hast das Gefühl, dass du, wenn du loslässt, den Berg hinunterpurzelst, an Felsen anschlägst, in Bäume hineinkrachst – dass du jeden Sinn für Kontrolle verlierst. Und einen Moment lang mag es dir auch wirklich so erscheinen. Es mag dir so erscheinen, als ob wirklich fast alles unter dir nachgibt.

Aber in all dem existiert ein göttlicher Moment – und in diesem göttlichen Moment wirst du entdecken, dass es da eine ganze Welt von dir SELBST und von SPIRIT gegeben hat, die du bisher nicht wahrgenommen hast. Du wirst herausfinden, dass du dich in diesen unglaublichen Raum hinein ausdehnen kannst, diesen unglaublichen Raum dessen, wer du bist.

Wir sind sehr erfreut, dass du diese Frage gestellt hast, denn so viele Shaumbra gehen im Moment genau da durch. Du bist in diesem Vorgang nicht alleine! Danke.

Frage 6: (ein Mann am Mikrofon) Hi Tobias! Ich habe noch keine Frage – nun, ich habe eine Frage, aber ich kenne sie noch nicht. Ich stehe hier vorne, weil es mich nährt, hier zu stehen, weißt du. (Lachen im Publikum) Ich stehe hier, weil – keine Ahnung - weißt du, was mich ebenfalls nährt ist es, nicht den Regeln zu folgen – das kurbelt mich ganz schön an! Und auch das herumfantasieren... oh, und am allermeisten das Herziehen über die Religion! Das nährt mich einfach ganz enorm. (Lachen) Und, äh... vor kurzem war ich in Vancouver und ich ging die Straße entlang, und da ist normalerweise eines dieser großen christlichen Gebäude, eine Kathedrale. Und ich konnte keine Kathedrale mehr sehen, sie war weg! Und es sah einfach nur aus, wie ein riesiger Pickel, es war wie ein großer, hässlicher Pickel, ich fühlte mich so, als ob ich den Eiter herausdrücken würde. (Lachen) Und weißt du, ich war in dieser Energie - wirklich in dieser „Wer ich bin“-Energie, und plötzlich wurde alles aus mir herausgesaugt, es war wie – weißt du, ich glaube, ich habe das transzendierte, diese – weißt du, ich habe die Religionen erschaffen. Ich habe sie erschaffen! Und ich bin über sie hinausgegangen – und ich glaube, aus diesem Grund habe ich sie auch erschaffen. Um einfach Spaß daran zu haben, sie zu transzendieren. All diese giftige Energie zu transzendieren, die die Religionen ausmachen.

Linda: Was ist deine Frage?

Fragesteller: Ja, ich komme jetzt dazu! (Lachen) Ich möchte einfach nur wissen – ich denke schon, dass ich eine Frage habe – ja: Gibt es da irgendeinen anderen Grund... ok, ich habe die Religionen erschaffen, weil ich mit ihnen spielen und ihre Energie transzendieren wollte - aber gibt es da noch etwas anderes? Denn ich glaube, dass es da noch etwas anderes gibt! Es gibt noch mehr als das. Kannst du das noch etwas ausführen? Und nebenbei gesagt: Ich weiß, dass wir vor 2000 Jahren nicht die Gelegenheit hatten, Wein miteinander zu trinken, denn wir haben uns nicht persönlich gegenübergestellt. Und deshalb habe ich dir etwas Wein mitgebracht. (Lachen im Publikum) Danke also!

Tobias: Hm. Ich glaube, die Antwort darauf lautet: Einfach atmen. (Viel Lachen im Publikum) Und die alternative Antwort ist: Du hast all die Antworten bereits in dir, Grashüpfer. (noch mehr Lachen, Tobias amüsiert sich)

Fragesteller: Ist das alles?

Tobias: In der Tat.

Fragesteller: Danke!

Frage 7: (aus einer E-mail, vorgelesen von Linda) Ok, um nun wieder zurückzukommen... Lieber Tobias! Was ist der Unterschied zwischen Dunkelheit und dem „Bösen“?

Tobias: Hm. Das ist eine ausgezeichnete Frage, und eine schwierige Frage, um sie in einer so kurzen Zeit zu beantworten. Aber „Dunkelheit“ ist eine Energie, die sich ganz natürlich ereignet. Sie ist Teil der Realität in der Dualität.

Es ist eine Energie, die ganz buchstäblich Teil des Ganzen ist, und die dem Licht hilft, sich selbst zu verstehen. Es gibt nichts „Schlechtes“ in der Dunkelheit, es ist einfach nur eine entgegengesetzte Kraft. Sie arbeitet in einer Harmonie mit dem zusammen, was ihr „Licht“ nennt.

Das, was ihr als das „Böse“ bezeichnet, wäre nun die unbalancierte oder nicht balancierte Dunkelheit. „Böse“ bedeutet, wenn man die Energie zum Extrem treibt, und buchstäblich ihren Partner, das Licht, ausschließen will. Das Böse wird dann sozusagen zwanghaft in bezug auf sich selbst, und – wie sagt man – es glaubt nur noch an sich selbst, es wird sehr selbstzentriert und beginnt, seine Beziehung zum Licht zu verdrehen und zu verzerren. In gewissem Sinne wird es das Licht verneinen, um sich selbst weiter aufblähen zu können.

Genauso wie es eine unbalancierte Energie der Dunkelheit gibt, die das „Böse“ genannt wird, gibt es auch eine unbalancierte Energie des Lichts. Ob ihr es glaubt oder nicht. Es gibt eine Energie des Lichts, die die Dunkelheit verneint, die nur in sich selbst Trost und Freude findet. Die vorgibt, dass sie selbst der Anfang und das Ende von allem sei, und die alles für sich selbst in Anspruch nehmen möchte.

Das ebenso ist eine Un-Balance. Genauso wie sich das „Böse“ zum Dunklen verhält, gibt es da auch diese andere Seite des Lichts. Es geht darum zu verstehen, dass die beiden, Licht und Dunkelheit, beide ein Recht haben zu existieren, und dass beide in Harmonie zusammenarbeiten – in einem Szenario der Dualität. Sobald du dich aus der Dualität hinausbewegst, hast du nicht länger die einander entgegengesetzten Kräfte von Licht und Dunkelheit – und deshalb kann das „Böse“ auch nicht präsent sein, in einer vollständigen Neuen Energie.

Linda: Kannst du vielleicht diesen anderen Teil noch benennen, den du eben nicht wörtlich genannt hast?

Tobias: Nicht dieses Mal.

Linda: Oh.

Frage 8: (eine Frau am Mikrofon) Hi Tobias, mein Name ist Norma, und stehe hier, weil ich in dieser Weihnachtszeit einer Mitarbeiterin und neu gewonnenen Freundin ein Geschenk machen möchte. Und meine Frage kommt also eigentlich von ihr. Sie hat gerade ihren Bruder verloren, der ihr nahestand. Ihre Frage ist: „Tony, mein wundervoller Bruder, ich liebe dich und vermisse dich furchtbar. Mein Herz weint, während es sich fragt, warum du uns verlassen hast. Bitte hilf mir zu verstehen. Und auch: Bist du es, der mir die ganze Zeit Streiche spielt?“ (Lachen)

Tobias: Hm. Wir müssen uns hier nochmal rückversichern... Wir haben hier – es tut uns leid, aber es gibt hier keine direkte Verbindung zu diesem lieben Wesen. Sie befinden sich gerade in anderen Bereichen und tun Dinge, die es verhindern, dass wir direkten Kontakt zu ihnen haben können. Aber was wir hier sehen und fühlen ist, dass dieser liebe Mensch wegging, weil es für ihn an der Zeit war. Er erfüllte seine Absicht hier auf der Erde - und es gibt wirklich keinen „Tod“ oder irgend etwas Letztendliches, und jeder wird früher oder später diese Erfahrung machen.

Aber dieser liebe Mensch fühlte, dass es an der Zeit war weiterzugehen, er hat alles erreicht und getan, was er in diesem Leben wünschte, und er wird wählen zurückzukehren, wie wir es hier wahrnehmen können, in ungefähr vier oder fünf Jahren – in einer energetisch völlig neuen Situation.

Dieses liebe Wesen, Tony, ist nicht derjenige, der hier Streiche spielt. Er ist im Moment zu beschäftigt auf der anderen Seite – und das ist deshalb nicht das, worum es bei dieser Energie geht.

Fragestellerin: Danke.

Tobias: Danke.

Frage 9: (aus einer E-mail, von Linda vorgelesen) Hallo lieber Tobias. Du sprachst über einen entscheidenden Quantensprung im September 2007. Was wird das sein – und wie wird das uns und die Wesen beeinflussen, denen zu helfen wir hier sind?

Tobias: In der Tat, wir haben das in der Vergangenheit bereits im Detail erläutert, und es gibt heute noch viele weitere Fragen, und so werden wir dich darauf hinweisen, dass du dir die spezielle Sitzung anhören kannst, bei der das im Detail besprochen wurde. (Gemeint ist die „Ask-Tobias-Sitzung“ „The Quantum Leap“, die über den Online-Store auf www.crimsoncircle.com bestellt werden kann.)

Aber wir werden es hier ein bisschen erläutern. Der Quantensprung 2007 ist – noch einmal gesagt – kein Datum, das von Historikern festgelegt wurde, kein Datum, das von Propheten vorhergesagt wurde. Es ist ein Datum, das durch das Bewusstsein der Menschheit zustande kam.

Es bedeutet, dass dieses Bewusstsein bereit ist, über den „linearen Pfad“ hinauszugehen. Es ist bereit dafür, dass Energie nicht mehr nur ihrem eigenen Pfad folgen muss, der durch ihre vorhergehenden Erfahrungen festgelegt wurde, und dass sie unglaubliche neue Richtungen einschlagen kann. Es ist ein Potenzial. Es wird nicht notwendigerweise für jeden Menschen zu einer Realität werden.

An diesem Tag des 18. September 2007 ist es nicht so, dass sich alles auf einmal verändern wird. Der Strom wird nicht ausfallen – höchstwahrscheinlich – die Erde wird nicht zum Stillstand kommen. Das Leben wird weitergehen. Aber was passiert, ist, dass sich ein ganzer Satz neuer Potenziale zu dem Potenzial der Erfahrungen hinzufügen wird, die Menschen machen können.

Ihr werdet die Erfahrung machen, dass ihr eine größere Freiheit habt, eine umfassendere Ermächtigung, größere Einsichten – wenn ihr dies wählt. Man könnte fast sagen, dass es ein vollständig neues Paket von Geschenken gibt, die auf euch warten, wenn ihr in der Lage seid, sie zu erkennen und sie in euer Leben einbringen möchtet. Ihr braucht keinem „langsamen Weg“ der Erleuchtung oder Evolution zu folgen.

In gewissem Sinne ist es von einem persönlichen Standpunkt aus gesehen so, dass eure Zukunft weit offen sein wird. Eure Zukunft wird euch weit offen stehen – weil eure Vergangenheit geheilt sein wird.

In gewissem Sinne könnte man also sagen, dass es vollkommen auf dich ankommt, und darauf, was du erfahren möchtest. Aber ihr habt nach diesem Datum soviel mehr Potenziale.

Frage 10: (ein Mann am Mikrophon) Hallo Tobias. Meine Frage ist eine zweiteilige. Wir bekamen neulich ein Baby, ein Neugeborenes, und ich weiß, dass andere Shaumbra-Paare im Moment ebenfalls in der Situation sind, Babys zu bekommen. Ich habe mich gefragt, ob du uns ein paar Einsichten in die Potenziale geben kannst, die mit den neuen Babys zusammenhängen, die gerade geboren werden, so wie dieses hier.

Und der zweite Teil der Frage ist: Ich weiß, dass du uns ebenfalls sehr nahe warst und ein sehr persönliches Interesse an diesem Kind hast. Kannst du uns auch ein bisschen über diese Beziehung erzählen?

Tobias: In der Tat. Die Kinder, die gerade hereinkommen, und wir sprechen hier besonders über jene Kinder, die – ich möchte sie gar nicht „Kinder“ nennen, sie sind wundervolle Engel - die Engel, die gerade hereinkommen und geboren werden, ganz speziell die, die zu Shaumbra kommen. Sie kommen mit sehr klarem, geklärtem Karma herein.

Mit anderen Worten: Sie waren entweder noch niemals zuvor auf der Erde, so dass sie überhaupt nicht die Erfahrung gemacht haben, Karma anzuhäufen. Oder: Sie waren bereits auf der Erde und sie haben während ihrer Leben oder zwischen ihren Leben soviel geklärt, dass sie letztendlich „klar“ hereinkommen. Und deswegen nennen wir sie „Kristall-Kinder“.

Sie kommen also sehr frisch und klar herein. Sie kommen ohne viele schwere Lasten herein. Dein Kind nun war zuvor bereits auf der Erde. Er hatte eine Reihe von Leben, aber – wie sagt man – nicht so viele, dass er davon belastet werden würde. Aber er hat eine unglaubliche (Klärungs-)Arbeit geleistet, ganz besonders in anderen dimensionalischen Bereichen, und auch mit deiner Anleitung und Hilfe. Er kommt also sehr klar herein.

Nun, weil sie also nicht sehr viele festgelegte Absichten und Ideen haben, werdet ihr merken, dass sie sehr offen sein werden. Aber sie werden ebenso sehr sensibel sein. Sie werden es brauchen, dass ihr euch liebevoll um sie kümmert und sie immer wieder ermutigt, ganz besonders dann, wenn sie beginnen, Beziehungen zu anderen Kindern aufzubauen und mit ihnen zu spielen.

Denn sie werden wahrnehmen, dass da etwas anders ist mit ihnen, dass sie etwas haben, das die anderen Kinder nicht haben. Sie werden sehr schnell lernen, aber sie werden durch das gegenwärtige Erziehungssystem sehr viel Frustration erfahren. Es wäre gut, wenn ihr einige Alternativen dafür finden würdet.

Denn es ist so: Ein Kristallkind, das unterdrückt und zurückgehalten wird, wird dazu tendieren – wie sagt man – sich sein eigenes Chaos in seinem Leben zu erschaffen, einfach deshalb, um sich mit etwas beschäftigen zu können. Sie tun das deshalb, weil sie einfach versuchen, etwas zu tun zu haben. Sie werden sich in sich selbst zurückziehen – aber was sie brauchen ist ein äußerer Ausdruck. Dieses liebe Wesen, das hier in dein Leben kommen wird, wird ein – wir wollen hier nicht zuviel verraten, das verdirbt die Überraschung (Lachen im Publikum) – er kommt definitiv hierher um ein Lehrer zu sein, und wir meinen das im übertragenen und im buchstäblichen Sinne. Er wird anderen helfen zu verstehen, wie sie in ihrem Leben energetisch effizient sein können, hm. Und das wird sich auf eine ganze Reihe verschiedener Weisen manifestieren.

Er wird das Potenzial mitbringen, mit dieser „Energie-Effizienz“ sowohl auf einer spirituellen Basis zu arbeiten als auch auf einer praktischen mechanischen Basis. Die Kristallkinder die hereinkommen haben die Fähigkeit, über die Barrieren und Begrenzungen hinauszublicken, weil sie diese Dinge gar nicht mit sich tragen.

Hört ihnen also zu, tragt Sorge dafür, dass sie auf angemessene Weise angeregt werden, stellt sicher, dass ihr mit ihrem Wunsch zu lernen und zu wachsen und sich wahrhaftig auszudrücken Schritt haltet. Danke.

Frage 11: Linda: Das soll nun eigentlich die letzte Frage sein aber ich weiß, dass sie das nicht sein wird (Lachen im Publikum) – ich gebe dir nun hier also einfach den zeitlichen Hinweis. Also, los geht's.

Fragesteller: Wir arbeiten mit unserer Quelle und mit Blumen-Essenzen und mit Liebe und mit Engeln – und ich habe mich gefragt, ob es da noch etwas gibt, was wir tun können, oder ob wir einfach nur geduldig sein und alles sich ausbalancieren lassen müssen.

Tobias: Hm. In der Tat, du hast dir hier bereits selbst die Antwort gegeben. Es ist manchmal wichtig – wie sagt man – schaffe dir einfach deinen Sicheren Raum. Für dich selbst, ohne Angst, ohne Begrenzungen, ohne zu versuchen, bestimmte Energien abzublocken. Der „Sichere Raum“ bedeutet, im vollkommenen Moment des Jetzt zu sein, in dem ALLES sich selbst auf natürliche Weise balanciert. Das ist der Sichere Raum.

Du hast also nun diesen für dich selbst. Und nun wird sich jede Energie, die in deine Realität – oder deine potenziellen oder unterschiedlichen Realitäten – hineinkommt, anhand deiner eigenen Balance balancieren. Siehst du. Ein sehr einfaches Prinzip. Alles kommt herein und balanciert sich nach deiner Balance. Wenn du also im Sicheren Raum bist - dann ist alles, was hereinkommt, ebenfalls sicher. Es ist ein natürlicher, ein vollkommen natürlicher Prozess.

Menschen – und selbst Shaumbra – tendieren dazu, sich in diesen Vorgang einzumischen. Sie versuchen, daran herumzuflicken. Sie versuchen ganz buchstäblich, ihre eigenen Absichten – oder ihre eigenen Ängste – in die Dinge hineinzubringen. Blumen-Essenzen und Kristallarbit und viele dieser Energie-Programme sind wundervoll, aber es gibt eine viel effizientere Art, das zu tun. Eine klare Weise, das zu tun.

Und das heißt einfach: In deinem Sicheren Raum zu sein. „Sicher“ bedeutet offen, annehmend, liebevoll, in jedem Augenblick zu wissen, dass du sicher bist. Und dann alles hereinkommen und sich aufgrund deiner selbst balancieren zu lassen. Siehst du. Du versuchst es wieder in die Balance zu bringen und es zu verändern, indem du vielleicht so etwas benutzt wie „Sprüche“ oder „Formeln“. Und dann werft ihr einen natürlichen Prozess aus der Bahn. Dieser wird dann natürlich darauf antworten und sagen: Oh, eventuell möchte diese Person die Balance auf einem anderen Weg – aber vielleicht ist es nicht der effizienteste oder angemessenste Weg für dich.

Manchmal würden wir uns so sehr wünschen, dass Shaumbra all diese Heilmethoden, all diese Dinge, die sie tun, einfach fallenlassen – denn manchmal geraten sie dabei in ihre eigene Alte Energie, sie gehen in ihren Kopf hinein, und ganz besonders: Sie gehen in ihre Ängste hinein.

Du bist ein Wesen, das sich selbst auf natürliche Weise balanciert und heilt. Und alles, was zu dir hereinkommt, wird sich auf dich hin ausrichten und balancieren. Einfache Physik. Danke.

Fragesteller: Dank dir.

Frage 12: (aus einer Email, vorgelesen von Linda) Tobias. Bei meiner Schwester wurde Lungenkrebs im vierten Stadium diagnostiziert. Dies ist eine unglaublich schwierige Situation. Kannst du mir etwas Einsicht und Unterstützung geben?

Tobias: In der Tat, wir werden dir die allerschwierigste Antwort geben, aber auch die mit dem meisten Segen: Sei im Mitgefühl. Ehre das, durch das sie hindurchgeht. Es ist nicht wirklich von seiner Basis her etwas „Schlechtes“. Du siehst es als solches an, aber es ist eine Erfahrung, die sie sich selbst schenkt, wenn es auch eine schwierige ist.

Kannst du es einfach so ehren, wie auch SPIRIT jetzt im Moment alles ehrt, was ist, das, was sie sich selbst im Moment gibt? Kannst du in dieser Energie sein, so dass du verstehst, dass es aus Liebe geschieht, dass es ein Geschenk ist, das sie sich selbst macht?

Und es ist das größte Geschenk, das du selbst dir machen kannst, dass du im Mitgefühl bist. Und das ist so schwierig Shaumbra, weil wir wissen, dass ihr andere liebt, und dass ihr deren Schmerz tragt. Aber könnt ihr euch auf die nächste Ebene des Verständnisses bewegen – und einfach im Mitgefühl sein?

Ja, da gibt es Teile in euch, die trauern möchten, verneint diese nicht! Versucht nicht, diese zu unterdrücken oder unten zu halten. Aber kannst du ebenso auch das Mitgefühl in diese momentane Mischung mit einbringen?

Das ist schwierig, für dich und für alle Shaumbra. Aber du wirst einige neue Dinge entdecken, einige neue Wege, wie Energie funktioniert, wenn du zu diesem Punkt kommst.

Wir nehmen noch eine weitere Frage.

Linda: Natürlich. (Lachen)

Nächster Fragesteller: Da habe ich aber Glück gehabt! (lacht)

Frage 13: (ein Mann am Mikrofon) Nun, ähm. Ich wollte dich eigentlich etwas anderes fragen, aber diese Frage hier kam gerade jetzt zu mir, und so frage ich es einfach. Woher komme ich, ganz spezifisch gesehen, und welches ist die Beziehung zu meiner momentanen Tätigkeit?

Tobias: In der Tat. Das könnte eine sehr lange Antwort werden (Lachen im Publikum) – aber wir werden hier die kurze Version wählen. Du – und alle Menschen – kamen aus der „Quelle“, der Einheit. Du bist ein Ausdruck von SPIRIT, mit einer einzigartigen Identität, die nur du allein besitzt.

Du bist Auch Gott – du bist ein Teil dieser Einheit – aber du, Gott, gabst dir selbst das Geschenk einer individuellen Identität. Du bist ein Teil des Ganzen – aber du bist ebenso auch GANZ in dir selbst, siehst du.

Das erscheint wie ein Widerspruch oder ein Paradoxon, aber das ist es nicht im Geringsten. Du bist ein Teil der Matrix oder Struktur von Allem – und du stehst zu jeder anderen Energie in Beziehung. Und doch bist du in dir selbst Ganzheit und Vollständigkeit.

Du kannst buchstäblich jede Verbindung zu allem anderen loslassen – und nach wie vor ganz und vollständig sein, in dir selbst.

Das ist also wirklich der Ort, von dem du hergekommen bist, hm. Und als du in die irdischen Bereiche hereingekommen bist, hier in diese Realität herein, kamst du ganz buchstäblich herein durch das Haus Metatron. Es gibt 144.000 archetypische „Portale“ – das, was ihr „Erzengel“ nennt – und du kamst durch jenes von Metatron.

Dies ist deine spirituelle Familie, du warst sowohl in deinen Leben hier mit dieser verbunden als auch in den Zeiten, in denen du nicht physisch auf der Erde anwesend warst. Und du kommst nun aber ebenfalls an den Punkt, an dem du dieses klar definierte Band zu Metatron freigibst, so dass du beginnen kannst, auch all die anderen Energien der Erzengel annehmen und mit einbeziehen zu können.

Du brauchst dich nicht länger als ein „Mitglied der Familie Metatron“ zu definieren. Du kannst ALLE werden. Und das ist ein wahrhaftiges Zeichen dafür, dass ein Wesen sich weiterentwickelt – wenn er seine Familienverbindungen freigeben kann. Hm. Danke.

Fragesteller: Danke.

Tobias: Wir glauben, dass es da noch eine weitere Frage gibt.

Linda: Es ist Zeit für die Party – was ist los mit dir? (viel Lachen im Publikum) Fühlst du nicht auch dieses Verlangen nach Essen und Getränken?

Frage 14: (aus einer Email, vorgelesen von Linda) Was stimmt nicht mit mir in bezug auf Liebe und Sex? Hast du eine Botschaft für mich?

Tobias: Hm. In der Tat. (Tobias hält inne, Linda und Tobias witzeln herum, was ich akustisch leider nicht genau verstehe. Viel Lachen im Publikum, bis Tobias dann mit der Beantwortung der Frage fortfährt)

Liebe und Sex, Liebe und Sex. Zwei der allerstärksten Bewusstseins-Überlagerungen, die es im Moment auf der Erde gibt. Zwei der stärksten Formen von Hypnose. Sie stehen beide – wie ihr wisst – in enger Beziehung zueinander.

Sie sind beide Auslöser für großes Glück und große Freude – und sie sind beide Auslöser für jede nur denkbare Dunkelheit, in die ihr hineingehen könnt.

Sie sind das, was wir „Basis-Energie-Quellen“ nennen, alle beide. Keine von beiden ist entweder nur physisch oder nichtphysisch – es sind einfach Energiequellen. Und wir werden diese sehr detailliert in unserem kommenden Workshop über sexuelle Energien besprechen. (gemeint ist der Workshop in San Diego, Kalifornien, im Februar 2006 – Anm. d. Übers.)

Wir werden gemeinsam erforschen, was „Energie“ zunächst einmal überhaupt ist, wie sie genutzt und wie sie manifestiert wird. Und, wie sie missbraucht werden kann, und wie diese beiden Dinge, Liebe und Sex, dazu genutzt werden können, andere zu kontrollieren, wie sie dazu benutzt werden können, andere mit „Zaubersprüchen“ zu belegen. Sie können benutzt werden, um Energie zu manipulieren und zu stehlen – oder sie können zur vollständigen Befreiung deiner selbst genutzt werden. Diese beiden Energien sind Segen und Geschenke – und sie sind Flüche, beides auf einmal.

Nun. Wir werden das noch viel detaillierter besprechen, aber verstehe, dass du, wenn du darauf blickst, was dich nährt, du es am besten aus der Sichtweise der Liebe heraus tust. Schau dir an, auf welche Weise du deine eigene Beziehung beziehungsweise deine eigenen Gefühle und Glaubensvorstellungen in bezug auf Sex hast – und wie diese beiden Themen im Moment auch zu den entscheidenden Dingen gehören, die dich im Moment zurückhalten.

Eins von den beiden... wie es auch in einer der vorhergehenden Fragen gefragt wurde: Was ist Liebe? Und wir möchten das nicht so gerne beantworten, weil es wie gesagt die Tendenz geben könnte, es zu stark zu definieren. Ihr alle werdet – ihr alle werdet eine vollkommen neue Bedeutung von Liebe in eurem Leben finden, in diesen nächsten paar Jahren.

Ein vollständig neues Verständnis, das alles hinwegfegt, was ihr zuvor dachtet, das Liebe sei.

So. Damit, Shaumbra, ist es nun an der Zeit, zu schlemmen und reinzuhauen, es ist an der Zeit, das Leben zu genießen!

And so it is.



CLARITY SERIES
SHOUD 6
07. Januar 2006

Schattenselbste und Potenziale - Teil 2

Übersetzt von Matthias

And so it is,

liebe Shaumbra, und wieder sind wir hier zusammenkommen, in dieser wunder- wunderschönen Energie der Erde. Hm. Was für ein unvergleichlicher Ort, um hier zu leben und zu erschaffen! Welch ein bewunderungswürdiger Ort, um hier euer Selbst und Eure Energien zu platzieren, um hier etwas zu lernen, was ihr auf einer anderen Ebene nie hättet lernen können. In keiner anderen Dimension hättet ihr auf diese Weise lernen können, wie ihr es hier tun könnt! An keinem anderen Ort des Kosmos, des Omniversums – nur hier, nur auf der Erde konntet ihr dies tun!

Liebe Engel – ihr seid in der Tat weit herumgekommen. Denn ehe ihr überhaupt zur Erde kamt, lebtet ihr an so vielen Orten und zu so vielen - was ihr „Zeiten“ nennen würdet. Ihr lebtet in so vielen verschiedenen Dimensionen – doch niemals und nirgends war es so wie hier. Die Erde ist ein ganz besonderer Schatz, sie ist ein Juwel. Und es ist eine Ehre, hier zu sein.

[Tobias bewegt:] Gelegentlich hat man euch erzählt, ihr hättet euch freiwillig gemeldet für die Erde. Doch um genau zu sein war es so, dass ihr erwählt worden seid. Denn nur jene Engel, die den Wunsch hatten weiter zu gehen, wurden gerufen. Der Ruf erreichte nur jene, die den Wunsch hatten, sich auf die nächste Ebene weiterzubewegen, auf eine Ebene, die ihnen die grandiosesten Erfahrungen bieten würde.

Nur diese Engel, nämlich DU, hörten den Ruf von Gabriels Trompete. Nur jene hörten diese Botschaft: Die Zeit ist gekommen, das Bewusstsein des Omniversums ist bereit, den Planeten Erde zu öffnen.

Ihr denkt innerhalb eines Rahmens von Zeit und Raum. Ihr denkt, wie lange ihr doch gebraucht habt, um hier her zu kommen, wie lange es gedauert hat, um euch als diese Gattung - den menschlichen Körper und das menschliche Bewusstsein - zu entwickeln. Doch in gewissem Sinne liegt das nicht länger zurück als ein Sekundenbruchteil, als ein Atemzug. Gerade mal vor einem Atemzug war es, dass ihr ZUHAUSE verlassen habt. Es liegt also überhaupt nicht so lange zurück wie ihr denkt!

Euch Menschen scheint es oft so, als ob alles eine Ewigkeit dauern würde! Und das lässt euch ermüden, es zieht euch energetisch zu Boden. Nicht allein das was geschieht ist es, was euch erschöpft, vielmehr ist es der Mangel an Geschwindigkeit, es ist die Langsamkeit, die euch zermürbt. Wenn ihr heute bereits wüsstest, dass ihr in einem weiteren Jahr durch alle diese Prozesse hindurchgegangen sein werdet, würdet ihr euch wohl nicht so viele Gedanken machen, und ihr könntet euch ein wenig entspannen.

Wenn ihr wüsstet, dass es da eine Art „Wendepunkt“ geben wird (wir würden es einen „Punkt der Trennung“ nennen), an welchem ihr von eurem heutigen Bewusstsein auf die nächste Ebene in ein

erweitertes Bewusstsein hinübergeht, und wenn ihr bereits heute wüsstet, dass dies innerhalb einer relativ kurzen Zeit geschehen wird, würden eure augenblicklichen Probleme euch überhaupt nicht mehr als solche erscheinen.

Manchmal amüsieren wir uns über eure nächtlichen Anrufungen. (Lachen im Publikum) Wir hören euch fast jede Nacht klagen: „Lieber“ oder „verdammter Tobias!“ – das kommt ganz auf die Nacht an (Lachen) - „ich gehe hier durch diese ganzen Dramen in meinem Leben, durch dieses ganze Leid und Elend, und ich weiß schon gar nicht mehr, wer ich bin!“ – was nebenbei bemerkt eine gute Sache ist.

Du gehst also durch diese ganzen schmerzlichen Prozesse. Und wenn ich dir liebevoll und behutsam antworte: „Hab Geduld!“, bekomme ich die inzwischen typische Shaumbra-Antwort: „Zum Teufel mit der Geduld!“ (viel Lachen im Publikum, Tobias amüsiert sich) „Ich bin der Geduld müde!“, sagt ihr, „Mir hängt dieser Prozess so zum Hals raus!“ Es ist die Zeit, es dauert so lange! Es ist nicht der Prozess an sich oder die eigentliche Erfahrung, die euch so zermürbt, sondern dass es so lange zu dauern scheint.

Nun, ob ihr es glaubt oder nicht, Shaumbra: Ihr könnt das ändern! Ich habe euch das schon mehrfach versucht zu erklären, aber meistens blendet ihr mich an diesem Punkt aus. Deshalb erzähle ich es euch jetzt. (scherzhaft:) Und blendet mich meinerwegen aus für den Rest dieses Shoud. Lasst uns einfach die Zeit verändern. Ihr tragt da dieses Ding an eurem Arm, diese Armbanduhr, ihr habt eure mechanischen Geräte an der Wand hängen. Aber in Wahrheit gibt es so etwas wie Zeit überhaupt nicht. Und ohnehin hin nicht auf die Weise, wie ihr sie kennt. Wir haben hier auf unserer Seite keine Armbanduhren. Und offen gesagt fühlen wir uns ziemlich gebremst und gelangweilt durch diese mühsame Art von Zeit-Überlagerung, der ihr euch unterworfen habt. Seht ihr, wenn ihr euch in einer „Zeit-Zone“ befindet, dann halten wir uns ebenfalls dort auf als eure loyalen und treuen Diener - unbezahlt natürlich, aber loyal und treu (Lachen im Publikum) und wir fallen genauso in jenes Zeitmuster hinein.

Das ist sehr anstrengend für uns. Deshalb wollen wir in diesem Shoud hier und heute beginnen, Zeit auszudehnen. Wir können damit beginnen, sie zu transzendieren, um sie jeweils dann zur Verfügung zu haben, wenn wir das wünschen – dann, wenn ihr sie nutzen wollt. Oder aber sie nicht zu nutzen, wenn es nicht angebracht erscheint. Wer sagt eigentlich, dass ein Tag 24 Stunden haben muss? Wenn ihr alle eure Armbanduhren und sonstigen Zeitmessgeräte beiseite legen und zugleich die Auswirkungen der Sonne wegnehmen würdet, die zu bestimmten Zeiten auf- und untergeht, würdet ihr kein Konzept von „Zeit“ mehr besitzen! „Zeit“ hätte an diesem Punkt nur eine sehr geringe Bedeutung für euch. Ihr könntet euch dann viel leichter für die multidimensionale Natur, für das Potenzial, für den Schatten von Zeitlosigkeit öffnen! Und ihr könntet das Potenzial von Zeitlosigkeit zu eurem Vorteil nutzen, ganz nach Belieben.

Hin und wieder wünscht ihr euch, die Zeit möge langsamer vergehen. Wenn ihr beispielsweise einer wunderbaren Musik lauscht oder wenn ihr mit Freunden zusammen seid, wenn ihr meditiert oder wenn ihr einen langen Spaziergang macht. Und manchmal, wenn ihr einen guten Film anschaut, wünscht ihr euch gar, er möge nie zu Ende gehen.

Es gibt viele Situationen, in denen Zeit gedehnt werden kann. Und außer den Bewusstseins-Überlagerungen gibt es nichts, aber auch gar nichts, das besagt, dass „Zeit“ etwas Festgelegtes wäre. Doch ihr habt euch nun einmal auf dieses System eingelassen.

Ihr sagt, dass ihr zu einer bestimmten Zeit an eurer Arbeitsstelle sein müsst. Nun, zunächst einmal: Ihr solltet euren Job kündigen, hm, dann hättet ihr dieses Problem nicht! (viel Lachen im Publikum) Wie wir es euch immer schon gesagt haben, Shaumbra: Letztendlich möchtet ihr alle selbständig sein – „auf aktive Weise selbständig-arbeitslos“, hm („actively self unemployed“ – ein Wortspiel aus „self employed“ = „selbständig“ und „unemployed“ = „arbeitslos“), wenn ihr es genau formulieren möchtet. Wenn ihr also dieses Element „Zeit“ nicht hättet, das eure Schwierigkeiten und Ängste ebenso in die Länge zieht wie diese ganzen Herausforderungen des Lebens auf dem Planeten Erde, würde das alles für euch nicht auch nur annähernd so schwierig sein. Lasst uns also diesen Shoud damit beginnen, die Zeit an sich zu öffnen, lasst uns ihre Barrieren durchbrechen.

Eure Gesellschaft ist sehr „zeitorientiert“. Wir fordern euch nicht auf, die Zeit abzulehnen oder gar abzuschaffen. Was wir sagen ist: Nutzt sie, wenn sie euch dient, und ignoriert sie, wenn sie euch nicht dient. Ihr könnt sie ausdehnen, wenn sie angemessen ist, und ihr könnt sie komprimieren und zusammenschieben, wenn sie euch nicht nutzt. Was für eine sensationelle Sache wäre eine solche Gruppe von Menschen, die in der Tat die Einschränkungen und Begrenzungen von Zeit ignorieren würde! Hm.

Wir übersehen nicht, dass sich manche von euch Sorgen machen, sie könnten dann beispielsweise zu spät kommen zu ihren Verabredungen und Terminen. Ihr würdet also ein paar Mal die Erfahrung machen, wie es ist, wenn ihr eure Termine nicht einhaltet. Vielleicht solltet ihr das auch. Bricht die Welt deswegen zusammen? Nein! Seid ihr sicher, dass die Menschen mit denen ihr verabredet seid, eure Energien wirklich brauchen? Nein. Sie können nämlich auch ganz gut ohne euch weitermachen, wie ich euch leider mitteilen muss. (Lachen im Publikum) Wirst du also deine dir rechtmäßig zustehende Position verlieren, wenn du dieses Treffen versäumst? Wahrscheinlich. Möglicherweise wirst du von dort, von deiner Arbeitsstelle, dann einfach nach und nach verschwinden. Aber das ist ohnehin das, worum du gebeten hast. (Lachen)

Seht, ihr fragt uns nach diesem neuen Job. Doch ihr möchtet auch noch die Garantie, dass ihr ihn tatsächlich bekommt – und zwar bevor ihr euren alten aufgegeben habt – ah! Ah, liebe Shaumbra! Das ist eine Kluft, über die ihr selbst hinwegsteigen müsst. Wenn ihr bereit seid, euch von bestimmten Dingen zu trennen, müsst ihr sie liebevoll und vollständig aus euren eigenen Herzen entlassen. Und wenn ihr dafür noch nicht bereit seid, dann bleibt dabei. Wenn es dir immer noch dient, dann bleib dabei. Doch wenn ihr dann bereit seid zum Loslassen, lasst vollständig los! Und dann seht, was geschieht. Eure ganzen Ängste kommen nach oben und ihr sagt: „Aber wie soll ich meine Rechnungen bezahlen?“ Nun, wie wäre es, wenn du dir eine Arbeitssituation erschaffst, die mehr aus einer Energie der Fülle heraus entsteht? Wie wäre es, wenn du einen neuen Weg erschaffen würdest, auf dem Fülle hereinkommen kann? Es muss nicht unbedingt ein anderer Job sein, kein direkter Austausch des alten gegen einen neuen Job. Das wäre lineares Denken, das wäre Denken in der Alten Energie. Das wäre mühsames Denken, eine Art des Denkens, die dich belasten und deinen Geist herunterziehen würde.

Wir wollen über diesen Begriff „Zeit“ hinausgehen. Zeit ist eine der mächtigsten Überlagerungen, die es gibt. Ich bin heute gemeinsam mit der Energie unseres lieben Adamus - Saint Germain hier. Wir sind hier zusammen anwesend. Wenn Ihr mal einen Augenblick genau hinhört, werdet ihr es bestimmt bemerken. Hört einen Moment zu und seid euch der verschiedenen Ebenen von Energie gewahr, die gleichzeitig existieren und operieren! Ihr glaubt, ihr würdet einfach nur einer einzigen Stimme zuhören. Ihr hört viele Stimmen gleichzeitig. Jetzt in diesem Moment. Ihr glaubt, dass die Worte aus Cauldres Mund kommen und direkt in das Mikrofon eurer Verstärkeranlage gelangen. Aber das ist nicht so. Ihr seid lediglich dazu gebracht worden, das zu glauben! Und ihr richtet weiter euren Fokus darauf. Doch das, was ihr jetzt gerade in diesem Moment hört, ist weitaus mehr. Was ihr jetzt im Moment gerade hört, bin ich, Tobias. Ich stehe direkt neben dir. Du hörst das nicht durch die Verstärkeranlage – du hörst es, weil ich mich jetzt im Moment direkt hinter deinem Kopf befinde. Ich spreche auf eine andere Weise zu dir. Ebenso hörst Du die Energie von Adamus - Saint Germain. Saint Germain ist direkt hier, vor dir. Das sagt er gerade, während er auf seinen Kopf zeigt. Er spricht ebenfalls zu dir. Du hörst eine Stimme, du hörst mehrere Stimmen – alle zur gleichen Zeit.

Nun, es gibt einen ganzen Chor hier. Der Chor von Shaumbra spricht hier. Ihr alle sprecht. Ihr alle „shoudet“ direkt, zusammen mit uns allen, jetzt in diesem Moment. Shaumbra sind überall, über die ganze Welt verteilt. Und sie sprechen. Sie sprechen gemeinsam – wie mit einer Stimme - mit vielen Stimmen. Wie ein Konzept, wie viele verschiedene Konzepte. Du sagst: Aber ich kann überhaupt nichts hören! Doch, das kannst du - wenn du dich ausdehnst. Wir sind froh, dass Cauldre zu Beginn dieses Treffens getan hat, worum wir ihn gebeten hatten: Die Energie auszudehnen. Dehne deine Energie aus. Gehe in deine Imagination! Vertraue deiner Imagination so sehr, dass du dich öffnen kannst. Und höre! Hören bedeutet nicht einfach nur hören mit den physischen Ohren. Hören ist auch ein göttlicher Sinn. Es ist da. Es ist einfach da.

Wir werden euch heute im weiteren Verlauf des Shoud noch mehr darüber erzählen. Genau genommen werdet ihr es euch selbst erzählen. Es geht um das Thema Imagination - und zwar von verschiedenen Ebenen aus. Und wir werden über die Gründe für eure Blockaden sprechen. Darum

wird es in unserer heutigen Diskussion hauptsächlich gehen. Was blockiert euch? Was führt dazu, dass ihr stecken bleibt? Es ist im Grunde wirklich nicht viel, obwohl ihr das manchmal glaubt. Doch das ist nicht so. Wir werden darüber sprechen. Aber jetzt für diesen Moment: Hört einfach der Magie der vielen Stimmen zu. Oh, einige der Stimmen werden tatsächlich durch die eigentliche Stimme oder Schwingung von Cauldre übertragen. Seht ihr, Cauldre – er fühlt sich immer etwas peinlich berührt, wenn wir über ihn sprechen – Cauldre hat viele Leben damit verbracht, das Channeln zu trainieren. Und denen unter euch, die channeln, möchten wir sagen: Eines wichtigen Dinge ist nicht einfach nur, dass ihr euch für uns öffnet, damit wir hindurchkommen können, es geht in gleicher Weise darum, euch dafür zu öffnen, dass IHR ebenfalls hindurchkommen könnt. Ihr öffnet all diese Kanäle: Für uns, für euch selbst, für diejenigen, die ihr channelt oder „shoudet“. Ihr öffnet sie alle. Cauldre studierte das also in der Vergangenheit, so wie viele andere von euch auch. Was ihr beim Channel-Studium außerdem noch lernt, ist, wie ihr alle diese dimensionalenergetischen Aspekte buchstäblich durch eure Stimme hereinbringen könnt.

Wenn Cauldre channelt, kommen durch seine physische Stimme auch die Schwingungen von uns herein - und die Schwingungen von euch. Das ist die „Gabe des Channelers“. Und die „Pflicht“ des Channelers ist es, die Stimme zu trainieren, die sich buchstäblich bis in den Bauch hinein ausdehnt und den ganzen Weg durch die Lungen, den Brustkorb, die Kehle und den Mund heraufkommt. Der Channel – er existiert genauso auch in den physischen Energien. Ihr seid also heute von „Surround-Sound“ umgeben. Er kommt aus allen möglichen Richtungen. Weshalb? Nun, damit ihr es hört. Wenn ihr es aus der einen Quelle nicht hören könnt, dann hört ihr es eben aus einer anderen. Und dies ist auch deshalb möglich, weil ihr selbst multidimensional seid.

Während wir hier sitzen und mit euch plaudern, ergießt sich Energie in euren Raum, in euren Bereich hinein – die Energie verschiedener dimensionaler Aspekte, die zu euren eigenen dimensionalen Aspekten oder „Schatten“ in Beziehung treten. Seht ihr, es geschieht sehr viel mehr. Ihr sitzt nicht nur in euren Stühlen und Cauldre channelt nicht nur. Es geschieht gleichzeitig auf allen Ebenen. Ganz egal, ob ihr euch dessen bewusst seid oder nicht. Es geschieht auf allen Ebenen. Das ist eine erstaunliche Sache. Es handelt sich um ein Leben in der Neuen Energie: Multidimensional. Um ein Vielfaches potenziert. Alles zur gleichen Zeit. Und wisst ihr, es kommt nicht von sonstwo her, es kommt nicht aus dem „Äther“, und es kommt noch nicht einmal notwendigerweise von uns. Es war die ganze Zeit über da. Es wartete. Es wartete auf euch, damit ihr ihm erlaubtet, hereinzukommen und zu spielen.

Heute sind wir also ALLE hier versammelt – Saint Germain, ich, Tobias, die Engel die uns begleiten, alle Shaumbra – um uns auf die nächste Ebene zu begeben. Wir sind hier versammelt, um über „Zeit“ hinauszugehen, um „Zeit“ zu transzendieren. Ihr braucht nicht zu sehr in euren Kopf zu gehen damit. Ihr braucht nicht eure Armbanduhr anzustarren und zu versuchen, Zeit zu verschieben oder umzuformen. Ihr müsst einfach nur verstehen, dass Zeit flexibel ist. Die Menschen haben etwas sehr Unflexibles aus ihr gemacht. Doch was ihren Kern angeht – fühlt einmal für einen Augenblick den „Kern“ von Zeit, definiert ihn nicht, fühlt ihn einfach nur. Fühlt den Kern von Zeit. Fühlt den dahinterliegenden Aufbau. Warum ist sie da? Wie dient sie euch? Geht nicht in euren Kopf damit! Wenn ihr einen Druck in eurem Kopf spürt, nehmt einen tiefen Atemzug. Fühlt Zeit! Vom Kern ihrer Energie aus kann sie ganz leicht ausgedehnt werden. Manchmal sagt ihr, dass es soundsoviele Minuten und Stunden dauern wird, eine bestimmte Aufgabe zu erledigen. Oder ihr sagt, dass ihr nur eine gewisse Anzahl von Aufgaben innerhalb einer bestimmten Zeit an einem Tages erledigen könnt. Und das wird dann zu eurer Realität. Aber nimm dir nun an einem beliebigen Tag einfach einmal vor, dass du eine ganze Menge Arbeiten erledigen möchtest - innerhalb kürzester Zeit. Und sie werden erledigt werden, einfach, effizient und erfolgreich, ohne Stress und ohne Störungen. Sie können innerhalb dieses vorgegebenen sehr kurzen Zeit-Rahmens erledigt werden. Dadurch erschaffst du dir mehr Zeit – oder NICHT-Zeit – für jene Dinge, die du gerne für dich selbst tun möchtest.

Ja, es wird immer irgendwelche Aufgaben geben, die zu erledigen sind. Auch hier auf unserer Seite des Schleiers gibt es sie. Aber wir platzieren sie in – wie sagt man – in eine Art von „Zeitkapseln“; so lassen sich diese Aufgaben sehr leicht erledigen. Und das lässt uns wiederum mehr NICHT-Zeit für jene Dinge, die wir gerne tun. Seht ihr.

Nun, Shaumbra, heute werden wir zum Shaumbra-Service-Center zurückkehren. Wir waren dort vor ein paar Monaten (siehe Shoud 3 der Clarity-Serie). Es handelt sich um eine Energie, um einen imaginativen Ort, der sehr real ist. Ja, ich liebe diese Formulierung: Ein imaginativer Ort, der sehr real ist! Ihr glaubt, dass diese beiden Begriffe nicht kompatibel seien – aber das sind sie absolut! Imagination und Realität – das ist in Wirklichkeit genau dieselbe Sache. Sie sind nur zu unterscheiden durch die Art und Weise, wie sich ihre Energie manifestiert, seht ihr.

Wir sind also heute in diesem Shaumbra-Service-Center, weil es ein wundervoller Ort ist. Eure Energie ist dort. Es ist ein wundervoller Ort, für unsere heutigen „Themen“. Wir wollen über Blockaden sprechen und darüber, wie man sich für Potenziale öffnet. Dies ist ein wundervoller Ort, an dem ihr euch selbst öffnen könnt.

Wir werden heute eine kleine – wie sagt man – „Gruppenübung“ machen, wie ihr euch selbst öffnen könnt. Wir werden mit Sicherheit einige Energiebewegungen durchführen. Und wir werden über ein paar Konzepte und Philosophien sprechen. Lasst uns unsere Energien im Shaumbra-Service-Center zusammenbringen und uns miteinander verbinden. Hm. Ihr braucht euch dafür nicht anzustrengen, ihr müsst nichts „hinbiegen“. Setzt euren Verstand nicht unter Druck. Wähle einfach, dort zu sein – dann bist du dort. Dein Shaumbra-Service-Center, dein persönlicher Eindruck von seinen Energien mag sich etwas von dem deiner Nachbarn unterscheiden, die neben dir sitzen. Das ist völlig angemessen, denn in den äußeren, ausgedehnten Bereichen empfindet jeder von euch die Energien auf seine eigene Weise.

Wenn du im Shaumbra-Service-Center beispielsweise einen Boden mit einem wundervollen dicken und flauschigen Teppichboden siehst, auf dem du dich gemütlich räkelnd kannst und die Person neben dir nimmt einen Holzboden wahr, dann deshalb, weil beide hier gleichzeitig existieren! Teppiche, Holz, Kacheln, Schmutz, Wasser – seht ihr, es ist multidimensional. Welches Potenzial möchtest du wählen? Das liegt ganz bei dir.

Wir sitzen also hier im Shaumbra-Service-Center. Wir erneuern unsere Energien. Wir sind in einem sicheren Raum, um uns zu erlauben, einige der Blockaden zu entlassen. Um uns zu erlauben, über das hinaus zu blicken, von dem wir denken, dass wir es seien. Nehmt also einen tiefen Atemzug und fühlt die Energie. Und nebenbei bemerkt – wir müssen hier einige von euch ansprechen: Ihr seid da in einen ziemlichen Ärger hineingeraten. Einige von euch haben sich während der Weihnachtszeit einen interessanten und ziemlich dramatischen Ärger an Land gezogen, hm. Eine wundervolle Zeit für Drama! (Lachen im Publikum) Ihr geratet in diese Probleme hinein und fühlt euch davon überwältigt. Ihr lasst euch davon beeinträchtigen und werdet depressiv. Ihr erlaubt diesen Problemen, dass sie euch das Leben schwer machen. Und dann flucht ihr und sagt euch: „Ich lerne doch diese ganzen Dinge während der Shouds, aber vielleicht bin ich gar nicht gemeint! Vielleicht ist es auch gar nicht real, denn ich gerate immer wieder in all diese Probleme und Dramen hinein, in meiner Familie, bei meiner Arbeit. Wie kann ich denn Shaumbra sein, wenn ich ausgerechnet am Tag vor Weihnachten gefeuert wurde!“ Wir wissen, dass es euch gibt, wir haben euch gehört.

„Wie kann es sein, dass mir so etwas passiert?“ Shaumbra, anstatt euch zu ärgern und verzweifelt zu sein, anstatt das „arme Selbst“ zu sein, und, mehr als alles andere, anstatt zu fühlen, dass ihr all dessen nicht „würdig“ wärt – haltet einen Moment inne! Kommt hierher in das Shaumbra-Service-Center! Zu manchen Zeiten ist es vollkommen leer und verlassen. Es ist kein einziger Shaumbra hier drin. Du kannst diesen Ort ganz für dich alleine haben. Komm hierher, setz dich hin und nimm einen tiefen Atemzug. Bring deine Probleme mit hierher, wenn du das möchtest. Um genau zu sein: Es ist ein wundervoller Ort, um Probleme zu bearbeiten, um sie euch genauer anzuschauen und um wirklich den „Schatten“ hinter all dem wahrzunehmen, von dem ihr denkt, dass es eure Probleme seien. Kommt zum Shaumbra-Service-Center. Vergeudet eure Energie nicht mit diesen anderen Dingen. Kommt für eine Weile hierher. Ruft uns herein. Mich, Tobias, Saint Germain, Kwan Yin, Ohamah ... ruft uns herein! Sitzt mit uns zusammen, wenn ihr das wünscht. Bittet uns allerdings nicht, eure Probleme zu lösen – denn ihr kennt unsere Antwort bereits: Schaut in Euch hinein, was ist im Inneren? Wie fühlt es sich für dich an?

Nun stelle dir selbst die Fragen, während du hier im Shaumbra-Service-Center sitzt: Was steckt in Wahrheit hinter diesem Thema? Warum wurde ich gerade gefeuert? Warum fühlt sich mein Körper in der letzten Zeit so eigenartig an? Warum habe ich fortwährend Probleme mit meiner Fami-

lie? Warum möchte ich meinen Ehegatten verlassen und scheine es doch nicht tun zu können? Ich fühle mich so elend, doch ich kann nicht fortgehen. Warum ist das so?

Nun – komm hierher. Setz dich hin. Nimm einen tiefen Atemzug. Genehmige dir ein Glas Wasser, hm. In der Tat, das ist möglich. Du kannst ein Glas Wasser haben, jetzt und hier, versuch es einfach. Einige von euch denken: Nun, das ist einfach albern. Ja, das ist es. Aber noch viel alberner ist ein eindimensionaler Mensch, der auf der Erde feststeckt! Das ist wirklich albern. Du brauchst nicht dort zu sein. Nun. Gönn dir ein Glas Wasser. Erfrisch dich ein wenig. Nimm einen tiefen Atemzug, und sage – laut oder still - zu dir selbst: Was hat es damit auf sich? Was ist es?

Und just in diesem Augenblick, wo du fragst, beginnt es zu arbeiten und die Antwort kommt zu dir. Sie MUSS zu dir kommen. Sie muss! Früher oder später. Wenn du es allerdings durch Grübeln versuchst, wirst du es nicht herausfinden, denn wenn du in deinem Kopf feststeckst, wird die Antwort es sehr schwer haben, in dein Gewahrsein zu treten, obwohl sie sich unmittelbar vor dir befindet. Manchmal können wir direkt beobachten, wie die Antwort in eurem energetischen Feld um euch herumschwebt. Wir sagen uns dann: „Lieber Himmel! Warum können SIE es nicht genauso klar sehen wie wir!“ Wisst ihr, warum ihr es nicht sehen könnt? Weil ihr in eurem Verstand seid. Weil ihr nicht in den „kreativen Dimensionen“ operiert, sondern lediglich innerhalb der „nahen Dimensionen“, wie wir sie nennen würden. Doch darüber werden wir gleich noch sprechen. Geht für einen Moment aus eurem Kopf heraus. Lasst die Fragen los! Hört auf damit, die Antwort mit eurem Verstand herausfinden zu wollen. „Lieber SPIRIT! Liebes Selbst! Liebe Shaumbra, liebe Shaumbra-Energie! Was hat es zu bedeuten, dass ich in meinem Leben ein Problem mit der Fülle habe – genauer gesagt mit dem Mangel an Fülle? Warum werde ich die ganze Zeit mit Rechnungen bombardiert? Mein Auto geht auch gerade kaputt, meine Miete wird erhöht – und ich habe meinen Job verloren!“

Ihr stellt diese Fragen an irgendetwas außerhalb von euch. Doch genau genommen fragt ihr nach Innen, ihr stellt die Frage an euer inneres Selbst. Und dann lauscht ihr nach innen. Lasst es nun für eine Weile los. Denkt nicht mehr daran. Ihr habt ja eure Frage nun gestellt. Und jedes Mal, wenn ein Engel oder ein Mensch eine Frage stellt – und das ist eines der allerschönsten Dinge, die es gibt – setzt dies eine Dynamik in Gang, die die Antwort hereinströmen lässt. Das ist wie ein Gesetz, es ist die Reaktion dessen, was ihr „Universum“ nennt. Doch im Grunde ist es einfach eine Antwort, die ihr euch selbst gebt!

Was hierbei geschieht ist dies: Wenn du die Frage stellst, antworten alle Ebenen Deines Seins darauf, indem sie sagen: „Oh, es ist Zeit weiterzugehen!“ Weil ihr es müde seid, immer wieder durch die alten Erfahrungen zu gehen und weil ihr dieses starke Bedürfnis habt zu verstehen, kommen nun die Antworten hervor, die die ganze Zeit über bereits da gewesen sind.

Hier sind wir also nun. Du hast deine Frage gestellt und du hast sie losgelassen. Und nun geht am besten für eine Zeitlang in das Shaumbra-Service-Center. Trink dort ein Glas Wasser, schwimmt ein paar Runden im Pool oder setzt euch in den Whirlpool. Und einer der beliebtesten Plätze hier ist ein wunderschöner Wasserfall. Setzt euch unter diesen wunderbaren, warmen Wasserfall. Das Wasser stürzt hier nicht hart auf euch herunter – es fließt in Zeitlupe, seht ihr. Denn hier könnt ihr sogar die Aspekte von „Raum“ verlangsamen. Spürt, wie das Wasser in Kaskaden auf euch herabfällt. Bleibt für eine Weile dort sitzen. Atme, schalte etwas Musik ein. Wir haben hier übrigens jegliche Art von Musik! Jede Musik, die jemals auf das aufgespielt wurde, was ihr eure CDs nennt. Es gibt hier sämtliche Melodien, die jemals erdacht wurden, selbst solche, die niemals niedergeschrieben wurden. Himmlische Musik! - Sogar „Country und Western“-Musik haben wir hier, hm. (Lachen im Publikum) Hier könnt ihr also eure Fragen loslassen. Und noch etwas: Legt keinen Zeitpunkt fest, zu dem ihr eure Antwort erwartet! Setzt keine Zeitgrenze, innerhalb derer die Antwort da sein sollte. Denn dadurch würde alles durcheinander geraten. Lasst es zeitlos hereinkommen – du bist zeitlos, alle deine Antworten sind zeitlos. Sagt also nicht: Ich brauche diese Antwort in fünf Minuten! Denn dadurch würdet ihr die Antwort von vornherein mit einer Art von Rotation oder unbalancierter Energie belegen. Seid zeitlos in dieser Angelegenheit.

Wir hören schon einige von euch fragen: „Aber was passiert, wenn es ein ganzes Jahr dauert?“ Nun, was wäre dann, wenn es wirklich ein ganzes Jahr dauern würde? Du wirst eben dann deine Antwort haben, nicht wahr? Macht euch hier im Shaumbra-Service-Center keine Sorgen um „Zeit“. Seid zeitlos – die Antworten werden hereinkommen.

Nun, Shaumbra. Während des Shoud im letzten Monat (in den „Fragen und Antworten“ von Shoud 5 der Clarity-Serie, Anm. d. Übers.) wurde von euch die Frage gestellt, was es mit „Dunkelheit“ auf sich habe. Jemand von euch hat gefragt: „Was ist der Unterschied zwischen der ‚Dunkelheit‘ und dem ‚Bösen‘.“ Wir haben euch dort nur die kurze Antwort gegeben: „Dunkelheit ist ein natürlicher Seinszustand.“ Für den Begriff „Dunkelheit“ gibt es noch viele weitere Bezeichnungen: Negative Energie. Weibliche Energie. „Andere“ Energie. Die „andere Seite“. Welchen Namen ihr auch immer benutzen wollt - die Dunkelheit ist ganz einfach ein Teil des Ganzen. Es kann die „Null“ sein, wenn man sie mit der „Eins“ des Hellen vergleicht. Oder es kann die „Eins“ sein, wenn man sie mit der „Null“ vergleicht. Weder die Dunkelheit noch das Licht sind - von ihrem reinen Verständnis her - in eigenen Energiestrukturen gefangen. Sie wandeln sich, seht ihr. Sie bewegen sich hin und her. Dunkelheit und Licht tauschen ihre Persönlichkeitsmerkmale aus.

Es wurde also die Frage gestellt: „Was ist der Unterschied zwischen der Dunkelheit und dem Bösen? Wie kann man die beiden miteinander vergleichen?“ Und wir antworteten euch, dass die Dunkelheit ein natürlicher Seinszustand ist. Sie ist ein Teil der Dualität. Es handelt sich um eine ganz eigene Dimension. Sie ist der Partner und die Geliebte des Lichtes. Und diese beiden, Dunkelheit und Licht, tauschen immer wieder ihre Rollen, hin und her.

Nun zum Bösen. Wie einige von euch wissen, ist es das Wort für „Leben“ nur rückwärts geschrieben (im Englischen: evil = böse, live = Leben, Anm. d. Übers.). Das Böse ist unbalancierte Dunkelheit. Es gibt hier einen starken Fokus auf das „Dunkel“- ihr würdet es vielleicht die Energien von Ärger oder von Hass nennen, von Leere oder von Mangel an Liebe. Wie auch immer ihr es definieren möchtet: Es ist unbalancierte Dunkelheit. Das Böse ist nur auf das Dunkel ausgerichtet und versucht, das Licht zu ignorieren.

Und von unserer lieben Linda kam dann die Frage: Was geschieht, wenn es unbalanciertes Licht gibt? Wir hatten die Antwort auf diese Frage seinerzeit aufgeschoben, weil wir möglichst viele Fragen beantworten wollten. Doch nun möchten wir gerne ausführlicher darüber sprechen, weil es sich um einen sehr wichtigen Aspekt in bezug auf dieses Thema handelt. Wir möchten, dass Ihr die Dynamiken von Licht und Dunkelheit versteht. Es geht hierbei darum, ein „vielfach-dimensionales“ Wesen, ein Wesen der „vielfachen Potenziale“ auf der Erde zu sein!

Licht! Ihr seid Lichtarbeiter! Ihr arbeitet im Licht! So wird es oft gesagt. Ihr eliminiert das Dunkle aus dem Universum! Das ist der allergrößte Blödsinn, Shaumbra. (Lachen im Publikum) Das ist ebenfalls unbalanciert! Auf unserer Seite gibt es ein Wort dafür – es lässt sich nicht direkt in einem menschlichen Begriff ausdrücken, aber die beste Übersetzung, die wir anbieten können ist: „ANAST“ (Die englische Schreibweise ist "anost", die Aussprache entspricht jedoch "ah-nast", Anm. d. Übers.). Anast bedeutet „Ungleichgewicht in bezug auf Licht“. Wenn Dunkelheit verneint wird, haben wir es mit einem Ungleichgewicht in bezug auf das Licht zu tun.

Wenn ihr Dunkelheit verneint, verneint ihr damit die Hälfte oder noch mehr von euch selbst. Es gibt viele, viele ... „New Ager“, hm – wir müssen hier lachen, weil Cauldre über uns den Kopf schüttelt. Er sagt, dass wir nun all die New Ager verärgern würden. Aber sie müssen ein bisschen verärgert werden, wisst ihr! (Lachen im Publikum, Tobias benutzt das Wort „antagonize“, was auch „entgegenwirken“ bedeutet)

Es wird Zeit, dass sie von ihrem etwas „weichen“ Thron wieder einmal herunter kommen! Seht ihr. Es gibt also auch ein gestörtes Gleichgewicht in bezug auf das Licht – und wir amüsieren uns sehr, wenn wir von „Kriegern des Lichts“ hören! Gegen was kämpft ihr? Ihr wollt hinausziehen und gegen das Dunkel kämpfen? Nun, bei diesem Kampf werden die „Krieger der Dunkelheit“ gewinnen, weil sie stärker sind, hm. Seht ihr. Wenn ihr euer Schwert in die Hand nehmt, werden sie das auch tun. Und dann wird da wahrhaftig eine Schlacht stattfinden. Auch wenn ihr noch so viel von „Frieden“ und „Liebe“ spricht und von all diesen Dingen – es ist eure Verneinung der Dunkelheit, die diesen Kampf überhaupt erst erschafft. Seht: Das Dunkel möchte einfach nur anerkannt werden!

Für einige von euch ist das ein schwieriges Thema – wegen dieser ganzen Bewusstseins-Überlagerungen in bezug auf Dunkelheit. Man könnte sagen, die Dunkelheit hat gegenwärtig eine schlechten Ruf – ja, vor allem auch durch die Kirchen, die sagen: „Du darfst nicht dunkel sein!“ Denn hier wird dunkel meist mit böse gleichgesetzt. Und das ist nicht angemessen. Das Böse ist einfach

eine unbalancierte und instabile Version von Dunkelheit. Es ist nichts „falsch“ an der Dunkelheit. Hm.

So, Shaumbra. Auch in bezug auf Licht kann es also ein gestörtes Gleichgewicht geben. Und dieses Gleichgewicht kann so sehr gestört sein, dass es eure eigene Kraft aufzehrt. Und dann beginnt ihr in dieser „esoterischen“ und abgehobenen Sprache über den „Frieden auf der Erde“ zu sprechen – obwohl ihr die Dynamiken, die hier wirken, nicht annähernd versteht.

Ihr möchtet „die Welt retten“ – ohne Mitgefühl („compassion“) mit der Welt zu haben! Wenn wir einen Menschen sehen, der in bezug auf Licht unbalanciert ist, fällt uns im allgemeinen als erstes dessen Mangel an Mitgefühl auf. Das ist doch merkwürdig. Denn eigentlich würdet ihr doch annehmen, dass die Dunkelheit einen Mangel an Mitgefühl hat. Doch es ist das Licht! Diejenigen, die in bezug auf Licht unbalanciert sind, glauben, dass alles „gerettet“ werden müsste – und dass vor allem sie die einzigen seien, die dazu fähig sind.

Wisst ihr was geschieht, wenn Menschen dem Licht gegenüber im Ungleichgewicht sind? Sie werden leicht und luftig, ätherisch und durchsichtig als wären sie substanzlos, ungeerdet. Sie sind das in einem solchen Ausmaß, dass sie kaum noch handlungsfähig sind. Sie tragen nur diese ganzen Konzepte vor sich her, die sie nicht mit Leben zu erfüllen vermögen und die überhaupt keine Energien bewegen! Das unbalancierte Licht ist nicht fähig effektiv Energien zu bewegen. Stattdessen wird es von den Energien herumgeschubst und herumgestoßen.

Wir möchten jetzt auch noch gerne diese Überlagerung in bezug auf die Wahrnehmung der Dunkelheit ansprechen. Vor einigen Jahren sprachen wir bei unserem jährlichen Shaumbra-Treffen darüber, dass „die Dunkelheit eure Göttlichkeit ist“. (Shoud 12 der New-Energy-Serie, hier auf shouds.de unter „weitere Shouds und Sonderchannels“ zu finden, Anm. d. Übers.) Das war der schwerste, den wir je durch Cauldre und durch einige von euch hindurchbringen mussten.

Wir hatten euch erklärt, dass die Dunkelheit einfach nur der Partner des Lichtes sei - weder falsch noch richtig. Sie waren Liebende. Sie waren Kameraden. Sie haben füreinander eingestanden. Wir haben gesagt, dass Licht und Dunkelheit für euch die Funktion eines Spiegels hätten, damit ihr sehen könntet WER IHR SEID. Wird es euch eines Tages gelingen die Dunkelheit und das Licht so zu betrachten dass ihr erkennen könnt, dass sie DASSELBE sind?

Es ist nicht so, dass eines von ihnen gut oder schlecht wäre. Sie SIND einfach. Sie sind einfach Ausdruck. Und noch etwas: Das Dunkel bewegt das Licht. Es hilft dem Licht, in Schwung zu kommen. Shaumbra. Das Licht kann neue Bereiche erleuchten, doch es braucht das Dunkel, damit es ihm den nötigen Schwung verpasst. Das Dunkel ist da, um das Licht zu erden. Und wir sprechen hier nicht über Dunkel = Böse oder Dunkel = Schlecht oder Dunkel = Gewalttätig. Wir sprechen über seinen energetischen Kern.

Manchmal tauschen das Dunkel und das Licht gar ihre Rollen, wie wir euch vor einiger Zeit schon einmal erläutert haben. Seht ihr, das Licht sagt: Ich möchte so gerne erfahren wie es ist, das Dunkel zu sein! Und das Dunkel möchte das Erhellende des Lichtes erfahren. Und so tauschen sie die Rollen. Ein solcher Rollentausch von Licht und Dunkel in eurem Sein fand stets zwischen euren Leben statt. Denn es ist nicht ratsam, dass er stattfindet, während sich eine Person oder Spirit in einer körperlichen Form befindet.

Was würde geschehen, wenn dieser Rollentausch während einer Inkarnation stattfände? Andra/Norma kann euch mehr über solche Fälle erzählen - es würde euch vollkommen aus der Bahn werfen!

Im allgemeinen hat diese Umkehrung nicht wirklich etwas mit der „Umkehrung der Pole“ zu tun, wie hier einige fragen. Das ist wieder ein anderes Thema. Die Umkehrung der Rollen findet gewöhnlich zwischen den Leben statt. Bei jenen Menschen jedoch, die durch einen sehr tiefen Prozess des spirituellen Erwachens oder der spirituellen Evolution gehen, wird dies geschehen, während ihr euch in diesem Körper befindet.

Seht. Mit jedem einzelnen von euch ist das geschehen, dieses Hin- und Herschalten zwischen Dunkelheit und Licht. Und das hat die Tendenz, alles in eurem Leben aus der Bahn zu werfen. Dies hat

zur Folge dass ihr an diesem Punkt eure Jobs, den Partner und alles verliert, was in eurem Leben bisher im Gleichgewicht gewesen ist. Nun, Hell und Dunkel tauschen also ihre Rollen. Aber etwas ist nun grundlegend anders als früher. Denn weil sie sich selbst gegenseitig austauschen, kannst du nun erfahren wie es ist, dich selbst aus der Perspektive des neuen Gegenübers zu sehen. Und dann kommen sie wieder zusammen und verschmelzen, sie verschmelzen und werden zu einem.

Seht ihr, das Dunkel und das Licht werden immer bis zu einem gewissen Grad ihre jeweilige eigene Identität bewahren. Selbst wenn sie miteinander verschmelzen, wird es immer das Gewahrsein geben: „Einst war ich Licht“ oder: „Einst war ich Dunkelheit“. Seht ihr, es ist ja nicht so, dass Licht und Dunkel zwangsläufig vollkommen verschwinden, sie finden einfach eine neue Art miteinander zu tanzen.

Was aber passiert nun, wenn beide wieder zusammenfinden, was geschieht während dieses Verschmelzungsvorgangs mit so vielen von euch? Ihr alle seid während der letzten fünf oder sechs Jahre durch diesen Rollentausch „Licht-Dunkel“ hindurchgegangen, und wir wissen, dass es eurem Gefühl nach unzählige Male geschehen ist. Doch glaubt uns, dies ist nicht der Fall. Nur ein einziges Mal während eines physischen Lebens kann das erfahren werden. Glaubt es uns.

Ihr könnt euch den ganzen Prozess wie eine Sonnenfinsternis vorstellen. Seht ihr, es ist wie eine Sonnenfinsternis oder eine Mondfinsternis (Eklipse), wenn ein Objekt oder ein Element sich vor das andere schiebt und an ihm vorbeizieht, es zeitweise blockiert oder einen Schatten darauf wirft. Es ist so etwas wie ein „Umkehrschatten“ („reverse shadow“). Und das ist es, was in Eurem Leben gerade geschieht – Licht und Dunkel verschmelzen miteinander, ihr integriert sie und lasst sie eine Ehe miteinander eingehen.

Nun, rennt hier nicht gleich hinaus und erzählt in aller Öffentlichkeit, dass ihr euer Licht und eure Dunkelheit miteinander verheiratet habt! Das würde keiner verstehen. Die meisten könnten sich noch nicht einmal erlauben, das zu verstehen, weil das Dunkel im allgemeinen mit einem mächtigen Stigma behaftet ist. Und zudem befinden sie sich gerade mitten in ihrem eigenen Kampf zwischen Licht und Dunkelheit. Ihr wisst recht gut, wie sich das anfühlt, weil ihr nicht nur in diesem, sondern bereits in früheren Leben durch diesen Prozess gegangen seid. Aber nun re-integriert ihr diese beiden. Es findet bei euch eben gerade eine Art Seelenfinsternis statt – keine Sonnen- sondern eine Seelenfinsternis, jetzt in diesem Moment. Das Dunkel und das Licht verschmelzen wieder miteinander – wobei sie so etwas wie einen „umgekehrten Schatten“ von allem projizieren. Seht ihr. Und während das alles geschieht, fragt ihr euch manchmal verwundert: „Warum ist dieses ganze Zeug in meinem Leben? Warum können sich die Dinge nicht einfach wieder beruhigen?“ Und wir antworten euch: Dies ist ein Prozess, um den ihr ausdrücklich gebeten habt. Ihr habt ihn gewollt, und ihr würdet sehr verärgert sein, wenn ihr ihn nicht zu Ende bringen könntet. Würdet ihr jetzt in diesem Moment auf unsere Seite zurückkommen, dann würdet ihr euch beschweren: „Aber warum habt ihr mich nicht ermutigt, weiterzumachen? Ich war beinahe am Ziel! Ich war gerade dabei, alles wieder in mir zu vereinen!“ Das ist es, was jetzt gerade mit euch geschieht.

Sie ist also sehr angemessen, diese Zeit der „Seelen-Eklipse“ von Licht und Dunkel. Es handelt sich um eine Seelen-Eklipse, bei der nebenbei gesagt, sich die beiden Teile danach nicht wieder trennen (wie bei einer astronomischen Eklipse, Anm. d. Übers.), sondern sich vereinigen. Während dieser Zeit der Seeleneklipse müssen wir noch über die Potenziale sprechen, über die „Schatten“, die dadurch geschaffen werden. Hinter der Eklipse des Dunkel und des Lichtes, die in euch wieder zusammenfinden, existieren viele, viele Potenziale. Manchmal ist es etwas schwierig, das in Worte zu fassen. Während ihr also in eurem Leben immer eine nahezu unbegrenzte Anzahl von Potenzialen zur Verfügung hattet, aus denen ihr wählen konntet, war es dennoch so, dass es sich bei jenen, die in eurer Reichweite lagen, in gewissem Sinne um recht begrenzte Potenziale handelte. Seht ihr.

Die Fähigkeit, eine komplett neue Art von Potenzialen einzubringen, war ziemlich eingeschränkt – sie war zwar vorhanden, jedoch nicht in den Bereichen eures bewussten Verstehens, ja sie befand sich jenseits der Möglichkeiten eurer Biologie. Doch durch die Seeleneklipse, die gerade in eurem Leben stattfindet, sind diese Potenziale, oder besser gesagt, das Potenzial aller Potenziale, näher herangekommen. Was vor einem Jahr noch unmöglich, ja unglaublich schien, nämlich eine neue Art von Potenzialen einzubringen – diese Fähigkeit ist jetzt da! Und das ist ein Resultat dieser Seeleneklipse.

Die Anzahl der Schatten (oder der Potenziale), die sich nun in Reichweite eurer Realität befinden, ist jetzt um ein Vielfaches größer als vorher. Als wir seinerzeit mit Cauldre und euch zusammensaßen und das „Stille Gebet“ channelten, das heute hier vorgetragen wurde, nannten wir es das „Gebet der Potenziale“. Doch da Cauldre damals keine Vorstellung davon hatte, worüber wir sprachen, nannten wir es das „Stille Gebet“. Das Stille Gebet sagt letztendlich: „Alles befindet sich bereits innerhalb meiner Realität. Alles ist bereits hier – ich muss es einfach nur akzeptieren, um es in meine bewusste Realität hereinzulassen.“ Die Liebe, nach der ich suche, ist bereits in meinem Leben. Ich brauche nur die Tür zu öffnen, um sie hereinzulassen – statt mich zu beklagen, warum ich sie nicht habe, hm.

Die Fülle, die ich in meinem Leben wähle, damit ich diese Arbeit wirklich tun kann, damit ich ein lebendes, wohlhabendes Beispiel für SPIRIT auf der Erde bin – diese Fülle ist bereits hier, seht ihr. Einige von euch sagen: „Aber wo, aber wo?“ Sie ist hier! Sie ist ein Potenzial, auf das ihr keinen Fokus gerichtet hattet - und deshalb konnte es nicht in eure Realität hinein kommen. Aber sie ist da.

Die Gesundheit eures Körpers: Das Stille Gebet sagt, dass euer Körper bereits geheilt ist. Denn das Potenzial, der „Schatten“ für den geheilten Körper ist bereits da. Ihr habt jedes einzelne Potenzial schon immer in euch getragen. Sie sind jetzt hier, jetzt in diesem Moment, Shaumbra.

Das Stille Gebet ist eigentlich das „Gebet der Potenziale“. Ihr könnt diesen Namen vielleicht als Untertitel benutzen. Wenn Shaumbra das Stille Gebet sprechen - es ist kein Gebet des Bittens oder Bettelns, es ist ein Gebet des Realisierens und des Annehmens! Ich realisiere – dass mein Leben voller Fülle ist. Auf jede Weise. Ich realisiere, dass ich BIN – auf jede Weise.

Vielleicht, vielleicht, Shaumbra, wird es zum „Gebet der Potenziale“. Mit diesem Gebet werdet ihr um nichts bitten, sondern einfach nur die Türen öffnen, damit es hereinkommen kann. Das ist eine erstaunliche Sache.

In unserem letzten Shoud sprachen wir über „Schatten“ und über Potenziale. Wir sagten, dass die Menschen dazu neigten, ein sehr eingleisiges Leben zu führen, ein Leben, das noch nicht einmal „dualistisch“ zu nennen ist. Eher eingleisig, und das ist ein sehr begrenzter Ausdruck ihrer Selbst. Ein eingleisiger Weg, auf dem sie entlanggewandert sind und auf dem sie weiter wandern.

Shaumbra lernen gerade, dass es mehr gibt als dieses eine Gleis. Shaumbra lernen, dass ihr euch durch die Energie der Imagination für viel, viel mehr Dinge öffnen könnt. Ihr könnt sie durch das Portal hereinbringen, durch das „kristalline Portal“, das direkt in diese gegenwärtige Realität hinein führt, in euren gegenwärtigen Moment hinein. Was hält euch zurück? Welches sind eure Blockaden? Warum scheint es nicht zu funktionieren? Nun, zunächst einmal: Ihr versucht es zu angestrengt! Hm. Ihr versucht es zu erzwingen, ihr versucht es mithilfe eures Verstandes herein zu holen. Und einige von euch versuchen es gar herein zu manipulieren. Aber so funktioniert es nicht. Es geht um das Gewahrwerden. Es ist ein Glaubenssystem für sich. Es ist eine Überlagerung. Absolut. Es ist eine Glaubensvorstellung, dass es da mehr bei dir gibt – als nur du. Das ist auch eine Wahrheit – doch eher ist es ein Glaube. Es geht darum, dass du dir selbst erlaubst, das zu glauben, es geht darum, dass du dir selbst erlaubst, aus dem „Kasten“, in dem du dich befunden hast, auszu steigen. Aber tu es ohne dich abzumühen, ohne zu schieben und ohne zu kämpfen.

Etwas anderes, was euch definitiv zurückhält, sind Schwüre, Eide und Versprechen, die ihr euch selbst gegeben habt. Jeder einzelne dieser Schwüre und Versprechen – aus diesem oder aus vergangenen Leben – wirkt wie eine Barriere oder Blockade, wie ein Stein oder Felsbrocken, der mitten auf der Straße liegt. Oder wie ein Nagel! Ein Eid, den ihr geschworen habt, ist wie ein Nagel, den du in die Wand deiner Seele geschlagen hast. An diesem Nagel habt ihr euch selbst festgehalten. Ihr habt vielleicht ein Gelübde abgelegt, dass ihr euch niemals wieder mit „dunkler Magie“ beschäftigen würdet. Meine Güte, warum nicht! Hm. Oh, weil ihr Missbrauch damit getrieben habt? Ja, wir haben davon gehört. Doch jetzt ist es wirklich an der Zeit, auch darüber hinweg zu kommen.

Einige von euch sagen: „Aber ich war eine Hexe, ich war ein Magier! Ich stand unter dem Einfluss der Dunkelheit! Aufgrund meiner magischen Kräfte, über die ich während einer bestimmten Zeit verfügt habe, haben auch andere sie missbraucht!“ Ja, das ist wahr – aber du hast es nicht getan. Und einige von euch sagten: „Oh doch, ich habe es missbraucht!“

Es ist jetzt an der Zeit, euch darüber hinaus zu bewegen. Es ist jetzt wirklich an der Zeit, diesen Nagel aus der Tür deiner Seele herauszunehmen. Diesen Nagel, den du dazu benutzt hast, dich selbst verschlossen und begrenzt zu halten. Wegen dieser Dinge, die du getan hast, hast du dich schuldig gefühlt und es hat dich sehr gequält. Deshalb hast du dir geschworen: „Ich werde das nie wieder tun!“ Bumm-bumm-bumm! Damit hast du den Nagel eingeschlagen und dich damit selbst begrenzt. Du hast damit Potenziale, Möglichkeiten und Wahrscheinlichkeiten für deine Seele ausgeschlossen. Du sagtest: „Aber ich habe einen anderen Menschen getötet!“ Ja, das hast du getan. Das war keine gute Sache. Hm. Doch nun weißt du es besser. Du wirst es nicht mehr tun - und weißt du was: Sie sind wieder zurück auf der Erde! Sie kennen dich vermutlich gar nicht, und sie nehmen es dir vermutlich nicht einmal übel. Aber du hast ein weiteres Brett an das Haus deiner Seele genagelt und dabei geschworen: „Ich werde das nie wieder tun!“ Du hast dich schuldig gefühlt, weil du Macht missbraucht hast. Weil du gesehen hast, was das mit dir, mit deinem Spirit, gemacht hat. Du hast gesehen, was es mit anderen gemacht hat. Und so: Bumm-bumm-bumm! Du hast mit einem weiteren Brett die Türen und Fenster verbarrikiert am Haus deiner Seele.

Shaumbra, das alles wiederholt ihr immer und immer wieder! Einen großen Teil davon haben wir bereits entlassen. Viele davon haben wir schon freigegeben. Aber es sind immer noch welche vorhanden. Einige davon sind so tief in euch eingebettet, dass ihr sie nicht sehen könnt. Ihr habt sie buchstäblich vor euch selbst versteckt. So erfindungsreich seid ihr. Sehr erfindungsreich!

Ihr habt gesagt: „Ich will das nie wieder tun! Es war das Schlimmste, was ich jemals getan habe! Ich will es nie wieder tun, niemals. Nie wieder werde ich eine Armee von Kriegeren auf das Schlachtfeld führen! Ich habe gesehen, wieviel Blut vergossen wurde und wieviele Menschenleben es gekostet hat. Ich habe das Leid der Familien gesehen!“ Und es gab noch nicht einmal einen wirklichen Grund dafür. Man hat dir lediglich gesagt, dass ihr einen „Krieg für Gott“ führen würdet. Seht ihr. Einige von euch haben nach jenem Leben diesen Eid geschworen und zu sich selbst gesagt: „Nie wieder! Und ich will ganz sichergehen, dass ich das nie wieder tun werde! Deshalb werde ich diesen Nagel tief versenken, ich werde diesen Teil meiner Seele damit selber zunageln. Ich werde diesen Nagel sehr tief hineinschlagen und mir dann vorstellen, dass er überhaupt nicht existiert. Denn falls nämlich jemand versuchen sollte, mich zu übertölpeln, damit ich jene Teile meiner Seele wieder öffne, die für immer verborgen bleiben sollten, wird es für mich so sein, als ob dieser Nagel überhaupt nicht existiert. Du hast dir selbst diese Überlagerung, diese Hypnose, verordnet! Und die stärkste Hypnose ist jene, die man sich selbst gibt. Du sagtest dir also: „Ich werde mir diese Hypnose selbst verordnen, damit ich diesen Nagel niemals wieder finden kann.“ Seht ihr. Das ist jetzt sehr interessant. Der Nagel existiert, weißt du. Das Brett, das du über der Tür deiner Seele angebracht hast - es ist da. Was wirst du nun tun? Was tut ihr mit diesen Schwüren und Gelübden, die ihr so tief in euch vergraben habt? Jene Schwüre, die da lauten: „Ich werde mir niemals wieder erlauben, Geld im Überfluss zu besitzen - weil mich das zu einem verdorbenen Menschen gemacht hatte!“ Ja, das warst du in der Tat! Aber: Ihr werdet das nicht wiederholen, Shaumbra, weil sich euer Bewusstsein, eure Liebe transzendiert hat. Macht euch das jetzt klar, während wir hier miteinander im Shaumbra-Service-Center sitzen. Wisst ihr, wie es sich anfühlen würde, wenn ihr einen überwältigenden Überfluss in eurem Leben hättet, jetzt in diesem Augenblick? Fühlt es jetzt für einen Moment.

Oh nein, hört bloß auf damit! Wir hören schon wieder jemanden sagen, dass er alles an andere verteilen würde. Oh, hört auf damit! Genießt es doch erst einmal für euch selbst! Stellt es euch vor, fühlt es! Oh ja, ihr habt recht. Ihr habt erkannt, dass ihr selbst gar nicht soviel braucht. Und ihr realisiert ebenso, dass es für diesen hereinfließenden grandiosen Reichtum auch einen Fluss nach draußen geben muss. Es macht überhaupt keinen Sinn, ihn zu horten oder zu verstecken. Es macht keinen Sinn, dies aus der Angst heraus zu tun, weil ihr vielleicht denkt, dass das „Ende der Welt“ naht. Wir sagen euch, wenn es ein „Ende der Welt“ geben sollte, dann seid ihr die ersten, die heraus kommen, das garantieren wir! (Lachen im Publikum) Denkt mal darüber nach. „Warum soll ich leiden?“ Verlasst sie beizeiten, hm.

Nun, Shaumbra. Dieser Reichtum, dieser Geldfluss, kommt also herein - fühlt ihn für einen Augenblick! Fühlt, wie das ist. Spürt, wie es sich anfühlt, endlich wieder diese Energie in eurem Leben zu haben. Fühlt dieses Potenzial. Fühlt es! Und ja, ihr habt recht: Es muss hereinfließen und wieder hinausfließen. Das ist der natürliche Kreislauf. Das bedeutet, dass ihr angemessenen Gebrauch davon macht. Ihr gebt einen Teil davon aus - vielleicht wollt ihr ein Zentrum bauen. Vielleicht möchtet ihr einfach in die Wertschaft investieren und fünf Autos kaufen, hm. Vielleicht wünscht ihr euch, mehrere Orte und Plätze zum Leben zu haben.

Und nun schaut euch an, was es mit euch macht, wenn dieser Nagel da an seinem Platz steckt. Dieser Nagel steckt also dort so fest und das bewirkt, dass ihr nun sagt: „Aber das hört sich so selbstsüchtig an, ich brauche doch diese ganzen Dinge gar nicht!“ Shaumbra, lasst das los. Lasst diese Begrenzungen gehen. Wir wissen – und ihr wisst es auch: Ihr werdet nicht größtensinnig werden, ihr werdet nicht hergehen und auf einmal Dinge tun, die für euch selbst und für andere nicht angemessen sind. Es wird im Gleichgewicht sein, seht ihr. Es KANN NUR auf balancierte Weise zu euch kommen. Warum das so ist? Weil ihr begriffen habt, was Licht und Dunkel sind. Während eure Seeleneklipse stattfindet, bringt ihr diese beiden zusammen und lasst sie eine Ehe miteinander eingehen. Geld muss nicht mehr aus dem Gleichgewicht sein, nie mehr. Auch Beziehungen nicht – und Liebe, Sex, Essen – all diese Dinge! Nie mehr aus der Balance. Weil ihr gewählt habt, an diesen Ort zu gehen. Nebenbei gesagt machen sich einige von euch Sorgen: „Nun, ich komme in die Balance, ich lerne jetzt diese ganzen Dinge, ich bin wahrhaftig bereit, alle Geschenke anzunehmen und mein Leben zu genießen – ABER was passiert, wenn ich wieder zurückfalle?“

Nun – das ist beinahe unmöglich! Die Gründe dafür sind in der spirituellen Physik zu finden. Es ist nicht absolut, aber beinahe unmöglich, wieder zurückzufallen. Ihr habt inzwischen eine bestimmte Ebene der Erleuchtung erreicht – und „Erleuchtung“ kann nicht mehr ausgelöscht werden, seht ihr. Ihr könnt es nicht auslöschen oder rückgängig machen. Ihr werdet also nicht „zurückfallen“; ihr werdet keine bösen, dunklen Dinge tun. Ihr werdet noch nicht einmal mehr unbalancierte „lichthafte“ Dinge tun. Es wird immer eine Balance da sein. Und ihr habt uns darum gebeten sicherzustellen, dass ihr nicht zurückrutscht. Ihr habt uns sogar darum gebeten hereinzukommen und euch manchmal auf den Hintern zu klopfen. Und das werden wir auch tun. Wir lieben es geradezu, das zu tun, hm. [Lachen] Und wir lieben das auch deswegen, weil es sich ja so verhält, falls ihr das noch nicht bemerkt haben solltet: Da wo ihr hinget – geht auch SHAUMBRA. Da wo SHAUMBRA hinget, geht auch ihr. Seht ihr.

Einige von euch fühlen bereits die Energie dieser Shaumbra-Wesenheit in ihrem eigenen Leben. Sie kommt herein, um euch zu unterstützen, um euch zu dienen und behilflich zu sein. Und ihr könnt fühlen, wenn es eine – wie sagt man – wenn es eine „Störung“ in der Shaumbra-Kraft gibt. Ihr könnt es fühlen, wenn andere Shaumbra gerade eine schwierige Zeit durchmachen – auch wenn ihr vielleicht noch nicht einmal ihre Namen kennt. Aber ihr könnt es fühlen.

Du bist du selbst – und du bist zugleich Teil einer Gruppe. Ihr seid euer eigenes Bewusstsein – und ihr seid zugleich ein Gruppenbewusstsein. Du bist es solange, wie du wählst es zu sein. Es ist also auch für uns angemessen, mit euch zu arbeiten, denn wenn ihr weitergeht – gehen wir auch weiter. Wir sind Familie. Wir sind eine Gruppe. Wir sind Shaumbra.

Nun, was hält euch von dem Konzept der Potenziale ab, was ist es, das euch davon abhält, neue Potenziale hereinzubringen? Es sind die sehr dichten und schweren Überlagerungen, die von Außen kommen, von anderen Menschen, von euren Mitarbeitern, von Menschen, denen ihr auf der Straße begegnet. Und es gibt eine ganz besonders schwere Überlagerung durch das Fernsehen. Durch Fernsehen, durch die Medien. Denn diese nähren sozusagen flächendeckend alle anderen. Oh, die Medien sind der größte Nähr-Mechanismus, den wir uns vorstellen können! Denn sie nähren so viele zur gleichen Zeit. Sie nähren Realitäten und Glaubenssysteme, und sie unterstützen die Manifestation von Glaubensvorstellungen überall auf der ganzen Welt. Diese Glaubenssysteme sind sehr dicht. Und sie beeinflussen euch. Denn während ihr eine bestimmte Sache in eurem Inneren fühlt oder erfährt, versucht die Welt im Außen euch das auszureden. Sie rufen NEIN! und dass das nicht wahr sei.

Ihr müsst in der Lage sein, das zu transzendieren, um es begreifen zu können. Es ist an der Zeit, auch die Verbindungen zu dieser Form des Nährens zu lösen. Es ist an der Zeit, DEREN Version von Realität loszulassen. Lasst das also ebenfalls los, Shaumbra. Es ist nur eine weitere Sache, die euch zurückhält.

In gleicher Weise halten dich deine eigenen inneren Glaubenssysteme zurück. Wie das sein kann, fragt ihr? Wir haben einige von euch sagen hören: „Tobias, das ist eine wundervolle Theorie – zeig' es mir, beweise es!“ Hm. Wir können das nicht. Denn deine Realität basiert auf deinen Glaubenssystemen – und selbst wenn wir es tun würden, müssten wir als nächstes hören: „Nun, ihr habt es getan. Aber ich war es nicht.“ Seht ihr. Es muss aus eurem Inneren kommen.

Eure eigenen Glaubenssysteme in bezug auf die Natur der Realität müssen noch ein wenig mehr erforscht werden. Schaut nach innen. Welches sind DEINE Glaubenssysteme in bezug auf die Natur der Realität? Musst du erst etwas anfassen können, musst du es erst fühlen oder riechen können, ehe du es als „real“ anerkennen kannst? Oder kannst du auch die Imagination akzeptieren? Kannst du auch den anderen Wahrscheinlichkeiten und Möglichkeiten zustimmen?

Du bist ein SEHR komplexes Wesen. Du bist teilweise Mensch, teilweise Engel. Und bist teilweise Gott – und mit Sicherheit teilweise der Teufel, hm. Du hast all diese unterschiedlichen Aspekte in dir. Daher musst du dann und wann einfach in das Shaumbra-Service-Center gehen, um aus all der Verwirrung und dem ganzen Lärm herauszukommen, seht ihr. Hier ist eine ganz besondere Energie. Sie besitzt nicht das, was ihr einen starken „Geräuschpegel“ nennen würdet, diesen Geräuschpegel eurer Städte, diesen Geräuschpegel der Erde und der Menschheit. Ihr kommt hierher und bewegt euch darüber hinaus. Und in dieser besonderen Energie werdet ihr euch erneuern - indem ihr es einfach geschehen lasst.

So, Shaumbra. Für einige Konzepte, die wir euch jetzt erläutern wollen, werden wir eine Analogie benutzen, die euch helfen soll, sie besser zu verstehen. Lasst uns also über ein Auto sprechen – wo wir uns nun schon im Service-Center befinden. Stellt euch also ein Auto vor, dein Auto, dein Fahrzeug. Dieses Auto ist erst einmal nichts weiter als ein physisches Ding: eine Karosserie aus Stahl, Reifen, etwas Plastik, und – wenn ihr Glück habt – ein bisschen Leder. Das Auto hat in gewissem Sinne keinen „Verstand“, es ist einfach nur da – fast so wie euer physischer Körper: Euer physischer Körper ist ein „Fahrzeug“. Wir wollen diesem Auto nun ein Gehirn schenken. Lasst uns diesem Auto ein Gehirn geben. In eurer physischen Realität gibt es so etwas nicht, aber lasst uns nun ein Auto erschaffen, das ein Gehirn besitzt. Das Gehirn wird diesem Auto nun helfen, von einem Ort zum nächsten zu gelangen. Dieses Gehirn wird es dem Auto ermöglichen zu wissen, wie es zum Supermarkt kommt oder zum Büro, wie es links und wie es rechts abbiegen kann. Das Gehirn wird Informationen sammeln und aufbewahren. Es wird sich Richtungen und Wegbeschreibungen merken sowie die Anweisungen über das was es tun und was es nicht tun sollte.

Seht, ein Teil der Funktion des Gehirns besteht darin, das Auto zu schützen, seine eigene Identität zu schützen. Wir haben nun ein „Verstand-Auto“ und es möchte sich selbst erhalten. Intuitiv und aus seinem tiefstem Grund heraus weiß es, wie es sich schützen und erhalten kann. („brain“ kann man ebenfalls mit „Verstand“ übersetzen, es kommen also noch Bedeutungsaspekte hinzu, die beim deutschen „Gehirn“ vielleicht nicht so offensichtlich sind, Anm. d. Übers.) Der Verstand übernimmt nun also die Verantwortung für die Entscheidungen, welche Dinge zu tun sind und welche nicht. Der Verstand weiß, dass man nicht auf das Gaspedal tritt während man mit 130 km/h um eine scharfe Kurve fährt. Es ist eine wundervolle Sache! Denn auch ihr habt euch selbst ein Gehirn geschenkt. Das Gehirn sammelt und speichert also Informationen wie eine Datenbank. Und es hat zudem noch die Fähigkeit, Beurteilungen und Entscheidungen zu treffen - auf der Basis seiner Erfahrungen in der Vergangenheit. Es hat keine Möglichkeit Dinge zu beurteilen, mit denen es noch keine Erfahrungen gemacht hat! Das Gehirn für sich genommen ist also recht eingeschränkt. Es sammelt Informationen, die es beurteilt und auf dieser Basis trifft es Entscheidungen. Aber es hat nicht die Möglichkeit, Dinge in der Zukunft vorherzusehen. Um genau zu sein: Wenn wir über NEUE Erfahrungen sprechen, über etwas Neues, mit dem das Gehirn noch keine Erfahrungen gemacht hat, dann erzeugt das Gehirn eine Energie der Angst. Dadurch schützt es das „Auto-Selbst“, wenn es sich nicht auskennt. Es bringt also Angst ein. Genauso wie ihr das auch tut. Die meisten Menschen operieren grundsätzlich und in erster Linie innerhalb von etwas, das wir ein „Körper/Gehirn-Bewusstsein“ nennen würden. So wie das Auto mit dem Gehirn, das sich selbst schützen möchte.

Die meisten Menschen schützen sich einfach nur selbst, sie sammeln Informationen und lernen, wie sie jeden Tag zurechtkommen können, indem sie sich selbst schützen und verteidigen. Lasst uns nun unser Auto betrachten, das jetzt ein Gehirn mit Intelligenz besitzt. Ein Gehirn, das weiß, wie es bestimmte Dinge zu tun hat, das weiß, wie es klarkommen und sich schützen kann. Lasst uns nun noch Gefühle hinzufügen! Wow! Ein Auto mit Gefühlen. Seht ihr, in gewissem Sinne ist es so: Das Auto war vorher nur darum besorgt, seine Identität zu bewahren, das machte es ganz intuitiv. So war es, bis die Gefühle hinzukamen. Aber nun hat es Gefühle. Es kann Schmerz fühlen. Und nun sagt das Gehirn: Oh, Schmerz! Wenn ich mit einem anderen Auto zusammenstoße, wird das wehtun! Das fühlt sich nicht gut an. Wenn es Teile in mir gibt, die sich abnutzen, dann kann ich das fühlen. Vorher wusste ich einfach nur, dass sie sich abnutzen, das hatte keine weiteren Auswirkungen.

Ich hatte nichts anderes zu tun als es zu schützen und seine Identität zu bewahren. Aber nun habe ich eine neue Tiefe hinzugewonnen, ich kann es jetzt auch fühlen! Nun habe ich tatsächlich gute Auto-Tage und schlechte Auto-Tage. [Lachen] Und ehrlich gesagt bemerke ich nun dank meiner Gefühle, dass da ein paar recht gut aussehende Autos stehen, auf der anderen Seite des Parkplatzes! [mehr Lachen im Publikum] Dieser kleine Honda dort drüben sieht ganz schön attraktiv aus! Also, das Auto hat nun Gefühle, und es beginnt, auf eine völlig neue Weise zu agieren. Da sind nun Emotionen, Gefühle und Wahrnehmungen. Das Auto besitzt eine gewisse Ebene von Gewahrsein, die ihm eine neue Dimension hinzufügt.

Die meisten Menschen agieren innerhalb von Körper, Gehirn und niedrigen Gefühlen. Wir nennen sie deshalb „niedrig“, weil es Gefühle mit einer niedrigen Schwingungsfrequenz sind. Es handelt sich dabei um einen bestimmten Grad des Gewahrseins von Schmerz und von etwas, das ihnen Freude bereitet, was sie glücklich und was sie traurig macht. Nun, der größte Teil der Menschheit befindet sich auf dieser Ebene. Sie befinden sich auf einer Ebene von Körper/Gehirn oder Körper/Gehirn/einfache Gefühle.

Nun. Lasst uns unserem Auto noch Spirit hinzufügen. SPIRIT. Oh, stellt euch vor, was das nun bewirken wird. Spirit ist Absicht. Spirit ist Gewahrsein. Spirit ist ICH BIN. Jetzt erst kann das Auto realisieren, dass es ein Auto ist! Es besitzt seine eigene Persönlichkeit, seine eigene Identität. Es hat einen Körper und ein Gehirn und Gefühle. Jetzt ist es wahrhaftig vollständig. Indem diesem Fahrzeug nun auch noch SPIRIT hinzugefügt wurde, gibt es Bedeutung, gibt es Absicht – nicht einfach nur das Überleben oder das Vermeiden von Schmerz und das Suchen nach Freude. Es gibt nun die Absicht der Weiterentwicklung und der Ausdehnung, des Wachstums und des Erschaffens.

Durch SPIRIT, der nun mit in das Auto hineingekommen ist, erhält es einen vollständig neuen Aspekt. Ein völlig neues Verständnis. Es realisiert, dass es sich neu erschaffen kann, immer und immer wieder. Es kann sich neu erschaffen – und von einem „Opel Vectra“ zu einem „Mercedes“ werden, es kann sich als Geländewagen neu erschaffen oder als ein Taxi - um ein paar Beispiele aus euren Überlagerungen zu benutzen. Der Spirit im Auto versteht „erschaffen“ und „neu erschaffen“ – und Spirit sagt sich: Wenn ich mich einmal erschaffen konnte, dann kann ich mich auch immer wieder neu erschaffen.

Es gibt hier also vier Ebenen, auf denen Dinge geschehen – und wir haben hier im Grunde den menschlichen Engel in umgekehrter Reihenfolge in einem technischen Kontext beschrieben. Wir haben mit dem Körper begonnen und sind zuletzt zu Spirit gelangt. In eurem Fall, bei euch Menschen, lief es andersherum - SPIRIT, der Gefühle und Emotionen annahm, der einen Verstand annahm und der einen Körper annahm.

Wir möchten, dass ihr begreift, wie jede einzelne dieser Ebenen arbeitet. Wir möchten, dass ihr versteht, wie sich das ganze innere Zusammenspiel verändert, wenn man ein Gehirn zu einem Körper hinzufügt. Und wenn man Gefühle zu Gehirn und Körper hinzufügt, dann ändert das wieder alles. Und durch das Hinzufügen von SPIRIT wird es vollendet, denn dadurch gewinnt es die Fähigkeit hinzu, sich selbst zu erkennen, dadurch erst kann es ein Gewahrsein von sich selbst haben. Und auch erst dadurch kann es eine Absicht in sich selbst haben. Nicht einfach nur die Absicht, zu überleben oder zu existieren – sondern zu fahren wie der Henker! [Lachen im Publikum] Den Wind zu fühlen, wie er gegen die Windschutzscheibe bläst, die wundervollen Landschaften zu sehen! Spirit hilft dir, Freude zu verstehen, Erfüllung, Schöpfung – all diese Dinge. DU BIST diese vier Elemente, die nun zusammengefügt sind. Ihr beginnt gerade, euren Spirit zu verstehen. Langsam zwar, aber ihr beginnt ihn zu verstehen.

Und nun gibt es hier eine weitere Blockade, Shaumbra, und das ist die größte Blockade von allen: Ihr habt die ganze Zeit auf einer Ebene (oder Dimension) des Gehirns, des Körpers und in gewissem Grad auf der Ebene der Gefühle operiert. Ihr wart weit entfernt von Spirit. Spirit war mit euch – auch wenn ihr im Außen nach ihm gesucht habt. Spirit war da. Lasst uns nun Spirit in diese Zusammenstellung mit hineinbringen! Es bist DU selbst, es ist das ICH BIN. Es ist das Gewahrsein. Es ist jener Teil, der keinen Tod kennt. Seht, Spirit kann den Tod nicht kennen, niemals. Es gibt keinen Tod im Herzen von Spirit. Spirit ist das ständige Neu-Erschaffen, das Sich selbst immer und immer wieder neu Erfinden.

Eine der größten Blockaden ist die menschliche Agenda, die der göttlichen Freude entgegensteht, die der spirituellen Absicht, der spirituellen Präsenz entgegensteht. Es sind die unterschiedlichen

Agendas. Ihr habt um alle diese Dinge in eurem Leben gebeten, um das „Auto“ zufrieden zu stellen. Ihr habt versucht die Reifen zu flicken und die Risse in den Sitzbezügen zuzunähen. Ihr habt versucht die Lenkung zu korrigieren und den Motor dazu zu bringen, noch ein paar Kilometer weiter zu stottern. Der Fokus der Menschen, Shaumbra, lag darauf, das Auto zu reparieren! Es ist jetzt an der Zeit, das Auto neu zu erfinden, es neu zu erschaffen! Hört auf mit euren Versuchen, es wieder zusammenzubauen. Die Angst war die Angst vor dem Tod, die Angst davor, dass es ein Ende geben könnte. Ihr habt auf den drei Ebenen operiert, die wir die drei „niedrigeren Ebenen“ nennen würden – oder die drei einfachen Ebenen. Ihr habt die ganze Zeit über versucht, die Integrität des Autos zu erhalten. Ihr habt versucht, es zu erhalten und zu schützen.

Eure Absicht, das Auto ein wenig glänzender, ein bisschen schneller zu machen, ein bisschen besser als das von jemand anderem, liegt also nicht unbedingt immer auf einer Linie mit den Wünschen der Seele. Ihr habt euch von eurer Seele entfernt, weil ihr versucht habt, euch auf jene Dinge zu fokussieren, die damit zusammenhängen, dieses alte Auto am Laufen zu halten.

Seht ihr, Shaumbra, eure Verbindung zu eurer Seele war unterbrochen. Ihr wolltet unbedingt bestimmte Dinge erreichen, die für die Seele wahrscheinlich nicht so wichtig waren. Im Grunde möchte sich die Seele einfach nur ausdehnen und sich immer und immer wieder neu erschaffen. Dieser Aspekt, den du hier in diesem Leben so sehr festhältst, dieser Aspekt des Menschen, der hier auf dem Stuhl sitzt und nichts weiter will als für ein paar weitere Lebensjahre auf der Erde zu bleiben, dieser Aspekt ist für die Seele von keiner besonderen Bedeutung. Sie macht sich darüber keine großen Gedanken. Dein Seelen-Asspekt macht sich um diese Dinge nicht wirklich Sorgen. Der Teil von dir, den du ausgeblendet hast, weiss es besser – zum Beispiel weiss er, wann es wirklich an der Zeit ist, ein Leben zu beenden, damit es sich wieder neu erschaffen kann.

Unsere liebe Melanie – die vor kurzem die Erde verlassen hat und die eine Lehrerin für Cauldre war, verstand das recht gut, und sie versteht es auch jetzt in diesem Moment. Manchmal möchte sich die Seele einfach wieder neu erschaffen. Nun, ein Teil von ihr (von Melanie, Anm. d. Übers.) wollte natürlich auch den Körper reparieren, als der Krebs ihn heimsuchte. Doch dann musste sie sich mit ihrer Seele verbinden: Was ist die wirkliche Absicht, was ist die wirkliche Bedeutung von alldem? Und die Seele antwortete: Es ist an der Zeit, dass wir uns wieder neu erfinden. Das alte Selbst, das alte Du, ist müde, wir können das nun viel besser machen. Neue Modelle sind in der Zwischenzeit auf dem Markt. Wir können das nun viel besser machen.

Ihr seht also, die größte aller Blockaden war das, was ihr als „eure Agenda“ angesehen habt. Es waren eure Wünsche, die nicht im Einklang waren mit den Wünschen eurer Seele. Wir werden diese beiden zusammenfügen. Wir werden diese beiden wieder zusammenbringen, wir werden sie in einer „Eklipse“ wieder zusammenbringen – in einer Seelen-Eklipse. - Das vollständige Verständnis. Seht, ihr glaubt, dass eure Seele alles darüber weiß, was euer Menschsein möchte. Das tut sie nicht! Sie weiß nicht alles darüber - weil ihr sie ausgeschlossen habt! Ihr habt die Tür verbarrikadiert, hinter der ihr sie eingeschlossen habt. Ihr hattet so viele Eide geschworen und Gelübde abgelegt. Ihr selbst habt die Seele ausgeschlossen. Lasst uns nun alles wieder zusammenbringen. In der Tat, sie gehören zusammen, sie sind Teile von ein- und demselben. Doch ihr habt eine künstliche Trennung erschaffen. Lasst uns diese beiden wieder zusammenbringen. Lasst uns einen Moment lang die Seele einatmen. Das Selbst. Diesen Teil eures Selbst, der es liebt, zu erschaffen! Der es liebt, sich immer wieder neu zu erschaffen. Der den Ausdruck von Leben liebt – egal ob im physischen Körper oder außerhalb davon.

Im Grunde hat eure Seele, die euer wahres Wesen ist, überhaupt keine Wünsche oder Bedürfnisse oder Agendas. Sie weiß, dass alles bereits da ist. Die Seele ist jener Teil der versteht, dass jede Wahrscheinlichkeit, jedes Potenzial bereits da ist. Die Seele ist der Teil, den ihr manchmal in der Nacht weinen hört. Weil ihr gewählt habt, nicht zu sehen, dass alles bereits da ist und dass du selbst bereits angekommen bist.

Nun, ihr Shaumbra, die ihr euch jetzt gerade hier im Service-Center befindet: Lasst uns damit beginnen, die Seele wieder zurück zu bringen, zurück ins Leben, zurück in dich selbst, zurück in deine Realität, zurück ins Jetzt. Und mit ihr gelangt ihr auch zum Verstehen dessen, wie ihr alle diese Potenziale in euer Leben bringen könnt. Lade sie einfach ein, lade sie ein. Ohne Agenda. Lade dein Selbst ein.

So. Wir würden gerne noch weitere Beobachtungen hier anbringen. Wir werden in unserem nächsten Shoud mehr dazu sagen.

Der Teil einer anderen großen Blockade besteht in einer dimensionale Ebene, von wo aus ihr lange Zeit gearbeitet habt. Nun, Saint Germain erläutert das in der Dreamwalker-Schule sehr detailliert, und nebenbei bemerkt: Ich, Tobias, empfehle hier, ohne – irgendeine Agenda, dass früher oder später jede oder jeder Shaumbra die Dreamwalker-Schule besuchen sollte. Es gibt dort Informationen, bei denen es nicht einfach um den „Tod“ geht, sondern worum es dort tatsächlich geht, sind neue Realitäten und neue Wahrscheinlichkeiten. Saint Germain spricht sehr detailliert über die nicht-physischen, erdgebundenen Dimensionen oder Realitäten. Er nennt sie die „nahen Realitäten“. Die nicht-physischen, erdgebundenen nahen Bereiche. Denn sie sind nahe bei der Erde – sie sind nicht-physisch, und doch sind sie sehr eng mit der Erde verbunden. Das ist der Ort, den ihr zumeist in der Nacht aufsucht, und dies ist auch der Ort, an den ihr geht, um Probleme zu lösen. Es ist der Ort, der sich für euer Gehirn, für euren Verstand am vertrautesten anfühlt, denn er hat das Aussehen und den Geruch der physischen Realität - und es fühlt sich auch so an, wenn man dort herumläuft. Dieser Ort ist euch sehr vertraut und ihr fühlt euch dort eher zuhause. Die meisten Menschen kommen nie über die „nahen Dimensionen“ hinaus, wenn sie sterben. Sie verlassen die Erde, indem sie einfach nur ihren Körper verlassen. Sie begeben sich in die „nahen Dimensionen“, die alle Attribute der physischen Realität, der Erde, besitzen – jedoch ohne deren materielle Dichte.

Saint Germain lehrt in der Dreamwalker-Schule, wie man sich zur „nächsten Tür“ begibt, die in das hineinführt, was er die kristallinen Bereiche nennt. Und er erklärt seinen Studenten, dass der Verstand hier draußen, in den kristallinen Bereichen, nicht arbeiten kann. Die kristallinen Bereiche befinden sich weit jenseits der erdnahen Bereiche, und es gibt keine speziellen Anknüpfungspunkte oder Gemeinsamkeiten zwischen diesen beiden. Man lässt wahrhaftig alles hinter sich. Mit kristallinen Bereiche sind jene Orte gemeint, an denen Neues geboren wird. Die kristallinen Bereiche werden „kristallin“ genannt, weil es sich um die Energie der Christussaats handelt, die sich in einer embryonalen Form befindet – hier wird Neues geboren. Wenn ihr hier heraus in diese Bereiche kommt, dann fühlt ihr, dass sich hier „Geburt“ ereignet. Diese Bereiche sind schöpferisch, sie haben nichts mit dem Verstand zu tun. Der Verstand funktioniert hier draußen nicht.

Einige haben versucht, sich selbst mit Hilfe von Drogen in diese Bereiche hinein zu katapultieren – und sie werden verrückt. Weil der Verstand hier nicht funktioniert. Und wenn ihr auf Drogen seid, nehmt ihr immer euren Verstand mit, seht ihr. Ein „schlechter Trip“, hm. (Lachen im Publikum) Im Shaumbra-Service-Center haben wir uns jetzt, während wir hier gesprochen haben, mit eurer Erlaubnis aus dem Mentalen herausbewegt. Einige von euch sind eingeschlafen - weil wir in das „Kristalline“ hinein gegangen sind. Einige von euch haben ihren Verstand mit Spielereien beschäftigt oder sie tun so, als ob sie zuhören würden, aber wir waren in der Tat im „Kristallinen“. Von hier aus – und ich möchte das noch einmal ganz besonders betonen, bitte unterstreichen und mit Ausrufezeichen versehen, wenn ihr das in einen Text fasst:

In den kristallinen Bereichen funktioniert der Verstand nicht, und wenn euer Verstand weiterhin funktioniert, dann befindet ihr euch nicht in den kristallinen Bereichen, Punkt!

Ihr werdet versuchen, ihn zum Funktionieren zu zwingen, ihr werdet sogar versuchen, euch kleine mentale Notizen zu machen, wie sich die kristallinen Bereiche anfühlen. Und danach macht ihr euch selbst zum Narren, indem ihr versucht, anderen Menschen zu erklären, wie es dort ist. Ihr könnt das nicht tun! Ihr könnt das nicht tun!

Ich kann dich berühren – um dir zu ermöglichen, kristalline Energie zu verstehen. Aber ich kann dir nichts darüber erzählen. Du kannst es mit einem anderen Menschen von deinem Herzen her teilen – oder indem du ihn berührst – aber du kannst ihm niemals etwas darüber erzählen. Und nicht etwa, weil es sich um ein Geheimnis handelt, sondern deshalb, weil es sich jenseits von Worten und jenseits des Verstandes befindet.

Jeder einzelne von euch war zu der einen oder anderen Zeit schon einmal dort, die Erinnerung ist also da, aber aus eurem Verstand heraus könnt ihr sie nicht abrufen, seht ihr. Das Gehirn kämpft, während es versucht, sich einen Reim darauf zu machen. Und das Gehirn sagt gerade jetzt zu dir: Oh ja, ich bin dort schon gewesen! Ich bin dort ein Meister und ich bin dort ein Lehrer. (viel Lachen)

im Publikum] Ich kann mich nicht erinnern, Kuthumi eingeladen zu haben [Lachen], aber ich vermute mal, dass er hier aufgetaucht ist.

Die kristallinen Bereiche - das ist der Ort, an dem wahrhaftig die Wahrscheinlichkeiten und Potenziale erschaffen werden, und es ist der Ort, an dem alle Probleme gelöst werden. Seht, Saint Germain spricht in der Dreamwalker-Schule sehr detailliert darüber. Er gibt uns soviel Hintergrundwissen, wie er kann, und er übermittelt soviel Energie, wie ihm möglich ist.

So Shaumbra, wenn ihr nun fragt: „Wie funktioniert es, dass ich mich für neue Potenziale und Wahrscheinlichkeiten öffne? Wie bringe ich nun die „Schatten“ herein? Wenn ich mich nun in einer Seelen-Eklipse befinde und Licht und Dunkel zusammenbringe, wenn es nun diese Myriaden von neuen Potenzialen gibt, die mir zur Verfügung stehen – wie bringe ich diese herein?“

Kommt herauf in die kristallinen Bereiche! Startet hier, im Shaumbra-Service-Center. Wenn du eine Leiter oder Begleiter brauchst, kein Problem. Es sind viele hier, die dich dorthin begleiten können. Geht hinaus in die kristallinen Bereiche. Und dann: Seid still. Erfahrt Schöpfung, wie sie geboren wird. Erfahrt euch selbst, wie ihr neu erfunden werdet. Tu es ohne Angst. Erfahre, wie es ist, alles von dir sich neu erfinden zu lassen, wie es ist, dich neu erschaffen zu lassen. Erfahre in deiner Imagination alle Potenziale, die in deine Realität hinein gebracht werden können, und stell dir vor, dass es nicht einfach nur ein Potenzial sein muss – es können viele sein. Und dann lass sie hereinfließen. Und ja: Dein Leben wird sich verändern. Wieder einmal, ja, wir verstehen. Hm. Dinge werden geschehen. Nimm einen tiefen Atemzug und lasse sie geschehen. Hör auf, dich so sehr an dieses alte Auto zu klammern, hör auf zu versuchen, dieses alte Auto umzubauen. Vielleicht gibt es da ein Potenzial, dass das Auto sich selbst neu erfinden kann – ohne dass es sich vorher selbst zerstören muss, seht ihr. Seht ihr, wie das alles zusammengehört.

So, Shaumbra. Wir werden eine Frage jetzt gleich beantworten, bevor sie erneut gestellt wird. Ihr sagt: „Nun weiß ich also, dass alle diese Potenziale existieren – das Potenzial, dass ich ein großer Musiker sein kann, was ich schon immer sein wollte - aber ich weiß überhaupt nichts über Musik! Wie funktioniert das jetzt? Ist in diesem Potenzial bereits alles enthalten? Komme ich gleich als ein erfolgreicher Pianist oder Komponist hierher? Setze ich mich einfach hin, als ob ich ein Channeling machen würde, und beginne zu spielen?“

Das ist ein Potenzial, hm. Aber es mag sein, dass es da andere Potenziale gibt, die vielleicht vorher hereinkommen möchten - aus einer Reihe verschiedener Gründe. Und das ist der Ort, an dem alle dimensional Aspekte von dir – Körper, Verstand, Gefühle, Spirit – zusammenarbeiten. Was dann geschieht ist, dass du diesen „Schatten“ nach vorne bringst, du atmest ihn herein, du erlaubst ihm, hereinzukommen, du kennst keine Begrenzungen. Das Potenzial ist also nun hier, aber es ist in einem gewissen Sinne etwas ätherisch und instabil. Es steht neben dir, neben dem physischen Wesen; es ist zwar ein Teil von dir, aber es ist auch eine Energie in sich. Und es möchte genährt werden. Es hat eine Absicht und einen Wunsch. Es möchte gerne Musik erschaffen. Und das muss ausgefüllt werden. Es ist in gewissem Sinne wie ein „unbeschriebenes Wesen“, das nun ausgefüllt werden möchte. Es beginnt nun, sich selbst von deinem Kollektiv-Selbst zu nähren, es beginnt sich hier und dort selbst zu nähren, hier, hier und hier, seht ihr. Überall befindet sich die Energie und das Bewusstsein von Musik. Sie existiert nicht irgendwo verschlossen in irgendeinem Berg. Sie ist überall um uns herum. Die Energie von Musik befindet sich überall. Genau wie auch die Energie des Malens oder die Energie der wissenschaftlichen Entdeckungen. Und dieses wahrscheinliche, potenzielle Selbst, das gerade innerhalb deiner Realität durch die Imagination zu dir gefunden hat, beginnt sich zu nähren.

Es kann damit anfangen, dass es etwas über „Akkorde“ aufschnappt, es kann beginnen, etwas über die gegenwärtigen musikalischen Tonleitern zu lernen – die nebenbei bemerkt ebenfalls eine eingeschränkte Überlagerung in sich selbst darstellen. Es kann beginnen, etwas über das Gefühl und die Resonanz von Instrumenten in sich aufzunehmen, sozusagen aus der Luft heraus. Seht ihr, das Massenbewusstsein erlaubt es, dass das alles zu jeder Zeit und überall herumschwebt. Du bringst eine Wahrscheinlichkeit deines Selbst herein, die, sagen wir mal, etwas erfinden möchte. Zum Beispiel eine neue Energiequelle für die Erde. Die Erde braucht das im Moment. Sie braucht neue Möglichkeiten. Du möchtest damit beginnen, die Wahrscheinlichkeit und das potenzielle Selbst hereinzubringen, das versteht, wie man beispielsweise aus Wasser Energie gewinnen kann.

Du bringst es herein – und es fängt an, sich vom Massenbewusstsein zu nähren, von Informationen, die dort gelagert sind. Wir wissen, dass einige von euch manchmal über die „Akasha-Chronik“ sprechen. Es gibt auch eine „Chronik des menschlichen Bewusstseins“, die die ganze Zeit überall um euch herumschwebt. Ihr könnt buchstäblich damit beginnen, Energie und Informationen aus der „Luft“ um euch herum zu beziehen.

Ihr könnt sie in euer Wahrscheinlichkeits-Selbst hineinbringen, ihr könnt sie zu euch selbst hineinbringen. Einige von euch hatten in letzter Zeit die Erfahrung eines Gefühls ... oh ja, wir wissen, wir ziehen es zu sehr in die Länge hier. Aber es macht uns soviel Spaß. (Lachen) Einige von euch haben in der letzten Zeit diese Erfahrung gemacht, dass sie sich sagten: „Ich weiß gar nicht, woher ich das gewusst habe! Ich habe mich so schlaue gefühlt – wahrscheinlich habe ich einfach gechannelt.“ Nein. Du hast einfach Wahrscheinlichkeits-Selbste hereingebracht, potenzielle Selbste. Diese potenziellen Selbste beginnen dann sofort damit, sich vom Massenbewusstsein und - mit eurer Erlaubnis - vom „Kristallgitter“ und von „universalen Datenbanken“ zu nähren. Und dann beginnen sie, diese Energien zu erfahren und mit ihnen zu spielen. Seht ihr. All die Ressourcen sind also direkt hier. Du bringst das Potenzial herein, und du erlaubst ihm, sich zu nähren. Deswegen hören einige von euch zum Beispiel Lieder, die ihr vorher noch nie im Radio gehört habt – und dennoch fließen sie durch euch hindurch. Ihr zapft das Massenbewusstsein an.

Du möchtest vielleicht wissen, wie du mit Nuklearphysik arbeiten kannst. Du kannst natürlich Bücher darüber lesen. Und hier geschieht etwas sehr Interessantes: Du hast ein Wahrscheinlichkeits-Selbst geschaffen, das die Wahl trifft, etwas über Nuklearphysik zu wissen. Wenn du nun beginnst die Bücher zu lesen, wächst dein Verstehen plötzlich auf exponentielle Weise! Ein Quantensprung. Du liest zwar, aber es gibt noch andere Dinge, die gleichzeitig vor sich gehen. Du verbindest dich mit Information aus dem Massenbewusstsein und bringst sie herein. Nicht durch den Verstand, sondern durch deine eigene kristalline Verbindung hindurch. Jeder einzelne von euch besitzt eine kristalline Verbindung, die für eine lange, lange Zeit nicht genutzt wurde. Diese Verbindung geht weit über die „nahen Bereiche“ hinaus und ist unmittelbar mit den kristallinen Bereichen verbunden. Seht ihr. Sie wurde über eine sehr lange Zeit hinweg nicht genutzt.

Und als eure Hausaufgabe für die nächsten 30 Tage oder so möchten wir euch bitten in euch zu gehen und zu schauen: Wann hast du deine kristalline Verbindung verschlossen, und warum hast du das getan?

Und dann höre zu. Komm ins Shaumbra-Service-Center und lausche, welche Antwort zu dir kommt. Das ist wichtig. Das sind diesmal keine belanglosen Hausaufgaben. Es sind wichtige Hausaufgaben. Die kristalline Verbindung ist in dir – du hast sie einfach nur deaktiviert.

Du hast den Stecker herausgezogen. Warum hast du es getan? Wann hast du es getan?

Und: Bist du bereit, sie wieder zu aktivieren?

And so it is.



CLARITY SERIES
Fragen & Antworten zu SHOUD 6
07. Januar 2006

Übersetzt von Matthias Kreis

And so it is,

liebe Shaumbra, dass wir unser Treffen hier im Shaumbra-Service-Center fortsetzen, hm. Es ist ein Ort, an dem ihr wahrhaftig einfach nur SEIN könnt. Es ist ein Ort, an dem ihr Fragen über euch selbst stellen könnt, an dem ihr sie formulieren und dann freigeben könnt. Und die Antworten werden zu euch zurückkommen.

Manchmal kommen sie von jenem Ort, den wir den kristallinen Bereich nennen. Manchmal erhaltet ihr sie durch synchronistische Ereignisse, die sich überall in eurem Leben abspielen. Manchmal werdet ihr der Antworten in eurem Herzen oder in eurem Geist gewahr, manchmal werden sie euch auch durch andere Menschen oder durch Ereignisse direkt in euer Leben hineingeliefert.

Antwort zu bekommen ist wirklich nicht so schwierig wie ihr immer dachtet. Hm. Manche unter euch haben ein paar recht komplexe Labyrinth erschaffen, ein paar ziemlich komplexe Methoden, durch die die Antworten in euer Leben kommen sollten. Und dann wurdet ihr sehr frustriert und wütend, und ihr habt dann damit begonnen zu erwarten, dass andere Menschen euch die Antworten geben sollten. Ihr habt von anderen Antworten auf die Frage erwartet, wie ihr euer Leben führen sollt – und das können sie nicht für euch tun. Shaumbra: Es gibt ein paar Dinge aus dem heutigen Shoud, an die ihr euch erinnern solltet, die ihr wirklich in euch aufnehmen solltet. Eins davon ist, dass ihr versteht, dass es dieses „Element Zeit“ ist, das wirklich eine der größten gegenwärtigen Frustrationen für euch darstellt. Begreift, dass ihr Zeit nach Belieben ausdehnen und komprimieren könnt. Ihr könnt ganz buchstäblich viele verschiedene Zeit-Dimensionen innerhalb eurer Realität erzeugen. Ihr braucht Zeit nicht einfach nur auszudehnen, sondern ihr könnt buchstäblich eine ganze Anzahl von Zeit-Potenzialen erschaffen, die direkt hier in eurem Jetzt existieren. Ihr könnt euch zum Beispiel eine sehr komprimierte Zeit-Dimension erschaffen, wenn ihr ein bestimmtes Projekt sehr schnell fertigstellen wollt. Ihr könnt es euch dann so einrichten, dass die Zeit sehr schnell zu vergehen scheint. Und wenn ihr mehr Zeit benötigt, um vielleicht gleichzeitig noch an einem weiteren Projekt arbeiten zu können, dann könnt ihr die Zeit ausdehnen. Zeit braucht nicht singulär zu sein.

Etwas aus dem heutigen Shoud, an das ihr euch ebenfalls erinnern solltet ist, dass diese Aspekte eures Selbst – die, aus denen sich euer Selbst hier in eurer Realitätsbasis auf der Erde zusammensetzt, das Licht und das Dunkel – dass diese Aspekte eine Eklipse vollziehen. Sie kommen wieder zusammen, und erschaffen dadurch in gewissem Sinne einen „Umkehrschatten“ ihrer selbst, einen Umkehrschatten von Potenzialen. Und noch einmal: Das ist angemessen so. Denn „Schatten“ müssen sich in Wahrheit nicht unbedingt immer hinter der Lichtquelle befinden, beziehungsweise hinter den Dingen, auf denen der Fokus der gegenwärtigen Realitätsgrundlage liegt. Es kann genauso auch eine Art von „Vorwärts-Schatten“ geben. Wir möchten, dass ihr erweitert denkt, und dass ihr erweitert lebt, auf jede nur mögliche Weise. Nehmt nichts einfach nur so hin aufgrund seines oberflächlichen Eindrucks.

Saint Germain hat nebenbei bemerkt unser Treffen bereits verlassen – diejenigen, die heute hier Fragen stellen wollten, dürfen also erleichtert aufatmen. (Lachen im Publikum, Saint Germain ist dafür bekannt, sehr „direkte“ Antworten zu geben, Anm. d. Übers.) Er wollte gerne seinen Teil zu diesem Shoud beitragen, aber er hat heute eine Verabredung zum Abendessen. Er ist buchstäblich – hm, Cauldre sagt, er glaubt uns nicht, aber es ist wahr – er wird ganz buchstäblich heute mit Präsident Bush zu Abend essen, hm. (viel Lachen im Publikum)

Er wird sich nicht als „Saint Germain“ manifestieren, aber er wird sich als ein weiterer Teilnehmer an diesem Abendessen manifestieren. Wir haben hier keine Erlaubnis offenzulegen, wer er sein wird, aber er wird wieder einmal versuchen, diesen speziellen Zeitgenossen dazu zu bringen zuzuhören, um zu versuchen, ein paar Informationen über eine mehr – wie sagt man – „mitfühlende Natur“ im Umgang mit der Welt mit ihm zu teilen. Dort geht er also heute Abend buchstäblich hin – er ist gerade dabei, sich anzukleiden und für dieses Ereignis zu richten. Ich, Tobias, werde heute Abend also die Fragen beantworten. Aber ich möchte hier noch mit euch teilen, dass Saint Germain, wie ihr wisst, vor einiger Zeit bekannt gegeben hat, dass er mit einer kleinen Gruppe Shaumbra einen sehr speziellen Workshop abhalten wollte. Und diese Teilnehmer wählte er – und nur er – persönlich aus, aus einer Reihe bestimmter Gründe. Dieser Workshop sollte sich mit dem Thema der „Hypnose in der Neuen Energie“ befassen. Er sollte sich damit befassen, was genau Bewusstseins-Überlagerungen sind und wie Hypnose in der Alten Energie funktionierte. Und ganz buchstäblich sollte es darum gehen, wie man nun mit einer völlig neuen Art von Hypnose arbeiten kann. Es geht um eine „Hypnose der Neuen Energie“, die auf Mitgefühl basiert, und die in keinsten Weise manipulativ ist. Es geht darum, zu erlauben... Die Hypnose der Neuen Energie hat mit der Synchronizität von Ereignissen zu tun. Mehr oder weniger geht es darum, der wirkliche Schöpfer von Synchronizitäten zu sein, anstatt Synchronizitäten einfach nur als etwas anzusehen, was dir dann passiert, wenn du eben Glück hast. Es geht darum, der Schöpfer von synchronistischen Ereignissen in deinem Leben zu sein. Alle Informationen aus diesem Workshop, der nächste Woche stattfindet, auf einer buchstäblich einsamen Insel gemeinsam mit einer kleinen Gruppe Shaumbra, all diese Informationen werden dann laut Saint Germain mit allen Shaumbra geteilt und allen Shaumbra zur Verfügung gestellt.

Ihr braucht nicht extra an einem Workshop teilzunehmen, um diese Informationen zu erhalten. Dieses Gruppentreffen wird veranstaltet, um die Energie dafür zu erschaffen und vorzubereiten. Wir bitten also alle Shaumbra mitzuhelfen, diese Energie zu bewegen und ihre Energien daran teilhaben zu lassen. Dieses Ereignis wird, wenn man von dieser Zeitzone hier ausgeht, am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag der kommenden Woche stattfinden, und die Informationen werden dann danach veröffentlicht werden. Es werden sehr wichtige Informationen im Zusammenhang mit der Thematik sein, wie Überlagerungen und Hypnose wirklich funktionieren, und wie du selbst ein Teil davon sein kannst, wenn du es möchtest, und auch, wie du davon frei sein kannst.

In diesem Workshop werden wir buchstäblich die erste der „Hypnosen der Neuen Energie“ hereinbringen. Und Hypnose ist nichts Negatives. Manche von euch reagieren mit bestimmten Gefühlen auf diesen Begriff, ihr geht davon aus, dass Hypnose dazu benutzt wird, den Geist zu verändern oder zu manipulieren. Das ist natürlich möglich. Aber Hypnose – oder vielmehr das „Erden von Glaubenssystemen“, denn das ist es eigentlich in Wahrheit – wird ein sehr nützliches Werkzeug für alle Shaumbra darstellen. Das wird also bald ein Thema sein.

Nun, Shaumbra. Wir haben heute hier ebenfalls über die Analogie eines Autos gesprochen. Und wir taten das einfach deshalb, damit es euch leichter fallen würde, zu verstehen, damit ihr einen Augenblick aus eurem Kopf herausgehen würdet. Wir haben darüber gesprochen, wie diese einzelnen Ebenen von Realität sozusagen übereinander gestapelt sind. Ein Auto ohne ein Gehirn ist einfach nur ein Fahrzeug, das euch hilft, von einem Ort zum anderen zu kommen, das euch einfach dabei hilft, euch in einer bestimmten Realität aufzuhalten. Sobald ihr diesem Fahrzeug ein Gehirn schenkt, dann ändert das dessen Natur auf multidimensionale Weise. Und dann fügt ihr Gefühle hinzu, Gefühlswahrnehmungen, und dann zu guter Letzt SPIRIT. Und in gewissem Sinn bist DU ein Auto! Dies ist eine Analogie deiner selbst. Aber bei dir war es so, dass du zuerst SPIRIT „gebaut“ hast – und dass du dann deine Energien in all diese weiteren Ebenen hinuntergebracht hast.

Du BIST bereits äußerst multidimensional. Wir wollten euch helfen, einmal zu fühlen wie es ist, einfach nur der Körper zu sein, und dann Körper und Verstand, und dann Körper, Verstand und Gefühle.

Wir wollten euch helfen zu verstehen, dass die meisten Menschen einfach nur von diesen drei grundlegenden Ebenen aus arbeiten, ohne wirklich den SPIRIT mit zu verkörpern. Irgendwo innerhalb all dieser Energien von euch liegt diese „kristalline Verbindung“ verborgen. Sie war immer da gewesen. Es ist die Christussaatsaat in euch.

Ihr seid dem bereits begegnet, ihr habt es fühlen können – aber scheint es an nichts wirklich festmachen zu können. Zu einem bestimmten Zeitpunkt habt ihr es weggeschlossen, ihr habt es heruntergefahren, ausgeschaltet. Das ist nicht wortwörtlich gemeint, denn letztendlich ist es immer aktiv. Aber in einem gewissen Sinne habt ihr es einfach ignoriert. Ihr habt euch selbst dergestalt hypnotisiert, dass ihr wirklich glaubtet, dass diese Verbindung nicht aktiv sei, ja dass sie noch nicht einmal vorhanden sei.

Wir haben euch also Hausaufgaben gegeben – und wir bitten Shaumbra ganz direkt: Arbeitet gemeinsam an diesem Thema. Arbeitet natürlich auch alleine für euch selbst, aber tut es bitte! Schaut euch die Gründe genau an. Schaut euch an, warum ihr das abgeschaltet habt und schaut euch an, wann ihr es abgeschaltet habt. Und vertraut euch selbst und eurer Imagination, wenn die Antwort zu euch kommt! Vertraut euch selbst. Und dann, wenn die erste Ebene von Antworten zu euch gekommen ist, nehmt einen tiefen Atemzug – und erlaubt der nächsttieferen Ebene zu euch zu kommen. Und danach wieder der nächsten. Ihr werdet herausfinden, dass dies wahrhaftig vielschichtig ist, es gibt vielschichtige Gründe, und es gab viele Gründe und Gelegenheiten, bei denen ihr diese Verbindung abgeschaltet habt.

Und dann werdet ihr der Frage gegenüberstehen: Seid ihr bereit, sie wieder zu öffnen? Seid ihr bereit, euch wieder an die kristallinen, nicht-mentalen Ebenen anzubinden? Mit eurem Selbst? Mit ALLEM WAS IST? Von euren physischen Attributen her habt ihr euch immer noch die Tatsache erhalten, ein Mensch zu sein, der auf der Erde lebt. Aber nun öffnet ihr euch für eine völlig neue Ebene.

Stell dir vor, dass du dieses Fahrzeug bist, dieses Fahrzeug mit Seele, Gefühlen, dem Gehirn und dem Körper. Irgendwann hast du diese Verbindung zu diesen wahrhaftig unbeschreiblichen Bereichen ausgeschaltet oder in dir versteckt. Stell dir nun einmal vor, was es zu dieser Mischung des multidimensionalen Aspektes deines Selbst hinzufügen würde, wenn das wieder zurück in die Realität hinein gebracht werden würde!

Das sind in gewissem Sinne recht schwierige Hausaufgaben. Ihr werdet euch dazu Zeit gestatten müssen, wirklich in euer Innen zu blicken. Und vielleicht müsst ihr euch auch mit einigen problematischen Erinnerungen auseinandersetzen.

Wir sagten bereits, dass ihr durch die Eide, Schwüre und Versprechen, die ihr euch selbst gegeben habt, diese Verbindungen, die ihr zuvor hattet, zugenagelt und mit Brettern verschlossen habt. Ihr habt diese Bretter und Nägel dann sogar versteckt, und ihr habt euch vorgemacht, dass sie gar nicht existieren würden. Nur ihr selbst könnt das wieder öffnen, Shaumbra. Wenn ihr selbst sie versteckt habt, dann könnt ihr sie auch wieder offen legen. Wir können das nicht. Wir können sie buchstäblich – und wir meinen wirklich buchstäblich, weil IHR sie versteckt habt – selbst wir können sie nicht sehen. Wenn ihr zu uns kommt und uns fragt: „Aber wo habe ich das jetzt genau versteckt, wo habe ich mich hier selbst ausgetrickst?“ Dann müssen wir sagen: Wir wissen es nicht. Denn ihr konntet euch selbst so hervorragend in die Irre führen, dass ihr das mit uns ganz genauso geschafft habt. So funktioniert Hypnose.

Und damit würden wir uns nun freuen, eure Fragen entgegenzunehmen.

Linda: Ups – die „Überlagerung von Zeit“ sagt uns, dass du all deine Zeit bereits aufgebraucht hast! (Lachen im Publikum)

Tobias: (amüsiert sich) Hm, ich habe die Zeit verändert, um sie meinen Bedürfnissen anzupassen.

Frage 1: (aus einer Email, vorgelesen von Linda) Hi Tobias! Ich bin Ildikó (ein weiblicher Name) aus Ungarn. Ich habe versucht, das Rauchen aufzugeben, aber das hat leider nicht funktioniert. Hilf mir, was kann ich tun? Vielen Dank.

Tobias: In der Tat, und das ist etwas, was auch ein Thema berührt, mit dem Caudre zu tun hat – wir bitten ihn hier, sich etwas im Hintergrund zu halten. Zuerst einmal müssen wir sagen, dass es da ganz allgemein eine enorme Bewusstseins-Überlagerung in bezug auf das Rauchen gibt. Nun: Ich muss hier sagen, dass das Rauchen wahrscheinlich nicht unbedingt das Allerbeste ist, was ihr für euren Körper tun könnt. Aber euer Körper weiß, wie er all das assimilieren und annehmen kann, den Rauch und alles weitere, was ihr da zu euch nehmt.

Was aber nun aufgrund all der Überlagerungen geschehen ist – genau genommen aufgrund all der widersprüchlichen Überlagerungen und Hypnosen, die entstanden sind – ist, dass Raucher, die versuchen das Rauchen aufzugeben, sich in einem Dilemma wiederfinden. Und was noch hinzukommt ist, dass das Nikotin für sich selbst genommen wahrscheinlich eine der potenziell einflussreichsten Substanzen ist, die es auf der Erde gibt. Nikotin kann dich dazu führen, an ALLES mögliche zu glauben. Es kann auf sehr einfache Weise Glaubenssysteme verstärken. Es kann dazu genutzt werden, ein Glaubenssystem zu unterstützen und zu verstärken, dass das Rauchen „schlecht“ sei, oder dass es abhängig mache. Wenn dies also durch die Medien oder durch andere Menschen in euer Bewusstsein hineingefüttert wird, selbst durch – in Anführungszeichen – „wissenschaftliche Studien“, die besagen, dass Rauchen abhängig mache und etwas Schlechtes sei – dann antwortet und reagiert das Nikotin darauf.

Denn es handelt sich um ein Glaubenssystem, das zumindest teilweise auch eines eurer eigenen ist. Und nun befindest du dich tief in der Falle in bezug auf dieses ganze Thema des Rauchens. Genau genommen wäre es das allerbeste, wenn du mit dem Rauchen aufhören möchtest, dass du mit dem Rauchen beginnst, und dass du damit aufhörst, zu versuchen aufzuhören.

Du musst dir selbst die Frage stellen: „Warum versuche ich aufzuhören?“ Weil dir gesagt wurde, dass es schlecht sei? Weil du fühlst, dass nicht mehr soviel Energie zur Verfügung steht? Was auch immer der Grund ist, du musst es dir näher anschauen. Du solltest nicht versuchen, mit dem Rauchen aufzuhören, wenn du krampfhaft versuchst, mit dem Rauchen aufzuhören. Du solltest zuerst einmal in dich gehen, und versuchen, die eigentlichen Gründe zu verstehen. Komm zum Shaumbra-Service-Center, und erlaube uns dann, mit dir gemeinsam in den kristallinen Bereichen zu arbeiten. Erlaube uns, gemeinsam mit dir daran zu arbeiten, dass du dir dein Rauchen näher anschaust. Du wirst herausfinden, wann du es damals angefangen hast, und warum, mit welchem Hintergrund. Du wirst diesen „kleinen Auslöser“ erkennen, der nun zu diesem ganzen riesigen Thema des Rauchens in deinem Leben angewachsen ist. Du wirst herausfinden, dass du diese Überlagerungen loslassen kannst. Und du wirst herausfinden, dass du wirklich in der Lage sein wirst, mit dem Rauchen aufzuhören, wenn du auf diese grundlegende Ebene gelangt bist. Du wirst in der Lage sein, ganz buchstäblich einfach davon wegzugehen.

Wir sehen so viele von euch mit diesem Thema kämpfen und sich selbst verurteilen deswegen. Und das ist es wirklich nicht wert! Der Schaden, den ihr euch dadurch zufügt, dass ihr diese negativen Glaubenssätze immer und immer wieder verstärkt, ist größer, als der Schaden durch das Rauchen selbst – wenn es überhaupt einen solchen gibt.

So. Das ist also eine sehr interessante Energie, die wir hier vor uns haben, denn auf der einen Seite hört ihr Leute sagen, dass das Rauchen schlecht sei – und einige von euch hören sogar die Glaubenssätze, dass es einfach nur schrecklich sei, dass es nichts Schlimmeres gäbe, was ihr eurem Körper zufügen könntet. Auf der anderen Seite habt ihr die Tabak-Industrie selbst, die das Rauchen verherrlicht. Sie stellen es so dar, dass es außerordentlich glanzvoll erscheint, sehr entspannend... Das ist für sich genommen ebenfalls eine Überlagerung.

Wenn ihr einmal zurückblickt, dann ist es noch gar nicht so lange her, vielleicht hundert oder hundertfünfzig Jahre, dass Menschen rauchten und nicht davon abhängig wurden! Sie konnten einfach rauchen – die Ureinwohner, die amerikanischen Indianer und andere Völker haben Tabak für lange Zeit genutzt. Und er machte nicht abhängig. WANN wurde er also zu etwas, das abhängig macht? Wann wurden die Bewusstseinsüberlagerungen so stark? Wann bist du selbst in diese Falle hineingeraten?

Und wie kannst du dir selbst wieder da heraushelfen? So dass du dann eine freie und klare Wahl treffen kannst, und nicht eine, die auf Ängsten und Überlagerungen basiert? Danke.

Frage 2: (eine Frau am Mikrophon) Tobias, kannst du einen Kommentar zu „BEAM“ geben, der Arbeit von Dr. Joan Beattie aus Toronto? (Es handelt sich um eine energetische Therapieform, die ebenfalls helfen soll, emotionale Glaubensmuster aufzulösen, Anm. d. Übers.) Und ist es jetzt im Moment angemessen für mich, mich damit näher zu befassen?

Tobias: Hm, in der Tat: Es gibt gerade sehr viele verschiedene Arten von Energiearbeit und von Arbeit, die hilft, energetische Prozesse zu erleichtern („facilitation work“, wörtlich: Erleichterungs- oder Unterstützungsarbeit). Und es gibt keine, die man entweder als „richtig“ oder als „falsch“ bezeichnen könnte. Sieh es als etwas an, das dir helfen kann, dein eigenes Gewahrsein deiner Selbst auszuweiten. Wir möchten hier keine gezielten Kommentare abgeben, zum einen nicht in bezug auf diese spezielle Arbeit, und zum anderen auch nicht dazu, wie du deine Entscheidung treffen sollst. Du musst das IN DIR SELBST fühlen.

Eine Sache, auf die wir die Aufmerksamkeit aller Shaumbra lenken möchten, ist das Gefühl, dass irgendeine Schule oder Arbeit die einzig richtige sei, der Crimson Circle und Shaumbra inbegriffen. Der Crimson Circle ist ein Treffpunkt. Es ist keine Arbeit in sich selbst. Es geht darum, dass wir hier zusammentreffen, wir lernen, wir wachsen, und wir bringen Informationen aus dem Außen mit hinein. Aber manchmal sehen wir, dass Shaumbra sich in das Studium einer bestimmten Arbeit hineinbegeben – und dass sie davon ausgehen, dass diese die einzig richtige sei. Viele von euch, die ihr heute hier seid oder hier zuhört, haben bei „Ein Kurs in Wundern“ mitgemacht. Und es gab einen Punkt, an dem einige von euch das Gefühl hatten, dass dies die „einzige Antwort“ sei. Und ihr habt nun herausgefunden, dass es einfach Teil einer umfassenderen Antwort war - Teil eines Erwachensprozesses.

Wir ermutigen dich also, deinem eigenen Gefühl zu folgen, und dich davon dergestalt zu nähren, dass du dadurch die Antwort empfangen kannst, was für dich angemessen ist. Und dass du wiederum dieses Fühlen dann ebenfalls wieder nähren und unterstützen kannst. Danke.

Frage 3: (aus einer Email, vorgelesen von Linda) Tobias, ich kann einfach meinen Weg nicht da hindurch-„fühlen“: Ich habe immer große Schwierigkeiten gehabt, wenn ich mit meiner biologischen Familie zu tun hatte. Wenn ich Versuche mache, mit ihnen in Kontakt zu treten, dann geht das solange gut, wie ich ihnen Fragen über sie selbst stelle, wie es ihnen geht, wie es ihren Kindern geht, wenn ich „brav“ bin und ihnen schmeichle. Keiner von ihnen fragt mich jemals in bezug auf mein Leben, oder was mir wichtig ist. Es gibt hier große Störungen, die wohl fälschlicherweise als bedingungslose Liebe angesehen werden. Sobald ich nicht aufpasse, werde ich da hineingesaugt und beginne, in einem schrecklichen Drama der Dualität mitzuspielen. Es gibt einen Geschwisterteil, zu dem ich die allerschlimmste Beziehung habe. Meine Versuche, die Beziehung wiederherzustellen, schlugen vollständig fehl. Es regt mich eigentlich nur aufgrund von irgendwelchen „späteren Konsequenzen“ auf. Hast du irgendwelche speziellen Gefühle oder Einsichten für mich, und auch für andere, die damit Probleme haben, sich mit ihren biologischen Familien wieder auszusöhnen?

Tobias: In der Tat. Und, Cauldre: Du solltest hier wirklich nicht deine eigenen Fragen einreichen! (viel Lachen im Publikum) Dies ist in der Tat eine Situation, die bei Shaumbra sehr oft vorkommt, und deshalb hört sich das für viele von euch auch so vertraut an. Biologische Familien sind... wie sollen wir das ausdrücken, wir könnten im Grunde eine Ewigkeit darüber sprechen... So viele von euch wählten – wie sagt man – die „schnelle Lösung“, um wieder hierher zurück auf die Erde zu kommen. Ihr habt eine biologische Familie gewählt, die vielleicht nicht unbedingt die angemessenste war. Einige von euch wählten eine biologische Familie, zu der ihr in vergangenen Leben wenig oder überhaupt keine Beziehung hattet. Und deshalb scheint ihr dann das „schwarze Schaf“ der Familie zu sein. Einige von euch wählten etwas, von dem ihr eigentlich wusstet, dass es die „karmische Hölle“ sein würde. Aber ihr habt es trotzdem gewählt, weil ihr einfach eine Familie haben wolltet, durch die ihr hier hereinkommen konntet. Ihr wolltet einen physischen Körper haben, und außerdem gingt ihr davon aus, dass ihr mit dem alten Karma sehr gut zurechtkommen würdet.

Manchmal waren also die Gründe, die dich zu deiner jeweiligen Familie führten, nicht die – wie sagt man – allerbalanciertesten. Und darüber hinaus tendiert eure Energie auch noch dazu, sich auf einer ganz anderen Ebene als die ihre zu befinden. Manchmal seid ihr einfach unsichtbar für sie. Genau wie viele von euch auch an der Arbeitsstelle unsichtbar sind, oder im Supermarkt – und ihr fragt euch dann, wieso die anderen euch nicht bemerken oder sehen, oder nicht darauf achten, was ihr wünscht. Das ist deshalb so, weil sie euch beinahe nicht sehen oder fühlen können. Ihr seid in gewissem Sinne fast wie „Geister“ für sie. Sie wissen zwar, dass ihr da seid, aber irgendwie passt ihr nicht in ihre Welt, und ihr seid im Grunde genommen für sie gar nicht wirklich da.

Es kann passieren, dass sie vergessen, euch für Weihnachten einzuladen. Sie vergessen, euch zum Essen einzuladen – eben weil sie es einfach irgendwie vergessen. Das alles sind also die Folgen davon, dass ihr versucht habt, sehr schnell wieder hier hereinzuspringen, hm.

Die biologische Familie freizugeben ist eines der schwierigsten Dinge. Dies ist für sich genommen eine dichte Überlagerung beziehungsweise eine starke Hypnose: Dass du die Akzeptanz deiner biologischen Familie benötigst – bevor du dich überhaupt nur selbst akzeptieren kannst! So schwierig oder so hart sich das auch anhören mag: Manchmal müsst ihr euch einfach – wie sagt man – von eurer biologischen Familie scheiden lassen (Das Wort „divorce“ kann im Englischen auch aktiv verwendet werden, was Tobias hier tut und was im Deutschen nicht möglich ist. Eine deutsche Entsprechung der aktiven Formulierung könnte lauten: „Manchmal müsst ihr euch einfach von eurer biologischen Familie trennen“, Anm. d. Übers.).

Nun, wir sprachen über „Klammern und Klauen“ in euch. Und in gewissem Sinne haben sie ihre in euch stecken, und ihr habt die euren in ihnen. Manchmal müsst ihr einfach von ihnen fort gehen, so schwierig das auch ist. Nicht aus Ärger heraus und nicht, um dramatisch zu sein – aber einfach deshalb, weil die biologische Familie ihren Zweck für euch überlebt hat. Sie war einfach ein Fahrzeug für euch, um hierher zurück auf die Erde zu kommen, und als sie euch mit 17 hinausgeschmissen haben, hättet ihr bereits wissen sollen, dass... (Lachen im Publikum) Nun, was dann des Öfteren passiert, wenn ihr derartige Verbindungen loslasst und eure eigene Balance in euch selbst findet ist, dass jene Menschen in der Tat irgendwann zu dir zurückkehren. Aber du kannst diese Verbindung nicht loslassen, wenn du weiterhin diese spezielle Erwartung mit dir trägst. Du musst ganz wahrhaftig bereit sein, sie loszulassen, damit sie ihren eigenen Weg folgen können.

In deinem Fall, die du hier diese Frage gestellt hast: Es gibt hier in der Tat eine alte Verbindung karmischer Art aus vergangenen Leben, und in gewissem Sinne haben diese Familienmitglieder eine Abneigung dagegen, dass du deinem eigenen Weg folgst und nach einer neuen Art von Antworten Ausschau hältst. Das Familienkarma – das Ahnenkarma – besagt, dass sie selbst erstmal diejenigen sind, die alle Antworten besitzen. Nun, du forschst nach, du studierst, du schaust in neue Bereiche hinein, und in gewissem Sinne fordert sie das heraus. Es verärgert sie. Und mehr als alles andere wissen sie: Wenn du dich veränderst, dann veränderst du ebenso auch die gesamte Linie von Ahnenkarma! Und es gibt einige unter jenen, die gerade am Leben sind, und viele, die gerade tot sind, die nicht möchten, dass das Ahnenkarma geändert wird, die Ahnen-Balance dieser Familie.

(Scherzhaft) In gewissem Sinne hast du also Glück gehabt, dass du so weit gekommen bist, hm. Danke. (Lachen im Publikum)

Frage 4: (eine Frau am Mikrophon) Hallo, mein Lieblingsengel! Ich wollte dich um deinen Rat fragen – und ich wollte auch Adamus ansprechen, aber er ist ja bereits gegangen. Denn ich möchte gerne meine bedingungslose Liebe zum Ausdruck bringen, für dich, für Adamus, für Kuthumi, und für all die anderen Engel, die mit uns arbeiten. Ich habe mich gefragt, wie wir damals die Verbindung zu unseren Kristallen gelöst haben, und wie wir sie jetzt wiederherstellen können. Und außerdem wollte ich wissen, wie es meinem Hündchen geht, das neulich gestorben ist.

Tobias: In der Tat, dem Hund geht es gut. Für Hunde und Katzen, für eure Haustiere ist es sehr leicht, hinüberzuwechseln, und sie gehen nicht durch all das Drama, wie es Menschen tun. Sie bleiben nicht in der „vierten Dimension“ stecken – außer, wenn sie einfach nur dort auf euch warten. Und wenn sie auf euch warten, dann hat Zeit buchstäblich kaum oder überhaupt keine Auswirkung auf sie. Ihre Energien sind immer um euch herum – wir werden nächsten Monat eingehender darüber sprechen (bei der geplanten Ask-Tobias-Session über Tiere, Anm. d. Übers.).

Aber hier hast du außerdem genau die Frage gestellt, die wir euch gebeten haben, dass ihr sie euch selbst stellt: Über jene kristalline Verbindung. Nun, wir werden euch hier ein paar Hinweise geben. Sie ist nicht-physisch, sie ist kein Teil innerhalb deines Körpers an sich. Sie ist immer da, und sie ist auch schon immer dagewesen. Sie ist auch ein Teil – wir geben hier allen von euch einen wichtigen Hinweis, einen wichtigen, hm! (scherzhaft) Ich kann das nun tun, weil Saint Germain nicht mehr hier ist. (viel Lachen im Publikum) Er würde Spaß daran haben, euch herumkämpfen und leiden zu lassen. Diese kristalline Verbindung ist ebenso eine weitere Möglichkeit, die Energie der Christussaat zu beschreiben. Wann habt ihr zuletzt aktiv mit der Energie der Christussaat gearbeitet? Was war das für eine Zeit, in der ihr – hm hm hm – geholfen habt, sie zur Erde zu bringen?

Welcher Abschnitt in der Zeitgeschichte begann, als dies zur Erde gebracht wurde? Und was habt ihr...

Fragestellerin: Vor 2000 Jahren?

Tobias: In der Tat. So, nun, ich kann dir die Antworten nicht geben. Du musst es selbst herausfinden.

Fragestellerin: Wir sollen 2000 Jahre zurückgehen? (Tobias antwortet nicht, Lachen im Publikum,

Fragestellerin seufzt) Ok, danke Tobias.

Tobias: In der Tat, ich weiß nicht, wie viel weiter ich dir hier bei diesem Thema überhaupt helfen kann, und, hm... ja, in der Tat.

Fragestellerin: Kann ich dich noch etwas fragen: Ich gehe durch ziemlich viel Mist gerade. Hast du einige Vorschläge?

Tobias: Geh hindurch. (viel Lachen im Publikum) Halte jetzt in diesem Moment besser nicht an. (mehr Lachen)

Fragestellerin: (lacht) Als ob ich das könnte! Ich weiß, jetzt kann ich nicht anhalten, ich kann nicht anhalten.

Tobias: Nun, erlaube dir einfach und ganz wahrhaftig, da hindurchzugehen. Und ein Teil des Problems ist, dass es sich um einen Teil energetischer Situation handelt, die du dir selbst geschaffen hast – du gehst gerade durch einiges durch in deinem Leben, und noch einmal: Wenn es nicht so langsam und zäh verlaufen würde, dann würde es dir überhaupt nichts ausmachen.

Halte nicht an! Denn dann würdest du dich wieder direkt da hineinbegeben müssen. Halte nicht einfach inmitten von all dem Durcheinander an. Ändere einfach die Zeit, damit du sehr schnell da hindurchgehen kannst.

Fragestellerin: Ok. Es scheint in der Tat unmöglich zu sein, es anzuhalten.

Tobias: Und das ist es.

Fragestellerin: Ok.

Frage 5: (aus einer E-mail, von Linda vorgelesen) Lieber Tobias. Wenn man sich den gegenwärtigen Zustand von Ariel Scharon anschaut, dann scheint es angemessen zu sein, dass Israel sich gerade wieder an einem Wendepunkt befindet. Kannst du uns mit einigen Einsichten helfen?

Tobias: In der Tat: Es gab viele interessante Entwicklungen in Israel, und wir werden detailliert darüber sprechen, wenn ich bald mein Heimatland wieder besuchen werde. Und ich freue mich in der Tat darauf, dorthin zurückzukehren, ich freue mich auf die Direktheit und Offenheit, in der ich den dortigen HAPIRU begegnen kann. ("Hapiru" ist das Wort, von dem sich der Begriff "Hebräer" ablei-

tet, sowie Tobias' Bezeichnung für eine Seelengruppe, aus der die jüdische Kultur hervorgegangen ist. Die Übersetzung des Sonderchannels über HAPIRU ist auf www.elraanis.de erschienen und hier auf shouds.de unter „weitere Shouds und Sonderchannels“ zu finden, (Anm. d. Übers.) Es gab die – und noch einmal: Wir sprechen hier in Potenzialen. Potenziale sind Szenarien von Situationen, bei denen eine Wahrscheinlichkeit besteht, dass sie zur Realität werden. Es gab in Israel in den letzten 2 Jahren ein Potenzial, dass dort ein sehr katastrophales Ereignis hätte stattfinden können. Es wäre ein Ereignis gewesen, das die Aufmerksamkeit der ganzen Welt auf diese Region gelenkt hätte. Es hätte „9-11“ (den Anschlag auf das World-Trade-Center, Anm. d. Übers.) klein aussehen lassen, im Vergleich. Die Pläne waren fertig, die Spieler, die Menschen waren an ihrer Startposition – und es hatte ganz direkt etwas mit nuklearen Waffen zu tun. Es wäre für die Muslime katastrophal gewesen, für die Christen, und für alle, die damit zu tun gehabt hätten. Es hätte im Grunde genommen all die Erinnerungen und die Bauwerke vom Angesicht der Erde getilgt.

Das war vor einigen Jahren ein Potenzial, für das eine sehr hohe Wahrscheinlichkeit bestand, dass es wirklich passieren würde. Es hat sich dann aus einer ganzen Reihe von Gründen zerstreut – aber wir müssen jenen Shaumbra für ihre Hilfe danken, die ganz aktiv an dem Energie-Bewegen beteiligt waren, direkt dort in Israel. Und wir danken Shaumbra überall auf der ganzen Welt. Wir danken den Energien von Lee Carroll und KRYON, dass sie diese Region besucht haben, und dass sie mitgeholfen haben, dieses Potenzial zu zerstreuen. Und wir danken Steve Rother und der „Gruppe“, und all den anderen Lehrern der Neuen Energie, die so mutig waren und dorthin gegangen sind, und die geholfen haben, dort buchstäblich ein anderes Potenzial hineinzubringen, so dass es nicht zu diesem katastrophalen Ereignis kommen musste. Dieses Ereignis hätte letztendlich die Aufmerksamkeit und das Mitgefühl der Welt auf diese Region gelenkt – ihr habt mitbekommen, wie das Mitgefühl in Folge des Anschlages von „9-11“ nach vorne getreten ist. Dieses Ereignis hätte potenziell die gleichen Auswirkungen gehabt, aber es gab keine Notwendigkeit, durch soviel Drama hindurchzugehen, oder dafür, dass so viele Menschen ihr Leben verloren hätten.

Das Potenzial existiert weiterhin, aber wir sehen es nun viel weiter im Hintergrund. Als Jassir Arafat damals beschlossen hatte, die Erde zu verlassen, hat er damit die Energien einer möglichen Schlacht losgelassen, die Energie von Terrorismus. Er musste die Erde nicht verlassen, weil – wie sagt man – seine Biologie versagt hätte. Er wählte, die Erde zu verlassen, weil er wusste, dass er loslassen musste, wenn es in dieser Region Lösungen und Frieden geben sollte. Damit dann die, die an seine Stelle traten, Menschen sein konnten, die eine engere oder bessere Verbindung zu HAPIRU hatten.

Wenn ihr also nun seht, dass Ariel Scharon bereit ist, die Erde zu verlassen, dann seht ihr wieder eine Veränderung in den Machtstrukturen. Diese ist nun nicht ganz so einfach zu verstehen. Es wird einen Krieg geben – einen politischen Krieg – der zwischen denen stattfinden wird, die eine sehr alt-energetische Sichtweise vertreten, und denen, die eine neu-energetische Sichtweise vertreten. Und wir sehen hier das Potenzial so, dass dieser Konflikt nicht sehr leicht oder schnell gelöst sein wird. Es wird bewirken, dass große Gesamtenergien sich verschieben oder verändern werden – für Israel und für HAPIRU. Es ist an der Zeit, dass wir wieder dorthin zurückkehren, hm. Dies wird eine Zeit sein, in der alle Shaumbra helfen können, Energien zu bewegen. Nicht, um eure Agendas oder Wünsche dort mit hineinzubringen, aber um zu sagen: „Wir kommen herein, um mitzuhelfen, Energien zu bewegen, damit Potenziale sich verändern können – falls HAPIRU wählt, dass dies geschehen soll.“

Es ist also eine ganz außergewöhnliche Zeit. Eine ganz außerordentliche Zeit. Es ist ebenso eine Zeit mit einer sehr empfindlichen Balance – mit einer empfindlichen Balance zwischen den beiden Möglichkeiten, entweder nach vorne zu gehen oder sich wieder zurück zu bewegen.

Und noch einmal: Das ist auch der Grund, weswegen wir in ein paar Monaten dort sein werden. Danke für diese wundervolle Frage – und wir freuen uns darauf, euch zu besuchen und die Energie des „Einsseins“ zu allen Shaumbra in Israel zu bringen.

Frage 6: (eine Frau am Mikrophon) Namaste, Geoffrey, Tobias und Linda. Ich habe mich gefragt ob du vielleicht den Begriff „Seele“ für mich und für andere definieren kannst.

Tobias: Dies ist eine Frage der Semantik (Die „Semantik“ ist ein Teilgebiet der Linguistik, die sich mit den Bedeutungsinhalten von Worten befasst, Anm. d. Übers.) und der Interpretation. Der Gebrauch dieser Begriffe „Seele“, „Spirit“ und all der weiteren ist von Mensch zu Mensch unterschiedlich. Es ist ein bisschen schwierig zu beantworten.

Aus meiner ganz persönlichen Perspektive ist die Seele sozusagen der einzigartige oder unverwechselbare Fingerabdruck deiner selbst. Sie ist die jeweils unverwechselbare spirituelle Identität. Sie ist jener Teil, sie ist jenes Geschenk, welches Alles-Was-Ist, SPIRIT, der/die Ewige, dir selbst gemacht hat. Indem er sagte: „Ich schenke dir Freiheit. DU bist wie ICH. Du bist Auch-Gott. Aber du bist einzigartig in dir selbst. Du besitzt vollständige und vollkommene Schöpferrechte und Schöpferfähigkeiten. Du bist Teil des Ganzen – und ebenso bist du einzigartig aus dir selbst heraus. Und wenn du die Wahl triffst, nur diese Einzigartigkeit anzunehmen, und zu ignorieren, dass du ebenso auch Teil des Ganzen bist, dann ist das ebenfalls dein Recht und du bist ebenso gesegnet dafür. Siehst du.

Das ist deine Seele, das ist die Essenz deiner selbst. Und das ist ebenso jener Teil in dir, der letztendlich all die Erfahrungen aus allen deinen verschiedenen Leben sammelt, aus jeder Herausforderung, jedem Lächeln, jedem Atemzug, den du jemals getan hast. Die Seele ist das vereinte Zentrum des Selbst.

Nun. Wir werden hier ein bisschen kopflastig – und das ist für gewöhnlich der Grund, aus dem wir alle immer wieder Probleme bekommen. Denn dann möchten wir mehr und immer mehr über die Seele wissen: Wo sitzt sie, was tut sie, wie heißt sie – wir stellen all diese Fragen. Wir wollen also hier einen Schnitt machen und es dabei belassen. Wir haben die Grundlagen beschrieben. Der Rest ist eine Entdeckungsreise. Wenn du weiteres entdecken möchtest: Es ist nicht möglich, die Antworten zu dem Thema Seele in den „nahen Bereichen“ beziehungsweise den nicht-physischen erdgebundenen Bereichen zu finden! Du musst hinaus in jene Bereiche gehen, wo der Verstand nicht mehr arbeitet. Die meisten Menschen sind nicht bereit, dorthin zu gehen. Denn der Verstand ist ihr Schutz- und Verteidigungswerkzeug – und ihre Entschuldigung, hm. Um also die Seele wirklich verstehen zu können, musst du über all jene Dimensionen hinausgehen, die mit der Erde verbunden sind oder zu ihr in Beziehung stehen. Du begibst dich in die kristallinen Bereiche, und dort wartet die Antwort ganz persönlich auf dich. Danke.

Linda: Die letzte Frage, falls du es erlaubst.

Frage 7: (ein Mann am Mikrophon) Hallo Tobias. Ich hatte das Gefühl, dass du meine Frage auch während des Shouds schon angesprochen hast, aber ich stehe nun trotzdem hier und frage dich. Liebster Tobias, ich bin vor kurzem aus der Hypnose einer 18 Jahre lang dauernden Beziehung erwacht, und ich finde mich nun mit ganz verschiedenen Begabungen und Talenten wieder, von denen ich immer dachte, dass sie sehr persönlicher Natur seien, aber die ich nun mit der Welt teilen möchte. Ich fühle eine Leere – und eine Gelegenheit, alles zu sein, was ich bin. Möchtest du einen Teil deiner Weisheit mit einem Menschen in der Neuen Energie teilen – der immer noch etwas in der Dualität feststeckt?

Tobias: Hm, in der Tat. Ja, das möchten wir. Und das ist direkt an dich adressiert, aber wir gehen davon aus, dass auch für alle Shaumbra etwas darin enthalten ist. Du hast die Worte zuvor schon gehört, aber: Trau dich, in die neuen Potenziale hineinzugehen! Wage es, aus deinem Morast herauszusteigen! Du warst aus einem bestimmten Grund dort drin, du wurdest nicht von SPIRIT oder von irgendjemand anderem dazu verurteilt, dort drin zu sein. Ich selbst – um hier Saint Germain leicht übertriebene Geschichte zu benutzen – ich hatte mir selbst mein eigenes Loch gegraben! Für mich selbst. Und dann betete ich zu Gott, ich rief Gott um Hilfe an, dass er mich dort herausholen sollte! Und es war mir nicht klar, dass es sehr einfach für mich gewesen wäre, dort herauszukommen, ich war einfach so gefangen in meinen eigenen Zweifeln und Widersprüchen. Ich hätte es wagen sollen, einfach einmal in eine andere Richtung zu gehen, siehst du. Ich grub immer tiefer nach unten – das war die eine Richtung – und ich schaute immer wieder nach oben, ob ich vielleicht von dort gerettet werden würde. Ich hätte seitwärts gehen sollen! (Diese Geschichte von Tobias erzählt Saint Germain in Shoud 9 der Embodiment Serie, Anm. d. Übers.)

Ich hätte mein Denken ändern sollen. Ich hätte es einfach wagen sollen, ein bisschen anders zu sein. Es ist im Grunde bei allen von euch so. Etwas wagen bedeutet manchmal, den Weg loszulassen, auf dem ihr euch die ganze Zeit über bewegt habt. Es kann bedeuten, all die Erwartungen loszulassen, all die Arten, auf die ihr euch bisher mit euch selbst identifiziert habt. Menschen fürchten sich davor, da durchzugehen! Sie fürchten sich davor, das alles loszulassen, über das sie sich die ganze Zeit über selbst definiert haben! Seht ihr: Manchmal habt ihr das Gefühl, dass sich ein bodenloser Abgrund unter euch auftut, sobald ihr den festen Griff loslasst, mit dem ihr diesen einen speziellen Aspekt eures Selbst die ganze Zeit über festgehalten habt. Und einige von euch werden nicht loslassen, bis sie nicht eine Garantie bekommen, dass es da einen neuen, anderen und besseren Aspekt gibt, der auf sie wartet. Aber noch einmal: Das ist eine sehr kurzsichtige Betrachtungsweise. Wage es also, jetzt in diesem Moment, vollständig aus deinem engen Kasten herauszusteigen! In eine völlig neue Richtung zu gehen. Und dann kannst du damit anfangen zu entdecken, wie du in all den verschiedenen Realitäten ein- und ausgehen kannst!

Ich werde dir – und allen Shaumbra – etwas anbieten, und ja, ich werde das ebenfalls zu einem Teil der Hausaufgabe machen: Saint Germain sprach vor einiger Zeit über „Schauspielern“ und „Rollen-spiele“. (Ebenfalls in Shoud 9 der Embodiment Serie, Anm. d. Übers.) Und er sagte: Wenn ihr wirklich verstehen wollt, wer ihr seid, dann fangt an, schauzuspielern! Fangt damit an, neue Rollen für euch zu entwickeln. Gebt euch einen neuen Namen, wenn ihr das möchtet. Egal ob auf dem Papier oder nur für euch selbst. Gebt vor, dass ihr verschiedene Charaktere seid, genießt das Schauspielern. Nun, einige sehr wenige von euch taten das. Und sehr wenige von euch fühlten sich wohl dabei. Und das Argument, das wir am häufigsten zu hören bekamen, war: „Ich bin mir dann selbst nicht treu! Wenn ich schauspielere, wenn ich verschiedene Rollen spiele, wenn ich vorgebe oder mir vorstelle, dass ich ein Künstler sei – welches Recht habe ich dazu? Oder dass ich ein Buchhalter sei?“ So viele von euch hatten das Gefühl, dass sie dann sich selbst nicht treu sein würden. Aber dem ist überhaupt nicht so! Es ist sogar so, dass ihr dann noch viel eher euch selbst treu seid, wenn ihr multidimensional seid, als wenn ihr einfach in dieser Rolle eines „Buchhalters“ feststeckt.

Wagt es also, spielt verschiedene Rollen! Seid Schauspieler eurer selbst! Imaginiert – und gebt es dann frei. Es ist eine ganz außerordentliche Sache! Und es macht viel Spaß – und noch einmal: Manchmal, Shaumbra, ist es euch peinlich, mit verschiedenen Rollen zu spielen, euch ein bisschen anders zu verhalten. Ihr habt ebenfalls ein bisschen Angst, dass ihr zu einem dieser Menschen werdet, die unter einer Multiple-Persönlichkeit-Störung leiden.

Aber noch einmal: Spielt damit! Spielt Rollenspiele damit, multidimensional zu sein! Spielt einfach meinerwegen auch einmal die Rolle, ein Mensch mit einer Multiple-Persönlichkeit-Störung zu sein, schaut, wie sich das anfühlt! Und mach dann die Erfahrung, wie deine eigene spirituelle Elastizität dich anschließend wieder hierher zurückbringt. Spielt mit verschiedenen Aspekten und Charakteren, in den nächsten 30 Tagen! Spielt mit verschiedenen Rollen, schaut, wie sich das anfühlt.

Ihr müsst das nicht gemeinsam mit anderen tun, ihr könnt das auch einfach für euch selbst tun. Wacht einfach mal eines Morgens auf und stellt euch vor, dass ihr eine brillante... oh, das seid ihr ja bereits! Stellt euch vor, dass ihr seid, was auch immer ihr sein wollt! Und lasst dann diese Wahrscheinlichkeit und dieses Potenzial in euer Leben hereinkommen. Du wirst zuallererst einmal staunen, was für ein großartiger Schöpfer du bist. Und wir sprechen hier zu allen von euch. Du wirst erstaunt sein, was für ein großartiger Schöpfer der Imagination du bist! Du wirst erstaunt sein, wie leicht du hypnotische Überlagerungen für dich selbst erschaffen kannst, die du dann selbst glaubst. Und du wirst erstaunt und begeistert darüber sein, wie du immer wieder zu deiner eigenen Seele oder deinem eigenen Zentrum zurückkehren kannst.

Das ist eine ganz erstaunliche Angelegenheit. Und wir danken dir dafür, dass du diese Frage gestellt hast.

Fragesteller: Danke.

Linda: Können wir noch eine weitere Frage annehmen?

Tobias: Cauldre stimmt zu, also werden wir das tun.

Frage 8: (eine Frau am Mikrofon) Vielen Dank! Ich bin nervös, hm...

Tobias: Das sind wir auch! (Lachen im Publikum) Wir sind immer nervös, wenn wir mit den Menschen zu tun haben. Man kann nie wissen, ob sie einen nicht aus der Stadt hinauswerfen! Und Jesus hatte auch so eine spezielle Erfahrung, nebenbei bemerkt! Wir haben also ein Recht darauf, nervös zu sein. (Lachen)

Fragestellerin: Meine Frage ist wahrscheinlich eine der ganz uralten Fragen, die immer gestellt werden. Ich finde, dass eine Beziehung eine der erstaunlichsten Arten ist, etwas über uns selbst lernen zu können, zu wachsen und sich weiter zu entwickeln. Die Spiegel, die man dort hat. Aber eines der schwierigsten Dinge für mich ist es, zu entscheiden, ob ich eine Beziehung weiterführen soll – denn man lernt ja sowieso immer weiter, egal ob man nun in einer Beziehung ist oder nicht. Soll man also darin bleiben – denn egal, mit wem man zusammen ist, man wird immer mit seinen Themen konfrontiert, es ist dann einfach nur ein anderer Körper und ein anderes Gesicht. Und ich verstehe das, aber...

Tobias: In der Tat. Wir möchten dich bitten, hier ein paar Dinge zu tun. Zuerst einmal: Der „Spiegel der Beziehung“ sollte vor allem der Spiegel deiner Beziehung zu dir selbst sein. Du wirst zu deinem eigenen Spiegel, du wirst zu deiner eigenen Beziehung. Sieh dich selbst – in dir selbst. Höre damit auf – es war bisher angemessen gewesen, aber höre nun damit auf, zu diesem Zweck nach Beziehungen Ausschau zu halten. Nun. Was wählst DU, wie eine Beziehung sein soll? Imaginiere hier einen Moment lang! Stell dir das Potenzial für die wundervollst-mögliche Beziehung vor. Wie würde diese Beziehung dir dienen und dich nähren? Wie würdest du wählen diese Beziehung zu erschaffen?

Fragestellerin: Hm...

Tobias: Du musst das natürlich nicht jetzt direkt hier beantworten, aber das ist die zugrunde liegende Frage. Wir möchten, dass ihr euch über dieses alte Potenzial hinausbewegt, das besagt, dass eine Beziehung einfach nur dafür da war, euch bei eurem Wachstum zu helfen. Dem ist nicht so, das muss nicht so sein. Eine Beziehung kann die großartigste Form von Liebe sein – wo ihr überhaupt nichts miteinander teilen müsst, seht ihr. Wo ihr keine Erfahrungen und Lektionen miteinander teilen müsst – wo ihr einfach SEIN könnt. Stell dir das vor.

Typischerweise waren die Beziehungen in der Alten Energie genau das, was du beschrieben hast: Sie waren dualistisch, sie bestanden darin, „Leerräume“ füreinander auszufüllen. Es waren Wege, einander zu persönlichem Wachstum zu drängen und zu stoßen. Sie waren Möglichkeiten, sich vor dem Gefühl der Einsamkeit zu schützen. Und von ihrer Basis her gab es auch Beziehungen, die rein finanzieller Natur waren, und in denen einfach der eine den anderen unterstützt hat, und umgekehrt. Aber geht darüber hinaus. Es wäre wundervoll, wenn wir in einem oder zwei Monaten von dir etwas darüber hören könnten, wie deine Vision einer Beziehung in der Neuen Energie aussieht! Danke, danke, dass du deine Nervosität losgelassen hast.

Fragestellerin: Danke.

Tobias: Damit, Shaumbra, war es nun ein langer Tag – wir haben alle unglaubliche Mengen von Information durch uns hindurchbewegt. Diese Informationen sind für EUCH. Diese Informationen beziehen sich auf euch und sie wurden von euch geschaffen.

Und sie stehen letzten Endes jedem einzelnen Menschen zur Verfügung, der sich auf diesen Weg begibt, der den Pfad entlanggeht, den auch ihr entlanggegangen seid. Stellt euch nur einmal vor, wie viel einfacher es für sie sein wird! Und zwar aufgrund all dessen, von dem ihr erlaubt habt, dass es durch euch hierher gelangen konnte.

Wir lieben euch sehr.

And so it is.



CLARITY SERIES
SHOUD 7
04. Februar 2006

Das Lösen der Verbindung

Übersetzt von Matthias Kreis

Ratet mal, wer heute hier ist! (Lacht, Lachen auch im Publikum)

ICH BIN - ja ICH BIN die Energie von Adamus St. Germain. Warum zuckt nur jeder immer auf seinem Stuhl zusammen, wenn ich hereinkomme? (Lachen) Wenn Tobias hereinkommt, dann lehnt ihr euch zurück, ihr entspannt euch, ihr werdet weich wie Butter. Aber ich scheine immer etwas Nervosität bei Shaumbra hervorzurufen!

Ich bin heute euer „Vertretungslehrer“. (Publikum lacht) Tobias hat zu tun, er arbeitet an dem bald stattfindenden Workshop über die sexuellen Energien. Er arbeitet im Moment buchstäblich mit jenen, die sich entschieden haben, an diesem Workshop teilzunehmen, an diesem Workshop, durch den sich vieles verändern wird.

Es ist eine Transformation von Energien, die lange Zeit festgesteckt haben. Und es ist äußerst selten der Fall, dass eine Gruppe von Menschen - insbesondere eine Gruppe von menschlichen Engeln, die sich gerade auf einer solchen spirituellen Reise befinden - die innere Stärke besitzt, sich mit diesen Energien auf tiefster Ebene auseinanderzusetzen.

Und es ist etwas sehr besonderes, dass sie dabei nicht einfach nur über den physischen oder den emotionalen Aspekt von Sex sprechen, sondern dass sie über die tiefen zugrunde liegenden Energien von Sex sprechen, darüber, wie er ganz zu Anfang überhaupt erschaffen wurde, wie er für die großartigsten Leistungen und Errungenschaften auf der Erde genutzt wurde - wie er als eine Art energetisches Fahrzeug oder eine Art energetische Nahrung genutzt wurde, um einige der größten Führungspersönlichkeiten zum Erreichen ihrer eigenen Größe anzutreiben, sowohl in heutiger als auch in historischer Zeit. Sex kann all dies vollbringen. Und wir sprechen hier nicht einfach nur über den physischen Akt des Sex, sondern über die Energie von Sex. Und wie so viele von euch wissen: Diese kann zum Zwecke der Zerstörung genutzt werden. Sie kann dazu genutzt werden, um andere zu versklaven. Sie kann zur Manipulation genutzt werden. Und genau diese Energie hielt auch viele Shaumbra Leben für Leben gefangen - es war eine Art von Gefängnis, das euch davon abgehalten hat, euch bewusst zu werden, wer ihr wirklich seid.

Tobias arbeitet jetzt gerade sowohl mit jenen, die an diesem Workshop teilnehmen wollen, als auch mit denjenigen, die ihn anbieten. Er teilte Cauldre und all den anderen im Zusammenhang mit diesem Workshop sehr wenig im Voraus mit. Denn wir möchten, dass es hier keine bestimmten vorgefassten Erwartungen gibt, keine intellekt... intellekt... (Cauldre verhaspelt sich ein wenig bei der Aussprache) - ein kleines Problem, Cauldre! (Lachen im Publikum) Also: Wir möchten kein Herumhinken im Zusammenhang mit diesem ganzen Ereignis.

Tobias hat mich also gebeten, ihn heute zu vertreten. Ihr hört heute hier einen veränderten Adamus-Saint Germain - weil ich den größten Teil meiner Arroganz auf den Bahamas entlassen habe. (viel Lachen im Publikum, Adamus bezieht sich auf den Workshop auf den Bahamas, ein paar Tage vor dem Shoud, siehe auch weiter unten, Anm. d. Übers.) Ein freundlicherer, ein sanfter Saint Germain.

Aber Tobias hatte eine Bitte, als er mich gebeten hat, heute hier seine Aufgabe zu übernehmen. Er bat mich, ebenso auch einen sehr speziellen Gast mit herein zu bringen, jemanden, den ihr recht gut kennt, und zwar um meine Energien ein wenig zu balancieren – und vielleicht könnt ihr die Seine auch direkt fühlen: Die Energie von Kuthumi. Hm. (Ein beifälliges „Yeah!“ ertönt aus dem Publikum.)

Nun, ruft ihr nur ‚Yeah!‘ („Yeah as you may“ – auf Englisch reimt es sich. Viel Lachen im Publikum) Kuthumi wird heute hier nicht sprechen. Er hat sich genau genommen in eine Art von „Schweigezeit“ zurückgezogen, er spricht im Moment zu überhaupt keinen Wesenheiten. Er beteiligt sich im Moment an keinem Channeling – er hat sich für eine gewisse Zeit in die Stille begeben. Teilweise dient ihm diese Zeit der Stille zur Weiterentwicklung seines eigenen Selbst, teilweise aber auch zur Entwicklung einer neuen Art von Energieübertragung. Er arbeitet buchstäblich daran, eine neue Art der Übermittlung von Information an andere zu entwickeln. Er umgeht dabei die herkömmlichen Verbindungssysteme, die Systeme, die wir nebenbei bemerkt auch jetzt gerade hier benutzen, und aufgrund derer dieser Shoud überhaupt stattfinden kann.

Wenn wir uns hier versammeln, mit eurer Energie von Shaumbra, dann erschaffen wir bestimmte Arten von energetischen Verbindungspfaden in Caudre hinein, und er übersetzt dann die Worte – oder, ähem, den Großteil der Worte (Lachen) – so dass ihr sie letztendlich mittels eurer Ohren hören könnt. Kuthumi befindet sich also in einer Art Schweigezeit – und einige auf unserer Seite des Schleiers fragen sich, ob er nicht vielleicht doch eher einfach nur schmolzt, weil er seinen Workshop nicht abhalten konnte, den Workshop „Was bin ich – nichts als Kuhmist?“ (Lachen im Publikum) diesen Winter in Cleveland. Nein, wir gehen in der Tat davon aus, dass er sich in die Stille zurückgezogen hat. Aber so oder so: Er wird heute nicht zu uns sprechen. Tobias bat aber seine Energie, mit hier hereinzukommen und bei der Balancierung behilflich zu sein, einerseits durch seinen Humor – denn wir werden uns heute mit einigen Themen befassen, die mit den physikalischen Hintergründen eurer momentanen Erfahrungen zu tun haben, in dieser Zeit der großen Veränderungen. Aber wie ihr in der Tat ebenfalls wisst, ist Kuthumi auch sehr weise. Kuthumi hat die wundervolle Fähigkeit, selbst schwierige Konzepte in eine sehr einfache und leicht verständliche Form bringen zu können.

Es kommt recht oft vor, dass ihr seine Präsenz in eurem Leben fühlen könnt, ganz besonders dann, wenn ihr euch in eure „Gedankenfallen“ verstrickt habt, wenn ihr irgendwo feststeckt. Manchmal auch dann, wenn ihr so „esoterisch“ werdet, dass ihr jede praktische Anwendungsmöglichkeit für euer Leben verliert - auch wenn es vielleicht manchmal Spaß macht, sich dort draußen herumzutreiben. Wenn ihr so sehr von jeglicher menschlichen Realität und von menschlichen Potenzialen entfernt seid – das ist dann die Zeit, in der ihr Kuthumi hereinkommen fühlt. Er hilft euch, die Dinge einfach zu sehen. Er hilft euch, sie auf eine sehr geerdete und grundlegende Ebene herunterzubringen. Wenn ihr ihn also heute auch nicht hier direkt hören werdet, so werdet ihr dennoch mit Sicherheit seine Präsenz in diesem Shoud fühlen, denn seine Energien sind in die heutigen Energien mit hineingewoben.

Selbst als vorhin die Musik gespielt wurde – wir lieben es, jeder von uns, Tobias, Kuthumi und ich - wir lieben es, einen großen Anteil der Energie des Shouds bereits vor dem eigentlichen Beginn zu übermitteln, bevor die Worte überhaupt gesprochen werden. Wir benutzen dann ganz buchstäblich die Musik, um das hereinzubringen. Denn in der Musik gibt es kein „Denken“ – die Musik ist einfach nur ein „Punkt in der Zeit“, seht ihr. Musik ist ein Punkt in der Zeit, der sich dann energetisch entfaltet, und der viel mehr Energie enthält, als einfach nur die musikalischen Töne oder den Gesang. Es war genau genommen wie ein Fluss, der durch euch hindurchfloss, als ihr vorhin der Musik zugehört habt. Ein Strom oder Fluss von bestimmten „Punkten in der Zeit“, der in eure Realität hineingeflossen ist. Und das war auch die Zeit, während der Kuthumi bereits einen großen Teil seiner heutigen Arbeit getan hat - es ermöglichte ihm, seine Energie hier einfließen zu lassen.

Und nun entfernen wir hier in diesem Shoud das Geschenkpapier von unserem Geschenk, das in unserer heutigen Botschaft enthalten ist – in dieser Botschaft von mir, Saint Germain, von Tobias, von Kuthumi und von allen Shaumbra, die auf der ganzen Welt versammelt sind.

Ich muss noch eine bestimmte Frage ansprechen, bevor wir uns in die Tiefen unserer heutigen Diskussion begeben. So viele von euch wollten wissen, warum ich das letzte Mal während der Fragen und Antworten schon so frühzeitig gehen musste. Nebenbei bemerkt: Heute werde ich die Fragen und Antworten übernehmen. Mein Lieblingsteil! (Lachen im Publikum) Lasst uns lieber hoffen, dass es heute viele geschriebene Fragen gibt!

Viele fragten also, warum ich so schnell gehen musste, und Tobias erzählte euch, dass ich eine sehr wichtige Verabredung zum Abendessen hatte, und zwar mit dem Staatsoberhaupt, mit Präsident Bush. Und die Frage kam wieder und wieder auf: Als welche Person bin ich dorthin gegangen? Wie nahm ich an diesem Abendessen teil? Was geschah, was hörte ich dort? Was könnte ich wohl zum Präsidenten gesagt haben? Erzählte ich dem Präsident von „Shaumbra“? Oder sprachen wir über eine Art „spirituelle Revolution“, die gerade in der Welt vor sich geht? Hm. Nein, nichts von alledem. Ich hatte in jener Nacht, während des Abendessens, die äußerst vergnügliche Gelegenheit – auf den Boden zu pinkeln. (Lautes Lachen) Ich wurde dann für eine kurze Zeit in einen Hinterraum gebracht, aber später wurde ich dann von einem der Angestellten wieder herausgeführt. Nun, ich kam herein als „Barney“ – der Hund. (Lachen) Hm. Ja. Ich kam so herein, weil es für mich viel einfacher ist, meine Energien in einen Hund hinein zu bringen, als in einen von diesen trockenen Politikern! (viel Lachen im Publikum) Ich kam früher immer durch „Spot“ herein – aber Spot ist gestorben. Und nun komme ich durch Barney herein, ein fröhlicher kleiner Kerl. (Spot und Barney sind/waren die Hunde von Präsident George W. Bush – hier ein schönes Bild von den Dreien, Barney ist der schwarze kleine schottische Terrier: <http://www.travelingdogs.com/spotnbarn12002.html>)

Das gibt mir während dieser Gelegenheiten dann die Erlaubnis... er ist übrigens sehr offen und hilfsbereit, nebenbei bemerkt. Er findet das in der alles Tat sehr lustig, und er erlaubt einigen von uns, durch ihn zu arbeiten. Und das gibt uns die Möglichkeit, unsere Energie in den Raum einzubringen. Ja, wir müssen dabei natürlich an dem einen oder anderen Bein schnüffeln – und das bin ich wirklich nicht so sehr gewohnt, in meiner Rolle als Saint Germain! (viel Lachen) Aber wir bekommen gutes Futter, wenn wir in Barney hineingehen – er bekommt nicht das typische Chappi oder Frolic. Er bekommt einige sehr feine Überbleibsel vom Abendessen. Und ich hatte die Möglichkeit – ja, ich nahm in der Tat an der Party teil – ich hatte dadurch die Möglichkeit, mich frei unter den Gästen zu bewegen. Und während ich so neben ihnen saß und mich von ihnen streicheln ließ - könnt ihr euch vorstellen, was ich dabei alles an sie übermitteln konnte? All die Information und Energie, die ich mit ihnen teilen konnte? An einem gewissen Punkt war ich ziemlich aufgeregt, weil ich wirklich fühlen konnte, wie einige von ihnen sich öffneten. Ich konnte wirklich bei einigen der Gäste an diesem Abend eine Herzensenergie wahrnehmen – so dass ich dann als Barney so aufgeregt wurde, dass ich in der Tat auf den Fußboden pinkelte. Hm. (Lachen)

Und auf diese Weise nahm ich also an diesem wundervollen Staatsbankett teil - nun wisst ihr es. Es ist so einfach, es ist am allereinfachsten, durch Hunde hereinzukommen. Sie haben eine ganz wundervolle und, wie ihr es nennen würdet, kultivierte Energie. Und doch sind Hunde – und das muss ich euch ebenfalls mitteilen – manchmal äußerst gelangweilt von ihren Besitzern. Auch deshalb lieben sie es, wenn Gäste wie wir zu ihnen hereinkommen.

Ist es euch nicht auch schon einmal aufgefallen, dass euer Hund an manchen Tagen einfach etwas anders ist, als sonst? Dass er sich anders verhält, dass er andere Dinge tut – dass er an manchen Tagen äußerst zufrieden mit dem Futter ist, das ihr ihm hinstellt, aber an anderen Tagen überhaupt nicht? Nun, es ist etwas schwierig für Wesenheiten wie uns, wenn wir durch einen Hund hereinkommen und dann von diesem Dosenzeug essen müssen, welches ihr ihnen füttert! Wir verweigern das dann einfach. Es ist sehr einfach für uns, unsere Energie in Wesen wie Hunde hereinzubringen. Von Katzen halten wir uns fern, aus einer Reihe von Gründen, sie haben ihre eigene Persönlichkeit. Es war aber eine schöne Party, viel Energie konnte dort übermittelt werden, und ich blieb genaue genommen bei dieser Gelegenheit mehrere Tage lang bei Barney.

Lasst nun also zu ein paar ernsthafteren Themen dieses heutigen Tages kommen. Lasst uns in der Tat über die Welt sprechen. Lasst uns darüber sprechen, was gerade auf der Welt vor sich geht. Es ist im Grunde genommen sehr offensichtlich. Aber manchmal ist es vielleicht etwas schwierig zu

erkennen - „Ihr seht den Wald vor lauter Bäumen nicht“, wie man so schön sagt, wenn ihr euch gerade mittendrin befindet. Es ist dann schwierig zu verstehen, was sich abspielt. Es ist sehr einfach und sehr simpel: Alles beschleunigt sich. Buchstäblich – und schaut nicht auf eure Armbanduhr, wenn ich das jetzt sage – buchstäblich beschleunigt sich die Zeit gerade. Nun, eure mechanischen Geräte, eure Armbanduhren, eure Wanduhren, sie alle sind für bestimmte festgelegte Sequenzen von Zeit programmiert, und sie haben keine Möglichkeit, da herauszukommen. Sie sind sehr linear. Wie auch immer, die Zeit an sich weiß das nicht. Sie weiß nicht, dass sie sich innerhalb einer sehr stark definierten Sequenz aufhalten soll. Die Zeit an sich verlangsamt sich also und beschleunigt sich, und das immer aufgrund des Bewusstseins ihrer „Bewohner“ – oder, wie in diesem Falle, der Menschheit.

In der Zeit des großartigen Jeshua bewegte sich die Zeit auf eine sehr andere Weise im Vergleich dazu, wie sie es heute tut. Eure Wissenschaftler hatten keine Möglichkeit das zu erkennen, denn sie benutzen den Ausgangspunkt der gegenwärtigen Zeit, um dann zu versuchen, eine frühere Zeit zu begreifen. Sie behaupten, dass das Universum 3 Milliarden oder 30 Milliarden oder wie viele Jahre auch immer alt ist – aber das ist von der Wahrheit weit entfernt! Denn die Zeit verschiebt und verändert sich, sie beschleunigt sich und sie verlangsamt sich. Sie verbiegt sich sogar, und sie fließt in eine ganze Reihe verschiedener Richtungen. Man kann also nur schwer behaupten, dass das Universum ein bestimmtes Alter hätte, oder dass die Ereignisse vor tausend Jahren sich auf derselben zeitlichen Grundlage abgespielt hätten, wie sie es heute tun.

Die Zeit hat sich beschleunigt. Alles spielt sich schneller ab – weil sich das Bewusstsein im Moment viel schneller bewegt. Ihr könnt das klar sehen, überall um euch herum. Schaut euch eure Technologie an, und wie schnell sie sich wandelt! Schaut euch die Geschwindigkeit an, mit der neue Dinge erfunden werden. Schaut euch die Geschwindigkeit an, mit der selbst Antworten in das Massenbewusstsein einfließen!

Schaut euch die Geschwindigkeit an, in der gerade alles immer weiter wächst. So etwas gab es noch nie zuvor. Ihr lebt in einer spirituell historischen Zeit. Zeit sowohl im Sinne des Elementes „Zeit“ als auch im Sinne der momentanen Ereignisse.

Es gibt Wesenheiten, die im Moment geradezu lautstark danach rufen, wieder hier herein kommen zu können! Wesenheiten, die hier einen Platz bekommen möchten, Wesenheiten, die seit hunderten oder tausenden von Jahren nicht mehr inkarniert waren! Man könnte in der Tat sagen, dass „die Toten wieder auferstehen“. Sie möchten wieder hierher kommen. Es gibt also im Augenblick einen großen Zustrom von Kindern, von Menschen überall auf der Welt, alles entwickelt sich in einer nie zuvor gekannten Geschwindigkeit. Und dazu kommen noch diejenigen, die noch niemals zuvor auf der Erde waren, die sich sogar noch nie in einer körperlichen Gestalt befunden haben. Sie wollen ebenfalls hereinkommen. Es sind diejenigen, die Tobias die „Kristall-Kinder“ nennt. Sie sind sehr aufgeregt darüber, in einer Zeit so großer Veränderungen hereinkommen zu können.

Tobias sprach über dieses Datum, den 18. September 2007. Das ist nicht mehr so weit entfernt, Shaumbra. Das ist überhaupt nicht mehr so weit entfernt! Der Quantensprung, die Zeit und der Augenblick im Jetzt, in dem wir einen Quantensprung im Bewusstsein vollziehen: Alles beschleunigt sich auf eine so außerordentliche Weise – dass es seinem eigenen alten Pfad einfach nicht mehr folgen kann. Es MUSS einen neuen Pfad finden. Nun, zu derselben Zeit, in der ihr es mit einer nie da gewesenen Geschwindigkeit hier auf der Erde zu tun habt, wird eure Erde durch eine sehr alte Art von Treibstoff angetrieben, beziehungsweise mit Energie versorgt oder genährt. Fossiler Treibstoff! Es ist so erstaunlich, dass bisher noch keine anderen Energiequellen angezapft wurden! Was muss noch kommen? Ein Unglück? Eine Katastrophe? Damit das Bewusstsein endlich in die Gänge kommt? Damit es beginnt, nach neuen Möglichkeiten Ausschau zu halten? Wie lange kann die Welt noch auf diese Weise weiter funktionieren, bei dieser Geschwindigkeit, mit der sie sich im Moment bewegt? Wenn sie weiterhin alte Treibstoffquellen für ihren eigenen Antrieb benutzt?

Nicht sehr lange. Ihr lest manchmal, dass es noch für 50 Jahre Ölvorräte gäbe – wahrscheinlich nicht. Nicht, wenn nicht jeder seinen Verbrauch drastisch reduziert. 25 Jahre – das ist wahrscheinlich noch sehr optimistisch, Shaumbra. 15 bis 20 Jahre – vielleicht! – bevor die Treibstoffvorräte an einem Punkt angelangt sind, dass sie keine Bedeutung mehr haben. Sie sind so niedrig, dass das Öl das wertvollste Gut auf der Erde werden wird. Außer – außer wenn eine andere Treibstoffquelle entdeckt wird. Außer, das Bewusstsein erlaubt sich selbst, sich weiterzuentwickeln.

Es gibt überall Energie! Und wir sprechen hier noch nicht einmal über den Wind, über die Sonne oder über das Meer - oder über Wasserstoff. Es gibt überall Energie. Es ist so, als ob man mitten in einem üppigen Garten leben würde, der von jeder nur denkbaren Art von Nahrung nur so strotzt. Aber die einzige Art von Nahrung auf die du - oder in diesem Falle die Menschheit - deine Aufmerksamkeit je gerichtet hast, ist, sagen wir mal, der Hafer. Ihr wisst ausschließlich bei Hafer, wie ihr ihn anpflanzen oder wie ihr ihn zubereiten und essen könnt. Ihr wisst nur bei Hafer, wie er zu verdauen ist. Der Hafer schwindet dahin. Mehr und mehr Leute kommen herein und essen den Hafer, und ihr könnt einfach nicht mehr genug davon anpflanzen und ernten. Und das, obwohl ihr in diesem wundervollen Paradies lebt, in diesem Garten, in dem jede weitere nur denkbare Nahrungsquelle wächst - Früchte, Gemüse, alles was ihr euch nur wünschen könnt! Aber das Bewusstsein sieht es nicht - sie sehen nur den Hafer. Sie sehen nicht, dass sie in diesem Garten voller Fülle leben.

Und genauso sieht es mit eurer Treibstoff-Situation auf der Erde aus. Ihr seht nur das Öl. Das Öl als Treibstoff für die Menschheit gibt es noch nicht viel länger als 100 Jahre. Die Erde wächst und entwickelt sich - schaut euch all die Veränderungen in den letzten 100 Jahren an! Schaut euch die Veränderungen in Ländern wie Indien oder China an - und deren Verbrauch an Treibstoff, der immer weiter und weiter wächst.

Woher kommt das alles? Tobias sagte neulich in einem Channel für eine kleinere Gruppe: Seid nicht überrascht, wenn der Ölpreis nächstes Jahr auf 120, 130 oder 140 Dollar pro Barrel ansteigt. („Barrel“ ist eine Maßeinheit für den Ölpreis. 1 Barrel sind 159 Liter. Momentan liegt der Ölpreis bei ca. 55 US-Dollar pro Barrel, Anm. d. Übers.) Seid nicht erstaunt, Shaumbra. Die Welt fährt mit dem Versuch fort, sich durch alte Energie am Laufen zu halten und anzutreiben. Welch eine außerordentliche Metapher! Es ist wirklich recht einfach.

Von eurem eigenen Standpunkt aus gesehen, Shaumbra: Ihr braucht euch nicht im Drama zu verfangen, ihr müsst in keiner Weise angstvoll reagieren. Ihr werdet in eurem eigenen Leben die Erfahrung machen, dass ihr genug Treibstoff zur Verfügung habt. Ganz egal, um was es sich handelt, ob es nun um Öl geht, oder um Gas - für euer ganz persönliches Leben auf der Erde werdet ihr immer mehr als genug Treibstoff zur Verfügung haben für das, was ihr braucht. Fangt also nicht an, in Panik zu verfallen oder Angst vor einer Krise zu haben. Aber versteht trotzdem, was gerade auf der Erde vor sich geht. Versteht, dass diese Veränderungen sich gerade hier abspielen. Und letztendlich wird es dann für alle zum Besten sein.

In dieser „Ära der Energiekrise“, in der ihr lebt - und es handelt sich in der Tat um eine Krise, es gelangt vielleicht nicht in dem Maße an die Oberfläche, wie es eigentlich sollte - in dieser Ära der Energiekrise gibt es die Tendenz, dass alte Themen nach oben kommen, die nach Lösung suchen. Es gibt die Tendenz, dass zum Beispiel Kriege entstehen. Alte Themen zwischen einzelnen Stämmen und spirituellen Familien kommen nach oben und suchen nach Lösung. All das ist Teil des Prozesses. Seid euch all dessen sehr bewusst! Seid euch dessen sehr bewusst, was gerade vor sich geht. Geldvorräte werden sich umschichten, in allen möglichen Teilen der Erde. Es gibt bestimmte Länder, die bisher die Verteilung von Geld dominiert haben. Das wird sich ändern. Es wird sich umschichten. Das Zentrum der Macht in der Welt wird sich ändern und verlagern. Und all das ist sehr angemessen.

Das Bewusstsein wird sich verändern und umschichten, ganz buchstäblich. Seht das alles also als ein zwar nie da gewesenes, aber dennoch auf längere Sicht sehr positives Ereignis an. Letzten Endes, so wie wir es sehen, wird es jene geben, die einen Zugang zum höheren Bewusstsein finden werden, was ihnen dann erlauben wird, neue Treibstoffquellen zu nutzen. Es wird klein beginnen. Aber dann wird es sich verbreiten. Es wird sich auf der ganzen Welt verbreiten.

Nun. Habt also jetzt in diesen euren Zeiten ein großes Gewährsein gegenüber dem Thema Energie. Energie nicht einfach nur im Sinne von Treibstoff, sondern in bezug auf JEDE Art von Energie, die hereinkommt.

So. In eurem eigenen persönlichen Leben, in dieser Zeit, in der ihr jetzt gerade lebt: Versucht, es einfach zu halten. Es passiert so leicht - besonders mit alldem, durch das ihr in eurem Leben gerade durchgeht - es passiert so leicht, dass ihr euch in komplexen Vorstellungen verfangt. Haltet alles so einfach wie möglich. Das ist eines von Tobias' immer wieder auftauchenden Themen. Haltet es einfach, Shaumbra.

Bleibt im Wesentlichen. Dadurch könnt ihr euch selbst dann eure Klarheit erhalten. Schaut euch alles in eurem Leben an! Macht sozusagen eine Inventur, und zwar nicht nur in bezug auf die physischen Dinge. Macht eine Inventur in bezug auf eure Familie, auf eure Freunde. Schaut euch auch all das genau an, was um euch herum vor sich geht. Macht eine sehr tiefgehende Inventur eurer eigenen Glaubenssysteme. Wir haben bereits sehr ausführlich über Glaubenssysteme gesprochen. Glaubenssysteme sind das, was Realität erschafft. Geht alles im Einzelnen durch und schaut euch jede eurer Glaubensvorstellungen genau an – so wie ihr euren Schrank durchschauen würdet, um alte Kleidung auszusortieren. Manchmal wird so ein Kleiderschrank ziemlich voller Müll sein, wisst ihr. Er ist mit viel zu vielen Dingen angefüllt, mit Dingen, die eigentlich überhaupt keinen Wert mehr besitzen, die aber immer noch Platz wegnehmen. Nehmt euch den „Kleiderschrank eurer Glaubenssysteme“ vor, schaut euch jedes Teil darin eins nach dem anderen genau an. Ohne zu verurteilen. Brauchst du es noch? Passt es dir noch? Hm. Ist es bereits aus der Mode? Kannst du es weggeben?

Manchmal werden Glaubenssysteme zu etwas, das so tief vergraben und versteckt ist, dass ihr es noch nicht einmal mehr sehen können - wie es auch bei manchen Dingen in eurem normalen Schrank der Fall ist. Manchmal müsst ihr euren Schrank einfach komplett ausräumen. Nehmt alles heraus, lasst ein wenig frische Luft an alles kommen. Und legt nur die Dinge wieder zurück hinein, die ihr wirklich in eurem Leben haben möchtet. Es gibt nichts, was an Glaubenssystemen an sich falsch wäre. Sie sind eine der grundlegenden Energien oder Werkzeuge, um Realität strukturieren zu können. Ihr braucht Glaubenssysteme. Aber was hier geschehen ist, ist dass ihr sie immer wieder über jeweils ältere Überlagerungen drübergelegt habt, immer und immer wieder. Einige von ihnen lagen dann im Wettstreit oder im Konflikt miteinander – und das zog euch dann sofort eure Energie ab. Ihr verliert dadurch Energie. Die meisten der Glaubenssysteme, die ihr jetzt gerade habt – ich würde sagen 60 oder 70 % von ihnen – braucht ihr nicht mehr! Sie dienen euch nicht. Ihr haltet noch an ihnen fest, weil ihr glaubt, dass ihr vielleicht an dem einen oder anderen Punkt in eurem Leben wieder auf sie zurückgreifen müsst. Ihr haltet an einigen dieser Glaubenssysteme auch deshalb nach wie vor fest, weil ihr einfach glaubt, dass das so sein muss. Ihr haltet an ihnen fest, weil ihr es einfach noch nicht besser wisst. Niemand hat euch je mitgeteilt, dass es möglich ist, ein Glaubenssystem loszuwerden!

Es gibt sehr viele unterschiedliche Glaubenssysteme. Du glaubst zum Beispiel an eine ganz bestimmte Art und Weise, auf die Fülle in dein Leben fließt. Das ist dir nun nicht mehr dienlich. Du glaubst, dass bestimmte Dinge auf eine bestimmte Weise getan werden sollten. Warum? Wenn sie zuvor auf diese Weise getan wurden dann bedeutet das noch lange nicht, dass sie auch weiterhin auf diese Weise getan werden müssen. Es gibt Glaubenssysteme, die aus dem Massenbewusstsein stammen, und die ihr auf die eine oder andere Weise einfach in eurem eigenen Leben erlaubt habt. Ihr habt ihnen erlaubt, den Weg in euren Kleiderschrank zu finden. Aber sie gehören dort nicht mehr hin.

Glaubenssysteme – sie können sehr eigensinnig sein. Sie können sich verstecken. Sie können vortäuschen, dass sie immer noch einen Wert für euch haben. Aber gerade in dieser Zeit, Shaumbra, wenn ihr irgendetwas in eurem Leben tun möchtet, um eure Klarheit zu schärfen: Untersucht eure Glaubenssysteme, jedes einzelne von ihnen. Schätzt alles neu ein! Eure Gefühle in bezug auf Essen. Eure Einstellung gegenüber dem Leben, gegenüber der Religion, gegenüber Gott. „Gott“ ist auf einer sehr hohen Ebene die größte Glaubenssystem-Überlagerung, die es nur geben kann – die Glaubensvorstellungen darüber, was Gott ist und was Gott nicht ist.

Schaut euch die Auswirkungen davon in eurer Welt von heute an. Länder und Religionen, die miteinander im Kampf liegen, die töten – und all das im Namen Gottes. Warum begibt sich nicht einfach mal jemand in das Glaubenssystem „Gott“ hinein und fragt: „Und wo kommt das denn eigentlich her? Selbst wenn es im Heiligen Buch steht: Warum ist es vorhanden?“ Brauchen wir das überhaupt noch? Brauchen wir diesen Gott weiterhin? Einige von euch glauben weiterhin, dass ihr einen „Gott“ wirklich braucht. Interessant. Wir bewegen uns hier auf dünnem Eis. Ihr glaubt, dass ihr einen Gott braucht – dass da irgendwo eine Art allmächtiges Wesen existieren muss! Ist das so? Muss es diese „Eine Liebe“ geben, diese alles vereinende Kraft?

Das müsst ihr beantworten, nicht ich. Aber schaut es euch an: Dient es euch?

Einige von euch – und wir sprechen hier zu allen Shaumbra und in der Tat zu der gesamten Menschheit – einige von euch brauchen diese elternähnliche Gestalt, dieses Gottesbild. Eine Person, zu der ihr an einem bestimmten Punkt immer wieder zurückkehrt. Einige von euch glauben, dass ihr, wenn ihr diese Erde verlasst, in diesen ewigen Zustand von Perfektion und Glück zurückkehrt. Dient euch diese Vorstellung?

Das alles hat nichts mit „Wahrheit“ zu tun, wisst ihr. Es hat nichts mit Wahrheit zu tun. Ihr werdet entdecken – falls ihr das noch nicht getan habt – dass es so etwas wie „Wahrheit“ nicht gibt. Es gibt höhere Ebenen von Bewusstsein – und „Wahrheit“ wandelt sich ständig. Es gibt sie nicht, die eine Wahrheit. Schau dir an, welches deine Wahrheiten sind. Schau dir an, an was du dich festhältst und was du glaubst. Räume diesen Kleiderschrank aus – und achte dabei die ganze Zeit auf die Einfachheit.

Du lebst in der Tat in einer sehr schwierigen Zeit voller Herausforderungen. Sehr spannend natürlich, aber sehr schwierig und voller Herausforderungen! Es ist das Allerbeste, die Dinge so einfach wie möglich zu halten. Nun, das bedeutet natürlich nicht, dass ihr keine Freude daran haben könnt, einer ganzen Reihe verschiedener Aktivitäten nachzugehen. Wir wissen, dass einige von euch sehr sehr darin sind, viele verschiedene Dinge gleichzeitig zu tun. Einige von euch mögen es, sehr beschäftigt zu sein. Es ist nichts verkehrt daran. Ihr erlaubt einfach nur eurem kreativen Selbst in euch, sich auszudrücken. Aber ihr könnt es im selben Moment auch ganz einfach halten.

Und noch etwas: Wir werden nun noch einmal zu unserem Workshop über „Eleuthera“ zurückkehren, den wir vor kurzem abgehalten haben. („Eleuthera“= griechisch: „Freiheit“, auch der Name eines Ortes auf den Bahamas, an dem ein paar Tage zuvor ein wichtiger Workshop mit Saint Germain stattfand. Es wurde dort eine neue Methode zur Realitätserschaffung entwickelt - wenn man das so beschreiben kann - die Saint Germain „Eleuthera Synchronize™ System genannt hat. Die Aufnahmen zu diesem Workshop werden voraussichtlich im April 2006 erhältlich sein, Anm. d. Übers).

Wähle! Triff Entscheidungen, siehst du. Ihr glaubt, dass ihr das tut, aber ich nenne euch hier „Lügner“, hm. Ihr glaubt, dass ihr Entscheidungen trefft – und doch tut ihr das nicht im geringsten! Menschen treffen keine Entscheidungen – sie reagieren einfach nur. Der Kern unseres Treffens dort auf den Bahamas, in „Eleuthera“, der Ort, dessen Name „Freiheit“ bedeutet. Der Kern dieses Treffens war es, zu fragen: Und wie wäre es nun mit einer WAHL in deinem Leben? Und ihr sagt dann: „Aber nein, ich treffe doch Entscheidungen! Ich möchte dies und ich möchte das...“ – das sind keine Entscheidungen! Das sind Wünsche, Verlangen. Das sind Dinge, die ihr haben möchtet. Diese sind flüchtig, sie haben keine Substanz! Menschen tendieren dazu, keine Entscheidungen zu treffen. Denkt einmal darüber nach. Und fühlt es. Sie reagieren. Sie haben natürlich eine ganze Reihe von Emotionen während ihrer Reaktion – sie glauben, dass sie wissen, was sie wollen. Aber in Wirklichkeit haben sie Angst, eine Wahl zu treffen.

Beim „Eleuthera Synchronize™ System“ geht es darum, Entscheidungen zu treffen – einfache Entscheidungen. Wir mussten erst eine ganze Reihe von Diskussionen über Realität und Glaubensvorstellungen hinter uns bringen – und über die Lügen, die ihr euch jeden Tag immer wieder selbst aufischt – um an diesen Punkt zu gelangen, an dem wir nun in der Lage sind, über das Thema „Entscheidungen“ zu sprechen.

Es handelt sich hierbei auch nicht um die „typischen Entscheidungen“, an die ihr gerade denkt. Wir mussten zu euch hereinkommen und uns gemeinsam euren „Garten“ erst einmal ganz genau anschauen. Die Landschaft eurer Realität. Die Landschaft eurer Realität – der Realität, in der ihr gerade zu leben wählt. Sie ist voll von Dingen, von denen ihr noch nicht einmal wisst, dass sie da sind. Implantate, Vorstellungen, Überlagerungen, die viele Leben alt sind, Schwüre, Eide – sie brauchen dort nicht mehr vorhanden zu sein! Ihr habt sie irgendwann aus einem bestimmten Grund, aus einer bestimmten Absicht heraus dort angepflanzt, und dann habt ihr sie einfach weiterhin als einen Teil eurer Realitäts-Landschaft dort belassen. Ihr braucht sie nicht mehr. Fangt an, sie auszugraben, werft sie heraus aus eurem Garten.

Die meisten Menschen lassen ihre Realitäts-Landschaft einfach immer weiter um sich herum wachsen. Es kommt ihnen nie in den Sinn, dass sie vielleicht auch eine Wahl haben, wie ihre Realitäts-Landschaft aussehen soll. Sie lassen es einfach geschehen – und dann fluchen sie, wenn ihnen

alles über den Kopf wächst. Sie fluchen, wenn es dann ein Ungleichgewicht in ihrem Öko-System gibt, im Öko-System ihrer Realitäts-Landschaft. Aber sie gehen davon aus, dass das dann einfach ihr Schicksal sei, Fügung – und wie sagen sie dann lapidar: „Es ist, wie es ist.“ Und das ist in der Tat eine sehr schädliche Überlagerung, die ihr da für euch akzeptiert habt: „Es ist, wie es ist.“ Es muss wohl mein Schicksal sein! Irgendjemand hat euch irgendwann einmal erzählt, dass es das sei, was Gott für dich und dein Leben möchte. Aber Gott hat keine Wünsche für dich und dein Leben.

Warum soll man überhaupt daran glauben, dass es da irgendeinen „Wunsch“ gäbe? Warum an so etwas wie „Schicksal“ glauben? Du kannst WÄHLEN.

Vielleicht wurden die Menschen einfach irgendwann etwas faul. Sie hörten damit auf, Entscheidungen zu treffen. Vielleicht war es ihnen zuviel Arbeit, sie haben die Dinge einfach geschehen lassen. Sie haben einfach auf das reagiert, was von selbst zu ihnen kam. Aber Shaumbra: Ihr seid ein bisschen anders! Und das ist der Grund, aus dem ihr hier seid, und weswegen ihr nun seit langer Zeit ein Teil dieser Gruppe seid, die mit an vorderster Front der Entwicklung steht.

Es ist an der Zeit, Entscheidungen in eurem Leben zu treffen, bewusste Entscheidungen. Der Beginn kann ein einfaches JA oder NEIN sein. Nicht einfach nur ein „Schauen wir mal, was passiert“. Kein „Vielleicht“ oder „Mal sehen“ – sondern ein „Ja“ oder ein „Nein“. Eine so einfache und wundervolle Technik. Wir werden das beim „Synchronizing“ ganz detailliert besprechen. Ihr könnt das ganz für euch selbst tun. Ihr werdet die Erfahrung machen, dass ihr das ganze Material auf intuitiver Ebene bereits kennt, dass es euch vertraut ist – es ist euer Material. Denn die Shaumbra, die ich auf die Bahamas zusammengerufen habe, waren eure Repräsentanten. Sie hatten zwar auch einige einzigartige Eigenschaften und Charakteristiken, aber letztendlich waren sie die Repräsentanten von euch allen.

Ihr werdet also die Erfahrung machen, dass dieses „Synchronisieren“, diese Methode, zu wählen und Entscheidungen zu treffen, und dadurch Synchronizitäten in euer Leben zurückfließen zu lassen, dass dies auf eine sehr intuitive Weise vonstatten gehen wird. Ihr werdet fühlen, dass ihr all das bereits wisst.

Wir werden dabei gemeinsam durch ein paar sehr bestimmte und spezifische Schritte hindurchgehen, so dass ihr wieder zurück auf den richtigen Weg finden könnt. Und ebenso, dass ihr anfangen könnt, mit anderen Menschen zu arbeiten. Und die anderen, mit denen ihr arbeiten werdet, sind, nebenbei bemerkt, keine Shaumbra. Sie kommen von außerhalb von Shaumbra. Aber es sind Menschen, die innerhalb ihres eigenen Bewusstseins die Entscheidung getroffen haben, einen Schritt nach vorne zu tun. Sie sind mit den alten Wegen beziehungsweise mit ihrem alten Selbst nicht mehr zufrieden. Sie möchten neue Antworten.

Wir haben also dieses Programm für Shaumbra entwickelt, damit sie andere lehren können – und damit sie sich dafür bezahlen lassen! Darauf bestehe ich. Jetzt in diesem Moment. Cauldre hat es vorhin nicht erwähnt, aber wenn du es lehrst – dann musst du auch Geld dafür nehmen. Diese Energie wird auf andere Weise nicht funktionieren. Glaubt mir. Ihr lehrt die Synchronisation – es geht um die Wahl, es geht um Entscheidungen, so einfach ist es. Es geht darum, Entscheidungen zu treffen. Wir haben hier ein sehr spezifisches System vorgegeben, damit andere, die nicht den Vorteil eurer – wie sagt man – Erleuchtung oder eures Bewusstseins haben, die Möglichkeit haben, es zu begreifen. Ihr werdet es wahrscheinlich sehr leicht begreifen, aber für sie wird es etwas schwieriger sein. Sie sind nicht da, wo ihr gerade seid.

Es geht also um Entscheidungen. Aber beginnt zuallererst damit, sie in eurem eigenen Leben zu nutzen! Haltet es einfach. Trefft die Entscheidungen in eurem Leben. Versteht, dass es auf der Erde im Moment vielleicht etwas verrückt zugeht. Aber versteht auch, WARUM das so ist. Versteht, warum das so sein muss. Niemand wird „zur Hölle fahren“, und nichts wird „auseinanderfallen“. Die Dinge auf der Erde werden nicht in irgendeinen tiefen Abgrund hineinfliegen. Die Energien auf der Erde sind jetzt zu dynamisch, als dass das passieren könnte, und es gibt zu viele auf der Erde, die ein „hohes Bewusstsein“ besitzen. Zum einen Shaumbra natürlich, und es gibt auch noch weitere Gruppen und Familien. Ihr könntet diese vollkommene Zerstörung und das vollkommene Chaos auf der Erde im Moment überhaupt nicht kreieren, selbst wenn ihr es wolltet. Das sind alles einfach nur ein paar Fingerzeige innerhalb eures persönlichen Lebens.

Nun. Lasst uns über Energie sprechen. Lasst uns darüber sprechen, was im Moment wirklich mit euch in eurem Leben passiert. Lasst uns ein paar der Diskussionen weiterführen, die Tobias bereits mit euch hatte. Lasst uns über die Kristallinen Bereiche sprechen, und wie ihr sie in euer Leben bringen könnt, wie ihr sie in das integrieren könnt, was ihr tut.

Was aus der großen Perspektive heraus geschieht – und wir sprechen hier über eine große, sehr große Perspektive: Einst, zu einer bestimmten Zeit und an einem bestimmten Ort, wart ihr Eins-Sein, ihr wart in der Einheit. Dieses Konzept ist schwer in Worte zu fassen, aber alles war EINS. Tobias bezeichnet das als ZUHAUSE oder als das Königreich.

Diese Einheit hat sich selbst dann geöffnet, um viele, viele Stücke und Teile hervorzubringen. Sie schenkte jedem Stück und jedem Teil eine individuelle Identität, sie schenkte jedem Stück und jedem Teil eine unabhängige Identität. Und das ist es, was euch ausmacht. Die einen nennen es „Seele“, die anderen nennen es den „inneren Geist“ oder den Gott im Innen – aber das ist es, was es letztendlich ist: Eure innere Identität.

Nun, nach einer sehr langen Zeit und nach vielen Erfahrungen kamt ihr an diesen Ort, den ihr „Erde“ nennt. Und wie es Tobias im Shoud letzten Monat formulierte: Ihr kamt hierher, und irgendwann auf eurem Weg habt ihr dann eure bewusste Verbindung zu euren Kristallinen Bereichen gekappt. Ihr habt eure bewusste Verbindung gekappt, zu diesem Ort, der sich jenseits des Verstandes befindet – die Kristallinen Bereiche. Und er bat euch, einige kleine Hausaufgaben zu manchen, wovon ich sicher bin, dass ihr – daran gedacht habt, hm. Er fragte: Warum habt ihr euch vom Kristallinen getrennt? WANN habt ihr euch vom Kristallinen getrennt? Und: WIE könnt ihr dorthin zurückkehren?

An diesem Punkt unserer gemeinsamen Arbeit werden die „kristallinen Bereiche“ zu etwas sehr wichtigem. Sehr wichtig deshalb – wie es ebenfalls schon besprochen wurde – weil sie über die Nahen Bereiche hinausgehen. Die Nahen Bereiche werden mit den „erdgebundenen Energien“ assoziiert. Die Nahen Bereiche enthalten nur einen bestimmten Anteil der Energien der Antworten. Im Moment seid ihr dabei, euch über die Nahen Bereiche hinaus in die Kristallinen Bereiche hinein auszudehnen. Das Problem dabei ist: Das Kristalline ist kein Ort, der mit dem Verstand erfasst werden kann.

Aber: Es ist an der Zeit, die Kristalline Energie wieder hereinzubringen. WO also geschah es, dass sie abgeschnitten wurde? Wo trennte sie sich ab? Und warum? Wir bitten euch, das einfach mal einen Augenblick lang zu fühlen.

(Stille)

Wie wir sagten: An einem bestimmten Punkt war alles EINS. Dann wurde es VIELE – das ist dann der Punkt, an dem die Engel erschaffen wurden, wie ihr es nennen würdet. Es wurde viele. Die Vielen waren seit jeher mit etwas Bestimmten verbunden gewesen, das Tobias das FELD nennt. Das Feld ist die Quelle von Energie, das Feld ist das, was euch alle verbunden hat, und was eure Verbindung zu euch selbst aufrechterhalten hat, zu eurem SPIRIT, zu allem anderen. Ihr hört diese Diskussionen, dass „alles Eins“ sei – in einem gewissen Sinn ist das wahr. Es ist alles über das Feld miteinander verbunden. Das Feld existiert nicht an einem bestimmten festgelegten Punkt in Raum oder Zeit. Es IST einfach. Es war das energetische Kraftwerk für alles, das jemals geschehen ist. Alles ist ein Teil dieses großartigen Feldes gewesen.

Alles war ebenso auch durch die Kristallinen Bereiche miteinander verbunden. Die Kristallinen Bereiche – und noch einmal, wir möchten diese nicht die Dimensionen Nr. 4, 5, 6, 7 oder 8 nennen, weil es überhaupt nichts mit irgendeiner Art von Hierarchie zu tun hat – die Kristallinen Bereiche befinden sich außerhalb der erdgebundenen Energie. Sie sind die vielleicht reinste Form – es ist schwierig zu beschreiben – sie sind die vielleicht reinste Form von Energie – wenn man sich nicht in einen noch weiteren Bereich von Engel-Energie hineinbewegt, der weit jenseits jeder möglichen Beschreibung liegt. Aber sie sind die vielleicht reinste Form von Energie, in die es für euch möglich wäre hineinzugehen, jetzt in dieser momentanen Zeit. Die Kristallinen Bereiche sind die Bereiche, in denen kreative Ideen geboren werden. Ihr seid alle schon dorthin gegangen und dort gewesen – und deshalb sind euch die Kristallinen Bereiche auch sehr vertraut. Und dennoch kämpft der Verstand, wenn er versucht, all das zu verstehen. Der Verstand versucht, es zu definieren, aber er

arbeitet dort draußen einfach nicht. Die Kristallinen Bereiche sind erfüllt von Aktivität. Sie sind erfüllt von dieser kontinuierlichen Geburt von Schöpfung. Und sie sind ein wundervoller Ort für euch, wenn ihr Ideen habt, die ihr weiterentwickeln möchtet, wenn ihr Lösungen für bestimmte Fragen sucht, oder wenn ihr euch einfach nur wieder erholen und kräftigen wollt.

Das Shaumbra-Service-Center von dem Tobias spricht (siehe Shoud 4 der Clarity-Serie, Anm. d. Übers.), ist in sich selbst gesehen eine Art von „kristalliner Energie“. Die Frage wurde in den Raum gestellt: Warum ist es nicht hier? Wo habt ihr euch selbst abgeschnitten, und warum? In unserer heutigen Diskussion geht es darum, diese Fragen zu beantworten.

In gewissem Sinne möchte sich diese Absicht, sich selbst in einzelnen Teilen neu zu erschaffen - wobei dann letztendlich jeder einzelne Teil des Ganzen seine eigene unabhängige Natur innehat - diese Absicht möchte sich letztendlich völlig vom Ganzen ablösen und trennen. Wenn du selbst also einen vollkommenen Zugang und eine vollständige Erinnerung an die Kristallinen Bereiche besitzen würdest - dann wärst du immer noch in das Ganze eingebunden. Seht ihr. Oder in das EINS eingebunden. So ähnlich wie gerade jetzt auch: Ihr seid immer noch in das FELD eingebunden, ihr nährt euch davon. Und das bindet euch sozusagen dann wieder in eine Art Eins-Sein ein, oder in eine Art von Massenbewusstsein.

An einem bestimmten Punkt habt ihr euch also von den Kristallinen Bereichen abgeschnitten - damit ihr eure eigene unabhängige Natur, euer eigenes unabhängiges Selbst entwickeln konntet. Wir erklären das hier ganz langsam, es sind viele Details, es ist viel Energie. Die Absicht - eure Absicht, meine Absicht - die Absicht, weswegen wir zu Anfang überhaupt weggegangen sind, war, dass wir uns selbst wieder entdecken konnten, und zwar außerhalb des EINS. Wir wollten uns buchstäblich vom Einen trennen - damit wir das Eine dann wieder neu erschaffen konnten.

Nun, das hört sich vielleicht etwas nach „Science-Fiction“ an, vielleicht zerrt das ein bisschen an eurem Verstand - aber wir können heute hier mit diesen Energien klarkommen. Das GANZE teilt sich selbst in einzelne Teile - und jedes dieser Teile erlangt dann völlige Unabhängigkeit. So dass das Ganze sich dann selbst wieder neu erschaffen kann. Wenn dann das Ganze sich selbst jedoch wieder neu erschaffen hat - wir nennen es das EINS - wenn also das EINS sich wieder neu erschafft, dann sind die Teile, die es ursprünglich verlassen haben, nach wie vor unabhängig. Das ist eine ganz erstaunliche Angelegenheit spiritueller Physik - es ist, wie wir sagen würden, die Art, wie Gott arbeitet. Euch wurde also dieses uneingeschränkte Potenzial geschenkt - ihr seid Gott aus euch selbst heraus. Aber wie soll es funktionieren, dass ihr lernt, ein Gott aus euch selbst heraus zu sein, wenn ihr weiterhin mit all diesen alten Systemen verbunden bleibt? Seht ihr. Wie könnt ihr ein unabhängiger Gott aus euch selbst heraus sein, wenn ihr euch nach wie vor vom FELD nährt? Wie könnt ihr ein Gott aus euch selbst heraus sein, wenn ihr immer wieder zu den Kristallinen Bereich zurückkehren möchtet - die im Grunde Teil eines Massenbewusstseins der Engelwelt sind, versteht ihr? Ihr habt euch also von den Kristallinen Bereichen abgetrennt. Ganz bewusst.

Nun, einige von euch können nach wie vor diese Energie anzapfen, es gibt immer noch Bruchstücke von Erinnerung, die das ermöglichen. Aber generell gesehen habt ihr euch davon abgetrennt. Einige von euch haben versucht, wieder dorthin zurückzukehren, in diesen letzten ein oder zwei Monaten, seit wir begonnen haben, über dieses Thema zu sprechen. „Ja, ich werde mich in die Kristallinen Bereiche begeben!“ Das hat aber nicht so funktioniert wie ihr euch das vorgestellt habt, nicht wahr? Es ist schwer, dorthin zu gelangen - vor allem deshalb, weil es in diesen Bereichen keinen Raum für den Verstand gibt, aber ganz besonders auch deshalb, weil ihr euch selbst die Anordnung oder die Überlagerung verpasst habt, nicht mehr dorthin zurückkehren zu können. Ihr konntet nicht mehr dorthin zurückkehren.

Und nun kommt ihr an einen weiteren wichtigen Punkt - wichtig, sehr wichtig! Ihr werdet eure Verbindung zum FELD abtrennen. Hm. Das ist ungefähr so, als hättet ihr euer ganzes Leben lang in irgendeiner Stadt gelebt, und ihr hättet einfach all die Annehmlichkeiten der Zivilisation, der Infrastruktur als gegeben hingenommen. Ihr habt die Elektrizität in direkt in eure Wohnung geliefert bekommen, und das Gas zum Heizen - die ganze Infrastruktur war vorhanden. Und eines Tages habt ihr dann eure Sachen zusammengepackt und seid hinaus aufs Land gezogen. Meilenweit von jedem anderen Menschen entfernt habt ihr dann einfach begonnen, aus euch selbst heraus zu leben, ihr wurdet unabhängig.

Ich möchte, dass ihr diese Analogie versteht, wenn ihr das, was in eurem persönlichen Leben gerade passiert mit dem vergleicht, was in der Welt vor sich geht – die Veränderungen und Verlagerungen in der Gesellschaft, im Bewusstsein. Aber zurück zu unserem Thema: Ihr habt euch selbst von den Kristallinen Bereichen abgetrennt – damit ihr eure Eigenen in eurem eigenen Inneren entdecken könnt! Und das sind keine solchen, die mit den Kristallinen Bereichen im Außen irgendwie verbunden wären, in den äußeren Galaxien oder wo immer ihr sagt dass sie sich befinden mögen. Es sind keine solchen, die mit den kristallinen Galaxien verbunden sind, in denen die die Engel, die Hohen Engel arbeiten. Es ist sind eure eigenen.

Es ist dein eigenes Energiekraftwerk. Direkt in dir selbst, siehst du? Das ist also der Grund, aus dem du das abgetrennt hast. Und das geschah über einen längeren Zeitraum hinweg, es geschah nicht alles auf einmal! Als ihr zu Anfang zur Erde kamt, als ein Engel, der eine körperliche Gestalt angenommen hat, da hattet ihr nach wie vor eine Verbindung zum Kristallinen. Wir alle hatten diese. Ganz besonders in den Zeiten von Lemurien – wir konnten hin und herreisen, wir konnten in diese Kristallinen Bereiche hinein- und wieder herausgehen. Aber dann begann sich das zu verringern, es begann zu schwinden. Und speziell in dieser Ära der Menschheitsgeschichte in den letzten paar tausend Jahren habt ihr euch selbst dann wirklich abgetrennt. Es ist schon merkwürdig, dass ihr gerade in einer Zeit lebt, die wir die „kristalline Zeit“ auf der Erde nennen, und dass dies im selben Moment die Ära ist, in der ihr euch von den Kristallinen Bereichen abtrennt. (Adamus benutzt hier noch einen weiteren Namen für die momentane Zeit, der für mich unverständlich ist. Ich trage ihn nach, wenn die englische Fassung da ist, Anm. d. Übers.) Aber ihr habt es getan – und ich habe es getan – damit wir in uns unsere Eigenen finden konnten. Damit wir unsere Eigenen entdecken konnten. Denn wie solltest du sonst Auch Gott sein können - uneingeschränkt und vollständig in dir selbst, ein Gott mit all den Fähigkeiten, mit all den energetischen Eigenschaften der Einen Quelle, und dennoch einzigartig auf deine ganz individuelle Weise?

Du hast dich also selbst abgetrennt. Du hast dich selbst abgetrennt, damit dir gar nichts anderes übrig bleiben würde, als nach innen zu gehen und anzufangen, dort zu suchen - du hattest keine andere Möglichkeit, als dich selbst zu erforschen. Auf dieselbe Art habt ihr euch auch direkt in diesem Leben abgetrennt: Ihr habt euch von Dingen abgetrennt, von denen ihr wusstet, dass sie euch nicht länger dienlich waren. Ihr habt euch von euren Familien abgetrennt, was in gewisser Weise recht schwierig war. Ihr habt euch von Jobs und Unternehmen und von Partnern getrennt. Nicht deshalb, weil ihr irgendetwas falsch gemacht hättet! Nicht, weil ihr es nicht verdient hättet oder weil ihr irgendwie unnormale wärt. Ihr habt diese Dinge abgetrennt, damit ihr damit fortfahren könntet, gemeinsam mit der zugrunde liegenden Energie eurer Seele daran zu arbeiten, in euer Innen zu gehen, ins Innen und nochmals ins Innen.

Die Entdeckung eures Selbst. Die Kristallinen Energien – jetzt in euch selbst. Es sind eure eigenen. Sie sind da. Ihr selbst habt sie mitgebracht. Vor 2000 Jahren habt ihr gesagt: „Ich werde sie mit mir hierher zur Erde bringen! Ich werde sie zur richtigen Zeit sich entfalten lassen. Ich werde meine Verbindung zu den allgemeinen Kristallinen Bereichen abtrennen – damit ich meine Eigenen entdecken kann.“ Und DAS bedeutet wirklich „unabhängig“.

Und nun, der nächste Schritt: Das Feld. Ihr trennt euch ab von dieser von „außen“ kommenden Energie, die euch die ganze Zeit über am Laufen gehalten hat. Ihr trennt euch selbst von diesem energetischen Fluss ab. Nun, das ist wirklich eine Sache von großem, großem Ausmaß, Shaumbra. Ihr müsst nun ebenfalls in euer Innen gehen, um zu eurer eigenen ganz persönlichen Energie zu gelangen – ohne dass ihr weiterhin auf irgendeine Weise auf spirituelle Energie aus dem Außen zurückgreift, auf Lebensenergie, die aus dem Außen kommt. Ihr geht in eure Eigene hinein. Das mag vielleicht erstmal ein bisschen unheimlich sein. Aber es ist möglich. Ich habe es getan – andere haben es getan. Nicht viele allerdings – und niemals zuvor hat es eine große Gruppe getan.

Das ist das, wor ihr euch im Moment hinbewegt. Ihr entlasst euch selbst – wenn ihr euch das vorstellen könnt – von all diesen Verbindungen oder Drähten oder Rastern oder Mustern, wie auch immer ihr es nennen wollt, die eure Verbindung zum FELD aufrechterhalten. Jene Dinge, die euch nähren und die eure Realität nähren. Der Treibstoff, den ihr in eurer Realitäts-Landschaft für euch nutzt. Ihr trennt dies alles nun ab. Oh, ihr habt euch bereits entschieden, das zu tun! Ich brauche euch das also hier noch nicht einmal zu fragen. Ich erkläre euch einfach nur, was gerade in eurem Leben vor sich geht. Ich versuche nur, die Informationen mit euch zu teilen, weshalb ihr euch gerade

so fühlt, als ob euer Innerstes nach Außen gekehrt werden würde, oder als ob alles umgedreht wäre.

Das ist es, was im Moment geschieht. Aber ihr selbst habt euch dafür entschieden, auf einer bestimmten Ebene. Das Schwierige daran, wenn man sich von dem „Raster“ oder dem FELD abtrennt, ist, dass ihr euch bisher immer darauf verlassen habt. Es ist das, was ihr kennt, was euch vertraut ist. Es ist ein Glaubenssystem oder eine Überlagerung, die ihr für euch angenommen hattet. Und ihr habt euch einfach immer weiter und weiter davon genährt – ihr habt es dazu genutzt, eure Realität zu erschaffen. Wenn ihr euch nun davon abtrennt, dann kommt eine Art von Angst auf. Eine Furcht. Ich spreche hier aus meiner eigenen persönlichen Erfahrung. Der „Geruch des Todes“ beginnt ganz buchstäblich hereinzukommen, Shaumbra. Das was ihr den „dunklen Schatten des Todes“ nennen würdet – ihr fühlt es, ihr nehmt es in euren Träumen wahr. Unheimliche Träume, furchteinflößende Träume. Träume, in denen ihr rennen müsst, und in denen ihr versucht, Freunde zu finden. Seht ihr. Viele von euch hatten diese. Träume, in denen ihr versuchtet, eine Familie zu finden, Trost, in denen ihr das Gefühl hattet, dass ihr mitten im Nirgendwo verloren gegangen seid.

Denn euer gesamter menschlich-spirituellem Mechanismus fühlt, was gerade vor sich geht - langsam, Schritt für Schritt. Ihr trennt jeweils das Nächstliegende ab, und dann wieder das Nächste und wieder das Nächste – immer das nächste Raster oder Muster, die nächste Verbindung. Teile von euch – ganz besonders der menschliche Teil in euch – wissen überhaupt nicht genau, was da gerade vor sich geht. Kannst du überleben? Kannst du alles in dir selbst finden? Wie schwierig muss es alles werden und wie tief muss ich gehen, bevor mein ganz persönliches Neue-Energie-System wirklich zu funktionieren beginnt?

Was ist dafür noch notwendig? Das ist jeweils ganz unterschiedlich und für jeden von euch ganz speziell. Einige von euch fühlen sich vielleicht so, als ob ihr in eine Mauer aus Steinen hineinlaufen würdet. Manche haben eventuell das Gefühl, dass sie am Boden des allertiefsten Abgrundes aufschlagen. Nun – ihr sagt, dass ihr das bereits getan habt, aber vielleicht ist es ein noch ein bisschen tieferer Abgrund. Ihr müsst nicht so weit und so tief gehen! Ihr müsst euch nicht bis zu dieser Ebene bewegen. Manchmal stehen euch die alten Glaubenssysteme und die alten Konzepte in bezug auf Realität im Weg, und sie zwingen euch dann dazu, in weitere Tiefen hinabzusteigen. Aber das muss nicht so sein.

Und deshalb sagen wir: Haltet es einfach, gerade jetzt! Wertet ein jedes eurer Glaubenssysteme wirklich und klar für euch selbst aus! Denn es sind ganz buchstäblich einige dieser alten Glaubenssysteme an denen ihr euch festhaltet, die euch dann an den Rand des Abgrundes treiben. Werdet sie los! Zum Beispiel das Glaubenssystem, dass du schwer arbeiten müsstest. Das ist eines der verrücktesten, die es überhaupt gibt. Shaumbra – ihr alle arbeitet zu schwer! Wir sprechen hier nicht einfach nur über euren täglichen Job. Ihr arbeitet einfach viel zu schwer in eurem ganz normalen alltäglichen Leben! Aber ihr habt Glaubenssysteme für euch angenommen, die euer Leben dann bestimmt und euch dazu gebracht haben, nach diesen Mustern zu leben. Ihr werdet zur Marionette eures eigenen Glaubenssystems! Begebt euch zur gegenüberliegenden Seite – ändert die Glaubenssysteme, und ihr könnt dann auch selbst diese Marionette loswerden.

Euer gesamtes menschlich-spirituelles System beginnt also in genau diesem Moment seine Verteidigungssysteme hochzufahren. In diesem Moment. Wenn ich „in diesem Moment“ sage, dann spreche ich über den heutigen Tag, hm. Einige von euch haben es bereits kommen gefühlt – denn der heutige Tag stellt ganz wahrhaftig einen Meilenstein für Shaumbra dar. Nur, wenn ihr das so wählt, natürlich – was ihr aber bereits getan habt. Ihr beginnt, euch vom FELD abzukoppeln. Ihr beginnt, euch zu lösen, Stück für Stück.

Jemand hat vorhin gesagt: „Wir erschaffen uns unser eigenes Raumschiff, wir erschaffen unseren eigenen Planeten!“ Ihr tut genau das. Ihr erschafft eure eigene persönliche Realität. Ihr erschafft eure eigene neue Dimension.

Dies ist der Teil dieses gesamten Prozesses, der euch dahin führt, ein vollständiges, unabhängiges Wesen zu werden. Wo Schöpfung dann schnell vorstatten geht. Wo Schöpfung nicht mehr abhängig ist vom Massenbewusstsein oder von anderen Menschen. Ein großer Teil eures Lebens im Moment ist immer noch in das Massenbewusstsein eingebunden. Vor Jahren habt ihr eurem Einverständnis Ausdruck verliehen, dass ihr das Massenbewusstsein entlassen möchtet (siehe Shoud

11 der „Divine-Human-Serie“ vom 7. Juni 2003, „Die 4 Paradigmen der Neuen Energie“, Anm. d. Übers.] – und das habt ihr auch getan, aber nun habt ihr eine neue Ebene des „Entlassens“ oder „Loslassens“ erreicht, wie ihr es nennen würdet - selbst was das Massenbewusstsein betrifft.

Wie jemand Großartiges einst sagte: Ihr geht hier wirklich bis ans Äußerste. Du gehst nach dort draußen – ganz für dich alleine. Nur DU. Du trennst dich von den Kristallinen Bereichen ab, vom FELD, vom Massenbewusstsein. Von deinen alten Glaubenssystemen. Ja, manchmal fühlst du dich einfach nur nackt und hilflos. Aber darin findest du dann eine völlig neue Bedeutung des Begriffes „Freiheit“. Eine völlig neue Ebene der Erfüllung. Es ist die Absicht der Seele, die einzige Absicht der Seele – wenn du wählst, dies zu glauben – dass du vollkommen uneingeschränkt bist. Das Ganze oder das EINE teilt sich in Teile, und diese Teile helfen dann dabei, das Ganze wieder neu zu erschaffen – aber jedes dieser Teile bleibt dabei völlig unabhängig. Völlig frei, völlig uneingeschränkt.

Dies war der PLAN, dem wir alle zugestimmt haben, als wir unser Zuhause verlassen haben. Tobias sprach in unserem letzten Zusammentreffen über das Verlangen der Seele gegenüber dem menschlichen Verlangen. Er sagte, dass es der Seele manchmal wirklich gar nicht wichtig ist, welches das menschliche Verlangen ist - wirklich nicht. Die Seele möchte einfach nur entdecken, wie es sich anfühlt, wie es sich wirklich anfühlt, uneingeschränkt zu sein. Das bedeutet: vollkommene Freiheit, vollkommene Schöpfung, vollkommene Ermächtigung.

Wenn du ganz tief in dich hineinblickst, dann wirst du erkennen, dass es da nur eine einzige Absicht in deiner Seele gibt: Die vollständige Entdeckung, dass Auch Du Gott bist. Das ist nebenbei bemerkt auch die vollständige Entdeckung dessen, was Liebe ist.

Ihr befindet euch also nun in diesem „Monat der Liebe“ (Februar, der Monat des Valentinstages, Anm. d. Übers.) - und die menschliche Liebe in eurem menschlichen Bewusstsein ist nicht im geringsten vergleichbar mit der Liebe von SPIRIT und dem SELBST. Die ganze Absicht der Seele ist es, ihre eigene uneingeschränkte Natur zu verstehen. Das ist das Geschenk der Liebe von SPIRIT, von Allem Was Ist. Aber damit sie dies erreichen kann, muss sie sich vollständig von allem abtrennen – vollständig abtrennen.

Eure Welt funktioniert immer noch auf der Basis ihrer alten fossilen Treibstoffe, sie ist so sehr darin verfangen, dass sie noch nicht einmal wahrnehmen kann, dass es dort draußen noch weitere Potenziale gibt. Die Welt kämpft und führt Kriege, sie erklärt Kriege – und sie begründen das dann damit, dass es da einen bösen und grausamen Führer gäbe, aber darum geht es überhaupt nicht. Es ging um die Strategie, dort zu sein wo das Öl ist. Eure ganze Welt ist momentan also im Aufruhr, weil sie immer noch versucht, sich von den gleichen alten Treibstoffquellen zu nähren. Und das, obwohl alle direkt in der Mitte dieses so wundervollen und reichen Gartens leben. Es ist eine Schande, es ist eine Schande.

Und ihr, Shaumbra, auch ihr lebt in eurer Welt, die immer noch mit alten Treibstoffquellen verbunden ist. Egal ob es sich um das „Raster“ handelt, um die Kristallinen Bereiche, oder um eure Glaubenssysteme, ihr nährt euch immer noch von all diesen Dingen. Und das verursacht manchmal viel Schmerz und Leid in euch. Alles um euch herum ist ein Garten voller Fülle. Dein Garten ist mit so vielen Potenzialen angefüllt – aber du siehst sie nicht! Du bist so sehr die alten Wege gewöhnt, die alten Weisen, auf die du dich nährst, die alten Bahnen, auf denen du Energie zu dir hereinbringst, dass du nicht erkennen kannst, dass sich überall um dich herum jedes nur vorstellbare Potenzial befindet, das du dir jemals wünschen könntest, das du jemals würdest wählen können, siehst du! Sobald du in deinem Leben beginnst, Entscheidungen zu treffen, sobald du dir erlaubst, vom FELD selbst abgetrennt zu sein – wirst du sehen, was für ein wahrhaftiger Schöpfer du bist. Du wirst die Erfahrung machen, dass du von niemand anderes Bewusstsein abhängig bist, auch nicht von dem Bewusstsein irgendeiner Gruppe. Du wirst verstehen wie es ist, vollkommen frei und uneingeschränkt zu sein.

Es ist ein schwieriger Übergang für euch – wir sagen nicht dass es leicht sei. Aber ihr könnt es einfach halten. Ihr könnt es einfach halten für euch, Shaumbra. Nehmt euch einen Moment Zeit, wo wir nun gerade hier als individuelle unabhängige Wesen beisammen sitzen - und auch als eine Gruppe, deren Mitglieder bestimmte Eigenschaften miteinander teilen. Fühlt einen Augenblick, stellt es euch einen Augenblick vor, imaginiert – diese Kristallinen Bereiche in euch selbst. Und in diesen Kristallinen Bereichen findet all die Geburt kreativer Energien statt, aller kreativen Energien, die du

dir jemals würdest wünschen können. Hört damit auf, in der „Vierten Dimension“ nach euren Antworten zu suchen! Geht in eure eigenen Kristallinen Bereiche hinein.

Einige von euch hatten ihre liebe Not damit zu versuchen, Dinge zu erfinden, Musik zu schaffen – oder Geschäftsunternehmen aufzubauen. Es schien irgendwann alles so flach zu werden und sich auszulaufen ohne dynamische Energie – weil ihr in einer Welt der Alten Energie nach Antworten gesucht habt! Einige von euch haben versucht, sich in die Kristallinen Bereiche hineinzubegeben und dort nach den Antworten zu suchen, aber ihr selbst habt diese Tür vor euch verschlossen. Geht nun in eure eigenen hinein. Es existiert in dir ein energetisches Zentrum, das nicht darauf angewiesen ist, mit irgendeinem anderen energetischen Zentrum auf irgendeine Weise verbunden zu sein. Weder mit dem „Raster“ noch mit irgendeiner beliebigen anderen Energie. Es befindet sich in dir selbst. Es ist an der Zeit, das zu aktivieren. Es ist an der Zeit, genau das in deinem Leben hervorkommen zu lassen. Es ist an der Zeit, dort ein wenig Energie hineinzuatmen. Setzt es in Bewegung.

Es wird für euch notwendig sein, dass genau das beginnt sich in Bewegung zu setzen. Es muss in Gang sein, dieses Energiefeld in eurem eigenen Inneren. Dein eigenes energetisches Kraftwerk. Ihr werdet es brauchen – denn ihr kappt jetzt gerade eure Verbindung zum FELD. Seid euch jetzt ganz besonders all dessen gewahr, was gerade in eurem Leben vor sich geht – wie dein Körper auf Dinge reagiert, wie Energie in dich hinein und durch dich hindurch fließt, in diesen nächsten paar Monaten. Ihr werdet es sehr deutlich fühlen können, wie ihr euch gerade vom FELD ablöst – damit ihr unabhängig sein könnt.

Das ist alles, was wir an diesem heutigen Tag mit euch zu teilen haben, wir werden gleich für eure Fragen und Antworten wieder zurück sein.

Ein gutes und kräftiges Atmen sei hier vielleicht empfohlen.

ICH BIN - ja ICH BIN.



CLARITY SERIES
Fragen & Antworten zu SHOUD 7
04. Februar 2006

Übersetzt von Matthias Kreis

...und George blickte tief in Barneys liebevolle, weise Augen (viel Lachen im Publikum) und sagte: „Was um alles in der Welt soll ich tun? Was um alles in der Welt soll ich tun?“ Und Barney schleckte seine Hand... (mehr Lachen) ...und gab an ihn zurück: „Energie-Unabhängigkeit, George! Unabhängigkeit, was Energie betrifft. Das wird all den Kriegen und Machtspielen ein Ende bereiten – es wird dein Volk auf eine völlig neue Weise nähren können. Energie-Unabhängigkeit.“ Und über was sprach George dann in seiner letzten Regierungserklärung? Über Energie-Unabhängigkeit – das war das Schlecken an der Hand wert! (lautes Lachen)

Und Shaumbra fragt: „Was ist es, das wir im Moment wissen müssen? Wo genau stehen wir? Was sollen wir tun?“ Und Adamus und Kuthumi und Tobias antworten: „Energie-Unabhängigkeit, Shaumbra. Eure eigene Unabhängigkeit, was Energie betrifft.“ Während ihr lernt, euch von all diesen Dingen zu lösen, von denen ihr euch in der Vergangenheit genährt habt, das FELD inbegriffen, findet ihr etwas über eure eigene energetische Unabhängigkeit heraus, und letztendlich über eure eigene, uneingeschränkte Natur. Unabhängigkeit von Energie, Shaumbra.

Ihr fragt: Aber wie sollen wir das bewerkstelligen? Nun, es geht nicht darum, wie ihr es bewerkstelligt – denn es wird sowieso geschehen. Es geschieht gerade. Wir haben heute damit begonnen. Wir haben heute hier gemeinsam als Shaumbra damit angefangen. Schritt für Schritt lasst ihr gerade diese Dinge los, die euch mit dem FELD verbunden haben. Damit ihr selbst energetisch unabhängig sein könnt.

Seht ihr: Solange ihr mit dem Feld verbunden seid, seid ihr in der Tat auch mit dem Massenbewusstsein verbunden, mit Engel-Bewusstsein, mit Allem. Wenn ihr diese Verbindung nun löst, wenn ihr diesen Nahrungszufluss stoppt, dann lernt ihr, nach innen zu gehen und diese Dinge in euch selbst erwachen zu lassen. Und das wird euch vollkommene Freiheit und vollkommene Unabhängigkeit schenken. Das bedeutet nicht, dass es keine Menschen mehr in eurem Leben geben wird, die ihr liebt, oder dass ihr niemals mehr etwas mit anderen teilen würdet. Es bedeutet nicht, dass es keine Gruppen mehr geben wird, an denen ihr teilhaben werdet. Es bedeutet einfach, dass ihr es auf eine neue und unabhängige Weise tun werdet.

Anstatt dass ihr euch also zum Beispiel von eurem Job nährt – der, nebenbei bemerkt, früher oder später wirklich einfach gehen muss – anstatt dass ihr euch von eurer Familie nährt, und von euren Partnern, anstatt dass ihr euch weiterhin vom Massenbewusstsein nährt, werdet ihr unabhängig von Energien, souverän, uneingeschränkt. Ihr seid in euch selbst vollständig. Und es geschieht einfach. Ihr braucht es nicht zu erzwingen, und man kann auch keine Bücher darüber schreiben – es geschieht einfach. Diese Verbindungen und Raster – sie schmelzen einfach dahin. Langsam natürlich, damit euer Körper und euer Verstand damit klarkommen können. Aber sie verschwinden.

Es geht vielmehr darum, wie ihr darauf reagiert. Darum ging es in diesem Shoud, es ging darum, diese Energie zu verankern. Das Wissen, dass ihr nicht in Panik zu verfallen braucht, wenn ihr fühlt, dass eure Schutz- und Verteidigungssysteme aktiviert werden, wenn ihr Angst aufkommen fühlt. Ihr versteht nun, wo all das herkommt. Wenn ihr das Gefühl habt, dass es in eurem Leben drunter und drüber geht, dann versteht ihr nun, warum. Es geschieht alles aufgrund jener wundervollen Absicht

der Seele. Die Absicht der Seele, das Ganze oder das EINE loslassen zu können, damit ihr ganz und vollständig in euch selbst werden könnt – was dann das EINE wieder von neuem erschafft. Eine wundervolle Spirale von Energie.

Und nun für die, die sich trauen: Lasst uns eure Fragen entgegennehmen! (Lachen)

Linda: Adamus – ich will dir zuerst einmal für deine Entscheidung danken, stark und intelligent zu sein und doch einen Teil deiner Arroganz abgegeben zu haben – so viele von uns wissen das zu schätzen!

Adamus: Ich habe immer noch ein bisschen von meiner früheren Arroganz in Reserve! (Lachen)

Linda: Oh! Und es ist interessant zu hören, dass du so ein großartiger Hund sein kannst, danke.

Adamus: Nun, es war nicht ich, der ein großartiger Hund war, aber es war in der Tat ein großartiger Hund, der mich sozusagen zu einem Besuch in seinem Zuhause hereingelassen hat, damit ich mit George in direkten Kontakt treten konnte.

Linda: Dank dir, das war wundervoll.

Frage 1: (eine Frau am Mikrophon) Hallo Adamus. Ein sehr guter Freund kam neulich zu mir, und er sagte, dass er glaube, dass das Leben wie ein Flughafen sei. Er kann sich nicht mehr erinnern, mit welchem Flug er hier angekommen ist, er weiß nicht, mit welchem Flug er wieder abreisen wird – und wir alle sind uns nicht ganz sicher, was wir in der Zwischenzeit hier tun sollten. Und ich würde einfach gerne deine Antwort dazu hören.

Adamus: Hm, in der Tat ist es ein bisschen so, denn die meisten Menschen sind sich nicht wirklich bewusst, wie sie hierhergekommen sind, und sie haben Angst davor, wieder abreisen zu müssen – aber sie verachten die dazwischen liegende Zeit, während der sie sich auf dem Flughafen aufhalten. Es ist also wirklich so ähnlich. Aber in bezug auf eure Absicht hier: Eure Absicht ist sehr offensichtlich und sehr deutlich. Die meisten Menschen möchten sich das nicht anschauen, beziehungsweise die Überlagerungen oder die Hypnose, worin sie sich befinden, hindern sie daran. Die Absicht ist – und einige würden das einen „unheiligen“ Ausdruck nennen – die Absicht ist zu entdecken, dass Auch Du Gott bist. Wenn man es wirklich auf den Punkt bringen möchte, wenn man ganz einfach ausdrücken möchte, was Shaumbra gerade lernt, was eure wirkliche Leidenschaft hier auf der Erde ist, dann ist es die Entdeckung dessen, dass Auch Du Gott bist. Und das IST die „Frucht der Rose“.

Fragestellerin: Vielen Dank!

Adamus: Ich danke dir.

Frage 2: (aus einer E-mail, vorgelesen von Linda) Adamus. Jemand hat mich mit weißem Goldpulver mit dem Namen "Ormus" bekannt gemacht, von dem die, die es entwickelt haben, und die, die es bereits ausprobiert haben, sagen, dass es beim Aufstieg helfen soll, indem es die Entwicklung des Lichtkörpers...

Adamus (unterbricht): Weg mit dem Nährschlauch! (Lachen) Wir möchten das hier noch nicht einmal im einzelnen hören. Wenn du glaubst, dass du Weißgoldpulver zu dir nehmen musst, dann wirst du dich nicht vom FELD lösen, du wirst nicht energetisch unabhängig werden – du verlässt dich wieder einmal mehr auf Dinge aus dem Außen. Danke. Nächste Frage.

Linda: Ich bin froh, dass du all deine Arroganz losgelassen hast. (Lachen im Publikum, Adamus lacht)

Frage 3: (eine Frau am Mikrofon) Ok. Saint Germain, ich fühle mich heute ein bisschen überwältigt von meiner Liebe für dich – und ich weiß es sehr zu schätzen, dass du mich so häufig besuchst.

Adamus: Und wir haben viel Spaß, wenn ich das tue. (viel Lachen im Publikum)

Fragestellerin (lacht): Ja, ich weiß, dass du Spaß hast! Und ich mag deinen Humor mehr, als ich es auszudrücken vermag. Um mich also hier jetzt ein bisschen zu beruhigen, möchte ich mit etwas Humorvollem beginnen. So viele Schattenpotenziale sind für mich bereits hervorgetreten. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass es für mich sehr leicht ist, ein multidimensionales Wesen zu sein – um all das simultan im selben Raum-Zeit-Kontinuum zu erleben braucht man allerdings Erfahrung. Letzte Woche war ich also bei Walmart, und das war etwas Neues, was mir dort passierte. Ich glaube nicht, dass ich bisher jemals...

Adamus: Ich glaube nicht, dass ich dort verkehren würde, wenn ich auf der Erde inkarniert wäre. Das Leben ist dafür doch zu kurz! (viel Lachen)

Fragestellerin (lacht): Ok, ich werde nie wieder dorthin gehen.

Adamus: Das dort ist das Massenbewusstsein mit all seinen Überlagerungen in Aktion, meine Liebe!

Fragestellerin: Nun, was ich also tat war, dass ich zur Herrentoilette ging. Und für einen Augenblick lang kam diese Angst hoch – dass das vielleicht ein neues Schattenpotenzial war, was da hervorkam! (viel Lachen) Nun, wie auch immer. Jetzt aber ernsthaft: Wie du weißt, bin ich seit über 22 Jahren eine Expertin in der Analyse von Handschrift. Nach vier Jahren intensiver Forschung habe ich einige Indikatoren in der Handschrift bestimmen können, die auf das Risiko eines potentiellen Selbstmords hinweisen. Ich habe ein Buch geschrieben und ein Programm entwickelt, es trägt den Namen: „Die rote Flagge für Selbstmord – ein Leitfaden zur Prognose aus der Sicht der Handschrift-Analyse“. Das ist ein Schattenpotenzial, das während des letzten Monats weiter gewachsen ist. Am 14. machte ich darüber vor einer Gruppe in Denver eine Präsentation. Sie wurde sehr gut aufgenommen, aber ich fühlte sehr stark den Drang, damit weiter an die Öffentlichkeit zu gehen. Während ich also nun in den folgenden zwei Tagen meiner Klarheit erlaubt habe, sich weiter zu entfalten, ging ich dann am Dienstagmorgen zu meinem Briefkasten, und sah auf der Straße mehr Polizeiwagen, als ich überhaupt dachte, dass wir hier hätten, und es waren polizeiliche Absperrungen um das Haus meiner Nachbarn – weil deren Sohn sich in der Nacht zuvor umgebracht hatte. Nun. In Gesprächen mit Shaumbra-Freunden teilte mir mein Freund Matt mit, dass er von einigen neuen Statistiken erfahren hatte. Wir alle wissen, dass die Selbstmordrate überall im Land auf alarmierende Weise steigt, ganz besonders aber in Colorado (dem Staat, in dem der Crimson Circle zuhause ist, und in dem dieser Shoud gerade stattfindet, Anm. d. Übers.) und den benachbarten Gebirgs-Staaten. Kannst du etwas darüber sagen, warum das ausgerechnet hier in unseren Bundesstaaten so ist? Das ist meine erste Frage.

Meine zweite Frage: Kannst du mir dabei helfen, meine Energien auf die angemessenen Organisationen und Gruppen zu fokussieren, die sich ebenfalls „außerhalb der Box“ bewegen, und die vielleicht dieses neue Werkzeug und diese neue Methode besser annehmen könnten?

Adamus: Hm. In der Tat, die Organisationen von denen du sprichst – eine davon wäre die, in deren Mitte du dich gerade befindest, nämlich Shaumbra. Es gibt andere, aber du wirst die Erfahrung machen, dass die Shaumbra-Energie – wir müssen uns hier noch einmal rückversichern – dass die Shaumbra-Energie in den nächsten paar Monaten ihren ganz eigenen Quantensprung vollziehen wird. Sie wird zu ihrer eigenen Art von energetischem System – buchstäblich gesprochen, bildlich gesprochen, und finanziell gesprochen. Dies wäre also der beste Ort für den Start, und wir sagen das hier nicht nur dir, sondern all den anderen, die Ideen haben, Leidenschaften, die Bücher schreiben möchten – all diese Dinge.

Der einzige Grund, aus dem dieses Shaumbra-Unternehmen (über das Geoffrey in den Ankündigungen vor Beginn des Shoud kurz gesprochen hat, Anm. d. Übers.) in dieser Form geschaffen wird ist es, die „Leitungskanäle“ für all die Dinge, die ihr erschafft, zur Verfügung zu stellen. Im Moment ist es manchmal sehr schwierig für euch, all die Ebenen von Massenbewusstsein zu durchbrechen,

aber nun, in diesem neuen – was ich hier nun vorläufig als „Shaumbra-Ankerplatz“ bezeichnen würde, das ist aber nicht der eigentliche Name – nun, es stellt euch den Mechanismus zur Verfügung. Während ihr natürlich alle unabhängig seid, könnt ihr aber trotzdem eure Energien bündeln, sei es nun für eine bestimmte Zeit oder zu einem bestimmten Zweck. Ihr erschafft dadurch eine Art von „Synergie“, die es euch erlaubt, großartige Dinge zu erschaffen. Dies hier ist also der Ort an dem ihr anfangen könnt.

In bezug auf den Selbstmord: Es gibt in der Tat einen allgemeinen Anstieg der Selbstmordrate. Es gibt sehr viele Faktoren, die hier zusammenkommen. Das Leben auf der Erde ist komplizierter als jemals zuvor. Es geht alles so schnell vor sich, dass es nicht nur einen Anstieg der Selbstmordrate gibt, sondern auch einen Anstieg in der Sterberate an sich – nicht notwendigerweise in bezug auf – wir müssen hier ein bisschen aufpassen, wie wir das am besten ausdrücken. Die Sterberate steigt im Moment in einem Maße, wie es derzeit eigentlich gar nicht sein müsste. Während sich gerade die gesundheitliche Versorgung verbessert und das Bewusstsein allgemein ein bisschen klarer wird, gibt es dennoch jene, denen es im Moment einfach zu schwierig scheint, jetzt in dieser Zeit auf der Erde zu leben.

Es gibt noch einen weiteren Faktor, der zu Selbstmord führen kann, und mit diesem kann von allen Shaumbra und mit allen Energiearbeitern gearbeitet werden. Es gibt im Moment weniger energetischen Raum pro Mensch als jemals zuvor. Wir sprechen hier nicht über geographischen Raum, sondern über energetischen Raum. Während immer mehr Menschen auf der Erde leben und immer mehr Wesenheiten sich in den die Erde umgebenden Bereichen aufhalten, wird es einfach ziemlich verstopft hier. Das Verhältnis der Ozeane zur Landmasse wurde einst sehr bewusst gewählt. Die Ozeane sind auf ihre ganz eigene Weise dafür zuständig, Energien zu verarbeiten und zu reinigen – und es gibt ganz einfach eine ganz bestimmte Größe von energetischem Raum, der pro Person auf der Erde benötigt wird. Es wäre schwierig, hier etwas Genaueres über die zugrunde liegenden Systeme zu sagen, aber stell dir einfach vor, dass du bisher in einem Raum von 100 Quadratmetern Ausdehnung gelebt hast und nun in einem Raum von vielleicht 5 Quadratmetern leben müsstest. Diese Situation führt dazu, dass Körper und SPIRIT ihren Sinn für Zusammenarbeit verlieren und die betreffende Person diesen Zustand ganz einfach verlassen möchte.

Es gibt Möglichkeiten, einem Menschen zu helfen, sozusagen ein größeres energetisches Feld für sich zu entdecken, welches über die Bereiche der 3. Dimension hinausgeht. Jeder hier ist letztendlich ein Einwohner dieser 3. oder auch 4. Dimension, aber eines der Dinge, die Shaumbra gerade entdeckt, ist, wie man ein erweitertes persönliches Energiefeld erschaffen kann, das über die irdischen Abgrenzungen hinausgeht. Und dieser Zusammenhang ist meiner Meinung nach der häufigste Grund für Selbstmord. Danke.

Frage 4: (aus einer E-mail, vorgelesen von Linda) Ich bin nicht ganz sicher, ob ich dieses Konzept der Schattenbiologie bereits wirklich verstanden habe. Eine von vielen möglichen „Realitäten“ befindet sich im Licht, und viele Weitere im Schatten? Heißt das, dass ich eine Schattenrealität auswählen und mich entscheiden kann, sie in das Licht meines gegenwärtigen Lebens und Bewusstseins einzubringen? Wird in diesem Fall dann das „Schattenpotenzial“ dann zum „Lichtpotenzial“? Ist dies dieselbe Art Vorgang, die auch Fülle in unser Leben fließen lassen wird? Oder ist das nicht so? Danke.

Adamus: Hm, in der Tat. Ihr befindet euch in einer ziemlich flachen Existenz in eurer Realität, in der ihr daran glaubt, dass immer nur eine einzige Realität auf einmal manifest werden könnte. Wenn ihr eine von ihnen in eurem Leben manifestiert habt, eure biologische Existenz zum Beispiel, dann manifestiert ihr eine ganz bestimmte Realität: Euer konkretes Aussehen, euren körperlichen Gesundheitszustand. Und diese Realität verstellt euch dann buchstäblich die Sicht, so dass ihr die weiteren dahinter liegenden Potenziale nicht mehr wahrnehmen könnt. Ihr seid euch also nicht dessen gewahr, dass ihr ganz buchstäblich viele weitere Möglichkeiten für eine körperliche Gestalt besitzt, die ihr annehmen könnt, viele weitere unterschiedliche Gesundheitszustände - einen heilen Körper genauso wie einen kranken. Dies sind alles Potenziale, die ebenfalls eingebracht werden können. Du nennst es, „sie ins Leben hereinbringen“, wir nennen es: „Sie zur Manifestation bringen, in die Realität hinein“. Und anstatt dass du immer nur ein einziges dieser Potenziale hereinbringst, kannst du ganz buchstäblich viele hereinbringen. Siehst du.

Welches Glaubenssystem in dir besagt, dass du immer nur eine Realität auf einmal erschaffen kannst? Viele unterschiedliche Realitäten können zur gleichen Zeit in deinem Leben vorhanden sein. Und ja: Selbst in physischer Form kannst du das erfahren. Wir möchten also, dass Shaumbra diese Vorstellung loslässt, dass dies eine Existenz ist, die aus einfach nur einer einzigen Realität besteht. Es ist eine Vielzahl von Realitäten, und du kannst aus all den Potenzialen wählen – und unterstreicht hier das Wort wählen! – und sie einbringen. Danke.

Frage 5: (eine Frau am Mikrophon) Professor Adamus. Ich möchte dich etwas im Zusammenhang mit der Fernsehserie „The Ghostwhisperer“ (übersetzt: „der Geisterflüsterer“, eine Fernsehserie in den USA in der es um eine Frau geht, die im Auftrag von Angehörigen mit den Geistern von Verstorbenen arbeitet. Englischsprachige Homepage: www.ghostwhisperer.com, Anm. d. Übers.) fragen: Ist das von euch gechannelt? Und...

Adamus (unterbricht): Ich habe noch nie Fernsehen geschaut (Lachen im Publikum) – in meinen Nicht-Leben. Ich versuche mich davon fernzuhalten. Aber um deine Frage zu beantworten: Ähm... ja, ja. Ja, das ist so. Aber fahre mit deiner Frage fort.

Fragestellerin: Wird dort dargestellt, wie sich das mit dem „Dreamwalking“ abspielt? (Dreamwalking ist die von Adamus gelehrte Shaumbra-Sterbebegleitung, Homepage: www.dreamwalker.cc, Anm. d. Übers.)

Adamus: Nein. So viele der Fernsehserien, Spielfilme, und wie ihr all das nennt, sind ein Produkt eines sich gerade erweiternden Bewusstseins. Sie sind nicht notwendigerweise direkt „gechannelt“ so wie wir es hier gerade tun, aber während sich das Bewusstsein verändert und die Menschheit offener und bereiter ist, eine erweiterte Wahrnehmung von „Wahrheit“ zu entwickeln, dann öffnet genau das den Autoren solcher Fernsehserien die Türen, sich neue Quellen für Drehbuchmaterial erschließen zu können. Diese Dinge sind also nicht direkt von „Wesen zu Wesen“ gechannelt, eher von einem Bewusstsein zu einem Wesen, und daraus entsteht dann eine Fernsehserie. Es ist aber alles immer nur so gut wie die momentane Ebene des Massenbewusstseins und die Annehmebereitschaft des Drehbuchautors.

Fragestellerin: Danke.

Frage 6: (aus einer E-mail, vorgelesen von Linda) Hallo. Im letzten Channel habt ihr gesagt: „Genießt das Leben, jetzt in dieser Weihnachtszeit! Gönnst euch das. Macht euch um die anderen keine Gedanken, erlaubt euch einfach zu genießen. Das alleine ist bereits eine Einladung für die alternativen Potenziale, die Schattenpotenziale, hereinzukommen und mit dir in deinem Leben zu tanzen. Denkt daran: Das sind nicht unsere, es sind alles eure eigenen, die da hereinkommen.“ Alles Blödsinn! Ich kann das Leben nicht genießen, weil ich mich selbst programmiert habe, es nicht zu tun. Ich kann es mir selbst nicht gönnen, frei zu sein und Freude am Leben zu haben. Ich habe Begrenzungen. Deine Worte riefen Frustration in mir hervor, welche meine wichtigste Nahrung darstellt – obwohl du bekannt gegeben hast, dass das nun vorbei sei. Für wen vorbei? Mit Sicherheit nicht für mich! Auf der einen Seite bin ich so erfüllt von diesen großartigen Neuigkeiten, auf der anderen Seite ist es mir unmöglich, ein Leben zu kreieren, das ich genießen kann. Ich bin sehr ärgerlich und enttäuscht! Manchmal habe ich das Gefühl, dass es zu nichts führt, wenn ich dir zuhöre – oder mir selbst, wie du wahrscheinlich sagen würdest. Anstatt einfach „gute Neuigkeiten“ bekannt zu geben und es jedem selbst zu überlassen, herauszufinden, wie er diese hereinatmen kann, könntest du versuchen, Menschen wie mir ein paar hilfreiche Werkzeuge an die Hand zu geben. Wir brauchen ein bisschen mehr als nur „schlaue Worte“!

Adamus: Hm.

Linda: Das war eigentlich an Tobias gerichtet.

Adamus (lacht): In der Tat, das wissen wir! Wir mussten selbst darüber lachen. (Lachen) Dieser Tobias wieder! Wie er diesen ganzen Ärger verursacht! Nun, ich, Adamus, werde hereinkommen, und dir ein paar wirkliche Werkzeuge zeigen, mit denen du arbeiten kannst! (viel Lachen und Ap-

plaus im Publikum) Eine Schande, dass Tobias das nicht getan hat! (Lacht) Ich möchte, dass du dir dich selbst einmal anschaust – du bist einer der großartigsten Schöpfer, die ich seit langem getroffen habe. Ich möchte, dass du dir deine eigene Frage noch einmal genau durchliest oder anhörst – du bekommst genau das, was du erschaffst. Triff nun eine Entscheidung, wie du auf eine neue und andere Art und Weise erschaffen möchtest. Danke.

Frage 7: (eine Frau am Mikrofon) Lieber Saint Germain. Die letzten drei Monate, seit ich an der Dreamwalking-Schule teilgenommen habe, waren unglaublich für mich, und ich fühle mich, als hätte ich seitdem eine ganz außerordentliche Reise zurückgelegt. Und ich hatte eine Erfahrung, in der ich selbst auf einen „Dreamwalk“ mitgenommen wurde, auf meinen eigenen Dreamwalk. Es waren meine früheren Leben, die sich alle versammelt hatten – und diese Erfahrung überwältigte mich einfach. Und dass es so überwältigend für mich war hatte damit zu tun, dass ich die Christussaat gesehen habe, wie sie durch jedes einzelne Leben mit hindurch gebracht wurde, durch all die vielen tausend Leben hindurch. Und ich geleitete all diese Leben zur „Brücke der Blumen“, und ich traf dort Jeshua, dich, Tobias und andere. Und Jeshua nahm diese Saat, und pflanzte sie im Bereich meines Brustkorbs ein. Und es war alles so bewusst und so klar – kristallklar. Und als ich in dieser Nacht zu Bett ging, um zu schlafen, legte ich mich erst einmal hin, um etwas zu ruhen und auch zu atmen – aber ich sagte zu mir selbst: Nein, ruh, dich einfach nur aus. Meine Frage ist also: Wie wirkt sich all das auf den Körper aus? Ich wachte am nächsten Morgen mit leichten stechenden Schmerzen auf – obwohl es nicht wirklich schlimm war. Und meine Wahrnehmung war, dass der Körper durch einen Anpassungsprozess hindurchgeht, auf all den unterschiedlichen Ebenen unserer verschiedenen Arten von Körpern. Und dann dachte ich drei oder vier Tage später: Oh, fantastisch, ich kann wirklich hinausgehen und etwas damit tun! Und dann wurde alles wieder ganz flach. Und ich habe mich gefragt, was der Sinn hinter dieser unglaublichen Erfahrung sein soll, wenn ich nichts Konkretes damit anfangen kann. Und das ist der Punkt, an dem ich dann erstmal nicht weitergekommen bin – und selbst heute nicht, obwohl du ein paar dieser Fragen ein bisschen näher erläutert hast. Kannst du vielleicht noch etwas mehr dazu sagen?

Adamus: Ja, und wir möchten hier erst einmal, dass du bereit bist, jede Überlagerung und jeden Glauben loszulassen, die besagen, dass du überhaupt irgend etwas damit tun musst. Es gibt nichts, das besagt, dass du unbedingt rausgehen und etwas damit tun musst. Nun, wir verstehen natürlich, dass der menschliche Anteil es irgendwie zum Ausdruck bringen möchte, und das ist einfach der Ausdruck von Freude. Aber lass die Überlagerung los, dass du unbedingt etwas Bestimmtes damit anfangen müsstest, denn genau das ist dann die Ursache für einige der Blockaden, siehst du? Und es ist die Ursache für einige der Begrenzungen.

Euer Körper geht in der Tat durch einen ganz außerordentlichen Veränderungsprozess hindurch, wenn so etwas wie das, was du beschrieben hast, geschieht – wenn du diesen „Punkt der Trennung“ erreichst, wie Tobias es nennt, oder dieses „kosmische Bewusstsein“, wenn du buchstäblich verstehen und wahrnehmen kannst, dass du deine vergangenen Leben entlassen hast, die sich so häufig immer noch ganz buchstäblich im „Schmutz der Erde“ befinden. Und du hast diese gehen lassen, du hast erlaubt, dass deine ganze Vergangenheit heilen konnte, damit deine Zukunft nun klar sein kann.

Es gibt dann auch Auswirkungen auf den Körper, aber im allgemeinen habt ihr euch schon seit vielen Jahren darauf vorbereitet, wenn nicht gar seit vielen Leben. Dein Körper trifft die nötigen Vorbereitungen und nimmt die Anpassungen vor, es ist also kein „Schock“ für ihn. Du versuchst nicht, das alles irgendwie zu erzwingen oder zu erkämpfen. Genau wie bei dieser Lösung der Verbindung vom FELD, über die wir heute gesprochen haben. Das wird ebenfalls zu einem gewissen Grad Auswirkungen auf den Körper haben. Aber ihr habt euch selbst und euren Körper darauf vorbereitet, wie man sagen könnte, so dass er sich nicht dagegen wehren oder ablehnend darauf reagieren wird.

Fragestellerin: Wenn wir wirklich JEDE Verbindung lösen, heißt das dann auch, dass wir uns von dir lösen, und von Tobias und all den weiteren Engeln und Wesenheiten?

Adamus: Lösen im Sinne von „auf sie angewiesen oder von ihnen abhängig sein“ – ja, in der Tat. Es ist ganz so wie – wir versuchen hier einen guten Vergleich zu finden – es ist ganz so wie damals, als ihr als Teenager oder in euren Zwanzigern euer Elternhaus verlassen habt: Ihr habt euch gelöst, ihr

musstet hinaus in die Welt gehen um zu lernen, es SELBST zu schaffen. Ihr wusstet, dass ihr die Bequemlichkeit eures Zuhauses verlassen würdet – auch wenn es dort vielleicht manchmal ziemlich verrückt zugeht war es ja trotzdem so, dass ihr dort warme Mahlzeiten und ein Dach über dem Kopf zur Verfügung hattet. Und trotz allem hörtet ihr einen Ruf in euch, euer Elternhaus zu verlassen und euer Leben selbst in die Hand zu nehmen. Und wenn ihr nicht auf diesen Ruf in eurem Inneren gehört habt – dann hat er sich ins Außen verkehrt und im Außen ausgedrückt, und zwar dadurch, dass eure Eltern euch hinausgeworfen haben, hm. (Lachen) Und indem sie euch gesagt haben, dass ihr ausziehen sollt. Das ist ein ganz natürlicher Vorgang.

Wenn ihr also für euch selbst hinausgeht, dann löst ihr euch von eurer Familie oder von der Art und Weise, wie ihr zuvor euer Leben gelebt habt. Und an einem gewissen Punkt kommt ihr dann frei und unabhängig wieder zurück, und zwar als ihr selbst. Das bedeutet nicht, dass ihr nicht mehr mit eurer Familie zusammenarbeiten könnt, oder dass ihr es nicht genießen könnt, mit ihnen Zeit zu verbringen – aber ihr seid nicht länger auf dieselbe Weise an sie gebunden, wie ihr es zuvor wart. Und im Grunde ist es hier genauso: Ihr lernt, energetisch unabhängig zu sein. Ihr löst euch vom FELD, ihr lernt, euer eigenes Energiezentrum in euch selbst zu aktivieren. Es ist euer ganz persönliches energetisches Zentrum, das nicht von irgendwelchen äußeren Kräften abhängig ist. Ihr werdet also niemals mehr irgendjemand anderem verpflichtet sein. Ihr müsst euch nie mehr auf irgendeine andere Person verlassen – sei es nun in bezug auf ihre Energien von Liebe, von Geld, oder von was auch immer.

Ihr lernt also, vollkommen unabhängig zu werden. Nun ist die Frage: Können unabhängige Wesen Dinge miteinander teilen oder zusammenarbeiten? Ja, in der Tat! Und das nun sogar auf eine viel klarere Weise, weil sie sich nicht mehr voneinander nähren oder sich gegenseitig etwas nehmen. Sie sind völlig unabhängig. Das ist das, was ich die „Freude von Shaumbra“ nenne. Danke.

Fragestellerin: Danke.

Frage 8: (aus einer Email, vorgelesen von Linda) Ich bin jetzt darin aktiv, Pitbull-Terrier zu retten, die in den USA scheinbar eine etwas schlechte Reputation haben. Ich hatte die Idee, dass ich ein Gerät für sie entwickeln könnte, und auch für andere Hunde mit vergleichbaren Problemen. Gibt es dafür einen Markt? Ich brauche eine klare Antwort.

Adamus: Ihr müsst euch anschauen – und Tobias wird in der kommenden Sitzung (die kommende Frage-und-Antwort-Sitzung über das Thema „Tiere“; Anm. d. Übers.) genauer darauf eingehen: Haustiere, diese ganz besonderen – wir wollen sie noch nicht einmal „Tiere“ nennen – diese wundervollen Wesen nehmen die Energie ihrer Eigentümer auf, und auch die Energien des allgemeinen Bewusstseins, und das spiegeln sie dann zurück. Ein Pitbull ist also einfach auch wieder eine Reflektion von Anteilen des Menschheitsbewusstseins, von Anteilen, die sehr loyal und anhänglich sein können, die sich aber von einem Moment auf den anderen ändern und dann Arme und Beine abreißen können. Du sprichst hier nun über eine Art Gerät, das einige der Aspekte eines Pitbull verändern soll. Wir glauben, dass wir besser damit bedient wären, wenn wir ein Gerät erfinden würden, welches das Bewusstsein ändert! (Lachen) Das wäre etwas besser.

Es gibt – und Tobias wird das in der Sitzung ansprechen, besonders wenn du die Frage noch einmal stellst – es gibt Wege, Tieren zu helfen, alte Energien des Massenbewusstseins zu entlassen. Manchmal verstricken sich die Tiere sehr stark in den Energien ihrer Besitzer, und das ist nicht immer unbedingt angemessen für sie. Sie absorbieren die Energie ihrer Besitzer, und sie verfangen sich dann so sehr darin, dass sie nicht mehr wissen, wie sie da herauskommen sollen. Es gibt ein paar sehr einfache Techniken, die dabei helfen können, ein Haustier wieder aus den Energien seines Besitzers zu entlassen und sich von ihnen zu lösen. Danke.

Linda: Letzte Frage, wenn du das möchtest!

Adamus: Noch ein paar mehr.

Linda: Ok. Kann Geoff's Stimme das noch durchstehen?

Adamus: In der Tat. (Lachen)

Linda: Ok.

Frage 9: (eine Frau am Mikrofon) Hallo. Hast du ein paar Ratschläge für mich in bezug auf meine geplante Reise nach Creststone (?) – in bezug auf das Potenzial, dort hinzuziehen und ein Leben dort aufzubauen? Und auch in bezug auf meine Verbindung zu Matsu (?)?

Adamus: Hm. Interessant. Wir möchten keine spezifischen Kommentare dazu abgeben, weil es sich um deine Reise handelt, du erschaffst es. Du fühlst dich zu dieser Gegend von Creststone, wie du es nennst, zum einen aufgrund der geologischen Gegebenheiten hingezogen, aber ebenso auch wegen einer Gruppe von Leuten, die du dort treffen wirst. Du bist mit ihrer Energie sehr stark verbunden. Aber wir möchten hier nicht deine eigene Erfahrung für dich erschaffen. Was du fühlst ist der Ruf deines eigenen Herzens und die Resonanz in deinem Inneren mit etwas, das sich dort befindet. Warum folgst du dem nicht einfach? Warum gehst du nicht dorthin und findest heraus, was geschehen wird? Ohne zu versuchen, alles zu planen, und auch ohne zu fragen, was ich davon halte. Es ist deine Reise. Du fühlst ganz offensichtlich eine Resonanz dazu, also folge dieser einfach.

Du hast hier eine exzellente Frage gestellt, denn es betrifft nicht nur dich, und Creststone und diese Gruppe von Menschen dort. Es betrifft Shaumbra. Wenn du es fühlst, wenn es da diese Begeisterung in dir gibt, die du fühlen kannst, und wenn es nicht aus deinem Verstand kommt, wenn es dein ganzes Sein erfüllt, wenn du einfach weißt, dass du etwas tun, irgendwo hinreisen, etwas erfinden möchtest – nun, das ist dein Herz, das da spricht. Das ist deine innere Energie, die da spricht. Folge ihr! Wenn du ihr folgst, hilft dir das außerdem, dein persönliches Energiezentrum zu aktivieren. Du wirst die Erfahrung machen, dass sich das immer häufiger ereignen wird, weil du klarer und klarer wirst und die Energien viel besser fühlen kannst. Danke dir.

Fragestellerin: Kannst du mir irgendetwas über meine Verbindung zu Matsu sagen?

Adamus: Hm, wir sprachen über die Gruppe, die du dort treffen wirst, die diese Energie als einen Anteil beinhaltet.

Fragestellerin: Danke.

Adamus: In der Tat.

Frage 10: (aus einer E-mail, vorgelesen von Linda) Du und viele andere sprechen über dieses „gerade mal eben genug“ in Zusammenhang mit unseren Glaubenssystemen über das Geld, und es scheint mir, dass das Thema der Energie von Geld gerade sehr wichtig auf unserem Planeten ist. Unser Mitgefühl gilt jenen, die ihre Kindheit in katholischen Internaten verbringen mussten! Nun, in bezug auf das Thema, all die Produkte und Dienstleistungen erhalten zu können, die man in seinem Leben möchte: Habe ich diese Energie irgendwie verpasst, oder gibt es da etwas, das ich noch nicht verstehe? Oder bin ich vielleicht zu sehr in 3-D?

Adamus: Zu sehr in deinem Kopf. Du versuchst viel zu sehr, all das zu analysieren, das Geld mittels deines Verstandes zu begreifen. Sobald du damit aufhörst, zu versuchen alles zu analysieren, und sobald du einfach in dir selbst unabhängig wirst, ist alles da. Es gibt bereits zu viele Shaumbra, die das schon gelernt haben, und sie werden dir genau dasselbe erzählen. Lass es gehen. Hör auf, zu versuchen irgendetwas erzwingen zu wollen. Es ist einfach da. Energetische Fülle, Manifestation und Realisierung von Energie – all das ist eine völlig natürliche Angelegenheit. Es ist unnatürlich, Mangel zu erleben. Schau dir all die Arbeit an, die notwendig war, um Mangel in deinem Leben zu erschaffen! Lass diese Überlagerung nun also gehen.

Es ist einfach alles immer da. Alles was du brauchst, kommt einfach herein. Es ist ein so einfaches Prinzip, aber ihr alle wollt es immer so kompliziert machen. Und dann werdet ihr wütend auf uns, und dann möchtet ihr, dass wir euch irgendeine Zauberformel geben, oder irgendein ganz besonderes Werkzeug, das all das dann einfach für euch erledigt. Aber es ist direkt vor euch. Wir wünschen uns, ihr könntet es so klar sehen, wie wir es tun.

Frage 11: (eine Frau am Mikrofon) Adamus, ich bin nun seit geraumer Zeit ziemlich frustriert über den geringen Grad meines Fühlens und meines Gewährseins in bezug darauf, was in meinem Inneren geschieht und um mich herum. Ich möchte mir meiner Engel gewahr sein, und auch deiner und Tobias, wenn ihr hereinkommt, um mich zu besuchen. Und ich habe seit letztem Monat das Gefühl, dass das zu der Lösung der Verbindungen zu den kristallinen Bereichen in Beziehung steht, und dass ich irgendeine Art von Eid oder Versprechen abgelegt habe, diese Dinge nicht mehr zu fühlen. Kannst du also ein bisschen über die zugrunde liegenden Zusammenhänge sprechen, mithilfe derer wir uns wieder mit unseren höheren Ebenen des Fühlens verbinden können? Und wie wir uns von diesen Eiden lösen beziehungsweise sie loslassen können?

Adamus: Sicher. Und danke, dass du so offen und wahrhaftig sprichst und dich mitteilst. Während du und die anderen sich in diese neuen Ebenen hineinentwickeln – und das tut ihr sehr schnell – gibt es die Tendenz, zu versuchen, an alte Orte in euch zurückzukehren um dort zu versuchen zu fühlen. Wenn ihr zum Beispiel etwas wie ein „starkes spirituelles Gefühl“ erfahrt, wie ihr es vielleicht nennen würdet, ein Gewährsein das ihr fühlt, dann macht ihr euch in gewissem Sinne eine innere Notiz, wo dieses sich genau befindet. Und dann versucht ihr, dorthin zurückzukehren. Ihr versucht euch zu sagen: Das ist der Ort, an dem ich zuvor schon einmal dieses Gefühl gefunden habe.

Und dann wundert ihr euch, und ihr fragt euch: Warum kann ich dieses Gefühl jetzt nicht mehr fühlen? Ich muss wohl irgendetwas falsch gemacht haben! Nebenbei bemerkt, das ist eine sehr verbreitete menschliche Eigenheit: „Ich muss wohl etwas falsch gemacht haben!“ Oder dass da ein Eid oder sonst irgendetwas vorhanden sein muss.

Diese können natürlich auch eine Rolle spielen. Aber hier ist etwas, das ich euch mitteilen möchte: Ihr müsst damit beginnen, an neuen Orten Ausschau zu halten! Seht ihr. Neue Orte des Fühlens. Der Ort, an dem ihr vielleicht gestern eure Verbindung mit uns gefühlt habt, ist nicht mehr vorhanden. Ihr habt euch verändert – wir haben uns ebenso verändert. Und doch versucht ihr, wieder an diesen Ort zurückzukehren um es zu finden. Wir stehen hier neben dir, hier und jetzt.

Es geht darum, in der Lage zu sein, die Grundlagen des Fühlens und Empfindens immer wieder anzupassen und zu erweitern, jeden Tag. Jeden Tag neu. Das wäre etwas, was ihr sehr gut jeden Morgen tun könntet, wenn ihr aufsteht: Ihr könnt einen tiefen Atemzug nehmen, und dann einen neuen Ort finden, einen neuen Ort eures Selbst, eurer Gefühle und eures Bewusstseins. Geht nicht an die Orte des Fühlens von vor einer Woche oder vor einem Jahr zurück. Ihr werdet eure wahre Freude daran haben, wie einfach das sein wird.

Fragestellerin: Danke.

Adamus: Dank dir.

Linda: Letzte Frage, wenn du das möchtest.

Frage 12: (aus einer Email, vorgelesen von Linda) Adamus – dies war an Tobias gerichtet, aber ich bin sicher, es macht dir nichts aus. Ich suche ein bisschen nach der richtigen Richtung, was mein Berufsleben betrifft. Die Antworten sind in mir – aber ich scheine sie nicht finden zu können. Es wird langsam etwas ungemütlich für mich, viel zu studieren und zu lernen, ohne eine bestimmte Absicht zu haben. Kannst du mir einen Tipp geben? Und außerdem: Wie sollen wir nun mit „bösen Gedanken“ umgehen? Immer noch auf die Weise, dass wir die Kontrolle loslassen, wie du uns in einem früheren Shoud mitgeteilt hast? Können wir diese schlechten Gedanken einfach in unserem Kopf belassen, ohne Angst haben zu müssen, dadurch eine schlechte Realität zu erschaffen? Es passiert mir immer noch manchmal, und ich versuche dann, die Kontrolle loszulassen. Aber manchmal fühle ich mich damit nicht so wohl, es macht mir Angst – und wie kann ich wissen, was ich dadurch alles erschaffe?

Adamus: Es ist immer noch wichtig, dass ihr nicht versucht, eure Gedanken zu filtern. Seid vielmehr die Beobachter von allem, was durch euren Verstand hindurchfließt, egal ob es sich nun um Bilder, Gedanken oder Ideen handelt. Seid die Beobachter! Es gibt eine alte Tendenz, dass ihr glaubt, dass ihr ausschließlich „gute“ Gedanken haben dürft, und dass ihr dann ein guter Mensch seid. Aber das verursacht natürlich eine ziemliche Unbalance, und was dann passiert ist, dass ihr einfach viele

schlechte Gedanken irgendwo verstaut, tief im Keller. Und eines Tages kommen sie dann hoch und überwältigen euch. Und es geht auch darum zu verstehen, dass es so etwas wie „schlechte“ Gedanken im Grunde genommen gar nicht gibt – es sind einfach Gedanken, denen gegenüber ihr bestimmte Gefühle oder eine bestimmte Einstellung besitzt. Aber werdet zu Beobachtern, beobachtet, warum die Gedanken in euren Geist oder in eure Realität hineinfließen, warum sie da sind.

Und ein weiteres sehr einfaches Werkzeug – wenn ihr gerne Werkzeuge haben möchtet: Frage jeden Gedanken, frage jede Idee, frage jeden Impuls, zu welchem Zweck er da ist. Als der Beobachter und Schöpfer hast du die wundervolle Berechtigung, zu fragen: „Warum bist du hier? Dunkler Gedanke, warum bist du gerade hereingekommen?“ Und dann: Hör zu. Höre in deinem Herzen auf die Antwort. Ihr werdet manchmal auch herausfinden, dass es überhaupt nicht eure Gedanken sind. Dieser dunkle Gedanke schaut dich dann an und sagt: „Sprich nicht mit mir, ich bin noch nicht einmal deiner! (Lachen) Ich bin einfach nur auf der Durchreise! Lass mich in Ruhe.“ Und ein andermal wird es sich einfach um ein ungelöstes Thema handeln, das zu dir sagt: „Lass mich frei.“ Und ihr müsst es dann einfach nur freigeben, ihr braucht keine Zeremonien oder andere Dinge dafür durchzuführen.

Manchmal möchten die Gedanken auch wütend auf dich sein. Sie möchten dich anschnauzen. Sie möchten dich wegen aller möglichen Dinge anklagen. Sie beschuldigen dich, dass du nicht genug für sie tun würdest. Aber du hörst einfach nur zu. Du bist Beobachter. Und dies hier ist ein sehr wichtiges Werkzeug, wenn ihr Werkzeuge haben möchtet: Du brauchst das Problem nicht zu lösen. Es gibt da diesen Zwang, den Menschen haben, selbst Shaumbra, dass sie glauben, sie müssten das Problem lösen. Manchmal, wenn ihr hingehst und versucht, das Problem zu lösen – mit anderen Worten, wenn ihr jedes Mal denkt ihr müsst alles stehen und liegen lassen, wenn ihr mit irgendeinem Thema in Berührung kommt – dann hält das einfach eure Energien fest. Du brauchst es nicht zu lösen – du kannst es genau genommen ausdrücklich entlassen. Du sagst ihm einfach, dass du es in deiner Realität nicht mehr brauchen kannst.

So. Du hast auch eine Frage über deinen Beruf gestellt. Und es kam in deiner Energie und in deiner Frage deutlich zum Ausdruck, dass dieses Thema sehr frustrierend für dich ist. Ich möchte, dass du sehr genau erforschst, warum du in deinem Beruf tätig bist, und ich gebe dir hier ein paar Hinweise: Es war nicht deine Idee. Du versuchst, das Verlangen und die Wünsche von jemand anderem zu erfüllen. Selbst wenn du glaubst, dass es deine eigene Idee gewesen sei: Es ist an der Zeit, deinen Beruf zu wechseln, bevor du noch tiefer da hineingerätst und noch unglücklicher damit wirst. Und dann wäre deine nächste Frage an uns in sechs Monaten, warum du so unglücklich bist – und dann müssen wir dir helfen, aus deinem Job rausgeworfen zu werden! (Lachen)

Nun, es war mir eine Ehre, heute euer Vertretungslehrer gewesen zu sein, ihr habt euch sehr gut benommen, wenn man bedenkt, was Vertretungslehrer manchmal durchmachen müssen. Es war eine Ehre für Kuthumi, heute ein Skript-Schreiber für mich gewesen zu sein, für einige meiner Formulierungen und Scherze – denn er hat dafür mehr Sinn als ich. Und obwohl er sich in der Stille befindet, möchte er dennoch hier einen Moment lang seine Liebe mit euch teilen, wortlos, wenn ihr es erlaubt...

(kurze Stille)

...und ein bisschen von seinem Humor.

ICH BIN - ja ICH BIN.



CLARITY SERIES
SHOUD 8
04. März 2006

Das Lösen der Verbindung - Teil 2

Übersetzt von Matthias

And so it is,

liebe Shaumbra, dass ich, Tobias, hier wieder meinen rechtmäßigen Platz einnehme. (Lachen im Publikum, der letzte Shoud war von Adamus-Saint Germain gehalten worden, Anm. d. Übers.) Während wir uns heute vorbereiteten, vollkommen hier hereinzukommen, herein zu Cauldre, zu Linda, zu euch allen – ah! Wir waren heute in der Lage, auf eine ein klein wenig andere Weise hereinzugleiten. Aber während wir uns vorbereiteten, haben wir hier auf unserer Seite ein bisschen herumgewitzelt, wie es ist, ein Lehrer zu sein – der vor einer Zuhörerschaft von Professoren sitzt!

Denn es ist in der Tat so, dass ihr diejenigen seid, die soviel wissen, die bereits durch soviel hindurchgegangen sind. Wir helfen euch einfach nur dabei, euren Prozess leichter zu machen – aber ihr seid in der Tat die Professoren!

Ihr seid die Meister – und als solche haben wir euch ja auch schon bereits bezeichnet. Und, wie ihr euch vielleicht ebenfalls erinnert: Ein Meister ist jemand, dem die Energien dienen, weil er es so gewählt hat. Wir müssen manchmal schmunzeln, denn ihr habt die Angewohnheit, uns dann und wann als diejenigen anzusehen, die im Besitz aller Weisheit sind. Aber ihr seid es in Wirklichkeit. Wir sind einfach nur hier, um euch daran zu erinnern, wer ihr seid, und um euch zu helfen, euch bewusst zu sein, worum es bei eurem Weg jetzt gerade auf der Erde geht. Es ist so leicht, sich in all diese Energien und Prozesse zu verstricken, selbst in die ganz normalen Einzelheiten des regulären Lebens auf der Erde. Denn es ist nicht einfach. Die Kinder, die gerade jetzt hereinkommen, haben noch so viel was vor ihnen liegt, so viel, was in ihrem Leben noch geschehen wird. Aber glücklicherweise haben sie Professoren, Meister, wie ihr es seid, die ihre Eltern sein werden, und die ihnen auf ihrem Weg helfen werden.

Shaumbra – langsam, langsam, erwacht ihr, in der Tat, und ihr erinnert euch, warum ihr ursprünglich überhaupt hierhergekommen seid. Ihr erinnert euch, wer ihr wirklich seid. Ihr seid die ganz Großen! Wir sagen das, ohne euch schmeicheln zu wollen, wir sagen euch das im Grunde deshalb, damit ihr euch einen Augenblick Zeit nehmen und euch erlauben könnt, dass das hereinkommen kann. Geht über euer Ego hinaus. Erlaubt, dass dies zu euch durchdringen kann: Ihr seid die Großen. Könnt ihr das annehmen?

Manchmal fühlt ihr euch durch die Befürchtung herausgefordert, dass euer Ego aus der Kontrolle geraten könnte, wenn ihr euch erlaubt zu fühlen oder zu glauben, dass ihr die Großen seid. Ihr fürchtet, dass ihr dann alle möglichen verrückten Dinge tun könntet, und ihr macht euch wirklich Sorgen darüber und könnt es nicht mehr loslassen. Ihr fürchtet, dass ihr dann mehr und mehr Macht wolt, und dass nichts euren Hunger stillen könnte. Darüber seid ihr hinaus. Genau genommen: Diese Sache, die ihr euer „Ego“ nennt, hat euch sogar eher zurückgehalten. Ihr habt euch

selbst nicht erlaubt, euch völlig an eure eigene Größe zu erinnern und sie anzunehmen. Den Grund anzunehmen, aus dem ihr hier auf die Erde gekommen seid, die himmlischen Familien, von denen ihr kommt, die großartigen Dinge, die ihr in anderen Leben vollbracht habt: All das haltet ihr manchmal zurück, und ihr sagt euch dann, dass ihr das unmöglich selbst gewesen sein könnt – ihr seid doch einfach nur unbedeutende Menschen, unbalancierte Menschen. Und solange ihr damit fortfahrt, das zu glauben, werdet ihr das auch weiterhin so ausleben. Wir alle, die wir gerade mit euch arbeiten – Saint Germain, Kuthumi, ich, Tobias, wir alle – wir kennen eure Größe. Wir wissen, dass es im Geschichtsbuch dieser Erde Einträge gibt – auch solche, die bereits verlorengegangen sind – die von dir erzählen, die deinen Namen erstrahlen lassen. Und in den Geschichtsbüchern der Engel gibt es diese ebenfalls.

Über dich wurde geschrieben, Wesenheiten haben dich studiert – in den Universitäten und Colleges der Engelwelt wurde über euch gesprochen, wenn ihr das so nennen wollt. Ihr seid die Großen. Ihr seid das zum Beispiel in euren eigenen Methoden des Heilens, auch in eurer eigenen Arbeit mit euch selbst. Vielleicht könnt ihr daran arbeiten, das anzunehmen.

Versucht, unsere Worte wirklich zu hören, wenn wir euch nun zurufen, wenn wir erklären: Ihr seid die Meister, ihr seid die Großen. Lasst dies direkt durch diese Wand hindurchdringen, die ihr euer Ego nennt – was es aber gar nicht ist, denn es handelt sich einfach nur um eine Mauer eures Verstandes, ein Spiel, das ihr spielt. Kannst du es annehmen?

Ich bin euch bereits begegnet, ich kenne euch – jeden einzelnen von euch, der heute hier ist, oder der diesem Material gerade zuhört oder es liest. Wir kannten euch alle – auf die eine oder andere Weise – als die Großen. Die anderen folgen euch nach.

Das ist eine große Verantwortung. Einige von euch fühlen sich dieser Verantwortung nicht gewachsen. Ihr fragt euch, wo all eure Unausgeglichenheit herkommt. Ihr fragt euch, wo eure „schiefen Wahrnehmungen“ herkommen, und einige der Problemthemen, mit denen ihr zu tun habt. Ihr habt Schwierigkeiten damit, die Größe dessen anzuerkennen, wer ihr wirklich seid.

Und wir sind heute in diesem Treffen bei euch, um euch das mitzuteilen, um euch zu bitten, euch daran zu erinnern. Macht euch über das „Ego“ keine Gedanken. Ihr geratet immer wieder in diese inneren Kämpfe hinein, in denen ihr euch dann sagt: „Ich kann das nicht annehmen!“ Versucht es! Versucht, heute einmal etwas anders zu machen als sonst. Versucht, es anzunehmen. Nehmt es in eurem Herzen an. Lasst uns den Verstand einfach überspringen, lasst uns direkt ins Herz gehen. Wenn du dich erinnern würdest, welche eine großartige und historische Person du wirklich bist, dann würde das vielleicht einige deiner speziellen Themen auch wieder zurück in die Balance bringen. Es würde dir ein klares Bild davon vermitteln, wer du bist. Es würde dich dazu veranlassen, damit aufzuhören, dich immer weiter vor dem zu verstecken, was du als ein „Gewicht von Verantwortung“ empfindest.

Denn genau genommen bist du gerade dafür bekannt und berühmt, dir eben nicht zuviel Verantwortung aufzuladen. Du tust alles für dich selbst, du tust es als deinen ganz eigenen Prozess, durch den du hindurchgehst. Du versuchst nicht etwa, die Welt oder das Universum zu retten, oder irgendjemanden sonst. Ihr habt dies alles noch nicht einmal eurer spirituellen Herkunftsfamilien zu liebe getan. Ihr habt es einfach deshalb getan, weil zu eurem Inneren in Resonanz steht.

Lasst die Verantwortung gehen. Hört auf, euch immer wieder Sorgen darüber zu machen, einen „falschen Schritt“ zu tun. Ihr habt immer wieder versucht, Dinge vor euch selbst auszublenken, weil ihr dachtet, dass ihr vielleicht übermütig werden könntet, dass euer Ego sich aufblasen würde. Das ist eine weitere dieser großen Lügen, dieser großen Überlagerungen eures Bewusstseins.

Irgendwann im Verlaufe der menschlichen Geschichte gab es etwas, das diese enorme Überlagerung in der menschlichen Natur geschaffen hat, die besagt, dass du dir nicht erlauben darfst, großartig zu sein, dass du dich immer weiter kleinhalten musst, dich geringer machen, als du bist. Und so habt ihr das also getan.

Was würde geschehen, wenn ihr es heute einfach mal anders machen und diese Überlagerung gehen lassen würdet? Erlaubt euch, großartig zu sein! Erlaubt euch selbst die Erinnerung daran, wer ihr wirklich seid!

Und deswegen mussten wir heute etwas schmunzeln, als wir hereinkamen. Ihr, die menschlichen Engel, die Großartigen, die so tun, als ob sie sich nichts vormachen würden, als ob sie wirklich durch all diese Prozesse und Prozeduren hindurchgehen müssten, durch all diese Abläufe und mechanischen Vorgänge – und das alles, um etwas entlassen zu können, und um Klarheit zu gewinnen! Ihr braucht das nicht zu tun. Ihr braucht euch einfach nur zu erlauben, dies wieder in eurem Leben zu haben. Das ist kein mentaler Prozess – es ist noch nicht einmal ein langer Prozess. Lasst diese Überlagerungen einfach gehen.

Es ist eine wahrhaftige Freude für mich, Tobias, heute wieder hier bei euch zu sein, bei meinen geliebten Shaumbra. Ihr fragt euch manchmal, warum wir hier immer wieder die Positionen tauschen und uns abwechseln, warum manchmal Saint Germain hier ist, dann wieder ich, dann mal wieder Kuthumi, im Hintergrund. Ihr müsst wissen, dass es nicht immer einfach für uns ist, so nah hereinzukommen. Es wird natürlich immer leichter und leichter für uns, aber wenn wir zum Beispiel einmal ein sehr intensives Treffen mit euch abhalten, in dem wir neue Horizonte erschließen, dann ist es sehr schwierig für uns, unsere Energie so nah hier bei euch halten zu können.

Ein Beispiel ist der Workshop über den Missbrauch von Energien, den wir neulich abgehalten haben. Ich musste mich selbst vollständig in Caudre hineingeben, und in jeden einzelnen der Teilnehmer und der Mitarbeiter. Meine eigenen Energien fühlten sich danach sehr ausgelaugt an. Egal, ob ich es nun bin, oder einer der anderen Engel: Wir fühlen dann, dass wir uns einfach einmal eine Weile zurückziehen müssen.

Wir gönnen uns unsere eigene Art von Regeneration und Wiederherstellung. Es ist nicht so, dass wir dann „schlafen“ würden – und sicherlich gehen wir dafür auch nicht zu anderen Therapeuten oder Energiearbeitern. Wir wissen, wie wir einen Raum in uns selbst finden können, den Raum des „Einen Atemzuges“, wie wir es nennen. Der Raum unserer eigenen kristallinen Bereiche. Und so können sich unsere Energien dann wieder regenerieren. Die Erde wirkt sich sehr auslaugend aus, sehr, sehr auslaugend – in bezug auf jede Art von Energie! Die Ursache dafür ist nicht einfach nur die magnetische Anziehungskraft der Erde, oder dass man sich hier innerhalb von Materie befindet. Aber die Art und Weise, auf die Menschen und auch die Wesenheiten in den erdnahen Bereichen sich voneinander nähren, wirkt sich sehr ermüdend und auslaugend aus.

Wenn wir unsere Energie nah zu euch hereinbringen, dann verfangen wir uns eigentlich nicht unbedingt in den Themen von Shaumbra, es ist vielmehr so, dass ich, Tobias, die Schwere der Erde fühlen kann, während ich hier mit euch spreche. Ich spüre die ermüdenden Auswirkungen des Massenbewusstseins.

Wenn ich mich in dieser Situation befinde, so wie hier gerade jetzt mit euch, dann kommen auch jene Wesenheiten aus den erdnahen Bereichen mit dazu, die sich nicht in einem physischen Körper befinden – selbst diese möchten dann hereinkommen, um Energie zu bekommen. Das Leben innerhalb von Materie kann ebenfalls sehr stark an eurer Energie zehren. Es ist ein unnatürlicher Seinszustand für einen Engel, sich in einer körperlichen Form aufzuhalten. Das kann äußerst ermüdend sein. Wir hier auf unserer Seite arbeiten also als ein großes Team zusammen. Wir alle, der ganze Crimson Council, wir arbeiten ununterbrochen mit euch, wir dehnen unsere Energien in euren Raum hinein aus – aber dann müssen wir uns auch immer wieder einmal zurückziehen.

Wir sprechen das hier an, weil es ebenso auch für jeden einzelnen von euch wichtig ist. Ihr arbeitet im Moment sehr schwer innerhalb der menschlichen Realität. Ihr versucht, bestimmte Dinge zu tun, um einfach nur euer menschliches Leben am Laufen zu halten. Und ihr geht durch eine unglaubliche und vollständige Transformation hindurch, was euer spirituelles Leben betrifft! Das alles zehrt sehr stark an euren Energien. Es ist so wichtig für euch, dass ihr Zeit für euch selbst findet, dass ihr euch immer mal wieder von allem zurückzieht. Lasst das Telefon einfach klingeln – und setzt euch nicht an den Computer, denn das ist kein „sich Zurückziehen“! Ihr springt dadurch gerade wieder in ein weiteres Netzwerk und Raster hinein, das dann ebenfalls an eurer Energie zehren wird!

Es energetisiert euch natürlich auch auf gewisse Weise, einige von euch, die nachts lange aufbleiben und an ihrem Computer arbeiten, fühlen einen gewissen Anstieg von Energie, eben weil ihr euch in ein Netzwerk eingeklinkt ab. Aber auf der anderen Seite ist es auch so, dass genau dieses Netzwerk, das Internet, wieder an euren Energien zehrt. Seht ihr.

Und deshalb fühlt ihr euch dann vielleicht einen Tag später sogar ganz besonders müde, und dann wollt ihr euch wieder an den Computer setzen, ihr wollt euch wieder in das Internet einklinken, um einen Energie-Schub zu bekommen, und dann seid ihr am folgenden Tag noch viel müder. Es ist ein interessanter Kreislauf.

Wir sagen hier nicht, dass es falsch wäre, sich mit dem Internet zu beschäftigen, aber wir sagen: Wenn ihr wirklich Zeit und Raum für euch selbst finden möchtet, dann geht einfach ganz für euch selbst los. Eine der reinsten Formen von Energie, in denen sich ein Mensch aufhalten kann, ohne dass es ihm dann wieder Energie wegnehmen würde, ist im Grunde Gaia. Gaia ist ein Geistwesen, ein Spirit, und Gaia ist jetzt gerade auf dem verkörpert, was ihr den „Planeten Erde“ nennt. Gaia ist einfach ein Spirit, genau wie ihr auch. Oder wie ich. Es gibt da keinen so großen Unterschied. Gaia ist ein zusammengesetzter Spirit. Sie besteht aus vielen verschiedenen Wesenheiten, die die Gesamtheit ihrer Energien zusammenfließen lassen. Ihr könnt sie vielleicht sogar beinahe fühlen, wie sie die Erde umgeben, wie sie helfen, diese Energie von Gaia zu halten. Gaia bedeutet von der Essenz her: „Das Leben unterstützen“, oder: „Leben schenken“.

Die Energien von Gaia und von jenen, die diese Wesenheit unterstützen, sind Energien, die ununterbrochen zur Erde hereinfließen. Wenn ihr also für euch selbst loszieht, in die Natur hinein, um einen Spaziergang zu machen, oder um zu atmen – ganz egal ob es sich um einen sonnigen oder um einen bewölkten Tag handelt, das spielt überhaupt keine Rolle – dann ist das eine wundervolle Möglichkeit für euch, euch zu regenerieren. Und genau so wie wir, die Engel auf unserer Seite, es für nötig befinden, uns wieder zu erholen, ist es auch für euch wichtig, das zu tun. Ich, Tobias, begeben mich am liebsten in mein Landhaus – ein Ort der Imagination, ein Ort, den ich in meiner Imagination und in meinen kristallinen Energien geschaffen habe. Und ihr könnt so etwas auch tun.

Nehmt euch Zeit für euch selbst, Shaumbra. Das ist jetzt gerade so wichtig, wo sich die Dinge so schnell weiterbewegen, wo Dinge ganz buchstäblich an den Energien zehren. Und es ist sehr wichtig in diesem ganzen Prozess des Lösens der Verbindung, durch den ihr gerade hindurchgeht. Des Lösens der Verbindung – wir werden dazu gleich kommen.

Wir möchten nun unseren Gast für diesen Shoud begrüßen, unseren Gast, der auch während der nächsten Shouds hier bei uns sein wird. Es ist die Energie eines uns sehr lieben Wesens, die schon öfter hier bei uns gewesen ist. Er hat sogar in der Tat darum ersucht, persönlich zu euch zu sprechen – nicht während des heutigen Treffens, aber während einer der kommenden Zusammenkünfte. Wir setzen Cauldre hier schon einmal im voraus davon in Kenntnis. Es ist die Energie unseres lieben Freundes Rafa, Erzengel Rafael, die heute hier zu uns hereinkommt. Nun, wir bitten euch, die Energie von Rafael einfach zu euch hereinzuatmen. Ihr alle habt bereits mit ihm zusammengearbeitet – und es handelt sich hier genau genommen nicht um einen „er“, aber wir werden „es“ für diesen Shoud einmal so bezeichnen.

Rafael kommt, wie ihr wisst, herein, um zu helfen, Ängste umzuwandeln, und sich über Ängste hinauszubewegen. Rafael ist ein sehr wichtiger Bestandteil dieser ganzen Geschichte um Tobit. Er ist sowohl mir als auch Cauldre sehr vertraut. (Die Geschichte von Tobias junior = Cauldre und dem Erzengel Rafael kann auf www.shouds.de nachgelesen werden, Anm. d. Übers.) Er kommt herein, wenn neue Herausforderungen auf der Tagesordnung stehen – und alte Blockaden. Rafael kommt hier und heute zu uns herein, um euch einen Tipp, einen Hinweis zu geben, dass ihr im Augenblick gerade durch eine Menge eurer eigenen Ängste hindurchgeht, durch eure Blockaden und Begrenzungen. Dieses ganze Konzept des „Lösens der Verbindung“ lässt Angst in euch aufkommen. Es lässt Zweifel aufkommen, und Furcht. Rafa kommt heute herein, um dir ganz persönlich zu helfen, durch einige dieser Themen hindurchzugehen.

Es gibt eine enorme allgemeine Furcht, alte Herangehensweisen loszulassen. Herangehensweisen, die sicher waren, die man begreifen konnte. Selbst wenn es manchmal nicht unbedingt die vergnüglichsten waren: Zumindest habt ihr sie verstanden. Rafa wird während der nächsten paar Monate mit uns zusammen sein. Seine Präsenz sollte ebenso auch ein Hinweis für euch sein, dass sich auch auf der Erde allgemein gerade bestimmte Dinge abspielen. Wandel und Veränderung. Und diese haben ebenfalls die Tendenz, Angst auszulösen. Wenn ihr euch an den Shoud zu Beginn dieser Serie, der Clarity Serie erinnert: Wir sprachen über diese enorme Menge von dunkler Energie,

die mit einem Schwung zur Erde gekommen war. (Tobias bezieht sich hier auf Shoud 2 der Clarity Serie, Anm. d. Übers.)

Dunkle Energie, die durch einen Teil des sehr dunklen Denkens des Bewusstseins der Menschen auf der Erde hereingebracht wurde, ganz besonders jener Menschen, die an sehr alten religiösen Vorstellungen festhielten. Es gibt bei ihnen viel Angst, die sie im Zusammenhang mit ihren eigenen Veränderungen erfahren, durch die sie gerade hindurchgehen. Und ihr erinnert euch, dass sich, kurz nachdem diese dunkle Energie hereingekommen war, gewaltige Hurrikans ereigneten, Naturkatastrophen – alles Manifestationen dieser dunklen Energie, die hereinkam. In gewissem Sinne könnte man sagen, dass das angemessen ist, und dass diese dunkle Energie dabei hilft, Dinge in Bewegung zu bringen und umzuwandeln – Dinge die den Wandel wirklich wollen. Aber sie ruft ebenso auch viel Angst hervor. Und je mehr Angst Menschen haben, desto mehr tendieren sie dazu, sich selbst zurückzuhalten. Desto mehr üben sie Widerstand gegen die auf natürliche Weise stattfindenden und wunderschönen Veränderungen aus. Und dann wird Veränderung wirklich sehr schwierig und anstrengend.

In den nächsten paar Monaten werdet ihr wieder einmal Hinweise auf noch umfassendere Veränderungen auf der Erde erleben können. Dies ist kein Angst-Szenario, Shaumbra. Es ist ein Szenario des Wandels. Einer der Gründe, aus denen Rafael jetzt gerade hier ist, ist es, euch zu helfen zu verstehen, dass ihr euch durch die Angst hindurchbewegen könnt. Angst – von ihrer tiefsten Wurzel her – ist einfach nur Energie. Es ist einfach nur Energie. Nun, sie wurde als eine „schlechte“ Energie angesehen. Angst besitzt im Moment eine solche Überlagerung, dass sie Menschen ganz wortwörtlich auf ihrem Weg zum Stoppen bringen kann. Sie verleitet sie dazu, Dinge zu tun, die sie normalerweise überhaupt nicht tun würden.

Angst ist diese – nun, fühlt einfach mal einen Augenblick lang diese Energie von Angst. Angst ist der Dämon! Angst ist der Zerstörer! Angst ist die Dunkelheit – und das Unbekannte. Zumindest innerhalb der Konzepte und Überlagerungen, die ihr gerade habt. Aber wenn ihr euch wirklich da hinein fühlt – dann ist Angst einfach nur Energie. Das ist alles. Das ist alles. Wenn ihr euch selbst erlaubt, in die Angst hinein zu gehen, direkt in ihre Energie hinein – nun, ihr geht dort hinein, und wie ein früherer Präsident so schön sagte: „Es gibt nichts zu fürchten – außer die Furcht selbst.“ Wenn ihr euch also selbst erlaubt, direkt in die Energie von Angst hineinzugehen, dann werdet ihr herausfinden, dass es dort nichts zu fürchten gibt. Es ist einfach Energie des Wandels und der Veränderung. Es ist einfach Energie, die euch zur Verfügung steht, falls ihr sie braucht oder nutzen möchtet.

Während ihr gerade durch eure eigenen Prozesse des Lösens der Verbindungen hindurchgeht – nicht nur der Verbindungen zum Massenbewusstsein, sondern auch vom FELD und vom Raster – dann ruft das all diese Angst in euch hervor. Anstatt vor dieser Angst wegzulaufen, oder anstatt euch selbst wegen ihr wieder zu verschließen: Geht direkt hinein! Nicht um sie zu bekämpfen, auch das nicht. Ihr wisst bereits, was geschieht, wenn ihr Angst bekämpft – sie gewinnt immer. Sie gewinnt immer, weil es sich einfach um einen Teil von euch selbst handelt, den ihr dann mit Energie versorgt. Ihr lasst sie dann wachsen, und ihr lasst sie sich wahrhaftig in ein Monster verwandeln. Sie wird immer gewinnen.

Aber – hm, wir nehmen erstmal einen Schluck Wasser zu uns (Linda reicht Cauldre ein Glas Wasser) – aber, Shaumbra, wenn ihr euch selbst erlaubt, direkt in die Angst hineinzugehen, ohne Kampf, und ohne den Versuch, sie zu manipulieren, dann werdet ihr schnell herausfinden, dass sie gar nicht dieses Monster ist, das ihr dachtet das sie sei.

Nun. Rafael wird in diesen nächsten paar Monaten bei uns sein. Ihr könnt seine Energien herbeirufen, er wird mit euch arbeiten. Er wird die Angst nicht von euch nehmen! Und er wird die Angst auch nicht für euch bekämpfen. Aber er wird euch an die Hand nehmen, und mit euch gemeinsam dort hineingehen. Und er wird euch einiges über Angst zeigen können, das euch vielleicht noch niemals zuvor bewusst geworden ist.

Nun, lasst uns einen Augenblick über dieses gegenwärtige Leben von euch sprechen. Dieses Leben ist nicht einfach nur „ein weiteres Leben“. Es ist in keiner Weise so wie eines der vielen vergangenen Leben, die ihr bisher hattet. Dies ist ein sehr, sehr spezielles Leben.

Ihr habt dieses Leben gewählt, diesen Zeitabschnitt – Zeitabschnitt sowohl im Sinne der Zeit auf der Erde, aber genauso auch im Sinne des Abschnittes, des Raumes innerhalb eurer eigenen Evolution - ihr habt gewählt, dass dies das Leben des Aufstiegs sein soll. Es soll das Leben sein, in dem ihr versteht, wie es ist, durch diesen ganzen Prozess hindurchzugehen: Ein Menschlich zu werden, und sich dann durch das einfache Menschsein hindurch zu einem göttlichen menschlichen Engel zu wandeln.

In diesem Leben geht es nicht einfach nur darum, dass ihr euch selbst irgendeine Erfahrung schenkt. In diesem Leben geht es für euch darum, all die vergangenen Leben die ihr jemals gelebt habt, zusammenzuführen und freizugeben. Sie zu „klären“, wie ihr es nennen würdet, sie zu entlassen, gehen zu lassen. Dies ist ein ganz besonderes Leben. Denn es ist die Zeit, die du für dich gewählt hast, um dich auf deine nächste Ebene zu bewegen. Dieses Leben bewegt sich mit größerer Geschwindigkeit, als jedes Leben, das du jemals gelebt hast. Genau genommen seid ihr in diesem Leben auch viel bewusster, als in jedem eurer bisherigen Leben.

Manchmal gibt es bei euch die Tendenz, zurück in die Vergangenheit gehen zu wollen, und davon auszugehen, dass die „alten Zivilisationen“ im Besitz der Antworten gewesen seien. Aber wenn dem so gewesen wäre – warum wärt ihr dann immer noch hier? Sie waren ein Teil eures Weges, ein Teil der Evolution eurer Seele - aber dieses Leben hier ist etwas ganz anderes.

Wir sagen das hier, weil dieses Leben mit großer Ehrfurcht behandelt werden sollte – IHR solltet mit großer Ehrfurcht behandelt werden, und mit Respekt und Bewunderung. Dieses Leben ist die Zusammenführung all der anderen Leben, die ihr jemals gelebt habt. Für so viele von euch – wenn ihr dies wählt – wird es das letzte Leben auf der Erde sein. Es handelt sich um ein sehr, sehr außergewöhnliches Leben. Dies ist das Leben, in dem ihr die blockierten und angestauten Energien aus vergangenen Leben freigibt. Wie wir immer zu euch sagen: Die Zukunft ist die geheilte Vergangenheit. In diesem Leben heilt oder entlasst ihr also einen so großen Teil eurer Vergangenheit.

Dieses Leben ist kostbar. Ihr habt hunderte oder tausende anderer Leben gebraucht, um bis an diesen Punkt zu gelangen. Es ist kein Leben, das ihr einfach vergeuden wollt. Es ist kein Leben, in dem ihr – wie sagt man – einige von euch nehmen ein Leben an und sagen dann: „Wenn dieses hier nicht funktioniert, dann nehme ich einfach ein weiteres.“ Und das ist natürlich wahr. Aber Shaumbra: Ihr habt dieses Leben ausgewählt, dass es ein besonderes sein soll. Es ist ein Leben, in dem ihr in der Tat Klarheit besitzt. Es ist ein Leben, in dem ihr über einen so großen Teil der menschlichen Überlagerungen hinausgeht. Dieses Leben ist heilig – und es ist gesegnet. Es ist etwas ganz besonderes.

Es ist ein Leben, in dem ihr zugestimmt habt, wieder zueinanderzufinden und andere Shaumbra zu treffen, mit ihnen zusammen zu sein. Egal ob sie nun in eurer Gegend wohnen, ob ihr euch mit ihnen über das Internet verbindet, oder ob ihr an andere Orte reist, um euch mit ihnen zu treffen. Es ist eine Zeit, in der die Energien von Shaumbra wieder zusammengebracht werden. Es ist auch das Leben, in dem ihr nicht nur gewählt habt, für euch selbst Dinge zu lernen, sondern auch, ein Lehrer für andere zu sein. Das steht in der Liste eurer Wünsche für dieses Leben ganz oben. Ihr möchtet die Lehrer sein. Natürlich muss der Lehrer auch selbst durch den Prozess des Lernens hindurchgehen. Ihr habt euch das selbst geschenkt, nebenbei bemerkt, ihr habt gesagt: „Bevor ich hinausgehe um es zu lehren, möchte ich es für mich selbst erfahren!“ Ihr wolltet erfahren, wie dieser wahrhaftig „verkörperte Aufstieg“ sich anfühlt. Mit anderen Worten: Wie es ist, in einem physischen Körper zu sein, und darin durch den vollständigen Aufstieg hindurchzugehen. Und das bedeutet ebenfalls das Lösen der Verbindung.

Ihr habt gesagt, dass ihr selbst durch diese Erfahrung gehen wollt, um tiefes Mitgefühl und Einfühlungsvermögen besitzen zu können. Und das, obwohl ihr wahrscheinlich einige der Schritte hättet überspringen können – höchstwahrscheinlich hättet ihr das tun können!

Ihr wolltet Mitgefühl und Einfühlungsvermögen. Damit ihr dann in der Arbeit mit anderen nicht einfach alles als gegeben hinnehmen würdet, damit ihr euch an jeden einzelnen Schritt würdet erinnern können. Und wir tun dies gemeinsam, seit nunmehr 6 Jahren – wir gehen zusammen jeden einzelnen dieser Schritte. Eines der Dinge also, die das ganz spezielle an diesem Leben sind, ist das Lehren. Lehren in einen neuen Sinne, natürlich. Es geht nicht darum, einfach nur vor einer Gruppe zu stehen und zu versuchen, sie in einen mentalen Prozess hineinzubringen. Es ist das Lehren durch

das eigene Beispiel. Es ist das Lehren dadurch, dass ihr euer eigenes Leben selbst in die Hand nehmt und wählt, was ihr damit tun möchtet. Was für ein wundervolles Beispiel für andere! Ihr wählt selbst, was ihr mit eurem Leben tun möchtet. DAS ist Lehren!

Wir sagten zu Shaumbra auf der ganzen Welt, dass ihr alle früher oder später eure bisherigen Jobs verlassen werdet, in denen ihr bei anderen Menschen oder Firmen angestellt seid. Ihr werdet die Verbindung zu diesen ebenfalls lösen. Was für ein wundervolles Beispiel, einem anderen Menschen zu zeigen, dass er nicht für irgendeinen Zweck arbeiten muss, der nicht sein eigener ist, und zu ihm sagen zu können: „Du kannst einfach du selbst sein, du kannst tun, was du selbst zu tun wählst. Du kannst aus diesem Muster ausbrechen, eine bestimmte Anzahl von Stunden arbeiten zu müssen, zu bestimmten Meetings gehen zu müssen, immer wieder irgendwelche festgelegten Abläufe oder Aufgaben erledigen zu müssen. Du kannst aus diesen Dingen ausbrechen.“

Das ist nicht immer einfach, denn es ist auch sehr bequem und wohltuend für euer Sicherheitsgefühl, weiterhin in diesen Jobs zu bleiben. Zumindest wisst ihr dann, was ihr jeden Tag zu erwarten habt. Sobald ihr dort ausbrecht, begeben ihr euch in das Unbekannte hinein – aber genauso auch in die wahre Freude. Es ist ebenfalls der Ort, an dem ihr ein wahrhaftiges Beispiel und ein Lehrer für andere sein könnt.

Ihr seid dann ein Lehrer, wenn ihr selbst ein Beispiel für andere seid. Ihr erschafft die Dinge, die ihr aus dem Gefühl eures Herzens heraus erschaffen möchtet. Ihr fallt nicht mehr auf die alten Fallen und Begrenzungen herein, auf die alten Überlagerungen des Bewusstseins – ihr brecht aus all dem aus. Für euch selbst natürlich, nicht für irgendjemand anderen. Ihr seid dann ein Lehrer, wenn ihr durch diese Beispiele andere anleiten könnt.

Nicht, indem ihr schicke metaphysische Begriffe gebraucht, Worte, um andere zu beeindrucken, durch euer Wissen über die anderen Seinsbereiche. Denn in gewissem Sinne gehen ihnen diese Worte zum einen Ohr hinein und zum anderen wieder hinaus. Oder sie bleiben in ihrem Gehirn stecken.

Das Wundervollste, was ihr sie lehren könnt, ist das, was ihr durch das Beispiel eures eigenen Lebens lehrt, das, was ihr jetzt gerade auf der Erde tut, um das zu erschaffen, was ihr wählt. Dieses Leben ist so wichtig, ganz besonders für jene von euch, die hinaus auf die Neue Erde gehen möchten. Das, was euch hier klar wird, was ihr hier versteht und erkennt, hat eine solch große Wirkung und einen solchen Stellenwert für das, was ihr dann auf der Neuen Erde tun werdet!

Einige von euch werden Lehrer sein in den Klassenzimmern der Neuen Erde. Sie werden jene Engels-Wesen lehren, die noch niemals zuvor auf der Erde waren, die noch nie in physischer Materie verkörpert waren. Sie lehren diese, was das für eine Erfahrung ist. Sie helfen ihnen, es besser zu verstehen, bevor sie dann selbst dort ankommen werden. Einige von euch werden sich auf die Neue Erde begeben, um mit Neuen Energien zu arbeiten. Ihr helft dabei, ein Verständnis zu erlangen, was diese wirklich sind und was diese bedeuten – und auch, wie sie dort unten auf der „Alten Erde“ genutzt werden können, falls Menschen daran Interesse haben. Einige von euch werden für eine Weile auf die Neue Erde gehen – und dann die Wahl treffen, noch weiter zu gehen, darüber hinaus hinein in das, was wir den „Dritten Schöpfungskreis“ nennen. Und das ist ein Bereich, der sehr schwer zu beschreiben ist, denn es ist der Ort, an dem ihr euch von einem „Gott in der Ausbildung“ zu einem „vollständigen Gott“ entwickeln werdet. Mit allen damit zusammenhängenden Rechten, mit allen Rechten.

Es ist schwer, sich das überhaupt nur vorzustellen, denn es besitzt eine so große Ausdehnung. Und einige von euch werden sich nach diesem Leben dorthin begeben.

Was wir hier sagen ist: Dieses Leben hier ist von großer Bedeutung. Wir sagen nicht, dass ihr alles zu ernst nehmen sollt, denn Ernst hat die Tendenz, Energien abzdämpfen. Es ist wundervoll, in einem leichten Zustand zu verbleiben, und sich kontinuierlich zu entfalten und Energien zu bewegen. Aber einige von euch sind an einen Punkt gekommen, an dem sie gesagt haben: „Es hat nicht funktioniert. Wir versuchen es das nächste Mal wieder.“ Ihr seid vielleicht 20 Jahre alt und denkt das gerade. Einige von euch, die gerade hier zuhören, sind 80 Jahre alt und denken das. Ihr denkt, dass ihr einen Teil des Weges zurücklegen konntet – aber nicht den vollständigen Weg. Wir bitten euch, euch das noch einmal genauer anzuschauen. Und wir fragen euch, was ihr in diesem Leben wahr-

haftig gelernt habt über euch selbst, über euch selbst. Es hat keine Bedeutung, wie viel du besitzt, wie groß dein Haus ist, oder wie viele Autos du hast. Das sind alles Nebensächlichkeiten. Es sind wundervolle Nebensächlichkeiten, nebenbei bemerkt, aber es sind Nebensächlichkeiten. Es geht vielmehr darum, was ihr in diesem Leben gelernt habt, und wie sehr ihr gewachsen seid. Es geht darum, dass ihr zu einem neuen Verständnis gelangt seid, zu einem neuen Verständnis eurer selbst, von SPIRIT, von eurer Reise – und von den Orten, an die ihr als nächstes zu gehen wählt.

Dieses Leben ist so kostbar. Es besitzt seine ganz eigene Resonanz, seine ganz eigene Energie. Es besitzt seine eigene äußerst heilige Energie, der die anderen Leben zugrunde liegen – deren Energien jedoch freigegeben wurden.

Seht ihr, ein typisches reguläres Menschenleben existiert relativ unabhängig von den anderen, es existiert für sich selbst. Es erhält nur sich selbst aufrecht. Wenn ihr euch ein bestimmtes Leben anschaut, das beispielsweise 500 Jahre zurückliegt, dann hatte dieser Aspekt, diese Geschichte von dir, einfach die Absicht, etwas auszudrücken, das nur innerhalb dieser Geschichte existierte. Man könnte zwar sagen, dass du, als ein Überseeelen-Wesen, dir selbst die Erlaubnis gegeben hast, dies zu tun. Aber in diesem Leben ging es zum allergrößten Teil einfach nur um dieses eine Leben, um diese spezielle Geschichte.

Das gegenwärtige Leben wiederum ist anders. Anstatt dass es nur auf sich selbst bezogen ist, dass es nur eine einzelne Geschichte darstellt, wird es zu einer Sammlung, zu einer Integration all der Geschichten! Es ist fast so, als du dich in diesem Leben im ZENTRUM befinden würdest. All die anderen Leben, die du gelebt hast, werden nun ein Teil davon. Sie alle integrieren sich wieder miteinander, und zwar durch dich hindurch in diesem gegenwärtigen Leben. Aus diesem Grund sagen wir, dass Energien direkt wieder in euch hineinfließen, sobald ihr sie freigibt. Ihr lasst sie los, ihr lasst die Energien all jener Geschichten frei – so dass dann die Energien sich durch ihren Kreislauf hindurchbewegen und zu euch zurückkehren können, um euch erneut zu dienen. Aber sie tun dies dann ohne die Einschränkungen einer speziellen Geschichte.

Dieses Leben ist das Leben der Zusammenführung. Es ist das Leben der „Abschlussfeier“, seht ihr. Der Abschlussfeier eures Selbst. Behandelt es mit großem Mitgefühl und mit viel Liebe, mit viel Respekt für das, was es ist. Es ähnelt keinem anderen Leben. Es ist nicht einfach nur „ein weiteres Leben“. Es ist DAS wichtigste Leben, Shaumbra, dieses hier, jetzt gerade im Moment. Es ist DAS Leben, für dich.

Nun. Im Shoud des letzten Monats kam Adamus herein und sprach zu euch über das Lösen der Verbindung. Ein riesiger Schritt, eine riesige Einsicht! Und wir müssen wieder einmal schmunzeln, weil wir so offen zu euch sein können, dass wir mit euch über diese Dinge wie das „Lösen von Verbindungen“ sprechen können, vom Raster, vom FELD, ein riesiger Meilenstein! Ein Meilenstein für Shaumbra, wie Saint Germain euch letzten Monat mitteilte.

Ein enormer Vorgang. Wir müssen manchmal schmunzeln, denn wir wissen, wie schwierig es für euch sein würde, zu versuchen hinauszugehen und das einem Durchschnittsmenschen auf der Straße zu erklären. Stellen wir uns einmal vor, ihr würdet versuchen, ihnen die Konzepte zu erklären. Ihr würdet dann zum Beispiel sagen: „Ja, wir hatten gerade unseren monatlichen Shoud...“ und sie würden euch misstrauisch anschauen, einfach nur, weil ihr dieses Wort gebraucht habt. (Lachen) „Und in diesem Shoud habe ich zugestimmt, mich vom FELD zu lösen!“ Und sie würden umherblicken und versuchen, das FELD zu sehen, sie würden sich vielleicht am Kopf kratzen – und dann würden sie schnell weitergehen.

Es ist also für uns sehr vergnüglich, zu sehen, wie weit ihr gekommen seid, welche Art von Information ihr in der Lage seid zu begreifen – und welchen Energien ihr erlaubt, sich durch euch hindurch zu bewegen.

Wir sprachen darüber, sich vom FELD zu lösen! Wisst ihr, das ist etwas, das auch die meisten der Engel bisher noch nicht getan haben. Sie sind immer noch mit irgendeiner Art von FELD oder Energiequelle verbunden. Seht ihr. Es ist überhaupt nicht so, dass sie euch vorausgegangen wären. Das Gegenteil ist der Fall. Ihr seid die Großen, ihr seid die, die als Erste gehen! Ihr geht als Erste. Ihr löst die Verbindung zum FELD.

Es gibt ganz buchstäblich keine Gruppe von Menschen, die das bereits gemeinsam getan hätte. Es gibt ein paar sehr wenige individuelle Wesenheiten, die sich in menschlicher Gestalt befunden und die das getan haben. Und es gibt eine gewisse Anzahl, die einen Teil des Weges bereits gegangen sind, die ihn aber während ihres Lebens auf der Erde nicht vollendet haben – weil die Energie auf der Erde noch nicht angemessen war und/oder weil Neue Energie noch nicht zur Verfügung stand. Es gibt „Erleuchtete“, erleuchtete Meister, wie zum Beispiel Buddha. Er verbrachte ein ganzes Leben damit – nun, es waren viele Leben, um genau zu sein. Wir haben ein bisschen über ihn gewitzelt, über ihn, den größten „Leidenden“ von allen. Da ist also Buddha, der in seinem Leben als Gautama allem entsagt hat, und sein ganzer Versuch richtete sich darauf, sich von FELD zu lösen. Er tat es, indem er sich zuerst von den physischen Ebenen, von seinem Körper, löste, dann tat er es, indem er sich von seinem Verstand löste – und dann begann er sich langsam auch von den Kristallinen Bereichen zu lösen.

Aber er musste durch so viele Prüfungen und schwere Zeiten hindurchgehen, um das zu tun! Er züchtigte seinen Körper, und er verdammte seinen Verstand. Er kam dann letztendlich an, er erreichte es letztendlich, nach vielen, vielen, vielen Leben und nach vielen Versuchen: Er löste die Verbindung. Es war ihm möglich, dies zu tun. In einem klaren Augenblick der Brillanz – als er letztendlich sagte: „Ich gebe auf!“ Hm. (Lachen im Publikum)

Es handelte sich dabei nicht um irgendeine großartige Inspiration aus den Bereichen der Engel, es war nicht die „Hand von SPIRIT“, die auf ihn niederkam – als er zu guter Letzt sagte: „Ich gebe all dieses Leiden und all dieses Versuchen auf. Und ich gebe all diese Disziplin auf.“ Und in diesem Moment, in dem er dort unter dem Baum saß, erfuhr er in der Tat die Erleuchtung. Und dann öffneten sich die Himmel, und wir alle applaudierten und sagten: „Gott sei dank! Endlich.“ (Lachen im Publikum)

Jeshua. Jeshua - oder auch Jesus, wie so viele von euch dieses geliebte Wesen nennen – ist ein „zusammengesetztes“ Wesen. Er ist kein beseeltes Wesen. Er kam in gewissem Sinne hierher, um den Weg für Shaumbra zu bahnen – und für die Welt, in der Tat. Aber selbst wenn Leute fragen: „Hat sich Jeshua vom FELD gelöst?“ dann sagen wir: Jeshua ist kein beseeltes Wesen. Er ist nicht wie ihr.

Er ist eine Zusammensetzung aus vielen, vielen, vielen Energien. Man könnte also noch nicht einmal sagen, dass Jeshua sich von FELD gelöst hat. Im Grunde genommen ist Jeshua sogar ziemlich deutlich ein Teil des Feldes. Ganz besonders in der Rolle als Jesus.

Oh, Jesus ist gerade im Moment so sehr in das FELD hineingewoben! Ihr hört Menschen sagen, dass man „durch Jesus“ gehen muss, um Erlösung zu erlangen. Das bedeutet, dass sie weiterhin im Raster feststecken, im Netzwerk, in der Matrix – wir auch immer ihr es nennen wollt. Jesus ist dort hineingewoben.

Nun, die Energie von Jesus ist ein bisschen anders als die Energie von Jeshua. Das Bewusstsein hat diese „Märchengestalt“ Jesus geschaffen. Es gab nie einen „Jesus“! Das war nicht sein Name – sein Name war Jeshua. Und die Energie von Jeshua ist ziemlich anders. Aber selbst Jeshua ging nicht durch diesen Prozess des LoslöSENS hindurch.

Der, den ihr als Ohamah kennt – wir dürfen den anderen Namen nicht aussprechen, sagt uns Cauldre gerade. (Tobias schmunzelt) Diese albernem Gesetze. Das geliebte Wesen, das ihr als Ramtha kennt, ich sage es jetzt einfach! (Lachen im Publikum, es gab schon einmal Schwierigkeiten, weil „Ramtha“ ein durch die Autorin der Ramtha-Bücher geschützter Name ist, Anm. d. Übers.) Ich habe Cauldre noch nie so laut fluchen hören! (lautes Lachen im Publikum) Wir mussten das jetzt einfach noch hinzufügen. Diese Energie von Ohamah – entschuldigt, wir sagten das falsche Wort – wir meinen natürlich Ohamah. Diese Energie von Ohamah war in der Lage, sich vom FELD zu lösen nach einer gewaltigen Wut, nach entsetzlichem Leiden und nach unvorstellbarer Einsamkeit. Ohamah löste ebenfalls die Verbindung zum FELD. Er wurde unabhängig. Er ist ein beseeltes Wesen, das alle Verbindungen losließ – Verbindungen zu seiner Familie, Verbindungen zu seinen Kriegern und zu seinen Armeen und selbst die Verbindungen zu Gott, wisst ihr. Das war ganz schöner Brocken. Das war ein Riesenbrocken, was Ohamah hier lernen musste, und worüber er immer noch gerne spricht, von Gott gelöst sein, seht ihr! Das ist ein Riesenbrocken. Menschen gehen wirklich in ihre Angst hinein, wenn man beginnt, auf diesen Ebenen zu sprechen. Denn es ist so tief im Inneren

verwurzelt, dass Gott dieses allmächtige, männliche Wesen ist, mit der schlechten Laune, das über alles richtet, das absolut kein Mitgefühl besitzt – und das die Herrschaft über den Himmel, aber nicht über die Hölle innehat, seht ihr.

Das ist also eine sehr große Angst, die die Menschen hier haben. Aber Ohamah sagte: „Ich will sogar meine Verbindung zu Gott lösen! Ich will mich von allem lösen, denn es ist mir egal.“ Genau genommen dachte er, dass er sterben würde. Er wollte sterben, um genau zu sein. Er versuchte, seinen eigenen Tod zu erzwingen. Aber es gab etwas in ihm, das es nicht erlaubte, dass dies geschah, und das ihn im Grunde genommen dazu zwang, sich von allem zu lösen. Und das tat er. Das tat er. Und seit dieser Zeit war er immer ein Wesen aus sich selbst heraus gewesen. Er kehrte zur Erde zurück, um nun dort mit Menschen zu arbeiten, auf seine ihm eigene Weise, um ihnen zu helfen, die Verbindung zu lösen.

Nun, manchmal - egal ob es sich um Ohamah handelt, oder um Saint Germain – manchmal stoßen diese euch an, manchmal sind sie ein bisschen, wie sagt man, arrogant – um euch zu helfen, über das Bisherige hinaus zu gehen, um euch zu helfen, Dinge gehen zu lassen, die euch nicht mehr dienen.

Kuthumi – ein weiteres großartiges Wesen. Kuthumi, der keine Probleme damit hatte, die Verbindungen zu lösen. Es war kein schwieriger Prozess für ihn. Er musste nicht durch das Leiden hindurchgehen. Er ließ einfach los. Er ging in der Tat seinen ganz eigenen Weg, für eine lange Zeit. Er blieb Freunden fern, und seiner Familie. Er ließ sogar das Leben an der Universität zurück, welches er liebte. Er ging ganz alleine los. Und er sagte: „Ich möchte es auf die leichte Art tun! Ich möchte, dass es Spaß macht! Und ich möchte mich lösen. Ich möchte mein ganz eigenes Sein innehaben, aus mir selbst heraus.“ Und er ließ ebenfalls los. Er tat es genau genommen größtenteils mithilfe von viel Liebe und Mitgefühl von Gaia. Nicht in dem Sinne, dass er mit Gaia „verbunden“ war, aber er arbeitete mit diesen Energien, um loslassen zu können.

Kuthumi ist also ein weiteres unabhängiges Wesen. Ein göttliches beseeltes Wesen, das die Verbindungen losgelassen hat, und all die Methoden, sich zu nähren. Ich, Tobias, löste die Verbindung. Ich tat es auf die schwere Weise. Ich verbrachte viele, viele Leben damit, äußerst fromm und sehr religiös zu sein. Ich versuchte, dem Buch buchstabengetreu zu folgen. Ich war auf meine eigene Weise sehr rechtschaffen. Ich hatte das Gefühl, dass ich versuchen musste, mir meinen Weg zu Gott zu verdienen. Ich musste Gott zeigen, dass ich seiner wert war, weil ich jede einzelne seiner Regeln befolgte. Und erst gegen Ende sagte Gott dann zu mir: „Tobias. Ich hatte keine Regeln, überhaupt keine! Du hast sie dir alle selbst ausgedacht. Du hast sie in irgendeinem verrückten Buch gelesen, das von ein paar unausgeglichene Menschen geschrieben wurde (Lachen im Publikum), und die eine besondere Vorliebe für Regeln hatten.“

Ich lernte es, mich zu lösen, aber es dauerte eine lange Zeit – viele, viele Leben. Ein Teil des Prozesses spielte sich in meinem Leben als „Tobias“ ab. Ich war unter dem Namen „Tobit“ bekannt, und ich musste viel Leid erdulden. Zuerst einmal das Leid, ein Sklave zu sein. Dann das Leid eines sehr „interessanten“ Familienlebens – wir wollen hier nicht ins Detail gehen. Das Leid, mein Augenlicht verloren zu haben. Das Leid, zuviel zu trinken – was ich neulich zugab in unserer Diskussion über die Süchte. Ich war definitiv süchtig! Süchtig nach meinem eigenen Schmerz, genau genommen. Nach meinem eigenen emotionalen Schmerz.

Ich habe versucht, ihn im Alkohol zu ertränken. Und nachdem dieses Leben dann endete, habe ich mich in einem weiteren Leben wiedergefunden, worüber ich sehr betroffen war. Ich war wieder genau an demselben Ort, den ich gerade verlassen hatte. Ich kam direkt wieder in das Land Israel zurück – denn es rief mich wieder herbei. Es wollte den Abschluss – ich wollte den Abschluss.

Ich kam also wieder zurück. Und ich trank mal wieder ein bisschen zuviel, wie ich nun zugeben muss. „Ich bin Tobias!“ würde ich vielleicht auf den Treffen sagen. (Lachen im Publikum, Tobias macht hier eine scherzhafte Anspielung auf die Treffen der Anonymen Alkoholiker, Anm. d. Übers.) Ich habe mich selbst dann letztendlich im Gefängnis wiedergefunden. Und in diesem Gefängnis – während ich jeden Tag hasste, jeden Menschen, Gott und alles, was mit dem Leben zusammenhing – war es dann so, dass ich ganz am Ende, ganz am Ende, in vollkommener Hoffnungslosigkeit, in dem Wissen, dass ich bald sterben würde, letztendlich auch meine Freiheit gefunden habe.

Es brauchte ein Gefängnis dafür, und es brauchte all dieses Leid, damit ich letztendlich losließ. Damit mir klar wurde, dass es da wahrhaftig keine Regeln gab, dass es ganz wahrhaftig nichts gab, an dem ich weiter festhalten musste. Ich hatte alles verloren, seht ihr: Meine Familie, meinen Landbesitz, meine Gesundheit – und meinen Gott. Ich hatte all das verloren – also ließ ich los.

Es gibt nicht viele Wesenheiten, die sich wirklich vollständig gelöst haben. Diese Liste ist recht kurz, genau genommen. Es gibt nicht viele Wesenheiten, die sich selbst gestattet haben, durch diesen Prozess hindurchzugehen, es ist derselbe Prozess, den ihr nun gerade durchlauft.

Es geht nicht um – wie sagt man – dieses ganze Konzept der Spiritualität oder Religion sollte im Grunde genommen ein Konzept des „sich Loslösens“ sein. Aber was lehren die Kirchen? Mehr Verbindung! Eine immer größere Abhängigkeit von ihrer Energie.

In den allereinfachsten Lehren geht es im Grunde immer nur darum, sich von allem zu lösen. Und dadurch werdet ihr dann zu einem vollständig unabhängigen Wesen, aus euch selbst heraus. Ich möchte nun etwas mit dieser Gruppe von Shaumbra hier tun, das ein bisschen anders ist als sonst. Saint Germain hat euch mitgeteilt, dass ihr den Prozess des Loslösens begonnen habt. Ihr habt dem zugestimmt, es ist nichts, das wir euch auferlegen würden. Ihr, als Individuen genauso wie als Gruppe, habt gesagt: „Wir werden nun beginnen, all die Dinge loszulassen, die uns genährt haben. Langsam – ohne Leiden und ohne Drama. Wir beginnen einfach loszulassen. Wir werden dabei zuschauen, wie diese Dinge sich langsam beginnen zu lösen.“

Wir möchten jetzt einen Augenblick Zeit mit euch verbringen, um euch dies fühlen und erfahren zu lassen. Vielleicht könnt ihr all diese verschiedenen Dinge, mit denen ihr verbunden seid, schon beinahe sehen und fühlen – die Dinge, die euch mit dem FELD verbinden, mit dem Raster, und auch mit euren Herkunftsfamilien aus den Engelreichen, aus lange vergangenen Zeiten. Die Dinge, die euch mit der Erde verbinden, und mit den Menschen, die hier leben. Und selbst die Dinge, die euch mit Shaumbra verbinden, und mit SPIRIT.

Wir möchten euch das einmal einen Augenblick fühlen lassen, während all diese – während all diese sich in einem Tanz wiegen, könnte man sagen, in einem Tanz des Freigebens.

Ihr werdet nicht von irgendwo weggerissen, und es wird euch auch nichts einfach weggehackt – sondern ihr löst ganz sanft die Verbindungen zu all diesen Dingen.

Wir möchten genau genommen darum bitten, dass in den nächsten paar Minuten, in denen wir dies gemeinsam erfahren, etwas Musik gespielt wird – und zwar das nächste, wie würdet ihr es nennen, das nächste Stück, das nächste Lied unserer heutigen Musik. (Tobias bezieht sich hier auf die Einleitungsmusik, die für diesen Shoud gespielt wurde, Anm. d. Übers.) Und es wäre sehr angemessen, denn es trägt den Titel: „Have a little faith in me“. [= „Hab etwas Vertrauen in mich“ – man könnte eventuell auch etwas gewagt übersetzen: „Hab etwas Vertrauen in das Ich“, Anm. d. Übers.] Und wir werden hier zusammensitzen und diesem Lied zuhören, und einfach fühlen, während diese Wandlungen und das Loslösen sich ganz sanft und liebevoll vollziehen. Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen – und diesen Vorgang des Loslösens fühlen, während wir nun ein bisschen Musik spielen.

(Musik spielt)

Es ist ein natürlicher Prozess. Es ist ein leichter Prozess.

(Musik spielt)

Fühlt, wie Kuthumi es einfach geschehen ließ, ohne die Angst, ohne das Leiden.

(Musik spielt, bis zum Ende des Liedes)

Saint Germain ist ein weiteres Wesen, das die Verbindung gelöst hat. Er war dazu gezwungen. Er war dazu gezwungen, weil er ganz buchstäblich in einem Kristall gefangen war – sowohl im Sinne eines Bewusstseinszustandes als auch im Sinne von etwas, dem er erlaubt hat, sich konkret zu manifestieren. Er konnte keinen anderen Weg dort herausfinden! Er war nicht lebendig und er war

nicht tot. Er war in diesem Kristall gefangen, wie in einem Grab – und das war sein Weg, zu lernen, die Verbindung zu lösen.

Er sagte, dass er dort 100.000 Jahre verbracht hatte, ganz egal wie lange er dort drin war, es zwang ihn dazu, nach „der Antwort“ zu suchen. Nach dem Weg, in jenem Leben, das er dort verbrachte. Um sich von all diesen anderen Dingen lösen zu können, und letztendlich zu erkennen, dass er die ganze Zeit über bereits wahrhaftig im Besitz der Antwort gewesen war und gewusst hat, wie er da herauskommen konnte.

Wie wir sagten, dass es da also diese Liste von Wesenheiten gibt - die nicht sehr lang ist - die durch diesen Prozess hindurchgegangen sind, und nun kehren wir zu euch zurück. Jeder von uns hat zuvor bereits in menschlicher Gestalt gelebt. Wir kehren zu euch zurück, um euch dabei zu helfen, durch diesen Prozess hindurch zu gehen, um euch da hindurch zu geleiten. Um dabei zu helfen, euch verständlich zu machen, dass es in der Tat möglich ist.

Du kannst dir erlauben, die Verbindung zu lösen. Du kannst dich von all diesen Dingen lösen, die dich genährt und mit Treibstoff versorgt haben, die dich beeinflusst haben. Du kannst die Verbindung lösen, um deine eigene Unabhängigkeit und uneingeschränkte Natur zu entdecken.

Wir alle, die wir durch diesen Prozess hindurchgegangen sind, gingen durch tiefe Ängste, auf die eine oder andere Weise. Es war die Angst vor dem Unbekannten, die Angst davor, was wohl passieren mag, wenn man wirklich völlig loslässt, wenn man völlig loslässt. Was passiert, wenn plötzlich das Nichts über dich hereinbricht, die Dunkelheit? Hast du ganz bewusst deine Verbindung zu Gott abgetrennt? Wurdest du zum Narren gehalten oder in eine Falle gelockt? All diese Ängste kommen auf. Wir sind bereits dort hindurchgegangen, wir verstehen wie sie sich anfühlen.

Und deswegen rufen wir jetzt gerade auch die Energie von Rafael herein, um euch zu helfen, euch eure Ängste genauer anzuschauen. Nicht, um sie etwa zu bekämpfen oder zu bekriegen, sondern um sie euch anzuschauen. Damit du in dir selbst schauen kannst, was sich für dich richtig anfühlt. Und nicht, damit du einfach nur das übernimmst, was ich, Tobias, sage, oder was irgendjemand von den anderen sagt.

Was fühlt sich für dich richtig an? Schau dir an, an welchem Ort du dich aufhalten möchtest, und was du tun möchtest. Schau dir an, ob dieses ganze Konzept des sich Ablösens überhaupt etwas ist, mit dem du weiter fortfahren möchtest. Rafael kommt herein, um euch zu helfen, diese Ängste näher zu betrachten, die Blockaden in eurem Leben. Er kommt herein, damit ihr euch diese Dinge anschauen könnt, die euch gefangen halten und zurückhalten. Dies ist eine sehr wichtige Zeit, jetzt gerade in eurem Leben. Und dies ist ein sehr wichtiges Leben, insgesamt gesehen.

Ihr begeht euch gerade in einige der neuesten und innovativsten Bereiche der Neuen Energie hinein. In Bereiche, in die bisher wenige vorgedrungen sind – falls es überhaupt jemand bereits getan hat. Neues Territorium. Neuland. Das ist das, worum ihr gebeten habt, und das ist das, was ihr geplant hattet. Ihr habt dieses Leben auf diese Absicht hin zugeschnitten. Ihr geht gerade mit riesigen Schritten voran.

Wir möchten bei euch sein, um euch zu unterstützen und euch zu lieben, um euch zu helfen zu verstehen, warum ihr durch diese speziellen Symptome hindurchgeht, durch die ihr gerade zu gehen scheint. Symptome wie zum Beispiel überraschende Müdigkeit. Das geschieht deshalb, weil ihr euch von den alten Weisen ablöst, auf die ihr euch bisher genährt habt – und weil nun etwas Neues aus euch selbst heraus entstehen muss. Ihr befindet euch in einer Zeit des Übergangs von einer alten Art und Weise, eure Energie zu erlangen, hin zu einer neuen.

Von Zeit zu Zeit werdet ihr also die Erfahrung einer äußerst unerwarteten Müdigkeit machen – oft dann, wenn ihr es am wenigsten erwartet. Ihr werdet auch veränderte Schlafrhythmen haben, denn wenn euer neues kristallines Selbst in euch „online“ geht und sich aktiviert, dann braucht ihr diese alten 8-stündigen Schlafmuster nicht mehr.

Alles beginnt, sich zu verändern, auch die Nahrung, die ihr wählt, ändert sich, weil ihr euch nun auf eine andere Weise mit Treibstoff versorgt. Eure Partnerbeziehungen und eure Beziehungen zu anderen Menschen ändern sich – wieder einmal! Sie hatten sich zuvor bereits verändert, aber sie verändern sich nun erneut.

Die Kriterien, nach denen ihr euren Beruf wählt, die Arbeit, die ihr tut und selbst die Art und Weise wie ihr bezahlt werdet, beginnt, sich zu verändern. Ihr habt sehr alt-energetische Methoden benutzt, um bezahlt zu werden, eine Bezahlung pro Stunde zum Beispiel. Ihr solltet vielmehr nach der kreativen Ausdehnung dessen was ihr tut bezahlt werden, nicht nach der Stundenzahl.

Die Liste der Symptome dieses Loslösens geht immer weiter. Sie sind den ursprünglichen Shaumbra-Symptomen ähnlich, den Symptomen des Erwachens, aber es gibt auch Unterschiede. Ja, es handelt sich nun um andere körperliche Beschwerden und Schmerzen. So häufig habt ihr im Moment Schmerzen in den Beinen. Zuvor habt ihr es zumeist in den Schultern und im Rücken gespürt. Aber nun beginnt ihr, eine bestimmte Art von Schmerzen in den Beinen zu fühlen.

Der Grund dafür ist, dass die Energie nun auf eine andere Weise in euch hinein und durch euch hindurchfließt. Ihr ent-erdet euch in gewissem Sinne, ihr lasst die alte Art, auf die ihr euch geerdet habt, hinter euch – und nun entsteht eine neue Art, auf die ihr eure Energie erdet. Und es gibt sogar eine neue Art, mit den Energien von Gaia zu arbeiten.

Es gibt große Veränderungen im Moment, die beinahe jeden Aspekt eures Lebens betreffen. Eure Träume sind eine weitere Reflektion dieses ganzen Prozesses des sich Loslösens.

Eure Art zu Atmen verändert sich. Viele von euch haben das bemerkt. Euer Atmen wandelt sich, während ihr eure Verbindungen löst. Ihr stärkt euren Körper nun auf eine völlig neue Weise durch den Atem.

Alles beginnt sich zu verändern. Das ruft manchmal Angst in euch hervor. Angst kommt auf, weil ihr nicht genau wisst, was da alles vor sich geht. Ihr habt das Gefühl, dass es jenseits eurer Kontrolle liegt. Aber Shaumbra: Versteht einfach, dass es sich um den Vorgang des Lösens der Verbindung handelt.

Manchmal bemerkt ihr, dass ihr sehr, sehr reizbar seid! Und ihr wisst nicht warum, und ihr versucht es mittels eures Verstandes zu kontrollieren. Ihr versucht sogar, andere Dinge dafür verantwortlich zu machen, wie zum Beispiel – eine andere Person (Lachen im Publikum), oder die zu schwere Arbeit, oder ganz allgemein die Neue Energie. Aber Shaumbra, der Grund ist, dass ihr euch loslöst, und das verursacht eine Art von Ärger, innerhalb des energetischen Netzwerks eures Körpers.

Alles verändert sich also fortlaufend. Nun, die guten Nachrichten sind, dass ihr auch fühlt, dass ihr nun zu anderen Zeiten wiederum große Mengen von Energie zur Verfügung habt. Ihr macht die Erfahrung enormer Ausbrüche von Kreativität und großartiger Einsichten. Eure mentalen Abläufe wandeln sich von sehr linearen und analytischen zu sehr kreativen. Und ihr findet sehr rasch Lösungen und Antworten. Und es sind dann oft auch sehr große Lösungen.

Ihr macht die Erfahrung, dass ihr sehr intuitiv seid, was andere Menschen betrifft. Und mehr als alles andere macht ihr die Erfahrung, dass ihr zu sehr einfachen und doch tiefgreifenden Verständnissen gelangt. „Einfach“ heißt, dass ihr in der Lage seid, die simple, zugrunde liegende Energie von Leben wahrzunehmen. Ihr erkennt die Basis-Energien der Dinge, und ihr müsst euch nicht mehr in eurem Verstand mit all den verschiedenen Möglichkeiten der Analyse herumschlagen.

Ihr seid in der Lage, alles sehr einfach zu sehen, sehr klar und sehr tiefgreifend. Ihr macht die Erfahrung, dass ihr euch nicht auf andere Menschen verlassen müsst, oder auf irgendwelche äußeren Energien. Und daher geht ihr auch keine Kompromisse ein oder opfert euch auf, um das zu bekommen, was ihr braucht.

Ein Großteil des menschlichen Lebens im Moment besteht aus diesem Spiel der Kompromisse, des Gebens und des Nehmens, des Findens von immer wieder neuen Möglichkeiten, zu Energie zu kommen, und der eingeschränkten Wege, diese wieder herauszugeben. Das ist ein fortlaufendes Spiel, das sich zwischen Menschen immer weiter fortsetzt. Könnt ihr euch vorstellen, Shaumbra, dieses Spiel nicht mehr spielen zu müssen? Euch nicht mehr auf irgendjemand oder irgendetwas anderes verlassen zu müssen, was den Erhalt eurer eigenen Energie betrifft? Und dass ihr diese einfach in euch selbst tragt.

Könnt euch vorstellen, dass ihr noch nicht einmal Spielchen mit den Engeln treiben müsst, oder mit SPIRIT? Dass ihr euch nicht mehr darum sorgen müsst, ob ihr zu viele Sünden auf eurer Liste habt, ob ihr das richtige oder das falsche getan habt? Dass ihr euch nicht mehr darauf verlassen müsst, dass die Engel oder die Geistführer euch sagen, was ihr tun sollt, oder dass sie euch mit Paketen von Energie versorgen?

Stellt euch vor, dass ihr in einen solchen Maße unabhängig seid, dass ihr alles in euch tragt. Welch ein Segen! Und da bewegt ihr euch gerade hin. Dort bewegen wir uns alle hin, gemeinsam als Shaumbra.

Es ist ein Vergnügen. Es ist ein neuer Weg, Freude im Leben zu erfahren.

Ich möchte noch einen weiteren Punkt zu unserer heutigen Diskussion hinzufügen. Er hat seinen Ursprung in unserer Diskussion vor einer Woche, über die Heilige Geometrie. Wir sprachen dort über die „neuen Zahlen“, die neuen Weisen, wie Dinge funktionieren. (Gemeint ist der Frage-Tobias-Sonderchannel über die Heilige Geometrie, der auf CD erhältlich ist, Anm. d. Übers.) Wir sprachen über einen sehr einfachen Prozess, und zwar darüber, wie Dinge erschaffen und dann manifestiert werden. Es ging um vier sehr einfache Schritte, in unserer Diskussion über die Heilige Geometrie. Wir sagten, dass auf der reinsten Ebene deines Selbst, ein Wunsch existiert, ein Verlangen. Es ist ein Wunsch ohne eine spezielle Agenda, ein Wunsch, der kein festgelegtes Ergebnis hat. Es ist ein Wunsch oder ein Verlangen.

Es ist dann nicht so, dass ihr etwas Bestimmtes wollt. „Wollen“ besagt, dass es da irgend etwas gäbe, das du brauchen würdest. Und „Wunsch“ bedeutet einfach nur, dass du in dir den Wunsch verspürst, zu SEIN, dich selbst auszudrücken, deinen SPIRIT in dir zum Ausdruck zu bringen. Der Wunsch bewegt sich dann auf die nächste Ebene, welche die der Idee ist, der Idee hinter dem Wunsch. Ihr tragt den Wunsch in euch, zu erschaffen. Und dann kommt euch eine Idee, die diesen Wunsch zu erschaffen dann zur Erfüllung bringt. Die Idee kann alles Mögliche sein. Es kann die Idee sein, ein Geschäft zu gründen, die Idee kann aber auch sehr weit gefasst und allgemein sein. Es kann sich um eine neue Erfindung handeln, es kann alles sein. Es bewegt sich also nun in die Ideen-Phase hinein. Und innerhalb dieser Idee sagt ihr nun: „Ich wünsche mir, ich habe das Verlangen, meine SPIRIT-Energie auf eine bestimmte Weise auszudrücken.“ Und noch einmal: Ohne dass ihr euch um all die Details zu sorgen braucht! Es handelt sich einfach um die Idee. Vielleicht ist es die Idee, ein Buch zu schreiben. Ihr braucht nicht zu wissen, wie zum Beispiel Papier hergestellt wird, um ein Buch schreiben zu können, seht ihr.

Von da bewegt sich die Idee nun weiter, und sie erreicht die Phase der Anziehung. Und das ist sehr wichtig, und wir werden hier einen Augenblick darüber sprechen. Deine Idee – die aus einem generellen Wunsch oder Verlangen heraus entsteht – deine Idee beginnt nun, sich zu manifestieren. Die Idee besitzt bestimmte energetische Charakteristiken – und sie wird die für sie angemessenen Energien anziehen.

Wenn deine Idee ist, ein Buch zu schreiben, dann wirst du die sehen, dass du wie ein Magnet ganz automatisch Energien zu dir hereinziehst, selbst Energien von unserer Seite hier, Wesenheiten, die dich beim Schreiben unterstützen können. Wir werden natürlich nicht die Worte für dich schreiben, aber wir können dir helfen, die Ideen im Fluss zu halten.

Du wirst vielleicht Menschen anziehen, die dich in deinem Vorhaben finanziell unterstützen werden. Oder du wirst eventuell eine bestimmte Art Job in dein Leben ziehen – oder auch das Wegfallen eines Jobs – all das, was dir dann erlaubt, in deinem Leben Raum für das Schreiben zu finden.

Du befindest dich in der Phase der Anziehung, und das lässt all die Energien zu dir hereinkommen. Diese Energien möchten dir dienen, und deine Idee unterstützen. Noch einmal: Die Idee sollte keine Details beinhalten. Die Details kommen dann ganz automatisch herein, sie haben die Tendenz, auf ganz natürliche Weise hereinzufießen.

Ihr befindet euch also in der Anziehungs-Phase. Ihr lasst alles einfach hereinkommen. Aber was dann oft passiert, ist, dass eure Angst sich euch plötzlich in den Weg stellt. Eure Angst vor dem

Unbekannten, eure Angst, dass eure Idee – euer Buch, euer Geschäft, eure Erfindung, was auch immer es ist – keinen Wert besitzen könnte. Dass Menschen vielleicht darüber lachen werden. Dass ihr vielleicht nicht die Unterstützung bekommt, die ihr gerne möchtet, oder dass ihr versagen könntet.

Seht ihr: Die Angst beginnt an diesem Punkt hereinzufließen. Eure Ängste werden die Schwingungsebene der Energie ändern, die Frequenz, und dadurch auch den Grad der Anziehung, den eure Idee hat. Ihr habt euch gerade selbst sabotiert. Eure Idee wird sich weiterhin irgendwo in jenen Seins-Bereichen der Anziehung aufhalten, und nichts mehr weiter tun, sich nicht weiter voranbewegen. Denn die Ängste kommen herein und bringen sie zum stoppen, sie ändern die Wege, auf denen ihr die für euch angemessenen Energien anziehen könnt. Es bleibt also alles stecken. Und deswegen sagen wir gerade jetzt, dass die Energien von Rafael, von Rafa hier, euch helfen können, einen Überblick über diese Ängste zu erlangen. Er hilft euch, euch die Energien im Inneren der Ängste anzuschauen. Er hilft euch, euren Grad der Anziehung sehr frei und offen zu halten. Er hilft euch, dass ihr weiterhin sehr reine Energien anziehen könnt. Wenn ihr das zulässt, dann ermöglicht euch das eine reinere und vollständige Manifestation eurer Idee. Ihr zieht all die angemessenen Energien zu euch herein, damit es dann geschehen kann.

Wir sagen hier zu euch: Schaut euch ganz speziell das genauer an, was auf der Ebene eurer Anziehung geschieht. Wie bringt ihr Energien herein, und wie haben Ängste die Tendenz, das zu sabotieren, was ihr zu tun versucht? Schaut euch an, wie sich das in den nächsten Monaten entfalten wird. Schaut euch ganz genau an, was ihr anzieht - und was ihr blockiert.

Nun. Eine Anmerkung noch, Shaumbra, bevor wir den heutigen Shoud abschließen. Noch eine weitere Anmerkung. Für die nächsten 30 Tage bitten wir euch alle, eine kleine Hausaufgabe zu machen. Wir bitten euch, jeden Tag ganz bewusst irgend etwas anders zu machen. Seht ihr, ihr seid es so sehr gewohnt, alles immer auf die gleiche Weise zu tun, immer und immer wieder, jeden Tag. Ohne euch überhaupt dessen bewusst zu sein. Tut nun also jeden Tagen irgendetwas auf eine neue Weise. Fahrt auf einem neuen Weg zur Arbeit, wählt eine andere Route. Ändert eure gewohnten Abläufe am Morgen, die gewohnten Abläufe nach eurem Aufwachen. Macht es ein bisschen anders als sonst. Ändert den Ablauf eures Fitness-Programms, oder sogar die Zeiten eurer Mahlzeiten. Wählt jeden Tag irgendetwas anderes – tut irgendetwas auf eine andere Weise als sonst.

Das wird euch helfen zu verstehen, wie ihr all die Gewohnheiten und Muster erschafft. Das sind ebenfalls Dinge, durch die eure Verbindung mit dem FELD aufrechterhalten wird, und es sind Dinge, die euch jetzt im Moment das Lösen der Verbindung ziemlich erschweren. Wenn ihr es ganz bewusst einmal anders macht, dann werdet ihr eine andere Energie erfahren, und ihr werdet herausfinden, dass es sehr einfach für euch sein kann, immer mehr von diesen Dingen freizugeben, die euch mit dem FELD verbunden halten.

Wie wir sagten: Das ist gerade ein solch wichtiger Zeitabschnitt, ein solch wichtiges Leben. Es ist nicht irgendein Leben – es ist DAS Leben. Ihr bewegt euch in komplettes Neuland hinein – hinein in einen Bereich des sich Loslösens. Manchmal ist es für die Ängste sehr einfach, hereingeflutet zu kommen, so dass ihr euch dann verstecken und den Prozess wieder anhalten möchtet. Seid euch einfach all dessen bewusst, was gerade vor sich geht, und was genau geschieht – während ihr die Verbindung löst.

Wir werden nächsten Monat gemeinsam mit Rafa wieder hier sein, um weiter über das Loslösen zu sprechen.

And so it is.



CLARITY SERIES
Fragen & Antworten zu SHOUD 8
04. März 2006

Übersetzt von Matthias Kreis

And so it is,

Shaumbra, wir fahren mit der Energie dieses Tages und unseres heutigen Treffens fort. Wir haben über das „Loslösen“ gesprochen, darüber, die alten Wege, auf denen wir zu Energie gekommen sind, hinter uns zu lassen. Wir haben darüber gesprochen, all die Wege loszulassen, durch die wir zu allem anderen in Beziehung standen.

Und es ist deshalb ein „Loslösen“, damit ihr die innere Quelle, die Quelle in euch selbst, aktivieren könnt. Diese reine und klare Energiequelle, die dich vollständig aufrechterhält, so dass du nie mehr „ins Außen“ gehen musst, um irgendein Bedürfnis in bezug auf Energie zu erfüllen. Es ist die Ebene von Erfüllung und Vervollständigung, nach der ihr euch schon immer geseht habt. Und es geschieht jetzt, in diesem Leben, in diesem deinem so kostbaren Leben.

Eines der Dinge, die das Lösen der Verbindung erschweren können, sind Erwartungen. Erwartungen haben ihre Ursprünge tendenziell in den „erdnahen Bereichen“, in den Umständen der menschlichen Existenz. Ihr habt bestimmte Erwartungen im Zusammenhang damit, wie euer Körper aussehen soll, im Zusammenhang mit eurer Gesundheit, oder eurem materiellen Reichtum. Ihr habt Erwartungen, wie andere Menschen mit euch umgehen sollten. Ihr habt sogar Erwartungen in bezug auf SPIRIT und auf die Engel.

Ihr seid mit allen möglichen Arten von Erwartungen so schwer beladen – Erwartungen, die in sich selbst bereits Begrenzungen darstellen. Die Erwartungen schränken die Natur oder vielmehr das Ergebnis eures kreativen Ausdrucks ein.

Shaumbra überall auf der Welt beginnen gerade zu realisieren, wie es ist, die Erfahrung des vollständigen Manifestierens zu machen – ohne dass die alten Erwartungen weiterhin mit im Spiel sind. Und was sie dabei herausfinden ist, dass die alten Erwartungen sehr, sehr begrenzt waren. Die Dinge, die sich vorher unmöglich hätten vorstellen können, kommen nun in ihre Realität hinein – weil sie die Erwartungen losgelassen haben.

Damit wird es uns nun eine sehr große Freude sein, eure heutigen Fragen entgegenzunehmen – und herauszufinden, welches die Ebenen eurer Erwartungen sind. (Lachen im Publikum)

Frage 1: (aus einer E-mail, vorgelesen von Linda) Seitdem ich an der Dreamwalker-Schule (die von Saint Germain gelehrte Sterbebegleitung, Anm. d. Übers.) teilgenommen habe, trage ich die ganze Zeit über die Frage in mir, ob ich nicht auch mich selbst über die „Brücke der Blumen“ begleiten und dann meinen physischen Körper zurücklassen kann. Würde das meinen Aufstiegsprozess voranbringen, oder würde es ihn behindern? Oder muss ich in meinem physischen Körper bleiben, um meinen Aufstieg vollenden zu können? Falls es möglich wäre, die Erde auf diese Art zu verlassen, könnte ich dann direkt wieder in einen Körper zurückkehren? Könnte ich durch den Prozess der Wiedergeburt hindurchgehen und als ein reines erleuchtetes Ener-

giewesen zurückkehren, indem ich einfach in einen Körper hineingehe, den ich auswähle? Werde ich dieselben Fähigkeiten besitzen, die auch Saint Germain hat, und durch die er auf der Ebene der physischen Existenz einfach aus- und eingehen kann? Und kann ich dann auch für meinen Unterhalt sorgen, indem ich mittels meines Willens andere Materialien in Gold verwandele? (viel Lachen im Publikum)

Linda (scherzhaft): Das war nicht lustig!

Tobias: In der Tat, es gibt in dieser Frage viele vergnügliche Aspekte, und was du hier fragst ist, ob du in der Tat ebenfalls tun kannst, was Saint Germain getan hat: Den Zeitpunkt deines eigenen physischen Todes wählen, aus deinem Körper herausgehen und deine sterblichen Überreste der Erde hinterlassen, und dann deinen Weg zur Brücke der Blumen finden – ja, in der Tat, das IST möglich. Obwohl es immer auch sehr schön ist, wenn man auf diesem Weg von jemandem begleitet wird. Nicht, damit derjenige dir sagt, wie du dort hinkommen kannst, sondern damit er dir einfach helfen kann, diesen Weg zu gehen.

Wie auch immer, falls du die Wahl triffst, es alleine zu tun – insbesondere dann, wenn du bereits an der Dreamwalker-Schule teilgenommen hast – dann wirst du in der Lage sein, dir den „Pfad der Anasazi“ in Erinnerung zu rufen, und du wirst dich erinnern, wie leicht man zu der Brücke der Blumen gelangen kann. Du wirst dich erinnern, sobald du deinen physischen Körper verlassen hast, wie einfach es ist, NICHT von all diesem Drama eingesaugt zu werden, und hinein in die irdischen Verbindungen. Und du wirst deinen Weg zur Brücke der Blumen sehr rasch zurücklegen, wo du dann von deinen Engel-Freunden und deiner Familie empfangen wirst.

Nun – wenn du dort angekommen bist, dann wird sich dir die Frage stellen: Was wählst du nun zu tun? Wählst, zur Neuen Erde weiterzugehen, oder wählst du, auf die Alte Erde zurückzukehren? Oder wählst du, so wie Saint Germain es getan hat, dazu in der Lage zu sein, in all den vielen verschiedenen Dimensionen ein- und auszugehen, in den physischen, den nicht-physischen und den höchsten Seinsbereichen? Das käme ganz auf deine Wahl an.

Wie auch immer, wenn sich Saint Germain gegenwärtig auf der Erde manifestiert, dann geht er in der Tat nicht durch einen Geburtsprozess hindurch. Das würde er als sehr, sehr schwierig ansehen. Er erlaubt sich selbst, sich innerhalb der Materie jeweils nur für kurze Zeit zu manifestieren. Er kann seine Präsenz innerhalb von physischer Materie immer nur für eine bestimmte Zeit aufrechterhalten.

Wenn es sich um ein paar Tage handelt, dann ist das angenehm für ihn, aber sobald er länger als vier oder fünf Tage hierbleibt, dann laugt ihn das sehr aus, und er würde sich dann schnell wieder in diesem ganzen Zyklus der Wiedergeburt verfangen, so dass er dann ganz buchstäblich wieder in einen physischen Körper zurückkehren würde. Er kann diese Energie also immer nur für eine begrenzte Zeit aufrechterhalten.

Wenn ihm diese Frage hier gestellt worden wäre, und wenn er dir eine sehr offene Antwort geben würde, dann würde er dir sagen, dass er, obwohl er in der Lage ist, sich für eine begrenzte Zeit innerhalb von physischer Materie zu manifestieren, dann nicht auf dieselbe Weise so vollständig auf der Erde verkörpert ist, wie ihr es seid. Er ist nicht in der Lage, die Dinge in demselben Maße zu genießen, wie ihr es tut, zum Beispiel Essen, physischen Sex – und all die weiteren schöneren Dinge des Leben. Aber das ist für ihn in Ordnung so, denn er kann sich recht frei herein- und herausbewegen, wohingegen er euch als ziemlich eingeschlossen ansieht. (Lachen im Publikum)

Linda: Erklärt das seine schlechte Laune?

(Lachen im Publikum, Tobias lacht ebenfalls) Er ist - ich muss hier sagen, dass Saint Germain in der Tat mein bester Freund ist. Pass also auf, was du sagst! Saint Germain liebt es, verschiedene Rollen zu spielen, er schlüpft in verschiedene Charaktere, je nachdem, welches Publikum er vor sich hat. Er spricht zu Shaumbra oft auf eine recht hoheitsvolle oder, wie einige es nennen würden, arrogante Weise – denn er versucht euch dann und wann ein bisschen zu schockieren, um euch aus dem Versteck eurer Bequemlichkeit herauszuholen.

Aber er ist im Grunde genommen eines der wundervollsten und liebsten Wesen – und er besitzt ein Herz aus Gold, und das hat er nicht aus Steinen erschaffen. (Lachen im Publikum) Er besitzt ein wahrhaftiges Herz aus Gold, mit einem so großen Mitgefühl für Menschen, ganz besonders für Menschen, die die Absicht haben, durch den gleichen Prozess hindurchzugehen, durch den auch er gegangen ist: Den Prozess, dich selbst zu befreien und zu entdecken, was die wahre Natur von Gott und von SPIRIT in dir selbst ist.

Wir führen also lange, lange Gespräche – wir nehmen manchmal im Umgang mit euch jene Rollen an, die ihr vielleicht als „guter Polizist – böser Polizist“ bezeichnen würdet, oder als „guter Engel – böser Engel“. (Lachen im Publikum, Tobias bezieht sich hier auf die Verhörmethoden der Polizei, wie sie oft in Krimis dargestellt werden, Anm. d. Übers.) Und das macht ihm großen Spaß, er möchte immer den „bösen Engel“ spielen! (Lautes Lachen im Publikum)

Aber ich schaue mir dann die – wie sagt man – Bewertungen oder die Umfragen an (Lachen), und ich sehe, dass er sehr beliebt ist, vielleicht sogar noch beliebter als ich, Tobias. Aber niemand könnte natürlich Kuthumi übertreffen. (Lachen)

Linda: In der Frage, die gerade gestellt wurde, wird darum gebeten... Die Antwort, die du gerade gegeben hast, könnte auch besagen: Warum sollten wir uns nicht alle selbst zur „Brücke“ dreamwalken, und warum sollten wir überhaupt hierbleiben?

Tobias: Das ist eine Frage, die nur du selbst beantworten kannst. Ich kann das für keinen einzigen von euch beantworten. Manchmal fragen wir uns das in der Tat selbst: Warum bleiben sie? (Lachen im Publikum) Und wir werden euch hier die wahre Antwort geben – und sie kommt gerade jetzt im Moment von unserem lieben Freund Rafa zu mir: Weil ihr Angst habt, zu sterben.

Linda: Das glaube ich nicht.

Tobias: Wenn du keine Angst hättest, zu sterben – wir sprechen hier nicht zu jedem von euch – wenn du keine Angst vor dem Sterben hättest, dann würde es eine größere Versuchung für dich darstellen, die Erde zu verlassen. Das eigentliche Thema im Moment ist: Ihr habt eine wirklich sehr stark ausgeprägte Entschlossenheit in euch, durch diesen Prozess hindurchzugehen, der bereits vor vielen, vielen Leben begonnen hat. Einige von euch haben hunderte, tausende von Leben in diesen Prozess hinein investiert. Als ich heute also zu euch sagte: Dies hier ist DAS Leben – nun, ihr würdet jetzt nicht einfach eure Sachen zusammenpacken und weggehen wollen, ohne diesen Zyklus beendet zu haben, um dann den nächsten zu beginnen.

Aber ganz ehrlich, wir schauen uns manchmal die Menschen im allgemeinen an. Es geht ihnen elend, sie sind unglücklich, sie sind pleite, sie stecken fest, sie fühlen sich verloren – und wir sagen: Warum wählen sie, auf der Erde zu bleiben? Und bei vielen von ihnen ist es einfach so, dass sie Angst vor dem Tod haben. Sie wissen es nicht besser, und sie wissen noch nicht einmal, dass sie selbst wählen können zu leben oder zu sterben!

Was für eine großartige Offenbarung wäre das für einen so großen Teil der Menschheit im Augenblick, wenn sie verstehen würden, dass sie in der Tat eine Wahl haben, was Leben und Tod betrifft. Wenn du leben willst, wähle zu leben. Wenn du sterben wirst, dann verlasse deinen Körper rasch.

Linda: Es ist interessant zu wissen, dass du die Wahl getroffen hast, hierher zurückzukehren.

Tobias: Hm. Ich habe meine Gründe dafür, hierher zurückkehren zu wollen. (Lachen) Einer von diesen ist in der Tat, dass es weiterhin immer neue Wellen von Menschen geben wird, die durch das hindurchgehen, durch das ihr hindurchgegangen seid, Shaumbra: durch den Aufstiegsprozess, durch das wahrhaftige spirituelle Erwachen. Sie lassen den Griff der Angst und des Massenbewusstseins und der Vorstellungen der Alten Energie los - und sie werden Lehrer brauchen. Und, offen gesagt: Das, was mir von so vielen anderen geschenkt wurde, würde ich gerne wieder zurückgeben, das würde mir eine so große Freude bereiten, auch dann, wenn ich in menschlicher Gestalt verkörpert sein werde. Denn manchmal, so traurig es auch ist, glauben Menschen nicht, dass Engel sprechen können, und deshalb müssen wir auch auf diese Weise hereinkommen.

Linda: Danke.

Frage 2: (eine Frau am Mikrophon) Ok. Zuerst einmal: Hallo Tobias, es ist schön, dich und Geoffrey wiederzusehen...

Tobias (unterbricht): Ich bin gerade in Geoffrey.

Fragestellerin (lacht): Ja, du bist gerade in Geoffrey. Und ich möchte dir und Rafa für eure Fürsorglichkeit danken – denn ich habe eure Hilfe in der letzten Zeit häufiger in Anspruch genommen. Mir ist in der letzten Zeit die Tatsache sehr bewusst geworden, dass ich ein „Phantomwesen des Lichts“ bin, das in einem menschlichen Körper lebt. Und ich würde gerne wissen, was genau meine Verbindung zu Gaia ist, und ebenso, warum ich momentan eine so starke Faszination für die Geometrie habe, die sich in der Mitte des Davidssterns befindet – ein Sechseck, ein – wie sagt man – Hexagon?

Tobias: Hm. Zuerst einmal möchten wir dich bitten zu definieren, was du damit meinst: „Phantomwesen des Lichts“.

Fragestellerin: Dass ich mich beinahe hinter den Kulissen befinde, beinahe unsichtbar, einfach nicht... ich weiß nicht, wie ein Phantom eben, wie man es in einem Kristall finden würde...

Tobias: Eine Art Geist oder Schatten.

Fragestellerin: Ja.

Tobias: Was gerade geschieht ist, dass du buchstäblich zu einem Schatten deiner selbst wirst – und auch hier: Wir schauen uns die Erwartungen an, die du in deinem Leben hattest, darüber, was du dachtest das du werden würdest. Und das schwindet gerade dahin. Insbesondere gerade jetzt, wo du den Prozess des Loslösen beginnst.

Das alte Selbst beginnt sich ganz wahrhaftig aufzulösen. Selbst Dinge wie deine Erinnerungen beginnen sich zu verabschieden, und zwar nicht deshalb, weil du älter oder seniler werden würdest (Fragestellerin lacht) - sondern weil du dich von den Dingen um dich herum löst.

In gewissem Sinne bist du also ein Schatten. Aber ich bitte dich, dir die Energie anzuschauen, und dir auch anzuschauen, wie das alles zu dir selbst in Beziehung steht. Du gehst einfach durch einen re... wie sagt man – Re-energetisierungsprozess hindurch, durch einen Prozess der Neu-Überarbeitung deines eigenen Selbst. Du bewegst dich gerade von etwas, das man als „menschlich“ definieren kann, in etwas Neues hinein, das wir hier noch nicht einmal mit Worten benennen wollen. Du gehst also gerade durch riesige Veränderungen hindurch, mit alldem.

Du hast auch nach deiner Faszination für den Davidstern gefragt.

Fragestellerin: Für seinen zentralen Teil.

Tobias: In der Tat, der innere Teil von diesem ist die Überschneidung oder die Vereinigung, und das hat hauptsächlich damit zu tun, dass deine männlichen und weiblichen Anteile sich gerade wieder vereinigen. Die Wiedervereinigung. Du hast diese beiden für einen langen Zeitraum getrennt gehalten, und um genau zu sein hast du buchstäblich – wie ehrlich möchtest du, dass wir hier mit dir sind? (Lachen im Publikum)

Fragestellerin (lacht): Leg los, ich stehe hier.

Tobias: Du hast für dich selbst auf eine sehr interessante Weise bewerkstelligt – und wir schauen hier auf deine Energien – dass du dich auf viele verschiedene Weisen geteilt hast. Deine männlichen und weiblichen Anteile – du hast diese sehr, sehr stark voneinander getrennt gehalten. Und das, was in deinem Inneren existiert, könnte man beinahe als die „Ehemann-“ und „Ehefrau-Aspekte“ bezeichnen. Und was typisch ist für viele Eheleute: Du lässt sie sich die ganze Zeit über gegenseitig bekämpfen, ohne irgendeine Lösung der Situation zu erlauben. Aber du hast auch eine bestimmte Menge von Kindern in deinem Inneren geschaffen, und auch Eltern in deinem Inneren. Nun, das sind ganz offensichtlich auch Aspekte innerhalb eines jeden Menschen, aber du hast da eine sehr große

Trennung erschaffen. Du hast in dir sehr klar voneinander abgegrenzte Persönlichkeiten erschaffen. Und in einem gewissen Sinne möchten diese nun alle deine Aufmerksamkeit, sie alle versuchen sich von dir zu nähren, und sie alle laugen dich aus. Aber sie alle sind DU selbst. Du hast ihnen allerdings sehr klare Umrisse geschenkt, du hast dich selbst äußerst effektiv in mehrere Teile getrennt – und nun ist es an der Zeit, all diese wieder zusammenzubringen. Und daher die Faszination für diesen „Vereinigungs-Bereich“, den du im Davidstern erkennen kannst.

Du hast ein so unglaubliches Spiel gespielt, dass es eine kleine Herausforderung für dich darstellen könnte, all diese Anteile wieder zusammenzubringen. Vielleicht möchtest du die Hilfe eines unterstützenden Energie-Arbeiters in Anspruch nehmen, der versteht, wie du dich auf diese Weise aufgespalten hast.

Es gibt Anteile deiner selbst, die in den erdnahen Bereichen existieren, die dort herumwandern und ganz buchstäblich weinen – und deshalb weinst du auch so häufig, wenn du hier bist. Du bist zu einer wundervollen „multiplen Persönlichkeit“ geworden. Und da ist nichts falsch daran, außer – nun, es ist in der Tat großartig, bestimmte Geschichten zu besitzen oder Spiele zu spielen – aber du solltest dich immer daran erinnern, wer der Schöpfer von alledem war. Du hast diesen Aspekten deines Selbst so viel Kontrolle und so viel Macht geschenkt, dass sie dich in bezug darauf, was sie wirklich sind, und warum sie da sind, zum Narren halten können. Und sie entziehen dir ganz buchstäblich Energie.

Sie haben dich bis an einen Punkt gebracht, an dem du gerade mal eben so für dich selbst sorgen kannst, und an dem es einen Einfluss auf deinen Körper hat, an dem du dich am absoluten Tiefpunkt befindest, in diesem jetzigen Leben - in diesem kostbaren, kostbaren Leben! Du hast diesen Aspekten deines Selbst erlaubt, dein eigenes Königreich für dich zu regieren.

Und es liegt bei dir, von deinem eigenen Herzen und Zentrum her, von deiner Seele her, die Macht über dein eigenes Königreich wieder zu übernehmen. Und damit aufzuhören die Erlaubnis zu erteilen, dass diese anderen Stücke und Anteile dich verrückt machen.

Und sie haben ein Spiel, das sie da miteinander spielen. Manchmal erkennen sie einander, und manchmal auch nicht. Aber wenn sie einander erkennen, dann haben sie ein bestimmtes Spiel: „Wie können wir sie heute wieder zum Wahnsinn treiben?“ (Fragestellerin lacht) Sie wollen nicht wirklich, dass du klar sehen kannst – aber du kannst es! Du kannst das so einfach, wie du und ich gerade hier sprechen.

Es liegt also bei dir. Du musst erklären, dass dieses Spiel nun zu Ende ist. Du musst deine Hoheit über dich selbst wieder in Anspruch nehmen. Und du musst diesen Stücken und Teilen klarmachen: Entweder sie integrieren sich miteinander, oder sie sollen sich für immer aus dem Staub machen.

Das ist kein mentales Spielchen, es ist nichts, was du in deinem Verstand tun würdest. Und deshalb sagen wir auch, dass du vielleicht die Hilfe eines energetischen Unterstützers in Anspruch nehmen möchtest oder musst, damit er dir helfen kann zu verstehen, wie du all diese Teile ganz einfach wieder vereinen kannst.

Und dann wirst du sehen, wie dein neues Ich zum Vorschein kommt. All diese Probleme mit Finanzen, mit Beziehungen, mit deiner Gesundheit – die du gerade in all ihrer Vielfalt in deinem Leben erfährst – werden dann verschwinden. Aber jetzt gerade bist du in einer Situation, in der ich mich auch befunden habe: Du sitzt auf dem Grund eines tiefen Loches, und du versuchst dich zu befreien, indem du dich noch tiefer dort eingräbst. Nun.

Fragestellerin: Und was ist mit meiner Verbindung zu Mutter Erde?

Tobias: Die Verbindung zu Mutter Erde ist eine natürliche Kraft des Ausgleichs, wie wir im Shoud vorhin bereits besprochen haben. Wenn ihr ganz für euch selbst dort hinausgeht, und all eure anderen Teile und Stücke und Aspekte – hm – beiseite lasst, wenn ihr ganz für euch alleine dort hinausgeht, dann werden euch die wundervollen, verjüngenden Energien von Gaia darin unterstützen, euch selbst wieder in Besitz zu nehmen.

Aber nimm nicht all deine Kinder mit dir, all die Ehegatten und Eltern, und all diese anderen Aspekte von dir selbst. Sei für dich alleine! Gaia sendet dir hier eine Botschaft, dass sie da sein wird, um dich bei diesem Vorgang zu unterstützen.

Fragestellerin: Danke.

Tobias: Dank dir dafür, dass wir ehrlich sein durften.

Frage 3: Linda: Tobias, es gab eine ganze Menge Menschen aus verschiedenen europäischen Ländern, die alle im Grunde genommen dieselbe Frage gestellt haben. Ich nehme an, das liegt daran, dass in Europa so viel mehr darüber entdeckt worden ist. Sie stellen die Frage: Was können wir als Shaumbra im Zusammenhang mit dieser Vogelgrippe tun, die sich gerade auf der ganzen Welt verbreitet? Und es war wie gesagt eine ganze Anzahl von Menschen aus verschiedenen europäischen Ländern, die alle dieselbe Frage gestellt haben.

Tobias: Ja. Immer wenn eine große Bewusstseinsveränderung auf der Erde stattfindet, werdet ihr mit größter Wahrscheinlichkeit erleben können, dass sich auch Veränderungen in den physischen Dingen der Erde ereignen werden. Ein Virus ist da, um bei dem Wandel im Bewusstsein zu helfen – und manchmal fragt ihr: „Aber warum muss es auf eine so schlimme Weise geschehen?“ Nun, das ist deshalb so, weil das manchmal die einzige Möglichkeit ist, die Aufmerksamkeit darauf zu lenken. Es dient also genau genommen auf angemessene Weise einem bestimmten Bedürfnis, es hilft beim Klären von alten Energien. Und mehr als alles andere gilt für Shaumbra: Ihr müsst nicht persönlich von diesem Virus in Mitleidenschaft gezogen werden. Wenn es euer Wunsch ist, durch eure eigenen Prozesse der Veränderung hindurchzugehen, und wenn es euer Wunsch ist, jetzt gerade hier auf der Erde zu bleiben, dann wird dieser Virus ganz einfach keinerlei Einfluss auf euch haben.

Nun, wenn ihr allerdings hinausgeht und danach sucht, und versucht, dieses Konzept auf seine Gültigkeit hin zu überprüfen, dann kann dieser Schuss nach hinten losgehen. Aber jetzt im Augenblick würden wir sagen, dass es Allerbeste ist, zu verstehen, dass dieses Virus dem Bewusstsein dient. Und steht hinter der „kleinen Mauer“, in diesem ganzen Vorgang. Es braucht auf euch persönlich keinen Einfluss zu haben.

Frage 4: (aus einer Email, vorgelesen von Linda) Vor einigen Wochen stattete mir die Göttin „Durga“ einen persönlichen Besuch ab. Sie erschien in Lebensgröße etwa 3 Meter vor mir. Sie hatte eine tiefgreifende Wirkung auf mich. Sie begann, ihre 8 Arme kreisen zu lassen. Alle ihre 8 Hände waren leer. Sie hielt keine ihrer üblichen Waffen in ihnen. Ich frage: Was ist die Bedeutung dieses Besuches der Göttin Durga? Danke.

Tobias: Ja. Oft ist es so, dass die Visionen, die ihr habt, Projektionen von etwas in eurem Inneren sind. In diesem Fall solltest du also nach innen gehen und schauen, welcher Teil von dir – und die Göttin ist ebenfalls ein Teil von dir – frage dich: Warum sind die Hände leer? Was war die Bedeutung dieser Göttin in deinem Leben, und warum erscheint dir diese Energie gerade jetzt?

Wir versuchen hier nicht, der Frage auszuweichen, aber es ist viel wichtiger, dass du selbst da hineingehst. Es ist auch für Shaumbra im allgemeinen wichtiger, immer zu schauen – wenn es sich zum Beispiel um einen Traum handelt – auf welche Weise die verschiedenen Symbole oder Menschen in einem Traum Teile deiner selbst repräsentieren. Auf welche Weise repräsentiert die Göttin Durga Anteile deiner selbst? Jetzt in diesem Moment?

Sobald ihr einmal die Einfachheit dieser Art von Symbolik verstanden habt, und wie es generell – als ein automatischer Rückschluss – zu dir selbst in Beziehung steht, dann werdet ihr diese völlig neue Art von Sprache verstehen, die über Worte hinausgeht. Wir bitten dich also nun, nach innen zu gehen und dir anzuschauen, was die Bedeutung dieser Göttin in bezug auf dich selbst ist. Und dann würden wir uns sehr freuen, deine eigene Antwort darauf zu hören.

Frage 5: (aus einer Email, vorgelesen von Linda) Gibt es irgendeinen Grund, warum ich mir selbst noch nicht erlaube, zu sein, wer ich absolut und wahrhaftig bin, und warum ich immer wieder dieselbe Erfahrung wähle: Auf die Illusion hereinzufallen, begrenzt zu sein?

Tobias: Hm. In der Tat, es ist eine sehr, sehr starke Bewusstseins-Überlagerung, die Illusion zu haben, begrenzt zu sein. Und alles in deiner Realität im Moment hilft dabei, das zu verstärken. Alles um dich herum sagt dir, dass du zum Beispiel begrenzt in deinen Fähigkeiten bist, Geld zu verdienen, oder über Intelligenz oder Einsichten zu verfügen.

Du fällst also in eine sehr alte Falle von Bewusstseins-Überlagerungen hinein. Wir werden es vielleicht nun ein bisschen zu sehr vereinfachen – aber zuallererst einmal geht es darum eine Wahl zu treffen, eine Wahl, dass du darüber hinausgehen möchtest. Du möchtest diese alten Verbindungen, die dich begrenzt halten, nicht mehr in deinem Leben haben. Du möchtest dich über einige der Ängste hinausbewegen, die versuchen, dich in einem begrenzten Seinszustand festzuhalten.

Und eines der einfachsten Dinge, die du tun kannst, ist es, mit deinem Atmen weiterzumachen. Das hilft den Energien, sich durch dich hindurchzubewegen. Wir wissen, dass Shaumbra uns schon vorgeworfen haben, dass wir die Antwort zu sehr vereinfachen würden. Aber wenn ihr mit Kuthumi darüber spricht, wie er sich in seine Unabhängigkeit hineinbegeben hat – nun, er war einfach für sich allein und hat geatmet. Er atmete diese alten Verbindungen und Begrenzungen einfach durch. Danke.

Frage 6: (vorgelesen von Linda) Diese Frage ist von Susanna, die heute hier ist. Sie möchte wissen, ob sie in Zukunft in den USA leben wird.

Tobias: Hm. Wir müssen sagen, dass das vollständig ihre eigene Wahl ist. Und noch einmal: Der Verstand schränkt ein, und der Verstand sagt, dass es momentan alles so schwierig sei, und dass es so schwierig sei, in dieses Land hier hineinzukommen. Aber das ist ein Glaubenssystem oder eine Begrenzung, auf die du hereinfällst. Und dann ist es sehr, sehr schwierig, es zu verwirklichen. Sobald du also in deinem Herzen eine Entscheidung getroffen hast, gehst du als nächstes über die Angst hinaus, und dann schaust du zu, wie sich alles auf der Ebene der Anziehung zu formieren beginnt – wir haben vorhin darüber gesprochen. Und dann beginnen die Türen sich zu öffnen, und dann freust du dich darüber, wie leicht es wahrhaftig sein kann.

Frage 7: (aus einer Email, vorgelesen von Linda) Ich würde gerne wissen, welches die Bedeutung dieser schrecklichen Zweifel in meinem Leben ist. Sie sind absolut unerträglich.

Tobias: Hm. Zunächst einmal solltest du dir darüber im klaren sein, dass diese Zweifel in deinem Leben, die so unerträglich sind, fast jedem Menschen vertraut sind. Diese Zweifel sind ein Teil der gegenwärtigen menschlichen Reise. Sie wurden in vielen Leben durch deinen eigenen Selbstmissbrauch immer weiter verstärkt – nicht nur durch deinen körperlichen Selbstmissbrauch, sondern dadurch, dass du dich Leben für Leben immer wieder selbst kleingemacht hast.

Aber in gewissem Sinne hat all das gar keine Bedeutung mehr. Dies hier ist DAS Leben. Du kannst dich über die Vergangenheit hinausbewegen, ohne damit fortzufahren, dich weiterhin selbst zu bestrafen. Die Zweifel sind einfach ein Weg für das Selbst, zu leiden, sich selbst einzuschränken. Und auch hier wieder: Du kannst die Wahl treffen, du kannst ganz wahrhaftig in dir selbst die Wahl treffen, über diese Zweifel hinausgehen, und dein eigener völlig neuer Mensch zu werden. Du bist in dieser alten Geschichte nicht weiter gefangen.

Und es gibt hier keine bestimmten Tricks oder Methoden oder Techniken. Es geht einfach nur darum, die Wahl zu treffen, über deine alte Geschichte hinauszuweichen. Und dann ist es wichtig, hinauszugehen und es auch auszudrücken. Du kannst es nicht einfach da oben in deinem Verstand aufbewahren, und dir sagen: „Nun, ich gehe über meine Zweifel hinaus, ich gehe über meine Zweifel hinaus.“ Geh dann hinaus und drücke es aus!

Tu etwas, das du noch niemals zuvor getan hast. Tu etwas, vor dem du Angst hattest. Tu etwas, von dem andere dir sagen, dass du es nicht tun kannst. Geh hinaus und drücke es aus. Und dadurch beginnst du nun eine neue Art von unterstützendem System zu erschaffen, das dich dazu ermutigt, vollkommen derjenige zu sein, der du bist.

Frage 8: (vorgelesen von Linda) Ok, diese hier kommt von Margo: Welche besondere Mission hat Kolumbien, dass es nicht in der Lage ist, einen Zustand des Friedens zu erreichen?

Tobias: Hm. Ja. In dieser Frage geht es um das Land Kolumbien, und es geht darum, dass sich so viele der dortigen Energien im Moment im Konflikt befinden, sie liegen im Krieg miteinander. Es gibt – nun, das könnte man sehr weit ausführen, aber es dort viele alte Energien. Es gibt Kämpfe zwischen dem Männlichen und dem Weiblichen, es gibt alte Kämpfe mit der Kirche – all dies sind alte und feststeckende Energien, die die Menschen in einem sehr unterdrückten und kriegerischen Zustand festhalten.

Und wenn ihr nun auch noch den Drogen-Aspekt mit hinzunehmt, und die Anziehungskraft für das, was ihr „terroristische Gruppierungen“ nennen würdet, dann wird es noch viel mehr zu einer sehr kriegerischen und konfliktreichen Umgebung.

Das heißt natürlich nicht, dass das für immer und ewig so bleiben muss, aber jetzt im Moment sehen wir nichts spezielles, das innerhalb der nächsten paar Jahre zu einer wesentlichen Veränderung führen wird. Dieses Land steckt sehr stark in seinen alten Energien fest.

Ob du nun in Kolumbien lebst, oder an irgendeinem anderen Ort mit alten feststeckenden Energien: Du, als ein spirituelles Wesen, hast nicht die Pflicht, dort zu bleiben. Manchmal ist es leichter, aus der Situation herauszugehen und irgendwo anders hinzuziehen – wenigstens für eine bestimmte Zeit – um von diesen alten Überlagerungen wegzukommen und dich selbst wieder zu klären. Und wenn du dann irgendwann wählst, wieder dorthin zurückzukehren, dann wirst du ein viel besserer unterstützender Energie-Arbeiter sein können, für diejenigen Menschen dort, die über den Krieg und Konflikt hinwegkommen möchten. Danke.

Frage 9: (aus einer Email, vorgelesen von Linda) Nun, da wir gesehen haben, dass das Portal der violetten Flamme aktiviert worden ist, und dass wir immer noch dabei sind, diese Neue Energie zu integrieren – ist es nicht so, dass wir alle die Verbindung zu dieser Neuen Energie durch die subatomaren Bereiche hindurch in unseren inneren Raum hinein herstellen? Ich arbeite mit dem „Universalen Kalibrierungsgitter“. Es scheint mir so zu sein, dass dieses Universale Kalibrierungsgitter in seiner Rolle als Transformator nun sogar noch intensiver wird, indem es Licht-Botschaften aus dem ätherischen Gewebe empfängt und überträgt. Werden wir in der Lage sein, während sich diese Dynamik intensiviert, unsere Verbindung mit der „Sirius Blue Star“-Energie vollständig zu aktivieren, während wir uns hier auf der Erde vom Feld lösen? Danke.

Tobias: Hm. Nun... (Lachen im Publikum)

Linda: Ich habe das ohne jede Emotion vorgelesen! (Lachen im Publikum)

Tobias: In der Tat. Und wir versuchen, es auch ohne Emotion zu beantworten. Wir bitten dich – und das ist, wie sagt man, nicht nur an denjenigen gerichtet, der diese Frage gestellt hat, sondern an alle Shaumbra: Schaut es euch in Ruhe an, tretet einen Moment lang zurück und schaut es euch an. Was liegt alles in dieser Energie hier? Es ist der Verstand überall in dieser Energie.

Es sind alles diese miteinander verbundenen und sich gegenseitig nährenden Formen von Energie. Es gibt hier beinahe eine Abhängigkeit – oder sogar eine wechselseitige Abhängigkeit – von all diesen Portalen und Strahlen und Lichtern und Rastern und Gittern! Shaumbra, es ist sehr leicht - und auch dramatisch - sich in all diesem zu verfangen. Und das ist es, was dann geschieht: Ihr verfangt euch darin. Ihr verfangt euch in alten Bewusstseins-Überlagerungen.

In gewissem Sinne gibt es überhaupt keine Portale, wie die von denen du sprichst. Es gibt keine Gitter und Raster – außer wenn du möchtest, dass es sie gibt. Es gibt nicht all diese großartigen Energien im Außen, die deinen spirituellen Übergangsprozess irgendwie einfacher machen würden. Du trägst alles in dir selbst. Ihr verfangt euch sogar darin, wie die „subatomaren Teilchen“ funktionieren! Ihr begeben euch dann plötzlich in euren Intellekt hinein – und ihr seid nicht länger effektiv, was euren eigenen Prozess betrifft.

Es ist alles ein ganz natürlicher Vorgang, ein vollkommen natürlicher Vorgang des sich Loslösen. Das Loslösen erlaubt euch, euch eurer eigenen souveränen unabhängigen Natur bewusst zu werden. Wenn du dir deiner souveränen Natur bewusst bist, dann erlaubt das dem Ganzen, dem EINS, sich ebenfalls zu verändern. Aber du musst dir deines souveränen und unabhängigen Wesens bewusst sein.

Wenn ihr euch in diesen ganzen komplexen Mustern von Rastern, Gittern, Portalen, Strahlen, Flammen, Planeten und all diesen weiteren Dingen verfangt – dann ist das einfach wie ein Spinnennetz. Und ihr seid die Fliege, die gerade dort hineingeraten ist. Ihr habt dann einfach einen sehr natürlichen Vorgang umgangen, der sowieso stattgefunden hätte - wenn ihr ihm einfach nur aus dem Weg gegangen wärt.

Das Allerbeste für einen jeden von euch im Augenblick ist es, zunächst einmal den Prozess zu begreifen, durch den ihr gerade hindurchgeht. Zu verstehen, warum sich Veränderungen in eurem Leben ereignen. Das hilft euch, die Angst zu eliminieren oder zumindest zu reduzieren. Dadurch dass ihr wisst, was in eurem Inneren vor sich geht, könnt ihr auch das besser verstehen, was außerhalb von euch geschieht. Und die Angst beginnt dann zu verschwinden. Und dann könnt ihr euch in eurem eigenen geschützten und angenehmen Raum aufhalten, ein bisschen atmen, und die natürlichen Vorgänge sich ereignen lassen.

Heute, als wir euch baten zu fühlen, wie dieses Loslösen vor sich geht, spielten wir einfach ein bisschen Musik, und wir verbrachten ein paar Minuten gemeinsam. Wir benutzten keine Methoden oder Techniken, es ging einfach nur darum, zu fühlen, wie all das geschieht.

Nun. Wir möchten also, dass ihr das alles sehr einfach haltet! Wir sagen das schon seit so langer Zeit: Haltet es einfach. Wenn ihr damit anfangt, euch alles im Einzelnen anzuschauen, wie es funktioniert, wie es aufgebaut ist und wie es genau abläuft, dann fallt ihr in die alten Muster zurück und nährt euch auf dieselben alten Weisen. Und ihr behindert dann ganz buchstäblich euren Prozess.

Kuthumi wird bald darüber sprechen, wie sanft dieser Prozess vonstatten gehen kann. Er wundert sich manchmal sogar manchmal über Saint Germain und mich, warum wir es so schwierig gemacht haben – denn er ist einfach da hindurchgeglitten. Und ihr könnt das auch tun, Shaumbra. Ihr könnt das auch.

Linda: Es ist interessant, dass du ihn (Kuthumi) so lange aufgespart hast!

Frage 10: (ein Mann am Mikrophon) Hallo Tobias. Kannst du noch einmal über diesen Prozess des Loslösen sprechen, und darüber, wie er zu intimen Beziehungen und zu Sexualität in Verbindung steht?

Tobias: Hm, interessant. Ja, dieser Vorgang des sich Loslösen wird auf eine Beziehung einen Einfluss haben. Wenn ihr beide – bewusst – zur selben Zeit durch diesen Prozess hindurchgeht, dann kann das eine sehr wundervolle Sache sein, denn ihr könnt eure Erfahrungen miteinander teilen, und in gewissem Sinne habt ihr dann einen Weggefährten, der gemeinsam mit euch da hindurchgeht.

Aber es wird manchmal auch tendenziell sehr schwierig sein, eine normale Beziehung aufrechterhalten zu können. Denn du wirst die Erfahrung machen, dass du Zeit für dich alleine brauchst, oder dass dein Partner Zeit für sich alleine braucht. Und es gibt die Glaubensvorstellung der alten Energie, dass ihr, wenn ihr Partner seid, die ganze Zeit über zusammen sein und alles miteinander teilen müsst. Ihr werdet dann also zu Menschen werden, die neu definieren, was genau eine Beziehung in der Neuen Energie ist. Ihr braucht nicht die ganze Zeit über zusammen zu sein. Und vielleicht ist es auch so, wenn ihr beide zur selben Zeit durch den gleichen Prozess hindurchgeht, dass ihr auch gar nicht die ganze Zeit über zusammen sein wollt. Denn ihr würdet euch gegenseitig dann ein bisschen zum Wahnsinn treiben, falls ihr das tut.

In bezug auf die Sexualität: Ihr werdet die Erfahrung machen, dass es Zeiten geben wird, in denen ihr überhaupt kein Interesse daran habt oder keinen Wunsch verspürt, Sex mit einem anderen Menschen zu haben. Ihr seid dann so vertraut mit euch selbst und euren eigenen Gefühlen, ihr fühlt

euch so zurückgezogen, dass ihr nicht möchtet, dass irgendjemand einen Einfluss auf euch hat. Einige von euch entwickeln vielleicht sogar eine Abneigung dagegen, sich von jemandem massieren zu lassen, weil ihr das Gefühl habt, dass das eine Energie ist, die sich zu euch hineindrängen möchte.

Wie auch immer, wenn das nun einmal gesagt ist: Es wird Zeiten geben, während ihr durch das Lösen der Verbindung hindurchgeht, in denen ihr Sex mit einem Partner habt, und in denen dies dann so offen und so frei ist, und völlig jenseits der alten Methoden und Rituale, die zuvor genutzt wurden. Es wird zu einer solchen Entdeckungsreise und Freude, so offen, dass es jenseits von allem Sex ist, den ihr vorher gekannt habt.

Und Menschen tendieren im Moment allgemein dazu, einem sehr interessanten und langweiligen Muster zu folgen, was Sex betrifft. (viel Lachen im Publikum)

Linda: Wie fühlst du dich wirklich? (mehr Lachen)

Tobias: Wir haben die Zeiten hier gemessen, um genau zu sein, und wir schleudern das nun einfach mal raus, falls sich irgendwelche menschlichen Forscher dafür interessieren: Der typische menschliche Sex dauert durchschnittlich 11 ½ Minuten. Und das beinhaltet den gesamten Vorgang – manchmal sogar das Ausziehen der Kleidung. (viel Lachen im Publikum)

Es gibt ein paar wenige Schritte, die die Menschen erreichen und durch die sie hindurchgehen, und sie tendieren dazu, diese selben langweiligen Schritte immer und immer wieder zu wiederholen. Und ihr ganzes Ziel besteht darin, einen Orgasmus zu erreichen. Aber genau genommen verstehen sie noch nicht einmal, was „Orgasmus“ bedeutet. Es ist im allgemeinen einfach nur eine körperliche Erleichterung, nach der sie streben. Es ist im Grunde genommen nicht im geringsten ein wirklicher Orgasmus. Und deshalb... oh, Cauldre. (Lachen im Publikum, Tobias schmunzelt) Er sagt immer zu mir: „Das ist so, als ob dein Vater mit dir über Sex sprechen würde!“ – und in der Tat: So ist es! (viel Lachen und Applaus im Publikum)

Aber ihr werdet erleben, dass es hier ganz neue Erfahrungen geben wird, was Sexualität betrifft, und es geht dann nicht mehr einfach nur um ein körperliches Bedürfnis oder um eine körperliche Erleichterung. Es umfasst nun ganz wahrhaftig die Seele von beiden von euch.

Aber versteht auch, so widersprüchlich sich das anhören mag: Ihr werdet Zeiten erfahren, in denen ihr überhaupt keine Art von körperlicher Berührung haben möchtet. Auch wenn sich das so anhört, als ob es überhaupt nicht zusammenpassen würde, gibt es genau genommen doch bestimmte Gründe dafür. Danke für deine erfreuliche Frage.

Linda: Die letzte Frage, wenn du das möchtest.

Tobias: Nimm ein paar mehr.

Linda: Ich wusste es. (Lachen im Publikum)

Frage 11: (aus einer Email, vorgelesen von Linda) Ich habe vor kurzem ein Buch über die Erfahrungen meines Erwachensprozesses geschrieben, und nun frage ich mich, ob ich dieses Buch in erster Linie deshalb geschrieben habe, um mir selbst besser über meine eigenen Erfahrungen klarzuwerden, oder ob es zur Publikation bestimmt ist, um eine Unterstützung für andere zu sein, die durch ihren eigenen Prozess hindurchgehen. Kannst du mir sagen, ob ich mit meiner Suche nach einem Verlag vielleicht meine Zeit vergeude, oder ob ich damit fortfahren soll, mein Manuskript bei Verlagen einzuschicken?

Tobias: Hm, in der Tat, der erste und hauptsächliche Grund für dich, dieses Buch zu schreiben, war, wie du das hier in deiner Frage so schön formuliert hast, dass es dir selbst dienen sollte. Es half dir dabei, so viele der Prozesse für dich zu klären, durch die du hindurchgegangen bist. Und das war nicht nur so in den Zeiten, in denen du tatsächlich schreibend vor deiner Tastatur gesessen hast. Es war vielmehr der ganze komplette Prozess, in dem du über deine Aufstiegsreise reflektiert hast.

Es sollte nicht wichtig für dich sein, ob es jemals veröffentlicht wird, oder nicht. Das ist eine Erwartung. Es ist in gewissem Sinne eine Begrenzung.

Wenn du diesen Wunsch oder diese Erwartung loslässt, dass es publiziert werden soll, dann wirst du die Erfahrung machen, dass sich die Türen zu einer Veröffentlichung auf eine ganz neue Weise öffnen werden. Aber im Moment steckst du immer noch darin fest, dass es da in der Welt ein Bedürfnis oder einen Wunsch gäbe, dein Buch zu lesen – und das gibt es wirklich nicht. (Lachen im Publikum) Es gibt keinen Wunsch und kein Bedürfnis in der Welt, überhaupt irgendein bestimmtes Buch zu lesen!

Der Wunsch und das Bedürfnis waren deine eigenen. Und nun ist es ein wundervolles und kostbares Geschenk an die Welt – aber lass diese Erwartung los, dass es unbedingt für andere publiziert werden müsste. Und dann wirst du den Weg der Kommunikation frei machen, um nach draußen zu gehen – für diejenigen Menschen, die es angemessen finden.

Linda: Das war sehr schön, dass diese Person diese Frage gestellt hat. Diese Frage wird häufig gestellt, und es war sehr schön, dass diese Person sie so offen gestellt hat.

Tobias: In der Tat, und jeder oder jede, die ein Buch schreibt, insbesondere über ihren persönlichen Weg, in all den verschiedenen Leben oder in diesem Leben hier, sollte es zuallererst für sich selbst tun. Wenn du es schreibst und dabei mit halben Auge darauf schielst, wie gut es sich wohl verkaufen wird, oder was andere Menschen wohl über den Inhalt denken werden, dann bist du nicht wirklich ehrlich mit dir selbst, und das Buch wird das dann mit in seiner Energie haben.

Schreib es für dich selbst! Das in sich ist bereits ein außerordentliches Geschenk. Hättest du dir vor ein paar Leben vorstellen können, dass du dich irgendwann einmal an einem Punkt befinden würdest, an dem du wirklich über deine eigene Reise schreiben kannst? Dass du eine solche Klarheit und ein so großes Bewusstsein in bezug darauf besitzen würdest, dass du es wirklich in Worte fassen kannst? Das an sich ist ein ganz schöner Erfolg.

Frage 12: (eine Frau am Mikrofon) Hi Tobias, ich habe eine lange Zeit gebraucht, bis ich nun endlich hier stehe – ich brauchte einen ordentlichen Stupser, bis ich es nun endlich getan habe. Vor ungefähr drei Nächten – nun, zunächst einmal: Ich channele jeden Abend wenn ich nach Hause komme, um herauszufinden, was in mir vorgeht. Und vor ungefähr drei Nächten wurde mir etwas über eine bestimmte Energie mitgeteilt, die während meines Schlafes zu mir kommen würde. Und ich hatte den Eindruck, dass es sich um ungefähr 5 oder 6 (Wesen) handelte, eines bezeichnet sich als ihr „Oberhaupt“. Und wie auch immer, ich fragte ihn, ob sie Verstorbene seien, und er sagte, nein, sie kämen von woanders her. Und er sagte mir auch, dass sie so etwas seien, wie „Gedanken in Bewegung“. Und dann bat er mich, er sagte zu mir, dass ich mich noch viel mehr erden solle. Und ich wollte dich fragen, ob du mir deine Gedanken dazu mitteilen kannst.

Tobias: Ja, in der Tat. Es gibt überall Wesenheiten, sie schwirren überall herum. Und ganz besonders wenn man offen ist, so wie du es bist, dann sind sehr willens und begierig, Gespräche mit dir zu führen. Und immer, wenn ihr mit irgendwelchen dieser Wesenheiten zu tun habt, dann versteht zuallererst, dass IHR das „Oberhaupt“ seid. Dass Du Auch Gott bist. Dass dies keine großartigeren Wesenheiten sind, als ihr es seid. Es gibt dort draußen keine großartigeren Wesen! Es handelt sich dabei um die größte aller Lügen. Wenn die Wesenheiten zu dir kommen und beginnen, dir zu sagen, dass sie großartig seien, und dass sie hier sind, um dich zu retten – wir teilen euch so gerne mit, allen Shaumbra, dass wir ganz erstaunt sind, dass ihr uns überhaupt erlaubt, zu euch kommen und mit euch zu sprechen, denn IHR seid die Meister. Und die Professoren. Ihr seid die, die die Weisheit tragen. Wir helfen euch einfach nur, indem wir Dinge, die mit euch selbst zu tun haben, zu euch zurück reflektieren.

Nun. Verstehe also, dass du hier in der Tat mit nicht-physischen Wesenheiten kommunizierst. Und verstehe, dass „tot“ zu sein nicht auch automatisch bedeutet, „schlau“ zu sein. (Lachen im Publikum) Es gibt da die Wahrnehmung, dass ein Wesen, wenn es stirbt, zurück auf unsere Seite kommt, und dass es dann komplett erleuchtet sei und über alles bescheid wüsste. Das ist ganz einfach nicht

wahr. Ganz besonders dann nicht, wenn diese Wesenheit „erdgebunden“ ist, wenn sie sich in den erdnahen Bereichen aufhält.

Nun, sie werden versuchen, euch das glauben zu machen. Sie werden Spiele mit euch spielen. Aber verstehe zu jeder Zeit, dass DU der Meister bist. Die, die zu euch kommen um mit euch zu sprechen – und wir geben hier zunächst eine sehr allgemeine Antwort für Shaumbra, zum Verständnis – ihr könnt sehr leicht mit den nicht-physischen Wesenheiten kommunizieren. Und sie besitzen Attribute und Charakteristiken und Persönlichkeiten, die denen von Menschen sehr ähnlich sind – bis ihr zu den großartigen und engelhaften Bereichen gelangt, den reinen Bereichen, die dann diese Art von Charakteristiken nicht mehr besitzen.

Es ist also wunderbar, mit ihnen zu sprechen, aber verhaltet euch ihnen gegenüber, wie ihr euch auch jedem beliebigen anderen Menschen gegenüber verhalten würdet. Sie sind nicht besser als ihr, und wenn sie zum Beispiel anfangen euch mitzuteilen, dass ihr irgendeine unglaubliche Aufgabe hier auf der Erde zu erfüllen habt, wenn sie euch mitteilen, dass du ihr Führer und Meister, bist, der lange verschollen war, und wenn sie euch mitteilen, dass ihr der „Auserwählte“ seid – dann sagt ihnen, dass sie schnell verschwinden sollen. (Lachen) Denn das ist im Allgemeinen, was sie versuchen würden zu tun: Sie würden versuchen, dir zu schmeicheln.

Wir werden dir hier nicht mitteilen, was es genau mit diesen Wesen auf sich hat, die da mit dir kommunizieren, und was ihre Agenda ist. Das musst du selbst entscheiden. Und liegt bei dir, zu verstehen, dass du Auch Gott bist.

Fragestellerin: Danke.

Tobias: Und du bist sehr offen, nebenbei bemerkt, es ist sehr leicht, mit dir zu kommunizieren.

Fragestellerin: Kannst du mir noch eine Antwort geben, was mein Geerdetsein betrifft?

Tobias: In der Tat, das Thema war auch, dass sie dir sagten, dass du geerdeter sein solltest.

Fragestellerin: Ja.

Tobias: Du musst das für dich selbst entscheiden, lass es nicht zu, dass irgendein anderes Wesen das für dich tut. Fühlst du dich geerdet?

Fragestellerin: Nein, ich denke, ich lebe viel in meinem Kopf, und nicht genug hier unten.

Tobias: In der Tat. Nun, dann ist das vielleicht ein wundervoller Ratschlag, der hier für dich mit durchkam. Aber DU musst entscheiden, ob es sich für DICH angemessen anfühlt – anstatt einfach ihre Worte – oder selbst meine Worte – zu übernehmen.

Fragestellerin: Danke.

Tobias: Dank dir.

Linda: Letzte Frage, wenn du das möchtest. (Lachen im Publikum)

Frage 13: (eine Frau am Mikrofon) Hi Tobias. Zuerst einmal: Dank dir so sehr, dass du hier jeden Monat für uns da bist. Ich habe drei Fragen. (Lachen im Publikum) Ich habe lange dafür gebraucht, um mich endlich hier hinzustellen. Ich hatte die Ehre, der Mutter meines besten Freundes letzten Samstag zu helfen, auf die andere Seite überzuwechseln. Und ich würde gerne wissen, wie es ihr geht, und ob sie Botschaften an ihre Tochter und an ihre Enkelin weitergeben möchte.

Tobias: Sie befindet sich im Moment noch nicht in den Bereichen, in denen sie – sie arbeitet an ein paar Prozessen, sie befindet sich nicht in den Bereichen, in denen es wirklich möglich ist, Kontakt zu ihr aufzunehmen, oder wo wir in der Lage sind, dir eine eindeutige Antwort zu geben. Die Energien dieser lieben Person sind noch recht erdgebunden, und...

Fragestellerin: Oh.

Tobias: ...nicht auf eine negative Weise, sie geht einfach durch den Abschiedsprozess hindurch.

Fragestellerin: Meine zweite Frage ist – und ich weiß, dass andere Shaumbra ebenfalls diese Erfahrung machen: Ich bin völlig erschöpft. Selbst nur hier zu stehen ist schwer. Ich habe das Gefühl, dass das nicht nur durch meine Arbeit verursacht wird – auch wenn ich extrem schwer arbeite...

Tobias: Warum tust du das?

Fragestellerin: Weil ich das Gefühl habe, dass ich das muss, vermute ich.

Tobias: Ich denke es war Saint Germain, der sagte, dass 60 bis 70 Prozent der Glaubenssysteme euch nicht mehr dienlich sind.

Fragestellerin (lacht): Ich mache im Moment auch viele Erfahrungen mit meinem Körper, und ich möchte mir kein Gesundheitsproblem manifestieren – doch ich befürchte manchmal, dass ich gerade dabei bin, das zu tun.

Tobias: Hm. In der Tat. Die Dinge, durch die du gerade hindurchgehst, sind wieder Teil dieses Gesamtprozesses des sich Loslösen – und des ganzen Prozesses des Aufstiegs. Es ist äußerst schwierig für den Körper, und es kann sich manchmal sehr ermüdend auswirken. Obwohl du dann letztendlich die Erfahrung machen wirst, dass es sich sehr kräftigend und verjüngend auswirken wird.

Aber du gehst einfach durch diesen Prozess hindurch, und, wie du sagst, du arbeitest sehr schwer, in einer Zeit, in der all diese anderen Dinge ebenfalls vor sich gehen. Einer unserer Ratschläge – und das ist einfach nur gesunder Menschenverstand – ist, dass du nicht mehr so hart arbeitest, wie du es bisher tatest. Schenk dir selbst mehr Zeit.

Nähre deinen Körper ein bisschen besser, im dem Sinne, dass du Nahrungsmittel zu dir nimmst, die Lebens-Energie, Lebens-Essenzen, beinhalten. Und damit soll nicht gemeint sein, dass du einem strikten Diätplan folgen sollst – aber in der Tat: Wenn dein Körper sich müde fühlt, dann iss etwas, das Lebens-Energie in sich trägt, einen Apfel, oder Salate, etwas von den Dingen, die nicht verarbeitet oder gekocht sind. Und das wird dir Energie schenken – schneller noch sogar, als es Dinge wie Zucker tun würden.

Und wenn du eine Angst in dir trägst, dass du irgendeine Art von Krankheit in deinem Körper manifestierst – nun, das Gesetz der Anziehung besagt, dass du das dann wahrscheinlich tun wirst. Du musst dir also diese Angst anschauen, du solltest... in der Tat, arbeite mit unserem lieben Freund Rafa daran, dir anzuschauen, warum diese Angst da ist. Warum befindet sich diese Angst jetzt gerade in deinem Leben? Und welche Energien liegen dahinter, und wie kannst du dich durch diese Angst hindurchbewegen?

Wenn du Angst hast, wie dein Körper reagieren könnte, dann nimmst du deinen Körper nicht wirklich in Besitz. Du gehst davon aus, dass du dich in seinem Besitz befindest.

Fragestellerin: Wenn du mit mir daran arbeiten könntest, wäre ich so dankbar.

Tobias: In der Tat. Wenn du es uns erlaubst – all die Energien sind da. Du musst allerdings verstehen: Wir können es nicht für dich tun. Wir werden dir offene und direkte Fragen stellen, und wir werden uns gemeinsam mit dir deine Glaubenssysteme anschauen, wenn sie nach oben kommen, und warum du noch an bestimmten Dingen festhältst.

Wir werden nicht einfach hereinkommen und mit dem Zauberstab winken, um es geschehen zu lassen. Du bist die einzige, die das tun kann. Aber wir werden dich stupsen und stoßen - und dir eine ganze Menge sehr offener Fragen stellen.

Fragestellerin: Meine letzte Frage ist: Ich habe einen neuen Enkelsohn, und er ist einfach wundervoll. Ich liebe ihn so sehr. Ist er ein Kristallkind?

Tobias: Wir möchten dich hier nicht unbedingt enttäuschen, denn du hast diese Frage mit einer bestimmten Agenda gestellt. Aber dieses liebe Wesen lebte zuvor bereits viele Leben auf der Erde, und in der Tat, du hast dieses Wesen bereits gekannt, in einigen deiner physischen Inkarnationen. Und aufgrund der Tatsache, dass es hier eine irdische Abstammungslinie gibt, ist dieses Wesen definitiv kein Kristallkind in diesem Sinne.

Er ist auch kein Indigo, aber er ist ein sehr liebes und wundervolles Wesen, das durch viele – wie sagt man – Prüfungen hindurchgegangen ist, einige von diesen mit dir, und er hat gelernt, über diese Prüfungen hinauszugehen. Es wird nun also in einem viel größerem Maße ein Leben der Befreiung und Freiheit werden für dieses liebe Wesen.

Fragestellerin: Vielen Dank.

Tobias: Dank dir.

Linda: Das wars.

Tobias: So Shaumbra, wir haben einen weiteren wundervollen Tag zusammen verbracht, wir haben uns die Energien des Loslassens angeschaut, und natürlich werden wir das noch weiter fortsetzen. In den nächsten paar Monaten wird dieses vollkommen neue Gefühl in euer Leben treten. Seid euch also dessen sehr bewusst, was vor sich geht – und wie wir vorhin schon sagten, ist die Hausaufgabe, jeden Tag etwas anderes auf eine jeweils neue Weise zu tun.

Esst vielleicht euren Nachtisch zuerst – und dann erst das Hauptgericht. Aber ganz egal, was ihr tut: Versucht, jeden Tag irgendetwas auf eine andere Weise zu tun. Das wird euch helfen zu verstehen, wie ihr in bestimmte Muster hineingeratet, und in bestimmte Weisen, die Dinge zu tun. Und selbst die Angst davor, solche Handlungsweisen zu verändern, wird euch dabei helfen, durch einige dieser alten Muster hindurchzubrechen.

Wir werden uns also in einem Monat wieder versammeln, und in der Zwischenzeit denkt daran: Wir sind immer bei euch.

Ihr seid niemals alleine.

And so it is.



CLARITY SERIES
SHOUD 9
01. April 2006

Das Lösen der Verbindung - Teil 3

Übersetzt von Matthias

And so it is,

liebe Shaumbra, dass wir uns heute hier mit euch gemeinsam versammeln, hier, in diesem „Klassenzimmer der Neuen Spirituellen Energie“ der Erde. Es ist eine Freude für mich, Tobias, für unseren speziellen Gast Rafael und für all die anderen, die außerdem noch anwesend sind, heute hier bei euch zu sein.

Einer unserer Lieblingsabschnitte des Shoud ist es, wenn ihr gerade beim gemeinsamen Atmen seid, wenn die Musik gespielt wird, und wenn wir dann hereinkommen und uns in eure Energie und in eure Realität hineinbewegen können – denn ihr ladet uns ein, ihr öffnet die Türen, und das viel mehr als je zuvor.

Ihr geht aus eurem Verstand heraus, ihr öffnet euer wundervolles Herz, und ihr lasst uns hereinkommen. Wir können hier an eurer Seite sitzen und ein paar Geschichten mit euch teilen, und wir können gemeinsam mit euch über ein paar der Erfahrungen lachen, die ihr in diesem letzten Monat gemacht habt – Erfahrungen, über die ihr vor ein paar Tagen vielleicht noch nicht lachen konntet (Schmunzeln im Publikum).

Wir können einfach dabei zuschauen, wie sich eure Energie öffnet und ausdehnt. Und: Ihr könnt die unsere fühlen, ihr könnt dieses starke Leuchten von Energie fühlen. Einige von euch können sehen, wie diese Energien hier vor diesem Hintergrund herumtanzen. Einige von euch können sie in diesem Raum hier tanzen sehen. Einige von euch können sie auch über ihre Computer-Monitore tanzen sehen, hm – während wir über das Internet zu euch kommen. Das Internet, das ein unglaubliches Netzwerk in sich selbst darstellt.

In der Tat, der Gast des heutigen Tages ist einmal mehr die Energie von Rafa, Rafael. Er kommt jetzt gerade sehr nah herein, nah zu euch, nah zu dieser Gruppe von Shaumbra, und nah zur Menschheit im Ganzen. (Erzengel Rafael, der Erzengel, der bei der Transformation von Angst helfen kann, Anm. d. Übers.)

Er bringt eine ganze Gefolgschaft von Engeln und Wesenheiten mit herein. Wir arbeiten mit jedem einzelnen von euch und unterstützen euch dabei, durch den Prozess von Veränderung und Wachstum hindurchzugehen.

Ihr verlasst die alten Herangehensweisen, die alten Systeme, und ihr entwickelt neue Herangehensweisen. Nicht nur innerhalb eures Verstandes, nicht nur in eurem Spirit – sondern auch in eurem Körper. Vorhin wurde schon die Anmerkung gemacht, wie es wohl möglich sei, dass Wesenheiten, die ganz „normal“ zu sein scheinen, normale Menschen, wie zum Beispiel Andra, die ihr

als Norma kennt, oder Garrett, der in diesem letzten Jahr durch seine ganz eigene physische Transformation und Neu-Erschaffung gegangen ist (Garrett hatte eine Kehlkopfkrebs-Erkrankung, von der er wieder genesen ist, Anm. d. Übers.), oder Linda, die immer geduldig ist, hm... (Lachen im Publikum) – die immer dabei ist, Energie zu bewegen, wie ich zumindest sagen sollte – oder Cauldre – wie sie alle solch vollgepackte Zeitpläne einhalten können.

Einige von euch fragen sich, wie sie das wohl machen. Es ist einfach. Der Hintergrund von alldem ist die Bereitschaft, die alten Herangehensweisen loszulassen, mittels derer man die Dinge bisher getan hat, all die alten Arten sich zu nähren. Die alten Vorstellungen darüber, wie viel Schlaf der Körper braucht, wie er ernährt werden muss, und inwiefern er sich innerhalb seiner vertrauten Umgebung aufhalten muss. Sie sind ein Beispiel dafür, wie man Dinge freigeben, loslassen kann, und sie sind ein Beispiel durch ihre Art, sich auf eine neue und natürlichere Weise neu zu erschaffen.

Das ist mit Sicherheit nicht immer einfach. Dieser Prozess – nun, es wäre wundervoll, wenn ihr einfach mit dem Finger schnippen und es geschehen lassen könntet. Es findet gerade eine vollständige Erneuerung innerhalb der energetischen Netzwerke und Systeme statt. Auf all den verschiedenen Ebenen werden diese geehrt, während sie durch ihre Veränderung hindurchgehen. Und ihr selbst geht da hindurch. Das alles spielt sich gerade ab.

Euer Schlaf wird nie mehr so sein wie früher, so leid es uns auch tut, euch das sagen zu müssen. Einige von euch möchten diese alten 8 ½ Stunden beibehalten. Einige von euch möchten gerne ganz „normale“ – wie ihr es nennen würdet – Traumvorgänge haben, doch wie ihr es während der letzten 30 Tage erfahren habt: Träume werden niemals wieder „normal“ sein.

Einige von euch möchten an den alten Herangehensweisen festhalten. Doch diese wandeln sich. All diese wandeln sich gerade. Für euch selbst. Sie wandeln sich auch auf der Erde im allgemeinen, aber ihr erfahrt es hauptsächlich und zuallererst.

Als Shaumbra, die ihr seid, seid ihr Spirituelle Physiker. Das seid ihr: spirituelle Physiker.

„Physik“ sind die Prinzipien, die der Arbeit und der Bewegung von Energie zugrunde liegen. Ihr seid keine Wissenschaftler, nebenbei bemerkt. Wissenschaftler sind etwas anderes. Wissenschaftler beobachten, wie Dinge getan werden. Sie beobachten Aktionen und Reaktionen. Ein Wissenschaftler wird nach „wiederholbaren Ereignissen“ Ausschau halten – um durch diese die Gültigkeit der Realität dessen bestimmen zu können, was da gerade vor sich geht. Seht ihr. Ein Wissenschaftler muss sich sicher sein können, dass die Art und Weise, wie etwas gestern getan wurde, morgen auf genau dieselbe Weise wiederholt oder repliziert werden kann. Und dann erst wird es zu „Wissenschaft“, und zu etwas, das man als eine Tatsache ansieht.

Aber als Spirituelle Physiker könnt ihr das wohl geradewegs aus dem Fenster hinauswerfen. Denn Spirituelle Physiker öffnen sich auch den anderen Seins-Bereichen – nicht nur der 3. Dimension. Ihr seid nun in vielen verschiedenen Seinsbereichen aktiv. Manchmal seid ihr euch dessen nicht bewusst, aber trotzdem ist es so.

Ihr könnt die Art und Weise, auf die Energie arbeitet, nicht immer auf die gleiche Weise wiederholen – zumindest nicht in eurem Bereich der 3. Dimension. Denn ihr macht die Erfahrung, wenn ihr euch für die interdimensionalen Seins-Bereiche öffnet, dass das typische Aktion-Reaktion-Ereignis von heute sich ziemlich von dem unterscheiden kann, welches wiederum einen Tag später stattfinden mag.

Etwas, das heute eine Tatsache ist, kann schon morgen eine Unwahrheit sein – oder eine neue Tatsache. Es läuft nicht mehr alles auf dieselbe Weise ab, wie es das bisher zu tun pflegte. Denn ihr habt es nun mit Multidimensionalität zu tun.

Und das ist auch deshalb so, weil ihr nun ein neues Element mit herein bringt, das nie zuvor herein gebracht wurde: Es trägt den Namen Neue Energie. Energie, die nicht auf Schwingung beruht, sondern Energie, die vielmehr eine Energie der Ausdehnung ist, der Ausdehnung in bezug auf jede mögliche Richtung zur selben Zeit.

Als Spirituelle Physiker seid ihr in der Tat Pioniere, denn ihr arbeitet als die allerersten mit dieser Energie – bevor es die anderen tun. Ihr erfahrt, wie es sich anfühlt, aus alten Netzwerken und Strukturen herauszugehen – und völlig neue Herangehensweisen zu entwickeln, Dinge zu tun. Und es wird manchmal schwierig für euch, weil ihr nie genau wissen könnt – weil euer Verstand es nicht wissen kann – was als nächstes geschehen wird. Und euer Verstand möchte immer gerne alles wissen. Das ist die Programmierung des Verstandes: Er möchte wissen, was jeweils als nächstes geschehen wird.

Aber für multidimensional arbeitende Physiker funktioniert es nicht auf diese Weise. Ihr werdet Dinge auf ganz neue Weisen verstehen lernen, in diesen nächsten paar Monaten – und mit Sicherheit noch vor dem Quantensprung, der in etwas mehr als einem Jahr stattfindet (laut Tobias am 18. September 2007, Anm. d. Übers.).

Ihr werdet zu einem neuen Verständnis in bezug darauf gelangen, wie Energie gestaltet und aufgebaut ist, und wie Energie sich bewegt. Und leider wird es sich für den Verstand so darstellen, dass Energie einfach nicht mehr auf dieselbe Weise funktioniert, wie sie es bisher getan hat. Es ist nun vollkommen anders.

Schöpfung, wie ihr sie in der Vergangenheit gekannt habt, wandelt sich nun. Ihr seid manchmal frustriert und ärgerlich über euch selbst – und ihr seid in der Tat auch ärgerlich auf uns! Denn ihr möchtet Sicherheit haben, dass ihr eine bestimmte Sache immer und immer wieder replizieren könnt.

Vielleicht ist es so, dass ihr zu einem bestimmten spirituellen Verständnis gelangt seid, in bezug darauf, wie Energie funktioniert und was in euch selbst vor sich geht. Und nun möchtet ihr gerne in der Lage sein, das immer und immer wieder zu wiederholen und anzuwenden. Aber das funktioniert nicht! Es wandelt sich kontinuierlich.

In diesen nächsten paar Monaten werdet ihr in unseren gemeinsamen Shouids begreifen, wie all das wirklich von der Basis her funktioniert, so dass ihr dieses alte mentale Bedürfnis nicht mehr fühlen werdet, Erfahrungen replizieren oder wiederholen zu wollen. Ihr werdet verstehen, dass das sehr alt und einschränkend war.

Und dann versteht ihr auch die eigentliche Natur von Energie, wie sie fließt, wie sie erschaffen und wieder wegschaffen, sozusagen ent-schaffen werden kann. Kontinuierlich und fortlaufend. Ihr beginnt zu verstehen, wie ihr dieses Verständnis in eurer Leben einbringen und nutzen könnt.

Viele von euch – die ihr Spirituelle Physiker, aber ebenso auch Menschen seid – ihr haltet eure Prinzipien, eure Konzepte und Ideen, eure Spiritualität von euch getrennt, dort draußen in einem der anderen Seins-Bereiche. Ihr nennt es euer „Laboratorium“, oder eure „Werkbank“. Und ihr begeben euch von Zeit zu Zeit dort hinaus und macht dort eure Arbeit. Ganz besonders des Nachts und in Zeiten des teilweise veränderten Bewusstseins. Aber es gibt da einen Widerstand oder eine Barriere, dies dann in diese Realität hier hereinzubringen. „Es ist wie mit Öl und Wasser“, sagt ihr, „sie verbinden sich einfach nicht miteinander.“

Manchmal sagt ihr, dass Spiritualität sich nicht mit dem Menschsein verbinden kann. Ihr fragt euch, wie man diese Prinzipien zusammenbringen kann. Die Wahrheit und die Tatsache ist: Öl und Wasser können sich in der Tat verbinden! Sie tun es! Es ist einfach nur so, dass eure „Augen“ euch täuschen.

Eure Augen teilen euch mit, dass es ganz offensichtlich so ist, dass das eine auf dem anderen schwimmt, dass sie verschiedene chemische Attribute besitzen. Wie auch immer, was ihr NICHT sieht, sind die energetischen Systeme hinter diesen beiden, die sich in der Tat ineinander integrieren.

Eine alte Tatsache also, die hiermit zum Fenster hinausgeflogen ist. Öl und Wasser verbinden sich in der Tat – sie erzeugen allerdings eine Illusion, die besagt, dass sie voneinander getrennt seien. Alles, was ihr bisher über das Leben auf der Erde gelernt habt, wandelt sich. Als spirituelle Physiker, als spirituelle Quanten-Physiker beginnt ihr, die Tatsache zu begreifen, dass das, was als Wirklichkeit erscheint, nicht länger wirklich ist. Was eine Wahrheit zu sein scheint, ist einfach nur ein Teil einer Wahrheit.

Als Spirituelle Physiker nutzt ihr euer eigenes Leben und eure eigenen Erfahrungen, um zu einem umfassenderen Verständnis von allem zu gelangen. Einige von euch gehen durch große Schwierigkeiten hindurch, sie erschaffen sich Ereignisse und Situationen in ihrem Leben, um erfahren zu können, wie es sich anfühlt, etwas Bestimmtes zu versuchen und mit all diesen verschiedenen Energien zu spielen. Ihr verfangt euch manchmal buchstäblich in diesen Erfahrungen. Ihr glaubt, dass ihr krank seid – es ist einfach nur ein Teil der Wahrheit. Ihr glaubt, dass ihr bettelarm seid – das ist nur ein Teil der Wahrheit!

Ihr werdet herausfinden, dass Mangel, dass Armut und Fülle, jedes für sich, genau genommen dieselbe Sache sind. Es ist ein und dieselbe Energie, Shaumbra, es ist dieselbe Energie. Ihr spielt ein Spiel damit, dass sie voneinander getrennt seien, ihr agiert sie auf unterschiedliche Weise aus. Aber es ist immer die selbe Energie. Ihr seid Spirituelle Physiker des höchsten Ranges.

Wir werden heute viele verschiedene Dinge ansprechen, wir werden heute eine ganze Menge an Information an euch weitergeben, die ebenso die Grundlage für unsere nächsten paar Treffen darstellen wird. Wir möchten mit einem Zitat unseres lieben Freundes KRYON beginnen, der sehr aktiv darin war, mit euch und anderen die Energie der Neuen Erde zu fördern und zu unterstützen.

Und KRYON sagt: „Die Dinge sind nicht immer so, wie sie zu sein scheinen.“ Aber wir werden das noch ein bisschen erweitern. Wir werden es etwas ergänzen. Als Spirituelle Physiker werdet ihr es wahrscheinlich verstehen: Die Dinge sind MEHR, als sie zu sein scheinen. Dinge sind mehr, als sie zu sein scheinen.

Manchmal seht ihr nur einen Teil, eine Art Fassade, einen Ausschnitt des Bildes, einen Teil der Geschichte. Und ihr tendiert dann dazu, zu glauben, dass es sich dabei bereits um die ganze Geschichte handeln würde. Ihr tendiert dazu, zu glauben, dass Öl und Wasser sich nicht verbinden können, denn ein Wissenschaftler, ein linear arbeitender Mensch, der in seinem Beruf lernen muss, dass die Dinge wiederholbar sein müssen, hat euch gesagt, dass das so sei. Und ihr habt das als eine Tatsache akzeptiert. Aber als Physiker werdet ihr verstehen, dass Öl und Wasser auf tiefer Ebene bereits miteinander vermischt sind, seht ihr.

Lasst uns einen Moment über „Shaumbra“ sprechen – mein Lieblingsthema, und eures vielleicht auch. Als wir vor all diesen Jahren begonnen haben mit euch zu arbeiten, in diesem Leben, sagten wir, dass dies hier eine Gruppe von Menschen sei, die in einer Zeit der Veränderung hier hereingekommen sind. Ihr wart keine Lichtarbeiter, wie einige der anderen. Ihr wart Veränderungs-Arbeiter. Das hat überhaupt nichts mit „Licht“ zu tun. Es hat mit der Veränderung von Energie zu tun, damit, sich in einen völlig neuen Bereich des Verstehens hineinzubewegen. Des Verstehens nicht nur dessen, was innerhalb eurer physischen Welt vor sich geht, sondern auch in den Welten, die euch umgeben.

Ihr kamt als Veränderungsarbeiter in dieses Leben hinein. Es ist DAS spezielle Leben, dieses hier. Ihr habt als Shaumbra eine unglaubliche Geschichte geschaffen. Eine Geschichte, die die Aufmerksamkeit und die Faszination anderer Menschen auf sich gezogen hat – und vieler anderer Engelwesen hier auf unserer Seite.

Sie beobachten euch, sie sind fasziniert von dem was ihr tut. Denn ihr stammt aus ihren Reihen. Ihr seid einer von ihnen. Ihr seid Engel. Es ist für sie sehr faszinierend, mit anzuschauen, was ihr tut. Es ist faszinierend für sie, euren Fortschritt zu beobachten – sowohl euren individuellen Fortschritt als auch euren Fortschritt als Gruppe „Shaumbra“. Und sie teilen diese Geschichte und diese Erfahrungen, durch die ihr hindurchgeht, dann anderen Engeln mit, Engeln, die in den weit entfernten Bereichen zuhause sind, Engeln, die noch nie zuvor auf der Erde waren, die noch niemals einen menschlichen Körper angenommen haben und in die Materie und Dichte hineingegangen sind.

Sie erzählen all diese Geschichten über diese einzigartige Gruppe – über euch! Über die Erfahrungen, die ihr für euch selbst erschafft. Und es ist absolut faszinierend für sie. Um genau zu sein ist es sogar jenseits von faszinierend, für diese anderen Engel in den weit entfernten Bereichen. Sie können es sich nicht vorstellen, wie es ist, sich zu verkörpern, in die physische Materie hineinzugehen, seine wahre Essenz und sein Selbst zu vergessen – und dann zu erwachen und genau genommen etwas zu entdecken, was ihr noch nicht einmal damals gewusst habt, als ihr selbst euch noch in den Bereichen der Engel aufgehalten habt.

Ihr entdeckt nicht einfach nur, wer ihr einst wart. Ihr entdeckt zum einen etwas wieder, was ihr bereits vor langer Zeit vergessen habt, aber zur selben Zeit entdeckt ihr auch etwas komplett Neues in bezug auf euch selbst. Ihr geht nicht einfach nur zurück, ihr geht nicht einfach dahin zurück, dass ihr entdeckt, wer ihr einst wart. Ihr findet etwas vollständig Neues über euch selbst heraus. Als ein Engel-Wesen, als ein Gott, entdeckt ihr es hier in diesem momentanen Leben.

Es gibt auf unserer Seite „Historiker“, wie ihr es auf der Erde nennen würdet, die Aufzeichnungen über euren Fortschritt anfertigen. Sie bestücken damit die Bibliothek der Neuen Energie – aber auch andere Bibliotheken in den anderen Dimensionen. Es sind die Geschichten über euch selbst, eure Prüfungen und Herausforderungen. Es sind animierte multidimensionale Geschichten, nicht einfach nur Worte, sondern Gefühle, Bilder, Energien, die alle möglichen Arten von Sinneswahrnehmungen aktivieren.

Ihr seid im Kino – ihr seid eine Fernsehsendung, hier auf unserer Seite! Vielleicht könnt ihr euch vorstellen, welchen Namen euer spezielles Programm tragen könnte, hm. (Lachen im Publikum) Es gibt also diejenigen, die mitverfolgen, was ihr tut. Sie zeichnen es auf, weil sie fasziniert von euch sind. Aber auch deshalb, weil es andere gibt, die euren bisherigen Weg entlangkommen werden. Alle jene in den Seinsbereichen der Engel müssen früher oder später hier auf der Erde vorbeikommen. Und deshalb möchten sie wissen, was dort vor sich geht, bevor sie dorthingehen. Sie möchten es nachlesen können. Sie möchten die Energien fühlen. Sie sind fasziniert von jenen, die als erste gehen, oder gegangen sind. Sie sind von dieser Gruppe fasziniert, die sich Shaumbra nennt. Die Pioniere, die Physiker, die buchstäblich die ersten sind, die sich in die Neue Energie hineinbegeben.

Sie sind fasziniert und fragen sich, wie es überhaupt möglich ist, die Balance zu halten, das zu erhalten, was ihr eure geistige Gesundheit nennen würdet, während ihr durch diesen ganzen Prozess hindurchgeht. Mehr als alles andere ist es das, was sie fasziniert. Und was viele von uns, die wir mit euch arbeiten, ebenfalls fasziniert, ist, wie schnell ihr durch alles hindurchgehen möchtet. Ihr hättet das über viele verschiedene Leben hinweg ausdehnen können. Aber ihr geht mit einem Mal da hindurch. Mit einem Mal.

Shaumbra ist eine Wesenheit, wir haben vor vielen Monaten bereits darüber gesprochen. Wir sagten, dass IHR Shaumbra zu etwas gemacht habt. Zunächst war es einfach nur ein Wort, ein Atemzug. Und dann entwickelte es sich zu seiner ganz eigenen Form von Energie. Und dann entwickelte es eine Art Persönlichkeitscharakter, eine Identität. Und letztendlich entwickelte es sich zu einer Wesenheit, zu einem Kollektiv auf der Grundlage aller eurer Energien.

Diese Identität von Shaumbra ist auf unserer Seite bereits sehr, sehr greifbar und offensichtlich geworden. Sie wird auf unserer Seite des Schleiers immer klarer und klarer, diese Wesenheit Shaumbra. Irgendwann wird es diejenigen geben, die „Shaumbra“ um Unterstützung bitten – so wie sie es im Moment mit Erzengel Michael tun, oder mit Rafael oder irgendeinem der anderen. Sie werden Shaumbra bitten, ihnen zur Seite zu stehen, und während der schwierigen und dunklen Zeiten in ihrem Leben bei ihnen zu sein.

Shaumbra – ihr habt Shaumbra zu einer eigenen Wesenheit gemacht. Ihr habt Shaumbra auf unserer Seite des Schleiers „real“ gemacht. Und nun wird Shaumbra auch in euren Bereichen mehr und mehr real.

Durch eure Energien, die ihr dort hineingegeben habt, manifestiert es sich nun auf der Erde – auf viele verschiedene Weisen. Wir sehen – wir leiten oder führen es nicht an, aber wir sehen, wie diese „New-Energy-Company“ (die „Crimson Circle Energy Company“ über die Cauldre vor dem Shoud gesprochen hat, Anm. d. Übers.) entsteht. Wir sehen das Potenzial, das darin enthalten ist. Wir sehen, dass es sich dabei um einen Ausdruck von Shaumbra und von euch handelt, hier im Moment auf der Erde.

Es gibt da eine interessante Eigenheit von Shaumbra. Shaumbra ist eine Art Netzwerk – aber es ist kein Netzwerk der Alten Energie. Wir werden heute das Thema „Netzwerke“ besprechen – mit dem liebevollen Dank an Fred und die Diskussion in der Schweiz, die dabei half, dieses – wie sagt man – Thema an die Oberfläche zu bringen. Dank dir, Fred. Es braucht dir nicht peinlich zu sein.

Wir werden heute über Netzwerke sprechen. Wir werden über alte Netzwerke und über neue Netzwerke sprechen, und darüber, was der Unterschied zwischen diesen beiden ist. Shaumbra ist ein Neues Netzwerk.

Ein altes Netzwerk würde typischerweise irgendwann von sich selbst abhängig werden und eine Struktur seiner selbst bilden – und es würde dann seine eigenen Schutzmechanismen und Verteidigungssysteme bilden, um seine Identität weiter erhalten zu können. Ein altes Netzwerk wäre mit sich selbst verbunden, es wäre abhängig von all seinen eigenen verschiedenen Aspekten.

Mit Shaumbra ist es nicht so. Die Energie von Shaumbra ist während ihrer Entfaltung nicht abhängig von all den anderen Elementen dieser Energie. Jeder einzelne von euch ist ein souveränes und unabhängiges Wesen. Ihr seid nicht von irgendwelchen anderen Shaumbra abhängig, ihr nährt euch nicht von Shaumbra... Habt ihr das schon einmal bemerkt? Einige von euch haben in der Tat versucht, sich von „Shaumbra“ zu nähren. Da ist nicht falsch daran, es ist einfach so, dass ihr eben nach irgendetwas sucht, das euch in diesem Leben nähren kann. Shaumbra „nährt“ nicht, Shaumbra bietet nicht diese Art von Alter Energie an, nicht wahr?

Nun. Shaumbra ist eine neue Art von Netzwerk. Eine neue Art der Zusammenarbeit von Energien. Eine neue Art, auf die sich Energie bewegen kann. Ihr bringt es auf die Erde, ihr macht es zu Realität.

Ihr macht es zunächst ganz einfach auf eurer Webseite zu Realität, in eurem Internet. Ihr macht es gerade auf so viele andere Weisen zu Realität. Aber das Wichtige hierbei ist, Shaumbra, zu wissen, dass ihr diejenigen seid, die diese Geschichte erschaffen. Ihr erschafft eine Vision. Ihr erschafft einen Pfad, einen Durchgang – den viele, viele weitere ebenfalls entlangkommen werden. Sie werden in eure Fußstapfen treten. Sie werden es natürlich auf ihre jeweils ganz eigene Weise tun. Aber sie folgen euch, sie treten in eure energetischen Fußstapfen.

Manchmal vergesst ihr – ihr vergesst! – wie wichtig diese Arbeit, die ihr tut, für so viele andere Menschen ist. Für andere Menschen hier auf der Erde, die gerade beginnen aufzuwachen. Und sie haben das Bedürfnis, eine andere, eine neue Art von Wahrheit fühlen zu können! Sie können das Bewusstsein von Shaumbra fühlen und Zugang dazu finden.

Sie nähren sich nicht davon – aber sie können das Bewusstsein fühlen. Diese „Vorlage“, die ihr erschaffen habt.

Und dann sind da noch all die anderen Engel, die irgendwann zur Erde kommen und einen physischen Körper annehmen werden. Sie werden davon erzählen, sie werden Geschichten über den „Weg von Shaumbra“ mit anderen teilen, den Weg, den ihr erschaffen habt. Es ist erstaunlich und wundervoll.

Lasst uns hier nun für einen Augenblick einen anderen Gang einlegen. Lasst uns nun auf einer mehr persönlichen Ebene zu euch sprechen, und zwar über etwas das wir „Schicksals-Samenkörner“, „Schicksalssamen“, nennen. Schicksalssamen. Ihr alle habt sie. Um es einfach auszudrücken: Ein Schicksalssamen ist ein Potenzial oder ein Plan für euer jeweiliges Leben. Er hatte keinen absoluten oder konkreten Charakter, aber es gab Ereignisse für euer Leben, die ihr in gewisser Weise selbst erschaffen habt – und manchmal wurden sie auch für euch erschaffen, aufgrund von Karma. Und ihr nanntet das dann „Schicksal“. Bestimmte Dinge, die einfach geschehen oder sich in eurem Leben entfalten mussten, damit dann das wiederum Nächste sich überhaupt entfalten konnte. Bestimmte Meilensteine oder Ereignisse. Bestimmte Dinge, die euch zustoßen würden – manchmal, wie gerade erwähnt, aufgrund von Karma, und manchmal einfach deshalb, weil ihr es geplant hattet.

Wir nennen diese Dinge „Schicksalssamen“, weil ihr diese Samenkörner in euer Leben der Potenzielle hineingepflanzt habt. In einem Leben, das noch Potenzial ist, kann natürlich letztendlich alles geschehen, aber diese Samen tendieren dazu, eine Vorrangstellung einzunehmen, sie tendieren dazu, zu dominieren.

Durch all die Arbeit, die ihr in eurem Leben bereits (an euch) getan habt, habt ihr viele, viele, viele Dinge entlassen. Wir wissen, dass ihr immer weiter und weiter daran seid, zu entlassen, ihr seid fasziniert davon, zu entdecken, wie viele Schichten es da gibt, und wie viele Jahre es dauern kann. Wir erreichen nun also diese Ebene der Schicksalssamen. Einige von euch tragen sie immer noch in sich. Bei einigen von euch liegen sie im Schlaf, einige von euch haben sie auch bereits aktiviert. Unwissentlich. Und wir möchten diese heute klären.

Denn für einige von euch bedeutet ein Schicksalssamen „Krebs“. Für einige von euch ist ein Schicksalssamen ein tödlicher Autounfall. Für einige von euch ist ein Schicksalssamen der Verlust von etwas, was euch sehr, sehr wichtig ist. Für einige von euch ist es der Verlust eures Arbeitsplatzes. Für einige von euch bedeutet es, dass ihr eine solch grundlegende Klärung in eurem Leben durchführt, dass ihr alles verliert, was ihr bisher aufgebaut habt, alles, was ihr für euch selbst geschaffen habt. Einige von euch erschufen sich einen Schicksalssamen der Einsamkeit, eines Lebens fern von anderen. Caudre – wir nehmen ihn hier mal für einen Augenblick als Beispiel, wir schauen uns hier einen sehr interessanten Schicksalssamen an: Tod durch einen Flugzeugabsturz. Das war ein Schicksalssamen, den er selbst gepflanzt hat vor langer Zeit. Hm. Er mag es nicht so sehr, dass wir darüber sprechen. Es war eine interessante und dramatische Möglichkeit für ihn, diese Erde zu verlassen in diesem Leben. Es war eine Möglichkeit, die ein abruptes Ende erschaffen würde, und vielleicht – wie sagt man – auch eine gewisse Aufmerksamkeit und eine gewisse Dramatik.

Nun, wir sagen jetzt zu jedem einzelnen von euch, Caudre hier inbegriffen: Ihr braucht diese Schicksalssamen nicht mehr! Ihr könnt sie hinauswerfen, ihr könnt sie gehen lassen. Ihr könnt ihre Energie zu etwas Produktiverem umwandeln. Ihr braucht keinem „alten Pfad“ mehr zu folgen.

Einige von euch waren sich noch nicht einmal dessen bewusst, dass diese Schicksalssamen in ihnen schlummerten. Diese Schicksalssamen warteten einfach nur auf die richtige Zeit und das richtige Ereignis, und dann wären sie aktiviert worden.

Einige von euch haben sie so tief in sich vergraben, ihr habt zu euch selbst gesagt: „Ich möchte nichts darüber wissen! Ich möchte ihn nicht finden, ich möchte ihn nicht entdecken! Ich wähle, dass dieses bestimmte Ereignis stattfindet, ich wähle es, dass eine Krankheit in mein Leben treten wird. Ich wähle irgendein bestimmtes Ereignis.“ Ihr hattet das Gefühl, dass es wichtig sei, dieses Ereignis in eurem Leben zu haben. Ihr fühltet, dass dies eine Art Auslösemechanismus sein würde, der es möglich machen würde, dass dann wiederum darauf folgende weitere Ereignisse in eurem Leben stattfinden würden.

Wir sagen dir hier und jetzt: Du bist nicht derselbe Mensch, der du vielleicht vor 5 oder 10 oder 50 Jahren warst. Du brauchst diese Schicksalssamen nicht mehr – außer, du wählst sie in dir zu tragen. Einige von euch fragen jetzt: „Aber was genau sind meine? Wie sehen sie aus?“ Es ist nicht wichtig, jeden einzelnen von ihnen zu kennen und zu identifizieren. Ihr braucht ihre Stärke nicht zu kennen, ihr braucht auch nicht zu wissen, welches Ereignis sie ausgelöst hätten.

Wir werden jetzt in diesem Moment hier mit dieser Gruppe die Gelegenheit nutzen, diese Schicksalssamen freizugeben, zu deaktivieren. Ihr braucht diese Krankheit nicht, ihr braucht nicht diese plötzliche Verschiebung des energetischen Flusses in eurem Leben. Außer, ihr möchtet es.

Ihr macht einen Quantensprung, was euer Bewusstsein betrifft. Ihr folgt nicht länger einem linearen alten Pfad. Ihr seid nicht mehr derselbe Mensch, der ihr zuvor gewesen seid. Es ist an der Zeit, diese Samen vor die Tür zu setzen. Sie sind wie kleine Zeitbomben in eurem Inneren. Ihr habt irgendwann die Zeituhr aktiviert euch gesagt: „Wenn ich ein bestimmtes Ereignis in meinem Leben erreiche – und manchmal auch einfach nur ein bestimmtes Datum – wenn ich einen bestimmten Grad von neuem Bewusstsein erreiche, dann werde ich diesen Samen sich entladen lassen. Ich werde es zulassen, dass diese bestimmte Sache sich in meinem Leben ereignet, denn das wird mich auf eine neue Ebene katapultieren. Selbst dann, wenn es meinen Tod bedeuten würde. Selbst dann, wenn es Tod bedeutet, wird es mich hinaufkatapultieren. Es wird mich dazu zwingen, auf die nächste Ebene zu gehen – selbst wenn ich versuchen sollte mich dem zu widersetzen.“

Wir haben jetzt eine neue Energie. Ihr befindet euch in einem anderen Bewusstsein. Als Spirituelle Physiker, als Pioniere, und als Schöpfer eurer Schicksalssamen könnt ihr jetzt in diesem Moment die Gelegenheit wahrnehmen, sie zu deaktivieren. Wir möchten hier nicht, dass ihr euch fürchtet –

deswegen kam auch Rafa herein – und dass ihr euch vielleicht fragt, ob ihr sie auch wirklich alle erwischt habt. Denn wenn ihr gewählt habt, sie alle zu deaktivieren, dann werden sie auch alle deaktiviert sein.

Wenn ihr wählt, diese Schicksalssamen ganz einfach aus jeder Realitäts-Basis herauszuschicken, heraus aus eurem Körper und aus eurem Verstand, dann sind hier auch heute sehr viele von uns hier, Engel-Wesen, die helfen, sie zu entfernen. Ohne Schmerzen natürlich. Sie helfen dabei, sie sanft und leicht zu entfernen. Ihr müsst uns allerdings die Erlaubnis dazu geben, denn ihr selbst habt sie dort platziert. Ihr wart die Ärzte. Ihr wart die Schöpfer dieser Schicksalssamen. Aber ihr könnt uns die Erlaubnis geben, euch zu helfen sie zu entfernen.

Sie passen auch wirklich gar nicht mehr so recht zu euch, sie sehen gar nicht mehr so gut an euch aus. Es mag sein, dass sie das vielleicht vor 20 Jahren getan haben, oder zu der Zeit, als ihr gerade hier in dieses Leben hereinkamt. Sie stellten damals vielleicht einen perfekten Plan für euch dar. Aber nun ist das nicht mehr der Fall.

Ihr habt so viel verändert! Wir möchten, dass euer Pfad, auf dem ihr von hier aus weitergeht, klar und offen und frei ist. Wir möchten, dass ihr aus den alten Systemen und den alten Netzwerken herauskommt – wenn ihr es wählt. Wir haben aus unserer Perspektive heraus gesehen, dass die Schicksalssamen, die ihr eingepflanzt hattet, den Krebs, die schweren Umstände, die Schwierigkeiten, alle diese Dinge – wir haben gesehen, dass sie euch jetzt im Moment blockieren könnten. Sie hätten eure Reise komplizierter und schmerzhafter machen können.

So. Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen, und wenn ihr wählt sie zu entlassen, wenn ihr die Erlaubnis dazu gebt, wenn ihr sie deaktivieren möchtet – dann lasst uns das jetzt tun, in dieser sicheren und heiligen Energie von Shaumbra. Lasst uns sie entlassen.

„Schicksalssamen“ bedeutete für einige von euch auch, dass ihr an einem bestimmten physischen oder geografischen Ort zu bleiben hattet. Dass ihr in einer bestimmten Stadt bleiben musstet, oder in einem bestimmten Land, auf der Grundlage von altem Karma und alten Familien. Für einige von euch bedeutete der Schicksalssamen sogar, dass ihr mit einem alten Partner zusammenbleiben musstet – aufgrund von irgendeiner Art von Vertrag, den ihr abgeschlossen hattet.

Nun – wenn ihr bereit seid, wenn ihr es möchtet, dann lasst diese Samen sich deaktivieren, lasst sie sich vollständig klären. Lasst sie geklärt sein.

So. Es ist in der Tat so einfach, nebenbei bemerkt. Ihr braucht keine langen Rituale – nehmt ein paar tiefe Atemzüge. Wenn Andra (Norma, Anm. d. Übers.) nach unserer Diskussion wieder hier vorne steht, dann wird sie euch durch ein paar weitere Atemzüge geleiten, um euch beim vollständigen und kompletten Klären zu unterstützen. Trink viel Flüssigkeit, in den nächsten ein oder zwei Tagen, um sicherzugehen – einfach weil es Spaß macht, damit ihr auch wirklich das Gefühl habt, dass ihr etwas tut. (Lachen im Publikum)

Und lasst sie deaktiviert sein. Und das werden sie auch sein. Das werden sie sein.

Die Gründe für einige eurer merkwürdigen Träume in der letzten Zeit haben ebenfalls mit diesen Schicksalssamen zu tun. Ihr konntet es fühlen, wie sie sich zur Aktivierung vorbereitet haben – und deshalb begannen diese Szenarien in eure Träume hineinzufließen – Szenarien, die die nächste Ebene beschreiben sollen. Wir sagen euch allerdings, dass ihr euch viel schneller auf die nächste Ebene bewegen könnt. Ihr könnt euch ohne diese Schicksalssamen so viel besser öffnen und ausdehnen.

Wir möchten ebenso über ein Thema sprechen, über das zu sprechen ein bisschen schwer ist. Aber viele von euch haben in diesem letzten Monat bemerkt, dass auf der Erde insgesamt eine sehr schwierige Energie vorhanden war. Es war eine „niedrige“ Energie, es war wie etwas, das ihr eine „dunkle“ Energie nennen würdet. Und es war eine sehr angsterfüllte Energie, überall. Nicht einfach nur bei euch zuhause, sondern überall auf der Erde. Es war eine Schwere, die ihr gefühlt habt.

Es gibt viele Gründe dafür. Wir befinden uns im Moment auf der Erde an einem Punkt des unglaublichen Wandels. Alles im menschlichen Bewusstsein befindet sich an der Schwelle der Verände-

rung. Aber, wie ihr aus eurer eigenen Erfahrung heraus wisst: Am Vorabend des Wandels kommt immer auch der stärkste Widerstand auf. Und Widerstand bringt Angst mit sich – um genau zu sein ist es der Widerstand selbst, der die Angst erschafft.

Es gab also auf der Erde diesen sehr großen Widerstand gegen Veränderung. Die Erde und das Menschheitsbewusstsein können es fühlen, dass dieser Quantensprung herannaht. Er ist nicht viel mehr als ein Jahr entfernt. Es gibt also diesen Widerstand im Bewusstsein, gegen all diese Dinge, die sich ereignen.

Inmitten all dieser Angst und all diesem Widerstand, all diesem Terrorisiertsein, befindet sich ein widerwärtiges Gefühl, ein Gefühl der Übelkeit – wenn ihr in der Lage seid, Energien zu fühlen: Diese Energie gerade auf der Erde ist ein Gefühl der Übelkeit. Und das nicht nur in bezug auf den Körper – wir sprechen auch über eine spirituelle Übelkeit.

Diese Energie ist sehr dicht, und es kann als ein – wie sagt man – „grünliches Grau“ beschrieben werden, sehr Übelkeit erregend. Selbst für uns hier auf dieser Seite. Es ist allerdings ziemlich schwierig für uns, uns zu übergeben (Lachen im Publikum) – aber ihr habt Glück, ihr könnt euch wenigstens dann und wann entleeren! (mehr Lachen)

Eine sehr schwere Energie im Moment auf der Erde. Teilweise wegen des bevorstehenden Quantensprungs – teilweise auch deswegen, weil in diesem letzten Monat eine Möglichkeit für die Energien der Alten Erde und der Neuen Erde vorhanden war, sich zu vereinigen. Es gab die Möglichkeit für den Beginn einer Vereinigung dieser beiden. Und es fand nicht statt, Shaumbra. Und es wird auch nicht stattfinden, für eine ziemliche Weile.

Wir wissen, dass es da diesen Wunsch gab – und es war ein Traum von so vielen von euch – dass diese Energien der Alten Erde und der Neuen Erde sich vereinen, in einer Art Hochzeit, in einem Zusammenfließen, so dass diese zwei würden zusammenarbeiten können und dass es keine Trennung mehr geben würde, zwischen der Alten Erde und der Neuen.

Es gab eine Art von Messung, die ein paar Tage nach unserem letzten Shoud durchgeführt wurde. Es war in gewissem Sinne ein Zeitpunkt, an dem man sich entweder dafür entscheiden konnte, sich weiter vorwärts zu bewegen, oder eben nicht. Nachdem diese Messung durchgeführt wurde, war es sehr klar, dass die Alte Erde sich nicht vorwärtsbewegen möchte, sie möchte sich nicht mit der Neuen vereinen. Wir werden also auch in der folgenden Zeit eine Trennung dieser beiden haben – für einen Zeitraum von vielleicht 30 oder mehr Jahren, in dem diese beiden Energien weiterhin nicht zusammenkommen werden.

Und ihr habt das gefühlt, ihr habt die Traurigkeit gefühlt, die Enttäuschung. Ihr habt gefühlt, dass es vielleicht auch noch viel länger würde dauern können, als 30 oder mehr Jahre, bevor diese zwei auch nur beginnen, sich zu vereinen.

Aber um es von der positiven Seite zu betrachten: Es gibt einen wundervollen Grund dafür, dass dies so geschieht, und wir möchten, dass ihr eins immer versteht: Die Dinge sind mehr, als sie zu sein scheinen! Mehr als sie zu sein scheinen.

Als die Alte Energie und die Neue Energie miteinander kommunizierten, gab es für die Alte Energie – auch wenn sie widerstrebte, auch wenn sie sich widersetzte und ihre alten Herangehensweisen beibehalten wollte – einen ebensogroßen Wunsch, sich selbst freizusetzen, sich zu befreien. Als die Alte Energie sich das Bewusstsein der Menschheit anschaute, das Bewusstsein der Alten Erde, da sagte sie zu der Neuen Erde: „Ich würde dich einfach nur zurückhalten. Ich würde dich nur zurückhalten.“

Ich wähle also, mich jetzt im Moment nicht mit dir zu vereinen, damit du dich weiter mit Lichtgeschwindigkeit vorwärtsbewegen kannst. Damit du dich wandeln kannst, damit du wachsen und dich entfalten kannst. Selbst wenn ich nicht dabei sein sollte. Ich würde jetzt im Moment ein Hindernis und eine Last für dich sein. Und mehr als alles andere möchte ich dich in die wahrhaftige Neue Energie hineingehen sehen und ein Potenzial erschaffen, ein Potenzial, das es vielleicht gar nicht geben würde, wenn wir uns vereint hätten.“

Die Alte Erde sagte also: „Ich bleibe zurück. Ich werde dich immer lieben. Und eines Tages werden wir uns vielleicht vereinen, aber jetzt im Moment, Neue Erde: Gehe du vorwärts – und ich bleibe hier.“

Das eröffnet aber nun auch euch, Shaumbra, auf eine sehr interessante Weise einige neue Möglichkeiten. Ja, ihr werdet immer noch für eine ganze Reihe von Jahren hier auf der Alten Erde bleiben, und weiterhin in euren physischen Körpern arbeiten. Und wir wissen, dass es da diese große Leidenschaft oder Hoffnung gab, dass diese beiden sich vereinen könnten – denn jeder einzelne von euch arbeitet im Moment auch auf der Neuen Erde. Ihr geht regelmäßig dort hin. Selbst wenn ihr jetzt gerade hier sitzt oder hier zuhört: Ein Teil von dir arbeitet auf der Neuen Erde. Ein Teil von dir ist dort. Ihr begeben euch in euren Traumzuständen dort hin, ihr geht innerhalb eurer multidimensionalen Seinszustände dort hin.

In gewissem Sinne eröffnet euch das also eine neue Art von Möglichkeit, sogar noch schneller voranzuschreiten zu können, was den Bau der Neuen Erde betrifft. Es ist ein unglaublicher Ort – eigentlich jenseits jeder Beschreibung. Diese Neue Erde besitzt all die Eigenschaften der physischen Erde – ohne die Einschränkungen oder die Begrenzungen.

Die Neue Erde arbeitet nicht auf der Basis des gleichen Netzwerkes, derselben Systeme wie die Alte Erde – denn sie ist sehr fließend und sehr ausdehnend. In der Tat: Auf der Neuen Erde könnt ihr euch hinsetzen und eine wundervolle Mahlzeit zu euch nehmen. Auf der Neuen Erde könnt ihr euch mit einem anderen Engel-Wesen vereinen und die Intimität von Sex miteinander erleben. Und dann könnt ihr wieder aus euren Körpern herausgehen und diese Illusion freigeben, so dass ihr wieder vollkommen frei sein könnt, ohne die Begrenzungen eines Körpers. Ihr habt die besten Dinge miteinander vereint, auf der Neuen Erde. Das Beste von allem, was ihr in all euren vielen Leben gelernt habt, auf all euren Reisen durch das Universum. Ihr bringt das auf die Neue Erde.

Auf der Neuen Erde verfangen sich Systeme nicht, sie bleiben nicht stecken. Energie kann dort nicht an einem bestimmten Ort stecken bleiben. Es ist alles sehr frei und sehr offen. Alles kann sich selbst immer wieder neu erschaffen und neu erfinden, auf jede mögliche Weise.

Die Neue Erde ist auch eine Bibliothek. Sie ist eine Bibliothek der ganzen Reise der Engel, von der Zeit an, die wir die „Star-Wars-Zeit“ nennen, lange bevor ihr einen physischen Körper angenommen habt. Sie ist eine Bibliothek des Ordens der Erzengel, eine Bibliothek einer jeden Erfahrung, die ihr auf der Erde gemacht habt. All das wurde auf der Neuen Erde platziert, für andere, damit sie das nutzen können, was ihr getan habt.

Die Neue Erde ist ein Ort der Entspannung und Erneuerung. Der Erneuerung und Verjüngung auf Weisen, die ihr euch auf der Alten Erde unmöglich vorstellen könntet. Auch viele von uns, ich, Tobias, Saint Germain, die anderen, wir gehen jetzt auf diese Neue Erde, um uns zu erneuern. Man könnte sagen, dass sich die Essenz des „Shaumbra-Service-Centers“ auf der Neuen Erde befindet.

Sie ist ein Ort der Erneuerung und Verjüngung genauso wie eine Bibliothek. Sie ist auch ein Ort des Trainings, sie ist ein Ort großartiger Forschungen, energetischer Forschungen. Sie ist ebenso ein „Punkt der Trennung“, was bedeutet, dass sie eine Wegmarke ist, ein Zwischenstopp zwischen Quantensprüngen des Bewusstseins. Sie ist eure Türöffnung zum Dritten Schöpfungskreis. Der Dritte Schöpfungskreis ist der Ort oder Zustand an dem ihr vollständige Schöpfer seid – auf vollständige Weise Auch Gott. Der Dritte Schöpfungskreis ist der Ort, an dem ihr eure eigenen Universen erschafft.

In gewissem Sinne könnte man sagen, dass ihr gerade jetzt hier auf der Erde natürlich Auch Gott seid, aber ihr seid Gott in der Ausbildung, im Übungsmodus. Ihr lernt, wie es ist, Schöpfer zu sein, in einer sehr eingeschränkten und verlangsamten Energie. Aber im Dritten Schöpfungskreis ist alles weit offen! Ihr nehmt, was ihr hier gelernt habt, und wendet es dann dort an – mit einer Weisheit, die jenseits jeder Beschreibung ist.

Die Alte Erde also, und viele der Menschen auf der Alten Erde, haben in allgemeiner Übereinstimmung gesagt: „Neue Erde, gehe du voran. Shaumbra, geh voran. Wir werden hier bleiben, wir werden in unserer eigenen Geschwindigkeit weitergehen. Wir waren für die Hochzeit dieser beiden

noch nicht bereit. Komm später wieder, und schau wie es aussieht, aber im Moment sind wir noch nicht bereit.

Für viele Menschen bedeutet es weitere Leben als Mensch auf der Erde, Reinkarnation. Aber bitte habt Mitgefühl und ehrt sie, denn das ist es, was sie wählen. Für Gaia bedeutet es, eine alte Energie für einen sogar noch längeren Zeitraum zu halten. Und sie tut das mit Liebe und Bereitschaft. Aber sie muss einige der Energien hier freigeben, in diesen kommenden Monaten. Sie kann es sanft tun, und leicht. Aber versteht auch, dass es nun ohne die Integration der Alten Erde mit der Neuen Erde eine andere Art von energetischer Last gibt, die sie auf sich nimmt.

Nun. Gaia ist gut darauf vorbereitet, dies zu tun, und sie ist sehr gut darauf vorbereitet, mit all diesen Energien umzugehen. Aber versteht, dass es auch bestimmte Dinge verändert – und ihr habt das ebenfalls gefühlt. Ihr habt gefühlt, wie sich die Trennung weiter fortsetzt. Aber versteht: Die Trennung geschah wirklich in Liebe.

Für jeden von euch, der auf die Neue Erde geht: Ihr werdet dort nun eine andere Art von Energie vorfinden, und die Fähigkeit, schneller voranschreiten zu können. Die Fähigkeit, den Bau der Neuen Erde weiter fortzusetzen, dieser wunderschönen Dimension in sich selbst. Aber ehrt diejenigen, die gewählt haben, jetzt im Moment nicht weiter zu gehen und sich nicht mit dem anderen zu vereinen.

So. Lasst uns nun über Netzwerke von Energie sprechen, über energetische Netzwerke. Dies werden wichtige Informationen sein, wenn wir uns dann durch die nächsten paar Shouds bewegen werden, die uns zu unserem – oder eurem – Shaumbra-Treffen im Juli in den Bergen hinführen. Der letzte Shoud dieser Serie wird diese ganze Diskussion dann vollenden, und zwar mit ein paar sehr interessanten Informationen, und einer recht einzigartigen Gruppenerfahrung, die wir planen.

Wir werden die gemeinsamen Energien von Saint Germain für dieses Treffen hereinbringen, von Kuthumi, Ohamah, Kwan Yin und mir selbst. Gemeinsam mit den Energien von Rafa, der weiterhin unser Gast sein wird, in der Zeit bis zu diesem letzten Shoud dieser Saison, dieser Serie.

Lasst uns über Energienetzwerke sprechen. Energienetzwerke. Alles ist ein Netzwerk. Alle Energien. Euer Körper ist ein unglaubliches energetisches Netzwerk. Er besteht aus Zellen, aus Molekülen, aus DNS, er besteht aus Organen, er besteht aus all diesen Dingen, aus denen sich das Netzwerk eurer Biologie zusammensetzt.

Dieses Netzwerk besteht nicht nur aus dem Gewebe und den Knochen und dem Blut des Körpers. Das alles ist ein Teil des Netzwerkes. Aber das Netzwerk beinhaltet auch alle Arten von energetischen und elektrischen und magnetischen Feldern. Es ist viel zu kompliziert, all diese genau zu beschreiben, und es macht auch überhaupt keinen Sinn, all die Details zu benennen. Es reicht zu wissen: Du bist ein Netzwerk. Ein biologisches Netzwerk. In der Biologie ist es so, dass das Netzwerk im Allgemeinen Informationen und Wissen über all die weiteren Komponenten dieses Netzwerkes besitzt. In den Zellen eurer Leber befindet sich die komplette Information und das vollständige Wissen darüber, wie zum Beispiel die Nieren arbeiten. Die Zellen – und die Energie die die Zellen umgibt – eurer Leber sind jetzt im Augenblick Leberzellen, und sie sind ein Teil des Netzwerkes „Leber“. Aber sie könnten sich in jedem Moment wandeln, um ein Teil der Niere zu sein.

Sie sind sehr anpassungsfähig. Und das ist die Art und Weise, auf die Netzwerke arbeiten. Sie sind sich all der anderen Teile bewusst, und wenn es nötig ist, können sie ihre eigene Identität wechseln, um sich von der Leber zur Niere zu begeben. Oder sie können sich von einem energetischen Netzwerk des Herzens zu einem des Gehirns verändern, wenn dafür Notwendigkeit besteht.

Ihr seid dieses enorme Netzwerk, in dem alles miteinander verbunden ist. Es gibt Verbindungen zwischen all den lebenswichtigen Organen. Auch im Blut an sich befindet sich ein sehr ausgefeiltes Netzwerk, es besteht nicht nur aus Zellen sondern auch aus all den Kommunikationselementen innerhalb der Zellen. Es besteht aus den Zellen, die mit anderen Zellen der gleichen Art kommunizieren, und den Zellen, die mit Zellen kommunizieren, die einer vollkommen anderen Art angehören. Wenn wir euch anschauen, dann sehen wir euch nicht als ein physisches Wesen, wir sehen nicht euer Fleisch, wir sehen nicht eure Haare – was wir sehen, sind energetische Netzwerke. Milliarden

von energetischen Netzwerken, aus denen sich euer physischer Körper zusammensetzt. Alles miteinander vereint, um gemeinsam ein einziges physisches Netzwerk zu schaffen.

Was wir hier sagen ist folgendes: Netzwerke können sich vereinen. Netzwerke können miteinander kooperieren und zusammenarbeiten, um ein noch umfassenderes und größeres Netzwerk zu erschaffen. Und daraus entsteht dann euer physischer Körper. Ihr besitzt ebenso auch ein spirituelles Netzwerk. Es ist ein Netzwerk, das dich mit den anderen Seinsbereichen verbindet, ein Netzwerk, das euch mit dem Feld verbunden hat, ein Netzwerk, das euch mit dem verbindet, was ihr euer „Höheres Selbst“ nennt. Und nebenbei bemerkt: Manchmal ist diese Definition eures Höheren Selbst sehr eingeschränkt. Sie ist sehr elementar. Manchmal wird eure Definition eures Höheren oder Engel-Selbst sehr religiös, um genau zu sein. Es ist oft sehr stark damit assoziiert, was von den Kirchen gelehrt wurde.

Wir möchten also, dass ihr versteht, dass sogar euer Höheres Selbst ziemlich anders ist, es ist in Wirklichkeit viel mehr. Dinge sind mehr, als sie zu sein scheinen.

Ihr besitzt also auch ein sehr kunstvolles spirituelles Netzwerk. Und dieses spirituelle Netzwerk besitzt Verbindungen zu eurem physischen Netzwerk. Einige von euch haben im Grunde genommen recht genaue Bilder davon oder können es fühlen, diese enormen Mengen energetischer Einheiten, die zusammenarbeiten, die Netzwerke erschaffen und sich dann mit anderen Netzwerken vereinen. Es ist alles sehr komplex. Und es ist genau genommen nicht wichtig, jedes einzelne Netzwerk und seine Funktionsweise zu verstehen. Es ist nicht wichtig all die einzelnen speziellen Attribute zu verstehen, das würde euch nur behindern. Denn es gibt auch so etwas wie ein Gehirn-Netzwerk. Eine Art und Weise, auf die Energie innerhalb des Verstandes funktioniert. Es sind nicht einfach nur die Chemikalien im Gehirn, diese gehören einfach dazu. Es gibt dort enorme Mengen von energetischen Flüssen und Mustern, es ist wie eine Energie-Autobahn, die dieses Ding erschafft, das ihr das „Gehirn“ nennt, die Gedanken, den Verstand.

Es gibt Energienetzwerke innerhalb von Familien. Ihr alle seid individuelle Wesenheiten innerhalb einer Familiengruppe, aber ihr erschafft ein Netzwerk miteinander. Netzwerke, jede Form von biologischen oder sogar spirituellen Energienetzwerken, haben die Tendenz, sich neu zu erschaffen, und sich selbst und all ihre individuellen Teile zu kennen – jedes dieser Netzwerke tendiert dazu, ein Wissen oder eine Vertrautheit in bezug auf all seine anderen Elemente zu besitzen. Fast so wie in einer Familie, zum Beispiel. Ihr habt dort Mutter und Vater, Großeltern, ein paar Schwestern und Brüder, und eine Katze und einen Hund. Sie alle sind sich der anderen Elemente ihres Netzwerkes bewusst. Sie haben dieses System erschaffen, dieses Netzwerk, das sie aneinander bindet, und das sie zusammenhält.

Die Netzwerke tendieren zu verschiedenen Dingen. Sie tendieren dazu, sich selbst erhalten zu wollen. Sie wurden – von ihren Schöpfern, beziehungsweise von dir – so geschaffen, dass sie sich selbst erhalten möchten, sie möchten eine Identität aufbauen und diese dann erhalten. Und nicht nur erhalten, sie möchten sie beschützen. Es gibt hier also ein weiteres sehr komplexes Netzwerk, das jedes andere Netzwerk in sich beinhaltet. Es hat mit Selbsterhaltung zu tun, mit Schutz, fort-dauernder Aufnahme von Nahrung, und fort-dauernder Rückversicherung und Aufrechterhaltung der eigenen Identität.

Ihr wart brillante Schöpfer – als ihr euch selbst erschaffen habt, als ihr all diese Mikro- und Makro-netzwerke erschaffen habt. Als Schöpfer, als ihr selbst, habt ihr gesagt: „Nimm eine Form und Gestalt an. Nimm Identität an. Versorge dann diese Identität mit Nahrung und schütze sie.“ Und das genau ist es, was geschieht.

Ihr habt für euch selbst enorme Identitäten beziehungsweise alternative Netzwerke erschaffen. Vergangene Leben zum Beispiel. Projekte in diesem Leben. Eure Identität in diesem Leben. Ihr – diese Identität hier von euch – sie ist nichts weiter als ein gewaltiges Netzwerk. Und in diesem Netzwerk wiederum existiert das Bestreben oder der Drang der Verantwortung, eine Identität zu erschaffen und diese dann zu erhalten. Seht ihr.

Und hier sind wir nun, mit euch in diesem Shoud, in dieser Serie, die wir „Clarity“, Klarheit, nennen, und wir sagen, dass es an der Zeit ist, die Netzwerke zu entfernen, jedes von ihnen. Alle. Und wir sehen, was in dem Moment geschieht, in dem wir das sagen: Es gibt dann einen Widerhall, beinahe

wie ein Schock, innerhalb eurer Netzwerke. Und dieser besagt: „Fahrt die Schutzschilde hoch! Jemand kommt hier herein und versucht uns herunter zu reißen. Wir wurden dazu gestaltet und programmiert, uns selbst zu verteidigen!“ Sie wurden auf tiefe Weise programmiert – worüber wir in diesen nächsten paar Monaten noch sprechen werden. Auf tiefen Ebenen programmiert.

Ihr habt also all diese Netzwerke erschaffen, und diese Netzwerke nähren sich dann von Dingen wie dem FELD – was einfach auch ein energetisches Netzwerk ist. Und ihr beginnt nun, all diese auseinander zu nehmen und freizugeben.

Wie wir bereits sagten: Ein Netzwerk hat die Tendenz, sich immer selbst zu verstehen und kennen zu lernen. Es tendiert dazu, sich neu zu erschaffen, sich immer wieder zu erneuern, und auch dazu, sich selbst zu erhalten. Das Netzwerk hat ein bestimmtes Ziel, eine Aufgabe, eine Verantwortung – ihr habt es damit sozusagen aufgeladen. Ihr habt ihm befohlen, das zu tun. Ihr habt ihm – fast so, wie man es bei einem Roboter tun würde – befohlen, immer weiter damit fortzufahren. Ihr habt es ihm so nachdrücklich befohlen, dass ihr euch sogar innerhalb einiger eurer Netzwerk-Spiele selbst verirrt habt.

Manchmal wird einem Netzwerk die Erlaubnis erteilt, ein Stück weiter zu wachsen, sich weiter auszudehnen oder sein Bewusstsein ein Stückweit zu verändern. Aber allgemein gesehen ist es beschränkt. Ihr sprecht auch in eurer Arbeit mit Computern darüber, in eurem Bereich der Software-Programmierung: Über künstliche Intelligenz, darüber, diese in euren Programmcode mit einzubringen, in euer Computerprogramm. Ihr habt das gleiche mit euren eigenen neuronalen Netzwerken getan. Mit euren physischen, spirituellen und mentalen Netzwerken, die ihr erschaffen habt. Ihr habt in einigen Teilen dieser Netzwerke eine bestimmte Menge intelligenten Wachstums erlaubt.

Aber noch einmal: Vor langer Zeit bereits gab es ein Programm-Element, was dort mit eingebaut wurde, und welches das Netzwerk eingeschränkt hat, welches „Sackgassen“ und verschlossene Türen erschaffen hat. Selbst dann also, wenn ihr versucht, euch selbst und euer Bewusstsein zu weiterem Wachstum zu veranlassen, halten euch einige dieser Schlösser und Einschränkungen, die ihr dort angebracht habt, davon ab, über das Bisherige hinaus zu gehen. Und offen gesagt: Das ist wahrscheinlich auch gut so. Denn in dieser Neuen Energie werdet ihr keine Netzwerke mehr brauchen – zumindest nicht auf die alte Weise.

Du, als Gott und als eine Seele, bist KEIN Netzwerk. Du bist eine Essenz. Und in diesen nächsten Monaten werden wir über den Unterschied zwischen „Essenz“ und „Netzwerk“ sprechen.

Du bist eine Essenz. Du kannst es nicht aufzeichnen, oder eine Skizze einer Essenz auf einem Blatt Papier anfertigen. Aber ein Netzwerk hingegen kannst du aufzeichnen. Du kannst eine Skizze der energetischen Bewegungen eines Netzwerkes anfertigen. Manchmal ist es sehr komplex, Linien und Energien, die sich in alle möglichen Richtungen bewegen.

Aber deine Essenz ist kein Netzwerk. Einige von euch wurden zu dem Glauben verleitet – durch etwas, das wir Training nennen würden, oder durch Lehren – dass du als spirituelles Wesen eine Art von Energie-Netzwerk seiest. Das bist du nicht. Du bist eine Essenz. Und das ist ein großer Unterschied.

Eine Essenz ist unbearbeitet, sie ist einfach und simpel – sie braucht keine Struktur. Sie braucht keine Netzwerke. Du bist eine Essenz. Aber du hast dieses kunstvolle Labyrinth aufgebaut – im Körper, im Verstand und im Spirit. Du hast dieses kunstvolle Netzwerk aufgebaut, als deinen Ausdruck des Erschaffens.

All das waren eure Farbstifte, es waren eure Ölfarben, eure Aquarellfarben. Und es trug den Namen: Aufbau von Netzwerken. Und nun lasst ihr all das los.

Das FELD war ein Teil des Netzwerkes. Das FELD versorgte eure alten Systeme und Strukturen und Netzwerke mit Nahrung. Es nährte die alten Autobahnen und Landstraßen, Linien, Gitterraster – und alles weitere, das einen Ausdruck eures Erschaffens und Manifestierens darstellte.

Und nun löst ihr also die Verbindung zu alldem. Ihr lasst los. Und noch einmal: Es fühlt sich unangenehm an, aber es wird euch später klar werden – und während eurer Arbeit auf der Neuen Erde ist

es euch bereits klar geworden, aber es wird euch auch hier auf der physischen Erde klar werden – dass ihr diese Netzwerkstruktur aus der Alten Energie nicht länger braucht.

Es wird zumindest so sein, dass die Eigenschaften eines jeden Netzwerk- oder Strukturaufbaus andere sein werden, als zuvor. Die Netzwerke werden nicht mehr starr oder unbeweglich sein. Seht ihr, wenn ihr einmal eure ganz persönlichen Raster durchleuchtet – die mentalen, die physischen, die spirituellen – dann bemerkt ihr, dass so viele dieser Netzwerke oder energetischen Sequenzen im Grunde genommen zugeschlossen sind. In der Neuen Energie, in der es dieses alte Bedürfnis nach dem Aufbau von Netzwerken nicht mehr gibt, werden die Dinge nicht mehr verschlossen sein. Dinge werden sich dann sehr einfach bewegen können. Sie werden sich sehr leicht wandeln und verändern können.

Und selbst wenn ihr energetische Netzwerke baut – wie zum Beispiel den physischen Körper – dann werden es keine „abhängigen“ Netzwerke mehr sein, seht ihr. Das betrifft fast jedes Netzwerk im Moment – und um es noch einmal zu sagen: „Netzwerk“ bezeichnet die zugrunde liegenden Energiemuster und -strukturen, die dafür genutzt werden, um alles aufzubauen: Einen Körper zum Beispiel...

Software ist ein wundervolles Beispiel. Programmiercode ist das Aufbauen eines Netzwerkes. Das ist alles. Das Programmieren von Software ist einfach nur das Schaffen eines Netzwerkes – das dann wiederum bestimmte eingeschränkte Tätigkeiten ausführen wird: Das Addieren von Zahlen, das Anfertigen von Zeichnungen, oder das Arbeiten im Internet. Es handelt sich um ein komplexes Netzwerk, um eine Struktur. Und diese beginnt beim Programmiercode.

Aber dieser Programmiercode hat seine Einschränkungen. Jedes Netzwerk im Moment ist ein „abhängiges“ Netzwerk. Es hängt von seinen weiteren Teilstücken ab, und es hängt manchmal sogar von anderen Netzwerken ab, die es bestärken sollen. Und es hängt davon ab, dass Dinge wie das FELD es nähren können. Netzwerke, Schöpfungen, sind abhängig. Sie brauchen irgendetwas anderes, um sie am Laufen zu halten.

Die Neue Energie – wenn ihr sie überhaupt ein Netzwerk oder eine Struktur nennen wollt – ist unabhängig. Sie hängt von nichts anderem ab. Sie erhält ihr Leben, sie erhält ihre Dynamiken direkt vom Schöpfer – von dir. Sie erhält diese direkt aus deiner Essenz heraus. Ihr braucht sie nicht mit Schlössern oder Begrenzungen zu erschaffen – denn sie kann auf multidimensionale Weise arbeiten. Sie braucht nicht auf diese Realität hier beschränkt zu sein, seht ihr.

Wir wollten euch diese Einführung hier geben, diese grundlegende Darstellung darüber, wie Netzwerke funktionieren, denn wir werden das in unseren kommenden Shouhs weiter ausführen. Wir möchten, dass ihr versteht, dass ihr beginnt zu sehen, wie alles einfach nur ein Netzwerk ist. Dieser Stuhl, der Stuhl, auf dem du gerade sitzt: Er ist ein Netzwerk. Ein Netzwerk aus miteinander verbundenen unabhängigen Energien, die zusammenarbeiten, die der – wie sagt man – der Schöpferenergie folgen, die in sie hineingesteckt wurde, damit sie sich als ein bestimmtes Objekt manifestieren. Als Stuhl.

Er ist ein Netzwerk, das einfach aus Energien besteht. Wie ihr aus eurer menschlichen und irdischen Physik wisst, ist es so, dass er zwar solide erscheint, es aber in Wirklichkeit gar nicht ist. Er besteht aus kreisenden Atomen und Mikro-Atomen und Sub-Atomen, die alle umeinander kreisen. Es ist eine Art Magnetismus. Wenn ihr tief in ein physisches Objekt hineingeht, noch tiefer als die subatomaren Teilchen, dann findet ihr dort eine sehr interessante und andere Art von Magnetismus vor, als die, die euch generell vertraut ist. Aber es ist eine Art von Magnetismus. Und alles kreist umeinander und ist in Bewegung. Und es gibt große Abstände zwischen den einzelnen physischen Teilchen, wie ihr wisst. Aber sie bilden ein Netzwerk, sie sind untereinander verbunden, um sich dann als Stuhl zu manifestieren.

Wir möchten, dass ihr euch sehr im klaren darüber seid, wie Netzwerke funktionieren. Ihr habt sie in eurem ganz alltäglichen Leben, ihr habt sie überall um euch herum. Ein gutes Beispiel ist vielleicht ein Radiosender. Er ist ein Netzwerk. Er sendet Signale aus, hinaus zu anderen Elementen seines Netzwerkes, die diese Signale empfangen, und dann – mit der Hilfe eines weiteren energetischen Netzwerkes, der Elektrizität nämlich – die Ausstrahlung von Geräuschen, von Schall erlauben.

Alles ist Netzwerk. Euer Internet ist ein wundervolles Beispiel für ein Netzwerk. Ihr bezeichnet es als „virtuell“, weil es zum größten Teil irgendwo dort draußen existiert. Ihr könnt es nicht sehen oder berühren oder fühlen. Wo ist das Internet? Es ist überall. Aber es ist abhängig von eurem Computer, von eurem Prozessor, und von der Software, die für euren Prozessor geschrieben wurde. Es ist also ein abhängiges Netzwerk. Alles – der Verstand, der Körper – alles in eurer Realität ist nichts als ein Netzwerk von Energie.

Während ihr nun Netzwerke aus eurem Leben entlasst, während ihr dabei seid, euch von Dingen wie dem FELD zu lösen, während ihr damit aufhört, euch von anderen Menschen zu nähren, oder von menschlichem Bewusstsein, bringt euch das mehr und mehr in eure reine Essenz zurück.

Durch eure Arbeit des Lösen der Verbindung zu Netzwerken ist es nicht einfach so, dass ihr eure Verbindung zur Erde lösen würdet. Was genau genommen geschieht ist, dass ihr auf der Erde sanfter, eleganter und natürlicher operieren und agieren könnt. Ihr macht die Erfahrung, dass andere Netzwerke nicht mehr an euch kleben bleiben. Sie nehmen nichts mehr von euch weg. Ihr seid nicht von ihnen abhängig – und sie können nicht abhängig von euch sein.

Es geht also nicht etwa darum, alle Dinge loszulassen und dann die Erde zu verlassen oder sich von ihr abzuwenden. Wenn ihr die alte Art, Netzwerke zu kreieren und sich von ihnen zu nähren, lasst, dann wird das Leben viel einfacher.

Was normalerweise vielleicht eine lästige Pflicht gewesen wäre, wird nun sehr einfach. Die Art und Weise, auf die euer Körper Nahrung zu sich nimmt, wird viel einfacher. Einige von euch – viele, zu viele Shaumbra – hatten in diesen letzten paar Jahren Probleme mit ihrer Verdauung. Denn euer Magen-Netzwerk ist dabei, sich zu verändern. Es ändert die Art und Weise, auf welche es Nahrung zu sich nimmt.

Und ihr werdet sehen, dass einige von euch davon wegkommen, große Mengen von Nahrung zu sich zu nehmen. Ihr braucht sehr, sehr wenig, und ihr werdet einfach keinen Wunsch mehr danach verspüren – während ihr die alten Strukturen loslasst. Während ihr die Verbindungen löst.

Der Vorteil davon, alles loszulassen und sich von allem zu lösen, besteht darin, dass ihr nun mit allem sein könnt, auf eine neue und auf eine freie Art und Weise.

Wir sprachen bereits über das Lösen der Verbindungen zu eurer Familie. Wir sagen nicht, dass ihr vor euren Familien weglaufen sollt – obwohl, bei einigen von euch, hm... [Lachen im Publikum] Was wir sagen ist, dass ihr dann aufhört, euch von ihnen zu nähren, wenn ihr euch von den energetischen Netzwerken löst, von den Rastern, die ihr zwischen euch entwickelt habt – und sie hören auf, sich von euch zu nähren.

Ihr werdet sie auf eine neue und brillante Weise verstehen können. Und statt dass sie auslaugend und ermüdend für euch sind, statt dass ihr so viele von ihren Lasten tragen müsst – wozu ihr tendiert – könnt ihr mit ihnen in Leichtigkeit und Frieden zusammen sein. Und ihr werdet keine Anstrengung und keine Kämpfe mehr benötigen.

Es verhält sich mit jeder Arbeit so, die ihr auf der Erde tut: Ihr braucht euch nicht mehr hindurchzukämpfen. So viele von euch haben sich in eine Art Kampf hineinbegeben – seht ihr: Ein Netzwerk kann genauso auch wie ein Spinnennetz sein. Und ihr führt Kriege in bezug auf Dinge wie Arbeit und Geld. Und ihr verfangt euch im Spinnennetz.

Und das macht es dann sehr schwierig für euch, etwas zu manifestieren, und ihr denkt dann, dass ihr vielleicht gar kein spiritueller Mensch seid. Und einige von euch drehen das sogar um und sagen: „Ich bin ein spiritueller Mensch – und deshalb kann ich es mir nicht erlauben, einen Fluss von Fülle in mein Leben fließen zu lassen.“ Ihr habt euch hier gerade wieder in einem alten Netzwerk oder in einer alten Struktur verfangen.

Ihr werdet entdecken, dass ihr, wenn ihr euch einmal von all diesen alten Herangehensweisen gelöst habt, gar keine Spinnennetze mehr besitzt, und dass ihr euch auch nicht mehr in denen von anderen verfangen könnt. Denn ihr habt eure Verbindungen gelöst.

Du bist die Essenz. Du bist die Seele, der Spirit. Du bist kein Netzwerk. Du bist eine Essenz. Eine pure Energie. Und deshalb brauchst du auch nichts von anderen nehmen, von Netzwerken und Systemen außerhalb von dir. Du brauchst dich nicht von irgendwo anders außerhalb deiner eigenen Futter-schüssel zu nähren.

Nun. Die Schönheit in diesem Lösen der Verbindungen ist, dass es das Leben auf der Erde so viel einfacher macht. Und ihr verdient es, als Menschen. Ihr verdient es als Shaumbra. Ihr braucht nicht immer weiter zu kämpfen. Ihr braucht nicht damit fortzufahren, euch weiterhin in diesen alten Netzwerken zu verfangen. Ihr verdient es.

Wir werden noch weiter über Netzwerke sprechen, darüber, wie sie nun auf eine neue Weise auf-gebaut werden können. Darüber, wie diese Konzepte der neuronalen Netzwerke, der intelligenten Netzwerke, und der Netzwerke der Neuen Energie in euren Leben eine Rolle spielen können.

Lasst uns für einen Moment über dieses Thema an sich sprechen, über das Lösen von Verbindun-gen. Über das Lösen von Verbindungen. Rafa hat nun bereits mehrere Monate mit euch zusam-mengearbeitet – denn die Angst kommt in der Tat auf. „Was passiert, wenn ich mich von einem Berufs-Netzwerk löse? Was passiert, wenn ich meinen Job gehen lasse?“

Obwohl ihr wisst, dass ihr das manchmal tun solltet, und dass er sich manchmal wirklich nachteilig auswirkt auf euch: Ihr haltet euch daran fest, weil ihr denkt, dass das der Weg ist, um an Geld zu kommen. Ihr denkt, dass es das ist, wovon ihr euch nähren müsst.

Es steigt also eine Angst in euch auf, wenn wir euch vor diese Herausforderung stellen, wenn wir euch sagen, dass ihr früher oder später für euch selbst arbeiten müsst. Ihr werdet es tun müssen. Ein wirklicher Schöpfer geht nicht in irgendjemandes Büro, um dort zu arbeiten. Er arbeitet in sei-nem Eigenen. Es kann natürlich sein, dass du dich mit anderen zusammentust, um dann mit ihnen gemeinsam an etwas zu arbeiten – aber es ist dann trotzdem DEINE Arbeit. Deine Arbeit.

Angst kommt also auf, wenn wir über das Lösen von Verbindungen sprechen. Und es ist natürlich, dass diese Angst vorhanden ist, denn ihr selbst habt jedes Netzwerk, jede Struktur, jedes Raster so programmiert, dass es sich selbst schützen möchte – dass es seine eigene Identität beansprucht und erhalten möchte, und dass es sich selbst gegen Angriffe von außen schützt. Angst kommt also auf, in diesem Moment, wenn wir über das Loslassen sprechen.

Manchmal gibt es bei euch einen großen Widerstand, ihr tendiert dazu, festzuhalten, fast genauso wie die Menschen auf der Alten Erde an ihren Herangehensweisen der Alten Energie festgehalten haben. Ihr habt die Tendenz, Blockaden zu erlauben, aufzukommen. Und dann – was noch schlim-mer ist – versucht ihr, euch euren Weg durch diesen Prozess hindurchzudenken.

Ihr sagt: „Nun, Tobias und Saint Germain haben gesagt, dass es an der Zeit ist, die Verbindungen zu lösen. Ihr geht dann in euren Kopf hinein, und ihr versucht von dort aus, Verbindungen zu lösen, ihr versucht, das alles intellektuell anzugehen. Und wir möchten euch daran erinnern, dass mehr als alles andere dieser Prozess des Lösens von Verbindungen ein natürlicher Prozess ist. Natürlich.“

Als die Schöpfer eurer Netzwerke, eurer Schöpfungen, habt ihr in jedes eurer Netzwerke auch hin-einprogrammiert, dass es sich früher oder später selbst würde auflösen müssen, dass es sich selbst wieder auseinandernehmen und zu seiner reinen Essenz würde zurückkehren müssen. Es ist also ein natürlicher Weg für dich, dich zu lösen. Als ein Schöpfer warst du so schlau, so intelligent, so weise, die eigene Selbstauflösung des Netzwerkes dort hineinzuprogrammieren. Es ist ein sehr natürlicher Prozess – und er geschieht jetzt gerade im Moment.

Und obwohl Angst aufkommt, obwohl sich einige von euch nicht ganz so wohl fühlen – es geschieht sowieso. Ihr könnt es nicht wirklich forcieren – denn das würde in die falsche Richtung führen. Ihr könnt einfach nur loslassen. Ihr könnt einfach nur erlauben, dass es geschieht.

Ihr könnt nicht sagen: „Nun, ich möchte, dass es während der nächsten 2 Tage geschieht!“ Ihr könnt nur sagen: „Ich weiß, dass ich als ein perfekter Schöpfer das Lösen der Verbindung selbst schon mit hineinprogrammiert habe. Und nun erlaube ich, dass es geschieht.“

Ihr könnt euch euren Weg nicht darum herumdenken, ihr könnt nicht dagegen ankämpfen – und wenn ihr das tut, dann wird alles in der Tat schwieriger. Ein Widerstand baut sich auf, Widerstand erschafft Angst, Angst erschafft blockierte Energie – und dann wird das, was ursprünglich ein natürlicher Vorgang war, unterdrückt.

Seht ihr: Ein Fluss fließt auf ganz natürliche Weise. Er fließt auf ganz natürliche Weise. Er findet immer seinen leichtesten Weg. Er findet seinen Weg zurück zu seinen Ursprüngen. Und wenn ihr versucht ihn zu blockieren, Dämme zu bauen, wenn ihr denkt, dass ihr den Fluss kontrollieren oder zähmen müsstet, dann bekommt ihr Probleme. Diese sind nicht gleich klar zu erkennen. Aber dieser Fluss wird früher oder später verschmutzt sein, er wird an sich selbst ersticken, er wird seine eigene Energie anstauen.

Bei euch ist es im Grunde ganz genauso – als die Schöpfer, die ihr seid, die Schöpfer von jeder Struktur, von allen Verbindungen, die ihr besessen habt. Lasst einfach jetzt im Moment den natürlichen Prozess geschehen. Lasst es fließen. Werdet nicht furchtbar „esoterisch“, was all das betrifft. Versucht nicht, es zu manipulieren oder zu kontrollieren.

Das Allerbeste jetzt im Moment ist es, dir einfach selbst die Erlaubnis zu erteilen – erlaube den natürlichen Vorgängen zu geschehen. Beobachte sie, während sie geschehen, fühle sie. Fühle dieses Gefühl von Entlassen und Freiheit. Selbst jetzt im Moment lasst ihr zu, dass sich Verbindungen lösen. Verbindungen zum FELD, zu anderen Menschen, zu alten Glaubenssystemen und Überlagerungen. Sie sind sehr stark und sehr schwer, diese Überlagerungen. Fühlt die Wahrnehmung von Befreiung und Freiheit, während ihr euch von den Verbindungen löst.

Und fühlt auch die Wahrnehmung von Angst, falls diese ebenfalls hereinkommen sollte. Die Angst: „Was geschieht, wenn ich loslasse? Was wird mit diesem Menschen geschehen, den ich liebe? Was wird mit jenen geschehen, wenn ich meine Energie von ihnen löse?“ Es gibt auch hier eine bestimmte Angst, die damit assoziiert ist. Es ist nicht nur die Angst davor, sie eventuell zu verlieren, sondern auch die Angst, dass ihnen etwas Schlimmes zustoßen könnte – wenn euer schützendes Netzwerk nicht überall um sie herum ist. Lasst das Lösen von Verbindungen sich fortsetzen. Selbst wenn ihr Dinge wie Angst beobachten solltet.

Eine große Angst, eine sehr offensichtliche Angst ist jene: „Was passiert, wenn ich die Verbindungen zu meiner alten Herangehensweise löse, mir den Unterhalt für mein Leben zu verdienen?“ Ihr nennt das ein „Leben“? (Lachen, Tobias schmunzelt) Lasst auch das sich lösen! Braucht ihr wirklich dieses Stück Papier am Ende des Monats? (In den USA wird das Gehalt oft noch per Scheck ausbezahlt, Anm. d. Übers.) Diese „ein kleines bisschen mehr“-Energie, diese „gerade mal eben genug“-Energie?

Ja, ihr fühlt die Angst: „Wie werde ich mich ernähren können?“ Buchstäblich. „Wie soll ich die Lebensmittel bezahlen?“ Ihr werdet euch auf eine vollkommen neue Weise nähren, bei der keine Abhängigkeit von äußeren – oder selbst eigenen inneren – Netzwerken mehr nötig ist.

Nun, Shaumbra. Sehr interessante Zeiten. Sehr interessante Zeiten. Und wir möchten, dass ihr euch das immer wieder in Erinnerung ruft: Die Dinge sind mehr, als sie zu sein scheinen. Dinge sind mehr, als sie zu sein scheinen.

Sehr oft ist es so, in einem eingeschränkten Netzwerk, in einer eingeschränkten Struktur, innerhalb derer ihr existiert, dass ihr nur ein Scheibchen oder einen kleinen Splitter des ganzen Potenzials seht. Ihr seht nur einen Teil eures Selbst. Es gibt da so viel mehr. Erlaubt den natürlichen Vorgängen, der natürlichen Evolution und den natürlichen Abläufen, stattzufinden, jetzt im Moment.

Habt Vertrauen in euch selbst. Ihr habt all das erschaffen. Ihr habt all das codiert oder programmiert, das Stattfinden dieser nächsten Ebene von Veränderung. Und nun erfahrt ihr einfach nur noch, was ihr bereits erschaffen habt.

So. Das war nun genug Information für einen Tag. Einigen von euch ist selbst jetzt ein bisschen übel, weil sich so viel hindurchbewegte. (Lachen im Publikum)

Wir bitten euch für diesen folgenden Monat einfach, euch all der Netzwerke bewusst zu sein: Mikro- und Makronetzwerke, physische Netzwerke, mentale Netzwerke, Computernetzwerke. Computerprogrammierungen, das ist ein wundervolles Beispiel. Computerprogrammierungen. Computernetzwerke. Jede Art von Netzwerk.

Und schaut euch an, wie ihr Netzwerke des Bewusstseins aufgebaut habt, physische Netzwerke, Netzwerke eures Verstandes, Netzwerke für alles, was euch betrifft. Erlaubt den natürlichen Vorgängen des Lösen von Verbindungen stattzufinden.

Tut es zum Beispiel durch Atmen. Praktiziert etwas „bewusstes Atmen“, jeden Tag. Und erlaubt dem natürlichen – und wunderschönen und anmutigen! – Vorgang des Lösen von alten Netzwerken stattzufinden.

Kommt zurück zu eurer Essenz, Shaumbra. Und dort werdet ihr entdecken, dass ihr niemals alleine seid.

And so it is.



CLARITY SERIES
Fragen & Antworten zu SHOUD 9
01. April 2006

Übersetzt von Matthias

And so it is,

liebe Shaumbra, dass wir mit der Energie dieses Treffens der Neuen Energie fortfahren, mit der Energie dieses „Klassenzimmers der Neuen Energie“. Und ihr seid die Shaumbra-Physiker der Neuen Energie.

Wir möchten hier noch ein paar Anmerkungen zum heutigen Shoud machen, zunächst einmal im Zusammenhang mit jenen Schicksalssamen, über die wir gesprochen haben. Sie wurden von euch selbst an ihrem jeweiligen Ort gepflanzt, damit sie euch helfen sollten, nicht in euren eigenen Schöpfungen stecken zu bleiben.

Sie wurden von dir selbst dort platziert, um sicherzustellen, dass du die Energien bewegen oder verändern würdest. Es war wie eine Art von Sicherheitssystem, ein Sicherheitsnetzwerk, das ihr für euch installiert habt – damit ihr sicherstellen konntet, dass ihr euch in diesem Leben hier auch wirklich weiterentwickeln und weiterbewegen würdet.

Aber nun, da ihr bereits durch so viele Veränderungen hindurchgegangen seid, nun, da sich eure komplette Energie beschleunigt hat, nun, da ihr so viel aus eurer Vergangenheit geklärt habt – und da euch nun auch bewusst geworden ist, dass ihr euch nicht innerhalb eurer eigenen Schöpfungen zu verfangen braucht – ist es jetzt sehr angemessen, die Schicksalssamen zu deaktivieren und zu entlassen. Ihr müsst keine Wochen oder Monate damit zubringen, an diesem Thema zu arbeiten. Wir haben heute in diesem Shoud eine Energie für Shaumbra geschaffen, so dass sie direkt entlassen werden können.

Diese Schicksalssamen sind einfach eine Form von Bewusstsein, eine Art „Punkt der Trennung“, eine Weggabelung. Und sie können sehr einfach entlassen werden. Einige von ihnen waren auf energetische Weise in euren Körper eingebettet, in bestimmten Organen innerhalb eures Körpers. Aber sie können so einfach entlassen werden, wie wir das heute hier erlebt haben: Atmet ein wenig, gebt die Erlaubnis, erlaubt euch selbst, euch zu verändern – und sie verschwinden.

Wir konnten sehen, dass einige von euch auch gegen Ende des Shouds noch besorgt darüber waren, ob ihr vielleicht nicht alle von ihnen erwischt habt, ob sie vielleicht in euch feststecken. Wir möchten euch hier versichern, dass sie sehr leicht freigegeben werden können. Wir möchten euch versichern, dass ihr euch keine Sorgen über sie zu machen braucht – und wenn ihr euch Sorgen macht oder Angst habt, dann noch einmal: Nehmt diesen Atemzug, und lasst diese Schicksalssamen vollständig deaktiviert und aus eurer Realitätsbasis gelöscht sein. Lasst sie gehen.

Sie werden auch nicht wieder zu euch zurückkommen. Sie werden nicht zurückkommen. Einige von euch machen sich Sorgen darüber, ob sie wohl zurückkommen werden, wenn sich eure Energie nicht ausreichend verändert hat. Nun, es gibt keinerlei Bedarf mehr für sie.

Wir möchten ebenso noch kurz über das Thema sprechen, dass sich die Alte Erde und die Neue Erde entschlossen haben, sich jetzt an diesem Punkt nicht zu vereinen. Welchen Einfluss wird das auf eure Arbeit haben? Wie wird sich das auf die Menschen auswirken, die ihr liebt, und die innerhalb der Energie der Alten Erde bleiben werden?

Zunächst einmal, von eurem Standpunkt aus gesehen: Es erlaubt euch im Grunde genommen, euch schneller vorwärts zu bewegen, oder es zumindest weniger mit einer Energie von Kampf zu tun. Ihr fühlt euch weniger zurückgehalten. Es erlaubt eurer Ausdehnung und Entfaltung, sich sanfter und eleganter zu vollziehen, und innerhalb dessen, was ihr eine „kürzere Zeit“ nennen würdet.

Und wenn du nun durch deine Integration in die Neue Energie so viel sanfter und rascher hindurchgehen kannst, dann denke daran oder fühle vielleicht einmal einen Augenblick lang, dass du dann auch ein viel effektiverer Lehrer und Begleiter und Unterstützer wirst sein können, für all die anderen, die für sich gewählt haben, weiter hinten zu bleiben.

Du kannst zu ihnen als ein Lehrer zurückkehren, als ein Beispiel, auf eine viel klarere Weise als jemals zuvor. Du kannst ein viel besserer menschlicher Begleiter für sie sein, wenn sie dann ebenfalls wählen, ihren Übergang in die Neue Energie zu vollziehen. Und obwohl das also erstmal „schlechte“ oder „negative Nachrichten“ zu sein scheinen, gibt es trotzdem viele positive Dinge, die damit verbunden sind. Und während sich dieses Gefühl von Trennung noch eine Weile lang fortsetzen wird, versteht, dass sie es wählen, dass ihr es wählt, und ehrt die Angemessenheit von alledem, was hier geschieht.

Und damit wird es nun eine Freude sein, eure Fragen entgegenzunehmen.

Linda: Danke. Hm, diese hier steht mit dem Lösen der Verbindungen in Zusammenhang, vermute ich:

Frage 1: (vorgelesen von Linda) Hallo. Es tut mir leid, aber ich verstehe nicht, weshalb die traditionelle Familie außer Kraft gesetzt werden muss. Meine Frau, die eine begeisterte ZuhörerIn von Tobias war, hat mich verlassen – nicht nur mich, sondern auch ihre Kinder. Ich bin ein spirituell offener Mensch, der niemanden schlecht behandelt, der niemanden missbraucht oder beschimpft, und ich habe meine Frau nicht missachtet. Ich bin das ziemlich Gegenteil von alledem: Ich habe sie unterstützt, ich trinke nicht, ich betrüge sie nicht, ich halte sie nicht davon zurück, was sie tun möchte. Ich unterstütze jedes ihrer Bedürfnisse und erlaube ihr die Freiheit, sie selbst zu sein. Wie auch immer: Nachdem sie an dem Workshop über die Heilung der Sexualität und an dem Dreamwalker-Workshop teilnahm – wofür wir eigentlich gar kein Geld übrig hatten, aber ich unterstützte sie trotzdem darin – lehnt meine Frau nun alles ab, was mit unserer Familie zu tun hat, mit ihren Kindern und mir selbst. Wenn sie mich ablehnt – nun, das ist ihre Wahl. Aber warum die Kinder? Wir haben zwei Jungen, 6 und 10 Jahre alt, die ihre Mutter in ihrem Leben brauchen. Sie sagt nun, nachdem sie an den Workshops teilgenommen hat, dass unsere Liebe nicht länger real sei, und dass es sich einfach nur um ein altes Glaubenssystem handelt, genauso wie auch „Familie“ einfach nur ein altes Glaubenssystem sei. Fühlst du, dass dies angemessen ist? Wurden deine ShouDs falsch interpretiert? Kannst du mir erklären, warum meine Frau nun alles zurückgewiesen hat, was mit dieser Familie zu tun hat? Bitte versuche, es zu erklären.

Tobias: In der Tat, eine wundervolle Frage, und sie bringt so viele Themen an die Oberfläche. Für dich, der du diese Frage hier stellst, für deine Familie – für alle Shaumbra. Was geschieht, wenn ihr in der Tat eure Verbindungen löst? Was geschieht, wenn ihr alles freigibt? Müsst ihr es auf die Weise tun, die hier beschrieben wurde? Müssen Shaumbra wirklich fortgehen und ihre Familien verlassen? Das ist eine Situation, bei der es in jedem speziellen Fall wieder anders aussieht. Es ist sehr schwierig für uns, hier eine allgemeine Antwort zu geben.

Manchmal fühlen ein oder mehrere Menschen innerhalb dieses Familien-Netzwerkes, dass es angemessen ist, sich vollkommen voneinander zu lösen – nicht aus einem Mangel an Liebe, nicht, weil

sie selbstsüchtig seien, und nicht, weil sie den alten Weg einfach zurückweisen oder ablehnen. Aber sie realisieren, dass sie einen Augenblick da heraustreten müssen. Sie müssen einige der Dynamiken Alter Energie brechen, die dort vorhanden waren.

Nun, du sagst in deiner Frage hier, dass du all diese furchtbaren Dinge nicht tust – was offenbar wahr ist. Und doch gab es hier ein paar sehr alt-energetische Spiele, die vor sich gingen – wenn du so ehrlich mit dir selbst sein kannst, es dir einmal anzuschauen.

Wir wollen hier kein Urteil sprechen, aber wir sagen, dass in diesem Falle vielleicht eines der Mitglieder – deine Frau – dass eines der Mitglieder dieser Familie eine innere Weisheit besaß, die besagte, dass sie den alten Zyklus würde brechen müssen, selbst wenn das bedeuten würde, die Familie zu verlassen. Es brach die alten Muster auf, die zwischen euch allen vorhanden waren, innerhalb dieses Familiennetzwerkes. Du sagst vielleicht, dass du fühlst, dass sie dich oder die Kinder nicht mehr lieben würde. Aber wir bitten dich, dir das genau anzuschauen. Vielleicht war ihre Liebe so umfassend und so stark, dass sie einige der alten Spiele aufbrechen wollte, die gespielt wurden. Vielleicht tat sie es in der allerhöchsten Form von Liebe. Und in gewissem Sinne haben wir heute genau so einen Fall hier vor uns. Die Alte Erde und die Neue Erde – die jetzt im Moment nicht zusammenkommen. Vielleicht war es die Alte Erde, die das Potenzial der Neuen Erde so sehr liebte, dass sie sagte: „Ich würde dich nur zurückhalten.“ Das ist Liebe, das ist Mitgefühl.

Wir möchten, dass du dir das nicht aus der Perspektive des Opfers in diesem Spiel anschaust, sondern vom Gesichtspunkt der Angemessenheit aus und der Potenziale. Und von dem Gesichtspunkt aus, was neu erschaffen werden könnte, falls sie zur Familie zurückkehren sollte. Was könnte innerhalb der Familie wieder neu erschaffen werden, das jedem dort zugute kommen würde – den Kindern, dir selbst...

Du weißt, dass die Energien innerhalb der Familie zurückgegangen sind – weil auch die Finanzen zurückgegangen sind. Und du machst viele verschiedene Dinge dafür verantwortlich. Aber schau es dir näher an: Es gab dort in dieser Familie eine feststeckende Energie. Und sie manifestierte sich in Dingen wie Krankheiten bei allen von euch, in Ungleichgewichten im physischen System, in den Finanzen und in allem anderen. Vielleicht also – und einfach nur vielleicht – kannst du sie anschauen und erkennen, dass sie eines der schwierigsten und herausforderndsten Dinge getan hat, etwas, das sie selbst am allermeisten verletzen könnte: Dass sie den Mut hatte, die alten Dynamiken zu brechen, so dass ihr alle nun eure Familie auf eine neue Weise neu erschaffen könnt, wenn ihr das wählt. Danke.

Frage 2: (eine Frau am Mikrophon) Tobias, meine Tochter geht zurzeit durch viel Leid hindurch. Gibt es irgendetwas, das du raten kannst... oder hast du eine Botschaft für sie?

Tobias: Hm, es ist eine sehr schwierige Situation, wenn ein Mensch wählt, durch Leid zu gehen. Es ist sehr schwierig. Und das allererste ist, zu verstehen, dass dieser Mensch es selbst erschafft. Und, so schwer sich das auch anhört, du musst anerkennen, dass er es aus einem bestimmten Grund tut. Als Mutter bricht es dir das Herz, es treibt dir die Tränen in die Augen, ein Wesen, und ganz besonders eines, das du liebst und in diese Welt hineingeboren hast, durch soviel Schwierigkeiten hindurchgehen zu sehen.

Und ja – es gibt etwas, das du tun kannst. Du kannst buchstäblich – und wir sagen dir hier, dass du es am besten sehr einfach halten sollst – du kannst buchstäblich ihre Hand halten, mit ihr atmen, und in deinen eigenen Worten einen Weg finden, ihr mitzuteilen: „Du brauchst nicht zu leiden, um dorthin zu kommen wo du hinkommen möchtest. Du brauchst nicht aufgrund von Karma zu leiden – du kannst das Karma loslassen, zu jeder Zeit. Es ist deine Wahl. Es ist deine göttliche Wahl. Du bist in dieser Situation nicht eingeschlossen und nicht gefangen. Du brauchst keine bestimmte „Wundermedizin“, du brauchst kein – wie du es nennen würdest – Ereignis einer dramatischen Heilung von außen. Du kannst wählen, es hier und jetzt, in diesem Moment, loszulassen. Aber du musst ehrlich mit dir sein! Kannst du das Leiden loslassen?“

Du musst es ihr wirklich erklären, nebenbei bemerkt. Du musst es ihr in deinen eigenen Worten sagen, in deiner eigenen Ausdrucksweise – so dass es Sinn macht. Sie hält aber fest an einem alten, alten Muster – was du „Karma“ nennen würdest – sie erlegt es sich selbst auf, und ein Teil von

ihr wird leugnen, dass sie es wirklich tut. Denn sie versucht, einen Weg oder eine Möglichkeit zu finden, weiterhin in diesem Leiden zu bleiben.

Aber sie braucht dort nicht zu sein. Niemand von euch muss leiden. Ganz egal ob physisch, emotional, finanziell oder auf welche Weise auch immer. Sie kann eine Wahl treffen – eine Wahl, das gehen zu lassen.

Nun, der schwere Teil für dich, der schwierige und mit Herausforderungen verbundene Teil ist es, sie für diese Wahl zu ehren. Ganz egal, was passiert. Ganz egal, was passiert. Ihre Wahl mag es auch sein, jetzt in diesem Moment keine Wahl zu treffen und sich eine Weile weiterhin damit zu befassen. Das Schwierige wird für dich sein, es zu ehren.

Nun, natürlich wäre es wundervoll, wenn sie die Wahl treffen würde, die Leidens-Energie zu entlassen – und sie schnell zu entlassen, nebenbei gesagt. Schwierig für dich wird es sein, wenn sie wählt, sie zu behalten. Wir bitten dich, es zu ehren, was auch immer geschehen wird. Das ist die größte Herausforderung für Mitgefühl.

Wir möchten dich noch um etwas anderes bitten: Du hast viele dieser energetischen Attribute auch selbst auf dich genommen. Du trägst nun einen großen Teil dieses energetischen Gepäcks auch mit dir selbst herum. Du glaubst, dass das deiner Tochter im Grunde genommen helfen würde – und das ist nicht so. Es tut ihr nicht im Geringsten etwas Gutes.

Es schenkt dir selbst kein tieferes Einfühlungsvermögen, kein tieferes Verständnis und keine tiefere Weisheit. Und du hast ihr dadurch ihr Leiden nicht ein kleines Bisschen leichter gemacht für sie. Wir bitten dich also, diese Energie, die du auf dich genommen hast, ihr Leiden, gehen zu lassen. Selbst dann, wenn es zu ihr zurückkehrt.

Es tut dir nicht gut, und du hilfst ihr in Wirklichkeit gar nicht damit. Und um genau zu sein bist du dadurch in geringerem Ausmaß ein Lehrer und ein Beispiel für sie, wenn du ihr Leid auf dich nimmst. Wir stellen dich hier also vor diese Herausforderung. Danke.

Fragestellerin: Danke.

Frage 3: (aus einer Email, vorgelesen von Linda) Tobias, in meinem einfachen, menschlichen Verständnis in bezug darauf, aus dem Massenbewusstsein hervorzutreten, habe ich meine Kraftfahrzeugzulassung ablaufen lassen, ich habe keine Kranken- oder Autoversicherung und habe für das letzte Jahr keine Steuer eingereicht, da, wie ich glaube, all dies Beispiele für die hypnotischen Überlagerungen sind, die uns einengen. Ich habe vor kurzem eine Benachrichtigung vom Finanzamt erhalten, dass sie es gerne sehen würden, wenn ich meine Steuererklärung einschicken würde – und sie addierten eine ziemlich hohe Mahngebühr. (Lachen im Publikum) Wie können wir das Massenbewusstsein wirklich hinter uns lassen, wenn die lokalen, überregionalen und nationalen Regierungen all diese Systeme haben, um uns ausfindig zu machen? Habe ich hier etwas falsch verstanden?

Tobias: (schmunzelt) In der Tat, nicht im geringsten. Du hast nicht im geringsten etwas falsch verstanden. Wie auch immer: Du bist immer noch – du, und so viele andere Shaumbra – du bist immer noch so sehr in alte Glaubenssysteme und Bewusstseins-Überlagerungen und Ängste eingebunden. Du besitzt immer noch so viele wechselseitige Verbindungen zu alten Netzwerken. Du gehst in deinem Leben in der 3D-Welt nach wie vor von einem alten Verständnis der Dualität aus – so dass du nun gerade dabei bist, genau die Systeme zu bekämpfen, von denen du selbst ein Teil bist. Wir sagen das hier als allererstes: Löse zuallererst die Verbindung zu all diesen alten Dingen, bevor du hinausgehst und versuchst, das System zu bekämpfen. Denn jetzt im Moment ist das System ziemlich stark. Jetzt im Moment – wie sagt man – du bekämpfst hier die Dualität durch diese selbst. Erlaube dir selbst, dich vollständig zu lösen und aufzusteigen – und dann wirst du herausfinden, dass dich das System in gewisser Weise sogar gar nicht mehr wahrnehmen kann.

Jetzt im Moment sehen sie dich, hm! Ihre Energie ist auf dich fokussiert. Du bist sehr klar erkennbar für sie. Geh hin, und kümmere dich um diese – wie ich sie nennen würde – nebensächlichen Dinge, damit du deine Energien auf diesen gegenwärtigen Prozess richten kannst, deine Verbindun-

gen zum Alten zu lösen, und deine Essenz zu aktivieren. Denn im Augenblick wird es sehr schwierig für dich sein, diese Arbeit zu tun, wenn du so sehr in diese doch recht banalen Dinge verstrickt bist.

Alle von euch werden die Erfahrung machen, dass wenn ihr altes Bewusstsein, alte Überlagerungen und alte Netzwerke loslasst, das System euch noch nicht einmal mehr wahrnehmen wird! Ihr braucht euch nicht zu weigern, eure Steuern zu bezahlen, sie werden einfach von vornherein nicht wissen, dass ihr überhaupt Steuern zahlen solltet. Danke.

Linda: Meine Güte! Ich scheine herauszustechen wie ein wunder Daumen! (Lachen)

Frage 4: (eine Frau am Mikrophon) Ich grüße dich, Tobias. Nun, meine erste Frage begann ebenfalls an diesem Punkt. Ich möchte es von da aus weiterführen, damit ich mir vorstellen kann, wie du die Dinge haben möchtest. Ich habe gerade einen so anstrengenden Kampf hinter mir, in dem ich genauso versucht habe, sie mir so zu erschaffen, wie ich sie gerne haben möchte. Und ich möchte auch fragen, wie es meinem Vater geht.

Tobias: In der Tat. In bezug darauf, sich die Dinge so zu erschaffen, wie man sie gerne haben möchte: Wir werden auf dieses Thema im nächsten Shoud weiter eingehen, und wir werden mit ein paar konkreten Werkzeugen arbeiten. Spring also hier nicht unbedingt nach vorne, lass uns im Moment erst einmal am Lösen der Verbindungen arbeiten. Es ist sehr schwierig, mit einigen dieser Werkzeuge der Neuen Energie zu arbeiten, wenn du – noch einmal gesagt – weiterhin mit einer Welt der Alten Energie verbunden bist. Und in bezug auf deinen Vater – wir müssen hier ein paar Informationen einholen, wir wissen nicht immer gleich...

Fragestellerin: Es war vor zwei Jahren.

Tobias: In der Tat, es ist schon eine Weile her, genau genommen. Wir haben diese Informationen nicht immer gleich bei der Hand, ihr glaubt, dass wir ziemlich schlau seien, aber nicht in bezug auf alles.

Fragestellerin: Ihr braucht ein Shaumbra-Verzeichnis! (Lachen im Publikum)

Tobias: (lacht) Hm. Wir sehen, es wird uns mitgeteilt, dass dieses liebe Wesen bereits wieder zurück hier auf der Erde ist, hier inkarniert. Du hast ihn in dieser Inkarnation bisher nicht getroffen, aber du wirst es höchstwahrscheinlich tun.

Fragestellerin: Danke.

Tobias: Und er lebt im Moment nicht innerhalb derselben geografischen Region wie du.

Frage 5: (aus einer Email, vorgelesen von Linda) Tobias, hast du irgendwelche Anmerkungen in bezug auf all die vielen Shaumbra, die in der letzten Zeit so sehr an Gewicht zugenommen haben? (Lachen im Publikum)

Tobias: Es gibt im Moment auch ebenso viele Shaumbra, die an Gewicht verlieren. Wir bitten euch alle, eure Aufmerksamkeit nicht auf Dinge wie das Gewicht zu richten. Der Körper besitzt sein ihm eigenes Netzwerk, seine eigene Herangehensweise, mit Energie umzugehen. Und in gewissem Sinne ist es so, wie wir es heute während des Shouds sagten: Lasst alles auf ganz natürliche Weise geschehen. Wenn ihr euch da einmischet, indem ihr euch zum Beispiel übermäßige Sorgen um euer Gewicht macht, dann hat das die Tendenz, den natürlichen Prozess zu behindern, der gerade stattfindet.

Ihr macht Erfahrungen von Gewichtsschwankungen, genauso wie ihr auch Erfahrungen von Schwankungen in eurem Schlafrhythmus macht, und in allem anderen. Es gibt da bestimmte Erwartungen, die ihr habt, und die in sich selbst ebenfalls Überlagerungen oder Bewusstseins-Netzwerke sind – über euer Gewicht, über euren Körper, und selbst eure Ärzte erzählen euch, dass zuviel Gewicht nicht gut sei.

Aber wie wir bereits sagten: Die momentane Wissenschaft, die Tatsachen der Wissenschaft im Moment sind nicht immer wahr. Dein Körper weiß ganz genau, was zu tun ist. Dein Körper weiß, wie viel Gewicht und Energie er in sich aufbewahren muss, auf dieser Ebene hier und auf den anderen Ebenen.

Der Körper beginnt insbesondere dann, sich selbst ins Gleichgewicht zu bringen, wenn ihr aufhört, euch so viele Sorgen um ihn zu machen. Er wird dann nicht mehr das Bedürfnis fühlen, all das Gewicht mit sich zu tragen. Aber bitte, lasst auch das Konzept los, was ihr denkt, dass das richtige oder angemessene Gewicht sei! Es gibt wichtigere Dinge, die ihr in diesem Leben zu tun habt – und vielleicht mögen euch einige Menschen als ein bisschen dicklich ansehen (Lachen im Publikum) – aber ich ganz persönlich bevorzuge einen wohlgerundeten Menschen. (mehr Lachen, Tobias schmunzelt)

Frage 6: (eine Frau am Mikrofon) Da es nun hier in der Reihe keine weiteren dringlichen Fragen gibt, möchte ich einfach einmal sagen, dass der letzte Monat schon ziemlich heftig war. Und ich möchte hier die Gelegenheit nutzen, um euch allen auf eurer Seite für die immense Unterstützung und Präsenz und direkte Hilfe danken, die so spürbar und nah vorhanden war. Denn es war schon ein recht heftiger Monat. Und ich möchte ebenfalls sagen – nun, was wird noch kommen? (Lachen, Tobias schmunzelt ebenfalls) Wir haben es nun durch diesen (Monat) hier geschafft, aber... Aber mehr als alles andere: Dank dir. Es war sehr real, und ich weiß nicht, wie wir es ohne euch dort hätten schaffen können.

Tobias: Wir nehmen das gerne an, aber wir bitten dich hier, dir die wirkliche Energie dahinter anzuschauen. Ganz offensichtlich sind wir hier, wir lieben es, mit euch zu arbeiten und euch zu unterstützen, alle Shaumbra. Aber wozu du in diesem letzten Monat wirklich Zugang gefunden hast, war deine eigene Essenz.

Wir waren da und haben geholfen, einige Bewegungen von Energie zu unterstützen. Aber mehr als alles andere befandest du dich in einer Situation – nun, nicht direkt der Verzweiflung, aber zumindest auf dem Weg, der zur Verzweiflung führen kann. Du hast für dich herausgefunden, dass du dich von den herkömmlichen und konventionellen Herangehensweisen lösen musstest, Antworten zu erhalten und Energie hereinzubringen.

Du hast also ganz wahrhaftig auf einer Ebene losgelassen und Verbindungen gelöst, und auf der anderen Ebene hast du dich wieder mit dir selbst und deiner eigenen Essenz verbunden. Du solltest also zuallererst dir selbst danken, und erst danach werden wir den Dank an uns annehmen. Es war in der Tat ein schwieriger Moment, denn du bist sehr feinfühlig, und Shaumbra im Allgemeinen sind sehr feinfühlig. Du fühlst diese ganze sehr dicke und schwere Energie im Moment auf der Erde – und so viele von euch nehmen sie als ihre eigene an. Ihr nehmt diese Energie als euer eigenes Thema an. Und wir fahren fort, euch zu ermutigen, euch darüber im Klaren zu sein, dass es dabei nicht um euch geht. Ihr fühlt einfach, dass die Erde der Alten Energie und die Erde der Neuen Energie sich entschieden haben, ihre Hochzeit für eine Weile hinauszuschieben.

Fragestellerin: Mir ist aufgefallen, dass eine ganze Menge Menschen um mich herum, mich selbst inbegriffen, viele tiefe, geradezu explosive, trennende Erfahrungen mit der „Alten Erde“ machten, ganz egal ob mit ihren Eltern oder in einem anderen Zusammenhang. Und es war unglaublich hilfreich, die Erklärung dafür zu bekommen, worum es bei all diesen Dingen ging. Denn es ist bisher einfach nur unglaublich schmerzhaft gewesen. Dank dir also dafür.

Tobias: Das ist eine gute Gelegenheit, Shaumbra wieder einmal daran zu erinnern, wieder und wieder einmal, dass es dabei wirklich nicht um euch geht. Ihr fühlt Dinge, die sich auf der Erde abspielen, manchmal fühlt ihr Aspekte aus vergangenen Leben, manchmal fühlt ihr neue Energien, die hereingeströmt kommen. Ihr verhaltet euch dann so – nicht nur du, meine Liebe, sondern Shaumbra im allgemeinen – ihr verhaltet euch dann so, als ob es dabei um euch gehen würde. Ihr tut so, als ob ihr irgendeine Art von Schwierigkeit in eurem Leben erschaffen hättet. Aber ihr fühlt wirklich einfach nur die Energie von anderen Menschen – und die Energie des Massenbewusstseins im allgemeinen.

Wenn du dir selbst erlaubst, dass dich das nicht behindern kann, dass es keinen Einfluss auf dein eigenes Leben hat, dann wirst du auch ein viel besserer und weiserer Lehrer für die anderen sein. Dank dir.

Frage 7: (aus einer Email, vorgelesen von Linda) In der CD „What On Earth“ (ein Tobias-Sonderchannel, der beim Crimson Circle erhältlich ist, Anm. d. Übers.) nennst du uns das Rezept für Schöpfung: Unsere Imagination plus die Energien vom FELD. Nun sagst du uns, dass wir uns vom FELD lösen sollen. Kannst du das näher erläutern? (Lachen)

Tobias: In der Tat. Das FELD ist so etwas wie ein Werkzeug, das ihr seit undenklichen Zeiten genutzt habt. Und das FELD – im Sinne dessen, was wir auf jener CD erläutert haben – besitzt mehrere verschiedene Schichten oder Ebenen. Wenn du „Schöpfung“ lehrst, und wenn du anderen bringst, wie sie ihre Imagination benutzen können, dann musst du dir auch gewahr sein, dass sie noch das FELD benutzen, um von dort ihre Energie zu beziehen.

Wie auch immer: Du hast dich verändert. Die Zeiten ändern sich. Und es ändert sich sogar die Art und Weise, auf die ihr Energie erzeugt. Das FELD befindet sich nun – wenn du bereit bist – in dir selbst. Es ist keine äußere Dynamik oder Kraft. Es ist keine Energie, die aus dem Außen kommt.

Das FELD ist nach wie vor da – aber ihr habt es integriert, es ist nun euer eigenes. Ihr müsst nicht mehr ins Außen gehen. Wo sich dein FELD befindet, hängt also davon ab, wo du dich in deinem Bewusstsein befindest. Und deswegen haben wir es in jener Diskussion angesprochen.

Linda: Wo ist Kuthumi? (Lachen im Publikum, Tobias hat im vorletzten Shoud erwähnt, dass Kuthumi die Gabe besitzt, Dinge nicht kompliziert sondern sehr klar und einfach darzustellen, Anm. d. Übers.)

Tobias: (schmunzelt) Das war keine Frage!

Linda: Es war meine Frage!

Tobias: (lacht) Kuthumi hielt sich in weit entfernten Bereichen auf, weit, weit außerhalb der – wie sagt man – Kommunikation mit der Erde, weit außerhalb der erdnahen Bereiche. Er arbeitet an sehr wichtigen Dingen, die damit zu tun haben, was wir gemeinsam als Gruppe bei unserem Zusammentreffen zum letzten Shoud des Jahres tun werden. (Tobias meint den letzten Shoud dieser Serie oder Saison, während der Midsummer-New-Energy-Conference im Juli, Anm. d. Übers.) Er ist im Grunde genommen so weit nach draußen gegangen, dass selbst wir nicht in Kontakt zu ihm stehen. Und er stellt gerade eine sehr interessante – wie sagt man – Energie oder Präsentation zusammen, für diese Mittsommer-Konferenz.

Linda: Danke, dass du nachsichtig warst.

Frage 8: (eine Frau am Mikrophon) Hi Tobias. Es gibt Zeiten, in denen ich unter schweren Kopfschmerzen leide, speziell an einer Seite meines Kopfes. Ich fühle mich auch oft etwas desorientiert oder schwindlig.

Tobias: Willkommen bei Shaumbra. (Lachen im Publikum)

Fragestellerin: (lacht) Nun, ja, das war es auch, was ich dachte. Aber genauso kenne ich auch jemanden, der mir sagt, dass sich Wesenheiten an mir festhalten würden, und dass ich auf irgendeiner Ebene immer noch gerne die Welt retten würde, und dass sie davon angezogen würden. Ich frage mich also, ob das sein kann, oder ob es sich um feststeckende Energie handelt – oder ob es einfach nur das sich ausdehnende Bewusstsein ist. Denn manchmal fühlt es sich seeehr ausdehnend an...

Tobias: In der Tat. Möchtest du, dass sich Wesenheiten an dir festhalten?

Fragestellerin: Nein.

Tobias: Nein. Dann sind da auch keine. (Lachen im Publikum) Wenn du welche gewollt hättest, dann hätten wir dir welche hereinbringen können, aber nein – da sind keine... Es ist eine Art von „Drama-Energie“, zu sagen, dass du irgendwelche Wesenheiten hättest, und es ist ebenso auch eine unverantwortliche Energie, denn du sagst dann: „Es ist nicht wegen mir, es ist wegen dieser Wesenheiten, und sie hängen an mir fest...“ Aber wenn sie an dir festhängen würden, warum solltest du sie dann nicht loswerden können?

Nun, du gehst einfach durch Veränderungen hindurch, „Shaumbra-Symptome“. Und es gibt die Tendenz, dass das sehr häufig auch den Kopf beeinflusst. Andere Shaumbra werden dir das ebenfalls sagen können. Sie tendieren dazu, Druck im Kopf zu verspüren, ganz einfach deshalb, weil ihr gerade eure Art und Weise verändert, hier auf der Erde zu funktionieren.

Das Leben und Funktionieren auf der Erde war seit den Zeiten von Atlantis immer eine sehr mentale Angelegenheit gewesen. Und ihr ändert gerade diese Funktionsweisen. Das programmiert sozusagen buchstäblich eure elektromagnetischen Schaltkreise um, die ihr in eurem Inneren besitzt, und verkabelt sie neu. Und manchmal ruft das Kopfschmerzen hervor.

Jedes Mal, wenn ihr durch Veränderungen hindurchgeht, dann erschafft das für eine gewisse Zeit etwas Unwohlsein. Und aus diesem Grund machst du die Erfahrung dieser Kopfschmerzen. Das Gefühl der Desorientierung kommt daher, dass du dich in die anderen Seinsbereiche hinein ausdehnst.

Nun. Wir geben also hier allen Shaumbra den Rat: Erlaubt keiner anderen Person, euch irgendwelche Energien aufzuerlegen, die nicht eure eigenen sind. (scherzhaft) Wir machen uns manchmal etwas Sorgen, denn manche Shaumbra schleichen sich immer noch hinaus und gehen zu Astrologen oder Medien. Und diese erzählen ihnen dann Dinge, die einfach nur Potenziale sein könnten, die noch nicht einmal Realitäten sind. Manchmal bringen diese Medien es durcheinander, sie verwechseln euch mit ihrem vorhergehenden Klienten, sie bringen die Energien durcheinander.

Sie tun das nicht absichtlich, sondern sie tun das deshalb, weil sie sich nicht in der Neuen Energie befinden. Und nun nehmt ihr plötzlich irgendjemand anderes Realität an, die der letzten Person, die da auf diesem Stuhl gesessen hat. Es ist noch nicht einmal euer eigenes Problem, ihr habt es einfach nur als das eure angenommen.

Nun, wir möchten dir sagen, dass es sich bei dem, wo du gerade durchgehst, einfach nur darum handelt, dass du dich in die Neue Energie hineinbewegst – der Prozess der Veränderung.

Fragestellerin: Großartig. Dank dir.

Linda: Nach meinem Zeitplan hier – nicht notwendigerweise nach deinem – wäre dies hier nun die letzte Frage.

Tobias: Hm. Wir nehmen noch ein paar weitere.

Linda: Ich wusste es. Ich wusste es. (Lachen im Publikum)

Tobias: Wir haben Cauldre gar nicht erst gefragt, nebenbei bemerkt...

Linda: Danke, dank dir, das war es, was ich... Danke.

Frage 9: (aus einer Email, vorgelesen von Linda) Im Sommer 2004 entließ ich meine Allergien und fühlte, wie sie mich verlassen haben. Ich fühle mich frei von ihnen, aber nichtsdestotrotz zeigt mein Körper immer noch allergische Symptome. Warum?

Tobias: In der Tat, das ist eine Erfahrung, die viele Shaumbra bereits gemacht haben: Dass ihr allergische Reaktionen entwickelt, selbst dann, wenn ihr sie vorher noch gar nicht hattet, als ihr jünger wart. Plötzlich fangt ihr an, sie zu entwickeln. Was hier geschieht ist, dass euer komplettes Sy-

stem sehr feinfühlig und empfindsam wird. Extrem empfindsam. Und deshalb beeinflussen euch nun auch Dinge, mit denen ihr zuvor nie Probleme hattet.

Das ist ganz allgemein eine vorübergehende Sache, während eure neue Biologie lernt, sich an diese Empfindsamkeit anzupassen, an die Dinge, die aus dem Außen kommen – von den Dingen, die Allergien verursachen, bis hin selbst zu dichten und schweren Energien, die Kopfschmerzen verursachen. Ihr lernt, euch daran anzupassen, euch in einem Raum aufzuhalten, der nicht nur voller Menschen ist, sondern auch voller anderer Wesenheiten. Wenn ihr euch in die anderen Seinsbereiche hinein ausdehnt, fühlt ihr nun auch andere Energien.

Es handelt sich also um einen Anpassungsprozess. Es ist nichts, das ihr bekämpfen solltet, aber ihr könnt ganz buchstäblich mit eurem Atem arbeiten – und wieder einmal gehen wir zu den ganz einfachen Dingen zurück. Wir wissen, dass einige von euch denken, dass wir es zu sehr vereinfachen würden. Aber die Arbeit mit dem Atem wird euch helfen, alle eure Empfindlichkeiten wieder ins Gleichgewicht zu bringen, und sie wird euch helfen, besser mit ihnen klarzukommen, so dass sie nicht mehr diese unangenehme Wirkung auf euren Körper, Geist oder Spirit haben werden. Danke.

Linda: Ok.

Frage 10: (aus einer Email, vorgelesen von Linda) Lieber Tobias. Ich habe einen Sohn, der eine sehr zwanghafte Einstellung zu Sex besitzt. Er ist sieben Jahre alt. Er träumt davon, Sex mit älteren Männern oder jüngeren Buben zu haben, und er starrt ganz unverhohlen meinen Körper an. Ich bat ihn einmal, sich zu mir auf die Couch zu setzen und mit mir zu sprechen, und er lächelte und fragte, ob wir nun Sex haben würden. Er treibt mich noch zur Verzweiflung. Er versucht, andere Menschen zu erregen. Erwachsene genauso wie Kinder reagieren sehr negativ auf ihn. Er stößt nun sogar mich ab. Ich kann es nicht ertragen, mit ihm zu kuscheln oder ihn zu küssen. Manchmal habe ich das Gefühl, dass ich es nicht mehr aushalte, und dass ich meine Kinder verlassen möchte. Bitte hilf mir.

Tobias: In der Tat. Dies ist jemand, der eine Energie aus einem früheren Leben mit in dieses Leben hier hereingebracht hat. Und es ist nicht nur seine eigene, sondern er nimmt ebenfalls auch viele der Dynamiken einer innerhalb der Familie vererbten Energie von sexuellem Missbrauch auf sich. Und er war ein Teil dieser Ahnenreihe, und du warst ebenfalls ein Teil davon, und auch andere Mitglieder eurer Familie. Aber er ist derjenige, der es jetzt gerade auslebt.

Aufgrund dieser sehr starken Energien wurden auch Energien von außerhalb durch ihn angezogen. Einige davon sind nicht-physische Energien, beziehungsweise das, was ihr die „Geister“ oder „erdgebundene Energien“ nennen würdet. Einige von diesen kommen ganz buchstäblich von der Erde. Er besitzt im Grunde genommen eine Art „Radar“ oder Empfänger, der herumsucht und sexuelle Energien aufschnappt. Er kann nicht genug von ihnen bekommen. Sie sind für ihn eine energetische Nahrung, von der er sich immer und immer weiter nähren muss.

Es gibt hier den Bedarf für eine sehr tiefgehende und ernsthafte Arbeit. Es ist nichts, wozu du alleine in der Lage wärst, denn du bist genauso ein Teil des Problems, wie jede weitere der Energien, die hier beteiligt sind.

Du wirst eine angemessene Unterstützung von Außen brauchen, und es wird nicht einfach sein. Es wird sich nicht verschlimmern. Aber wenn du es nicht tust, bevor er seine Pubertät erreicht, dann wird sich dieses Problem noch verstärken, und dieses liebe Wesen wird entweder in einer Heilanstalt enden oder in einem Gefängnis – oder tot.

Es liegt also jetzt im Moment bei dir, Schritte zu unternehmen, und wir können auch außerhalb hiervon auf privater Ebene darüber sprechen, wenn du ein paar mehr Informationen benötigst, wohin du dich wenden kannst. Aber dies hier ist sexuelle Energie, die vollkommen aus dem Ruder gelaufen ist, und wir wissen, dass du das bereits realisiert hast, das ist also keine neue Information für dich. Danke.

Frage 11: (eine Frau am Mikrofon) Hallo Tobias. Wieder einmal bin ich dabei, mein Leben zu entwurzeln. Es sieht so aus, als ob ich in ein paar Wochen wohnsitzlos sein werde mit einem Flugticket nach Europa, nach Holland, ohne Rückflug.

Tobias: (unterbricht) Nun, wir bitten dich, hier innezuhalten.

Fragestellerin: Ok.

Tobias: Du erschaffst eine Realität für dich selbst, ein gewisses Drehmoment in deiner Realität, das nicht auf Wahrheit basiert.

Fragestellerin: In ein paar Tagen werde ich frei sein.

Tobias: Danke. Es ist hier auch ein bisschen Opfer-Energie vorhanden, und wir nennen das beim Namen, direkt hier vor dieser ganzen Gruppe – weil es eine sehr negative Energie für dich erschaffen hätte, die du dann mit dort hinübergebracht hättest. Nun, was erschaffst du dir in deinem Leben?

Fragestellerin: Vollkommene Freiheit.

Tobias: Dank dir.

Fragestellerin: Ich habe das Gefühl, dass ich in ein paar Monaten zurückkehren werde, aber auf eine völlig neue Weise. Und ich habe mich gefragt, ob du nicht vielleicht noch ein paar gute Ratschläge für mich hast. Und ich danke dir, du hast mir so sehr geholfen zu wachsen, in diesen letzten paar Jahren. Ich liebe dich wirklich, danke.

Tobias: In der Tat, ich danke dir. Es wird mehr als ein paar Monate dauern, bis du zurückkehrst, es wird eine ganze Reihe von weiteren Ereignissen geben, die stattfinden werden, die über das hinausgehen, von dem du im Augenblick denkst, dass es dein Plan sei. Auf einer anderen Ebene gibt es einen größeren Plan, der sich entfalten kann.

Und es mag dir so scheinen, dass du wieder einmal „entwurzelt“ worden bist, wie du sagst, aber es handelt sich um einen umfassenderen und ausgedehnteren Plan, der sich hier entfalten kann. Du musst allerdings die Opfer-Energien entlassen, damit das auch geschehen kann. Es sollte da kein weiteres Opfer-Sein geben, wenn du deine Koffer packst und weiter vorwärtsgehst, siehst du. Es ist diese Energie, mehr als alles andere, die dich bisher zurückgehalten hat. Und wir danken dir, dass du uns erlaubst hast, offen zu sprechen.

Fragestellerin: Dank dir sehr.

Frage 12: (aus einer Email, vorgelesen von Linda) Meine Frage ist folgende – das ist die letzte Frage, nebenbei bemerkt – meine Frage ist die: Ich habe die Möglichkeit, die Wahl zu treffen, eine Lebensgemeinschaft aufzubauen, in die unter anderem auch ein Heilungszentrum integriert ist. Ich bin alleinerziehend, mit einem 6 Jahre alten Jungen, und ich lebe in Großbritannien. Es wäre ein großer Umzug, ein Einschnitt in das Leben meines Kindes und so weiter. Ich fühle, dass ich Zeichen erhalte, die mir sagen, dass ich es tun soll, aber es fällt mir schwer, mir darüber klar zu werden, ob es das richtige ist oder nicht. Ich fühle einen Ruf. Was denkst du? Habe ich einfach nur den Wunsch, vor etwas davonzulaufen, oder soll ich wirklich mein Kind aus der Schule nehmen, von England nach Irland umziehen und mich dort beteiligen. Ich hoffe, dass du mir weiterhelfen kannst, ich fühle mich ziemlich verwirrt.

Tobias: In der Tat. Es gibt einen starken Wunsch, bei dir und bei allen Shaumbra, so etwas wie ein „Energiezentrum“ zu gründen, um dort Heilarbeit zu machen. Das ist seit langer Zeit schon ein Teil der Shaumbra-Energie und des Shaumbra-Bewusstseins. Es hat seine Wurzeln in eurer großen Leidenschaft und in eurem Wunsch, Lehrer zu sein. Wir werden dir hier ganz persönlich einen Hinweis geben – aber er richtet sich ebenso an alle Shaumbra, und wir werden in der kommenden Zeit noch ausführlicher darüber sprechen.

Wenn die Arbeit wirklich deine Arbeit ist, dann tu es, folge deinem Herzen. Wenn das Zentrum „dein“ Zentrum ist, dann folge deinem Herzen. Aber jetzt im Augenblick wird in dieser Energie das Prinzip der Kollektive nicht funktionieren. Diese Energie, wenn du versuchst, dich mit einer Gruppe anderer Menschen zusammenzutun, wird nicht funktionieren. Selbst dann, wenn es andere Shaumbra sind, jetzt im Moment.

Nun, das kann sich wandeln. Noch einmal: Wir werden in diesen nächsten Monaten ein paar sehr interessante Dynamiken besprechen, die sich bei einigen von euch über viele, viele Leben hinweg abgespielt haben. Wir werden darüber sprechen, wie es in Atlantis an einem Punkt so war, dass kollektives Bewusstsein aufgebaut wurde, dass Kommunen geschaffen wurden. Große Anstrengungen wurden unternommen, um eine kommunale oder allgemeine Energie zu erschaffen.

Aber wir werden es noch näher erläutern, und wir werden einige der Gründe dafür mit euch besprechen, warum das nicht funktioniert hat, und warum jetzt im Augenblick das kommunale Prinzip nicht angemessen ist. Das wird es vielleicht zu einem späteren Zeitpunkt sein, aber jetzt im Moment geht es darum, dass du deine eigene Arbeit machst, siehst du. Das fügt sich in dieses ganze Thema des Lösens von Verbindungen ein. Wenn du mit einer Gruppe anderer Menschen losziehst, dann wirst du einfach wieder Verbindungen aufbauen – mit ihnen, in diesem Falle.

Folge deinem Herzen, mache deine Arbeit. Und schau zu, wie sich all das entfaltet. Nun, wir hoffen, dass du aufgrund unserer Antwort hier verstehst, was wir dir hier an diesem Punkt für deinen weiteren Weg raten würden.

Damit, Shaumbra, war es nun ein – brillanter Tag mit euch allen. Es gibt heute viel zu verdauen und aufzunehmen. Wir bitten euch, nicht so sehr in euren Kopf zu gehen, mit alledem. Wir bitten euch ganz besonders in den nächsten Tagen weiterhin bewusst zu atmen, und denkt daran: Es ist ein natürlicher Prozess. Ihr braucht ihn nicht zu forcieren und auch nicht zu kontrollieren.

Erlaubt ihm, natürlich zu fließen – diesem ganzen Prozess des Lösens von Verbindungen zur „Matrix“, wodurch ihr zu eurer eigenen Essenz zurückfindet.

Manchmal ist es – es sei noch einmal gesagt – ein bisschen unheimlich, ein bisschen unangenehm. Aber ihr lernt, wie es ist, wahrhaftig euer eigener Gott und euer eigenes Selbst zu sein, wahrhaftig ein souveränes und unabhängiges Wesen.

Das ist ein wunderschöner Prozess – lasst ihn sich nun entfalten.

And so it is.



CLARITY SERIES
SHOUD 10
06. Mai 2006

ICH BIN authentisch

Übersetzt von Matthias Kreis

ICH BIN, ja ICH BIN –

Professor Adamus, Saint Germain (Lachen und „Ah!“ im Publikum). Ich bin authentisch. Liebe Shaumbra – Tobias ist ein bisschen im Urlaub, er bereitet sich auf seine nächsten Reisen mit der Gruppe Shaumbra vor. Er bereitet sich auf seine Reise in das Land Rumänien vor, wo ich dann in ein paar Tagen wieder mit ihm zusammentreffen werde – um die Energien der Shaumbra vorzubereiten, die nach Rumänien kommen werden, und die Energien jener, die in Rumänien leben - um die Energien für den Channeling-Workshop vorzubereiten, und für unsere „Wall of Fire School“ (Feuerwand-Workshop), und um wirklich und wahrhaftig einige Energien zu bewegen.

Es ist eine sehr spezielle Gruppe, die sich dort versammelt. Sie haben eine starke Intention, bei dieser Gelegenheit wirklich Energie zu bewegen. Für Tobias und seine Begleiter wird dies die dritte Reise sein. Die dortigen Teilnehmer sind bereit, nun einen wirklichen Wandel zu wagen, nun ganz wahrhaftig mit ihren eigenen Energien zu arbeiten. Und das wird sich auf die Erde auswirken, auf die Energien des Bewusstseins dort in dieser Region.

Tobias hat mich also gebeten, heute hier hereinzukommen und diese Diskussion mit euch zu bestreiten, diesen nächsten Shoud zu halten - und mit euch über ein paar wichtige Punkte zu sprechen. Aber zunächst einmal möchte ich mit ein paar „Saint-Germain-Aufkleber-Sprüchen“ beginnen! (Lachen im Publikum)

Das sind wundervolle kleine Konzepte. Menschen tendieren dazu, alles auf seinen Kern zu reduzieren, und dann dazu in der Lage zu sein, das als Spruch auf einen kleinen Aufkleber zu setzen. Und mein erster „Aufkleber“ heute ist: „Das Universum hat sich dazu verschworen, jeden deiner Wünsche zu erfüllen.“ („The universe conspires to fill your desires“ – im englischen reimt es sich, Anm. d. Übers.) Das ist eigentlich nicht meiner, ich habe ihn von Tobias geklaut, aber, hm... (Lachen)

Shaumbra, das bedeutet, zu wissen, dass ihr die Schöpfer seid. Ihr seid diejenigen, die die Leitung innehaben. Alle anderen Energien unterstützen euch. Es ist nicht andersherum. Alle Energien unterstützen euch – von der höchsten Ebene der Engel-Wesen bis hin zur Energie der Erde selbst. Bis hin zu all den Wesenheiten, allen euren vergangenen Leben, allen Aspekten derjenigen, die ihr bisher kennen gelernt habt. Sie alle wählen, dir dabei zu helfen, deine Wünsche zu erfüllen.

Manchmal sind diese Wünsche versteckt. Manchmal fokussiert ihr euch so sehr auf eure menschlichen Bedürfnisse, dass ihr die Wünsche eurer Seele vergesst. Aber der Prozess findet ohnehin statt. Der Prozess findet ohnehin statt.

Schaut euch einmal euer Leben an, und alles, was dort gerade vor sich geht. Alles in eurem Leben unterstützt auf irgendeiner Ebene einen bestimmten Wunsch. Es unterstützt vielleicht den Wunsch

herauszufinden wie es ist, sich unwert zu fühlen – unwert der Liebe, der Fülle oder der Gesundheit. Auf irgendeiner Ebene existiert der Wunsch in euch, mehr über diese Dinge herauszufinden. Dieser Wunsch könnte der Schatten von altem Karma sein, der bewirkt, dass du den Wunsch hast, nicht hervorzutreten, nicht in dir selbst integriert zu sein.

Und das Universum kommt dann herein, um dir diesen Wunsch zu erfüllen. Es wird dir zeigen, wie es ist, sich unwürdig zu fühlen, ungewollt, ungeliebt. Aber die ganze Zeit über erschafft ihr es, Shaumbra. Es ist euer Wunsch. Meiner ist es nicht. Ich habe keine Wünsche für euch.

Es ist euer Wunsch. Geht also hin und blickt euch einmal um. Schaut euch an, wie Energie sich dazu verschwört, eure Wünsche zu erfüllen. Und „verschwören“ („conspire“) ist nebenbei bemerkt kein negativer Begriff. Es bedeutet „hervorbringen“, „manifestieren“. In eurer Gesellschaft im Moment besitzt es einen negativen Beigeschmack, aber es ist ein wundervolles Wort. („conspire“ – entlehnt aus lat. con = zusammen und spirare = atmen, wehen, Anm. d. Übers.)

Das ist also mein erster „Saint-Germain-Aufkleber-Spruch“ heute. Der zweite ist ein bisschen gehaltvoller und philosophischer: „Das größte Geschenk, das du dir selbst machen kannst ist, zu verstehen, dass alles, was du dir selbst gegeben hast ein Geschenk ist.“ Das größte Geschenk, das du dir selbst machen kannst ist, zu verstehen, dass alles, was in all deinen Leben geschehen ist, ein Geschenk gewesen ist. Du selbst hast es dir gegeben. Du bist kein Opfer der Welt im Außen.

Du selbst hast dir all diese wundervollen Geschenke gemacht. Und wenn du in der Lage bist, die Dinge auf diese Weise zu betrachten, dann nimmt dies den negativen Drall von ihnen weg. Du kannst dir alles, was in deinem Leben geschehen ist, betrachten – selbst schlechte Eltern, unglückliche Beziehungen, körperliche Gebrechen. Dies sind alles Geschenke – und wenn du sie auf diese Weise betrachtest, dann löst das die alte Ladung von ihnen ab, durch die du sie als ein „negatives Ereignis“ angesehen hast.

Ich sehe, dass einige von euch immer noch von Dingen verfolgt werden, die in eurer Vergangenheit mit euch geschehen sind. Ihr scheint an dieser Energie nicht rütteln zu können. Etwas Traumatisches, das euch zugestoßen ist, oder auch eine Serie von traumatischen Ereignissen. Sie kehren immer wieder zu euch zurück, selbst wenn ihr glaubt, dass ihr sie entlassen würdet. Sie verfolgen euch in eurem alltäglichen Leben.

Aber wenn ihr sie als ein Geschenk betrachtet, wenn ihr sie als ein kostbares Geschenk ansieht, das ihr euch selbst gemacht habt, dann nimmt ihnen das den negativen Drall, die Energie, die euch verfolgt. Und ihr könnt dann mit eurem Leben fortfahren.

Ich möchte gerne unsere Gäste für diesen Shoud hereinbringen und vorstellen. Es sind zwei sehr authentische Wesen, mit denen ich in der Vergangenheit bereits gearbeitet habe. Die lieben Gäste, die ich heute hier zu uns einladen möchte, sind Guy und Edna Ballard. Diese beiden, die so eng mit der Saint-Germain-Energie zusammengearbeitet haben, damals, in den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts. Die beiden, die die Bücher der „ICH-BIN“-Serie veröffentlicht haben.

Sie kommen zu unserer heutigen Shaumbra-Zusammenkunft – denn in gewissem Sinne ist seine Arbeit einfach nur ein Ausläufer der Arbeit, die sich bereits seit hunderten und hunderten und hunderten von Jahren mit Shaumbra immer weiter entwickelt hat. Die Arbeit von Godfré Ray King – ebenfalls bekannt unter dem Namen Guy Ballard – setzt sich nun in einer etwas mehr zeitgemäßen Variante fort. Anstatt dass es einfach nur ein Schriftsteller ist, der all diese Bücher zusammenstellt, ist es nun eine Gruppe, und sie trägt den Namen „Shaumbra“.

Guy und Edna sind also heute hier als unsere Gäste, um sich anzusehen, wie sich die Arbeit des „ICH BIN“ weiter fortsetzt. Sie sind hier, um sich den nächsten Schritt der Evolution der „ICH BIN“-Arbeit anzuschauen. Und sie haben damals in der Tat mit der „Violetten Flamme“ gearbeitet. Das haben sie in der Tat, denn es war ein angemessenes Werkzeug, vor ungefähr 80 Jahren. Es war eine angemessene Möglichkeit, einen bestimmten Fokus zu erreichen, es war ein Symbol, es war etwas, das die Ballards und andere greifen konnten.

Ihr nun, Shaumbra, braucht diese Werkzeuge nicht mehr. Ihr begeben euch auf die nächste Ebene, jenseits der Violetten Flamme. Die Violette Flamme existiert in der Tat weiterhin. Es gibt viele Men-

schen, die diese Werkzeuge weiterhin für sich nutzen müssen, die sich selbst mit so etwas wie der Violetten Flamme in Verbindung bringen müssen. Aber, Shaumbra: Ihr geht weit darüber hinaus. Ihr geht in eurer Arbeit weit darüber hinaus.

Die Ballards brachten diese gewaltige ICH-BIN-Energie herein. Sie wurden dafür lächerlich gemacht, sie wurden von vielen Menschen in großem Maße missverstanden, sie waren eine Bedrohung für die Kirchen, die sahen, dass es mehr als eine Million Anhänger dieser Arbeit gab.

Sie wurden also lächerlich gemacht, für das, was sie taten. Aber sie blieben ihrem Kern treu, sie standen zu ihrer Wahrheit. Sie standen zu der Arbeit des ICH BIN. Und sie kommen heute hier herein, und sie sind sehr stolz, mit dieser Gruppe von Shaumbra zusammen zu sein, und eine neue Zeit und eine neue Energie mit ihnen zu erleben.

Beide – Guy und Edna – möchten in der nächsten Zeit zur Erde zurückkehren, um an dieser ganzen Evolution der Neuen Energie teilzuhaben. Wir bitten euch also, sie heute hier willkommen zu heißen, in diesem wunderschönen Klassenzimmer der neuen spirituellen Energie der Erde.

Und es ist eine liebevolle Energie hier, heute. Eine sehr liebevolle Energie hier in diesem Raum – durch die Shaumbra, die heute hier sind, durch die Ballards, durch all die weiteren Gäste. Ich bitte euch also, euch einen Moment Zeit zu nehmen, und einfach diese liebevolle Energie einzusatmen.

Ich weiß, dass wenn ich hereinkomme und Tobias' Platz einnehme, hier oft ein bisschen Beklommenheit aufkommt (Lachen) – und Besorgnis darüber, was wohl an diesem Tag alles geschehen wird. Aber heute ist es lieblich, es ist heute eine sehr liebevolle Energie.

Ich möchte beginnen, indem ich ein bisschen darüber spreche, was gerade auf der „anderen Seite“ vor sich geht. Was geschieht im Himmel – welches sind die „Neuesten Nachrichten aus dem Himmel“. Denn ihr seid hier auf der Erde sehr beschäftigt und sehr darauf fokussiert, eure Arbeit zu tun. Was geschieht also gerade auf der anderen Seite?

Es ist sehr viel los hier – sehr viel los, in der Tat. Ich spreche hier von den nichtphysischen Engelwesen, die sich zu dem Dienst bereit erklärt haben, der Menschheit und der Erde jetzt in dieser Zeit zu helfen. Es gibt in der Tat außerdem auch noch viele weitere Wesenheiten, die hier auf der nichtphysischen Seite kommen und gehen: Diejenigen, die kürzlich verstorben sind, diejenigen, die in den erdnahen Bereichen feststecken, diejenigen, die sich gerade darauf vorbereiten zurück auf die Erde zu kommen. Ich spreche hier aber über die Engelwesen, die sich im Dienst befinden.

Und nebenbei gesagt: Sie haben es gewählt, im Dienst zu sein. Es gibt Engelwesen, die zwischen ihren Leben Dienst für andere tun, weil sie weiterhin ein sehr tiefes Mitgefühl für die Energie der Erde haben, und für die Menschen, die sie zurückgelassen haben. In gewissem Sinne erklären sie sich also freiwillig dazu bereit, diese Arbeit zu tun, damit fortzufahren, euch zu unterstützen und zu lieben.

Es gibt weitere Wesenheiten, die sich noch niemals in menschlicher Gestalt befunden haben. Aber sie erklären sich ebenfalls freiwillig dazu bereit, meistens kurz bevor sie ihre allererste menschliche Inkarnation beginnen. Sie melden sich also freiwillig hier auf unserer Seite des Schleiers und arbeiten mit den Menschen. Insbesondere mit jenen Menschen, die es sich selbst und uns wissen lassen, dass sie bereit sind, bereit, die Kleidung der alten menschlichen Energie loszulassen, bereit, diesen alten Zyklus der immer wieder neuen Inkarnationen loszulassen.

Wir sind also sehr beschäftigt, auf der anderen Seite – zunächst einmal mit den Vorbereitungen für diesen Quantensprung, in gerade mal etwas mehr als einem Jahr. Ein Quantensprung des Bewusstseins. Und Shaumbra: Wir sehen ihn herannahen. Und ihr seht ihn ebenfalls herannahen. Ihr seht, wie alles im Moment mit so großer Geschwindigkeit geschieht.

Zu Beginn dieses heutigen Treffens wurde darüber gesprochen, wie gerade mal vor 200 Jahren die Entdecker hier durch dieses Land Amerika zogen, durch das neue Atlantis, auf ihrer Suche nach neuem Land. Es wurde darüber gesprochen, wie sie neue Regionen erschlossen, gerade mal vor

200 Jahren. Im Gesamtbild der menschlichen Geschichte war das nicht mehr als ein Augenzwinkern.

Vor 100 Jahren – wie zu Beginn dieses Treffens erwähnt wurde – geschah das große Erdbeben von San Francisco. Und vor einer wirklich sehr kurzen Zeit, vor gerade mal knapp 30 Jahren: Die Einführung des PC. Die Computer-Technologie, die zuvor nur einigen wenigen zur Verfügung stand, wie zum Beispiel den Regierungen, dem Militär und einigen wenigen großen Unternehmen, sie wurde genommen und in die Hände von individuellen Menschen gegeben – gerade mal vor 30 Jahren. Schaut euch an, wie das eure ganze Welt revolutioniert hat! Alles was ihr tut ist nun in der einen oder anderen Weise durch das Internet miteinander verbunden.

Im Zusammenhang der Geschichte ist das weniger als ein Augenzwinkern! Für die also, die sich fragen, ob der Quantensprung wirklich stattfindet: Liebe Shaumbra, wir sagen euch, dass er sehr bald stattfindet – er ist fast schon da. Die Engel-Wesen auf unserer Seite also, die bereit und gut vorbereitet sind, werden Menschen wie euch, Shaumbra, unterstützen, die bereit sind, eine Re-Integration der Neuen Energie mit ihrem physischen Körper vorzunehmen, und mit ihrem Bewusstsein und ihren Glaubenssystemen.

Das ist ein außerordentlicher Prozess. Man muss sehr achtsam dabei vorgehen, damit euer physischer Körper nicht ausbrennt und damit euer Verstand nicht verrückt wird. Energien müssen fortlaufend und kontinuierlich ausbalanciert werden. Diese Engel arbeiten jetzt gerade mit euch – sehr oft dann, während ihr schlaft, aber nun sogar auch immer öfter, während ihr wach seid. Jetzt, in dem Moment, in dem ihr hier sitzt, arbeiten sie mit euch. Sie helfen euch bei der Erfüllung eures Wunsches, euren Körper, Geist und Spirit wieder zu vereinigen.

Wenn all dies in einem einzigen Moment geschehen würde – dann würdet ihr euch mit Sicherheit ganz einfach auflösen. Euer Verstand und eure Biologie würden mit dieser großen Umwandlung mit Sicherheit nicht zurechtkommen. Es geschieht also über einen gewissen Zeitraum hinweg.

Es gibt auf unserer Seite auch Engel, die gerade mit einer weiteren Art von Menschen auf der Erde arbeiten. Mit Menschen, die durch eine Art von spirituellem Erwachensprozess hindurchgehen, die sich aber dessen nicht bewusst sind, dass es das ist, was gerade mit ihnen vor sich geht. Diese Engel arbeiten sehr eng mit jenen Menschen zusammen, denn diese Menschen befinden sich in einem – wie sagt man – sehr sensiblen Zustand. Sie sind sich nicht mehr sicher, wer sie überhaupt sind und warum sie hier sind. Nichts ergibt mehr einen Sinn, aber sie versuchen dennoch, sich an einigen der alten Herangehensweisen festzuhalten. Es gibt also ganze Legionen von Engeln, die mit ihnen arbeiten. Auch dann, wenn sie gar nicht an Engel glauben.

Es gibt viele Engel-Wesen, die daran arbeiten, eine konstante Bewegung und Ausbalancierung der Energien dieses Planeten Erde zu ermöglichen. Wie Tobias in eurer letzten Sitzung erwähnte: Die Erde hält viele, viele alte Energien. Und sie wird damit fortfahren, alte Energien zu halten, für einen Zeitraum von noch mindestens 30 Jahren. Es gibt hier also geradezu Legionen von Wesenheiten. Ihr könnt sie beinahe alle dort zusammen sehen, wie sie mit der Erde arbeiten. Wie sie mit der Erde arbeiten, auf interdimensionalen Ebenen. Es handelt sich nicht nur um die physische Ebene der Erde, sondern um interdimensionale Ebenen.

Es gibt Legionen von Engel-Wesen auf unserer Seite, die an der Vorbereitung des nächsten großen Zustroms von Menschen hier auf die Erde arbeiten. Aber diese Menschen sind anders. Diese Seelen, die sich dann inkarnieren werden, waren noch niemals zuvor auf der Erde. Sie brauchen also ein gutes – Training, wie ihr sagen würdet, sie brauchen viel Verständnis. Diejenigen, die sie trainieren, sind im Allgemeinen jene, die bereits auf der Erde waren. Sie haben bereits erfahren wie es ist, sich an einem physischen Ort in einem physischen Körper aufzuhalten.

Sie versuchen, diesen Neu-Inkarnierten zu helfen zu verstehen wie es ist, hier zu sein, wie es ist, möglicherweise zu vergessen, wer man eigentlich ist, wie es ist, innerhalb von Masse, innerhalb von Biologie zu leben.

Auf unserer Seite des Schleiers gibt es auch jene, die an der Beziehung des Planeten Erde mit dem Rest des physischen Kosmos arbeiten. Wir besitzen auf der Erde Verbindungen zu allen Enden des

Omniversums. Nicht nur im Bereich der physischen Dimensionen, sondern auch der nicht-physischen. Und das verlangt ebenso nach umfassender Ausbalancierung.

Einige von euch, die ihr heute hier zuhört, haben bereits in diesem Dienst gearbeitet: Dem Dienst, die Erde mit dem Rest des Kosmos auszubalancieren. Ja in der Tat: Auch mit anderen Zivilisationen - von denen keine so ist, wie die der Menschen - mit anderen Dimensionen und mit Aspekten von Leben in jenen Dimensionen. Es wird eine enorme Legion von Engel-Wesen benötigt, die sich für den Dienst bereiterklärt haben, damit diese Aufgabe weiter erfüllt werden kann.

Und, Shaumbra: Genau diese Wesenheiten dienen euch ebenso. Sie können allerdings die Dinge nicht für euch tun. Wenn ihr verlangt, dass sie euch 1 Million Dollar geben sollen, dann können sie das nicht für euch tun. Das ist nicht ihre Aufgabe. Ihre Aufgabe ist es, euch zu helfen, eure Energien auszubalancieren, euch zu helfen, euch zu entwickeln, euch zu helfen, eure Wahrheit zu entdecken.

Sie sind also die ganze Zeit über da. Und ja, in der Tat: Sie lieben es, mit euch zu sprechen. Sie sind nicht immer im Besitz der Antworten. Aber sie sind da, um euch zu unterstützen. Sie helfen euch dabei, durch einige der sehr schweren Zeiten hindurchzugehen, durch die ihr manchmal gehen müsst. Es ist angemessen, sie um Hilfe zu bitten: Als Freunde, als Wesen aus euren eigenen Engel-Familien, als Wesenheiten, die euch sehr lieben. Aber noch einmal: Sie können es nicht für euch tun. Sie sind nicht eure Geistführer - diese Geistführer haben euch bereits vor langer Zeit verlassen.

Ebenfalls auf unserer Seite des Schleiers, in den Bereichen der Engel - jenseits der Dimensionen, die direkt mit der Erde verbunden sind, jenseits der kristallinen Dimensionen - befinden sich die Engel-Ebenen eurer spirituellen Familie, das, was ihr eure Engel-Familie nennen würdet. Sie haben gewartet und beobachtet. Sie haben auf euch gewartet, auf euch als ein Repräsentant ihrer spirituellen Familie. Und dann haben sie auch auf die Menschheit im Allgemeinen gewartet, darauf, dass sie sich auf der Erde entwickeln und wachsen und lernen würde.

Nun, da dieser Quantensprung stattfinden wird, nun, da ihr wahrhaftig euer eigenes Selbst in Besitz nehmt und zu einem souveränen Wesen werdet, beginnen diese spirituellen Familien aus ihrer Art von energetischem Stillstand herauszutreten. Sie haben sich in einer Art Sackgasse befunden, sie haben gewartet. Sie haben darauf gewartet, durch euch erfahren zu können, wie es ist, sich auf diesen Planeten zu begeben, der „Erde“ genannt wird, wie es ist, erneut durch so viele alte Erfahrungen hindurchzugehen, aus der Zeit, während ihr mit ihnen zusammen wart, wie es ist, zur Erde zu gehen, einen Körper anzunehmen - und alleine zu sein.

Sie haben gewartet. Und nun, aufgrund der Bewegungen in eurem Inneren, beginnen sich auch ihre Energien wieder zu bewegen.

Ihr könntet euch nun einmal einen Augenblick zurück in eure spirituellen Familien hineinfühlen. Es ist nicht wichtig, ihren Namen zu kennen. Fühlt einfach die Energie eurer jeweils eigenen spirituellen Familie. Ihre Energien war in gewissem Sinne „gefroren“, sie befanden sich in einer Sackgasse. Sie haben gewartet, sie befanden sich in einem Zustand des Stillstehens. Aber nun beginnen sie sich wieder zu bewegen. Ihr könnt nun anfangen, einen Wandel der Energie zu fühlen, sogar auf diesen höchsten Ebenen.

Es ist also einiges los, außerhalb eures Bereiches. Es geht viel vor sich, in den Bereichen der Engel, Shaumbra. Und deshalb fühlt ihr auch fortwährend Bewegung. Und es geht dabei nicht nur um euch. Es geschieht auf all diesen unterschiedlichen Ebenen. Ihr fühlt kontinuierlich den Wandel und die Veränderungen von Energie.

Tobias hat bereits darüber gesprochen, er sagte: „Ja, selbst die Engel werden müde!“ Insbesondere jene, die sehr nah an den irdischen Bereichen arbeiten. Denn die Energie der Erde ist stark, sie ist schwer, sie befindet sich in gewissem Sinne jenseits von einfach nur physischer Gravitation - es ist eine Art von energetischer Gravitation, die Wesen, Engel-Wesen, auf die Erde hinunterzieht. Und wenn sich diese dann nicht richtig ausbalanciert und wiederum ihr Helfer-Team nicht bei sich haben, dann kann das sie buchstäblich dazu zwingen, in einen Zyklus von Inkarnationen hineinzufallen - selbst wenn sie es nicht unbedingt wählen. So stark ist die Anziehung der Erde.

Und ja, in der Tat, die Engel-Wesen: Wir werden müde. Es ist eine andere Art von Müdigkeit als eure physische. Aber sie kann sich sehr auslaugend auf die Energien auswirken. Und deshalb tendieren auch wir dazu, zu kommen und zu gehen. Es gibt Zeiten, in denen wir uns weit von den Energien der Erde entfernen müssen – um uns selbst zu erholen, um unser eigenes Gefühl von Balance und Wohlbefinden wiederzuerlangen. Und ihr fühlt das auch, diese weitere kontinuierliche Veränderung und Bewegung durch hereinkommende Engel-Wesen. Es handelt sich um eure „Läufer“, um diejenigen, die euch unterstützen.

So. Das alles geschieht also gerade auf unserer Seite des Schleiers. Es gibt ein Ansteigen von Aktivität, ein Ansteigen energetischer Bewegungen. All das geschieht, um euch zu unterstützen. All das geschieht, um euch zu unterstützen, euch, und das, was ihr hier auf der Erde gerade tut.

Im Shoud des vergangenen Monats sprach Tobias weiter über das Lösen der Verbindungen. Er sprach über „Netzwerke“. Er sprach darüber, dass alles in eurer Realität ein Netzwerk ist. Alles ist mit allem verbunden. Stellt euch zum Beispiel vor: Eure Leber ist ein Netzwerk. Sie besteht nicht nur aus den Zellen und Molekülen und Atomen, sondern aus „energetischen Autobahnen“. Jedes Element, jedes Attribut dieses Netzwerkes kann, auch wenn es eine Leber ist, ebenfalls zu einem Herz-Netzwerk werden, falls das notwendig ist. Es befindet sich im direkten Kontakt mit eurem Herzen. Es kann sich buchstäblich umwandeln, um zu einem Herz-Netzwerk zu werden – oder zu einem Gehirn-Netzwerk. Das Gehirn kann zu einem Fuß-Netzwerk werden. Alles ist miteinander verbunden und alles versteht seine eigene Identität.

Auch außerhalb des Körpers ist alles auf energetische Weise mit allem verbunden. Du stehst zur Erde in Verbindung, die Erde wiederum ist mit anderen – mit allen – Bereichen des Kosmos verbunden. Der Kosmos ist mit allen Dimensionen verbunden. Alles ist miteinander verbunden.

Und hier seid ihr nun, und ihr werdet gebeten, die Verbindungen zu lösen. Ihr werdet gebeten, zurück nach innen zu gehen, in euer Selbst, um das Herz, den Kern und die Essenz zu finden, um all die Dinge loszulassen, die euch genährt haben - und all das, mit dem ihr alles andere genährt habt. Das ist ein natürlicher Prozess. Ihr braucht ihn nicht anzutreiben, ihr braucht noch nicht einmal zu versuchen, ihn zu beeinflussen. Es gibt keine bestimmten „Übungen“, die ihr tun müsst. Es geschieht einfach.

Und das ist der Punkt, an dem sich „Shaumbra“ gerade befindet. Langsam und sanft, mit der Unterstützung jener Engel-Wesenheiten, lasst ihr diese alten Verbindungen los.

Einige von euch haben sich in diesen vergangenen paar Monaten ein bisschen eigenartig gefühlt – und zu anderen Zeiten auch eine um einiges leichter, so als ob ihr einige der alten Lasten und einen Teil des alten Gepäcks von zuvor nicht mehr tragen würdet. Denn ihr lasst nach und nach los. Ihr fragt: „Aber wie lang wird dieser Prozess dauern?“ Er kann einige Jahre dauern, er kann den Rest eures Lebens dauern – für einige mag es sogar bis ins nächste Leben hineinreichen.

Aber es geschieht. Und es geschieht ganz natürlich und sanft. Nichts, was ihr antreiben müsstet. Wenn ihr wirklich etwas tun wollt, um diesen Prozess des Loslösens zu unterstützen, dann praktiziert das bewusste Atmen und trinkt viel klares Wasser.

Eines der Dinge, die ihr in diesem ganzen Prozess des Lösens der Verbindungen beobachten werdet, ist das Fehlen von „Zyklen“, die sich für gewöhnlich ereignen. Energie fließt und arbeitet und manifestiert sich in Zyklen. Die Natur zum Beispiel besitzt ihre eigenen Zyklen. Sie hat ihren Sommer, ihren Herbst, ihren Winter und ihren Frühling. Und diese Zyklen wiederholen sich immer und immer wieder. Denn so ist das Natur-Netzwerk programmiert. Und die Menschen haben daher gelernt, das zu akzeptieren. Es wäre recht beunruhigend, vom Sommer direkt in den Winter hineinzugehen – oder zwei Sommer nacheinander zu haben! Oder auch, überhaupt keine Jahreszeiten zu haben.

Die Sonne ist ein Zyklus. Der Mond, alle Planeten – alles bewegt sich in Zyklen. Das Bewusstsein, die Menschheit selbst bewegt sich in Zyklen. Sie hat ihre Höhen und sie hat ihre Tiefen. Es gibt Zeiten des Krieges und Zeiten des Friedens, Zeiten des Hungers und Zeiten des Überflusses.

Wir möchten, dass ihr nun eine ganz besondere Aufmerksamkeit auf die Art und Weise legt, auf die sich alles in Zyklen abspielt. Selbst in eurem eigenen Leben, selbst in dem Prozess eines jeden einzelnen Tages. Beobachtet, wie sich diese Zyklen bilden.

Ihr habt Zyklen, was das Essen betrifft – euer Körper ist diese gewohnt. Ihr habt Zyklen für euren Schlaf. Alles was ihr seht sind Muster und Zyklen. Wenn ihr diese auf energetische Weise betrachten würdet, so würden sie eine wunderschöne Art von Licht-Gemälde ergeben. Die Muster eures Lebens. Die Zyklen innerhalb eurer Familie, innerhalb eurer Beziehungen. Habt ihr das bemerkt, dass ihr euch mit eurem Partner in Zyklen befindet? Es gibt Zeiten, in denen ihr ganz besonders gut miteinander auskommt. Und es gibt andere Zeiten, in denen ihr überhaupt nicht miteinander klar kommt.

Aber diese Zyklen finden statt, immer wieder neu. Es sind Zeiten der Lern-Erfahrung, es sind Zeiten, in denen Energien sich wandeln und übertragen. Es sind Zeiten, die einfach aus Mustern bestehen, die aufgebaut wurden. Ihr habt euch daran gewöhnt und ihr habt diese Zyklen akzeptiert. Aber sie alle sind Teile von Netzwerken. Sie sind alle Illusionen, und sie alle keine Wirklichkeit. Ihr seid einfach nur dahingehend hypnotisiert, dass ihr an sie glaubt.

Einer der prägendsten Zyklen, die ich heute ansprechen möchte, ist einer, den so viele von euch erfahren haben – und den ihr noch nicht einmal in Frage gestellt habt. Ihr fallt einfach in das alte Muster hinein. Speziell einige von euch befinden sich gerade kurz davor – und es sollte hier angesprochen werden.

Ihr befindet euch gerade in einem Hoch-Zyklus, viele von euch. Die Dinge beginnen, zu fließen, alles beginnt gerade gut zu laufen. Synchronizität beginnt sich in eurem Leben zu ereignen. Nun, für viele von euch ging diesem Zyklus ein Ereignis voraus, das vielleicht nicht so besonders angenehm war. Vielleicht war es der Verlust eures Zuhauses, vielleicht der Verlust eures Arbeitsplatzes oder eures Partners. Aber dann beginnt ihr einen neuen Zyklus, denn ihr wart nun frei von ein paar alten Energien, die eigentlich wie Anker waren und euch zurückgehalten haben. Und alles begann in deinem Leben gut zu laufen – was auch immer das für dich persönlich bedeutet.

Vielleicht heißt das einfach, dass du mit dir selbst besser zurechtgekommen bist. Du quälst dich selbst nicht mehr, du richtest nicht mehr über dich – du erlaubst dir selbst einfach zu leben. Vielleicht manifestiert es sich in deiner Arbeit. Es ist eine neue Art von Fluss entstanden, in bezug auf die Menschen, mit denen du zusammenarbeitest. Und wenn du ein eigenes Unternehmen besitzt: Vielleicht läuft es gerade besser, als jemals zuvor.

Aber was geschieht innerhalb dieses Zyklus, innerhalb jenes alten Zyklus der Dualität, den du gewohnt bist? Was geschieht? Ihr erreicht einen bestimmten Punkt – und dann geht es abwärts. Ihr seid das so sehr gewohnt, dass ich hier gerade sehen kann, dass viele von euch es bereits erwarten. Ihr bereitet euch auf den Fall vor. Ihr bereitet euch vor, ihr befindet euch auf dem Abwärts-Teil eines Zyklus. Das ist eine Illusion! Es ist ein altes Glaubenssystem, und es muss nicht geschehen.

Eines der Dinge, die ich heute hier mit Shaumbra tun möchte, ist es, diesen Zyklen ein Ende zu bereiten. Den Höhen und Tiefen. In gewissem Sinne dienen sie dem Rest der Menschheit, denn dieses Hinauf und Hinab hilft dabei, alte Energien zu klären. Es ist in gewissem Sinne ein Reinigungsprozess. Es ist ebenso ein Prozess, der eine Art Schwung erschafft, eine energetische Schwungkraft. Aber das alles ist für euch nicht länger wichtig, Shaumbra.

Tobias hat in gewissem Sinne bereits vor einigen Shouds darauf Bezug genommen, als er über die „Zerstörer-Energie“ sprach. Die Shiva-Energie, die hereinkam. (Saint Germain bezieht sich auf Shoud 2 der Clarity Serie, Anm. d. Übers.) Denn das ist es, was ihr tut: Direkt auf dem Höhepunkt, gerade dann, wenn alles gut läuft, bringt ihr die Zerstörer-Energie herein.

Wir bitten euch alle, euch all der Zyklen, die ihr besitzt, sehr gewahr zu sein! In eurem Leben, in allem, was ihr tut. Es sind Muster, und ihr könnt der Energie buchstäblich beim Fließen zuschauen. Wenn es da eine Art von Messinstrument gäbe, könntet ihr die Höhen und die Tiefen sehen, wie eine Wellenform. Eine Wellenlinie. Höhen und Tiefen. Wie die Wellen im Meer, die Wellenberge und Wellentäler.

Ihr habt euch einfach daran gewöhnt, dass das die Art zu leben sei. Nun nicht mehr, Shaumbra. Zunächst einmal: Die Neue Energie erlaubt es gar nicht mehr. Die Neue Energie erlaubt keine Zyklen. Die Neue Energie ist nicht zyklisch, sie ist keine Wellenform, sie besitzt keine Höhen und Tiefen. Die Neue Energie wird das nicht erlauben.

Aber mehr als andere: Es dient euch selbst auch überhaupt nicht mehr. Einige von euch befinden sich gerade ganz kurz vor großen Durchbrüchen – in eurem Leben, in eurem Bewusstsein, in eurer Spiritualität. Und auch auf einer mehr praktischen Ebenen in euren Geschäftsunternehmen, in eurer neuen Lehrarbeit, die ihr tun werdet. Ihr befindet euch direkt auf dem Höhepunkt dieses Zyklus. Und ein Teil in euch erwartet bereits den Fall. Es ist wie eine Achterbahn – es geht hinauf, und dann geht es wieder hinab.

Shaumbra – lasst uns heute eine Wahl treffen, das nicht länger in unserem Leben zu haben. Ihr braucht es nicht. Ihr braucht dieses auf und ab nicht. Nun, gerade in diesem Moment kann ich viele von euch sagen fühlen: „Aber was passiert dann? Gehe ich immer und immer weiter nach oben?“ Nein. Ihr verlasst diese Fahrspur vollkommen. Ihr geht vollständig aus dem Zyklus heraus.

Wenn ihr in der Illusion lebt, dass ihr immer und immer weiter hinauf geht, dann muss es in der alten Dualität früher oder später wieder abwärts gehen, denn so funktioniert Dualität. Und das ist ein altes Glaubenssystem. Wir gehen aus diesem Zyklus-Glaubenssystem heraus, heraus aus dieser Illusion von Zyklen, heraus aus dieser Energie im Ganzen. Es gibt für dich nicht länger ein auf und ab. Es gibt für dich auch nicht länger ein „gut“ und ein „schlecht“. Es IST einfach nur. Es fährt einfach damit fort, sich auszudehnen.

Und – wie Tobias sagt: Es dehnt sich nach innen und nach außen aus, und all das zur gleichen Zeit. Ausdehnung geschieht nicht einfach nur in eine einzige Richtung – und sie geschieht auch nicht einfach nur innerhalb von einer Dimension. Sie vollzieht sich in jede mögliche Richtung.

Wir werden uns hier einen Moment Zeit nehmen, um wirklich zu fühlen, was es damit auf sich hat. Ich möchte, dass ihr damit beginnt, die alte Programmierung loszulassen, und mit ein paar der neuen Programmierungen vertraut zu werden. Ihr befindet euch also gerade in einem Hoch-Zyklus. Ihr wart in einem Tief gewesen. Ihr wart in der Hölle, hm. Ihr seid durch einige sehr schwere Zeiten hindurchgegangen. Und ihr habt das losgelassen.

Und nun steigt ihr immer weiter und weiter hinauf. Ihr fühlt euch besser. Euer Verstand ist klarer. Ihr fühlt euch mehr mit euch selbst verbunden – und weniger verbunden mit allem anderen. Ihr hattet ein paar wichtige Durchbrüche in eurem Leben, vielleicht in eurem Unternehmen, in euren Beziehungen, oder ganz einfach in eurem Bewusstsein.

Ihr befindet euch also gerade an diesem wundervollen Punkt. Lasst uns nun diesen Schienenstrang, diese Fahrspur einfach verlassen. Geht vollständig aus diesem Zyklus heraus. Verlasst ihn. Lass dich selbst hier einfach gleiten, erlaub dir, zu gehen. Lass diese alte Art und Weise der Zyklen und Muster hinter dir. Lass diese alte Weise des Auf und Ab hinter dir. Lass dich selbst einfach einmal für einen Augenblick da herausgleiten. Geht über das Bedürfnis nach Höhen und Tiefen hinaus, lasst euch selbst in Ausdehnungs-Energie hineinfließen. In eurem Leben. Ihr habt nicht mehr diese „guten Tage“ und „schlechten Tage“. Es ist alles einfach nur ein Teil von „Werden“, ein Teil von Ausdehnung. Nun, es war wie auf dem Gipfelpunkt einer Achterbahn, ihr seid immer und immer weiter hinaufgefahren. Da ist Erwartung, da ist freudige Erregung... und gerade in dem Moment, in dem ihr glaubt, dass es wieder abwärts zu gehen beginnt, lasst uns einfach aussteigen. Lasst uns aus dieser Achterbahn vollständig aussteigen. Es gibt keinen Bedarf dafür, sich abwärts zu bewegen. Genau genommen ist es viel spannender, viel freudvoller und viel befreiender, aus dieser Achterbahn an diesem Punkt einfach auszusteigen.

Ich sehe, dass so viele von euch solch unglaubliche Veränderungen in ihrem Leben vollzogen haben. Ihr befindet euch an der Schwelle zu großartigen Durchbrüchen. Und ich sage das nicht leichtfertig dahin: Großartige Durchbrüche in eurem Leben. Aber ich sehe, dass dieses Sabotage-System, das alte Zyklus-System, bereit ist, zu übernehmen und euch geradewegs wieder herunterzuziehen. Ihr braucht das nicht. Lasst uns für immer da aussteigen.

Als nächstes möchte ich mit euch über einen sehr wichtigen Punkt sprechen. Vielleicht nicht übermäßig „spirituell“, mit Sicherheit nicht dramatisch – aber es ist ein sehr wichtiger Punkt, während ihr in eurem Leben weiter vorangeht. Es geht darum, authentisch zu sein.

Es geht darum, authentisch zu sein. Es ist ein neues Wort für Shaumbra, das ich hier einführe, es geht darum, es zu fühlen und in Gebrauch zu nehmen. Authentisch. Was bedeutet das? Was bedeutet das?

Es bedeutet, mit dir selbst vollkommen wahrhaftig und ehrlich zu sein. Aber auf eine andere Weise. Authentisch bedeutet, vollkommenes Vertrauen in dich selbst zu haben. Es bedeutet, nicht etwas aufgrund dessen zu tun, wie andere Menschen es wahrnehmen – oder aufgrund deiner Besorgnis darüber, wie sie es wahrnehmen könnten. Sondern deshalb, weil es dir selbst wichtig ist.

Bei „authentisch“ geht es um dich selbst. Es geht bei dem Begriff „authentisch“ nicht um gewöhnliche, alltägliche Dinge. Einige von euch hier denken, dass „authentisch sein“ bedeutet, keine Lügen zu erzählen, „gut“ zu sein, das „Richtige“ zu tun – das, was wir auf unserer Seite des Schleiers das „Braver Junge / braves Mädchen – Syndrom“ nennen. Ihr seid programmiert worden, innerhalb dieser Begriffe zu denken. Und wo kommt das wirklich her? Wo kommt dieses Konzept, ein braver Junge oder ein braves Mädchen zu sein, wirklich her? Es kommt von anderen Menschen! Andere Menschen, die möchten, dass ihr nicht aus der Reihe tanzt, die möchten, dass ihr weiterhin das tut, was sie wollen das ihr tut. Es hat überhaupt nichts damit zu tun, authentisch zu sein, es hat mit Kontrolle zu tun. Es wurde in euch eingepflanzt, immer und immer wieder, in den Jahren, als ihr Kind wart. Ihr fahrt damit fort, das auszuagieren. Aber das bedeutet nicht „authentisch“, es bedeutet einfach nur, dass ihr alten Programmierungen folgt, die von irgendwo anders her kamen.

Authentisch bedeutet, dir selbst treu zu sein. Einige von euch haben diese ganze Menge von komplexen Dingen in ihrem Leben erschaffen, in bezug darauf, was ihr denkt was „richtig“ und „falsch“ bedeutet. Ihr besitzt Listen, die ihr erstellt, selbst wenn ihr sie nicht wirklich aufschreibt. Ihr habt sie in eurem Kopf. Dinge, die ihr tun müsst, damit ihr es wert sein könnt – euch selbst zu lieben.

Und ich sage euch hier und jetzt: Diese Liste, die ihr da in eurem Kopf habt, werdet ihr nie erfüllen können. Sie ist nicht erfüllbar. Ihr könnt sie genauso gut auch jetzt in diesem Moment hinauswerfen. Es nicht authentisch, zu denken, dass mein ein bestimmtes Gewicht haben müsste. Das ist eine Lüge und ein Schwindel. Es ist sehr irreführend. Es verursacht für viele von euch so viel Drama. Und ihr werdet nie in der Lage sein, das zu erfüllen. Denn ihr versteift euch darauf, dass ihr nun dann „gut“ seid, wenn ihr eine bestimmte Anzahl von Kilo wiegt. Das ist ein Zyklus, seht ihr? Und ihr werdet dieses Gewicht nie erreichen können. Denn selbst wenn ihr es für einen kurzen Zeitraum erreichen solltet, werdet ihr geradewegs wieder in den Zyklus zurückkehren – und ihr werdet wieder aufgehen wie Hefeteig. Es ist ein sich selbst immer weiter näherender Zyklus, Shaumbra.

Und das Gewicht ist nicht das Thema. Es handelt sich um eine Irreführung, um eine Ablenkung. Und ihr seid nicht authentisch mit euch selbst, wenn ihr glaubt, dass ihr ein bestimmtes Gewicht haben müsstet. Einige von euch sagen, dass man einen bestimmten Grad von spiritueller Erleuchtung innehaben müsste, um authentisch sein zu können – und das ist der allergrößte Haufen Müll, Shaumbra (Lachen im Publikum), den ich jemals gehört habe. Cauldre hat mich hier einen Moment lang gestoppt, aber – ich bin hier authentisch mit euch. (Lachen)

Eine der größten Fallen, in die ein Mensch gehen kann, hat mit seiner eigenen spirituellen Suche zu tun. Denn sie denken, sie wurden zu dem Glauben verleitet, es wurde ihnen von anderen gesagt – dass sie all dieses Material lesen, all diese Methoden studieren, all die Seminare besuchen müssten, dass sie das tun müssten, was die „großen Meister“ taten. Shaumbra – ihr werdet dort nie hingelangen. Ihr werdet niemals genug Bücher lesen können, niemals genug Seminare besuchen können. Ihr seid nicht authentisch mit euch selbst. Ihr sabotiert euch genau genommen selbst, indem ihr zu euch sagt: „Ich muss weiter studieren, damit ich spirituell sein kann. Ich bin schlecht – mir wurde gesagt, dass ich schlecht sei. Ich muss also weiter studieren, mich weiter disziplinieren.“ Ihr werdet dieses Ziel nie erreichen, niemals.

Nur dann, wenn ihr authentisch seid, und die Dinge für euch selbst tut. Für dich selbst – und dann wirst du authentisch. Spiritualität – und Religion – ist in vielen, vielen Fällen äußerst un-authentisch. Sie ist voll mit allen möglichen Arten von Ritualen und Rhythmen, von Verpflichtungen und Regeln

und „alten Worten“. Ihr könnt diese für ewige Zeiten studieren. Die Religionsgelehrten, die ich persönlich kenne, und die 5, 6, 7 Leben hintereinander damit verbracht haben, zu studieren, studieren und noch mal zu studieren – wir setzen uns dann zusammen um uns zu unterhalten, wenn sie auf meine Seite zurückkehren, und ich lache ihnen ins Gesicht. (Lachen im Publikum) Und sie beginnen, sich über mich zu ärgern und sie beginnen, hochtrabende Reden zu halten. Sie werden sehr philosophisch und esoterisch. Und ich lache. Ich sage: „Ihr seid nicht authentisch.“ Und das verwirrt einige von ihnen, und sie laufen wieder zurück und beginnen ein weiteres Leben. (viel Lachen)

Und sie tun genau das, sie jagen ihrem eigenen spirituellen Schwanz nach, Shaumbra! Sie tun es, weil sie glauben, sie müssten es tun. Sie tun es, weil sie zu dem Glauben verleitet wurden, dass sie all das lernen müssten. Sie sind nicht authentisch. Ich sage nicht, dass es bei allen von ihnen so ist, natürlich nicht. Ich benutze ein paar Extrembeispiele – denn ein Teil meiner Authentizität ist es, extrem zu sein, hm. (Lachen)

Was bedeutet „authentisch“, Shaumbra? Es bedeutet einfach, du selbst zu sein. Nun, ich weiß, dass es für ein paar von euch schwer ist, diese Worte zu vernehmen: Tu es für dich selbst. Denn euch wurde immer gesagt, dass ihr es nicht für euch selbst tun solltet. Tu es, weil es für dich richtig und angemessen ist. Das ist authentisch.

Lasst uns hier über ein paar Beispiele von authentischen menschlichen Wesen sprechen. Ich würde meinen lieben Freund Tobias authentisch nennen. Er ging durch die Hölle, um da hinzugelangen. Er ging durch viele schwierige Leben. Und in seinem letzten Leben auf der Erde sagte er zu sich: „Das reicht. Es reicht. Keine Regeln mehr. Ich werde nichts mehr für andere tun, nur weil ich das Gefühl habe, ich hätte die Pflicht dazu. Kein Studieren von heiligen Schriften mehr, nur weil mir gesagt wurde, dass ich dadurch den Weg in den Himmel finden könnte!“

Alles, an das er geglaubt hatte, alles, für das er so schwer gearbeitet hatte – hat nur dazu geführt, dass er im Gefängnis endete. Und wo war dann sein Gott, der ihn hätte retten sollen? Sein Gott war nicht authentisch! Er stammte aus einem Buch – er war eine Phantasiegestalt, die von irgendjemand anderem erfunden wurde. Und Tobias saß in diesem Gefängnis, und wurde von dem Vogel verspottet – der eigentlich der Erzengel Michael war.

Und der Vogel sagte: „Wann Tobias, wann wirst du beginnen, du selbst zu sein? Wann wirst du authentisch sein? Wann wirst du damit aufhören, dich von anderen zu nähren – und wann wirst du damit aufhören, andere sich von dir nähren zu lassen? Wann wirst du endlich das großartigste Wesen auf der ganzen Welt sein? Wann wirst du der sein, der du wirklich bist?“

Und nach einer tiefen Frustration verstand Tobias letztendlich, was er meinte. Und er befreite sich buchstäblich. Er befreite sich nicht nur von den Mauern des Gefängnisses, sondern von allem, das ihn davon abhielt, authentisch zu sein. Er gelangte zum Kern seiner eigenen simplen Wahrheit. Seiner eigenen simplen Wahrheit.

Und ihr werdet gerade herausgefordert oder gebeten, genau dasselbe zu tun. Deine eigene einfache Wahrheit. Kein Haufen esoterischer Ausdrücke, kein Herumgelaber. Nichts, um andere Menschen damit zu beeindrucken zu versuchen. Nichts, um zu sehen, wie viele Urkunden du an deine Wand hängen kannst. Nichts, um zu sehen, was andere alles über dich sagen können, damit du dich damit vollpumpen kannst. Das ist nicht authentisch. Das bedeutet, sich am falschen Ort zu nähren.

Kuthumi – sehr authentisch! Sehr authentisch. Er hatte keinen Bedarf daran, andere beeindrucken zu wollen. Er war sehr unabhängig und selbständig. Er liebte Menschen, er liebte die Natur. Aber mehr als alles andere kann ich über Kuthumi sagen: Er ist ein Beispiel dafür, wie man lernt, sich selbst zu lieben.

Er ist nicht „narzistisch“, er verbrachte nicht Tag für Tag damit, sich selbst im Spiegel zu betrachten. Er lernte, sich selbst zu lieben, er erkannte, dass alles, was er jemals in irgendeinem seiner Leben getan hatte, das größte Geschenk war, das er sich selbst machen konnte. Er ist ein Beispiel dafür, authentisch zu sein.

Wenn er wieder auftaucht – und er wird bald wieder zurück sein – wenn er wieder da ist und wenn einige von euch ihm begegnen, dann wird euch klar sein, dass er vielleicht das großartigste Beispiel dafür ist, authentisch zu sein. Er ist, wer er ist. Wenn ihr euch in der Gegenwart seiner Energie befindet, dann habt ihr nicht das Gefühl, dass euch irgendetwas weggenommen wird. Ihr fühlt keine Manipulation und keinen Betrug – er ist wer er ist. Er ist authentisch.

Ohamah – der Unabhängige – authentisch! Er kommt stürmisch daher, er kommt daher als ein alter, stinkender, mürrischer Krieger, hm. (Lachen im Publikum) Aber er ist sehr authentisch, er lernte dieselbe Lektion. Nichts ist von Bedeutung, nichts im Außen ist auf irgendeine Weise von Bedeutung. Nicht die Regeln, nicht die Erwartung, die auf euch gelegt wurden, nichts davon hat eine Bedeutung. Er ist authentisch.

Er brauchte nicht die Liebe eines anderen Menschen – genau genommen wies er sie sogar zurück. Er brauchte nicht die Liebe eines anderen Menschen, um sein eigenes authentisches Wesen zu erkennen.

Ein lieber Freund von uns allen, der vor kurzem hier bei uns zu Gast war: Edgar Cayce. Sehr authentisch. Sehr authentisch. Ja, er verbrachte viele Jahre seines Lebens im Konflikt, im Zusammenhang mit seinem religiösen Hintergrund und der Tätigkeit, die er ausübte, aufgrund der Zeit in der er lebte. Aber er blieb sich selbst immer treu, und er blieb authentisch. Er begab sich immer in die Essenz dessen hinein, was für ihn wichtig war – für ihn, nicht für irgendjemand sonst, sondern für ihn.

Nun, das hört sich ziemlich selbstsüchtig an, oder? Aber Shaumbra, ihr seid dazu gebracht worden zu glauben, dass ihr immer alles für alle möglichen anderen Menschen tun solltet. Und dann seid ihr am Ende für jeden nutzlos. Denn ihr seid ausgebrannt, ihr seid dann so verwirrt in bezug darauf, wer ihr seid, ihr seid das Gegenteil von authentisch. Auf lange Sicht gesehen tut ihr wirklich für niemanden irgendetwas Gutes, wenn ihr die Dinge immer „für sie“ tut.

Edgar Cayce entdeckte, dass, wenn er es für sich selbst tat - aus seiner größten Wahrheit heraus, nicht aus der Wahrheit von anderen – wenn er es aus seinem authentischen Wesen heraus tat, dass dann die Channels durch ihn zu fließen begannen, die Informationen kamen hereingeflossen, und er konnte diese wunderschönen Readings abhalten. Er konnte so vielen anderen helfen, wenn er mit sich selbst authentisch war.

Madame Blavatsky, eine liebe Freundin von mir. (Die Mitbegründerin der Theosophie, weitere Informationen über sie hier: http://de.wikipedia.org/wiki/Helena_Petrovna_Blavatsky - Anm. d. Übers.) Eine wundervolle Philosophin und Lehrerin. Sie war authentisch. Sie war die, die sie war. Sie liebte die Gesellschaft. Sie liebte Freunde. Und doch versuchte sie nicht, ihre Freunde zu beeindrucken. Sie verstand sich selbst gut genug dafür, sie verstand, wie sie authentisch sein konnte.

Wisst ihr, Shaumbra: Der authentische Teil von euch ist der anmutige und bezaubernde Teil. Es ist der charismatische Teil. Ihr braucht dieses Charisma, diese Ausstrahlung, nicht extra zu erschaffen. Ihr braucht es nicht extra zu entwerfen und zu entwickeln. Es ist der natürliche Teil in euch, von dem Menschen sich angezogen fühlen. Wenn ihr mit euch selbst authentisch seid, dann fühlen sie sich davon angezogen. Und so war auch Madame Blavatsky. Auf wundervolle Weise authentisch.

Jeshua – der liebe Jesus, hm. (Lachen) Sehr authentisch. Nun, es ist interessant: Ihr fragt, wie ein „nicht-beseeltes Wesen“ wohl authentisch sein könne. Nun, es war all die kollektive Energie, die hinter Jeshua stand, euch mit inbegriffen. Shaumbra, ihr und Jeshua seid auf eine so wundervolle Weise Teil voneinander. Es ist eine kollektive Energie, die hinter diesem geliebten Wesen steht, und aus diesem Grund fühlten so viele von euch auch so viel Liebe und Mitgefühl für dieses Wesen. Es war der authentische Teil eures Selbst, den ihr in Jeshua hineingelegt habt. Und daher war auch er authentisch. Er versuchte nicht, seine Kameraden zu beeindrucken, er versuchte nicht, die Apostel zu beeindrucken, er versuchte mit Sicherheit nicht, die Kirchenführer zu beeindrucken. Er war authentisch. Und – ich, Saint Germain. Ich bin authentisch. Ich bin sogar authentisch genug, dass ich so auf diese Weise über mich sprechen kann, seht ihr. Ich fand heraus, während ich in dem Kristall gefangen war, was es für mich bedeutete, wieder zu dem zurückzukehren, der ich wirklich war. Und es hat keine Bedeutung, was irgendjemand anderes über mich denkt. Und das ist der Grund – und genau das ist der Grund – warum man mich liebt.

Wenn du mit dir selbst authentisch bist, wenn du lernst, dich wirklich auf innige Weise zu lieben, dann wird sich jeder andere davon angezogen fühlen. Sie werden die Reinheit sehen, die du besitzt. Sie werden deine Essenz sehen. Authentisch bedeutet, die Dinge in deinem Leben loszulassen, die unecht sind, die wirklich gar nichts bedeuten. Und, Shaumbra: Die Gesellschaft im Allgemeinen befindet sich unter einer so großen Überlagerung, dass sie vergessen, was wirklich wichtig ist. Sie werden sehr un-authentisch, sehr abgelenkt. Sie tun alles um – wie sagt man – „einfach nur zu-rechtzukommen“. Sie tun alles, um gerade mal eben genug zu haben. Sie tun alles, um anderen zu Gefallen zu sein, oder um zu verhindern, dass andere sich über sie ärgern. Und das ist nicht authentisch. Und wo wir gerade über „authentisch“ sprechen: Es ist an der Zeit, sogar einige dieser alten Begriffe loszulassen, die ihr in der Vergangenheit immer gebraucht habt, in bezug auf eure Göttlichkeit. Ihr habt diese euer „Höheres Selbst“ genannt, euer „Wahres Selbst“. Wie wäre es mit: Euer „Authentisches Selbst“? Wie wäre es mit: Euer „Authentisches Selbst“?

Es ist wahrhaftig das umfassendere und ausgedehntere Wesen dessen, was ihr seid. Ihr wart so sehr auf diesen menschlichen Aspekt fokussiert, ihr habt es vergessen, ihr wart nicht authentisch mit euch selbst, in bezug darauf, wer ihr seid.

Einige von euch besitzen diese un-authentische Illusion, dass dieses „große göttliche Wesen“, dieser „göttliche Engel“ herabsteigen und sich in euren Schoß setzen würde, und dass ihr dann letztendlich vollkommen integriert sein werdet. Es geschieht nicht auf diese Weise. Es gibt nirgendwo anders irgendeinen solchen „Teil“. Es ist alles in dir, jetzt in diesem Moment. Du warst einfach nicht authentisch mit dir selbst gewesen. Ihr wart „menschlich“, mit euch selbst.

Es ist nun an der Zeit, zu dem zurückzukehren, was für dich wichtig ist. Kehre zurück zu dem, der du wirklich bist. Kehre zurück zu deinen authentischen Wurzeln. Wie ich bereits sagte, das ist kein großartiges spirituelles Mysterium. Das ist sozusagen einfach „gesunder Menschenverstand“, Shaumbra, darüber, authentisch zu sein. Und mit Tobias' Erlaubnis habe ich es vorbereitet, während dieses nächsten Monats mit euch zu arbeiten, in Situationen, die euch zunächst einmal helfen werden, die Zyklen in eurem Leben zu verstehen, und wie ihr sie verlassen könnt. Wie ihr verhindern könnt, dass ihr wieder herunterkracht, wenn ihr euch gerade auf einem Höhepunkt befindet. Wie ihr nun eure Erfahrungen und eure eigene zyklische Natur wahrhaftig zu einer Ausdehnungs-Natur werden lassen könnt. Und wie ihr zur gleichen Zeit auch damit fortfahren könnt, wieder [zu euch] zurückzukehren.

Ich werde damit fortfahren, euch immer wieder daran zu erinnern, in eurem Schlaf, in eurem Wachzustand, während ihr die Straße entlangfahrt. Ich werde damit fortfahren, euch zu erinnern, mit der Unterstützung all dieser weiteren Engel-Wesen, die mit euch arbeiten – ich werde sagen: Ist es authentisch? Bist du authentisch? Ich bitte euch sogar, dass ihr euch selbst diese Frage stellt. Frage dich selbst: „Bin ich hier authentisch?“ Nun, einige von euch werden Probleme mit diesen Worten haben. Sie werden versuchen, vom Kopf her einen Sinn darin zu finden. Einige von euch werden sehr philosophisch mit den Worten werden, und mit einem ganzen Haufen von – wie sagt man – spirituellem Gerede daherkommen.

Wir werden damit fortfahren, euch immer wieder zur Essenz und zum Kern zurückbringen. Das ist wichtig, das alles gerade. Es ist wichtig für das, was wir in einigen Monaten tun werden. Wir werden zur Authentizität zurückkehren.

So, Shaumbra. Das ist die heutige Botschaft, kurz und lieblich, genau wie auch die Energie hier in diesem Raum. Es ist die Botschaft des heutigen Tages, auch im Zusammenhang mit unseren heutigen Gästen, den Ballards, die an diesem ganzen Prinzip des „ICH BIN authentisch“ gearbeitet haben, seit den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts.

Und nun, Shaumbra, ist es für euch an der Zeit, in eurem Leben damit zu arbeiten.

ICH BIN authentisch. Und ICH BIN Professor Adamus St. Germain.



CLARITY SERIES
Fragen & Antworten zu SHOUD 10
06. Mai 2006

Übersetzt von Matthias Kreis

ICH BIN – ja, ich bin Adamus St. Germain.

Ich bin authentisch. Hm. [Lachen im Publikum] Und ihr werdet das gerade ebenfalls. Lasst uns, bevor wir am heutigen Tag mit den Fragen beginnen, noch einmal für einen Moment über dieses ganze Konzept des „Authentisch-Sein“ sprechen.

Die meisten Menschen treffen innerhalb ihres Lebens keine Entscheidungen, keine Wahl. Sie gehen einfach nur durch das Leben hindurch. Ich nehme an, dass das für sich genommen ebenfalls eine Wahl darstellt – aber es ist keine sehr erleuchtete oder freie Wahl. Die meisten Menschen treffen keine bewusste Wahl in bezug darauf, was sie gerne tun möchten, und wie sich selbst in diesem Leben hier ausdrücken möchten. Sie verfangen sich in ihren Zyklen und in ihren Dramen – und ziemlich bald treffen sie überhaupt keine Wahl mehr, sie „erfahren“ das Leben einfach nur, aber aus einer sehr un-authentischen Perspektive heraus.

Authentischsein bedeutet, dir dein Leben anzuschauen – dein Leben aus der Sichtweise eines Schöpfers heraus. Es bedeutet, dir die Entscheidungen anzusehen, die du triffst – ohne jemand anderem die Schuld zuzuschieben, ohne dich selbst zu verurteilen, ohne die Attribute „richtig“ oder „falsch“ auf diese Entscheidungen zu legen. Es IST einfach alles.

Auf dieser Grundlage triffst du dann eine Wahl. Für dich selbst, nicht für andere! Beziehe keine anderen Menschen in dieses Entscheiden mit ein. Tu es für dich selbst. Und dann erlaube dieser Wahl, sich zu entfalten. Erlaube ihr, in dein Leben einzutreten. DAS bedeutet authentisch! Eine Wahl für dich selbst zu treffen, ein absichtsvoller und bewusster Schöpfer zu sein. Ohne Verurteilung, ohne all die Überlagerungen. Einfach die Wahl dessen, was du möchtest.

Die Herausforderung besteht darin, dies innerhalb von Dualität zu tun, in dieser euren alltäglichen Welt, in der ihr von Menschen umgeben seid, die immer noch sehr stark mit ihren alten Themen beschäftigt sind, in der ihr von der Alten Energie umgeben seid, von dem Sog, von all den Einflüssen, von all diesen verschiedenen Dingen, die es schwierig machen.

Aber das ist der Ort, an dem ihr als Schöpfer wirklich lernen könnt, wie ihr zu eurer eigenen Essenz zurückkehren, wie ihr authentisch sein könnt. Ihr könnt das inmitten von all diesem euch umgebenden Lärm tun, inmitten von all diesen Überlagerungen. Und ihr habt hier ganz wahrhaftig etwas Erstaunliches und Wundervolles vollbracht.

Und damit – lasst uns nun mit den Fragen beginnen.

Linda: Ok. Ich weiß, dass diese hier für dich gedacht war – obwohl sie mit „lieber Geoffrey“ und „lieber Tobias“ beginnt.

Frage 1 (aus einer Email, vorgelesen von Linda) So viele Stunden hören wir den Worten von Cauldre zu, von Tobias, Saint Germain und von anderen Wesenheiten, und wir versuchen, all die guten Gefühle und Visionen Wahrheit werden zu lassen. Aber nun ist jeder von uns sehr enttäuscht! (St. Germain schmunzelt) Warum? Nun, zuallererst: Wenn man versucht, auf die Webseite des Crimson Circle und zu den Channelings zu gelangen, dann muss man sich nun mit einem Passwort einloggen. Wir dachten, dass die Channelings jedem zur freien Verfügung stehen sollen! Ok, vielleicht muss man nichts bezahlen, aber man muss sich dennoch registrieren, sonst hat man keine Möglichkeit mehr, die Channelings zu hören oder zu lesen. Wie lässt sich das mit den Aussagen in Übereinstimmung bringen, dass all das frei zur Verfügung stehen soll? Für mich sieht es so aus, dass der Crimson Circle „mächtig“ wird. Zweitens: In all den vergangenen Jahren wurde uns mitgeteilt, dass wir das Leben für uns und für die Menschheit hier auf Mutter Erde würden verändern können! Jeder also, der die Channelings regelmäßig gehört hat – und es gibt so viele Menschen auf der Welt, die das taten – arbeiteten hart an sich selbst und mit anderen Menschen, weil wir euch vertraut haben (St. Germain schmunzelt), dass jene, die einfach nur daran glaubten... (Linda unterbricht das Vorlesen: „Oh, sorry, ich habe den Faden verloren, ich bin so perplex“ - Lachen im Publikum) ...wir haben euch vertraut, dass jene, die einfach nur an Geld, Macht, Waffen usw. glaubten, ihre Positionen verlassen müssen, und dass das Leben für die ganze Menschheit gerechter und sozialer werden würde. Und nun sagt ihr uns: „Das habt ihr gut gemacht, aber es gibt nun eine neue Entscheidung, die ihr akzeptieren müsst, und keiner von euch wird die Chance haben, ein besseres Leben zu fühlen und zu erleben. Aber danke für all die Arbeit, die ihr getan habt! In 50 oder 60 Jahren werden eure Kinder vielleicht eine neue Chance bekommen.“ Was glaubt ihr, wer wir sind? Für mich und die meisten meiner Freunde kann ich sagen: Wir vertrauen dem Crimson Circle nicht mehr! Es scheint uns so zu sein, dass „CC“ einfach nur zu einer weiteren machtvollen Organisation wird – aber nicht mit dem Ziel, der gesamten Menschheit zu helfen. Es ist traurig, dass es so aussieht, aber ich hoffe, dass eines Tages die wirkliche Wahrheit in die Hände der gesamten Menschheit gegeben wird. Mit traurigen Grüßen, Jens.

Adamus St. Germain: (schmunzelt) Hm, in der Tat. Wir denken, dass das hier gar keine Frage war, es war eine Stellungnahme. Und wir schätzen es, dass du diese Stellungnahme abgegeben hast, und es gibt hier sehr wenig, was wir darauf antworten können. Deine Gefühle sind deine Gefühle, und wir danken dir dafür, dass du sie hier an diesem Ort zum Ausdruck gebracht hast.

Frage 2 (eine Frau am Mikrophon) Ich bitte heute um einen Rat in bezug auf die Richtung, die ich in meiner Ehe in meiner unmittelbaren Zukunft einschlagen soll.

Adamus St. Germain: Hm. (überlegt einen kurzen Moment) Wir fühlen, dass du dir über die Richtung, in die du gehen wirst, bereits im klaren bist, du suchst hier einfach nach einer Bestätigung dafür. Wir – wir haben hier eine kleine Diskussion mit Cauldre. Es ist nicht an uns, dir zu sagen, in welche Richtung du mit alldem gehen sollst. Das ist eine Entscheidung, die du für dich selbst zu treffen hast. Aber wie du weißt, gibt es hier viele Schwierigkeiten und Belastungen, und wir bitten dich, es dir unter dem Gesichtspunkt anzuschauen, wie du mit all dem verbunden bist, wie sich die Energien voneinander nähren oder auch, wie sie sich auf unangemessene Weise voneinander nähren, und wie es wäre, einen Teil dieser sehr schweren und alten Energien, die dich umgeben, an diesem Punkt loszulassen.

Noch einmal: Wir gehen davon aus, dass du die Antwort bereits wahrhaftig in dir fühlst, und dass du hier einfach gerne eine Bestätigung möchtest. Wir können diese Entscheidung nicht für dich treffen, aber was wir hier sagen ist, dass du bereits weißt, was zu tun ist.

Fragestellerin: Danke.

Frage 3 (aus einer Email, vorgelesen von Linda) Ich bin vollkommen erschöpft! Warum? (Lachen im Publikum)

Adamus St. Germain: (schmunzelt) Es gibt dafür eine ganze Reihe von Gründen, und diese Frage betrifft in der Tat alle Shaumbra – sie alle stellen diese Frage: „Warum ist der Körper so erschöpft, warum ist der Verstand manchmal nicht klar, warum gehen wir im Moment durch all diese Dinge hindurch?“

Es handelt sich hier um einen sehr umfassenden Prozess, durch den ihr gerade geht – und man könnte ihn als einen sehr schwierigen ansehen. Ihr vollzieht gerade eine Transformation von einem Menschen, dessen Existenz in der Dualität gegründet ist, hin zu einem göttlichen Menschen, dessen Existenz in der Energie der Ausdehnung, der Neuen Energie, gründet. Dieser Vorgang stellt für jeden Teil eures Selbst eine große Herausforderung dar! Wir arbeiten mit euch gemeinsam daran, dass ihr langsam, Schritt für Schritt da hindurchgeht – aber Shaumbra möchten gerne da hindurchheilen!

Tobias erzählt diese Geschichte einer Gruppe von Wesen, man könnte sagen, dass es sich bei ihnen um Shaumbra handelte: Als der Crimson Circle ganz zu Anfang mit seiner Arbeit als Gruppe begann - damals um das Jahr 2000 herum - war jene Gruppe eine mehr oder weniger experimentelle Gruppe. Sie wollten sehr, sehr schnell vorangehen, sie wollten herausfinden, wie weit sie die Grenzen dieses ganzen Prozesses nach außen hin erweitern konnten.

Es war sehr belastend für sie – einige von ihnen entschieden sich, ihren physischen Körper zu verlassen und sich nach jenseits des Schleiers zu begeben. Andere entschieden, dass sie sich vollkommen aus der Gesellschaft, aus allem zurückziehen mussten, weil es für ihr ganzes System sehr schwierig war. Wir ehren diese kleine Gruppe, die dies im Dienste für alle anderen getan hat, denn es erlaubte uns allen, uns genauer anzuschauen, wie dieser Prozess sich auf eine sanfte Weise entfalten kann, die den Körper oder den Verstand nicht zerstören würde.

Es ist also ein sehr schwieriger und ermüdender Prozess, durch den ihr hindurchgeht. Ihr wandelt euch von einer bestimmten Funktionsweise energetischer Physik in eine andere hinein. Und der Körper wird von Zeit zu Zeit darauf reagieren. Ihr werdet in der Tat sehr müde, und euer Verstand ist erschöpft.

Was wir hier zu euch sagen ist, dass all das einfach ein Teil des Prozesses ist. Es wird nicht für immer so weitergehen. Und insbesondere wenn ihr eure Verbindungen zu einigen der alten Arten euch zu nähren loslasst – und sogar zum FELD – werdet ihr einen ganz neuen Ausbruch von Energie erleben. Wir arbeiten im Moment mit Shaumbra, die diese Erfahrung bereits machen – es ist nichts, durch das bis jetzt noch niemand hindurchgegangen wäre. Viele machen bereits die Erfahrung einer neuen Empfindung von Vitalität, einer neuen Leichtigkeit in ihrem Leben, einer neuen Einfachheit. Sie übernehmen die volle Verantwortung für sich selbst, sie geben niemand anderem die Schuld – sie geben nicht anderen Shaumbra die Schuld, oder der „Organisation“, oder irgendeinem dieser vielen Dinge.

Sie übernehmen die volle Verantwortung, und sie finden heraus, dass das Leben sehr einfach wird, beinahe bis an den Punkt, dass es völlig mühelos ist, denn alles in ihrem Leben wird zu einem ganz natürlichen Fluss. Es ist also einfach ein Prozess, durch den ihr hindurchgeht – und er wird nicht für immer andauern. Hm. Danke.

Frage 4 (eine Frau am Mikrophon) Ich möchte gerne Klarheit – vielleicht auch Bestätigung – in bezug auf meine Wohnsituation und meinen bevorstehenden Umzug.

Adamus St. Germain: In der Tat, und wir fragen dich hier: Was ist es genau, das DU zu tun wählst? Denn von dort her kommt die größte Klarheit, von dir selbst.

Fragestellerin: Meine Wahl wäre es, in meinem wunderschönen Zuhause zu bleiben. Aber das ist nicht möglich. Ich habe mich einfach gefragt, ob dieses Haus, das ich mir gerade in einem Bundesstaat genauer anschau, die richtige Wahl ist.

Adamus St. Germain: Wir müssen es noch einmal sagen: So etwas wie die „richtige“ Wahl gibt es nicht. Und genauso gibt es auch keine „falsche“ Wahl. Nur die Wahl an sich zählt. Es kommt so häufig vor, dass Shaumbra gar keine Wahl treffen, weil sie Angst haben, die falsche Wahl zu treffen. Du

kannst in jedes beliebige Haus einziehen und es in deinen eigenen „Himmel auf Erden“ verwandeln. Und du kannst dir außerdem bewusst sein, dass du in jedes Haus ziehen kannst, und nicht für alle Zeiten dort wohnen bleiben musst - niemand kann dich dazu zwingen.

Dies ist ein wundervolles Beispiel, und wir danken dir sehr für diese Frage. Es ist ein wundervolles Beispiel dafür, wie man authentisch sein und seine eigenen Schöpfungen in Besitz nehmen kann. Es gibt hier draußen keinen einzigen Engel – noch nicht einmal die „Ballards“ oder irgendjemand von uns – der dir sagen würde, dass du entweder das eine oder das andere tun sollst.

Wir möchten, dass du, und dass alle Shaumbra damit vertraut werden, Entscheidungen zu treffen - und dann die Erfahrung zu machen, dass eine große Freude und wundervolle Entdeckungen mit diesen Entscheidungen verbunden sind. Ihr könnt gar nicht in die Falle einer einzigen Sache geraten. Ihr könnt keine „falsche“ Wahl treffen. Ihr könnt einfach nur eine Wahl treffen, seht ihr?

Fragestellerin: Danke.

Frage 5 (aus einer E-mail, vorgelesen von Linda) Würde sich mein neues Haus für ein Heilungszentrum eignen? Ich fühle, dass da etwas Spezielles gibt. Und muss ich im Augenblick besonders auf meine Gesundheit achten?

Adamus St. Germain: (schmunzelt) In der Tat, du fragst danach, ob dein neues Haus ein Heilungszentrum sein kann. Wenn du es wählst, dann wird es das werden. Es gibt bei deinem Haus – und bei jedem beliebigen Ort - keine „absoluten Eigenschaften“, die es besser oder schlechter machen würden. Manchmal sehen wir, wie die „New-Age-Leute“ zu einer bestimmten Region hinrennen, weil sie hören, dass die Energien dort „besser“ seien. Das macht wirklich keinen Unterschied, das ist nicht das, worauf es ankommt. Ihr werdet in „Sedona“ keine bessere Energie vorfinden, als zum Beispiel in „Nebraska“! Es handelt sich um dieselbe grundlegende Energie. Und sie existiert nicht einfach nur an einem einzigen Ort.

An einem jener Orte würdet ihr vielleicht ein paar – wie sagt man – spezielle geologische Gegebenheiten vorfinden. Aber du kannst deine Arbeit überall ausüben. Wenn du die Wahl triffst, dein Haus zu einem Heilungszentrum zu machen – dann wird es zu einem Heilungszentrum. Und dann werden all die weiteren Energien – in den Bereichen der Engel und in den Bereichen der Menschen – hereinkommen, um deine Entscheidung zu unterstützen. Siehst du?

„Das Universum hat sich dazu verschworen, jeden deiner Wünsche zu erfüllen.“ Aber wenn du keine Wahl triffst, wenn du dich mit deiner Wahl auf irgendeine andere Wesenheit verlässt, dann ist es so, dass alle anderen Energien sich in eine Art von „neutralem Zustand“ hineinbegeben. Wir bitten Shaumbra, mutig zu sein, sich selbst in Besitz zu nehmen, zu verstehen, dass ihr die Schöpfer seid. Die Frage zum Beispiel die zu Anfang gestellt wurde, und bei der all den Dingen im Außen eine enorme Schuld gegeben wurde – du bist hier kein Schöpfer, du bist nicht authentisch! Du gibst allen möglichen anderen Dingen die Schuld.

Es ist also an der Zeit, Shaumbra, den Schritt zu tun. Ihr könnt ALLES dazu bringen, zu funktionieren. Alles.

Frage 6 (eine Frau am Mikrofon) Hi. Vor ein paar Monaten habe ich einen Welpen gekauft, und er hat einen furchtbaren Husten, den wir scheinbar nicht loswerden können. Wir versuchten es mit Homöopathie, mit Kräutern, mit Antibiotika... und er verrichtet sein Geschäft außerdem immer wieder mal gerne im Zimmer meines Sohnes. (Lachen im Publikum) Kannst du mir einen Rat geben?

Adamus St. Germain: (schmunzelt) In der Tat. Lasst uns zunächst einmal über diese Energie hinausgehen. Du hast einen Hund gekauft, du hast die Verantwortung übernommen für dieses kleine Wesen, das da hereinkommt, und im Augenblick ist da eine – wie sagt man – alte Energie in ihm. Die wahrhaftige Essenz von Hunde-Energie, die gerne in diesen Körper hineinkommen möchte, hat das bis jetzt noch nicht getan. Sie wartet noch darauf, dass sich einige Klärung vollzieht.

Du hast es hier also mit einer Art von alter Tier-Energie zu tun, die sich noch in diesem Körper befindet. Du kannst dieses liebe kleine Wesen in deinem Arm halten und ihm sagen, dass diese alte Tier-Energie beiseite treten kann, wann immer es dafür bereit ist, um einige der wahrhaftigen Haustier-Energien hereinkommen zu lassen.

In der Zwischenzeit wäre ein bisschen Honig und Wasser gut für den Husten, und in bezug darauf, dass er überall hinmacht... (Lachen) Manchmal sind diese Tiere ganz einfach nur Tiere. Aber das wichtigste ist das Einladen dieser – es gibt hier eine Haustier-Energie, die darauf wartet, in den Körper dieses kleinen Wesens hereinzukommen.

Fragestellerin: Ok. Danke.

Adamus St. Germain: In der Tat.

Frage 7 (aus einer E-mail, vorgelesen von Linda) Ich bin eine alleinerziehende Mutter von drei kleinen Kindern, die von zwei verschiedenen Vätern stammen. Ich habe oft das Gefühl, dass es zu anstrengend für mich ist, in dieser Situation meine Kinder großzuziehen, und dass es mich davon abhält, vollkommen frei zu sein. Irgendwie fühlt es sich für mich so an, als würde ich innerhalb meiner eigenen Schöpfung feststecken. Kannst du hier zu etwas Erleuchtung für mich beitragen?

Adamus St. Germain: Hm, in der Tat. Du steckst in der Tat vollkommen in deiner eigenen Schöpfung fest, denn das ist es, an das du in diesem Moment glaubst. Du siehst dich selbst als ein Opfer, du siehst dich als eine Erziehungsperson, und du wählst buchstäblich, dass das dein eigenes Wachstum stoppt.

So. Die Kinder, die gerade in deinem Leben sind, und um die du dich kümmerst - sie sind sehr gut selbst dazu imstande, klarzukommen. Lasst uns also diese Energie hier einmal fortnehmen, dass du dich „um sie kümmern“ müsstest. Denn das erlegt auch ihnen eine ziemliche energetische Last auf. Du hast eine Verantwortung für sie, während sie jung sind, aber du brauchst ihnen keine schweren energetischen Überlagerungen aufzuerlegen. Dein Job ist es, dafür zu sorgen, dass sie sich sicher fühlen, und dass sie sich frei fühlen. Aber du musst dich nicht auf die energetische Weise um sie kümmern, die du hier vor dir hast.

Was du wirklich tun solltest, ist, dich um dich selbst zu kümmern – was du nicht tust. Du legst das auf alles mögliche in deinem Außen, du gibst allen möglichen Dingen die Schuld daran, dass du dich nicht weiterbewegst. Kannst du mit dir selbst authentisch sein? Hör auf damit, alles immer nach draußen zu verlagern. Diese „Mauern“, das Gefühl, dass du gefangen bist: Du erschaffst all das selbst. Kannst du das also auch selbst loslassen? Kannst du so authentisch sein, dass du damit aufhörst, allem möglichen anderen die Schuld zu geben?

Frage 8 (eine Frau am Mikrofon) Ich hätte gerne ein paar Anregungen in bezug auf meine Probleme mit der Verdauung, mit dem Essen, mit der Aufnahme und der Ausscheidung von allem, das durch mich hindurchgeht – oder auch nicht durch mich hindurchgeht. Warum hat sich das in der letzten Zeit verschlimmert? Hat es speziell damit zu tun, was ich esse, oder mit Glaubenssystemen, in denen ich feststecke? Oder wird es einfach von selbst heilen, während ich mich in die Neue Energie hineinbewege?

Adamus St. Germain: Hm, es ist hier nicht unbedingt das Thema, dass es heilen muss. Was auch hier geschieht – und noch einmal, du fragst hier stellvertretend für alle Shaumbra, für so viele, die gerade durch diese Situation hindurchgehen – dein Körper geht auf einer tiefen energetischen Ebene durch eine unglaubliche Veränderung hindurch. Und das findet seinen Weg auch hinauf in das System der chemischen und biologischen Balance. Die Art und Weise, auf die jede Energie aufgenommen, genutzt und verarbeitet wird, ist nun eine andere, als sie es noch vor einigen Jahren war.

Du isst und verdaust nun also Essen, und dein Körper geht damit auf eine völlig neue Weise um. Wenn du Nahrung in deinen Körper aufnimmst, dann ist es eine mehr chemische Reaktion, die hier

vor sich geht. Du machst dann die Erfahrung, dass deine Verdauung aus der Balance geworfen wird. Du wirst sehen, dass sich deine speziellen Bedürfnisse, was deine Ernährung betrifft, verändern werden. Insbesondere Nahrungsmittel, die viel Säure enthalten, werden für dich schwer aufzunehmen sein. Und du wirst in deinem Verdauungssystem auch nicht mehr denselben Grad von Säuregehalt benötigen, wie das in der Vergangenheit der Fall war. Du wirst dich also von Nahrungsmitteln angezogen fühlen, die neutraler sind, oder letztendlich sogar basisch.

Es ist in der Tat einfach ein Prozess, durch den du gerade hindurchgehst. Aber zuallererst einmal kannst du dir vorher einen Moment Zeit nehmen, bevor du irgendwelche Nahrung zu dir nimmst, um in die Essenz-Energie dieser Nahrung hineinzufühlen, in die Dinge, in die Dinge, die deinem Körper am besten dienen werden. Und darauf kannst du dann deinen Fokus lenken, während du diese Nahrung in deinen Körper aufnimmst.

Sprich dann mit deinem Körper, lass ihn wissen, dass du dir darüber bewusst bist, dass er sich gerade verändert, dass er nun auf eine andere Weise mit Nahrungsmitteln umgeht, und dass er sich in eine etwas bessere Balance hineinbegeben kann, was das Verdauen und die Ausscheidung von Nahrung betrifft. Dein Körper wird sehr bald aufholen und sich an all das anpassen. Aber das ist in der Tat wieder einmal ein wundervolles Beispiel für all die Veränderungen, durch die ihr hindurchgeht. Von der Basis her gibt es nichts, was mit der Gesundheit deines Körpers nicht in Ordnung wäre. Er geht einfach durch diesen Wandlungsprozess hindurch. Halte dich im Moment insbesondere von Nahrungsmitteln fern, die sehr stark gewürzt oder säurehaltig sind, denn für deinen Körper ist es schwierig, diese zu verarbeiten.

Fragestellerin: Hast du das Gefühl, dass diese holistische – dass mehr Reinigungen, Hydrotherapien oder Nahrungsergänzungsmittel meinem Körper helfen könnten, sich da hindurchzubewegen - oder eher nicht?

Adamus St. Germain: Im Grunde ist es so, dass die Nahrungsergänzungen, die Shaumbra zu sich nehmen, eure Körper aus der Bahn werfen! Ich würde vorschlagen – nicht nur dir sondern allen Shaumbra: Wenn ihr euch ein Programm auferlegt habt, in dem ihr regelmäßig viele Nahrungsergänzungsmittel zu euch nehmt, dann wäre es das beste, wenn ihr damit aufhören würdet. Das sendet eurem Körper die falschen Signale. Wenn ihr das auf täglicher Ebene tut, dann reduziert es auf alle paar Tage, dann weiter auf einmal pro Woche – und lasst sie dann irgendwann ganz los.

Euer Körper weiß sehr gut, wie er auf sich selbst aufpassen kann. Aber wenn ihr Nahrungsergänzungsmittel, Enzyme, und all diese Dinge in ihn hineinwerft, dann hebt er sozusagen seine Hände hoch und sagt: „Ich gehe einfach mit dem mit, was sie versuchen mir anzutun.“ Der Körper besitzt seine eigene Intelligenz und seine eigenen Fähigkeiten. Und wir wissen, dass viele, viele Shaumbra all diese Nahrungsergänzungen zu sich nehmen – die ganze Palette: Vitamine und Mineralstoffe, Mittel für das Gewicht und das Abnehmen, und all diese Dinge. Ihr verwirrt damit einfach nur völlig eure Biologie. Kehrt zu den grundlegenden Dingen zurück. Sprich mit deinem Essen, sprich mit deinem Körper.

Fragestellerin: Dank dir.

Adamus St. Germain: Ich danke dir.

Frage 9 (aus einer Email, vorgelesen von Linda) Die letzten 15 Jahre waren ein kontinuierlicher Klärungsprozess für mich. Wie auch immer, ich habe das Gefühl, dass ich bisher nicht in der Lage war, den tiefen Einfluss, den meine Familie auf mich hatte, zu transzendieren. Ich fühle mich immer noch unzulänglich und unwert. Kannst du mir einen Rat geben, wie ich mich darüber hinausbewegen kann?

Adamus St. Germain: In der Tat – und wir haben das zu Beginn des heutigen Shoud besprochen. Es geht um das Verstehen, dass das größte Geschenk, das du dir selbst machen kannst, das Erkennen ist, dass alles ein Geschenk gewesen ist. Und in bezug auf die alten Familien-Energien, über die du hier sprichst: Zunächst einmal besitzen sie so etwas wie einen alten „Drall“, so dass es schwierig ist, sie zu entlassen. Und wir wissen, dass du – und alle Shaumbra – durch enorme Klärungsprozesse hindurchgegangen seid. Aber manchmal, wenn dieser Drall immer noch da ist, wenn

diese – wie sagt man – alten Energien sehr klebrig sind, dann ist es schwierig, sie zu entlassen. Das Beste ist also, zu verstehen, dass jedes einzelne dieser Dinge ein Geschenk war. Wenn deine Eltern Alkoholiker waren – dann schau dir das Geschenk an, das darin lag. Wenn du Partner hattest, die dich missbraucht haben – dann schau dir das Geschenk an, das darin lag. Und verstehe, dass du selbst dir dieses Geschenk gegeben hast. Und das verändert die Schwingung, die energetische Dynamik dieser Erfahrungen, und es nimmt ihnen den „Drall“ wie wir es ausdrücken. Und dann kommen diese „alten Geister“ nicht mehr zu dir zurück, um dich heimzusuchen. Danke.

Frage 10 (eine Frau am Mikrofon) Hi. Ich möchte dich fragen, ob du mir in einer bestimmten Sache Klarheit vermitteln kannst. Ich habe herausgefunden, dass man das ist, was man denkt, dass man Menschen und Erfahrungen zu sich heranzieht, je nachdem, was man denkt...

Adamus St. Germain: (unterbricht) Und wir werden das hier für einen Augenblick ergänzen, entschuldige die Unterbrechung. Du bist, was du glaubst. Das Denken hat damit sehr wenig zu tun.

Fragestellerin: Ok. Ich leide die ganze Zeit über unter Migräne. Die ganze Zeit. Und mein Zahnarzt möchte nun einen weiteren Zahn herausnehmen. Was könnte ich nur möglicherweise denken, dass ich all das zu mir heranziehe? Ich möchte mich nicht in dieser Situation befinden, und ich kann keinen Sinn darin finden...

Adamus St. Germain: In der Tat. Und wir fühlen hier auch Shaumbra, denn so viele von ihnen fühlen bereits die Antwort. Du denkst zu viel! Du fühlst nicht. Und ein paar Zähne herauszunehmen ist eher ziemlich barbarisch... (Lachen im Publikum)

Fragestellerin: Nun, ich spreche über Schmerzen jeden Tag!

Adamus St. Germain: (fährt fort) ...ich werde selbst zu diesem Zahnarzt gehen um eine kleine Diskussion mit ihm zu führen, und ich werde ein paar von seinen Zähnen herausnehmen! (lautes Lachen im Publikum) Und wir werden sehen, ob er sich dann danach besser fühlt! (Lachen) Ich bin entsetzt – aber nicht überrascht – hierüber. Du hast buchstäblich zu viel blockierte Energie in deinem Kopf. Du hast vergessen, wie du fühlen kannst, du erlaubst den Energien nicht, in deinem biologischen Körper hinauf und hinab und überall hindurch zu fließen. Es wäre gut, wenn du dir etwas Körperarbeit gönnen würdest – ohne dich dabei auf deinen Kopf zu fokussieren, und ganz bestimmt nicht auf deine Zähne.

Aber es wäre gut, wenn du deine gesamte Energie wieder zum Fließen bringen würdest, und wir werden dir ein paar Dinge vorschlagen: Lerne, wieder zu weinen, beginne, deine Gefühle wieder zu aktivieren, sei sensibel und sei dir allem wirklich gewahr. Wir können es sehen, es ist fast so, als ob du diese ganze Masse in deinem energetischen Gehirn hättest – nicht in deinem physischen Gehirn. Aber du hast da diese ganze Masse, die sich angesammelt hat, du denkst alles zu sehr durch. Und die Migräneanfälle sind einfach dein wunderschönes physisches Selbst, das dir mitteilt, dass du damit aufhören sollst, ihm so viel Druck aufzuerlegen.

Fragestellerin: Ok, danke.

Adamus St. Germain: Und das Atmen ist eine wundervolle Sache.

Fragestellerin: Ok. Danke.

Linda: Sie ist ganz neu hier, sie wird nie wieder hierher zurückkommen. (viel Lachen im Publikum)

Adamus St. Germain: (amüsiert sich) Wenn ihre Kopfschmerzen verschwinden, dann wird sie wieder zurückkommen.

Frage 11 (aus einer E-mail, vorgelesen von Linda) Du sagst uns immer und immer wieder, dass Shaumbra unabhängig arbeiten sollten. Ich arbeite in einer Einrichtung für Obdachlose, und im Moment habe ich überhaupt keinen Wunsch, keine Idee, keine Fähigkeiten, kein Bedürfnis dafür,

unabhängig zu arbeiten. Was kannst du mir über meine Arbeit sagen? Ich fühle, dass ich dort so viel wertvolle Arbeit tun kann. Hat meine Arbeit dort irgendeinen bestimmten Hintergrund?

Adamus St. Germain: Hm, nun... wir überschreiten hier ein paar Grenzen in bezug auf einige von euch, und wir wissen, dass sich einige durch uns geärgert oder gereizt fühlen. Und unglücklicherweise muss Cauldre die meiste Zeit seinen Kopf dafür herhalten, zusammen mit Linda und ein paar anderen. Aber wir möchten dich bitten, dir anzuschauen, warum du mit den Obdachlosen arbeitest. Wir möchten, dass du mit dir selbst wahrhaftig und authentisch bist. Wir möchten, dass du dir anschaust, auf welche Weise es dich nährt. Und es nährt dich in der Tat auf ein paar sehr interessante Weisen. Wir fänden es wundervoll, wenn du uns das erzählen könntest – aber wir bezweifeln, dass du das tun wirst.

Aber was geschieht, wenn du einmal sehr genau in dich hineinblickst? Wir werden hier ein paar Aussagen dir gegenüber treffen. Du hast die Einstellung eines Sozialarbeiters. Du gehst davon aus, dass der einzige Weg zu deiner eigenen Erleuchtung darin bestünde zu versuchen, zuerst den ganzen Rest der Welt zu retten. Du hast in deinem Leben enorm viel Energie von Schuld, Schuld im Zusammenhang mit allen möglichen Dingen, und du glaubst, dass die einzige Möglichkeit, dich davon zu erlösen, darin läge, ebendiese Arbeit zu tun.

Nun, wir sagen nicht, dass irgendetwas falsch daran wäre, mit obdachlosen Menschen zu arbeiten, solange du sie respektierst und urteilsfreies Mitgefühl („compassion“) mit ihnen hast. Und das hast du nicht. Du siehst sie als arme und bedürftige Wesen an, die un-erleuchtet sind und nicht intelligent, der Abschaum der Gesellschaft. Du hast absolut kein Mitgefühl für sie! Du solltest sie mit den Augen Gottes anschauen und sehen, dass die genau das wählen, und dass sie in ihrem Leben eine großartige Erfahrung ausleben. Du solltest sie an jedem einzelnen Tag ehren, an dem du dort durch die Tür trittst.

Du steckst also fest. Du steckst fest. Du möchtest wieder loskommen? Dann werde authentisch. Schau dir an, warum du dort bist, und was dort geschieht, und warum du dich an den anderen stößt, die nun gerade damit beginnen, ihre eigenen Flügel zu entfalten und sich zu neuen Höhen aufzuschwingen. Egal, ob es sich dabei um ein Geschäftsunternehmen handelt, um eine Heilweise, oder darum, ganz einfach – verdammt noch mal – das Leben zu genießen. Du bist eifersüchtig auf sie. Danke. (lautes Lachen und Applaus im Publikum)

Frage 12 (eine Frau am Mikrofon) Hallo St. Germain, das ist wirklich eine Ehre. Ich folge dir bereits seit langer Zeit. Als ich unten in New Mexico war, traf ich einen jungen Mann, der ebenfalls ein Channeler von St. Germain war, einer Essenz von dir selbst, und er hat mehrere Male versucht, etwas zu verfassen, das er die „Transformations-Serie“ nannte. Kennst du die Transformations-Serie?

Adamus St. Germain: In der Tat.

Fragestellerin: Wir machten viele Versuche, und als er in New Jersey war, schaffte er es bis zur Hälfte. Aber als wir in New Mexico waren, schaffte er nur ungefähr 4 Abschnitte. Ist das vielleicht etwas, das du selbst in die Welt bringen wirst?

Adamus St. Germain: Ich werde jeden unterstützen und jedem assistieren - dich, dieses liebe Wesen, von dem du gerade gesprochen hast, und alle Shaumbra hier - in dem, was sie tun möchten. Aber zuerst muss ich ihre eigene Energie dort mit drin haben. Und dieser Mensch, von dem du hier sprichst, war zu sehr bereit, einfach auf mich und auf andere zu verweisen, und deshalb waren unsere Energien nicht bereit und standen nicht zur Verfügung. Für uns wäre es notwendig gewesen, dass dieses liebe Wesen auf eine wirklich innige Weise ein Teil des Prozesses gewesen wäre.

Beim Channeling in der Neuen Energie geht es nicht darum, dass ein Channeler, so wie Cauldre einer ist, irgendwo auf dem Rücksitz sitzt. Wir möchten ihn direkt vorne auf den Fahrersitz, gemeinsam mit uns, und dann werden wir die Aktivitäten unterstützen. Die „Transformations-Serie“ ist jetzt schon „alt“, und die Materialien, aus denen sie sich zusammensetzte, brauchen nicht länger auf die bisherige gleiche Weise in die Welt gebracht zu werden.

Es gibt eine neue Serie, es gibt das Potenzial einer neuen Serie, das darauf wartet, hervorgebracht zu werden. Und wir schlagen hier vor, dass es nicht in Buchform hervorgebracht wird, sondern auf eine ähnliche Weise, wie es der Crimson Circle tut, in euren mehr zeitgemäßen Medien, im Internet und auf diesen „Disks“, die ihr da habt. Denn die Informationen verändern sich gerade so rapide, so schnell, dass es dann schon wieder zu spät für sie wäre, wenn sie zuerst in Buchform gebracht werden würden.

Nun. Es geht also darum, selbst beteiligt zu sein, und es geht darum, es schnell zu tun. Und wir schlagen vor, dass der Name geändert wird, denn es gibt zu viel alte Energie darum herum.

Fragestellerin: Ich habe auch seine Authentizität in Frage gestellt.

Adamus St. Germain: In der Tat. Sehr weise.

Frage 13 (aus einer E-mail, vorgelesen von Linda) Meine Frage ist folgende: Wenn wir unsere „Schicksals-Samenkörner“ (siehe Shoud 8 der Clarity-Serie, Anm. d. Übers.) loslassen – ist das dann dasselbe, wie das Loslassen unserer „Implantate“ und unserer „Verträge“? Und hat das auch einen Einfluss auf die meiner Tochter? Danke, und ich liebe dich von Herzen.

Adamus St. Germain: Hm.

Linda: Das war an Tobias gerichtet. (Lachen im Publikum)

Adamus St. Germain: Wir wissen, dass das für Tobias war. (Lachen, St. Germain lacht) Das ist recht interessant, und ich werde hier eine etwas harsche Aussage treffen – weil ich das kann. (Lachen im Publikum) Offen gesagt: Ich brauche niemandes Liebe, weil ich sie in mir selbst gefunden habe. Aber sobald ich sie in mir selbst fand, war da ein so strahlendes Licht, dass andere Menschen mich automatisch ganz von selbst liebten.

Linda: Oaahhhh.... (Lachen und Applaus im Publikum, St. Germain schmunzelt)

Adamus St. Germain: Und damit bitten wir dich nun, die Frage zu wiederholen. (Lachen)

Linda: Oh ja, die ist ja schon so lange her! Das war gerade mal vor 2 Minuten!
(liest die Frage erneut vor) Wenn wir unsere „Schicksals-Samenkörner“ loslassen – ist das dann dasselbe, wie das Loslassen unserer „Implantate“ und unserer „Verträge“? Und hat das auch einen Einfluss auf die meiner Tochter? Danke, und ich liebe dich von Herzen.

Adamus St. Germain: Ja. Ich wollte einfach diesen Teil noch einmal hören. (Lachen im Publikum) In der Tat – wenn die Schicksals-Samenkörner entlassen werden, dann ist das so etwas wie ein Implantat. Es ist ein Implantat, das von euch selbst dort platziert wurde. Es verändert das Karma, es verändert das Schicksal, es verändert die Einschränkungen, die in eurer Zukunft vorhanden waren. Es verändert nicht direkt die Schicksals-Samen irgendwelcher anderen Menschen, denn nur sie selbst können diese wieder freisetzen. Wie auch immer: Wenn sie einen Menschen sehen, der diese losgelassen hat, einen Menschen, der klar ist, und authentisch, dann gibt ihnen das die Hoffnung, könnte man sagen, oder sie können das Potenzial erkennen, dass sie das auch in ihrem eigenen Inneren tun können.

Jedes Mal also, Shaumbra, wenn ihr etwas in dieser Art für euch selbst tut, dann hat das eine Auswirkung auf alles andere. Danke.

Frage 14 (eine Frau am Mikrophon) Ok, ich hoffe, du kannst mich entwirren, ich habe mich selbst völlig verwickelt. Letzten Sommer habe ich mich von einer Position innerhalb eines Unternehmens getrennt. Ich arbeitete dort für 30 Jahre, und ich habe mir selbst ein Sabbat-Jahr gönnt, welches ein sehr gesegnetes Geschenk von Zeit war, die ich zuvor nie hatte, und ich habe mein Leben und meine Ziele gründlich untersucht. Und in diesem Jahr nun werde ich natürlich irgendwo arbeiten müssen, außer ich plane, unter einem Busch zu leben.

Ich hatte für mehrere Jahre nebenbei eine Praxis für Hypnotherapie, und all die Wege, die ich einzuschlagen versuchte, schienen nur in Sackgassen zu münden, egal ob in der Wirtschaftswelt – Gott bewahre! – oder in der Hypnotherapie... Aber nichts von alledem fühlt sich richtig an, und ich versuche weiterhin, auf die Botschaften zu hören, die mir bisher immer weitergeholfen haben. Aber ich bin nun in Verwirrung gefangen, ich habe das Gefühl, dass alles zu viel ist, ich bin reizbar – und das alles kommt daher, dass ich endlich wissen will, was ich mit dem Rest meines Leben tun möchte, wenn ich denn erwachsen werde.

Adamus St. Germain: Interessant. Und wieder: In deiner Frage liegen bereits auch alle Antworten. Du möchtest nicht in die Wirtschaftswelt zurückkehren, du möchtest überhaupt nicht zurückgehen, noch nicht einmal zurück zur alten Hypnotherapie oder zu irgendeiner anderen der alten Herangehensweisen. Du befindest dich also sozusagen gerade an einer Weggabelung.

Jetzt ist die Zeit für dich da, Entscheidungen zu treffen – und noch einmal: mutig und furchtlos zu sein, und dir keine Gedanken darüber zu machen, ob es sich um die richtige oder die falsche Entscheidung handelt. Es geht einfach darum, eine Wahl zu treffen, dass du in deinem Leben weiter vorwärtsgehen möchtest.

Nun, wenn wir „Wahl“ oder „Entscheidung“ sagen, dann sprechen wir hier auf einer sehr allgemeinen Ebene. Wir sagen nicht, dass du eine ganz bestimmte Entscheidung darüber treffen sollst, welchen Arbeitsplatz du haben willst oder welche Arbeit du ausüben möchtest – denn deine Wahl mag es vielleicht auch sein, überhaupt nicht zu arbeiten. Und wer sagt, dass du überhaupt zu arbeiten brauchst? Es ist eine alte Überlagerung und ein altes Glaubenssystem, dass du eine Arbeit haben müsstest, um überleben zu können. Das ist eine der umfassendsten Formen von – wie sagt man – Massenhypnose, die wir heutzutage beobachten können. Du musst nicht arbeiten, nicht im geringsten.

Nun, es reduziert sich also darauf, was du wählst. Was möchtest du tun? Und du befindest dich an dieser Weggabelung. Wenn du diese Wahl triffst, darüber, was du in deinem Leben wählst – dann wird alles andere beginnen hereinzukommen und das zu unterstützen. Und du wirst überrascht sein – und wieder einmal, du stellst diese Frage hier stellvertretend für alle Shaumbra, nicht nur für dich selbst – du wirst überrascht sein, wie eng und eingeschränkt deine Gedanken bisher darüber waren, was du selbst wert bist.

Noch einmal: Menschen denken, dass sie in bestimmten Bereichen ausgebildet seien, dass sie vielleicht 30 Jahre Erfahrung haben, weil sie eine bestimmte Arbeit ausgeübt haben – und dass diese Arbeit alles ist, was sie tun können. Ihr werdet erstaunt sein, was ihr wirklich tun könnt – aber ihr müsst zuerst für euch entscheiden: Was möchtest du gerne tun? Welche allgemeine Richtung? Was bringt Freude in dein Leben, wie möchtest du erschaffen? Und dann kommt alles herein, um das zu unterstützen.

Es gibt viele Shaumbra, die diese Erfahrungen bereits machen. Sie tun Dinge, von denen sie nie dachten, dass sie sie jemals tun würden. Sie sind kompetent und talentiert in Bereichen, von denen sie es nie vermutet hätten, denn die Überlagerungen haben sie davon abgehalten. Unsere „Verschreibung“ für dich ist es also, eine Wahl zu treffen – in bezug auf etwas, auf irgendetwas, am heutigen Tag. Triff eine Wahl. Es muss nicht die eine Wahl für den Rest deines Lebens sein. Aber triff heute eine Wahl. Und dann beobachte, wie die Energien beginnen, das zu unterstützen.

Und dann morgen: Triff eine weitere Entscheidung. Und in einer Woche oder so: Triff ein paar größere Entscheidungen. Und schau zu, wie alles hereinkommt, um diese zu unterstützen. Und beobachte, wie du – nicht nur du, sondern alle Shaumbra – in einer sehr begrenzten Welt gelebt hast, mit begrenzten Glaubenssystemen. Danke.

Fragestellerin: Ja, das ist großartig. Danke.

Frage 15 (ein Mann am Mikrophon) Hallo! Nun, in dieser Frage geht es genau genommen um Affirmationen, Absichtserklärungen und Intentionen. Wir könnten zum Beispiel die Affirmation aussprechen, spirituell aufzusteigen, wir könnten das „ICH BIN“ praktizieren, wir könnten tägliche Affirmationen aussprechen, in denen wir dann unsere Absichten für bestimmte Dinge in

unserem Leben formulieren. Die Frage ist: Wenn man diese Erklärungen formuliert – muss man es jeden Tag tun? Oder kann man sie einfach freigeben und sich eine schöne Zeit machen? Was denkst du darüber?

Adamus St. Germain: Wir werden hier mal wieder direkt sein, ob du es glaubst oder nicht...

Fragesteller: Bitte.

Adamus St. Germain: Intentionen, Absichten, sind gar nichts. Sie sind so, als ob du bei deinem Auto den Gang herausgenommen hättest. Du hast immer vor, irgend etwas zu tun – und es geschieht nie. Affirmationen sind Vorgänge... [hält inne, weil Applaus im Publikum aufkommt] Cauldre sagte gerade, dass er mich heute abend noch umbringen wird. [lautes Lachen im Publikum] Ich bin bereits tot. [mehr Lachen] Er sagte außerdem, dass er mit Tobias darüber sprechen wird, dass dies hier mein letzter Shoud sein soll... [Lachen, St. Germain amüsiert sich]

Nun, um fortzufahren: Intentionen, Vorsätze, sind ein Neutralzustand, sie führen nirgendwo hin. Sie sind keine Wahl, sie sind ein Aufschub, eine Verzögerung. Und wir sehen so viele Menschen, die sich irgendetwas vornehmen – und nichts geschieht. Und dann fragen sie sich warum. Ganz einfach deshalb, weil sie es sich weiterhin vornehmen.

Affirmationen kommen im allgemeinen vom Verstand. Menschen geraten immer wieder in diese Vorstellung hinein, dass sie irgendwelche Affirmationen formulieren müssten. Ihr versucht, euch selbst zu betrügen. Ihr versucht, euch selbst zu etwas Bestimmtem zu hypnotisieren, und manchmal seht ihr Resultate, aber im allgemeinen sind sie sehr, sehr begrenzt. Und sie verschwinden dann auch recht schnell wieder, denn Affirmationen sind nicht authentisch.

Deklarationen, Erklärungen, sind das gleiche wie Affirmationen. Sie sind von ihrer Art her sehr mental, sie sind sehr stark „alte Energie“, und es steht nur eine sehr dünne Energie hinter ihnen. Ich empfehle und verschreibe dir also – Entscheidungen. Triff Entscheidungen. Triff eine Wahl, und geh dann in dich und frage dich: „Ist das meine authentische Wahl? Tue ich das für mich selbst, als ein göttliches und souveränes menschliches Wesen? Triff eine Wahl.“

Und dann: Warum würdest du jemals wieder erneut daran denken wollen? Warum würdest du wieder dorthin zurückkehren wollen? Haben wir es vielleicht nicht gehört? [Lachen] Hast du es vielleicht nicht gehört? [Lachen] Glaubst du, du müsstest Gott jeden Tag sagen, was deine Wahl ist? Triff deine Wahl, fühle, ob sie authentisch ist, und dann lass sie los. Es liegt eine Schönheit darin – eine Magie, um genau zu sein. Sobald du eine Wahl getroffen hast, hast du eine Art energetischer Ladung in dich selbst und in diese Wahl eingebracht. Und dann lässt du sie los. Und sie begibt sich dann dort hinaus, diese Wahl findet die für sie angemessenen Energien und Ressourcen - selbst draußen in den anderen Bereichen, selbst jenseits der physischen Bereiche der Erde. Und dann beginnt sie, die angemessenen Energien zurück hereinzubringen, um diese Wahl zu unterstützen.

Sehr, sehr einfache Dinge. Aber wenn du das Gefühl hast, du müsstest jeden Tag vor dem Spiegel sitzen und Affirmationen oder Erklärungen aussprechen – nun, was dein authentisches Selbst dann hört ist, dass du dir selbst nicht wirklich glaubst, so dass du es immer und immer wieder von Neuem aussprechen musst, dass du versuchen musst, dich selbst zu überzeugen. Und nun befindest du dich in einer Falle. Nun befindest du dich innerhalb einer Hypnose. Und du wirst es energetisch fühlen: Wenn du eine Wahl triffst, dann beginnt alles zu fließen.

Wir schlagen das allen Shaumbra vor: Spielt mit Entscheidungen. Spielt mit ihnen. Nun, einige von euch werden verwirrt sein und fragen: Was ist eine Entscheidung oder eine Wahl? Es ist solange her, dass ihr eine getroffen habt. [Lachen im Publikum] Ihr werdet euch mit den Entscheidungen herumschlagen – und ihr lacht hier ein bisschen, aber ihr werdet hier herausgehen und zu euch sagen: „Ich bin mir gar nicht sicher, was eine Wahl überhaupt ist. Ich bin mir nicht sicher, ob ich es wage, eine zu treffen, und ich habe Angst, dass, wenn ich es tue, sie vielleicht Wirklichkeit werden könnte.“ Und eine der größten wahrhaftigsten Ängste eines jeden Menschen ist ihr eigenes wahres Schöpfer-Sein, ihre Macht, ihre Fähigkeiten. Sie halten den Ball also flach, sie treffen keine Entscheidungen – sie lassen alle anderen Entscheidungen für sie treffen. Sie geben allen anderen Dingen die Schuld.

Wenn ihr also heute hier herausgeht, dann mit der Hausaufgabe, für einen jeden von euch: Eine Wahl zu treffen. Es kann euch ein bisschen durcheinanderbringen. Was passiert, wenn es eine zu „kleine“ Wahl ist? Was passiert, wenn sie zu groß ist? Wir sagen zu euch: Trefft eine Wahl, irgend-eine Wahl. Und dann fangt an, zu beobachten. Was geschieht? Spielt damit. Habt Freude mit Entscheidungen, und schaut zu, wie alles zu euch zurückkommt. Danke.

Fragesteller: Ganz schnell noch: Eine Wahl treffen also, und sie dann loslassen und Gott machen lassen, oder? Ist es das, was du sagst?

Adamus St. Germain: Du bist Gott – aber ja, in der Tat. Triff eine Wahl, nimm einen tiefen Atemzug – und lass sie hinaus. Lass sie hinaus in das gesamte Omniversum. Lass sie hinaus in die gesamte Schöpfung. Und schau zu, wie DU, Gott, dann beginnst, sie in deinem Leben zu manifestieren.

Fragesteller: Nun, in bezug auf eine Zeit der inneren Einkehr auf täglicher Basis – was denkst du darüber? Würde das auch bedeuten, einfach nicht über alles nachzudenken?

Adamus St. Germain: Bringe es auf einfache Begriffe zurück. Triff eine Wahl – lass sie los. Sobald du all diese anderen Dinge da mit hineinbringst, all diese anderen Arten von darum herum liegenden Zeremonien oder Vorgängen, dann hast du dich selbst gerade wieder un-authentisiert. Triff eine Wahl. Und wenn du unbedingt etwas tun musst, dann nimm einen tiefen Atemzug und sage: „Ich bin Gott, hier ist meine Wahl.“ Und lass es dann heraus, lass es los. Und fang gar nicht erst damit an – nun, einige von euch werden beginnen, über die „mechanischen Abläufe“ nachzudenken, wie genau es abläuft, dass dann alles zu euch zurückkehrt. Und ihr werdet damit anfangen zu sagen: „Nun, diese Wahl, hat recht gut und recht schnell funktioniert. Und wie genau hat es funktioniert?“ Und ihr würdet dann am liebsten beginnen, irgendwelche Linien zu zeichnen (Lachen) und es niederzuschreiben. Aber ich sage euch hier und jetzt: Jedes Mal wird es anders sein. Die Art und Weise, wie es zu euch zurückkehrt, wird jedes Mal eine andere sein. Lasst also auch eure Erwartungen los.

Linda: Nebenbei, ich werde mit Cauldre spreche, ich denke, du bist viel charmanter, als ihm klar ist. Die letzte Frage, falls du das möchtest.

Frage 16 (eine Frau am Mikrofon) Dank dir, St. Germain, dass du diese Frage entgegennimmst. Danke für diese schöne und erfrischende Sitzung an diesem Nachmittag. Ich habe zwei Fragen. Die erste ist: Das „Kristalline Feld“, zu dem wir Zugang finden, um machtvolle „Götter“ mit großem „G“ zu sein (Substantive werden im Englischen in der Regel klein geschrieben, außer man möchte durch die Großschreibung etwas Bestimmtes ausdrücken, Anm. d. Übers.) – ist das dieselbe „Skalar“-Energie, von der Wissenschaftler sprechen, die keine Schwingungsenergie besitzt, die sanft ist, und heilt... („Skalar“ ist in der Physik eine Bezeichnung für einen Wert, der gleich bleibt, auch wenn sich das ihn umgebende Koordinatensystem ändert, Anm. d. Übers.)

Adamus St. Germain: Nun, was du gerade tust, was Shaumbra tun, ist, dass sie die FELD-Energie loslassen, beziehungsweise Energien, die sich im Außen befinden. Ihr begeben euch in eine innere Essenz-Energie, die nicht mit irgendwelchen gegenwärtigen menschlichen Geräten gemessen werden kann. Ihr lasst also gerade all die äußeren Vorgehensweisen los, mit denen ihr verbunden wart und durch die ihr Energie in euer Leben gebracht habt. Ihr begeben euch in die Essenz-Energie hinein. Und diese Energie ist genau genommen überhaupt nicht „machtvoll“. Denn in wahrhaftiger Essenz gibt es keine Macht. Es gibt dort kein Bedürfnis für „Macht“, siehst du? Macht hat mit einander gegenüberstehenden Kräften zu tun, und wenn du dich in deine Essenz begibst, gibt es da keine einander gegenüberstehenden Kräfte. Siehst du? Aber es ist deine innere Essenz-Energie. Und der zweite Teil...

Fragestellerin: Aber du hast den ersten Teil nicht beantwortet. Denn ich habe gefragt, ob diese Essenz, die wir in uns selbst bilden, dieselbe ist, die die Wissenschaftler sehen.

Adamus St. Germain: Nein, das ist sie nicht.

Fragestellerin: Und die andere Frage, die ich habe, ist...

Adamus St. Germain: (unterbricht) Es ist nicht messbar mittels menschlicher Geräte, und deshalb verstehen die Wissenschaftler dessen Natur noch nicht einmal.

Fragestellerin: ...denn sie sagten, es würde zur ursprünglichen Leere zurückführen, deshalb wollte ich das einfach nur wissen. Und der zweite Teil der Frage ist, dass ein Symbol, ein OM-Symbol, hier auf der Erde erneut erschienen ist. Es ist nicht so sehr das Symbol, aber – nun habe ich Angst, das zu sagen – es ist die Intention, die Absicht, und es wird gesagt, dass es aus der göttlichen Essenz heraus käme. Kannst du darauf antworten?

Adamus St. Germain: In der Tat... Während das Bewusstsein sich wandelt und verändert, bringt es immer wieder eine ganze Menge von Symbolen herein, die mehr als alles andere einfach Affirmationen, Bestätigungen sind. Tobias hat bereits über die Kornkreise gesprochen, es sind Symbole, die im Grunde genommen vom Orden der Erzengel kommen. Es sind Affirmationen, Bestätigungen, des Prozesses und des Wachstums des menschlichen Bewusstseins. (Tobias spricht an anderer Stelle davon, dass die Kornkreise Energien des menschlichen Bewusstseins sind, die durch den Orden der Erzengel, der eine Art Schutzschild darstellt, zurück auf die Erde reflektiert werden, Anm. d. Übers.) Aber es geht nicht darum, das Symbol an sich zu verehren. Es geht darum, zu verstehen, dass es hereinkommt, um dich anzuerkennen und für die Arbeit zu ehren, die du tust.

Es gibt keinen Bedarf für „äußere Symbole“, sie tragen keinerlei Macht in sich – denn alles was du brauchst liegt bereits in dir selbst.

Fragestellerin: Danke!

Adamus St. Germain: Dank dir.

Linda: Noch eine?

Adamus St. Germain: Damit werden wir noch eine weitere Frage nehmen.

Linda: Ich wusste es.

Frage 17 (eine Frau am Mikrofon) Danke, St. Germain, es ist mir eine Freude, hier mit dir zusammen zu sein.

Adamus St. Germain: Danke.

Fragestellerin: Ich habe eine Frage über die Craniosakral-Therapie. Sie ist eines der Dinge, die ich vor kurzem zu praktizieren gewählt habe. Und die meiste Zeit über gehe ich mit dem Vertrauen da hinein, dass ich geführt werde. Aber immer mal wieder denke ich, dass ich meine Technik verbessern sollte. Kannst du dazu etwas sagen? Und auch über die physikalischen Hintergründe dessen, was da in dieser energetischen Therapie eigentlich geschieht?

Adamus St. Germain: Hm. Ja. Zuallererst sagen wir – und es ist wieder einmal eine Frage für alle Shaumbra, und auch eine Aussage die alle Shaumbra betrifft: So viele von euch haben wundervolle und sehr hilfreiche Techniken, Methoden und Programme gelernt – egal ob es sich um Körperarbeit handelte, um eine bestimmte Art von energetischen Sitzungen, oder um die Art von Tätigkeit, die du hier ausübst. Das alles sind wundervolle Techniken. Aber genauso erreichst du auch irgendwann einen Punkt, an dem du die Technik hinter dir lässt. Du lässt sie hinter dir.

Jetzt im Moment besteht ein Teil des Problems darin – und wir kommunizieren hier mit einigen, die bereits mit dir arbeiten – ein Teil des Problems besteht darin, dass du immer noch an deinen Techniken hängst. Sie sind so etwas wie eine Krücke für dich, sie schenken dir Vertrauen. Aber einer der Gründe für all die Blockaden ist, dass du immer noch an den Techniken festhängst, dass du denkst, du müsstest deine Hände oder deine Energie auf eine sehr spezielle Weise bewegen. Wenn du das loslässt, wirst du in der Lage sein, dich auf einige sehr viel höhere Ebenen hinaufzubewegen, und hin zu einer – wie sagt man – effizienteren Art der Energiearbeit. Wenn du diese Techniken loslässt. Nun, das ist für einige von euch ein bisschen unheimlich, denn diese Techniken sind eure Sicherheit, durch die ihr Vertrauen findet, sie sind eure Basis. Zu sagen, dass du mit ei-

nem Klienten arbeiten und das loslassen wirst, was du zu tun gelernt hast, macht dir ein bisschen Angst. Und du liebst – natürlich – die Arbeit mit deinen Klienten, du möchtest nichts tun, was ihnen schadet.

Aber es ist an der Zeit, diesen tiefen Atemzug zu nehmen und all diese alten Techniken loszulassen. Und ganz direkt in deine eigene Weisheit zu gehen, in deine eigenen – was du Heilungsfähigkeiten oder Fähigkeiten zur Energiebewegung nennen würdest. Und es ist an der Zeit, dich direkt mit deinen Klienten zu verbinden, mit dem was sie brauchen. Einige deiner Klienten brauchen die Art von Arbeit nicht, die du anbietest - sie glauben zwar, dass sie das tun, und du glaubst es, aber sie benötigen etwas komplett anderes.

Sobald du also die Techniken loslässt, wirst du merken, dass du selbst – und dein Klient – dich direkt zu dem hinleitest, was getan werden muss. Und diese Arbeit wird dann von den Engel-Wesen in den anderen Seinsbereichen unterstützt. Siehst du: Wenn du mit einem Klienten arbeitest, und wenn du deine Hände bewegst und eine bestimmte Arbeit durchführst, dann geschieht auf physischer Ebene etwas mit ihrem physischen Körper. Aber denk daran, es gibt viele, viele weitere Schichten und Ebenen, die alle gleichzeitig miteinander ausbalanciert sein müssen. Und an diesem Punkt kommen dann die anderen Engel-Wesen herein. Denn wenn sich deine Hände bewegen und die Energie deines Klienten sich wandelt, helfen die Engel-Wesenheiten dabei, die Energie deines Klienten auch auf anderen Ebenen zu unterstützen und zu wandeln.

Nun. Lasst also alle Techniken los, jeder von euch. Ich möchte hier nicht so detailliert auf die dahinterliegende Physik dessen eingehen, was hier genau passiert, denn dann geht ihr nur wieder in euren Kopf damit. Jetzt im Moment ist die Zeit, vollkommen intuitiv zu sein, mit einem vollständigen Vertrauen in das was du tust. Wie du weißt besitzt du sehr starke Fähigkeiten, Energie auszubalancieren, oder zu heilen, wie du es nennen würdest. Und es ist an der Zeit, den nächsten Schritt zu tun und sie zu deinen eigenen zu machen.

Linda: Es gibt eine Frage, die ich hier noch hinzufügen möchte. Es war eine Frage hier im Stapel, die nicht mit drankam, sie bezieht sich auf das „Synchronize“ und die Dreamwalker-Arbeit. Wieso ist das nicht auch die Technik von „anderen“?

Adamus St. Germain: Hm. Weil ihr „Dreamwalk“ nehmen und es auf eure eigene Weise tun werdet. Wir haben es grob skizziert, wir gaben euch einige der Basis-Informationen. Aber ihr tut es auf eure eigene Weise. Synchronize – ihr werdet nicht unbedingt mit einem Klienten dasitzen und ihm sagen, dass ihr gerade „Synchronize“ mit ihm macht. Wir halfen euch durch „Synchronize“ dabei, einige der Grundlagen von Schöpfung zu verstehen und vom Treffen einer bewussten Wahl. Aber dann werdet ihr das SELBST tun.

Linda: Danke.

Adamus St. Germain: Danke.

Und wir danken euch, Shaumbra, für diesen reizenden Tag. Wir wissen, dass so viele von euch Tobias vermisst haben, aber er wird im nächsten Monat wieder hier bei euch sein. Es war eine Ehre für mich, Adamus St. Germain, hier bei euch gewesen zu sein.

ICH BIN – und IHR SEID ebenso.



CLARITY SERIES
SHOUD 11
03. Juni 2006

DU BIST BEREIT !

Übersetzt von Matthias Kreis

And so it is,

liebe Shaumbra, dass wir uns wieder hier in diesem Sicherem und Heiligen Raum versammeln, und die Energie von allen Shaumbra auf der Erde jetzt in diesem Moment hier zusammenbringen, die Energien von uns allen im Crimson Council, und die Energien des Ordens der Erzengel, die euch unterstützen und lieben. Und wir sind hier, um gemeinsam mit euch an dieser ganzen Bewegung von Energie teilzuhaben.

Und es ist eine solche Ehre für mich, Tobias, hier auf meinen angestammten Barhocker zurückzukehren, hm. (Lachen im Publikum, Cauldre sitzt während des Channelns auf einem Barhocker, Anm. d. Übers.) Wie ihr wahrscheinlich bemerkt habt, arbeiten wir mit euch, wir teilen dieses Ereignis des Shoudens und Channelns miteinander. Manchmal ist es Saint Germain, manchmal ist es Kuthumi, der in Kürze wieder hier sein wird. Manchmal sind es die Energien von Ohamah, manchmal ist es Kwan Yin, aber immer – immer – ist es die Energie von Shaumbra, die hier durchkommt.

Neulich erwähnte Cauldre einem ihm lieben Menschen gegenüber, dass ihm in der letzten Zeit nach Weinen zumute war. Er fühlte eine überwältigende Energie in sich aufkommen. Es war keine Traurigkeit, aber es war dennoch eine Art von Weinen. Und er wusste überhaupt nicht genau, was das für ein Gefühl war, er fragte sich, wo es herkam. Er dachte, dass er vielleicht einen Spaziergang machen würde müssen, um ein paar Tränen fließen zu lassen.

Wir möchten hier ihm und euch gegenüber klarstellen, dass dieses Gefühl des Weinens, das Gefühl dieser tiefen und umfassenden Emotion genau genommen von uns kam. Es kam von Saint Germain und Kuthumi, und von Kwan Yin. Es kam von Kuntar (eine Wesenheit, ein ehemaliger Führer der Anasazi-Indianer, der an der Dreamwalking-Schule beteiligt ist, Anm. d. Übers.), es kam von all jenen, die während dieser letzten 6 Jahre mit euch gearbeitet haben.

Es ist unser überwältigendes Gefühl, das wir empfinden, und unsere Dankbarkeit für die Arbeit, die ihr tut – in dem Wissen, dass ihr so weit gekommen seid, in dem Wissen, dass ihr die schwierigsten Hindernisse überwunden, die größten Herausforderungen erduldet habt, auf eurem Weg. In dem Wissen, dass ihr euch selbst so oft angezweifelt habt, dass ihr euch so oft gefragt habt, was ihr überhaupt hier macht, warum ihr überhaupt hier seid.

Aber, Shaumbra, auf eine Verabredung hin seid ihr über Raum und Zeit hinweg hierher gekommen, um jetzt in diesem Moment hier auf der Erde zu sein. Um hier zu sein für einen Prozess, durch den ihr persönlich hindurchgegangen seid. Und um für die anderen Menschen da zu sein.

Jeden Tag erreichen uns buchstäblich Millionen von Rufen – ihr nennt sie Gebete – die wir hier auf unserer Seite des Schleiers hören. Es sind Menschen, die Schmerzen erdulden, Menschen, die verzweifelt sind, Menschen, die verloren und gefangen sind, und die den Weg heraus nicht kennen. Es sind Menschen, die leiden – sie leiden körperlich, sie leiden finanziell, sie leiden emotional. Und sie fühlen sich verloren.

Es sind Menschen, die Gott kennen möchten und kennenlernen möchten – den Gott mit dem großen „G“, den authentischen Gott. Nicht den Gott in irgendeinem Buch, keinen weit entfernten und urteilenden Gott, sondern einen Gott in ihrem täglichen Leben. Sie sind so einsam. So einsam. Vielleicht der allergrößte Anteil der Rufe und Gebete, die uns jeden Tag erreichen, kommt im Moment von jenen Seelen auf der Erde, die einsam sind. Sie sind einsam – nicht einfach nur in bezug auf die Gemeinschaft mit anderen Menschen, sondern in bezug auf die Gemeinschaft mit Gott. Und in bezug auf die Gemeinschaft mit sich selbst. Wir erhalten diese Rufe fortwährend, immer und immer wieder, die ganze Zeit über.

Aufgrund von Überlagerungen und Glaubenssystemen ist es schwierig für uns, hereinzukommen und mit ihnen zu sprechen. Sie gehen nicht unbedingt davon aus, dass sie mit Engeln sprechen könnten, mit nicht-physischen Wesen. Sie sind sich nicht sicher, wem oder was sie überhaupt vertrauen können. Es gibt sehr wenig, was wir tun können, außer dass wir ihnen unseren Segen senden, und unsere Liebe. Aber so oft kann dieser Segen und diese Liebe von ihnen nicht beantwortet werden. Sie bemerken nicht, dass dieser Segen und diese Liebe überhaupt vorhanden sind.

Es ist nun also an der Zeit, Shaumbra, dass die Menschen, dass die Lehrer, dass ihr mit eurem Dienst, mit eurer Liebe, mit eurer Arbeit, mit eurer Leidenschaft beginnt – wie auch immer ihr es nennen wollt. Es ist Zeit, dass dies nun beginnen kann.

Wir haben nun – genau genommen – 7 gemeinsame Jahre damit verbracht, mit jedem einzelnen von euch durch einen Prozess hindurchzugehen, durch einen Prozess, durch den andere Menschen ebenfalls hindurchgehen werden. Vielleicht nicht auf eine so tiefe Weise, vielleicht nicht auf eine so schwierige Weise, wie es bei euch der Fall war. Wir sind gemeinsam durch all das hindurchgegangen, durch unsere Prozesse. Und nun werden viele, viele andere nachfolgen.

Dies ist der letzte Shoud dieser Serie, der Clarity-Serie. Einen Shoud 12 wird es nicht geben. Wir werden diese Serie heute hier abschließen. Und dann, wenn wir nächsten Monat zu unserer alljährlichen Shaumbra-Konferenz zusammentreffen, werden wir einen besonderen Zusatz hinzufügen. Es wird sich um eine ganz besondere Serie von Channelings und Shouds handeln, die letztlich ein Teil der Clarity-Serie werden, denn sie sind doch ein Zusatz, oder Anhang zu dieser Serie.

Wir möchten dies für alle Shaumbra zur Verfügung stellen, wir bitten also darum, dass es technisch, und auch sonst, verfügbar gemacht wird – jeder einzelne dieser Shouds, jeden Tag, für alle Shaumbra. Live online – und dann so bald wie möglich auch für jene, die sie herunterladen möchten, damit sie sie sich später erneut anhören können.

Kuthumi, Saint Germain und ich, Tobias – wir werden euch durch etwas hindurchführen, auf das wir alle eine lange, lange Zeit gewartet haben. Es wird der Zuckerguss auf dem Kuchen dieser Clarity-Serie sein – aber ebenso der Zuckerguss auf dem Kuchen all der Shouds, die wir gemeinsam gehalten haben. Es wird in gewissem Sinne eine Art von neuem Anfang sein. Es wird für Shaumbra so etwas wie ein Initiationsritus sein.

Wir freuen uns also darauf, das mit euch gemeinsam zu tun. Wir planen es bereits auf unserer Seite. Wir planen die sehr spezielle Rückkehr von Kuthumi, nur für dieses Ereignis.

Nun, Shaumbra: Shoud 11 der Clarity-Serie. Wir bringen heute einen besonderen Gast mit herein. Einen sehr besonderen Gast, der im April 2002 einen sehr dynamischen Auftritt hatte. April 2002 – das ist eine 4 – und eine weitere 4. (Lachen im Publikum – die 4 gilt als die Zahl der neuen Energie, Anm. d. Übers.) Und es ist 4 Jahre und 2 Monate her, seit diese Wesenheit zu einem Besuch

hereinkam – genauso, wie sie auch heute hier zu einem Besuch hereinkommt. Wir bitten euch also, die Energie eurer Stimme in Spirit hier willkommen zu heißen: Metatron.

Vielen von euch hat es bereits die Haut auf den Armen – nun, die Haare auf euren Armen aufgestellt, vielleicht auch die Haare in eurem Nacken, als wir begannen, die heutige Energie hereinzubringen. Vor 4 Jahren und 2 Monaten stellte Metatron euch eine Frage: „Seid ihr bereit? Seid ihr bereit?“

Und heute kommt Metatron hier herein, und Metatron spricht zu jedem einzelnen von euch, denn er ist ebenso eure Stimme. Metatron ist eine Wesenheit, eine kollektive Energie – Metatron ist auch ihr. Es ist euer Authentisches Selbst, euer Gott-Selbst. Und Metatron kommt heute herein, um mit uns gemeinsam hier während dieses Shouds zu arbeiten. Dieser Shoud, mit dem wir die Clarity-Serie beenden.

Und anstatt einer Frage trifft Metatron eine Aussage, und er sagt: „Ihr seid bereit.“ Ihr seid bereit.

Und falls nicht – (Lachen im Publikum) falls ihr nicht bereit seid, Shaumbra – und wir werden die Filter umgehen, die Cauldre eventuell hier hineinbringt – wenn ihr nicht bereit seid, dann ist es für euch nun vielleicht an der Zeit, eine andere Gruppe zu finden. Vielleicht ist es für euch an der Zeit, woanders nach den Antworten Ausschau zu halten. Vielleicht ist es an der Zeit, irgendwo hinzugehen, wo ihr mit anderen Menschen und anderen Engeln arbeiten könnt, die euch weiterhin bei eurem Prozess unterstützen können, die euch weiterhin helfen können, eure Themen aufzuarbeiten.

Denn – von nun an – wird der Crimson Circle, werden Shaumbra, den Fokus der Energie nicht mehr darauf richten. Ihr seid bereit. Ihr seid im Besitz all der Werkzeuge, ihr habt all die Worte und all die Energie. Von hier aus begeben wir uns in den Bereich des wahrhaftigen Lehrer-Seins hinein.

Unsere nächste Serie, die im August beginnen wird – welcher ein Monat der „8“ ist (Lachen), in einem Jahr der „8“ – wird den Namen Lehrer-Serie tragen, Teacher-Serie. (Beifällige Ausrufe und Applaus im Publikum) Und wir werden mit jedem einzelnen von euch daran arbeiten, wie ihr das, was ihr während dieser 7 Jahre (Lachen im Publikum, die Zahlensymbolik scheint ein Running Gag dieses Shouds zu sein) gelernt und mit euch selbst getan habt, nehmen könnt, und wie ihr damit die Lehrtätigkeit beginnen könnt, für die ihr hierhergekommen seid. Ihr seid über Raum und Zeit hinweg hierhergekommen, um jetzt hier zu sein. Nichts davon ist wirklich das, was ihr glaubt, dass es sei. Die Erfahrungen, durch die ihr in diesen letzten paar Jahren gegangen seid, waren zur Vorbereitung da. Es ging dabei wahrhaftig nicht um euch selbst. Es ging nicht um euch selbst.

Ihr arbeitet hier mit Metatrons Energie, um das sehr direkt und sehr klar auszudrücken: Ihr musstet nicht hierherkommen, in diesem Leben. Ihr glaubt, dass ihr hierherkommen musstet. Ihr glaubt, dass ihr Karma besessen habt. Ihr glaubt, dass ihr für andere Menschen verantwortlich wart. Ihr glaubt, dass es bestimmte Dinge gab, die ihr lernen solltet. All das ist nicht der Fall. Es war eine Illusion. Es war ganz wahrhaftig eine Illusion. Eine sehr, sehr reale und harte Illusion – aber es war eine Illusion. Genau wie ich, hm... (Lachen) Ich brauchte nicht hierher zurückzukehren. Und ihr habt das ebenso nicht gemusst.

Erinnert euch einmal einen Moment daran, wie wir im Landhaus zusammengesessen haben, und wie wir darüber gesprochen haben. Und ihr sagtet: „Ich muss nicht auf die Erde zurückkehren. Ich muss dort nicht hin. Ich bin bereits durch alles hindurchgegangen. Ich habe meine Erleuchtung erreicht. Ich bin bereits durch meinen Aufstieg auf der Erde hindurchgegangen – in einer anderen Zeit, an einem anderen Ort. Aber ich wähle, dorthin zurückzukehren, in eine der dynamischsten und doch eine der schwierigsten Zeiten hinein, die es jemals auf der Erde gab. Ich wähle, zurückzukehren, und eine Rolle anzunehmen, eine Rolle zu spielen. Ich werde so tun, als ob ich Probleme hätte. Ich werde so tun, als ob ich Karma hätte. Ich werde so tun, als ob ich Geldprobleme hätte. Ich werde so tun, als ob ich Schwierigkeiten mit Beziehungen hätte. Ich werde all das tun, damit ich im „Klassenzimmer der Erde“ lernen kann, auf den allertiefsten Ebenen, wie es ist, durch diese Dinge hindurchzugehen – während eines Übergangs in die Neue Energie hinein, jetzt auf der Erde. Ich werde mich dort hinein begeben, um das Einfühlungsvermögen und das Mitgefühl für andere Menschen zu entwickeln.“

Ich werde mich dorthin begeben, als eine neue und andere Art von Lehrer. Kein Lehrer der Theorie, kein Lehrer irgendwelcher abgehobenen Prinzipien – sondern ein Lehrer des Lebens. Und aus diesem Grund seid ihr hier. Erinnert euch einen Moment daran, wie ihr und ich, Saint Germain und Kuthumi, andere Shaumbra, gemeinsam im Landhaus gesessen haben, und wie wir über dieses Leben hier von euch gesprochen haben. Dieses Leben, in dem ihr wahrhaftig nicht hierher hättet zurückkehren brauchen.

Ihr erinnert euch daran, wie ihr mich darum gebeten habt, euch daran zu erinnern, warum ihr wirklich hier seid. Und erinnert euch daran, wie ihr gesagt habt: „Nun, Tobias, selbst wenn ich dir nicht glauben werde, selbst wenn ich nicht daran glaube, dass ich überhaupt nicht hier auf der Erde sein müsste, hier in diesem Leben, selbst wenn ich glaube, dass du hier mit irgendjemand anderem sprichst – bitte erinnere mich immer und immer wieder daran! Bitte erinnere mich daran, wer ich wirklich bin. Denn wir beide wissen, dass es leicht ist, in diesem Ding namens Erde steckenzubleiben. Es ist leicht für die Zweifel, sich einzuschleichen. Es ist leicht, dieses Spiel des Opfer-Seins zu spielen.“

Es ist leicht für dich, den großartigen Engel, sich in dieser ganzen Energie und Überlagerung der Erde zu verirren. Aber wenn du diese Worte hier hörst oder liest: Du hättest nicht hier sein müssen. Du gabst dich selbst in einen Dienst an Spirit hinein, auf äußerste Weise, in einen Dienst an dir lieben Menschen, die du in anderen Leben gekannt hast. Du hast dich selbst hingegeben, in Liebe zum Crimson Council, von dem du ein Teil bist. Du bist hierher zurückgekommen, um eine Rolle zu spielen. Um durch all diese Dinge hindurchzugehen – ja, die sehr real gewesen sind. Einige von euch besitzen die Narben, die körperlichen und die emotionalen, um das zu belegen. Aber ich möchte, dass ihr euch daran erinnert: Ihr hättet nicht hier sein müssen.

In einer unserer sehr, sehr frühen Lektionen, die wir gegeben haben, sagte ich zu Shaumbra überall auf der Welt: Ihr seid bereits aufgestiegen. Es scheint schon ganze Zeitalter her zu sein. Es war eine der allerersten Lektionen, in der allerersten Serie. Ihr seid bereits aufgestiegen. Das war eine Erinnerungshilfe, selbst damals schon. Viele von euch haben das wieder vergessen. Viele von euch dachten, dass ich zu der Person gesprochen habe, die neben euch auf dem Stuhl saß. Viele von euch dachten, dass es sich dabei um eine Art von „esoterischem Konzept“ handeln würde. Einige von euch wählten buchstäblich, es wieder zu vergessen, dass ich diese Worte zu euch sagte, vor vielen, vielen Jahren. Ihr seid bereits aufgestiegen. Und ihr seid nun einfach hierher zurückgekehrt, ihr seid zurückgekehrt, um das Einfühlungsvermögen zu entwickeln, das Mitgefühl – und um euren eigenen Werkzeugkasten zu entwickeln, um als Lehrer beginnen zu können.

Ihr musstet nicht hier sein. Warum glaubt ihr ist es so, dass wir manchmal weinen möchten? Warum glaubt ihr, dass unsere Gefühle darüber so stark sind? Heute ist also ein wundervoller Tag, all das abzuwerfen, all diese Konzepte abzuwerfen, warum ihr wohl hier seid. Es ist an der Zeit, diese alten Lektionen abzuwerfen, die ihr euch selbst gegeben habt. Ihr seid nicht, wer ihr denkt, dass ihr seid. Ihr seid ein Teil des Crimson Council. Ihr seid jetzt gerade hier auf der Erde, als ein menschlicher Lehrer, um zu helfen, die täglichen Rufe der Millionen und Abermillionen von Menschen zu beantworten, die Hilfe brauchen.

Wir werden hier im Crimson Circle einen neuen Gang einlegen – ganz besonders nach dem heutigen Tag. Wir bringen es auf eine neue Ebene. Die Grundlagenarbeit und die Basis wurde bereitgestellt – von euch, und von jenen hier auf unserer Seite. Dinge, die ihr vielleicht noch nicht einmal bemerkt, die ihr als gegeben hinnehmt. Zum Beispiel die Entwicklung dieser neuen Crimson Circle Energy Company. Es geht hier nicht ums Geld. Es geht um eine Möglichkeit, Shaumbra – die Lehrer – zusammenzubringen.

Die Crimson Circle Energy Company ist wahrhaftig die Shaumbra-Universität. Es ist das Unternehmen der Lehrer. Es ist eine Möglichkeit für Shaumbra, einander zu unterstützen und zu ermutigen, genau weil ihr nun aktiv lehren werdet – oh ja! Wir möchten das hier unterstreichen: Ihr werdet nun aktiv als Lehrer tätig sein. Ihr habt mich darum gebeten, euch das mitzuteilen. Ihr seid nicht hier, um durch noch mehr Prozesse hindurchzugehen, um noch mehr „Worte“ dafür zu erhalten, wie ihr – wie sagt man – mit Dingen umgehen könnt. Ihr habt all diese bereits.

Von hier ab wird es anders sein. Ihr werdet lehren. Dafür seid ihr hierhergekommen. Das ist der Grund, aus dem ihr diese äußerst schwere Herausforderung auf euch genommen habt, als ihr nicht

zur Erde hättet zurückkehren müssen. Als ihr mit den großartigsten der Engel zusammengesessen habt – ihr seid einer von ihnen – im Orden der Erzengel, im Crimson Council. Als ihr, als ein Repräsentant eurer spirituellen Familien in den anderen Seinsbereichen, nicht hierher hättet zurückkehren müssen – und es doch tatet. Das ist Opferbereitschaft. Das ist Liebe. Das ist verrückt. [Lachen im Publikum, Tobias lacht ebenfalls]

Beachtet, dass ich nicht zurückgekehrt bin! [Lachen, Tobias lacht] Ich spreche durch meinen Freund hier!

So, Shaumbra. Wir bringen also heute die Energie von Metatron herein. Wir haben während dieses letzten Jahres über Klarheit gesprochen. Wir haben darüber gesprochen, wie sich Menschen nähren, von wo sie ihre Energie erhalten. Darüber, wie sie Energie von anderen Menschen bekommen, wie sie sich von „Drama“ nähren. Menschen nähren sich von Sucht, durch Abhängigkeit von Drogen, von Sex, von vielen verschiedenen Dingen.

Sie nehmen Energie für sich, von all diesen anderen Stellen her. Oh ja: Es gibt in der Tat im Moment eine Energiekrise auf der Erde! In der Tat. Aber es geht dabei nicht um den Treibstoff für euer Auto, oder um die Energie, mit der ihr eure Wohnung heizen könnt. Es geht um Diebstahl, und es geht um das Verzerren und Verdrehen der Energie. Und es gibt jene, die soviel davon aufspüren, wie sie nur bekommen können. Vielleicht nähren sie sich in der Tat von Geld. Vielleicht nähren sie sich von dem Leid anderer. Viele, viele nähren sich davon – wie ich sagte – das Spiel des Opfers zu spielen.

Ein Opfer – ein Opfer ist der größte Missbraucher von Energie. Weil sie andere dazu bringen, dass sie ihnen Leid tun. Sie sind das Opfer. Wie glaubt ihr, dass sie sich nähren? Indem sie immer weitermachen, indem sie es immer weiter fortsetzen. Sind euch die Muster eines Opfers schon einmal aufgefallen? Und wir werden uns in unserer kommenden Serie – der Lehrer-Serie – eingehender damit beschäftigen. Wir werden darüber sprechen, wie Menschen durch ihre Muster gehen.

Habt ihr die Muster eines Opfers erkannt? Sie sind nicht nur einmal Opfer. Sie sind Opfer an jedem Tag. Und wenn die alte Opfer-Geschichte sich nicht mehr gut verkauft, ihnen nicht mehr genug Energie bringt – dann werden sie wieder zu einem Opfer. Das Opfer eines Verbrechens, das Opfer eines angeblichen Unfalls. Das Opfer eines Stellenabbaus in ihrem Unternehmen. Sie finden immer Möglichkeiten, in dieser Opfer-Energie zu verbleiben.

Wir werden in der Lehrer-Serie darüber sprechen. Wir werden euch die Werkzeuge an die Hand geben, ihnen zu helfen, da herauszukommen. Denn, Shaumbra, als Lehrer werdet ihr mit jenen arbeiten, die sich wirklich weiterentwickeln und vorwärts gehen wollen. Ihr werdet nicht hinausgehen und versuchen, jene aufzuwecken, die gerne weiter schlafen wollen. Ihr werdet nicht versuchen, irgendjemanden zu „bekehren“, der die Spiele liebt, die er gerade spielt – ganz egal wie elend er glaubt, dass es ihm geht.

Es geht nicht ums Bekehren. Es geht darum, die Gebete von Millionen von Menschen zu beantworten, an jedem einzelnen Tag. Wir sind eine kleine Gruppe, vielleicht Einhunderttausend, und ein paar mehr. Eine kleine Gruppe, um auf Millionen und Abermillionen von Gesuchen einzugehen. Jeden Tag. Und das sind Menschen, die aufrichtig sind, und ernsthaft. Sie möchten wahrhaftig die Veränderung in ihrem Leben. Die Veränderung, die ihr bereits in einem anderen eurer Leben erfahren habt – oder vielleicht auch zwischen zwei Leben. Die Veränderung, die euch aus dem Zustand des Feststeckens in den alten menschlichen Zyklen in einen Zustand der Erleuchtung gebracht hat, und des Aufstiegs.

Seht ihr, ihr habt das bereits getan. Ihr seid bereits da hindurchgegangen. Ihr seid vorbereitet, ihr seid bereit, Lehrer zu sein.

In dieser letzten Serie, der Clarity-Serie, sprachen wir so umfassend über das Lösen von Verbindungen, darüber, die Herangehensweisen, die Muster und die Raster loszulassen, die verschiedenen Arten, auf die ihr mit anderen verbunden seid. Es gibt einen Spruch, dass alles nichts weiter als nur EINS sei. Alles ist miteinander verbunden. Darin liegt Wahrheit. Denn der Baum ist mit dem Himmel verbunden, und der Himmel besitzt eine Verbindung zum Wasser, und das Wasser wiederum ist mit jedem Menschen verbunden. Und jeder Mensch ist mit jedem anderen Menschen verbunden.

Und das ist bis zu einem gewissen Grad wahr. Aber letzten Endes lässt der Erleuchtete – der Einfache – die Verbindungen los. Er realisiert, dass er souverän ist, unabhängig, und dass er diese gegenseitigen Verbindungen nicht braucht, um in dem – wie sagt man – Mitgefühl von Spirit zu sein (compassion of spirit).

Es war ein altes Glaubenssystem, das besagte, dass ihr zu allem in Verbindung stehen müsst – dass ihr ein Teil dieses großen EINS-Sein sein müsstet. Und bis zu einem gewissen Grad ist das wahr. Letzten Endes aber lassen die Meister, die Erleuchteten, all das los. Sie lassen es los. Sie realisieren, dass sie unabhängig und souverän sind – sie sind Auch Gott. Sie brauchen nichts im Außen, um sich selbst, um ihre Existenz aufrechtzuerhalten. Sie sind ganz und vollständig. Unterstreicht euch diese Worte: Ganz und vollständig.

Nun, einige von euch glauben das immer noch nicht – ihr denkt immer noch, dass ihr vielleicht „fast“ ganz seid, dass ihr „fast“ vollständig seid. Aber ihr fahrt damit fort, nach diesen letzten Teilen zu streben. Heute ist das zu Ende. Keine „letzten Teile“ mehr. Ihr habt es. Und nun werdet ihr es anwenden. Nun werdet ihr weiter vorangehen.

Wir sprachen darüber, die Verbindung zu anderen Menschen zu lösen. Wir sprachen darüber, sich im Grunde genommen von der Menschheit zu lösen, und letzten Endes sogar vom FELD. Das FELD war der Begriff, den wir für die ursprüngliche Quelle der Energie außerhalb von Zuhause benutzt haben. Außerhalb oder diesseits der Feuerwand. Das FELD befindet sich nicht an irgendeinem bestimmten Ort, das FELD kann nicht mittels irgendwelcher menschlichen Begriffe oder Maßeinheiten beschrieben werden. Es war die gemeinsame Quelle aller Energien. Die Energien von Allem und Jedem waren letzten Endes immer mit dem FELD verbunden.

Wir sprachen darüber, wir waren in dieser letzten Serie so verwegen und wagemutig – ihr wart so verwegen und wagemutig, ihr habt gesagt, dass ihr sogar eure Verbindung zum FELD löst. Selbst das lasst ihr los.

Ein bisschen unheimlich ist es. Und wenn ihr draußen auf der Straße mit einem normalen Menschen sprechen und ihm erzählen würdet, dass ihr gerade eure Verbindung löst, dass ihr euch nicht mehr länger von anderen Dingen nährt, wenn ihr ihm erzählen würdet, dass ihr bereits aufgestiegen seid – dann würde er sicherlich davon ausgehen, dass ihr verrückt seid. (Lachen)

Shaumbra – ihr seid bis hierher an diesen Punkt gelangt, in der Arbeit, die ihr getan habt, und ihr versteht, was das bedeutet. Ihr versteht, dass alles bereits in euch selbst enthalten ist. Es ist bereits vorhanden. Ihr musstet durch diese Lektionen hindurchgehen, um von Grund auf zu verstehen, wie andere Menschen denken, wie sie handeln und wie sie fühlen. Ihr musstet euch auf dasselbe Spielfeld begeben, auf dem sie sich befinden. Ihr musstet die Erfahrung derselben Überlagerungen machen, derselben Herausforderungen, derselben Glaubenssysteme – um verstehen zu können, durch welche Erfahrungen sie gehen.

Es ist sehr schwierig, sich an die Frontlinie des menschlichen Bewusstseins zu begeben, der Lehrer zu sein, ohne durch die Erfahrungen hindurchzugehen, durch die auch sie hindurchgehen.

Metatron und ich werden es heute erneut betonen – und es liegt bei euch, es ist eure Wahl, wie ihr das in euch hineinlasst: Ihr musstet nicht hierherkommen, hier in dieses Leben. Ihr hattet kein Karma, es gab keinen unkontrollierbaren „Sog“, der euch hierher zurückgebracht hätte. Ihr habt euch freiwillig hierfür bereiterklärt.

Wir sind nun durch 7 Serien gegangen, ihr seid durch viele eurer persönlichen Situationen hindurchgegangen – lasst uns das nun beenden. Lasst uns von hier aus weitergehen. Lasst uns nun über das Bisherige hinausgehen. Ihr habt das vorbereitet. Ihr habt uns darum gebeten, genau darüber zu euch zu sprechen.

Einige von euch mögen ein paar Schwierigkeiten damit haben, ihr werdet versuchen, mit einem Fuß da hineinzusteigen und den anderen weiterhin draußen zu halten. Ihr werdet sagen: „Ja, ich bin ein Lehrer, aber ich bin immer noch dieser Mensch, der mit diesen Themen, mit diesen Problemen zu tun hat.“ Das wird nicht funktionieren. Es wird nicht funktionieren.

Wir werden mit allen von euch arbeiten, in dem kommenden Zeitraum, der uns nun noch von der Shaumbra-Midsummer-Konferenz trennt. Wir werden mit euch arbeiten, wir werden euch helfen, euch zu erinnern, durch einige der dicken Barrieren hindurchzudringen, die ihr im Moment habt, und die euch davon abhalten, dieses Konzept vollständig in euch aufzunehmen und zu verdauen: Ihr müsst nicht hier sein. Ihr habt eure Erleuchtung und euren Aufstieg bereits vollzogen, vor geraumer Zeit schon. Ihr habt euch für diesen besonderen Dienst auf der Erde bereiterklärt, jetzt in dieser Zeit.

Es ist an der Zeit, dass die Verwalter und die Lehrer der Neuen Erde nun hervortreten. (Anm. d. Übers.: Tobias benutzt hier das Wort „steward“. Es ist ein wundervolles englisches Wort, wie ich finde, das viele Bedeutungsfacetten besitzt und das für unser Thema hier sehr passend ist. Es wird im Englischen auch des Öfteren in spirituellen Zusammenhängen verwendet. Übersetzungsmöglichkeiten für „steward“ sind: „Verwalter“, „Beauftragter“, „Aufwärter“) Und damit sie das tun können, gibt es eine letzte Sache, von der es sich zu lösen gilt. Es ist etwas, das euch ziemlich lieb und teuer ist. Es ist etwas, zu dem ihr eine sehr enge Verbindung fühlt. Etwas, das sich so anfühlt, als wäre es euch so nahe wie eure rechte oder linke Hand.

Es sind eure vergangenen Leben. Shaumbra, lasst diese los. „Vergangene Leben“ ist eines der schicken Modeworte des New Age. Vergangene Leben sind nicht, was ihr glaubt, das sie seien. Ihr seid nicht mehr eure „vergangenen Leben“, als ihr eure eigenen Kinder seid. Ihr seid nicht mehr eure vergangenen Leben, als ihr eure Eltern seid. Ja, es gibt in der Tat eine gemeinsame Energie zwischen euch. Aber ihr seid nicht eure vergangenen Leben. Es ist eine der größten und letzten Barrieren, durch die wir hindurchgehen müssen, in dieser unserer gemeinsamen Arbeit – es ist das Festhalten an vergangenen Leben. Es gibt keine „Inkarnation“. So etwas gibt es nicht. Es gibt sie nicht, nicht in der Weise, wie ihr oder die Gesellschaft es begreift. Ihr glaubt, dass ihr immer und immer wieder hierher zurückkehrt. Vielleicht verbessert ihr dabei hier eine Kleinigkeit, oder verändert dort ein bisschen. Das ist nicht die Wahrheit. Ihr seid nicht mehr eure vergangenen Leben – als ihr euer Hund seid, oder als ihr euer Haus seid. Ja, es gibt Dinge, die euch gemeinsam sind. Aber – es ist schwierig, das hier zu beschreiben, aber von dem aus, was ihr einen Standpunkt der Seelenebene nennen würdet, besitzt ihr keine fortlaufende Abfolge verschiedener Leben. Das tut ihr nicht.

Dein „Seelen-Wesen“ hat verschiedene Erfahrungen ausprobiert. Aber diese sind nicht du. Du bist nicht die lineare Folge eines vergangenen Lebens vor vielleicht 2000 Jahren – oder vielleicht vor 10.000 Jahren oder selbst nicht aus Atlantis. Es gibt ein gemeinsames energetisches Band, ja – aber du bist nicht dein vergangenes Leben.

Innerhalb des neuen Verständnisses gelangt ihr an einen Punkt, an dem ihr begreift, dass es so etwas wie vergangene Leben nicht gibt. Es gibt auch keine zukünftigen Leben. Du bist wer du in diesem Leben bist. Dieses Leben, diese Zeit, die du gerade erfährst, ist einzigartig und sehr besonders. Es ist nicht die „Kombination“ von allem aus deiner Vergangenheit – obwohl es da Elemente gibt, die du in deiner Vergangenheit gelernt hast. Aber du wirst nicht mehr länger durch deine Vergangenheit geleitet.

Das Konzept der Reinkarnation, so wie es allgemein bekannt ist, ist ziemlich irreführend, und ziemlich ablenkend. Du bist dieses Leben. Und dieses Leben ist besonders, wie wir vor kurzem zu euch sagten. Es ist ein sehr, sehr besonderes Leben. Es ist eine ganz besondere Zeit, eure Seelen-Energie hat sich selbst hinunter in die menschliche Gestalt hineinbegeben, und dann folgt der Rest von ihr ebenfalls nach und begibt sich in euer menschliches Leben hinein.

Jedes andere theoretische Leben, das ihr hattet, war anders. Es gab in diesen nicht diese spezielle Beziehung zwischen der Seele und dem Menschlichen. In vergangenen Leben war es im Grunde genommen so, dass die Seele eine Energie erschuf, und diese dann losgelassen und entlassen hat. Sie schenkte dieser ihre eigene Freiheit, ihre eigenen Fähigkeiten, hinauszugehen und Dinge zu tun. Aber die Verbindung war im Allgemeinen sehr locker, und es war nicht so – wie ihr sagen würdet – real oder spirituell.

Dieses Leben, diese Zeit, in der ihr gerade verkörpert seid, ist sehr besonders. Die Beziehung zwischen Spirit und dem Menschen war die ganze Zeit über da. Die Anbindungen sind sehr ausge-

prägt, die Verbindung. In gewissem Sinne ist es allgegenwärtig, es ist dasselbe. Es ist einfach nur eine Illusion, dass das Göttliche, das Spirit-Selbst, sich im Moment nicht hier befinden würde.

Wir bitten euch darum, dass ihr während des nächsten Monats dieses ganze Konzept von Reinkarnation loslasst. Nun, wir sprechen hier nicht über diese andere kulturelle oder religiöse Philosophie oder das Glaubenssystem, das es ebenfalls gibt – dass ihr ein Leben hättet, und dass ihr dann sterbt und über euch gerichtet wird. Darum geht es ebenfalls nicht, ganz bestimmt nicht.

Es geht darum, dass eure Seele jetzt in diesem Moment verkörpert ist, in dieser physischen Erfahrung, durch die ihr gerade geht. Und sie wird diese Erfahrung nie wieder machen, es wird keine zweite Erfahrung dieser Art geben. Sie wird niemals wieder ein anderes „Leben“ haben, wie dieses hier. Es ist etwas sehr, sehr besonderes. Und wir werden in bezug darauf mehr ins Detail gehen, bei unserem nächsten Treffen.

Wir bitten euch, das Konzept der Reinkarnation loszulassen. Es ist einfach nur so, dass ihr verkörpert seid. Es ist nicht so, dass ihr es immer und immer wieder tut. Es ist keine Serie von Zyklen, keine Falle und auch kein Karussell. Die Vergangenheit, vor hundert Jahren oder vor tausend Jahren – das seid wirklich nicht ihr. Es seid wirklich nicht ihr. Und in gewissem Sinne hat es noch nicht einmal eine Bedeutung. Es ist nicht wichtig. Das ganze Konzept von Reinkarnation, wie es allgemein bekannt ist, ist für den Menschen, der hier gerade auf diesem Stuhl sitzt, sehr unwichtig. Und für den Lehrer, für den es nun Arbeit gibt. Es hat keine Bedeutung.

Du bist nicht deine vergangenen Leben – Gott sei Dank! (schmunzelt, Lachen im Publikum) Du bist du, jetzt in diesem Moment.

Die Welt ruft – ganz buchstäblich – sie ruft nach Lehrern. Die Menschheit befindet sich gerade an einem Punkt, an dem sie nichts und niemandem traut. Und das ist eine der stärksten Energien, mit denen ihr zu tun haben werdet, wenn ihr Lehrer seid. Sie haben kein Vertrauen in Regierungen, sie haben kein Vertrauen in die Kirchen – sie werden auch dir am Anfang nicht vertrauen. Und sie haben ganz bestimmt kein Vertrauen in sich selbst.

Das wird eure größte Barriere sein, ihr Lehrer, dieses Vertrauensverhältnis mit ihnen aufzubauen. Eure größte Barriere. Sie wurden von anderen hereingelegt. Sie werden immer noch von anderen hereingelegt. Menschen stehlen weiterhin ihre Energie – und sie stehlen weiterhin von anderen.

Wenn ihr also nun in ihrem Leben auftaucht, der Engel, der auf ihre Einsamkeit antwortet, auf ihre Gebete, dann werden sie weiterhin Misstrauen haben. Sie werden nicht verstehen, wie ihr da hingedommen seid, sie werden nicht verstehen, wer ihr seid.

Und das ist ein sehr spezieller und sehr direkter Grund, aus dem heraus ihr euch dieses Leben geschenkt habt, diese Zeit, in der ihr hier auf der Erde verkörpert seid. Ihr seid durch viele Lektionen, durch viele Herausforderungen und Schwierigkeiten in eurem Leben hindurchgegangen. Und wenn ihr dann also vor den anderen Menschen steht, können sie diese Energie fühlen. Sie können diese Vertrauensverbindung fühlen.

Sie werden wissen, dass ihr viele Nächte in Tränen verbracht habt. Ihr hattet viele Themen in bezug auf Beziehungen. Ihr hattet viele Zweifel, was euch selbst betraf. Sie werden das fühlen, und ihr werdet in der Lage sein, ein Vertrauensverhältnis zu ihnen aufzubauen – innerhalb von sehr kurzer Zeit. Das alles lässt ein wirkliches Vertrauensverhältnis und ein inneres Band zu ihnen entstehen. Und das wird euch sehr hilfreich sein und euch dienen, in der Arbeit als Lehrer, die ihr tun werdet.

Die Welt braucht im Augenblick Lehrer der Neuen Energie – für die Neue Energie. Sie braucht Menschen, die sich für die Neue Energie verantwortlich erklären (stewards). Sehr, sehr wenige Menschen verstehen diesen Begriff „Neue Energie“. Irgendjemand muss darüber lehren. Irgendjemand muss sich dafür verantwortlich erklären und diese Aufgabe übernehmen. Wir wurden neulich von jemandem gefragt: „So etwas wie „Neue Energie“ gibt es nicht – es ist einfach nur Energie.“ Das ist sehr unwahr, sehr, sehr unwahr.

Bis vor ganz kurzer Zeit war es so, dass es einfach nur Energie gab. Und sie hat einfach immer wieder ihre Gestalt, ihre Erscheinungsform und ihren Namen geändert. Aber in diesen letzten paar Jahren wurde dieses Element der Neuen Energie eingebracht. „Neue Energie“ bedeutet, dass es nicht einfach nur die Alte oder vorherige Energie war, die dann ihre Gestalt und Form geändert hat, und ihre energetischen Eigenschaften.

Wie wir vor langer Zeit sagten: Es gab eine spezifische, eine sehr klar definierte, aber sehr große Menge von Energie, die gemeinsam mit euch Zuhause verlassen hat. Und ihr habt seither damit gespielt. Es gab eine endliche Anzahl von Sandkörnern im Sandkasten. Und ja, es war alles einfach Sand.

Aber dann geschah etwas. Auf einmal wurde neuer Sand erschaffen! Aus dem Nichts heraus, scheinbar aus dem Nichts heraus. Das ist eine Analogie in bezug auf die Neue Energie. Neue Energie wurde erschaffen. Sie wurde nicht aus der Alten Energie heraus erschaffen. Sie wurde nicht von Zuhause mitgenommen. Sondern sie wurde zum ersten Mal überhaupt erschaffen – von den Schöpfern, von euch.

Neue Energie ist also anders, als Alte Energie. Es handelt sich bei ihr nicht um dasselbe alte Programm. Sie besitzt nicht dieselbe Resonanz, sie besitzt keine Schwingung, sie funktioniert nicht auf dieselbe Weise. Die Menschen, die immer noch glauben, dass „Neue Energie“ einfach nur ein anderer Name für „Alte Energie“ sei, werden überrascht sein: Sie funktioniert nicht auf dieselbe Weise. Sie werden die Erfahrung machen, dass es für sie sehr schwierig sein wird, Zugang zu der Neuen Energie zu erlangen, in der Arbeit, die sie ausüben. Denn es gibt immer noch diese Annahme in ihrem Verstand, dass es sich einfach nur weiterhin um dieselbe Alte Energie handeln würde. Das ist nicht der Fall.

Vielleicht sollten wir es noch nicht einmal „Energie“ nennen. Vielleicht gibt es auch einen besseren Namen dafür. Denn es ist anders. Es funktioniert auf andere Weise, es arbeitet auf andere Weise, es gibt bei ihr eine neue, ganze Reihe von Werkzeugen.

Und die Neue Energie ist hier. Die Welt hat Bedarf, zu verstehen, wie sie genutzt werden kann. Sie braucht die Verantwortlichen und die Lehrer – und die seid ihr.

Einige von euch werden ganz speziell damit arbeiten, das Verständnis der Neuen Energie zu ermöglichen. Auf welche Weise sie anders funktioniert. Wie sie all die Charakteristiken und den ganzen Fluss verändert. Wie sie die Ergebnisse verändert. Wie all die Muster völlig anders sind. Denn in gewissem Sinne könnte man sagen, dass es in der Neuen Energie überhaupt keine Muster mehr gibt. Alles, was mit ihr zu tun hat, ist anders, als die Energie der Schwingung, der Alten Energie. Die Welt – die Menschheit – braucht also jene, die sie lehren werden.

Für diejenigen, die ihr hinausgehen und lehren werdet, und die ihr die Verwalter der Neuen Energie (stewards of the New Energy) seid: Erwartet das Unerwartete. Versteht, dass es immer wieder Überraschungen geben wird. Versteht, dass wenn ihr auch nur versucht, die Art und Weise, auf die Neue Energie arbeitet, irgendwie zu messen, diese Messung selbst schon am darauffolgenden Tag hinfällig sein wird.

Ihr seid es so sehr gewohnt, dass Alte Energie ihren sehr spezifischen und festgelegten Mustern folgt – und dass sie, wenn sie an einem bestimmten Tag gemessen wird, am darauffolgenden Tag genau dieselben Messergebnisse hervorbringt. Neue Energie funktioniert nicht auf diese Weise. Gott sei Dank. Neue Energie ist völlig anders. Ihr werdet also Bücher darüber schreiben, einige von euch.

Die Welt braucht jetzt im Moment Lehrer und Verantwortliche für die Erde. Mehr als jemals zuvor. Für die Erde, für Gaia. Aber mit einem etwas anderen und neuen Verständnis, was die Erde betrifft. Gaia ist ein Spirit. Ein Kollektiv. Gaia ist hier, um die physischen Prozesse hier auf der Erde zu unterstützen. Gaia – aus sich selbst heraus – ist stark und kann sich selbst erhalten. Wie ihr gesehen habt: Sie kann mittels eines Sturms reinigen, durch einen Vulkan, oder durch ein Erdbeben. Sie kann Energien auf viele verschiedene Weisen wandeln.

Aber es ist nicht Gaias Absicht, die Menschheit hinauszuerwerfen, aus ihrem Körper heraus. Es ist Gaias Absicht, hier zu sein und die Arbeit der Alten Erde zu unterstützen. Und auch, ebenfalls auf der Neuen Erde eine Präsenz darzustellen.

Man könnte im Moment sagen, wenn man von dem alten Funktionieren in der Alten Energie ausgeht, dass der „Sättigungsgrad“ beinahe erreicht ist, in bezug auf die Zahl von Menschen auf der Erde, die Gaia in der Lage ist, zu unterstützen – auf die Weise, auf die sie es im Moment tut. Und ganz besonders im Zusammenhang damit, wie Menschen auf willkürliche Weise – und vielleicht auch auf dumme Weise – genau die Dinge schädigen, von denen sie eigentlich geschützt und genährt werden. Sie schädigen die Atmosphäre. Sie schädigen die Temperatur-Zusammenhänge auf der Erde. Sie schädigen die Balance des Ökosystems.

Nun – einige von euch machen sich Sorgen darüber, wie Gaia wohl mit alledem zurechtkommen wird. Nun, Gaia wird recht gut damit zurechtkommen. Die Frage ist wohl eher, wie die Menschen dann damit zurechtkommen. (Lachen) Gaia besitzt all die Fähigkeiten, sich selbst zu erneuern. Aber sie möchte es nicht tun, wenn es Tausenden oder Millionen von Menschen das Leben kosten würde. Gaia ruft also jetzt im Moment danach, dass die Menschheit zu einem neuen Punkt des Bewusstseins gelangt. Selbst zu einem neuen Bewusstsein, was die Ökologie betrifft, welches anders ist, als das, das es im Moment gibt. Eine neue Art von „Grün“. Lasst es uns noch nicht einmal „Grün“ nennen – lasst es uns „Golden“ nennen.

Eine neue Art des Verständnisses in bezug auf Gaias Fähigkeiten, sich selbst wieder zu erneuern. Die Menschheit braucht Lehrer und Verantwortliche für eine neue Ökologie der Erde. Nun, es gibt viele Gruppen im Moment, die wundervolle Arbeit geleistet haben, die sich hingebungsvoll dieser Arbeit verschrieben haben, der Arbeit der Erhaltung des Ökosystems der Erde. Aber selbst ihnen fehlt das Verständnis dafür, was im Moment vor sich geht. Sie verstehen Neue Energie nicht. Sie haben sich in ebenso viel Drama verfangen, wie die Kräfte, gegen die sie kämpfen möchten. Sie haben mehr eine Energie von „Gutmenschen“ angenommen, als eine Energie, innerhalb der sie von einer höheren Ebene aus arbeiten würden, von einer höheren Perspektive der „Balance-Arbeit“ aus. Es gibt im Moment sehr, sehr wenig Erd-Balancierer. Damit sich die Menschheit in diesen nächsten paar Jahren weiter voranbewegen kann, muss es Menschen geben, die nach vorne treten, die lehren. Es muss Menschen geben, die bereit sind, ein Risiko einzugehen, die im Fernsehen sprechen möchten, die Artikel schreiben – aus einer neuen Perspektive heraus, was die Ökologie der Erde betrifft.

Was auf der Erde geschehen wird, ist, dass die Fähigkeit, Nahrung zu produzieren, anfangen wird auszutrocknen. Die Wetter-Zyklen werden sich verändern, und das wird einen Einfluss auf jene Regionen haben, die die Nahrung für die Erde produzieren. Und zudem: Die Erde wird nach und nach ihre gegenwärtige Haupt-Treibstoffquelle verlieren. Wenn ihr all diese Dinge kombiniert, Shaumbra, dann habt ihr eine sehr chaotische Erde. Sehr chaotisch. Wenn Menschen nicht genährt werden, wenn Menschen keine Energie für ihre Transportsysteme mehr haben, für das Funktionieren der Menschheit auf der Erde, dann erschafft das eine sehr chaotische Lebensumgebung.

Diejenigen von euch also, die ihr Lehrer und Beauftragte für die neue Ökologie sein werdet: Ihr werdet ganz wahrhaftig im voraus Kriege verhindern, ihr werdet es verhindern, dass Regierungen einander bekämpfen, ihr werdet helfen, irgendeine Art von Massenkatastrophe auf der Erde zu verhindern, von Mensch zu Mensch. Die Erde, Gaia, wird überleben, das auf jeden Fall. Aber was passiert mit der Menschheit? Können sie damit klarkommen, was in diesen nächsten paar Jahren auf sie zukommen wird? Die Menschheit braucht Lehrer und Verantwortliche für die Wirtschaftswelt. Für die Welt der Wirtschaft. Die Wirtschaft ist die Art und Weise, auf welche Energie fließt. Sie ist Austausch von Energie. In dieser momentanen Zeit auf der Erde haben Wirtschaftsunternehmen die Regierungen bereits überholt – in bezug auf den Fluss von Energie, die Kontrolle von Energie, die Bewegung von Energie. Und das hier ist keine verurteilende Aussage – aber Wirtschaftsunternehmen sind heutzutage mächtiger als Regierungen.

Wirtschaftsunternehmen lassen Energie fließen. Ja, manchmal werden sie sehr korrupt und gierig in diesem Zusammenhang, sie verstehen nicht, wie Energie wirklich arbeitet. So viele von ihnen fokussieren sich ausschließlich auf die wirtschaftlichen Endresultate – aufgrund von Gier und Angst. Was es geschehen, wenn es Unternehmen gäbe, die sich anstatt auf die Endresultate auf die Herz-Resultate fokussieren würden? Auf eine Balance innerhalb der Bewegung von Energien, auf

eine Balance in bezug auf das menschliche Bewusstsein, das durch die Mitarbeiter an diesem Unternehmen teilhat, auf eine Balance auch in bezug auf das energetische Bewusstsein seiner Kunden?

Ein Unternehmen, in dem es nicht einfach nur um die Endresultate geht – sondern um die Herz-Resultate. Es gibt gerade einen Bedarf auf der Welt an Lehrern und Verantwortlichen, was die Wirtschaft betrifft. Denn die Wirtschaftswelt wird sich in den kommenden Jahren verändern – oh ja, sie hat sich bereits auf unglaubliche Weise innerhalb der letzten 20 Jahre verändert. Es gibt nun globale Unternehmen. Es gibt sehr effiziente Verteilungssysteme. Es gibt Möglichkeiten, Geld und Energie innerhalb eines einzigen Augenblicks über das Internet weiterzuleiten. Es wird sich weiter verändern. Aber jetzt im Moment gibt es keine Prototypen, keine „Kinderstuben“ für Unternehmen der Neuen Energie. Die Welt im Moment braucht jene Lehrer und solche, die sich dafür verantwortlich erklären.

Und wir kommen zu Shaumbra, um mit euch darüber zu sprechen. Wer wird die neuen Geschäftsmodelle erschaffen? Wer wird aufzeigen, dass Unternehmen nicht von anderen Unternehmen zu stehlen brauchen? Die größte Selbsttäuschung in jedem Geschäftsunternehmen, die größte Überlagerung, das stärkste Glaubenssystem ist der Glaube an Konkurrenz. Konkurrenz – ist einfach ein modernes Wort für „Krieg“.

Unternehmen kämpfen, sie bringen ihre Angestellten in Stellung, sie trainieren ihre Angestellten darin, wie sie ihre Gegner bezwingen können, wie sie im Konkurrenzkampf gewinnen können. Wer wird das Buch schreiben, das die Aussage macht: Es gibt da draußen keine Konkurrenz! Es gibt keine Notwendigkeit für Kampf. Es gibt keine Notwendigkeit dafür, andere Unternehmen zu zerstören. Das ist sehr starke Alte Energie. Vielleicht ist einer der ersten Orte, an denen mit der Entwicklung dieser Vorlage für die Neue Energie begonnen werden kann, direkt hier – der Crimson Circle. Wo aufgezeigt werden kann, dass es möglich ist. Auf eine sehr effiziente Weise. Eine meiner eigenen Beobachtungen als ein früherer Geschäftsmann ist es, dass eine unglaubliche Menge von äußerst ineffizienter Energie von Unternehmen für den Versuch aufgewandt wird, Kontrolle auszuüben, zu Geld zu kommen und Gewinn zu erzielen.

Unternehmen sind im Augenblick, von ihrer Natur her, sehr ineffizient aufgrund der enormen Menge von Energie, die mehr dafür benutzt wird, sich zu schützen und zu verteidigen, als vielmehr einfach zu fließen. Und es wird uns eine Freude sein, hier Diskussionen abzuhalten, die sich einfach nur mit Unternehmen der Neuen Energie befassen. Ein Unternehmen der Herz-Resultate. Die Welt im Moment benötigt Lehrer und Verantwortliche der Künste. Der Künste. Die Menschheit hat sich so sehr zum Mentalen und Intellektuellen hin entwickelt, dass die Künste verlorengegangen sind. Aber: Die Künste stehen in Partnerschaft zu den Wissenschaften. Genau wie das Männliche auch der Partner des Weiblichen ist. Man kann sich den Einen nicht ohne den Anderen vorstellen. Sie gleichen einander aus.

Genauso wie es also in der Gesellschaft – und in euren Schulen – die Wissenschaft gibt, den Intellekt, muss es ebenso die Künste geben. Sie sind das Fließen von Kreativität, das Fließen von Energie. Und mehr als alles andere sind die Künste eine der schönsten und effektivsten Möglichkeiten, durch die Neue Energie eingebracht werden kann.

Diejenigen unter euch, die Maler sind, und Musiker, Tänzer: Ihr verschwendet nicht eure Zeit, wie euch von so vielen anderen Menschen gesagt wurde. Ihr bewegt Energie. Ihr teilt Energie mit anderen. Und nun geht der Ruf hinaus zu den Lehrern und den Verantwortlichen für die Künste: Dass sie helfen, ein Gleichgewicht wiederherzustellen, dass sie helfen, Neue Energie hereinzubringen. Es ging in diesen letzten Jahren verloren, es wurde aus den Lehrplänen der Schulen herausgenommen. Denn es war nicht genug Zeit dafür da – wegen dieser Konkurrenzkämpfe des Verstandes, wegen eurer Bewertungs- und Benotungssysteme. Wie soll man Kunst bewerten können? Wie soll man sie benoten können? Sie IST einfach. Sie besitzt keinen bestimmten „Wert“, den ihr ihr zuordnen könnt. Nun, einige von euch können ein Urteil darüber abgeben. Aber ihr könnt sie nicht messen.

Es ist an der Zeit, Kunst wieder einzubringen, sie zurück zu bringen – Kunst, Musik, Tanz, Schreiben, kreativen Ausdruck – all diese wieder zurück in die Gesellschaft zu bringen. Aber auf eine neue Weise. Selbst die Gemälde werden anders aussehen als früher. Musik wird anders klingen.

Die Erde braucht im Moment die Verantwortlichen und die Lehrer der Künste. Und wir würden das gerne bei Shaumbra beginnen sehen, und hier mit dem Crimson Circle. Es ist wichtig für das allgemeine Gleichgewicht im Moment auf der Erde. Und viele von euch werden dies ebenfalls lehren. Im Moment gibt es auf der Erde einen wirklich dringenden Bedarf – wenn die Menschheit sich weiterentwickelt – es gibt einen dringenden Bedarf an Lehrern und Verantwortlichen für Bildung und Erziehung. Die Schulsysteme stecken im Moment fest. Sie sind in einer Falle gefangen, in ihrem eigenen Zyklus. Sie entfalten sich nicht mehr weiter. Um genau zu sein sind sie energetisch gesehen sogar dabei, zu kollabieren. Sie bringen nicht mehr das hervor, was sie versuchen hervorzubringen: Gut ausgebildete, kundige und erleuchtete Schüler. Im Moment sind eure Schulsysteme durch einen Virus infiziert, durch einen energetischen Virus. Er ist in allen Schulen vorhanden – ganz besonders in den normalen, den staatlichen Schulen, aber er hat sich selbst in die Privatschulen eingeschlichen. Und im Moment trägt dieser Energievirus weiter dazu bei, die Schüler zu schädigen, zu verdrehen, abzulenken. Er schafft Gewalt. Er schafft eine Abhängigkeit und eine Sucht. Es ist kaum mehr möglich, Ausbildungsarbeit in den Schulen zu leisten.

Es ist eine ernste Situation, Shaumbra. Die Welt im Moment braucht die Lehrer und die Verantwortlichen einer neuen Bildung. Eine neue Art von System, das keine energetischen Ungleichgewichte ermöglicht. Das keine Energie des Missbrauchs erlaubt, in bezug auf andere Menschen. Ein System, das nicht auf der Grundlage einer Benotung oder Bewertung basiert, oder auf irgendeiner Art von Punktesystem. Ein System, das nicht versucht, mit irgendeiner Art von archaischem, staatlichen Erziehungssystem konform zu gehen. Sondern eine Gruppe, die aus all dem ausbrechen wird, und die wirklich das Allerbeste im Menschen hervortreten lassen wird. Es gibt Millionen von – wie ihr sie nennen würdet – Kristallkindern (Seelen, die noch nie zuvor auf der Erde inkarniert waren, Anm. d. Übers.), die bereit sind, hier hereinzukommen. Aber sie werden es nicht, solange die richtige Zeit noch nicht gekommen und die Ressourcen noch nicht bereit sind. Dies sind Wesenheiten, die sich noch niemals zuvor auf der Erde inkarniert haben. Sie warten. Sie warten. Sie werden nicht hereinkommen, erst dann, wenn die neuen Schulen bereit stehen. Denn sie werden ihre Energie nicht in eines der infizierten Bildungssysteme hineingeben.

Also, Shaumbra: Die Welt braucht euch. Ihr habt es in euch gefühlt. Ihr habt den Ruf bereits gefühlt – und nun werden wir auch dementsprechend handeln. Die Menschheit – die Welt – ruft nach jenen, die Lehrer und Verantwortliche für Technologie sind. Technologie ist eines der großartigsten Werkzeuge, die ihr innerhalb eurer Wirtschaft gerade besitzt. Technologie ist ein Werkzeug. Sie ist kein Gott, seht ihr? Die Kopfmenschen – jene Menschen, die nur von ihrem Verstand aus handeln – die Kopfmenschen haben die Technologie in einen Gott verwandelt, in eine Waffe. Und sie werden sie ziemlich bald auch zu einem Krieg machen.

Technologie ist ein Werkzeug, das die menschliche Erfahrung auf der Erde bereichern und angenehmer machen kann. Sie kann das Leben effizienter und einfacher machen. Sie kann Kanäle für Kommunikation öffnen – sofort. Sie kann sofort und schnell eine Kommunikationsverbindung zwischen Menschen schaffen, so dass Regierungen und Unternehmen keine Möglichkeit mehr haben, andere zu täuschen oder in die Irre zu führen. Technologie besitzt die Fähigkeit, ein Werkzeug der Authentizität zu sein. Denn aufgrund von Technologie ist es sehr schwierig für Menschen, sich zu verstecken, bestimmte Dinge unter den Tisch zu kehren. Die Technologie der heutigen Zeit ist aufgeblüht – auf unglaubliche Weisen. Aber sie ist gegenwärtig auch sehr offen und anfällig für Missbrauch. Es ist Bedarf für jene, die aus den Reihen von Shaumbra hervortreten, und die die Lehrer und Verantwortlichen für Technologie werden. Und die nicht über die „Nullen und Einsen“ sprechen, nicht über den intellektuellen, den verstandesmäßigen Anteil der Technologie. Sondern, die über die Technologie als ein Werkzeug sprechen, über Technologie als ein spirituelles Prinzip. Technologie als etwas, das das Leben bereichert und aufwertet. Und wenn diese Shaumbra dann nach vorne treten, dann werden sie eine Art von Energie zu sich heranziehen, die ihre Grundlage in der Technologie hat, und die ein paar sehr interessante und tiefgreifende neue Entdeckungen schaffen wird innerhalb dieser Welt der Technologie. Die Lehrer und diejenigen, die sich für diese Energie verantwortlich erklären, werden also gerade auf der Erde benötigt.

Die Erde braucht Lehrer und Verantwortliche für die Heilkünste. Für die Heilkünste. Medizin, eure moderne Art von Medizin, leistet eine wundervolle Arbeit – bis zu einem gewissen Punkt. Selbst die Bereiche, die ihr eure „alternativen Heilmethoden“ nennt, leisten eine wundervolle Arbeit – bis zu einem gewissen Punkt. Und: Warum werden nicht mehr Menschen geheilt? Warum sind so viele Menschen krank? Warum wurde bisher noch keine Heilung für Krebs und AIDS entwickelt? Warum

stößt die Medizin – egal, ob es sich um die alternative oder um die traditionelle handelt – an ihre Grenzen? Weil sie einige der zugrunde liegenden Zusammenhänge nicht versteht. Weil sie so sehr reglementiert ist. Weil da eine so große Angst vorhanden ist, vielleicht für irgendetwas angeklagt zu werden. Weil sich innerhalb des Bereiches der medizinischen Berufe ebenfalls so viele Viren befinden.

Und wir sprechen hier nicht über einen Schnupfen- oder Grippevirus. Wir sprechen über einen energetischen Virus. Er befindet sich auch innerhalb dieses Systems.

Wir rufen also diejenigen, die sich verantwortlich erklären, die die Lehrer der Neuen Heilkünste sind – sie mögen hervortreten. Und es wird vielleicht zu Anfang keine massenhafte Anwendung geben. Wir wissen, dass es viele gibt, die sehr gerne eine vollständige Heilmöglichkeit für AIDS entwickeln würden. Wir werden es alles Schritt für Schritt angehen – eins nach dem anderen, und dann wieder nach dem anderen. Es gibt im Moment keine „Pille“ – so etwas wird im Moment nicht ins Bewusstsein kommen können – die AIDS heilen wird oder Krebs.

Aber was wir tun können ist, uns zu ein paar der zugrunde liegenden Energien von alldem zu begeben, innerhalb des Spirit und innerhalb des Körpers. Wir können uns die Ungleichgewichte anschauen, wir können uns sogar auch anschauen, was auf noch tieferer Ebene vor sich geht, als sich die DNA befindet. Wir können damit beginnen, eins nach dem anderen zu heilen. So wird es sein.

Und es wird beginnen, wenn ihr, Shaumbra, die Lehrer und die Menschen, die sich für die Heilkünste verantwortlich erklärt haben, damit anfängt, Schritt für Schritt mit einer sehr tiefen und intensiven Arbeit zu beginnen, die das Bewusstsein verändert, die die Potenziale für die Zukunft wandelt. Und die letztendlich potentiell zur Heilung von Krebs oder AIDS führen wird. Aber der Anfang muss gemacht werden, Schritt für Schritt. Der Anfang muss irgendwo gemacht werden. Der menschliche Körper sollte nicht krank werden. Der menschliche Körper sollte an einen Punkt gelangen, an dem er einfach nur stirbt – und das vorzugsweise auf der Grundlage der Wahl des Spirit, der gerade in ihm lebt. Aber jetzt im Moment befindet sich der menschliche Körper in einem sehr zerbrechlichen Zustand. Er sollte nicht auf diese Weise müde oder krank werden, wie er es im Augenblick tut. Er funktioniert auf der Basis von Alter Energie, und er trägt viele alte Ungleichgewichte in sich.

Durch den Crimson Circle also, und durch Shaumbra, möchten wir jene aufrufen, die die Lehrer und die Verantwortlichen für die Neuen Heilkünste sind. Ja, viele werden sich darüber aufregen. Viele aus der medizinischen Industrie – und viele, viele mehr aus der alternativen Industrie, denn wir werden auch die Türen von dem wegblasen, von dem sie dachten, dass es die Wahrheit wäre.

Shaumbra. Wir geben hier ebenso den Aufruf in die Welt: Die Menschheit braucht die Verantwortlichen und die Lehrer für das Göttliche. Die Kirchen sind alt, sie fallen auseinander. Sie besitzen nicht länger die Energie und die Liebe, die sie einst hatten, vor langer, langer Zeit. Wie ihr wisst wurden diese Energien verzerrt, verdreht und missbraucht. Und wenn es da ein Karma gibt – dann tragen es die Kirchen. Wenn es da eine Buße gibt, die abgeleistet werden müsste – ein Leid – dann ist es die ihre. Die Kirchen gehen gerade durch eine enorme Evolution hindurch. Sie suchen verzweifelt nach neuen Möglichkeiten, Menschen anzuziehen. Nun, sie blicken einfach nur auf die Zahlen. Sie suchen einfach nur nach Geldgebern, sie streben einfach nur danach, ihren eigenen Ruf und Ruhm aufzubauen. Es ist wohl peinlich für einen Pfarrer, wenn in seiner Kirche an einem beliebigen Sonntag nicht mehr als ein Dutzend Leute in den Bänken verteilt sind.

Sie versuchen also, neue Mitglieder zu rekrutieren. Aber wo soll darin das Herz zu finden sein? Wo ist das wahrhaftige Lehren und die wahrhaftige Liebe? Warum können die Kirchen die Fragen über Gott nicht beantworten? Warum wurden all diese Geschichten und Fabeln über Jesus erfunden, und über Buddha, über Moses und Abraham, über Mohammed und über so viele der anderen. Warum gibt es da so viel Angst – und so viele Kriege – in bezug auf dieses ganze Thema der Kirche und Religion? Die, die beten, die, die zu uns auf der anderen Seite hin rufen, wollen Antworten über Gott. Sie möchten reale, authentische Antworten. Sie möchten keine Art von flauschigem Füllmaterial. Sie möchten es wissen. Und es gibt ein paar sehr wenige Organisationen gerade auf der Erde, die ihnen die wahrhaftige und authentische Antwort anbieten können. Und wenn wir „authentisch“ sagen, dann meinen wir: Ohne jede Agenda. Ohne zu versuchen, die Mitgliederzahlen zu erhöhen. Ohne zu versuchen, sie zu einem bestimmten Glaubenssystem zu überreden.

Shaumbra – wir rufen nach den Lehrern und den Verantwortlichen für das Göttliche, damit sie helfen, die Fragen über Gott zu beantworten. Damit sie über den authentischen Gott mit dem großen „G“ sprechen – der du bist. Dies könnte einer der Bereiche mit den größten Herausforderungen ein, für die Shaumbra-Lehrer. Denn ihr werdet hier auf den größten Widerstand stoßen. Es wird den meisten Ärger hervorrufen, die größte Angst in den Menschen. Aber auch hier: Ein Schritt nach dem anderen, für die, die bereit sind, für die, die darum bitten. Ein Schritt nach dem anderen. Wir sprechen hier über das sehr einfache Konzept: Auch Du Bist Gott. Wann werdet ihr euch dessen bewusst werden? Wann werdet ihr die Menschheit, die Spiritualität, euer Gottselbst alle zu Einem integrieren – direkt hier auf der Erde, jetzt in diesem Moment.

Die Welt sucht nach Lehrern und Verantwortlichen für Energie. Ihr seid nun durch ungefähr 7 Jahre der Erfahrungen hindurchgegangen. Ihr seid durch die Erfahrung gegangen, hier für euch herausgefunden zu haben, wie es war, zu eurem Aufstieg zu gelangen, zu eurem Göttlichsein. Es ist an der Zeit, dass wir nun alle das Versteckspiel beenden. Es ist an der Zeit, aufzuhören so zu tun, als ob wir nicht göttlich und Gott seien. Es ist an der Zeit, dass wir von dem alten Konzept wegkommen, in bezug darauf, was wir glauben, das Gott ist.

Es ist an der Zeit für mich, euch daran zu erinnern, wie wir im Landhaus zusammensaßen und das alles diskutiert haben. Es ist wie ein Deja-vu, nicht wahr? Ein Deja-vu, wieder einmal. Von nun an, Shaumbra – und ich wiederhole hier die Worte von Metatron: Wenn ihr damit fortfahren wollt, durch Prozesse hindurchzugehen, wenn ihr damit fortfahren wollt, daran zu glauben, dass ihr alle möglichen Arten von Heilung benötigt, wenn ihr weiterhin mit diesen alten Herangehensweisen fortfahren wollt – dann ist das hier nicht die richtige Organisation für euch. Es gibt andere, die sich um euren Wunsch nach Nühren – ähm, ich meine, um eure Bedürfnisse (Lachen im Publikum) – kümmern werden.

Von hier an werden wir uns weiter vorwärtsbewegen. Ihr werdet Lehrer sein – wenn ihr weiterhin hier bei dieser Gruppe bleibt. Nun, wir möchten uns hier nicht in der alten Definition des Begriffes „Lehrer“ verfangen, denn er besitzt innerhalb der Neuen Energie sehr andere Bedeutungen. Aber eure Arbeit wird sich wandeln, euer Job, alles wird sich wandeln. All die Ressourcen und Werkzeuge werden für euch hereinkommen, hört also auf, euch darüber Gedanken zu machen. Hört auf damit, zu versuchen, eure Werkzeuge, beziehungsweise eure Energieressourcen im Voraus vorzubereiten. Sie werden im jeweiligen Moment vorhanden sein, im jeweiligen Moment. Und es wird alles euer sein, und niemand kann es euch wegnehmen.

So viele von euch sagen: Ich werde dann beginnen, ich werde dann den Schritt machen, wenn ich die Garantie habe – dass der Goldtopf da sein wird. Der Goldtopf wird da sein – wenn ihr hinausgeht und die Arbeit macht. All die Ressourcen. Ihr selbst habt das vorbereitet. Wir helfen, es hereinzubringen. Ihr könnt nicht mehr die Rolle des Opfers spielen, in dieser Arbeit. Ihr könnt nicht so tun, als ob ihr pleite seid. Ihr könnt nicht mehr so tun, als ob ihr ein gebrochener Mensch seid. Es gibt dafür in dieser Arbeit keinen Raum.

Cauldre hat hier ein bisschen – wie sagt man – Angst, weil wir so direkt sind. Aber um das tun zu können, was ihr alle – was wir alle – geplant haben zu tun, diese SOS-Rufe von Menschen überall auf der ganzen Welt zu beantworten, müssen wir weiter vorwärtsgehen. Wir werden die Art ändern, auf die wir zusammenarbeiten. Wir werden selbst die Form und die Energie dieser Shouds ändern.

Aber es ist an der Zeit. Ihr seid bereit dafür. Ihr seid bereit.

Shaumbra, Metatron sagt, ihr seid authentisch, und ihr seid bereit.

Und nun ist die Zeit da.

And so it is.



CLARITY SERIES
Fragen & Antworten zu SHOUD 11
03. Juni 2006

Übersetzt von Ina Martina Klein

And so it is,

liebe Shaumbra, dass wir nun in der Energie dieser Zusammenkunft fortfahren, in der Energie dieses Shoud 11. Es geht weiter mit den Energien von Metatron, denen von allen Shaumbra auf der ganzen Welt und von mir, Tobias.

Wie ihr wahrscheinlich durch unseren letzten Shoud hier gemerkt habt, ist die Zeit der Sofa-Metaphysiker vorbei. (Einige lachen im Publikum) Die Zeit ist vorbei, in der ihr nur das Material hier studiert habt, in der ihr nur darauf gewartet habt, dass eure monatliche Energie-Dosis durchkam. Es ist an der Zeit, Lehrer zu sein. Das ist der Grund, aus dem ihr euch entschlossen habt, jetzt in dieser Zeit hierher auf die Erde zurückzukehren. Das ist der Grund, aus dem ihr euch dazu entschlossen habt, in diese neue Art von Leben zurückzukehren, in dieses Leben, das keine Folge oder Fortsetzung eurer vergangenen Leben ist. Es ist total anders und total neu, gründet nicht auf die Vergangenheit, sondern wird jetzt erschaffen.

Während wir nun weitergehen mit Shaumbra in diesen nächsten Jahren, während ihr also rausgeht und lehrt - und wieder wird das auf verschiedenste Art und Weise geschehen - werden alle Energien, alle Mittel jeweils im Jetzt für euch verfügbar sein. Es wird schwierig sein zu planen. Es wird schwierig sein, Ergebnisse vorauszubestimmen. Es wird sogar schwierig sein im Voraus zu wissen, was ihr zum Lehren brauchen werdet. Aber ihr werdet entdecken, dass alles da ist im jeweiligen Moment des Jetzt, genau dann, wenn ihr es braucht. Nicht zu wenig und nicht zu viel. Das ist eine neue Effektivität der Energie. Es ist eine neue Art von energetischem Fluss. Die Energie wird da sein.

Ihr werdet entdecken, dass sie immer da ist, und dann werdet ihr eure alte Angewohnheit, euch Sorgen zu machen, loslassen und ihr werdet dann wirklich verstehen können, dass sie immer da ist. Jedes Mal, wenn ihr irgendetwas Bestimmtes benötigt, jedes Mal, wenn ihr irgendeine Art von Energie braucht, werdet ihr feststellen, dass das einfach da ist. Das ist eine Art Weiterentwicklung dieser Merlin-Energie, aber eben einen Schritt weiter entwickelt, ins nächste Stadium übertragen. Ihr werdet dann verstehen, dass wir euch das nicht schenken, sondern dass ihr es tatsächlich selbst manifestiert.

Einige von euch haben ein wenig Angst vor diesem Schritt. Ihr sagt:: „Aber ich brauche darüber mehr Informationen“ - und ihr werdet keine bekommen (Lachen im Publikum, Tobias kichert), denn dann würdet ihr beginnen nachzudenken, und in dem Moment, in dem ihr beginnt darüber nachzudenken, korrumpiert ihr die Energie in ihrem Wesen und die Arbeit, die ihr tut.

Ihr seid dabei, einen unglaublichen neuen Teil eures Dienstes hier auf der Erde zu erleben, eine neue Entwicklungsstufe. Und wie wir bereits gesagt haben, wissen wir - und das werden wir jetzt schon Cauldre und Linda und den Mitarbeitern des Crimson Circle mitteilen - dass möglicherweise viele gehen werden. Es gibt aber, so empfinden wir das, auch viele andere Menschen, die diese neue Rolle annehmen und diese neue Art des Dienstes leisten werden. Und, Shaumbra, es ist mit Worten kaum zu beschreiben, wie groß der Unterschied sein wird, der dadurch in eurem Leben eintre-

ten wird. Deshalb wollen wir ein Beispiel benutzen, ein Beispiel, das sich zur Zeit weiter entfaltet, ein lebender Mensch oder zwei lebendige Menschen, mit denen ihr reden könnt, denen ihr in die Augen schauen könnt und die ihr nach ihren Erfahrungen fragen könnt. Ihr könnt erleben, dass das möglich ist.

Die zwei von denen wir sprechen sind Garret und Andra, die ihr Norma nennt. Sie waren an einem Punkt in ihrem Leben angelangt - es ist noch gar nicht so lange her - wo sie völlig durcheinander waren, verwirrt und desillusioniert. Sie wollten unbedingt diese Art Neue-Energie-Arbeit tun und doch gab es viele Hindernisse zwischen ihnen und ihrem Vorhaben. Sie waren - und wir hoffen, ihr habt nichts dagegen dass wir hier so offen sprechen - an einem Punkt in ihrem Leben angelangt, an dem es nur noch zwei Möglichkeiten gab: nach vorne zu preschen, diesen großen Sprung zu wagen oder auszusteigen, den Planeten zu verlassen sozusagen. Offensichtlich haben sie den Planeten nicht verlassen!

Sie hätten nicht länger im Neutralen bleiben können. In ihrem Leben musste etwas passieren, das sie aus dem neutralen Bereich herausholte. Viele von euch wissen, was das für ein Erlebnis war, aber auf die beiden hatte es eine solch tiefgehende Wirkung, dass sie sich auf ihre Seelenebene begeben mussten um herauszufinden, warum sie überhaupt hier sind und die Wichtigkeit dessen zu erkennen, warum sie hier sind und sie trafen eine Entscheidung. Sie trafen diese Entscheidung, sie taten diesen großen Sprung in ihrem eigenen Glauben, indem sie sagten: „Ja, wir treffen die Entscheidung: Wir sind Lehrer. Was auch immer erforderlich sein mag um Lehrer zu sein, wir werden es tun.“ Und sie taten es. Sie haben es nicht vorausgeplant. Sie haben keinen Handlungsplan auf dem Papier entworfen. Sie haben einfach aus tiefstem Herzen zugestimmt.

In kürzester Zeit hat sich alles verändert. Nun ist ihre Arbeit ihre Passion. Sie reisen nun um die ganze Welt, wie es so viele von euch auch gern tun würden. Nun leben sie in der Fülle - und die Fülle in ihrem Leben wird sich einfach weiter entfalten. Wir sprechen hier von finanzieller Fülle, von Fülle an Gesundheit und Energie. Selbst ihre Beziehung miteinander hat sich verändert und sich auf einer neuen Ebene entwickelt. Sie sind menschliche Beispiele dessen, was geschehen kann.

Ihr müsst vielleicht nicht diesen extremen Weg wählen um dorthin zu gelangen, aber Garret hat sich, sozusagen, diesem Dienst verschrieben und gezeigt: „Schaut, das ist es, was geschieht.“ Ihr könnt mit allem rechnen. Würde er seine Erfahrung nun ändern wollen? Wir lassen ihn selbst antworten. Würdet du diese Erfahrung ändern wollen?

Garret: „Kein bisschen.“

Kein bisschen. Denn durch diese Erfahrung sind neue Türen geöffnet worden, sie hat beiden eine neue Authentizität geöffnet und hat sie wieder zur Ursache ihres Hierseins gebracht. Beide hätten nicht hier sein müssen. Beide haben sich - und das ist tatsächlich so - seit Jahren gelangweilt (Tobias kichert) und sie haben darauf gewartet, dass die Menschen in ihrem Bewusstseinsstand aufholen, damit sie endlich mit ihrer Arbeit beginnen können. Sie sind noch dabei zu lernen, wirklich in den Fluss zu kommen, wie sie ihre Energie bei dem was sie tun sehr effizient einsetzen können. Die Energie wirklich effizient einzusetzen bedeutet für sie, dass sie mehr tun können, mehr genießen können, mehr haben können und zufriedener sein können.

Es ist ein Beispiel für euch alle. Das heißt nun nicht, dass ihr morgen los laufen müsst und euren Job kündigen. Es heißt nicht, dass ihr irgendwelche drastischen Richtungsänderungen vornehmen müsst. Oh, diese Änderungen werden schon von selbst geschehen. (Lachen im Publikum, Tobias kichert) sobald ihr zugestimmt habt, diese Lehrer der Neuen Energie zu sein, sobald ihr bereit seid in diesen Bereichen zu arbeiten, die wir heute besprochen haben, euer eigenes selbständiges Sein zu leben und die Grundenergie des Crimson Circle als Unterstützungsmechanismus auf der Erde anzunehmen und mit denen im Crimson Council zusammen zu arbeiten, beginnt alles. Alles beginnt sich zu fügen, wirklich.

Einiges davon widerstrebt manchmal eurer menschlichen Natur. Wenn ihr eine Operation durchleben müsst, wenn ihr die Angst vor Krebs empfindet, wie es Garret tat, dann wird das mit Sicherheit euch als Menschen erschüttern. Und um es noch mal zu sagen, ihr müsst nicht so ein drastisches Beispiel wählen, aber ihr müsst euch auf Veränderungen in eurem Leben einstellen. Ihr versucht nicht nur, auf euer altgewohntes menschliches Fundament aufzubauen. Es geht nicht nur darum,

ein größerer, schlauerer, besser aussehenderer, reicherer Mensch zu werden. Und wenn doch, dann werdet ihr erleben, dass diese Energie auf euch zurückschlägt.

Aber wenn du losgehst und deine Passion lebst, wenn du in den Bereichen unterrichtest, die wir heute besprochen haben, dann wird es geschehen, dass diese anderen Dinge sich automatisch entfalten. Die Energie, die du gerade integriert hast zusammen mit deiner Passion zu lehren, wird automatisch mehr Energie zu dir heran ziehen, ... mehr Geld, besseres Aussehen (Lachen im Publikum), was auch immer,... eben die Mittel für die Unterstützung deiner Arbeit.

Wir wissen, dass so viele von euch sich Sorgen machen über ihr Gewicht. Ihr werdet feststellen, sobald ihr in eure wirkliche Passion geht, dann braucht ihr keine alte Energie mehr herumzutragen. Ihr müsst sie dann nicht mehr speichern. Das war eine sehr ineffiziente Art, Energie zu horten. Ihr werdet entdecken, dass das Essen, das ihr heute zu euch nehmt, energetisch aufgenommen wird und dass dann das, was ihr nicht braucht, entsprechend entsorgt werden wird. Eure Biologie wird sich selbst ausbalancieren. So viele von euch verschwenden enorme Mengen an Energie darauf, sich um ihr Gewicht zu sorgen, mit ihrem Gewicht zu kämpfen, aber wenn ihr euch auf diese nächste Ebene begeben, dann funktioniert das einfach automatisch. Wir wissen, dass unter euch einige sind, die dem nicht zustimmen, aber ihr werdet feststellen, dass das tatsächlich wahr ist. Das Leben ändert sich. Das Leben ändert sich.

Nun könnt ihr jetzt da sitzen und euch Sorgen machen: „Aber was ist mit meinen Kindern, mit meinem Mann, mit meiner Firma?“ und über all diese anderen Dinge. Shaumbra, das müsst ihr loslassen. Das darf euch nicht abhalten. Wir geben keine Garantien und machen keine Versprechungen, das ist nicht unsere Branche, aber wir bitten euch noch einmal, mit Garret und Andra zu sprechen und fragen euch „was geschieht denn nun wirklich?“ Schaut, was mit ihrem Haus passierte, nachdem sie durch diesen Prozess gegangen waren. Es wurde ihnen weggenommen. Das Haus, das sie gemietet hatten, wurde durch ein größeres, schöneres Haus ersetzt, das ihnen jetzt auch wirklich gehört. Seht ihr, es findet eine Entwicklung der Energie statt, aber die ist nicht planbar. Und ihr könnt keine Garantie erwarten. Ihr könnt kein definiertes Ergebnis verlangen. Es geht darum, weit offen zu bleiben.

So, hiermit werden wir nun versuchen, die Fragen derjenigen zu beantworten, die mutig genug sind, damit heute vor uns zu treten.

Frage 1: (aus einer E-Mail, vorgelesen von Linda) Tobias, kannst du mir einige spezifische Details dazu nennen, wie man einen effizienten Wasserstoff- Reaktor-Generator bauen kann, der wesentlich besser ist als die, die wir bisher kennen und der unsere größten Benzin- und/oder Diesel-Fahrzeugmotoren antreiben könnte? Mit welchen Forschungsbereichen der Technik sollten wir uns beschäftigen, um ein effizientes Wasserstoffsystem zu entwickeln und kann eine Umstellung von Benzin auf Wasserstoff auf eine einfache Art und Weise bei unseren herkömmlichen Fahrzeugen durchgeführt werden?

Tobias: Gut. Wir werden das beantworten indem wir sagen, dass Wasser bereits gewaltige Mengen an Energie enthält. Wir werden allerdings auch sagen, dass es noch effizientere Möglichkeiten der Energiegewinnung gibt. Wir sehen, dass der Wasserstoff hier nur kurzfristig einen Wert hat.

Ein weiterer Bereich, den wir noch – zusammen mit euch - innerhalb des Crimson Circle gründen werden, ist der Bereich der Energieforschung und -Entwicklung, dabei geht es im Grunde um neue Energiequellen. Wir werden dann mit einer ausgewählten Gruppe über die Energie sprechen, die speziell in der Schwerkraft liegt, die übrigens sehr effektiv genutzt werden kann, sobald das einmal möglich ist, über Energie, die in dem enthalten ist, was ihr als Arten von Wellen oder Frequenzen bezeichnen würdet, die sich in der Luft herumbewegen und frei genutzt werden können.

Die Energiemenge, die aus Wasserstoff gewonnen werden kann, ist relativ ineffizient. Sie wird nur kurzfristig und nur einen kleinen Teil des von der Welt benötigten Energiebedarfs abdecken können. Deshalb werden wir das überspringen und uns einigen anderen Bereichen der Energieforschung zuwenden. Danke.

Frage 2: (gestellt von einer Frau am Mikrofon) Danke für den Aufruf an die Lehrer und die Verwalter unserer Zukunft, die Lehrer und die Verwalter der Wirtschaft, der Bildung und Erziehung, der Künste. Und während ich hier saß und dir zuhörte, habe ich mich gefragt, wo diese Wege sich treffen werden. Wir haben von der Shaumbra-Universität gesprochen. Mein in der Alten Energie verhaftetes Denken beschäftigt sich wahrscheinlich mit meinen Fragen wie: Wo ist dieser Ort? Ist es ein Ort? Ist es ein Ort im Internet? Findet das nur in uns selbst statt? Und wenn ich dann an diesem Punkt bin, dann denke ich: „Das ist sehr einsam. Ich würde gern mit anderen Leuten sprechen.“ Aber ich frage mich, ob es da einen Ort gibt, wo wir zusammentreffen können. Du hast gesagt, es gibt keine Hilfsmittel oder Büchereien oder etwas ähnliches, aber vielleicht gibt es einen Ort, an dem Menschen diese Informationen über Energiequellen oder neue Energien in der Erziehung teilen möchten. Ist das ein Ort, an dem wir uns durch den Crimson Circle treffen können, anstatt nur darauf zu hoffen, dass wir zufällig auf der Straße jemanden treffen, der so denkt und fühlt wie wir?

Tobias: Gut. Das wird sich entfalten aufgrund unserer – wie sollen wir das sagen – Wahrnehmung von euch als Shaumbra und unser aller Zusammenarbeit als Shaumbra. Es wird sich auf vielerlei Art und Weise entfalten, da gibt es nicht nur eine Antwort. Ihr werdet in einigen wenigen Wochen die erste Ankündigung des ersten Shaumbra-Service-Centers erleben. Es wird zustande kommen – Cauldre ist da anderer Meinung – und wir werden ihn, sobald das realisierbar wird, bitten diese Ankündigung zu machen. Von dort aus, könnt ihr dann beobachten, wird sich dieser physische Ort des Shaumbra-Centers und der Shaumbra-Universität beginnen in anderen Ländern und an anderen Orten, auch hier in Nordamerika, zu vervielfältigen. Das geschieht, sobald die erste Energie dazu geboren ist oder der erste Ort sich manifestiert, dann wird sich das stark ausbreiten.

Aber erkennt auch den Wert der virtuellen Shaumbra Universität, im Internet, auch daran wird gerade gearbeitet und Cauldre sagt uns, dass diese Bekanntgabe der virtuellen Universität im Juli kommen wird. Und durch euer Internet ist es sehr gut machbar, euch mit Shaumbra in der ganzen Welt zu verbinden und miteinander zu kommunizieren, Schulungen zu veranstalten oder euch einfach zu treffen.

Wahrscheinlich wird es da noch mehr geben, ein Bedürfnis oder einen Wunsch von Shaumbra, Treffen abzuhalten, die nicht unter einer bestimmten Bezeichnung stattfinden oder eine bestimmte Struktur haben. Mit anderen Worten: Es muss sich hierbei nicht um eine bestimmte Schulung handeln, ein Treffen muss keine festgelegte Form haben. Es wird sich unter Shaumbra ein ausgeprägtes Bedürfnis danach entwickeln, sich einfach in einem lockeren Rahmen zu treffen und dann zu beobachten, wie sich die Energie aus diesem Treffen heraus entwickelt - besonders bei Treffen von 50 bis 100 Shaumbra, Lehrern, die aktiv unterrichten. Und dann schaut, was passiert.

Du stellst also eine exzellente Frage und dies wird geschehen, und es wird auch sehr bald bekannt gegeben.

Fragestellerin: Vielen Dank.

Frage 3: (aus einer E-Mail, vorgelesen von Linda) Ich würde gerne wissen, ob wahres gegenseitiges Verstehen möglich ist. Versteht ihr Engel euch untereinander vollständig, wenn ihr miteinander kommuniziert? Versteht ihr uns Menschen?

Tobias: Nein, nein. (Gelächter im Publikum)

Fragestellerin: ... oder ist da immer irgend etwas zwischen uns, das sowohl ihr als auch wir nicht voneinander verstehen?

Tobias: Solange ein Engel oder ein Mensch eine bestimmte Blockade aufrechterhält, eine Energieblockade, ist es unmöglich, das zu durchdringen oder ihn wirklich zu sehen oder ihn wirklich und gänzlich zu verstehen. Die allermeisten Menschen haben solche Blockaden oder Schilder. Da besteht diese alte Vorstellung, dass Gott oder die Engel alles sehen können und alles wissen, aber ein Mensch kann sich ganz, ganz einfach verstecken, so dass nicht einmal ein Engel der höchsten Ebene wirklich tief hinein gelangen kann.

Das ist ein Geschenk, dass jedes Wesen sich selbst gegeben hat, eine gewisse Art des Schutzes der Privatsphäre. Das macht die Kommunikation sehr schwierig, weil selbst die Engel... Und ihr müsst wissen, Engel sind nichts anderes als nicht-physische Wesen. Nur weil sie den Titel Engel tragen, heißt das nicht, dass sie etwas Besonderes sind oder Recht haben oder ein besonderes Wahrnehmungsvermögen besitzen. Auch Engel spielen Spiele oder verstecken sich. Deshalb ist die Kommunikation sehr schwierig.

Es gibt in beiden Reichen, dem der Menschen und dem der Engel, die Befürchtung dass du, wenn du deinen Schutz aufgibst, deine Abwehr aufgibst, missbraucht werden kannst, d.h., die Leute dir deine Energie rauben können. Obwohl das nicht wahr ist, verfahren die meisten Wesenheiten so. Das macht die Kommunikation sehr, sehr schwierig.

Sobald du diesen Schutz total aufgibst, wirst du verstehen, dass es nichts gibt, was dich verletzen kann. Es wird keine dämonische Kraft in dein Leben treten. Du wirst dann verstehen, dass du der zentrale Punkt deiner Essenz in ihrer Ganzheit bist. Und niemand kann dir das nehmen, vor allem dann nicht, wenn du aus deiner mitfühlenden, bedingungslosen Liebe heraus agierst. Wenn du nicht versuchst, irgendetwas zu ändern, dann wird nichts versuchen, dich zu ändern. Nenne es „unsichtbar sein“, wenn du willst. Wenn du vollkommen deine mitfühlende, bedingungslose Liebe bist, kann eine - ihr würdet es „dunkle Kraft“ oder „negative Kraft“ nennen - eine solche Kraft kann euch dann nicht einmal sehen, weil ihr – wie sollen wir das sagen – weil ihr keinen Schatten werft. Also, vielen Dank.

Frage 4: (eine Frau am Mikrophon) Hallo Tobias. Nachdem ich den ESS-Kurs (Anm. d.Ü.: Eleuthera Synchronize System) beendet hatte, wurde mir klar, dass ich meinen Mann verlassen musste und ich habe...

Tobias: Das musst du mit Saint Germain besprechen ... (Lachen im Publikum)

Fragestellerin: ... also habe ich mich entschieden, das auch zu tun. Aber meine Frage ist, wie mir das weiterhelfen wird, und wie hängt das für mich damit zusammen, authentisch zu sein und mit dem, worüber du heute gesprochen hast?

Tobias: Du hast die Stärke, und der Widerstand wird nicht annähernd so groß sein, wie du erwartest. Es gibt da ein energetisches Ungleichgewicht, dessen du dir seit langem bewusst warst. Du bist authentisch indem du sagst, du musst gehen, damit das energetische Gleichgewicht wieder hergestellt wird. In einer Situation wie dieser, bist du, wie soll ich sagen – Cauldre wird auch ein bisschen unruhig, wenn wir Ratschläge in Sachen Beziehungen geben – du folgst gerade deinem Herzen, denn du weißt, dass es so wie bisher einfach nicht weiter gehen kann. Also ziehst du dich zurück und lässt die Energien wieder ihr Gleichgewicht finden. Vielleicht wirst du dich irgendwann entscheiden zu diesem geliebten Menschen zurückzukommen oder vielleicht wird dir klar, dass es einfach Zeit ist weiter zu gehen.

Worum es dir also eigentlich geht, ist Bestätigung und du bekommst sie von uns, denn die Energien waren wirklich nicht im Gleichgewicht. Die Liebe kann durchaus weiter bestehen und du wirst wahrscheinlich feststellen, dass es auf lange Sicht so besser ist für euch beide. Du vollziehst nur im Außen, was du bereits im Inneren gefühlt hast. Wir bitte dich zu verstehen, dass du die Kraft hast, das zu tun und deine Dämonen sind eher in deinem Verstand, als real zu sein.

Fragestellerin: Danke schön.

Tobias: Danke schön.

Frage 5: (aus einer E-Mail, vorgelesen von Linda) Ich habe mich mehrfach entschlossen hier zu bleiben und trotzdem merke ich, wie ich in meinen tiefsten Tiefen eigentlich gehen will, und ich kann mich nicht wirklich davon überzeugen bleiben zu wollen. Nun fühle ich mich so, als ob ich sehr krank wäre und ich möchte doch gesund hier bleiben, aber ich gleite immer wieder ins Gehen-Wollen hinein. Bin ich wirklich so krank wie ich mich fühle und wie kann ich die Entscheidung treffen, nun zu bleiben oder zu gehen?

Tobias: Ja. Es war für viele, viele Shaumbra schwierig hier auf der Erde zu bleiben bevor die Zeit reif war. Wir sind nun durch sieben Jahre der Diskussion über Menschlichkeit und Energie und Göttlichkeit gegangen. Es hat lange, lange gedauert und doch, aus deiner Perspektive, ging diese Zeit ziemlich schnell vorbei.

Du bist hier hergekommen – ihr alle seid hier hergekommen, um Lehrer zu sein, um eure Liebe und eure Passion und euren Dienst zu leben. Ihr habt euch so lange Zeit in einer Art Warteschleife befunden dass ihr vielleicht gedacht habt, ihr bräuchtet nicht auf der Erde zu bleiben. Da ihr nun bereit seid, da wir bereit sind und die Menschheit bereit ist, werdet ihr eine andere Ebene der Passion erreichen. Ihr werdet merken, dass es nicht einmal mehr um die Frage geht, ob ihr jetzt bleibt oder geht. Ihr habt auch nicht den heißen Wunsch, am Leben fest zu halten. Es ist einfach. Ihr seid in eurer Passion, ihr tut, was ihr tun möchtet. Darum sagen wir auch, dass alles in euer Leben treten wird, alle Mittel und alle Werkzeuge, und jegliches Gefühl der Langeweile, jegliches Gefühl nicht erfüllt zu sein wird sich einfach auflösen. Und wir bitten euch wieder darum, mit Andra und Garret über ihre Erfahrungen mit dieser Energie zu sprechen und darüber wie es sich ändert, sobald ihr eure Passion lebt. Danke.

Frage 6: (eine Frau am Mikrophon) Tobias, ich habe mich entschlossen, meinen Körper wieder in das totale Gleichgewicht zu bringen und seitdem scheint sich, also, das, was mein Gehirn Hitzewallungen nennt, hat dermaßen zugenommen, dass ich meine, ich erlebe meine persönliche globale Erwärmung, sozusagen. Meine Frage ist, wir wissen, dass das mehr ist als es scheint. Wie viel von dem ist das, was unsere alte medizinische Terminologie als Menopause bezeichnet und wie viel ist mein Körper, die Energie, die sich ändert und sollte ich weiterhin versuchen, diese Hitze in meinem Körper mithilfe von Kräutern und Vitaminen zu unterdrücken oder sollte ich sie einfach willkommen heißen? Oder gib mir doch irgendeinen Rat, egal.

Tobias: Gut. Als du dich dafür entschieden hast, dass deinen Körper sein Gleichgewicht wiederfinden sollte – wenn irgendjemand von euch das tut – hättest du damit rechnen müssen, dass es zu Veränderungen kommt. (Lachen im Publikum) Einige von euch wundern sich darüber, warum sie Durchfall haben. Da gibt es eine ziemlich einfache Antwort. Oder warum ihr Hitzewallungen erlebt oder große Veränderungen in eurem Körper : Weil ihr diese Entscheidung getroffen habt. Ihr habt euch für Veränderung entschieden, nun müssen die Dinge sich wieder anpassen. Euer Körper wird sich über Hitzeschübe oder auf irgendeine andere Art und Weise umwandeln.

Hitze hat immer mit Umwandlung zu tun. Ihr wandelt viele der alten Energien um. Und speziell du hast so viele, wie soll ich sagen, Liebesaffären mit deinem vergangenen Leben, dass du in deinem physischen Körper immer noch daran festhältst. Ihr habt keine vergangenen Leben. Ihr seid ihr, genau jetzt. Also lasst diese Vorstellung los und euer Körper muss sich nicht so anstrengen um damit fertig zu werden. Deine Versuche - wie sagst du - zu unterdrücken... Bei dem Wort schon erschauern wir. Ihr solltet nichts unterdrücken. Ihr solltet im Fluss sein mit den natürlichen und neuen Rhythmen eures Körpers.

Saint Germain hat kürzlich zu allen Shaumbra davon gesprochen, die Nahrungsergänzungen abzusetzen. Viele von euch stopfen ihren Körper voll mit Nahrungsergänzungen. Ihr kauft alles und jedes, das auf den Markt kommt. „Euer Körper kann sich von selbst wieder in das Gleichgewicht bewegen, wenn ihr ihm eine Chance gebt und ihn dazu ermächtigt. Es ist euer Körper und ihr habt das Recht, ihn zu ermächtigen. In dem Moment, in dem ihr beginnt da herumzupfuschen, alle möglichen Nahrungsergänzungen hineinzuschieben, vermittelt ihr eurem Körper, er sei nicht klug genug um sich selbst zu managen. Ihr sagt ihm, er solle seine natürliche Arbeit des Ausbalancierens unterlassen. Und natürlich gehorcht er. Er gehorcht. Gleichzeitig lacht er euch aus, während ihr ihn mit all diesen anderen Dingen voll stopft, die, na ja, ziemlich unangebracht sind, besonders für einen Körper der Neuen Energie.

Wir werden euch bitten, diese Nahrungsergänzungen wegzulassen. Gebt eurem Körper die Erlaubnis, sich selbst zu heilen und dann beobachtet, was geschieht. Vielleicht habt ihr eine Zeitlang Hitzewallungen, vielleicht Halsschmerzen. Es könnte auch zu anderen Unpässlichkeiten und Ausscheidungssymptomen kommen, die uns Cauldre hier bittet, nicht zu erwähnen. (Gelächter) Aber – Betonung auf „aber“ – (großes Gelächter, Tobias lacht. Eine doppeldeutige Anmerkung: Das englische

Wort ‚but‘= ‚aber‘ wird genauso ausgesprochen wie ‚butt‘= ‚Hintern‘) euer Körper geht durch einen Prozess. Er antwortet darauf, was ihr eine Entscheidung genannt habt. Nun macht auch mit. Dieser wundervolle Prozess, durch den euer Körper geht, entzieht ihn nicht wieder eurem Körper, nehmt ihn ihm nicht weg. Es ist auch völlig egal, ob ihr ihn Menopause nennt oder Metapause oder sonst wie. Es geht nur darum, dass der Körper selbst wieder ins Lot kommt. Und wir bitten euch erneut, Andra und Garret anzusprechen, besonders wegen der physischen, der biologischen Neuausrichtung.

Fragestellerin: Danke.

Linda: Gibt es einen Grund dafür, warum du dich so intensiv mit dem Hintern beschäftigst? (Gelächter)

Frage 7: (aus einer E-Mail, vorgelesen von Linda) Ich bin Patrice aus Tokio und ich würde mich freuen, wenn du diese Frage stellst. Vor etwa zehn Jahren bemerkte ich, dass Japaner zunehmend an schwerer Atopie (Anm.d.Ü.: Veranlagung zu allergischen Überempfindlichkeitsreaktionen) leiden. Das betrifft Erwachsene und Kinder und kann eine enorme Belastung bedeuten. Ich habe das Gefühl, dass schon eine geringfügige Veränderung des Bewusstseins dazu führen würde, dass die Menschen, überall auf der Erde, davon befreit würden. Ich weiß nicht warum, aber ich fühle mich dazu aufgerufen, mich mit diesem Thema zu beschäftigen. Was meinst du, wie komme ich dazu und wie könnte ich dazu beitragen, das Land hiervon zu befreien und zu heilen? Danke.

Tobias: Gut. Das hat direkt mit Blockaden zu tun, mit Energie-Blockaden im Gehirn und ist einem Ungleichgewicht dessen zuzuschreiben, was ihr die Herzensenergie nennt. Wenn man diese beiden wieder zusammen bringt, wenn man das Herz öffnet und einen wirklichen Fluss zulässt, wird das Symptom verschwinden. Die Herausforderung dabei ist, dass man aus dem Verstand herausgehen muss, den Herzbereich öffnen und den natürlichen Fluss wiederherstellen, denn da besteht, besonders in deiner Gesellschaft, ein großer, großer Widerstand. Danke.

Frage 8: (eine Frau am Mikrofon) Yeah, Tobias. Schön dich zu sehen, wie du hier sitzt und lächelst und uns alle so liebst. Ja, Tobias, du weißt, warum ich hier bin, ja, also...

Linda: Stell deine Frage, damit das Publikum sie auch kennt.

Fragestellerin: Ja. Ich werde fragen, Linda, (Lachen im Publikum) aber zuerst muss ich einen kleinen Umweg machen, denn es gibt da eine Geschichte. Ich muss eine kleine Geschichte erzählen. Ich war bereit, nach Thailand zu ziehen und beschloss, als ich mit meinem Mann zusammensaß, dass ich kommen würde. Und dann, als ich wieder in Österreich war, schrieb ich mein Haus zum Verkauf aus, wurde es aber nicht los bis es wieder Dezember war. Im Dezember besuche ich immer meinen Mann in Thailand und bleibe ein paar Monate. Er ist ein Amerikaner, der in Thailand lebt und ich bin eine Thailänderin, die in Österreich lebt. (Gelächter) Ja, die Situation ist ein bisschen komisch, aber ich habe nichts dagegen unternommen. Das ist einfach so passiert, als ob es so geplant gewesen wäre. Und wir haben uns nicht scheiden lassen, wir leben nur getrennt.

So, nachdem ich im Dezember ein bisschen mit dir gesprochen hatte beim Clarity-Seminar, bin ich zu einer gewissen Erkenntnis gekommen und habe gemerkt, dass ich nun überhaupt nicht mehr wusste, wohin ich ziehen sollte. Und dann bin ich nach Thailand gefahren. Jeder war begeistert, meine Familie natürlich und mein Mann, und alle wollten, dass ich wieder nach Thailand zurückkehre. Doch dieses Mal, entschied ich mich, wollte ich mich nicht da hinein begeben, was sie von mir wollten, sondern ich entschied mich, Theresa zu sein. Doch Theresa hatte diese Reise zwei oder drei Monate zuvor geplant, weil sie Theresa sein wollte und weil ich es leid bin, nur den anderen zuliebe zu entscheiden und dann...

Okay, plötzlich fuhr ich zu Normas Seminar über Depressionen mit Kwan Yin und danach auch zu Saint Germain's Dreamwalker Transition™-Schule nach Zürich. Dann fuhr ich wieder heim und plötzlich passierte etwas, ja, mit dem Haus. Ich stellte es wieder zum Verkauf und.... „worauf

willst du hinaus?“ Also, Kwan Yin und Metatron haben mich hierher geschickt und sie sind bei mir. Ich sagte: Ihr müsst mich aber begleiten. Ich fuhr in die Gegend von New York, um mir das anzuschauen und zu fühlen und zu fühlen und zu fühlen. Ich war zehn Tage lang dort und alle haben mich so freundlich empfangen. Ich hab früher mal dort gelebt, ja es war wirklich sehr positiv.

Und jetzt weiß ich nicht, ob ich dorthin ziehe oder nicht und ich lasse es einfach geschehen. Aber weil ich jetzt nach Hause fahre, frage ich dich: Thailand, war das ursprünglich als Ziel angelegt für mich? Denn als ich neulich in Österreich war, sagte ich einmal: Jetzt fahre ich heim und sterbe dort. War das also der für mich vorbestimmte Ort? Und die zweite Frage ist: Werde ich nach Amerika ziehen, in dieses Land, das ich so sehr liebe und die Menschen auch, aber ich bin doch in Thailand geboren? Könntest du mir bitte hierzu Erkenntnis vermitteln? Ich danke sehr.

Tobias: Gut. Bevor du nun das Mikrofon verlässt, fragen wir dich etwas sehr Einfaches. Und während du hier gesprochen hast und mit der Shaumbra-Energie eins warst, hast du ein Thema aufgebracht, das nicht nur dich betrifft, sondern alle Shaumbra. Viele Shaumbra kennen schon – sozusagen – die Antwort. Es geht um die Angst, eine Entscheidung zu treffen, die Angst, zu sagen: Das will ich tun. Du wurdest dazu erzogen, nicht für Theresa zu denken oder zu fühlen oder zu handeln. Du wurdest dazu erzogen, keine eigenen Entscheidungen zu treffen. Das ist ein Punkt bei dem Saint Germain sehr nachdrücklich wird, sehr fordernd: Es ist an der Zeit damit zu beginnen, Entscheidungen zu treffen - und dann zu beobachten, wie sich die Resultate entfalten. Du wartest darauf, dass ich für dich entscheide. Tut mir leid, das kann ich nicht tun.

Fragestellerin: Nein, das kannst du nicht.

Tobias: Du hast gewartet, auf Saint Germain, Kwan Yin, auf viele andere. Und das hast du verschlei-ert...

Fragestellerin: Ich brauchte Bestätigung.

Tobias:du hast das getarnt als „ein kleiner Rat“, aber wir alle treten nun zurück und warten darauf, dass du selbst deine verdammt Entscheidung triffst. (Großes Gelächter im Publikum)

Fragestellerin: (singt) Ich bin so gern in Amerika, ich bin dafür, für Amerika... (Anm.d.Ü.: nach dem Lied „I like to be in America“ von Leonard Bernstein)

Tobias: Wenn du eine Entscheidung triffst, dann kommen alle Energien zusammen, um dich zu unterstützen. Es gelang dir nicht...,du hattest Schwierigkeiten das Haus zu vermieten, weil du keine Entscheidung getroffen hattest. Du hattest bei anderen Dingen in deinem Leben Schwierigkeiten aufgrund fehlender Entscheidungen. So wart ihr programmiert, Theresa und Shaumbra, keine Entscheidungen zu treffen. Ihr seid sogar von eurem New Age programmiert gewesen, so nach dem Motto: Gott (spirit) wird es schon richten. Ihr seid Gott, also wofür werdet ihr euch entscheiden? Und wir fragen dich jetzt, weil du so kühn und wagemutig warst: Wo willst du leben? Und sei genau bei deiner Antwort.

Fragestellerin: (nach einer Pause): Amerika.

Tobias: Das ist ein großes Land. (Das Publikum applaudiert) Nun, lass uns doch ein bisschen genauer werden, denn sonst wirst du dich dabei erleben, wie du auf den Highways und den Nebenstraßen herumwanderst.

Fragestellerin: Ich bin Lehrerin.

Tobias: Das ist kein Ort. (Lachen im Publikum)

Fragestellerin: Nein. In der Umgebung von New York.

Tobias: So ist es denn. Nun, nun schaut, was hier geschieht, Shaumbra und Theresa. Du hast eine Entscheidung getroffen – das Umland von New York - Die Energien beginnen sofort herein zu flie-

ßen, nicht etwa erst in einem Jahr, sondern jetzt. Alles hat sich verändert, weil du gerade eine Entscheidung getroffen hast. Das war für dich etwas ganz besonders Schwieriges. Du glaubst, dass du Entscheidungen triffst, aber das stimmt nicht. Du - und die meisten Menschen - treffen keine Entscheidungen. Ihr habt Angst vor Entscheidungen. Ihr beschließt, was ihr nicht wollt, aber ihr trefft keine Entscheidungen, was ihr wollt, nie.

Es ist ein ganz einfaches Prinzip: Triff deine Wahl. Du könntest doch gar keine schlechte Wahl treffen. Und als du hier durch deinen Prozess gegangen bist, hast du gedacht: Welche Wahl ist gut, welche ist schlecht? Dabei kannst du keine schlechte Wahl treffen. Shaumbra haben eine Energie, du hast eine Energie, die sich selbst ausbalancieren wird. Deshalb triff deine Wahl und bring dadurch wenigstens die Energie in Bewegung. Es wird beginnen zu fließen.

Also, du hast deine Wahl getroffen, und du gibst dem nun eigenes Leben, eine eigene Schöpfung. Beobachte, wie das beginnt zu arbeiten. Es kann sein, dass du nun eine gewisse Zeit lang vom New Yorker Umland angezogen wirst. Dann fließen die Energien weiter und solange du mit ihnen im Fluss bleibst, werden sich neue Gelegenheiten öffnen. Du kannst in einem Jahr dann vielleicht sagen „Ich will jetzt unbedingt in Chicago sein“ oder in Colorado oder wo auch immer. Aber das Wichtigste ist, kühn und wagemutig zu sein und eine Wahl zu treffen. Die Wahl ist sozusagen der Treibstoff der Neuen Energie. Es ist ein Treibstoff, der die Dinge in Gang bringt und sie wieder in Bewegung bringt. Du hast also eine Wahl getroffen und nun beobachte, was geschieht und hole dir keine Rückversicherung bei irgendjemandem. Kein „wenn“ und „aber“ in dieser Sache. Die hast deine Wahl getroffen, nun geh mit ihr mit.

Fragestellerin: Ich bin erst 63, Tobias. Dankeschön.

Tobias: Du hast noch viel Zeit vor dir. Viel Zeit.

Fragestellerin: Ich bin bereit. (Publikum applaudiert) Vielen herzlichen Dank.

Linda: Letzte Frage.

Tobias: Noch ein paar Fragen.

Linda: Oh, darüber musst du mit Cauldre sprechen.

Frage 9: (eine Frau am Mikrofon) Hallo Tobias. Ich möchte dich nach meiner Verbindung zu einer „Grünen Pyramide“ fragen. Ich hab sie vor ein paar Jahren im Traum gesehen und ich weiß, dass ich sie irgendwie in meinem Leben nutzen sollte und besonders interessiert mich, wie ich sie verwenden kann bei meiner Energiearbeit und ob es etwas aus der Alten Energie ist oder ich es jetzt nutzen kann.

Tobias: Gut. Wegen dem, was einige von euch in euren vergangenen Leben getan haben, gibt es eine Verbindung, die durchfließt. Denn manchmal existiert das, was ihr die Energie der Pyramide nennt - und du zapfst sie gerade an, die Energie der Pyramide - auf einer nicht-physischen Ebene, und du begibst dich dorthin. Und das liegt zum Teil wiederum daran, was die Energien deines vergangenen Lebens waren, die du aber heute nicht mehr bist. Doch du beobachtest dich dabei, wie du dich zu diesem Instrument der Pyramide begibst.

Wir bitten dich darum, das nun loszulassen. Es kommt aus der alten Energie und dort bleibt es auch hinsichtlich der Möglichkeiten, Resultate zu erzielen, besonders für dich und jetzt. Du brauchst keine Werkzeuge wie die Pyramide, um darin zu arbeiten. Du brauchst die sehr einfachen Werkzeuge, die wir gerade Theresa erklärt haben: Triff eine Wahl und sei Schöpfer. Manchmal sind diese Dinge eine Krücke für viele Shaumbra. Ihr haltet euch daran fest und wir sagen nicht, dass sie negativ seien, aber sie sind beschränkt. Das ist Neuland, in das wir uns hier begeben und wir bitten euch, alle von euch, einige der alten Krücken loszulassen, denn sie begrenzen das Ergebnis. Das ist der Hauptgrund dafür, dass wir euch bitten, sie loszulassen. Sie begrenzen das Ergebnis. Also danke.

Fragestellerin: Okay, danke.

Linda: Letzte Frage.

Frage 10: (eine Frau am Mikrofon) Hallo Tobias. Nur kurz: Was ist mit meinem Job los?

Tobias: Gut. Eure Jobs, dein Job – und wir sprechen hier auch zu vielen anderen Shaumbra – sind aus der Alten Energie. Sie waren eine Art von Muster, an dem ihr euch festhalten konntet. Sie bieten die Möglichkeit des Existierens, während sich diese Neue Energie entwickelte und während wir mit den Diskussionen über die Vorbereitungen zum Lehrer-Sein beschäftigt waren.

Das beste für alle von euch, die Jobs haben, wäre nun, sie loszulassen. Und was wir damit meinen ist, die energetische Verbindung zu lösen. Stellt euch sogar vor, ihr lasst euren Job los, lasst ihn davon fliegen wie einen mit Gas gefüllten Luftballon. Das heißt nicht, dass ihr kündigen müsst. Das heißt nicht, dass ihr rausgeworfen werdet. Es heißt, dass ihr eure Abhängigkeit davon loslasst, so dass eine neue Art von, sozusagen, Passion entstehen kann. Und wenn ihr diesen alten Job loslasst und die herkömmliche Art, euren Lohn zu beziehen, dann werdet ihr überrascht sein über die Art neuer- wie sollen wir es nennen, wir möchten nicht „Arbeit“ sagen – neuer Möglichkeiten, die sich in eurem Leben auftun.

So viele Menschen – und Shaumbra – sind immer noch von einem Job abhängig. Wir haben das schon zu so vielen gesagt: Wenn wir mit diesem wirklichen Lehren anfangen, werdet ihr feststelle, dass es sehr schwierig ist, für eine andere Firma zu arbeiten. Es wird sehr wichtig für euch sein, eure eigene Art von Arbeit zu tun. Also lasst den Job los. Das ist eine wundervolle Sache.

Fragestellerin: In Ordnung.

Linda: Eine weitere Frage.

Tobias: Ja, eine weitere.

Frage 11: (eine Frau am Mikrofon) Hallo, ich habe eine Frage. Könntest du über die Neue Medizin sprechen? Im Moment bin ich ziemlich verwirrt, denn mein Arzt sagt, ich muss operiert werden wegen einiger Tumore in meiner Gebärmutter und Vertreter der alternativen Medizin sagen mir, dass ich mich nicht operieren lassen soll. Was empfiehlst also du mir jetzt? Diese Medizin, von der du sprichst, kennen wir nicht. Was kann ich tun?

Tobias: Gut. Wir werden noch Diskussionen über Energie-Medizin führen und werden dabei alternative und auch traditionelle Methoden mit einbeziehen, aber wir werden sie auf ein neue Ebene führen.

Sowohl die alternative als auch die traditionelle Medizin ist gut und wir werden jetzt das Beispiel der traditionellen Medizin nehmen, oder der Chirurgie. Im Grunde ist es so, wenn du dich zu einer Operation entschließt, dann entscheidest du dich dafür, leben zu wollen und du wählst dazu die Chirurgie. Aber du kannst außerdem die Geschwindigkeit des Heilungsprozesses und die Effektivität der Operation beeinflussen. Du musst dich nicht nur, wie sagt man, in die Hände des Arztes oder des medizinischen Spezialisten begeben. Du kannst aktiv am gesamten Prozess der Operation teilnehmen.

Das wäre zurzeit wahrscheinlich die beste Möglichkeit, diese Tumore los zu werden. Später wird dann eine noch viel effizientere Technologie herauskommen. Aber wenn du dich für die Operation entscheidest, dann nimm aktiv daran teil. Triff die Wahl, dass dein Körper von all diesen Dingen bereinigt werden soll. Fülle die Entscheidung, dass du leben willst und hier auf der Erde bleiben willst. Triff die Entscheidung, dass du deinen Körper behalten willst, von jetzt an und für alle Zeit, die noch kommt, erhalte das Gleichgewicht aufrecht, erhalte sein Gleichgewicht in Liebe, so dass der Krebs von deinem Körper nie wieder angezogen wird.

Sowohl die traditionelle als auch die alternative Medizin ist gut. Aber für dich und für alle Shaumbra ist es jetzt besonders wichtig, eine Wahl zu treffen und deinen Wunsch, weiterzuleben, in diesen physischen Körper zu integrieren. Das wird einen immensen Einfluss auf die Ergebnisse der Operation haben, wenn du dich dafür entscheidest. Danke.

Fragestellerin: Danke. (Publikum applaudiert)

Tobias: Und damit, Shaumbra, beenden wir diese Clarity-Serie. Wir werden mit unserer nächsten Serie, der „Lehrer-Serie“, ein neues Gebiet betreten. Wir werden dann über die Werkzeuge der Lehrer sprechen und über ihre Erfahrungen. Wir werden darüber sprechen wie es ist, mit den Menschen zu arbeiten und über einige der Herausforderungen, die euch dann begeben.

Aber es wird nicht um euch persönlich gehen. Wir werden uns nicht auf langatmige Diskussionen darüber einlassen, was ihr in eurem Leben tun sollt. Wir werden euch ermahnen und erinnern, denn ihr könntet leicht auch mal vom Kurs abkommen. Wir werden euch bitten, bei den Fragen und Antworten-Teilen unserer Lehrer-Serie nur solche Fragen zu stellen, die sich ums Unterrichten drehen und darum, wie ihr effizientere Lehrer sein könnt und wie ihr mit bestimmten Situationen, die ihr erlebt, umgehen könnt.

Shaumbra, es ist eine Illusion, dass ihr hier irgendwelche Probleme oder Schwierigkeiten habt und es ist eine Illusion, dass ihr aus eurem vergangenen Leben kommt. Es ist eine Illusion, dass ihr Karma habt oder irgendwelche Dinge bearbeiten müsst. Ihr habt gewählt zurück zu kommen und zwar in dieses Leben. Ihr wart bereits aufgestiegen. Ihr habt das bereits geschafft. Ihr habt schon dort oben mit den großen Meistern zusammen gesessen bei einem Glas Wein und einer guten Zigarre. Ihr habt euch zur Verfügung gestellt für diesen Dienst hier.

Also, wir freuen uns darauf, etwas - wie könnte man das sagen - etwas ganz Besonderes mit allen Shaumbra nächsten Monat beim Jahrestreffen zu tun. Wenn ihr nicht persönlich anwesend sein könnt, so versucht, euch zuzuschalten.

And so it is.